Samstag/Sonntag, 30. 4./1. 5. 1983 - D ***
Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 90 Dr, Großbritannien 55 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 68,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 100 - 17. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A
Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1 Tel. 0 20 54 / 10 11

Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 105 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 1,80 sfr, Spanien 135 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

POLITIK

Schweiz schließt sowjetisches Büro in Bern

rtr, Bern

Die Schweizer Regierung hat das Berner Büro der sowjetischen Presseagentur „Novosti" wegen „fortgesetzter und gravierender Einmischung in schweizerische Angelegenheiten" geschlossen und den „Novosti"-Direktor für die Schweiz, Alexei Dumov, ausgewiesen. Dem Büro werden nach einer Mitteilung des Justiz- und Polizeidepartements verschiedenste politische Aktivitäten wie die Beeinflussung der „Friedensbewegung", ideologische Schulung und Kriminalisierung von Jugendlichen, Desinformation und Organisation politischer Aktionen und Kundgebungen vorgeworfen. Das „Novosti"-Büro habe über vorgeschobene Schweizer Mitarbeiter eine Beeinflussungstätigkeit ausgeübt, die weit über die vorgesehene Informationsaufgaben hinausging. Die ideologische Schwärmerei von Jugendlichen, so das Ministerium weiter, sei von den „Novosti"-Leuten ausgenutzt worden. Sie hätten sogar paramilitärische Übungen organisiert.

ZITAT DES TAGES



„So wichtig sozialpolitische Leistungen zur Verminderung der Folgen der Arbeitslosigkeit auch sind, eine nachhaltige Verbesserung der Beschäftigungslage ist nur zu erreichen, wenn mehr investiert, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gesteigert und so die Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum neu geschaffen werden."

Professor Hans Maier, Präsident des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken, gestern auf der Vollversammlung des ZdK in Bonn. FOTO: DPA

15-Jahres-Plan

rtr, Moskau

Sowjetische Wirtschaftsexperten arbeiten an einem langfristigen Wirtschaftsplan, der für die Zeit von 1986 bis zum Jahr 2000 gültig sein soll. In einem gestern veröffentlichten Artikel des Wirtschaftsmagazins „Woprosi Ekonomiki" schrieb der Leiter des Wirtschaftsinstituts der Akademie der Wissenschaften, Wasili Iwanschenko, die herkömmlichen Fünf-Jahres-Pläne würden jedoch nicht abgeschafft, sondern sollen sich nach dem langfristigen Modell ausrichten. Im Mittelpunkt würden Probleme der technischen Entwicklung und Arbeitsverteilung stehen, die in dem Artikel als wunde Punkte der bisherigen Pläne bezeichnet werden.

Wahlen in der Türkei

AFP, Ankara

Am 6. November sollen in der Türkei Parlamentswahlen stattfinden. Das kündigte gestern Staatspräsident General Kenan Evren in der Stadt Erzincan im Westen des Landes an, wo er Manövern der türkischen Streitkräfte beiwohnte.

WIRTSCHAFT

Rückgang der Zahl der Arbeitslosen

AP, Nürnberg

Die Zahl der Arbeitslosen in der Bundesrepublik ist im April dieses Jahres erneut deutlich zurückgegangen. Nachdem bereits im März eine kräftige Besserung eingetreten und die Zahl 149 300 gegenüber dem Vormonat auf 2 386 500 abgesunken war, rechnet die Bundesanstalt für Arbeit mit einem weiteren Rückgang von rund 100 000 für diesen Monat. In der Nürnberger Bundesanstalt hieß es gestern, für den erneuten Rückgang seien ausschließlich saisonale Einflüsse maßgebend. Die negativen Auswirkungen der nach wie vor schlechten Konjunktur seien im April von den günstigen saisonalen Einflüssen überdeckt worden. Auch in den vergangenen Jahren war es zu Beginn des Frühlings meist zu einer Abnahme der Arbeitslosenzahl gekommen. 1982 beispielsweise ging sie im April um 101 300 oder sechs Prozent auf 1 710 100 zurück. Der Präsident der Bundesanstalt Josef Stingl wird die neuen Zahlen am 4. Mai in Nürnberg bekanntgeben.

Aussichten günstig

rtr, Washington

Die Weltwirtschaft bessert sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) schneller als erwartet. Das geht aus einer Bewertung der Konjunkturlage hervor, die den westlichen Finanzministern und Notenbank-Chefs auf ihrer Tagung in Washington vorgelegt wurde. Die Aussichten für 1983 sprächen für eine bescheidene, aber bedeutsame Verbesserung des Wirtschaftsklimas. Der Rückgang von Zinsen und Inflationsraten habe offenbar die Grundlage für neues Vertrauen und ein anhaltendes Produktionswachstum gelegt.

Renditen erhöht

rtr, Bonn

Die Renditen der Daueremissionen des Bundes, Obligationen und Finanzierungsschätze, werden leicht angehoben. Wie das Finanzministerium gestern mitteilte, wird der Kurs der 7prozentigen Bundesobligationen (Serie 38/1983) mit Wirkung vom 2. Mai von 99,60 auf 99,20 Prozent ermäßigt. Damit erhöht sich die Rendite von 7,1 auf 7,2 Prozent. Ebenfalls von Montag an werden die Verkaufszinssätze der einjährigen Finanzierungsschätze von 4,80 auf 4,85 Prozent angehoben. Die Rendite der einjährigen Papiere steigt damit von 5,04 auf 5,10 Prozent.

Lebenshaltungskosten

AP, Wiesbaden

Der Anstieg der Lebenshaltungskosten in der Bundesrepublik hat sich weiter abgeschwächt. Das Statistische Bundesamt teilte gestern mit, nach vorläufigen Berechnungen habe der Preisindex der privaten Haushalte im April um 3,3 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats gelegen. Gegenüber dem März ergebe sich eine Zunahme von 0,3 Prozent.

Aktien uneinheitlich

DW. Frankfurt

Bei zeitweise lebhaftem Geschäft kam es zu einer uneinheitlichen Kursbildung am Aktienmarkt. Der Rentenmarkt war weiter lustlos. WELT-Aktienindex 140,9 (141,2). Dollarmittelkurs 2,4581 (2,4627) Mark. Goldpreis pro Feinunze 428,50 (428,50) Dollar.

WETTER

Freundlich

DW. Essen

Im gesamten Bundesgebiet heiter bis wolkig und niederschlagsfrei. Im Westen nachmittags gelegentlich Regen. Tageshöchsttemperaturen zwischen 16 und 20 Grad. In der Nacht 9 bis 6 Grad. Allgemein schwachwindig.

Kohl nennt Absage des Besuchs von Honecker „unverständlich"

Ausschlaggebend war nach Bonner Vermutungen, Verhältnis zu Moskau

DW. Bonn/Berlin

Die Absage des Honecker-Besuchs in der Bundesrepublik Deutschland durch die „DDR" hat gestern in Bonn zu Spekulationen über die tatsächlichen Hintergründe dieser Entscheidung geführt. Politiker der Unionsparteien äußerten die Vermutung, die Absage sei wesentlich vom derzeitigen Verhältnis zwischen Ost-Berlin und Moskau ausgelöst worden. Die Parteiendiskussion in Bonn über den deutschlandpolitischen Kurs und Pressekommentare, die in Ost-Berlin als unangenehm empfunden wurden, hätten eine geringere Rolle gespielt.

Knapp, kühl und ohne Schärfe nahm Bundeskanzler Helmut Kohl die am Donnerstagabend bekanntgegebene Entscheidung aus Ost-Berlin „zur Kenntnis". Regierungssprecher Stolze trug die Erklärung Kohls vor der Bundespressekonferenz vor: „Die Begründung für diese Entscheidung ist unverständlich. Es ist allgemein bekannt, daß in der Bundesrepublik Deutschland Pressefreiheit besteht. Die Entscheidung der DDR-Führung entbindet sie nicht von der Verpflichtung, die Belastungen abzubauen und sich um die Verbesserung der Beziehungen zu bemühen. Ziel der Politik der Bundesregierung ist und bleibt es, Fortschritte für die Menschen in Deutschland zu erreichen."

Auf Fragen erklärte Stolze, eine Erneuerung der Einladung an Honecker – sie war im Dezember 1981 vom damaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt ausgesprochen worden – sei für Kohl „kein Thema". Ungeachtet der Situation werde der Kanzler seine Einladung zu einem Besuch der Sowjetunion wahrnehmen.

Die SED-Zeitung „Neues Deutschland" und andere Ostberliner Blätter berichteten gestern auf den Titelseiten unter der harmlosen Überschrift „Gespräch Häber-Bräutigam" über die neue Entwicklung. Herbert Häber, Leiter der Westabteilung im SED-Zentralkomitee, hatte am Donnerstag den Bonner Ständigen Vertreter Hans-Otto Bräutigam über die Absage des Honecker-Besuchs informiert. Erst im Schlußsatz der kurzen „DDR"-Verlautbarung wurde die entscheidende Nachricht mitgeteilt, daß sich Honecker „nicht in der Lage" sehe, „entsprechend der Einladung des Bundeskanzlers die Bundesrepublik zu besuchen". Grund sei die „durch die BRD entstandene Lage in den Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten, wie sie auch in verschiedenen Pressekommentaren zum Ausdruck kommt". Die Nachrichtenagentur Reuter schrieb, die „DDR" führe unter anderem einen WELT-Kommentar vom 28. April an, in dem es unter Hinweis auf Honeckers Verantwortung für das Verhalten der „DDR"-Grenzorgane geheißen hatte: „Es ist aber besser, wenn er nicht kommt."

SEITE 2:
Drei Tote und eine Absage
SEITE 5:
Analyse und Dokumentation

Mit Unverständnis kommentierte auch der Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen, Heinrich Windelen, die Entscheidung des SED-Chefs. „Bei uns sind die Medien frei. Herr Honecker muß dies wissen, es müssen also andere Gründe gewesen sein, die Herrn Honecker veranlaßt haben, seine Entscheidung zu treffen", sagte Windelen im NDR.

Peter Lorenz, Staatssekretär im Bundeskanzleramt, äußerte in einem WELT-Gespräch die Hoffnung, daß Honeckers Absage „nur eine Episode" bleibe. Denn an einem Scherbenhaufen in der Deutschlandpolitik „ist der Bundesregierung nicht gelegen, was der DDR auch immer wieder deutlich gesagt worden ist".

Auf die Frage, ob es möglicherweise andere Hintergründe für den Reiseverzicht gebe, antwortete Lorenz: „Ich habe den Eindruck, daß vielleicht der SED insgesamt – insbesondere dem Politbüro – ein derartiger Besuch zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht angenehm gewesen ist, und daß dabei auch das Verhältnis DDR–Sowjetunion eine nicht unwesentliche Rolle gespielt hat." Der CDU-Abgeordnete Gerhard Reddemann, künftiger Vorsitzender des innerdeutschen Ausschusses, machte geltend, seit der Machtübernahme durch Andropow in Moskau habe sich „ja in Ost-Berlin eine Verschiebung der Machtverhältnisse entwickelt. Wir erleben immer mehr, daß die Leute vom Staatssicherheitsapparat größeren Einfluß bekommen haben, und ich befürchte, daß Herr Honecker im Augenblick gar nicht die Möglichkeit hat, sich gegen diesen Apparat entsprechend durchzusetzen".

Die Absage Honeckers, so der CDU-Politiker, sei auch im Gesamtrahmen der Politik des Warschauer Pakts zu sehen. Der

● Fortsetzung Seite 8

DER KOMMENTAR

Solidarität

GÜNTHER BADING

Gewerkschaften im kommunistischen Machtbereich sind nach ihrem Selbstverständnis Transmissionsriemen der Staatspartei. Diese von Lenin erdachte Aufgabenzuweisung galt nach der bolschewistischen Machtergreifung, sie gilt noch heute in der Sowjetunion, in der „DDR" und den übrigen Satelliten Moskaus. Sie gilt wieder in Polen, wo die aus freien Arbeitervereinen hervorgegangene „Solidarität" verboten ist und an ihrer Stelle neue „Gewerkschaften" auf Geheiß der Staatspartei gegründet wurden.

Der Vorsitzende der größten Einzelgewerkschaft der westlichen Welt, IG-Metall-Chef Eugen Loderer, hat diesen Ablegern des polnischen Unterdrückungsapparats jegliche Legitimation abgesprochen, sich Arbeitervertretung zu nennen. Dieses erfreulich deutliche Wort liegt auf der schon bisher vom Deutschen Gewerkschaftsbund eingenommenen Linie des Protestes gegen die Unterdrükkung der „Solidarität" und der aktiven – wenn auch nicht immer öffentlichen – Hilfe für die verfolgten Gewerkschaftskollegen im sowjetisch-polnischen Machtbereich.

Loderer aber geht über die aus Anlaß des Mai-Feiertags jetzt überall zu hörenden Solidaritätsbekundungen mit „Solidarität" weit hinaus. Mit seiner Warnung vor der Aufnahme von Beziehungen zu den neugegründeten Transmissionsriemen durch westliche Gewerkschaften dient er der Sache Lech Walesas. Mit seinem Wort, daß alle Gewerkschaften des Ostblocks nicht legitimiert seien, sich Arbeitnehmervertretungen zu nennen, vor allem aber mit dem Hinweis, daß die Kontakte westlicher Gewerkschafter zu den Staatsfunktionären im Ostblock keinesfalls die notwendige Legitimation durch den freien Willen der Arbeiter ersetzten, damit dient Loderer letztlich dem DGB.

Die Klarstellung, daß diese Begegnungen – ob mit dem FDGB in Ost-Berlin oder mit den Sowjetgewerkschaften in Moskau – nicht mehr sind, als ein Beitrag zur Entspannungspolitik, mag gegenüber sowjetophilen Funktionären in den DGB-Reihen (etwa in der IG Druck) nötig sein. Sie zeigt aber zuvorderst, daß sich unsere freien Gewerkschaften vom Osten nicht vereinnahmen lassen.

Loderer tritt für „Solidarnosc" ein

Er warnt vor Kontakten mit den neuen Gewerkschaften in Polen

DW. Bonn/Osnabrück

Der Vorsitzende der IG Metall, Eugen Loderer, hat die westlichen Arbeitnehmerorganisationen davor gewarnt, mit den neu gegründeten Gewerkschaften in Polen Beziehungen aufzunehmen. Dies würde der Sache der verbotenen „Solidarität" schaden, die für die IG Metall „authentische Stimme der polnischen Arbeiter" bleibe, begründete Loderer seinen Appell.

Die „Gebilde der polnischen Regierung", wie der IG-Vorsitzende die neuen Organisationen nannte, seien keine legitime Vertretung der Arbeiter. In einem Interview der „Neuen Osnabrücker Zeitung" wandte sich Loderer entschieden gegen die Ansicht, die „Solidarität" sei zur Wirkungslosigkeit verurteilt: „Das möchte zwar die polnische Regierung erreichen, aber bislang ist es der ‚Solidarität' immer wieder gelungen, sich in der polnischen Öffentlichkeit in Erinnerung zu rufen."

Loderer verband sein Eintreten für die verbotene Gewerkschaft mit dem Hinweis: „Wir machen allerdings auch kein Hehl daraus, daß weder von der Bundesrepublik noch von einem anderen westlichen Land die politischen Strukturen in Polen geändert werden können. Wir waren immer skeptisch im Hinblick auf die Bereitschaft und die Fähigkeit kommunistischer Systeme, sich zu öffnen und demokratische Strukturen einzuführen."

Mit einem klaren „Nein" antwortete Loderer auf die Frage, ob er eine Chance sehe, daß die neu gegründeten polnischen Gewerkschaften auf längere Sicht zu einer legitimen Vertretung der Arbeiter werden könnten. „Gewerkschaften können ihre Legitimation, ihre Kraft und ihre Stärke nur von den Arbeitnehmern beziehen. Deshalb sind die Gewerkschaften Osteuropas alle als Arbeitnehmervertretung nicht legitimiert", sagte der IG-Metall-Vorsitzende. Und er fügte hinzu: „Auch die bilateralen Kontakte im Rahmen der Entspannungspolitik mit den westlichen Gewerkschaften können eine derartige Legitimation nicht ersetzen."

Loderer appellierte an alle Mitglieder seiner Gewerkschaft, bei ihrer Hilfe für Polen nicht nachzulassen. Zugleich sprach er sich dafür aus, äußerst zurückhaltend zu sein bei dem Versuch, Handelsbeziehungen als politisches Druckmittel einzusetzen. Die Regierungen totalitärer Staaten verzichteten lieber auf Importe aus dem Westen, „als daß sie politische Bedingungen akzeptieren. Leidtragende ist immer die Bevölkerung", sagte Loderer.

Drei Mitarbeiter Walesas abgeführt

AP, Warschau

Drei Mitarbeiter des polnischen Arbeiterführers Walesa wurden gestern morgen von der Polizei festgenommen. Wie ein Sprecher des „Solidarität"-Vorsitzenden mitteilte, wurden Walesas Chauffeur Mieczyslaw Wachowski, die Sekretärin Bozena Rybicka und deren Ehemann Maciej Grzywczewski zum Verhör abgeführt. In den vergangenen Wochen waren bereits der Arbeiterführer, seine Ehefrau und sein Beichtvater festgenommen und über ein Treffen Walesas mit der Untergrundführung der Gewerkschaft „Solidarität" verhört worden.

Beobachter in Warschau sprechen jetzt von einem weiteren Versuch, die Bevölkerung von der Teilnahme an den zum 1. Mai geplanten Kundgebungen der „Solidarität" abzuhalten.

Wasserbomben gegen U-Boot

DW. Oslo

Das norwegische Verteidigungsministerium hat mit der Versenkung des unbekannten U-Boots im Hardanger-Fjord gedroht, falls es nicht freiwillig auftaucht. Das Boot war Mitte der Woche von zwei Sporttauchern zwischen Stavanger und Bergen gesichtet worden. Ihre Aussagen lassen darauf schließen, daß es sich um ein sowjetisches U-Boot der „Whiskey"- oder der „Foxtrott"-Klasse handeln könnte. Am Donnerstagabend war das U-Boot von norwegischen Kriegsschiffen erstmals geortet worden. Die Schiffe warfen Wasserbomben und feuerten eine Unterwasser-Rakete ab. Nach einigen Stunden war der Kontakt wieder verloren. Der Seitenarm des riesigen Hardanger-Fjords, in dem das U-Boot vermutet wird, ist angeblich abgeriegelt.

Seite 2: Unter der Oberfläche

Krupp fördert Lehrstuhl

J. G. Düsseldorf

Mit einem Förderungsbetrag von drei Millionen Mark hat die gemeinnützige Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung (Essen) den Anstoß zur Errichtung einer neuen Professur „Energiebetriebswirtschaftslehre" an der Gesamthochschule Essen gegeben. Das Land Nordrhein-Westfalen hat sich verpflichtet, diesen Lehrstuhl einzurichten. „Vorgesehen" sei, ihn in den Strukturplan der Hochschule aufzunehmen und nach Ablauf der auf fünf Jahre kalkulierten Stiftungsförderung weiterzuführen. Die Professur soll in Forschung und Lehre eine Lücke füllen, indem sie die Betriebswirtschaft als interdisziplinäre Ergänzung in die bisherigen energiewirtschaftlichen Schwerpunkte Ingenieur-/Naturwissenschaft und Volkswirtschaft einfügt.

ÖTV fordert ultimativ ein neues Arbeitgeber-Angebot

„Letzte Frist" gilt bis 9. Mai / Welle von Warnstreiks?

GÜNTHER BADING, Stuttgart

Die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) hat die öffentlichen Arbeitgeber ultimativ zu einem neuen, verbesserten Angebot aufgefordert. Die ÖTV-Vorsitzende Monika Wulf-Mathies erklärte gestern in Stuttgart nach einer Sitzung ihrer Verhandlungskommission, den Arbeitgebern in Bund, Ländern und Gemeinden werde bis zum nächsten Verhandlungstag über den Einkommenstarif für Arbeiter und Angestellte am 9. Mai „eine letzte Frist" eingeräumt.

Verhandlungsführer Innenminister Zimmermann müsse dann „ein in allen Punkten einigungsfähiges Angebot" vorlegen. Wenn die Arbeitgeber bei ihrem bisher in drei Verhandlungsrunden nicht angehobenen Angebot von zwei Prozent nach vier „Nullmonaten" blieben, werde es keinen Tarifabschluß geben.

Daß die Mitglieder der ÖTV „entschlossen und geschlossen" hinter den Forderungen stünden, würden in den nächsten Wochen der „Unmut und der Protest" der Beschäftigten im öffentlichen Dienst zeigen, sagte die Gewerkschaftsvorsitzende. In Stuttgart rechnet man von jetzt an mit Warnstreiks im öffentlichen Dienst, die sich zum Termin der Regierungserklärung von Bundeskanzler Helmut Kohl am 4. Mai verdichten dürften. Allein in Berlin hätten ÖTV-Mitglieder in dieser Woche 20 000 Unterschriften unter eine Protest-Resolution gegen das „Lohndiktat" der Arbeitgeber gesammelt.

Die Gewerkschaften – neben der ÖTV auch alle übrigen DGB-Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes sowie die Tarifgemeinschaft für Angestellte unter Führung der DAG – kritisieren vor allem, daß die öffentlichen Arbeitgeber trotz ihrer Ankündigung, sie wollten keinerlei „Lohnleitlinie" für die Tarifverhandlungen vorgeben, nun doch auf einem Angebot beharren, daß exakt der als solche Leitlinie betrachteten gesetzlich geregelten Anhebung der Beamtengehälter entspricht.

Das Verhandlungsklima war in der Nachtsitzung am Donnerstag deutlich frostiger als in den vorausgegangenen beiden Gesprächsrunden, in denen sich die ÖTV-Vorsitzende und Verhandlungsführer Innenminister Zimmermann um einen konzilianten Ton bemüht hatten. Zur Verärgerung aller Gewerkschaftsdelegationen trug bei, daß Zimmermann in der „kleinen Kommission", zu der nur jeweils sechs Personen auf jeder Seite gehören (die große Verhandlungskommission hat 48 Teilnehmer) sinngemäß erklärt hat, nach seiner Auffassung könne sich die ÖTV einen Streikaufruf nicht leisten.

Gegenüber den Vertretern der Tarifgemeinschaft für die Angestellten des öffentlichen Dienstes machte der Innenminister deutlich, daß er die Opferbereitschaft der öffentlich Bediensteten für größer halte als ihre Kampfbereitschaft.

Die kommunalen Arbeitgeber schienen in Stuttgart auch in diesem Jahr wie schon 1982 und 1981 eher geneigt, den Forderungen der Gewerkschaften nachzugeben. Dieser Eindruck jedenfalls entstand bei ÖTV-Teilnehmern an der Verhandlung, die am Donnerstag nach knapp zehn Stunden auf den 9. Mai vertagt worden war.

Über die eigentliche Lohnzahl ist in der dritten Verhandlungsrunde noch nicht konkret verhandelt worden. Zimmermann erklärte lediglich, daß er zu einem höheren Angebot nicht in der Lage sei. Die ÖTV-Vorsitzende dazu vor der Presse: „Die Zumutung, zwei Prozent ab 1. Juli, also (aufs Jahr gerechnet) 1,3 Prozent, kann überhaupt nicht akzeptiert werden ... Ohne ein einigungsfähiges Angebot in der Einkommenserhöhung geht nichts."

Heute in der WELT

Aufsichtsrat soll auf Senatskurs

Umbesetzungen bei HEW, um den Ausstieg aus Brokdorf durchzusetzen

UWE BAHNSEN, Hamburg

Zwischen dem Hamburger Senat unter Bürgermeister Klaus von Dohnanyi (SPD) und den Hamburgischen Electricitätswerken (HEW), bahnt sich eine neue Kraftprobe an. Durch eine geplante personelle Umbesetzung im 20 Mitglieder zählenden HEW-Aufsichtsrat auf der Seite der Anteilseigner will die Landesregierung ihrem Ziel näherkommen, die HEW ihrem politischen Willen zu unterwerfen und damit auch den Ausstieg des Unternehmens aus der Kernkraftwerk Brokdorf GmbH erzwingen zu können.

Die Mehrheit des HEW-Aufsichtsrates hatte bislang diesem energiepolitischen Kurs des Senats, der unter dem damaligen Bürgermeister Hans-Ulrich Klose beschlossen worden war, die Zustimmung verweigert und ihn damit blockiert. Dies war der maßgebliche Grund für Kloses Rücktritt im Mai 1981 gewesen. Dohnanyi und der neue Energiesenator Jörg Kuhbier, der wie Klose dem linken Flügel der Hamburger SPD angehört, möchten vor der nächsten HEW-Hauptversammlung am 23. Juni diejenigen HEW-Aufsichtsratsmitglieder zum Ausscheiden veranlassen, die den energiepolitischen Senatskurs bislang ablehnen. Den Rat dieser AR-Mitglieder möchte der Senat den HEW jedoch durch das Angebot sichern, in einen neu zu gründenden HEW-Beirat einzutreten. Dieses Vorhaben bezieht sich vor allem auf den derzeitigen Aufsichtsratsvorsitzenden Hans Fahning, der als Geschäftsleitender Direktor an der Spitze der Hamburgischen Landesbank steht, ferner auf den Aufsichtsratsvorsitzenden der Siemens AG, Bernhard Plettner, sowie auf den Vorstandsvorsitzenden der AEG, Heinz Dürr. Kuhbier, der dem HEW-Aufsichtsrat erst seit drei Wochen als vom Senat entsandtes Mitglied angehört, will selbst anstelle Fahnings den Vorsitz übernehmen.

In einem Rundfunkinterview verwies Kuhbier auf die grundsätzliche Senatskonzeption, die öffentlichen Unternehmen in der Hansestadt den jeweiligen Fachsenatoren zuzuordnen und von ihnen auch den Aufsichtsratsvorsitz führen zu lassen. Es sei, wie er es formulierte, ein „stinknormaler Vorgang", wenn der Mehrheitsaktionär Hansestadt Hamburg (72,8 Prozent des HEW-Aktienkapitals) sich „zur Vorbereitung einer Hauptversammlung über die Neubesetzung des Aufsichtsrates auf der Anteilseignerseite Gedanken macht". Dohnanyi hatte kürzlich auf einer Pressekonferenz bereits diese Zielsetzung deutlich gemacht, als er erklärte, der Senat sei entschlossen, seinen Einfluß in den öffentlichen Unternehmen zu verstärken. Diese Bemerkung des Regierungschefs hatte angesichts ihrer Unvereinbarkeit mit den Tatsachen – die HEW sind ein rechtlich und faktisch selbständig am Energiemarkt operierendes Versorgungsunternehmen – in der Energiewirtschaft Verwunderung ausgelöst.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Was die Ärztin nicht sah

Von Enno v. Loewenstern

Es herrschte wieder einmal eine gewisse deutsch-deutsche Einigkeit. Aufgrund der Lage, „wie sie auch in verschiedenen Pressekommentaren zum Ausdruck kommt", könne Honecker nicht kommen, wie seine Agentur ADN mitteilte. Egon Bahr pflichtete ihm im WDR bei: „Sehen Sie, unsere Reaktion – besonders bei der Presse ... – war unverhältnismäßig."

Das ist ziemlich ungerecht, denn viele hiesige Presseorgane folgten dem Hamburger Wochenblatt, das die „westdeutschen Scharfmacher" gegeißelt und nach den östlichen Erklärungen zum Tode Burkerts, insbesondere dem Auftritt des „exzellenten, unabhängigen Fachmanns" Professor Otto Prokop (Ost-Berlin), verkündet hatte: „Findet auch Mediziner Janssen in seinem zweiten Gutachten die DDR-Version plausibel, könnten Kohl und Honecker da weitermachen, wo sie am Montag aufgehört hatten."

Und als der Verdener Oberstaatsanwalt Popcken die Ermittlungen einstellen wollte, weil der Hamburger Professor Janssen in der Tat keine ausreichenden Beweise für einen Übergriff gefunden hat, schien alles in Ordnung, und das DKP-Blatt „UZ" verlangte gar eine Entschuldigung an Ost-Berlin.

Nur eben: Janssen hat keine Beweise für Gewalt gefunden, er hat aber auch keine Beweise für das Gegenteil gefunden. Er hält auch einen Faustschlag für möglich. Noch bedeutsamer aber ist die ausdrückliche Erklärung der „DDR"-Ärztin, die Burkert nach dem Tode untersuchte, sie habe keine Verletzungen bemerkt. Von Janssen zur Rede gestellt, konnte sie keine Erklärung dafür geben. Dabei ist wenigstens eine Kopfverletzung „deutlich ausgeprägt", wie Janssen hervorhebt.

Nun kann es gewiß vorkommen, daß Ärzte etwas übersehen. Aber: Ist es denkbar, daß die Ärztin eine auffällige Kopfverletzung ausgerechnet im Fall eines westdeutschen Reisenden übersieht, der bei einer „DDR"-Vernehmung zu Tode gekommen ist?

Vermutlich hat Honecker etwas gemerkt, nachdem der exzellente Prokop ihn über die Einvernahme der Ärztin durch Janssen informierte. Und deshalb hat er wohl vorsorglich beschlossen, nicht erst den Versuch eines „Weitermachens" zu unternehmen.

Unter der Oberfläche

Von Herbert Kremp

Wenn die Norweger oder die Schweden eines der herumschleichenden U-Boote versenken, antwortet die Weltmacht nicht mit einem Atomschlag. Im Gegenteil: Moskau wird vorsichtiger.

Für Abschreckung gibt es keinen Ersatz, solange die Sowjets die Bergpredigt nicht beherzigen.

U-Boote sind Aufklärungs- und Angriffswaffen. Sie machen keine Spazierfahrten und wohl kaum Navigationsfehler. Die Russen wollen zeigen, daß sie die Ostsee beherrschen. Sie wollen auch ihre Präsenz in der Nordsee sichtbar machen, denn es liegt in der Natur der Weltmacht, an jedem Ort der Erde militärisch anwesend zu sein.

Vom Recht her muß ihr das verwehrt werden. Die Sowjets haben in den Territorialgewässern eines neutralen Staates wie Schweden oder eines NATO-Verbündeten wie Norwegen nichts zu suchen. Sie operieren in feindlicher Absicht. Sie veranstalten keine „Flottenbesuche". Unterwasserschiffe symbolisieren und repräsentieren Macht. Dagegen darf etwas unternommen werden.

Dabei ist Vorsicht geboten. Denn es ist immer besser, ein U-Boot zum Auftauchen zu zwingen, als nur einen Ölfleck zu registrieren. Es interessiert die Flagge, die das havarierte Boot zeigen muß. Nach dem letzten NATO-Streitkräftevergleich (1982) besitzen die Russen 258 U-Boote, davon 52 hochmoderne mit ballistischen Raketen und 149 Angriffs-Boote zur Störung der westlichen Schiffahrtslinien. Ihr erstes Operationsfeld ist der Nordatlantik.

Wenn es nicht der Kopf eines Elchs war, den zwei Sporttaucher vor dem norwegischen Marinehauptquartier von Bergen sichteten, sondern tatsächlich ein Tauchboot, dann riskieren die Sowjets, daß die Zünder der Wasserbomben nicht so kurzzeitig eingestellt werden wie im schwedischen Fall, wo man nur das Wasser bewegte. Die Selbsterhaltung gebietet mehr, als nur Wellen zu schlagen.

Ja, Samantha

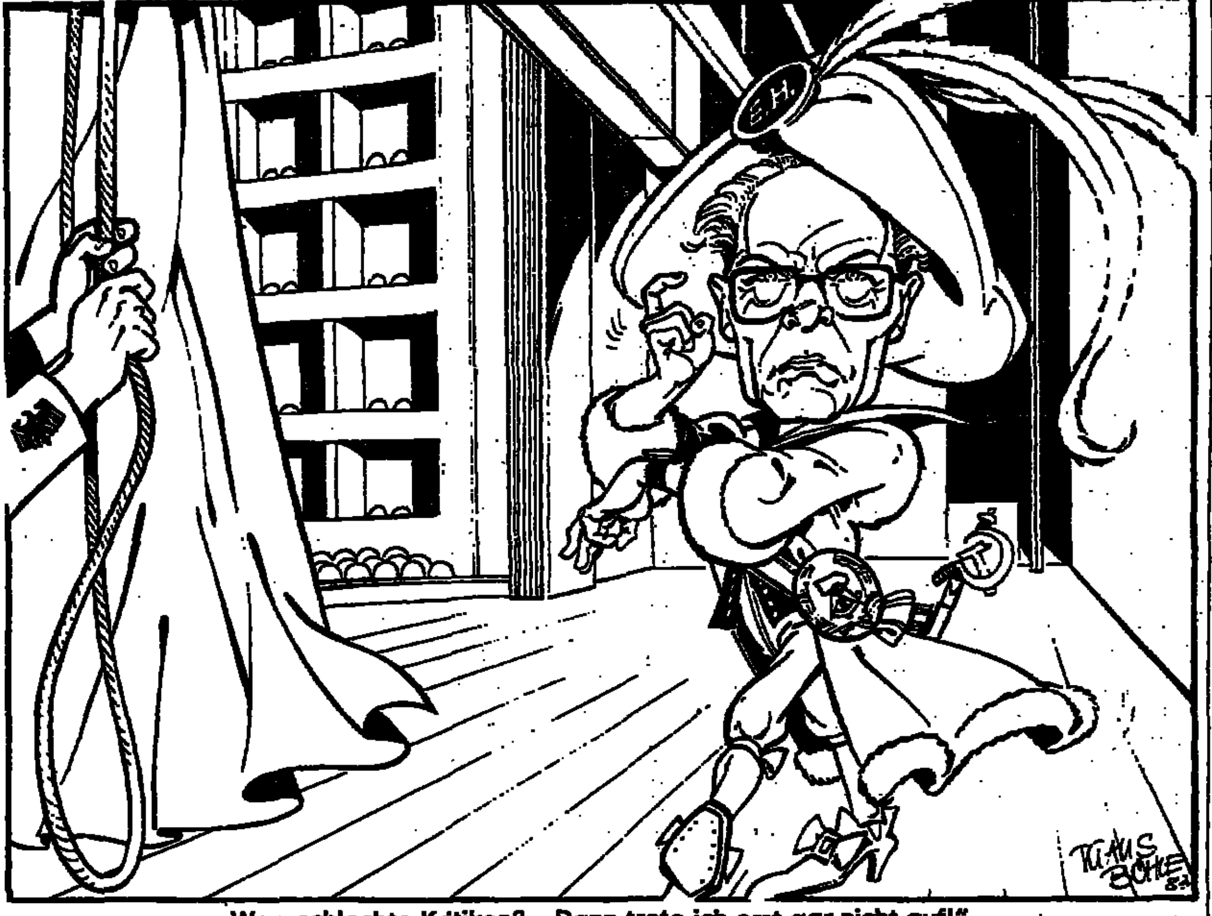
Von Jürgen Liminski

Der frühere KGB-Chef Jurij Andropow hat ein Herz für Kinder. In einem Brief an die zehnjährige Schülerin Samantha Smith aus Manchester (USA/Maine) wünscht er ihr „alles Gute für Dein Leben, das Du gerade erst begonnen hast". In geheimnisvoll gütigen Worten hat er ihr zuvor eine Versicherung mit auf den Lebensweg gegeben: „Ja, Samantha, wir in der Sowjetunion tun alles, um einen Krieg zwischen unseren beiden Ländern und in der ganzen Welt zu verhindern. Das hat uns Wladimir Lenin gelehrt, der große Gründer unseres Staates."

Von Lenin stammt auch die Anleitung, Wissen und Kunst sowie deren Verbreitung in den Dienst von Partei und Politik zu stellen. Und so lief der Brief an Samantha folgerichtig auch über das weltweite Netz der Nachrichtenagentur Tass. Der Intellektuelle im Kreml hat aber offenbar nicht nur Lenin gelesen. In seiner Zuwendung an Samantha vergleicht er das Mädchen mit „Becky, der Freundin Tom Sawyers aus dem bekannten Buch Deines Landsmannes Mark Twain".

Aus der amerikanischen Literatur ist in diesem Zusammenhang auch ein anderes Opus erwähnenswert. 1897 schrieb der Redakteur der New Yorker Zeitung „Sun", Francis Church, in einem Brief an die kleine Virginia O'Hanlon: „Ja, Virginia, es gibt den Weihnachtsmann. Sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben."

Auch dieser Brief ging um die Welt; die „Sun" war so stolz auf ihn, daß sie ihn jedes Jahr zu Weihnachten nachdruckte, bis zu ihrem Ende 1950. Francis Church wollte einem Kind seinen Kinderglauben erhalten. Andere Menschen haben andere Gründe, auf den Kinderglauben an Märchen zu setzen. Ja, Samantha, es gibt einen Weihnachtsmann ganz besonderer Art, und wenn Du an ihn glaubst, dann bringt er Dir Gaben, wie Du sie nie für möglich gehalten hättest.



„Was, schlechte Kritiken? – Dann trete ich erst gar nicht auf!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Drei Tote und eine Absage

Von Matthias Walden

Honecker kommt nicht. Na und? Bonn bleibt ein großer Bahnhof der peinlichsten Art erspart. Die Schalmeienkapelle saarländischer Kommunisten wird nicht ihrem Idol aufspielen können, und der Heimat des Mannes, der dorthin auch reisen dürfte, wenn er nicht im Rentneralter wäre, entgeht die Präsenz ihres zwangsherrschaftlichen Sohnes, der auf klassenfeindlichem Boden ohnehin jeder Rührseligkeit hätte entsagen müssen.

Dennoch ist die Bestürzung über Honeckers Absage bei denen groß, die Lächeln und Händedruck noch immer für die erfolgversprechende Fortsetzung jener Politik mit anderen Mitteln halten, die im Sachlichen und Faktischen festgefahren ist wie ein Auto mit Achsbruch im Wüstensand.

Hans Dietrich Genscher gehört zweifelsfrei zu den Enttäuschten. Als nach dem Herztod des Fernfahrers Burkert von München her massive Kritik an der geplanten Visite des Hauptverantwortlichen für alle Schikanen und Einschüchterungen erklang, hatte der FDP-Vorsitzende gesagt, je stärker das innerdeutsche Verhältnis belastet sei, um so wichtiger werde diese Begegnung, damit man miteinander rede. Hinter diese Aussage setzte Genscher einen Punkt, obwohl ein Komma und die Fortsetzung seiner Argumentation geboten wären: miteinander zu reden, um ... ja, was denn? Um im Gespräch zwischen dem Bundeskanzler Kohl und dem Staatsratsvorsitzenden Honecker die Gründe und die Tatbestände aus der Welt zu schaffen, die innerhalb kürzester Zeit drei Menschen nicht überlebten?

Es gibt eine ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Ost-Berlin. Es gibt das Telefon, zu dem Helmut Kohl gegriffen hatte, nachdem Burkert gestorben war. Reden können beide Seiten immer miteinander, auch ohne Staatsempfang und Tschingderassasa.

Da geistert immer noch die alte Formel durch viele Köpfe, daß, wo geredet werde, nicht geschossen werde. Fortgesponnen wurde das mit der Erwartung, das Spitzen-Meeting könnte auch die böse Methodik von Einschüchterung, Behelligung und Drohung auf den Verbindungswegen wegzaubern. Solche Romantik wurde bereits auf einer jahrzehntelangen Teststrecke gründlich widerlegt.

Die Sache ist nüchterner: Der SED-Staat will von uns Geld und Aufwertung, will unseren Verzicht auf die eine, ungeteilte deutsche Staatsbürgerschaft, will Störpotential aktivieren gegen den Nachrüstungsbeschluß der NATO. Wir wollen eine meßbare und fühlbare Verbesserung der erbarmungswürdigen Lage unserer Landsleute drüben und Verzicht auf Übergriffe im sogenannten Transit-Verkehr. Wäre das Regime Honecker bereit, in diesem Sinne Zug um Zug Leistung und Gegenleistung in ein wenigstens zumutbares Verhältnis zueinander zu bringen, dann wäre er nach Bonn gekommen. Da er absagte, will er genau das eben nicht. Jedenfalls nicht zur Zeit.

Im übrigen ist viel geredet und viel geschossen worden – national und international. Die innerdeutsche Grenze hat ihre Todesschatten zu keiner Stunde verloren, soviel auch geredet wurde. Helmut Schmidts Reise in die Demütigung hat nicht mehr gebracht als jenes Bonbon, das ihm Honecker aus seiner Manteltasche grinsend ins Fenster des Zugabteils reichte. Man sage also nicht, die schroffe Absage der West-Reise des Ost-Vorsitzenden sei die Bestätigung für die Furcht vor einem Kälteeinbruch nach dem Bonner Regierungswechsel. Es stand schon zuvor miserabel um das Verhältnis, das mit „deutsch-deutsch" sehr ungenau bezeichnet wird.



Miteinander reden – worüber? Honecker FOTO: JUPP DARCHINGER

Auch im Weltmaßstab war in der Entspannungstrance viel mit dem politischen Osten geredet worden: über Abrüstung und Verständigung und Gewaltverzicht und Frieden – ex oriente lux, ex oriente pax, ex oriente pacta. Geschossen wurde freilich mehr denn je. Afghanistan hatte nicht weggeredet werden können, und zur Zeit sind die Sowjets dabei, Syrien bis an die Nasenwurzel mit Waffen vollzupumpen, so daß es nur eine Frage der Zeit zu sein scheint, wann in Nahost wieder geschossen und wieder geblutet und gestorben wird. Der Spruch „Wo geredet wird, wird nicht geschossen", ist Lug und Trug.

Berlins Regierender Bürgermeister hat zu den dramatischen Belastungen im Verhältnis beider Seiten des geteilten Deutschland klug, entschieden und treffend Stellung genommen. Nur daß er von den „tragischen" Umständen sprach, die zu jenen drei alarmierenden Todesfällen in den Grenzkontrollstellen führten, regt zu einem Einwand an: Nach den Gesetzen der griechischen Tragödie ist Tragik die schicksalhafte Zwangsläufigkeit eines schlimmen Geschehens mit schlimmstem Ausgang. Hier aber handelt es sich um Willensakte einer Staatsgewalt, um Bedrohlichkeiten, die vermeidbar wären, wenn ein Wille mit anderem Vorzeichen waltete.

Honecker weiß natürlich, daß die Stimmung, die er im freien Deutschland angetroffen hätte, auf dem Gefrierpunkt ist. Er hätte eine schlechte Presse erwarten müssen, und das Dunkel der drei Grüfte würde die künstliche Sonne der Entspannung auf seinen eskortierten Wegen verfinstert haben. Einerseits „kneift" er also. Andererseits setzt er auf die erprobte Wirkung demonstrativer Schroffheit. Wird man dem Schmollenden nun nicht wieder nachwinseln und nachwieseln, um nach dem Schlimmen Schlimmeres zu verhüten? Gemach. Der SED-Staat braucht unsere Wirtschaftskraft dringender denn je. Wenn hier überhaupt jemand jemanden umwerben muß, dann ist es die bedürftige, die östliche Seite, die sich nicht noch mehr verderben darf. Denn nicht wir sind in der Schuld.

IM GESPRÄCH Richard Stone

Sondieren im Hinterhof

Von Heinz Barth

Präsident Reagan verliert keine Zeit damit, die neue Hemisphären-Politik zu verwirklichen, die er am Mittwoch in seiner Rede vor beiden Häusern des Kongresses ankündigte. Prompt hat er den Wunsch der Parlamentarier erfüllt, einen Sonderbeauftragten zu ernennen, der – wie Philip Habib im Nahen Osten – als „Feuerwehrmann" die Krisensituation in Mittelamerika überwachen und, wenn überhaupt möglich, entgiften soll. Seine Wahl fiel auf den 54jährigen früheren Senator Richard Stone, der 1979 im auswärtigen Ausschuß des Senates als aggressiver Kritiker Jimmy Carters und seines unglücklichen Außenministers Cyrus Vance beträchtliches Aufsehen erregt hat; der Anwalt war zuletzt Reagans Vertreter für Mittelamerika-Fragen im Außenministerium.



Reagans Botschafter für Mittelamerika: Stone FOTO: AP

Seine Bestätigung durch den Kongreß dürfte kaum größere Schwierigkeiten bereiten, obwohl Stone als Kritiker des Sandinisten-Regimes in Nicaragua hervorgetreten ist. Stone gehört als Demokrat der Opposition an, unterstützte aber, wie mancher seiner Parteifreunde aus den Südstaaten, zu denen Florida nicht im engeren Sinne zählt, von vornherein die härtere Linie, die Ronald Reagan außenpolitisch verfolgt. Obwohl Stone ein Produkt der Harvard-Universität ist und seiner Herkunft nach dem Ostküsten-Liberalismus nahesteht, hat er seine politische Karriere in Florida gemacht, wo er als junger Debütant in den lokalen Gremien bis zum Staatssekretär, dem zweithöchsten Verwaltungsamt des Staates, aufstieg.

1971 wurde er zum ersten Mal in den Senat nach Washington entsandt. Auf dem Capitol machte er sich bald einen Namen als Spezialist für die Probleme Lateinamerikas, die ihm als Vertreter der spanisch sprechenden Minderheit seines Staates und der in Florida lebenden Exil-Kubaner nahegebracht wurden. Für den Präsidenten war er eine verlockende Wahl, um gegenüber den Kritikern, die ihm eben noch die Hilfe für El Salvador radikal gekürzt hatten, eine entgegenkommende Geste zu machen. Im vorigen Jahr hatte er wegen der Spannungen, zu denen es unter seinen Mitarbeitern gekommen war, Prof. Eugene Rostow, seinen Abrüstungsberater, einen anderen ihm außenpolitisch nahestehenden Demokraten, entlassen müssen.

Die Ernennung Stones bringt daher auch parteitaktisch die Dinge wieder mehr ins Gleichgewicht, ohne daß der Präsident damit von der neuen „Reagan-Doktrin" für Lateinamerika etwas preisgäbe. Der Senator hatte 1979 im außenpolitischen Ausschuß Cyrus Vance durch seine Fragen so unerbittlich in die Enge getrieben, daß dieser zugeben mußte, von der Existenz der Sowjet-Brigade, die seit Anfang der sechziger Jahre auf Kuba stationiert ist, nichts gewußt zu haben. Von dieser Bloßstellung hat sich das Ansehen der Carter-Administration nie mehr erholt. Stone hatte maßgebend zu der Ernüchterung beigetragen, die bewirkte, daß heute das SALT-II-Abkommen auf den Regalen des Capitols verstaubt.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Hier heißt es über den abgesagten Honecker-Besuch:

Mit einem Paukenschlag hat Ost-Berlin die dissonante Diskussion um den Honecker-Besuch in der Bundesrepublik beendet. Die Absage der Bonn-Reise durch den SED-Chef bedeutet, daß der Streit um die Grenzzwischenfälle eine völlig neue politische Dimension erhält. Aus einem scheinbar zeitlich begrenzten Konflikt wird ein schwerer Rückschlag für die Beziehungen. Honecker stellt damit sein Prestige und das seiner Republik über politische und wirtschaftliche Interessen. Er nimmt ungeachtet aller ökonomischen Schwierigkeiten die Abkühlung des Klimas zwischen beiden deutschen Staaten in Kauf. Diese harte Reaktion überrascht trotz der Zuspitzung der Auseinandersetzung um die tragischen Vorgänge bei den Grenzkontrollen. Denn erstens hatte die Bundesregierung bis zuletzt das deutsch-deutsche Gipfeltreffen nicht in Frage gestellt und zweitens deutete auch das ungewohnte Entgegenkommen der DDR bei der Aufklärung der Todesfälle auf unverändertes Interesse an der Begegnung mit dem Kanzler hin. Daß Honeckers Sinneswandel allein durch die angebliche „Hetzkampagne" in der Bundesrepublik bewirkt worden ist, von der gestern die SED-Medien sprachen, muß deshalb bezweifelt werden. Gewiß hatte sich die Atmosphäre für einen Besuch in der Bundesrepublik wesentlich verschlechtert. Aber es bleibt auch der Verdacht, daß der SED-Chef nicht die politischen Preise zahlen wollte, die das Kabinett Kohl/Genscher von ihm bei seinem Bonn-Aufenthalt erwartete. Mehr denn je muß dem ersten Mann der DDR in den letzten Wochen bewußt geworden sein, daß es eine Reprise der propagandistischen wirkungsvollen, aber in der Sache nutzlosen Schau am Werbellinsee nicht geben würde.

Lübecker Nachrichten

Das Blatt schreibt über die schwierigen Agrarpreisverhandlungen der Europäischen Gemeinschaft:

Der neue Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle hat einen schlechten Start auf dem europäischen Parkett. Zum zweiten Mal mußte er als frischgebackener Ratspräsident der zehn Agrarminister eine Verhandlungsrunde über die neuen EG-Landwirtschaftspreise ergebnislos vertagen. Der jüngste Mißerfolg war freilich vorauszusehen. Bei der Neufestsetzung der EG-Währungskurse am 21. März in Brüssel wollte Paris aus Prestigegründen möglichst wenig den Franc abwerten und setzte statt dessen eine 5,5prozentige Aufwertung der D-Mark durch. Schon damals wies Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg seinen französischen Kollegen Jacques Delors darauf hin, daß damit der deutsche Agrargrenzausgleich auf 13 Prozent hochgetrieben werde.

THE TIMES

Die Londoner Zeitung merkt zur Reagan-Rede über seine Mittelamerika-Politik an:

Präsident Reagans Dilemma in Mittelamerika ist – wenn auch aus anderen Gründen – auch ein europäisches Dilemma. Daher ist es wichtig, daß die europäischen Regierungen Verständnis für die Intensität der Gefühle zeigen, die die ganze Angelegenheit in der amerikanischen Regierung erregt, selbst wenn sie eine andere Auffassung davon haben, wie Präsident Reagan sein Dilemma lösen sollte.

Ein zweiter Arbeitsmarkt würde dem ersten nichts nützen

Der Tag der Arbeit und die Sorge um die Arbeitslosen / Von Heinz Pentzlin

In Jahren des Überflusses stand am 1. Mai die Frage im Mittelpunkt, wie man mehr für die Arbeitnehmer herausholen kann. Heute steht die Arbeitslosigkeit im Mittelpunkt, die leider gerade durch zu hohe Kostenbelastungen verursacht worden ist.

Angesichts der Tatsache, daß die Arbeitslosigkeit schon lange vorhält, und den immer wieder vorgebrachten Erklärungen, daß sie nur langsam zu vermindern sei, können viele es nicht glauben und hinnehmen, daß nicht mit energischem Eingreifen des Staates eine schnelle Besserung zu erreichen sei. Gerade unter Gewerkschaften findet sich daher viel Sympathie für Vorschläge, wie sie der neue Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel vertritt, gestützt auf Empfehlungen des Wirtschaftsprofessors Hans-Jürgen Krupp.

Etwa für den Vorschlag, einen „zweiten Arbeitsmarkt" zu schaffen. Wir haben doch auf der einen Seite Millionen von Menschen, deren Arbeitskraft ungenutzt ist, während auf der anderen Seite ein großer Bedarf an der Ausführung von Arbeiten besteht, die für die Allgemeinheit wichtig und wertvoll sind. Krupp nennt hier Dienstleistungen und Arbeiten, „z. B. in den personalen und sozialen Diensten, zur Aufrechterhaltung des Angebots öffentlicher Einrichtungen, im Umweltschutz und in der Land-, Forst- und Küstenwirtschaft, zum Erhalt und der Nutzung der kommunalen Infrastruktur."

Wenn man jetzt hierfür Arbeitslose einsetzt, dann würde dies – so meinen die Befürworter dieses Vorschlages – sich nicht viel teurer stellen, als jetzt an Arbeitslosengeld gezahlt wird. Doch leider ist der Unterschied der Kosten solcher Arbeiten und dem Arbeitslosengeld gar nicht so unbeträchtlich; denn zu der Differenz zwischen dem Arbeitslosengeld und den Löhnen mit den Lohnnebenkosten kommen recht erhebliche Sachkosten hinzu. Wer glaubt, daß – wie Krupp es in einem Pressegespräch erklärt hat – „hier ein gesellschaftlicher Bedarf ohne wesentliche Mehrkosten gedeckt" werden kann, befindet sich in einem bedauerlichen Irrtum. Wenn auf dem „zweiten Arbeitsmarkt", wie es vorgeschlagen wird, mehrere hunderttausend Arbeitslose beschäftigt werden sollen, dann bringt das mehrere Milliarden Mark Mehrkosten.

Außerdem ist es keineswegs so einfach, unter den Arbeitslosen die Geeigneten für die Ausführung der vorgesehenen Arbeiten zu finden. Nicht jeder ist für Arbeiten bei der Gewässerreinigung oder dem Küstenschutz einsatzfähig – oder ist bereit, solche oder andere Arbeiten zu übernehmen, für die ein „gesellschaftlicher Bedarf" besteht, die ihm aber nicht genehm sind. Es galt ja gerade als ein entscheidender Fortschritt des Arbeitsförderungsgesetzes von 1969, daß Arbeitslose nur noch „zumutbare" Arbeiten zu übernehmen brauchten, damit auch alles vermieden wurde, was an den früheren Einsatz von „Notstandsarbeiten" erinnern könnte.

Ein anderes Kernstück des sozialdemokratischen Beschäftigungsprogramms – mit dem die SPD schon in den Wahlkampf gezogen ist – ist die Bereitstellung von vierzig Milliarden Mark an Krediten für zusätzliche Arbeiten. Die Zinsen für die vierzig Milliarden sollen um drei Prozent unter den jeweiligen Kapitalmarktzinsen liegen, um so einen besonderen Anreiz für die Verwendung der Kredite zu geben. Mit dem Hinweis darauf, daß durch zusätzliche Beschäftigung Arbeitslosengeld gespart und statt dessen Steuereinnahmen erzielt werden, hat Krupp sogar die Behauptung gewagt, „daß dieser Beschäftigungshaushalt finanzpolitisch zu Überschüssen führen würde".

Nur scheint er nicht in Rechnung gestellt zu haben, daß die vierzig Milliarden, vom Kapitalmarkt genommen, die Kapitalbeschaffung für die private Wirtschaft einengen und verteuern müßten, sodaß dadurch neue Arbeitslosigkeit geschaffen würde. Zinsverbilligung und damit der Anreiz zum Bauen und Investieren wird am besten und sichersten erreicht, wenn die öffentliche Hand ihre Ausgaben nicht mehr steigert. Das hat die jüngste Entwicklung bereits deutlich erwiesen, auch wenn damit noch keine spektakulären Erfolge auf dem Arbeitsmarkt hervorgetreten sind.

Doch nur von dieser Politik der Begrenzung staatlicher Ausgaben können die Arbeitslosen eine dauerhafte Verbesserung der Beschäftigungslage erwarten. Mit Arbeitszeitverkürzungen, wie sie in dem Programm der SPD ebenfalls gefordert werden, lassen sich Neueinstellungen nur insoweit erreichen, wie sie ohne ins Gewicht fallende Kostensteigerungen möglich sind, weil sie sonst wieder an anderen Stellen Kürzungen nach sich ziehen. Nur mit Behutsamkeit können Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden. Das mag für viele Arbeitslose ein magerer Trost sein. Doch es steht zu hoffen, daß die Neueinstellungen bald einen größeren Umfang annehmen, als es heute prognostiziert wird – sofern nur der Wille erkennbar wird, in Zukunft Vernunft walten zu lassen, wo so lange Zeit Ideologie und Begehrlichkeit ihre Spur zogen.

Trotz aller Schwierigkeiten bei der Förderung, trotz aller Preisprobleme auf dem Markt: Die Briten wollen in der Nordsee neue Öl- und Gasfelder erschließen. Große Gesellschaften wollen bis zum Ende des Jahrzehnts jährlich drei Milliarden Mark investieren. Auf der Woge des Booms schwimmt die schottische Stadt Aberdeen, die zum „Houston Europas" wurde. Doch nicht alle schwören auf Öl: Die Nachbarstadt Peterhead setzt weiter auf Fisch.



Golf am Hafen: In Aberdeen werden Gegenwart und Zukunft des britischen Nordsee-Öls verwaltet FOTO: HENNING CHRISTOPH

Öl und Fisch – zwei britische Welten

Von FRITZ WIRTH

„Als erstes schickten sie uns eine Busladung mit Prostituierten herauf. Sie schauten sich um und wurden seither nie wieder gesehen." So hat John Buchan jene Tage in Erinnerung, als vor zehn Jahren der große Ölboom in Schottland ausbrach. Buchan ist Chef der Hafenbehörde von Peterhead.

„Öl ist das schönste, was dieser Stadt in diesem Jahrhundert widerfahren ist", sagt Ronald Sampson, „und es ist kein flüchtiger Stoff, der uns da durch die Finger gleitet. Öl wird für lange Zeit in Aberdeen bleiben. Mein Sohn und meine Enkelkinder werden noch davon leben, wenn sie es so wünschen sollten." Ronald Sampson ist Direktor der nordschottischen Entwicklungsbehörde in Aberdeen.

Der Weg von Aberdeen nach Peterhead ist 40 Kilometer lang. Es ist die Entfernung zwischen einem Traum und einem Kater, zwischen brustgeschwelltem Optimismus und granitfestem Realismus, zwischen zwei schottischen Glaubensbekenntnissen. In Aberdeen schaut man sich die Welt aus einer Ölhaut heraus an, von der der Platzregen aus den Rezessionstiefen einer krisengeschüttelten Umwelt unbehelligt abprallt. In Peterhead ist man von der Vergänglichkeit dieses Stoffes überzeugt und besinnt sich wieder auf das rauhe Handwerk der Väter, den Fischfang.

Gemeinsam ist beiden Städten nur eines: ein unerschütterliches Selbstbewußtsein und die Gewißheit, auf dem richtigen Weg zu sein. Und so empfindet sich Aberdeen ganz unbekümmert als die „europäische Hauptstadt des Öls" und Peterhead als „Europas Metropole des Fischs".

Ronald Sampson sieht die ganze Sache in anspruchsvollem historischen und quasi religiösem Bezug: „Die Ölpäpste dieser Erde haben die Welt geteilt mit einer westlichen Hauptstadt namens Houston und einer östlichen namens Aberdeen." Für Ronald Sampson ist Aberdeen daher das „Neu-Rom" des Öl-Zeitalters.

Es ist keine Stadt, die mit ihren vollen Taschen und ihrem neuen Reichtum prahlt. Die Geschäfte in der „Union Street" sind mit der gleichen Plastik-Massenware beladen wie in anderen britischen High Streets. Kein Hauch von Luxus und Großspurigkeit. Eine graue Stadt in Granit, der der Ölboom nicht die Sinne verwirrt hat.

In Aberdeen hat man sich die Hände saubergehalten. Die Dreckarbeit findet draußen auf hoher See statt. 11 000 Männer arbeiten dort auf den Plattformen und 11 000 weitere stehen bereit, sie nach 14 Tagen abzulösen, und die meisten von ihnen kommen aus dem „armen Westen" Schottlands. In Aberdeen sitzt die „upper class" des Ölbooms, die Verwalter jenes Stoffes, der so sehr das 20. Jahrhundert verändert hat.

Schotten haben ihre Erfahrungen mit Booms. Sie hatten ihren Woll- und ihren Heringsboom, und sie wissen, daß diese Booms nicht nur höchst vergängliche Ereignisse sind, sondern daß sie selbst nach einem Boom meist ärmer dastehen als zuvor.

Ronald Sampson plagen solche Gedanken und Erinnerungen nicht. Er glaubt fest an eine solide Zukunft des neuen Öl-Byzanz, und er hat für seinen Glauben sichere Gewährsleute. „Schauen Sie sich die neuen Öl-Kathedralen dieser Stadt an", sagt er. Er meint damit die Verwaltungsbauten der großen Ölkonzerne. „Die bauen seit Jahren ununterbrochen an, und jeder Annex wird dreimal so groß wie das ursprüngliche Hauptgebäude. Diese Leute bauen nicht für den Boom von heute oder von morgen, die bauen für das nächste Jahrhundert." Zur Stunde gibt es 26 britische Ölfelder in der Nordsee. Die Angst, daß sie austrocknen könnten, behelligt Ronald Sampson nicht. „Bis zum Jahre 2000 werden wir weitere 20 Ölfelder erschlossen haben." Nach seinen Schätzungen wird mindestens bis zum Jahre 2050 Öl aus der Nordsee geholt werden.

Die Furcht, daß ein Preiskrieg mit Arabern und Nigerianern die goldenen Zeiten abrupt beenden könnte, ist nicht spürbar, obwohl sie wissen, daß nirgendwo in der Welt die Suche nach Öl ein größeres Risikogeschäft als in der Nordsee ist. 105 Menschen sind seit dem Ölboom auf der Suche nach dem neuen Gold ums Leben gekommen, davon allein 32 Taucher. Das Öl in Arabien wird zu einem Selbstkostenpreis von vier Dollar aus dem Sand geholt, das Nordsee-Öl für zwölf Dollar pro Barrel. Solange der Ölpreis über 20 Dollar das Barrel liegt, läuten in den Öl-Kathedralen der Stadt noch keine Alarmglocken.

4000 Amerikaner leben im „Houston Europas". Es ist ihnen nicht gelungen, die Stadt mit ihrer Viertelmillion Einwohner zu amerikanisieren. Sie halten sich zurück und sind mit dem Leben in Aberdeen zufrieden. Aus gutem Grund, denn die meisten von ihnen hatten zuvor in der Wüste oder in Alaska nach Öl gebohrt. So erscheint ihnen die graue Granitstadt am Dee trotz oft endloser Regengüsse und zuweilen betulicher Langeweile wie ein Paradies.

Durch den Boom haben 100 000 Schotten neue Arbeit gefunden. Ohne Öl, da ist Ronald Sampson sicher, herrschten in dieser Stadt heute Zustände wie in Liverpool oder Strathclyde. „Dies ist Calvinistenland. Arbeit ist hier mehr als nur Beschäftigung, sie ist Teil der Religion. Und das macht Arbeitslosigkeit in dieser Stadt noch problematischer und unerträglicher als anderswo." Die Arbeitslosenrate in Aberdeen beträgt „nur" acht Prozent, fast sechs Prozent unter dem Landesdurchschnitt.

„Wir sind nicht reich geworden durch das Öl. Unser einziger Reichtum ist, gesicherte Arbeit zu haben. Sonst gibt es viele Nachteile. Wir verdienen die gleichen Löhne wie in anderen britischen Städten, nur hat der Ölboom das Leben in dieser Stadt sehr viel teurer gemacht. Dennoch ist Aberdeen heute die Stadt mit den meisten Farbfernseh-Geräten in Großbritannien", sagt Sampson nicht ohne Stolz. „Das widerlegt die Sage vom geizigen Schotten, dessen Taschen stets zu tief sitzen und dessen Arme zu kurz sind."

„Wir waren im übrigen niemals eine Großstadt, sondern eher eine enge Gemeinde, die die Dinge draußen in der Welt aus einer eigenen, provinziellen Perspektive sieht", meint Sampson und belegt das mit der Geschichte vom Untergang der „Titanic", der sich in der örtlichen Zeitung „Press and Journal" in der Schlagzeile niederschlug: „Ein Bürger aus Aberdeen auf hoher See ums Leben gekommen."

Außerdem ist es eine harte Stadt geblieben, in der man den Wodka einen „Softdrink" nennt, in der das rauhe Klima und die anspruchslose Natur als etwas Gottgegebenes verstanden werden und in der seit zehn Jahren auch das Öl als ein Gottesgeschenk betrachtet wird. Man betet es nicht an, aber man hält es in Ehren.

John Buchan denkt da anders. Er hält das Öl für einen Fluch, und die Ölleute nennt er „hartgesottene Geschäftsleute", die überall die Preise verdorben haben. Als Boß der Hafenbehörde von Peterhead hat er nur einen Trost: Während Aberdeen sich selbstvergessen ins große Öl-Abenteuer stürzte, hat Peterhead sich in aller Stille zum größten europäischen Weißfisch-Hafen gemausert. Während in Aberdeen Dutzende stillgelegter Fischkutter vor sich hinrosten, herrscht in Peterhead Hochbetrieb. 400 Fischtrawler operieren heute in Peterhead, die im letzten Jahr insgesamt 100 000 Tonnen Weißfisch anlandeten.

Und das ist noch lange nicht alles. Draußen vor der Küste haben Dutzende ausländischer Schiffe geankert und kaufen den Männern von Peterhead jene Fische ab, die die Briten nicht essen mögen, Schellfisch und Makrelen. Es sind fahrende Fischfabriken, vornehmlich aus dem Ostblock und sogar aus Ägypten, die die Ware an Bord verarbeiten und konservieren und in alle Welt exportieren.

Die Fischer von Peterhead haben für diesen Handel eine neue Vokabel erfunden: Sie nennen das „klondiken", und die fremden Schiffe werden „Klondikes" genannt. Die Wortwahl zeigt schon: es herrscht wieder gedeihlicher Wohlstand in Peterhead, obwohl die Fischer selbst es nicht zugeben mögen. Die Bevölkerungszahl in Peterhead ist in den letzten zehn Jahren von 13 000 auf 19 000 gewachsen, dennoch mögen sie das Wort Fischboom nicht in den Mund nehmen. Klagelieder kommen ihnen besser über die Lippen, Klagelieder gegen die neuen Ölmogule und die Europäische Gemeinschaft.

Die Ölleute betrachten sie als Eindringlinge, die sich in ihren Revieren breit gemacht haben und sich einen Teufel um die Fischer kümmern. „Sie werfen ihren Abfall ins Meer", klagt Buchan. „Öltonnen, Reste von unbrauchbaren Pipelines, und kürzlich haben wir sogar einen Traktor aus dem Meer gezogen. Was die nicht brauchen können, werfen sie über Bord und zerstören mit diesem Zeug unsere Fangnetze." Es gibt zwar ein Abkommen, daß die Ölleute ihre Pipelines wieder aus dem Wasser herausholen, wenn in der Nordsee kein Öl mehr fließt, doch die Fischer von Peterhead sind heute nicht mehr so sicher, daß dies jemals geschehen wird.

Ihr Zorn gegen die EG ist noch größer. Das jüngste Fischerei-Abkommen mögen sie nicht, wie es der britische Landwirtschaftsminister Walker getan hat, als einen Sieg für Großbritannien feiern, doch sie geben zu, daß es wohl das beste gewesen sei, was rauszuholen war. Für John Buchan ist es dennoch nur die zweitbeste Lösung. „Wenn wir nicht in die EG gegangen wären, gehörte uns heute die ganze weite See vor unserer Haustür. Wir würden dann praktisch heute ganz Europa mit Fisch versorgen", schwärmt er. Wenn es nach ihm ginge, würden die Briten noch heute die EG verlassen. „Wir würden dann sofort eine 200-Meilen-Sperrzone verhängen und damit wieder unsere eigenen Herren auf unserer eigenen See sein."

Späte Träume aus dem Norden Großbritanniens, zwischen Ölflut und sich langsam anheizendem Fischboom, zwischen Öl-Kathedralen und windgepeitschten Bohrtürmen. Die Natur hat es besser gemeint mit ihnen, als sie ahnen. Sie wollen es nur nicht wahrhaben.



Der Fischerei-Hafen von Peterhead: „Europas Metropole des Fischs" FOTO: FISHING NEWS

Im Wettstreit formt sich eine Internationale gegen den Terror

Von ROLF TOPHOVEN

Die Versammlung war illuster. Eine „geballte Ladung" an Sicherheitskräften traf sich bei Deutschlands Anti-Terror-Truppe, der GSG 9, in St. Augustin. 20 nationale und internationale Teams waren angereist. Und es kamen smarte und harte Boys. Sie kamen von Fort Bragg und aus Bern, von Berlin und München, um am „Ersten Internationalen Wettbewerb für Spezialeinheiten" teilzunehmen, veranstaltet von der GSG 9.

Dabei unter anderem die Creme der amerikanischen Anti-Terror-Verbände – allein drei Teams schickten die USA über den Atlantik zur Mogadischu-Truppe. Oberstleutnant Bernie MacDaniel, stellvertretender Heeresattaché bei der US-Botschaft in Bonn, in „breitem" Deutsch gegenüber der WELT: „Unsere Freunde von der GSG 9 haben uns eingeladen. Keine Frage, daß wir kommen. Solange wir noch ein paar lumpige Dollars haben, um die Reisekosten zu bezahlen, sind wir immer dabei."

Internationale Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terrorismus lautete das Schlüsselwort bei dieser CTC (Combat-Teams-Competition). GSG-9-Chef Uwe Dee umriß das Konzept des Tages: „Kameradschaft sowie der Erfahrungsaustausch zwischen den Teams des In- und Auslands sollen diesen Wettkampf prägen." Und Ulrich Wegener, „Architekt" der Grenzschutzgruppe 9 und heute Kommandeur des GSK (Grenzschutz-Kommando) West in Bonn, ergänzte: „Schon morgen kann es notwendig sein, auf internationaler Basis mit einem internationalen Team den Terror zu bekämpfen – da brauchen wir unbedingt die internationalen Kontakte."

Die Holländer sind oft Gäste der deutschen GSG 9

Außer den Amerikanern reisten noch drei Spezialeinsatz-Teams aus der Schweiz an und die „harde Jonges" von der BSB (Brigade Speciale Beveiliginsopdrachten), eine niederländische Spezialeinheit innerhalb der königlichen Marechaussee. 1975, bei der Aufstellung dieser Truppe, war der erste Kader mehrere Monate lang bei der GSG 9 gedrillt worden. Seit dieser Zeit gibt es kaum einen Wettbewerb bei GSG 9, an dem nicht Captain Robers, der Kommandeur der BSB, mit seinen Leuten teilnimmt.

Besonders gefreut hat die Organisatoren des Wettkampfs um Kommandeur Uwe Dee die starke Beteiligung der deutschen Spezialeinsatzkommandos (SEK) der verschiedenen Bundesländer. Bis auf drei hatten alle ihre Anti-Terror-Experten entsandt. Auch Internationalität ist seit langem bei der GSG 9 Trumpf. Bereits 1978 gab es eine zweiwöchige Arbeitstagung mit ausländischen Spezialisten. „Doch was heute läuft", so Uwe Dee, „hat es zuvor in dieser Form noch nicht gegeben. Leistung im Team und das Können des einzelnen sind gefragt!"

Hinter dem weiten Gebäudekomplex der GSG 9 peitschten die Flaggen der teilnehmenden Nationen im Wind, als es am Donnerstagmorgen auf den „Parcours" ging. Eine Expertencrew des Veranstalters hatte zehn verschiedene Übungen ausgeklügelt, die jedes der Fünf-Mann-Teams bewältigen mußte.

Beim Tontauben-Schießen waren die Amerikaner vorn

Die Schüsse aus Präzisionsgewehren und Maschinenpistolen brachen sich auf den Schießständen in der Wahner Heide. Dort keuchten auch Männer mit Einsatzwesten, Helmen und Waffen über die „hauseigene" Hindernisbahn der GSG 9. Fluchende Offiziere der Grenzschutztruppe erlebte man beim Tontauben-Schießen, als der außer Konkurrenz gestartete Spezialeinsatztrupp der Einheit einem US-Team mit einer „Taube" den Vortritt lassen mußte. „Kakke!" meuterte andererseits ein Amerikaner beim Anblick der Kletterwand – schwierigster Teil des gesamten Wettbewerbs. Gut sechs Meter hoch war die Hauswand. Jedes Team mußte alle Männer aufs Dach bringen. Einzige Hilfsmittel: ein langer Balken und ein Seil.

Die Stoppuhren der Zeitnehmer liefen dabei mit. Die Wand zu erklimmen, das gelang schließlich allen – nur bei den Zeiten klafften die Unterschiede. Schnellste Mannschaft waren die „Bube" aus dem „Ländle" – das SEK von Baden-Württemberg. Zufrieden stand dann auch SEK-Führer Hans-Ulrich Herzberg nachher vor der „Wand". In einer Minute und 57 Sekunden hatten sich seine fünf Spezialisten an ihr hochgehievt. „Eine hervorragende Sache dieser Wettbewerb", lobte Herzberg die GSG 9. „Der internationale Zuschnitt gibt uns die Möglichkeit, zu sehen, wie es die anderen machen."

Eine Menge stand an diesem Tag in St. Augustin auf dem Prüfstand: Kraft, Kondition, Geschicklichkeit, Einfallsreichtum. „Wir wollten realitätsnahe Situationen durchspielen, mit gleichen Chancen für alle", erläuterte Kommandeur Dee. Zwar gab es zur Auflokkerung der Stimmung auch ein Blasrohrschießen, doch dies war der einzige Scherz. Ansonsten wurde hart um Sieg und Platz gerungen. Wie hart gefightet wurde, zeigte ein Zwischenfall an der Kletterwand. Ein Mitglied der USA-Crews rutschte kurz vor Erreichen der Dachkante ab und klatschte schwer auf den Boden: komplizierter Handbruch. Für die Spezialisten im Kampf gegen den Terror ein zwar bedauerlicher Vorfall, doch auch Beweis für die hohe Risikobereitschaft dieser Männer. Es blieb glücklicherweise die einzige Verletzung an diesem Tage.

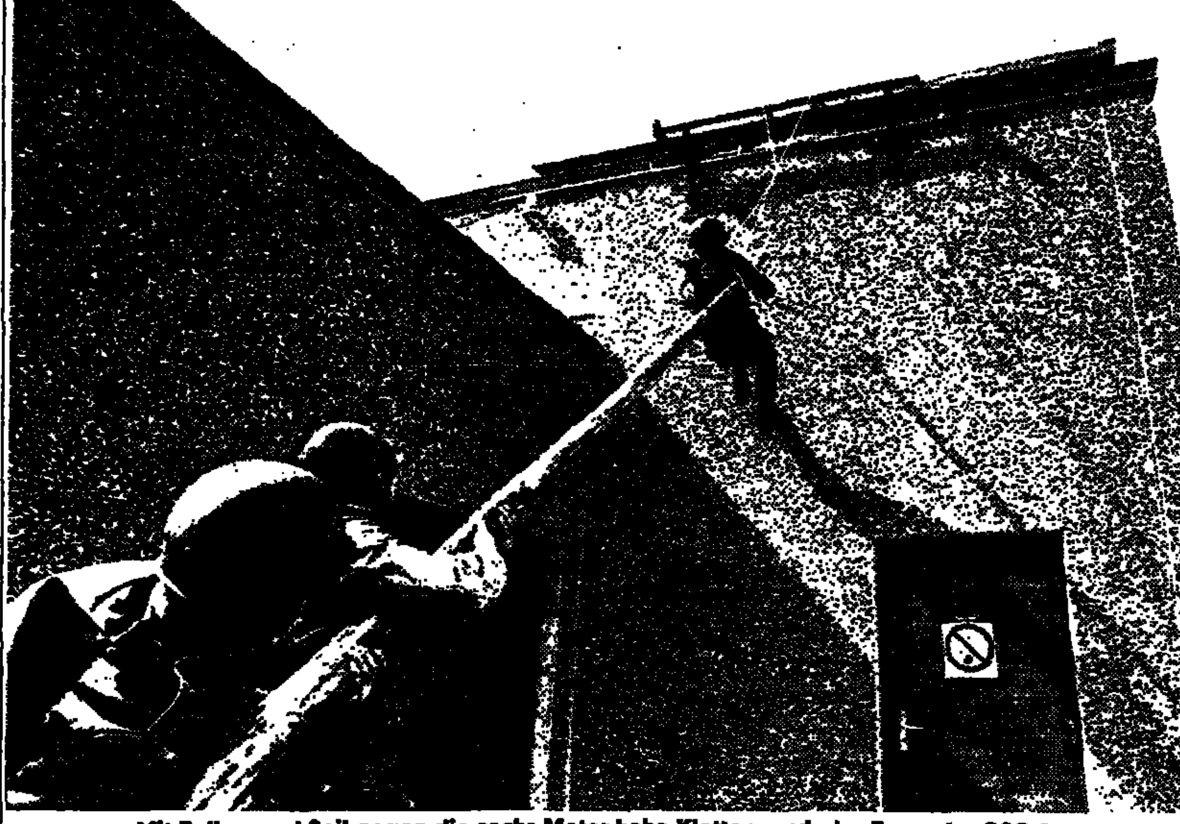
Knisternde Spannung kam dann um 17 Uhr auf. Siegerehrung im Innenhof des GSG-9-Gebäudes: Vor der Bundesflagge und der Truppenfahne der Grenzschutzgruppe 9 hatten sich die 20 Mannschaften aufgebaut. In der untergehenden Sonne glänzten Plaketten und Pokale. Allen voran der „Commanders Cup", gestiftet von Ulrich Wegener für das beste Team. In seiner Rede umriß Wegener nochmals die Ziele: „Drei Leitgedanken bestimmten den Plan zu diesem Wettbewerb – unser gemeinsamer Auftrag, der Gedanke der Leistung und die menschliche Zusammenarbeit. Ohne diese Kriterien kann keine Spezialeinheit existieren." Gegenüber der WELT präzisierte der „Vater" der GSG 9 später: „Ich möchte die Zusammenarbeit auf nationaler wie auf internationaler Ebene nicht nur auf den Bereich der Ministerialbürokratie beschränkt wissen. Uns geht es vor allem um die Praxis. Dieser Wettkampf soll unter anderem dazu beitragen, so etwas wie eine Internationale des Anti-Terrorismus zu schaffen."

Die Bayern gewannen knapp vor zwei Teams aus den USA

Und dann die Verkündung des Ergebnisses: Gesamtsieger des Tages wurde das SEK Südbayern (München) unter Führung von Polizeioberkommissar Emil Pallai (32). Dicht auf den Fersen saßen den Süddeutschen zwei Teams aus den USA. In der Tat hing der Sieg der Bayern am berühmten „seidenen Faden", hier besser am fingerdicken Kletterseil, an der berüchtigten „Wand". Ausgerechnet Emil Pallai, von Hause aus „Hobby-Bergsteiger", rutschte ab, und seine Crew verlor wertvolle Sekunden. Mit Genugtuung zogen die Bayern dann ins Bierzelt, wo, wie Kommandeur Wegener trocken feststellte, dann „die elfte Übung" stattfand. Begeistert meinte Pallai: „Wir werden nun kräftig feiern. Zwar gibt es kein bayerisches Bier, aber vom hiesigen werden wir auch bestimmt ganz lustig sein."

Das Team der GSG 9 trat außer Konkurrenz an und schnitt hervorragend ab: Es hätte sogar gewonnen, doch die Männer von Uwe Dee hielten sich in der Bewertung der eigenen Leistung bescheiden zurück. Man kannte ja schließlich die Übungen schon vorher.

Bis spät in die Nacht zum Freitag hinein kreisten im Festzelt dann noch die Gläser, und immer wieder hörte man: „In München steht ein Hofbräuhaus". Und als manche der „Kombattanten" schließlich in die für sie aufgestellten Zeltunterkünfte schlichen, spürten sie die Kälte der Nacht nicht mehr. Denn Bier macht müde.



Mit Balken und Seil gegen die sechs Meter hohe Kletterwand: das Team der GSG 9 FOTO: SVEN SIMON

Börners listige Umwelt-Offensive

Von D. GURATZSCH

Während Ministerpräsident Holger Börner (SPD) und die hessischen Grünen unverbindliche Einladungen zu Gesprächen austauschen, bereitet die hessische Landesregierung eine umfassende umweltpolitische Offensive vor. Damit soll offenbar Börners Drohung an die Adresse der Grünen vom 23. März wahrgemacht werden: „Wir werden das Ökologiethema aufgreifen, um Ihre Wähler zurückzugewinnen." Gleichzeitig ist der Vorstoß darauf berechnet, die traditionellen Wähler der Partei in der Arbeiter- und Angestelltenschaft wieder fester an die SPD zu binden, wie es Börner bereits vor den Landtagswahlen 1982 mit seinen Vorschlägen für eine Ergänzungsabgabe der Besserverdienenden und eine Arbeitsmarktabgabe der Beamten bezweckt hatte.

Die Quadratur des Kreises, nämlich gleichzeitig den „kleinen Mann" und den „grünäugigen Intellektuellen" zu SPD-Wählern zu machen, ist in die Hände des hessischen Umweltministers Karl Schneider gelegt, der damit zur Schlüsselfigur in Börners Kabinett wird. Damit verschieben sich auch Konstellationen in der Ministerriege. Börners „Kronprinz", Kultusminister Hans Krollmann, hat in jüngster Zeit keine glückliche Hand bewiesen. Durch Rangeleien mit dem Frankfurter Universitätspräsidenten hat er unnötig Vertrauenskapital bei den Studenten aufs Spiel gesetzt. Seine dogmatische Schulpolitik gerät immer aufs neue in Konflikt mit den Gesetzen.

Derweil stellt Karl Schneider, im Gegensatz zum Nordhessen Krollmann Exponent der südhessischen SPD, in der Stille die Weichen für einen Kurs, der die SPD nach der Schlappe von 1982 bei den bevorstehenden Wahlen am 25. September wieder zur stärksten Partei im hessischen Landtag machen soll. Sein Vorgehen dabei zeugt von taktischem Geschick.

Soeben hat der Minister sein „Naturschutzprogramm Hessen" vorgelegt, nicht ohne es zuvor mit den sogenannten „29er Verbänden", das sind die in Hessen zur Klage berechtigten Naturschutzverbände, also die natürliche „Hausmacht" der Grünen, sorgfältig abzustimmen. Diese Abstimmung ging so weit, daß ganze Passagen aus den Einwänden der Verbände zu einem Vorentwurf des Programms in die Endfassung wörtlich übernommen worden sind.

Den zweiten Vorstoß wird Schneider auf dem Parteitag der südhessischen SPD am 27. und 28. Mai in Kiedrich/Rheingau vortragen, wo er den Antrag auf eine „Sozialdemokratische Initiative für ein ökologisch orientiertes Wirtschafts- und Arbeitsprogramm" einbringen wird. Diese Initiative ist, ganz nach dem Muster von Börners Ergänzungsabgabe vom vergangenen Jahr, von Anfang an auch auf die Wirkung über Hessen hinaus berechnet. Schneider, der unter den sozialdemokratischen Umweltministern eine ähnliche Pilotfunktion wie sein bayerischer Kollege Alfred Dick für die unionsregierten

Landesbericht Hessen

Länder übernommen hat, will damit die durch Bundesinnenminister Zimmermann (CSU) umweltpolitisch überrundete SPD wieder in die Offensive führen.

Kernpunkt der „Initiative" ist ein „ökologisch orientiertes Wirtschafts- und Arbeitsplatzprogramm", durch das mit einem Kapitalbedarf von 750 Milliarden Mark, berechnet auf einen Zeitraum von 20 Jahren, im gesamten Bundesgebiet 635 000 Arbeitsplätze geschaffen werden sollen. Unter Berücksichtigung indirekter Beschäftigungseffekte könne sich diese Zahl sogar auf 760 000 erhöhen, heißt es in dem Papier.

Nach dem Muster sozialdemokratischer Vorschläge für den sogenannten „Zweiten Arbeitsmarkt" soll sich auch dieses Programm für die öffentlichen Haushalte sozusagen von selbst finanzieren. Einem öffentlichen Kapitalbedarf von jährlich 20 Milliarden Mark würden nach Berechnungen Schneiders Entlastungen von 18,24 Milliarden Mark gegenüberstehen, weil die Kosten für 760 000 Arbeitsplätze eingespart werden könnten (also Arbeitslosengeld, entgangene Steuern und Beiträge).

Im einzelnen könnten nach Schneider geschaffen bzw. gesichert werden:

- beim Bau von Kläranlagen und Meßstationen im Gewässerschutz 60 000–75 000 Arbeitsplätze mit öffentlichen Aufwendungen von 3 Milliarden Mark;
- bei der Entgiftung von Industrie- und Kraftfahrzeugemissionen 50 000 Arbeitsplätze mit Investitionen von 6–12 Milliarden Mark;
- beim Lärmschutz 60 000–80 000 Arbeitsplätze mit Investitionen von 5,6–8 Milliarden Mark;
- in der Abfallbeseitigung 4500 kostendeckende Arbeitsplätze bei Investitionen von 10 Milliarden Mark;
- im Bereich der Energieversorgung 200 000 Arbeitsplätze mit Investitionen von 80 Milliarden Mark beim Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung sowie weitere 150 000 Arbeitsplätze mit Investitionen von 270 Milliarden Mark bei der Verbesserung der Wärmedämmung;
- in der Verkehrspolitik 70 000–80 000 Arbeitsplätze bei Investitionen von 110 Milliarden Mark für verkehrsberuhigende Maßnahmen sowie 23 000 Arbeitsplätze je investierte Milliarde für den Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel;
- für Stadtsanierung, Dorferneuerung und Spezialwohnungsbau 200 000 Arbeitsplätze bei 275 Milliarden Mark Investitionssumme;
- in der Land- und Forstwirtschaft Sicherung der Arbeitsplätze durch flächengebundene Leistungsentgelte;
- für Landschaftspflege in schützenswerten Gebieten 12 000 Arbeitsplätze bei einem Aufwand von 607 Millionen Mark sowie bei der Renaturierung von Fließgewässern 2800 Arbeitsplätze mit Investitionen von 13,7 Milliarden Mark.

In der Begründung zu diesem Programm läßt Schneider keinen Zweifel daran, daß damit der „Schritt hin auf eine Gesellschafts- und Wirtschaftsform" vollzogen werden solle, in der „der Kreislaufgedanke des ökonomischen Geschehens auch auf ökologische Belange ausgedehnt wird". Die hessischen Grünen, die den Begriff der „ökologischen Kreislaufwirtschaft" bisher politisch gepachtet hatten, werden hier unmittelbar darauf hingewiesen, daß ihnen ihre ureigensten Felder streitig gemacht werden. Nie schien die Sorge ihres Fraktionsvorsitzenden Dirk Treber, ausgesprochen vor den Wahlen vom vergangenen Jahr, so realistisch wie jetzt, daß nämlich die SPD bei ihrer Umarmungstaktik „so lange zudrückt, bis uns die Luft wegbleibt". Börners erklärtes Ziel, der Zwei-Parteien-Landtag, rückt in Sichtweite.

Spekulationen über Sacharows Absichten

dpa, Wien/Moskau

Zu den Spekulationen über eine Ausreise des sowjetischen Regimekritikers Andrej Sacharow aus der UdSSR haben nach einem Bericht der „Washington Post" Äußerungen des sowjetischen Justizministers Wladimir Terebilow im schwedischen Fernsehen beigetragen. In dem bereits am 15. April während eines Besuchs des Ministers in Stockholm aufgenommenen Interview sagte Terebilow, wenn Sacharow „jetzt ein Visum beantragen würde, gäbe es keine Hindernisse". Die Bemerkung wurde damals nicht beachtet, weil Sacharow mehrfach erklärt hatte, er wolle seine Heimat nicht verlassen, und auch eine Einladung aus Wien zu einer Gastprofessor noch nicht bekannt war. Nach einer weiteren Ausstrahlung des Interviews in dieser Woche von westlichen Journalisten befragt, ließ Terebilow allerdings durch einen Sprecher erklären, sein Ministerium habe nichts mit der Vergabe von Ausreisevisa zu tun. Wenn Sacharow einen Antrag stelle, „wird über ihn von den maßgeblichen Behörden in Übereinstimmung mit den üblichen Prozeduren entschieden werden". Beobachter in Moskau verwiesen darauf, daß sowjetische Regierungsmitglieder normalerweise überhaupt nicht zu solchen Angelegenheiten Stellung nehmen.

Westliche Kreise in Moskau wollen nach dem Bericht der „Washington Post" Andeutungen aus Gorki erhalten haben, daß der Bürgerrechtler nunmehr einen Aufenthalt im Westen, auch wenn ihm die Rückkehr in die Heimat verweigert werden sollte, der Überwachung und den ständigen Belästigungen durch den Staatssicherheitsdienst KGB in Gorki vorziehen könnte. Seit seiner Verbannung wird er praktisch auf Schritt und Tritt überwacht und hat auch keinen Zugang mehr zu neuem wissenschaftlichen Material. Der Schriftsteller Heinrich Böll und eine Gruppe von westlichen Wissenschaftlern hatten Anfang des Jahres erklärt, Sacharow sei in Lebensgefahr.

Reagan gegen die ‚Abtreibungsfreiheit'

AFP, Washington

US-Präsident Ronald Reagan will energisch gegen die „Abtreibungsfreiheit" ins Feld ziehen. Die USA müßten den legalen Schwangerschaftsabbruch abschaffen, wie sie die Sklavenhaltung abgeschafft haben, wenn sie als freie Nation überleben wollten, schrieb der Präsident in einem zehn Seiten langen Artikel, den die Zeitschrift „Human Life Review" veröffentlichte.

Es gebe nichts Wichtigeres als den „Kampf gegen die Abtreibung", betonte Reagan. Abraham Lincoln habe eingesehen, daß Amerika nicht als freies Land überleben könne, solange einige Menschen beschließen konnten, daß andere nicht zur Freiheit in der Lage wären und daher Sklaven sein müßten. Genauso könne das Land heute nicht überleben, wenn einige beschlössen, daß andere nicht leben dürften und zur Abtreibung freigegeben werden müßten. Der Präsident äußerte die Hoffnung, daß der Oberste Gerichtshof der USA seine Meinung ändern und seine Entscheidung von 1973 aufheben werde, die die Schwangerschaftsunterbrechung legalisiert hatte.

Bosniens KP fürchtet die Moslems

Maßnahmen gegen „islamische Faschisten" / Keine Rücksichtnahme mehr auf Araber

CARL G. STRÖHM, Wien

Die Aufdeckung einer moslemisch-fundamentalistischen Untergrundorganisation in der zu 40 Prozent von Mohammedanern bewohnten jugoslawischen Teilrepublik Bosnien-Herzegowina hat in der kommunistischen Parteiführung hektische Aktivitäten ausgelöst. Der Vorsitzende der KP Bosniens, Hamdija Pozderac, warnte anläßlich einer Sitzung über die „Sicherheitslage" in der Stadt Tuzla (Ost-Bosnien) vor einer Unterschätzung „pan-islamischer" Ideen. Der Pan-Islamismus, so sagte Pozderac, sei vor allem bei einem Teil der moslemischen Intellektuellen und der jungen Generation Bosniens und der Herzegowina verbreitet.

In vielen Moscheen des Landes werde der „Antikommunismus" gepredigt, stellte der bosnische KP-Chef fest. Die bosnischen Pan-Islamisten forderten, so Pozderac, ein „ethnisch reines" (also von Serben und Kroaten gesäubertes) Land, in dem nur noch Mohammedaner leben sollen. Als nächster Schritt sei dann der Anschluß aller mohammedanischen Staaten – darunter auch eines von Jugoslawien losgelösten Bosniens – an eine Föderation moslemischer Staaten geplant.

„Subversive Aktivitäten"

Der KP-Chef ließ erkennen, daß die Bewegung der „Jungen Moslem", die während und nach dem Zweiten Weltkrieg im islamischen Bevölkerungsteil von Bosnien-Herzegowina eine große Rolle spielte und dann von den Kommunisten durch Massenverhaftungen und Erschießungen zerschlagen wurde, jetzt wieder auferstanden sei. In Anspielung auf die Tatsache, daß viele bosnische Moslems während des Zweiten Weltkriegs mit den Deutschen kollaborierten, erklärte Pozderac, der Nationalismus in Bosnien sei nichts anderes als eine „Variante des Faschismus".

Die Belgrader Parteizeitung „Borba" widmete dem „militanten Islam", wie er in der jugoslawischen Teilrepublik Bosnien neuerdings auftrete, einen langen Grundsatzartikel. Hier ist von „subversiven Aktivitäten" vor allem bosnischer Imame (Geistlicher) die Rede, die in ihren Predigten gegen den kommunistischen Staat und für die Separation der mohammedanischen Bevölkerung von allen Andersgläubigen und Atheisten agitierten.

Mit besonderer Schärfe wendet sich die Belgrader Parteizeitung gegen die Bewegung der „Jungen Moslem", deren Nachfolge-Organisation jetzt aufgehoben worden sein soll. Ebenso wie der bosnische Parteichef davon spricht, daß die „Pan-Islamisten" im Lande ihr Haupt erheben, ist in der „Borba" von einem „immer aggressiver werdenden Auftreten der bosnischen Moslem-Nationalisten" die Rede. Die Bevölkerung habe die „scharfen Maßnahmen" begrüßt, die nun gegen diese Moslem-Nationalisten ergriffen wurden.

Das Vorgehen der jugoslawischen Behörden in Bosnien gegen den „aggressiven Islam" stellt eine gewisse Wendung der bisherigen Politik dar. Seit Tito waren die Verbindungen der bosnischen Moslem zur arabischen Welt durch das kommunistische Regime gefördert worden, weil man sich eine Stärkung der Belgrader Position unter den arabisch-islamischen Staaten sowie bei den Blockfreien erwartete. So studieren allein an der Kairoer Al-Ashar-Universität etwa 70 bosnische Moslem, Tausende von jugoslawischen Moslems pilgern nach Mekka. Das alles blieb allerdings nicht ohne Rückwirkungen.

Regime fühlt sich bedroht

Die Erwartung der Tito-Führung, wonach die jugoslawisch-bosnischen Moslems titoistische Ideen bei den Arabern verbreiten würden, erfüllte sich nicht. Statt dessen wurden die bosnischen Moslems bei ihren Reisen mit der islamischen Renaissance, den Ideen Khadhafis, und zumindest indirekt auch Khomeinis Radikalismus „infiziert". Die bosnischen Moslems, die von den Serben im Zweiten Weltkrieg verfolgt und massakriert, von den Kommunisten lange Zeit als Anhänger des Dritten Reiches verdächtigt wurden, spüren nun wieder Rückenwind und gewinnen neues Selbstbewußtsein.

Am Verhalten der kommunistischen Behörden zeigt sich jetzt, daß alle außenpolitischen Rücksichten auf Khadhafi oder die Ägypter außer acht gelassen werden, wenn das Regime sich in seiner Existenz bedroht fühlt. Denn sicher wird die Verhaftung von Moslems in Bosnien in den arabisch-islamischen Zentren nicht unbemerkt bleiben und kaum mit Beifall aufgenommen werden.

Frankreichs Opposition hält sich noch zurück

Vermutungen über das Ende des sozialistischen Versuchs

A. GRAF KAGENECK, Paris

Die französische Opposition verhält sich gegenüber den wachsenden sozialen Spannungen im Lande äußerst zurückhaltend. Taktisch klug gießt sie keinerlei Öl in das Feuer. Gaullisten-Chef Chirac weigerte sich wiederholt, Stellung zu den Bauern- und Studentenunruhen zu nehmen, die das Land seit Tagen schütteln. Der Generalsekretär seiner RPR-Partei, Pons, verwahrte sich lediglich gegen die polemischen Angriffe des Sozialisten Poperen über die „Rechte, die einen Coup von Chile" vorbereite. „Wenn man heute von einem Komplott reden muß, so nicht von dem der Opposition gegen die Regierungsmehrheit, sondern dem einer unfähigen Regierung gegen das gesamte französische Volk", sagte Pons.

Nur der frühere gaullistische Premierminister Chaban-Delmas ging in einer äußerst pessimistischen Analyse der Situation (in einem Interview mit der Zeitung „Quotidien de Paris") so weit, eine Entwicklung vorauszusagen, die Präsident Mitterrand sehr bald vor die Wahl zwischen Rücktritt und einer gänzlich anderen Politik stellen würde. Chaban hält die augenblickliche Lage des Landes für „vollkommen unübersichtlich und für alle Überraschungen gut".

Einer seiner Nachfolger, der frühere Giscard-Premier Raymond Barre, befand auf einem Seminar in Paris, die sozialistische Regierung habe Frankreich an den Rand des Abgrunds geführt. Der einstige Staatspräsident Giscard, der sich zur Zeit auf einer USA-Reise befindet, hatte schon Ende März ein „Szenario" entworfen, in dem der Aufstand der einzelnen sozialen Kategorien gegen die Austerity-Politik zu einer vorzeitigen Beendigung des sozialistischen Experiments führt. Potentiell halten eine Reihe von führenden Politikern der Opposition eine solche Ausgangslage heute für gegeben.

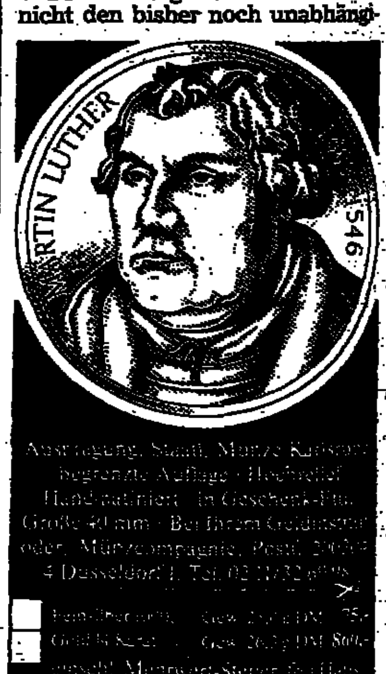
Auch am Freitag setzten studentische Gruppen in verschiedenen Städten des Landes ihre Demonstrationen gegen die geplanten Reformen der Hochschulexamen fort. Der nationale Bauernverband setzte dem Landwirtschaftsminister Rocard ein Ultimatum bis Samstag mittag, die fünfeinhalbprozentigen negativen Grenzausgleichszahlungen für französische Landwirte nach dem Scheitern der Luxemburger Verhandlungen unilateral abzubauen und damit einer achtprozentigen Preiserhöhung für ihre Produkte zuzustimmen, andernfalls sie ihre gewalttätigen Aktionen im ganzen Lande fortsetzen würden. Der Minister lehnte ein Eingehen auf diese Forderungen unter Berufung auf die Bestimmungen des Gemeinsamen Marktes ab. Er hat dabei die Rückendeckung des Staatspräsidenten, der das Dossier Landwirtschaft auf dem nächsten deutsch-französischen Gipfel Mitte Mai in Paris mit Bundeskanzler Kohl klären will.

Managua greift wieder zu ‚Volksgerichten'

G. FRIEDLÄNDER, Miami

Einem Freund mit einem Darlehen zu helfen und dafür Zinsen zu bekommen, kann in Nicaragua ernste Folgen haben. Denn Geld ausleihen und daran zu verdienen ist im sandinistischen Nicaragua ein Verbrechen, das mit Beschlagnahme des gesamten Besitzes des „Verleihers" und Gefängnis bestraft werden kann. Schlimmer noch ist, daß solche Fälle nicht von ordentlichen Gerichten, sondern von „antisomozistischen Volksgerichten" abgeurteilt werden sollen, die soeben durch ein Dekret der Regierung geschaffen wurden – Sondergerichte mit folgenden Eigenheiten:

- Nicht Juristen, sondern sandinistische Bürger richten über das Schicksal der Angeklagten.
- Die Schuld der Angeklagten ist bereits damit erwiesen, daß sie vor dem Gericht stehen.
- Die Sondergerichte unterstehen nicht den bisher noch unabhängigen Justizbehörden Nicaraguas, sondern der Regierung.
- Bestimmte Vergehen, wie Glücksspiele zu betreiben, Geld auszuleihen etc. sind automatisch „somozistische Vergehen".



Die Schaffung dieser Sondergerichte ist ein großer Schritt zurück im Prozeß der sandinistischen Revolution. Nach dem 19. Juli 1979, dem Tag ihrer Machtergreifung, schuf sie Sondergerichte, um die 6000 Mitglieder der ehemaligen Nationalgarde abzuurteilen, die sich noch in Nicaragua befanden. Nach der Aburteilung dieser Soldaten galt die Abrechnung mit den Anhängern Somozas als beendet, nun soll sie wieder erneuert werden.

Grund hierfür sind in erster Linie die Kämpfe im Norden Nicaraguas, bei denen die Sandinistas etwa 15 Gefangene machten. Die Regierung will diese Gefangenen nicht vor ordentliche Gerichte stellen.

Besonders bedenklich ist die Philosophie, die von der sandinistischen Presse als Rechtfertigung der Volksgerichte ins Feld geführt wird: „Das Volk" habe als Opfer der Gegner des Sandinismus das Recht, sie abzuurteilen. (SAD)

Radikale Hausbesetzer weiter aktiv

F. DIEDERICHS, Berlin

Nach dem vierten Sprengstoffanschlag in diesem Monat gegen Baugesellschaften und Politiker befürchten Berliner Sicherheitsbehörden steigende Aktivitäten eines besonders militanten Kerns der Berliner Hausbesetzerszene. Auch die Tatsache, daß es bislang in diesem Jahr bei Hausräumungen und anschließenden Demonstrationen zu keinen größeren Ausschreitungen kam, ist nach Ansicht von Sicherheitsexperten kein Indiz für eine Resignation im radikalen Bereich der Besetzerszene. „Wir gehen davon aus, daß es sich um eine trügerische Ruhe handelt", wurde in den vergangenen Monaten in Kreisen der Berliner Staatsanwaltschaft immer wieder betont.

Die Ruhe wurde in diesem Monat bereits viermal gebrochen – die ersten beiden Anschläge wurden bislang von der Polizei unter dem Siegel der Verschwiegenheit behandelt:

- Am 11. April detoniert auf dem Privatgrundstück von Adolf Blasek, dem Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbaugesellschaft „Stadt und Land", ein Sprengsatz, der unter einer Blumenschale eingegraben worden war. Die Bombe richtet Sachschäden an.
- Am gleichen Tag dringen Unbekannte nach Dienstschluß in das Gebäude der „Stadt und Land" im Bezirk Neukölln ein und legen in den Verwaltungsräumen Feuer. Es entsteht hoher Sachschaden.
- Am 26. April entdeckt der Charlottenburger Baustadtrat Wolfgang Antes (CDU) unter seinem auf dem Rathaus-Innenhof geparkten Fahrzeug eine Leinentasche. Der von Hausbesetzern oft kritisierte Politiker legt die Tasche auf einen nahen Kieshaufen, wo sie, ohne Schaden anzurichten, detoniert.
- In der Nacht zu Donnerstag explodiert im Bürohaus der Wohnungsbau-Kreditanstalt (WBK) ein Sprengkörper, der erhebliche Zerstörungen anrichtet.

Wenige Meter neben dem Explosionsort hat WBK-Direktor Klaus Riebschläger sein Büro. Der ehemalige Berliner SPD-Bau- und Finanzsenator zu einem möglichen Motiv: „Die WBK ist für manche Kreise eine Instanz, die für die Baupolitik dieser Stadt verantwortlich gemacht wird."

Drei Modelle für die Besteuerung von Renten

Angestelltenversicherung warnt vor Verwaltungsaufwand

GISELA REINERS, Bonn

Nach Ansicht des Vorstandsvorsitzenden der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) in Berlin, Reinhold Schulze, muß bei einer etwaigen Neuordnung der Besteuerung von Renten vermieden werden, daß der Verwaltungsaufwand überhand nimmt. Schulze, Vertreter der Arbeitgeber in der Selbstverwaltung, riet dazu, Regelungen zu finden, die das Geld in den Kassen der Rentenversicherung lassen, „wo es dringend benötigt wird".

Schulze erläuterte bei einem Presseseminar in Berlin die drei Modelle, die von der Alterssicherungskommission diskutiert werden. 1980 hatte das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe dem Gesetzgeber auferlegt, Ungleichheiten bei der Besteuerung von Altersruhegeld, besonders bei Renten und Beamtenpensionen, zu beseitigen.

Die vom Arbeitsministerium in Bonn eingesetzte Alterssicherungskommission, die ursprünglich bis Mitte des Jahres ihre Arbeit abgeschlossen haben wollte, hat nun angekündigt, daß das erst zum Jahresende der Fall sein werde. Laut Schulze gibt es drei Alternativen zur Änderung der Besteuerung:

1. die modifizierte Ertragsanteil-Besteuerung;
2. die Vollbesteuerung mit Freibeträgen;
3. Einbeziehung einer Steuerformel in die Rentenberechnung.

Zur Zeit sind Renten aus der Sozialversicherung praktisch steuerfrei. Die Freibeträge liegen so hoch, daß nur wenige Rentner sie überschreiten. Geht ein Unverheirateter mit 65 in den Ruhestand, wird seine Rente erst besteuert, wenn er mehr bezieht als 1980 Mark (Verheirateter: 3890 Mark). Die Durchschnittsrente liegt jedoch zur Zeit nach 40 Versicherungsjahren bei 1205 Mark.

Die Rente setzt sich zusammen aus drei Teilen: dem Tilgungsanteil (er verzehrt das aus Beiträgen gebildete Kapital), dem Ertragsanteil (ergibt sich aus der Verzinsung des aus Beiträgen gebildeten Kapitals) und dem Umverteilungsanteil (bildet sich aus Dritt-Leistungen wie Arbeitgeberanteil an Beiträgen, Bundeszuschuß für z. B. Ausfall- und Ersatzzeiten). Ertrags- und Umverteilungsanteil – bei Sozialrenten etwa aus der Verzinsung des aus Beiträgen gebildeten Kapitals die Hälfte des gezahlten Betrages – könnten voll besteuert werden; der Tilgungsanteil dagegen muß frei bleiben.

Zur Zeit gelten (seit Anfang 1982) bestimmte Prozentsätze für den Ertragsanteil der Renten entsprechend dem vollendeten Lebensjahr bei Rentenbeginn. Wer mit 60 in Rente geht, dessen steuerpflichtiger Ertragsanteil beträgt 29 Prozent; geht er mit 68, dann nur noch 21 Prozent. Von diesen steuerpflichtigen Beträgen können jedoch noch Frei- und Pauschbeträge abgezogen werden, so daß Sozialrenten praktisch steuerfrei sind.

Ein weiteres Modell zur Besteuerung wäre die Vollbesteuerung mit Freibeträgen. Dabei werden die Altersruhegelder wie Arbeitseinkommen besteuert, jedoch bleiben die Beiträge in der Aufbringungsphase abzugsfrei.

Die dritte Variante läßt die Renten steuerfrei, kappt jedoch die Zugangsrente und die jährliche Anpassung oberhalb bestimmter Freigrenzen entsprechend der Steuerformel. Laut Schulze hätte dieses Modell gegenüber den beiden anderen den Vorzug, daß hier das Geld von vornherein dort bliebe, wo es gebraucht wird, nämlich in der Rentenkasse. Bei den anderen Lösungsvorschlägen würde sich die Staatskasse füllen. Doch sei es fraglich, ob verfassungsmäßige Bedenken überwunden werden könnten gegen steuerähnliche Abzüge, die vom Versicherungsträger selbst einbehalten werden.

Schulze warnte eindringlich vor dem Verwaltungsaufwand, den eine Besteuerung an der Quelle, also beim Rentner, benötigen würde. Es müßten Steuerkarten an Rentner ausgegeben werden, jede Rentenänderung würde einen Jahresausgleich nötig machen, es müßte alles kontrolliert, eventuell angemahnt werden. Allein die BfA würde, so Schulze, 1000 neue Mitarbeiter benötigen, um die dann anfallenden Arbeiten zu bewältigen.

Gewerkschaften unterstützen Blüm

Rei. Bonn

Der Vorsitzende der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (DAG), Hermann Brandt, hat in einem Brief vom 25. April an Arbeitsminister Norbert Blüm (CDU) seine Bereitschaft bekundet, „die Rentenversicherung dem Tagesstreit zu entziehen". Blüm, der auch mit Vertretern des Christlichen Gewerkschaftsbundes zusammentreffen will, hatte sich vier Tage zuvor an Brandt gewandt, um „in enger Verbundenheit mit den Sozialpartnern" nach einer dauerhaften Konsolidierungsmöglichkeit für die Rentenversicherung zu suchen.

Mit dem Sozialpolitischen Ausschuß des DGB erzielte Blüm Einigkeit darüber, daß die Renten auch künftig beitragsbezogen bleiben und sich entsprechend den Arbeitnehmereinkommen entwikkeln sollen. Die DGB-Vertreter wiesen mit Nachdruck darauf hin, daß sie Karenztage weder bei der Lohnfortzahlung noch beim Arbeitslosengeld hinnehmen werden. Gemeinsamkeit wurde beim Wunsch nach Arbeitszeitverkürzung als Mittel zur Linderung der Arbeitslosigkeit festgestellt.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Das Parlament entschied: S. Botha ist unschuldig

Hat der Skandal in Südafrika Folgen für die Regierung?

HANS GERMANI, Johannesburg

Ein ungewöhnlicher Vorgang im südafrikanischen Parlament wird wahrscheinlich Folgen haben für die vier Nachwahlen in Transvaal am 10. Mai, die ihrerseits für die Stärke der Regierungspartei von entscheidender Bedeutung sind. Im nördlichsten Wahlkreis Südafrikas, an der Zimbabwe-Grenze, verteidigt Premier Bothas rechte Hand, der Arbeitsminister Stefanus Botha (kein Verwandter), seinen Parlamentssitz – von ihm hängt der Kabinettsposten ab – gegen einen konservativen Kandidaten.

Vor gut einer Woche nun beschuldigte der konservative Abgeordnete und ehemalige Parlamentsvizepräsident, Le Roux, den Minister Botha, 1970 in der Eigenschaft als Minister für Wasserversorgung und Energie, einem Ausschuß des Parlaments erfolgreich vorgeschlagen zu haben, ein privates Bewässerungsgebiet durch den Staat übernehmen zu lassen. Im Bericht an den Ausschuß aber habe er verschwiegen, daß er selbst am Vorgang ein privates Finanzinteresse hatte, denn er war mit 550 000 Mark an den rund 2,5 Millionen Mark Schulden beteiligt, die der Steuerzahler auf unbestimmte Zeit übernahm.

Die Regierungspartei verteidigt ihren Minister gegen Le Roux (der über Dokumente verfügt), dieser wolle Stefanus Botha vor der Nachwahl in Mißkredit bringen. Die liberale Linksopposition verlangt eine genaue Prüfung der Kernbeschuldigung: daß Botha sein persönliches Interesse dem Parlament vorenthalten habe. Sein jetziger Kollege, Polizeiminister Le Grange, damals Ausschußmitglied, kann sich plötzlich nicht mehr an den Vorgang erinnern. Le Roux beantragte eine parlamentarische Untersuchungskommission, in der die Regierungspartei durch die Stimmenarithmetik im Parlament zwei Drittel der Sitze gehabt hätte.

Aber selbst eine solche Kommission wollte die Regierung nicht akzeptieren. Sie wurde vom Parlament ebenso abgeschmettert wie der Antrag der zwei liberalen Parteien, eine richterliche Kommission einzusetzen. Mit Zweidrittelmehrheit bekundete die Regierungsmehrheit im Parlament, deren Abgeordnete kaum eine Kenntnis der Vorgänge haben, pauschal, daß der Minister ein ehrenwerter Mann sei, daß er nichts Ungebührliches begangen habe, und daß jede Kritik an ihm „boshafte Verleumdung" sei. (SAD)

Stieß der Staatsratsvorsitzende im SED-Büro auf Widerspruch? / Das Gutachten im Fall Burkert in Auszügen

Die Hintergründe der Absage Honeckers

Von H.-R. KARUTZ

Die Tatsache, daß Honecker seinen Besuch in der Bundesrepublik abgesagt hat, steckt offenbar im Zusammenhang mit Unstimmigkeiten im SED-Politbüro. Sie betreffen erstens Honeckers Zusagen in seinem Telefongespräch mit Bundeskanzler Kohl und zweitens den bevorstehenden Besuch einer Staats- und Parteidelegation der „DDR" in Moskau. Diese Einschätzung geben deutschlandpolitische Experten in Berlin und Bonn.

Honeckers erste, am 4. Mai stattfindende ausgiebige Begegnung mit Jurij Andropow soll von Seiten der SED offenbar von allen Vorhaltungen freigehalten werden, daß sich die Ostberliner Führung guter Beziehungen zu Bonn wegen, schwere Anwürfe und Kritik aus dem Westen gefallen lasse. Seit dem Ergebnis der Bundestagswahl und seit der eindeutigen Versicherung Kohls, seine Regierung werde

DIE ANALYSE

gegebenenfalls gemeinsame Schritte der NATO zur Nachrüstung mittragen, entfällt aus Moskauer Sicht weitgehend das Motiv, Ost-Berlin an „langer Leine" eigene Politik betreiben und in Bonn gut Wetter machen zu lassen.

Da Honecker bei der neuen Moskauer Führung als ausgesprochener „Breschnew-Mann" gilt, soll seine erste Konferenz mit dem früheren KGB-Chef offenbar von allen störenden Fragen nach dem Ostberliner Umgang mit dem „Gegner" freibleiben.

Die sowjetische Partei hatte ihren rein geschäftsmäßigen Umgang mit Honecker zuletzt bei der Karl-Marx-Konferenz in Ost-Berlin zu erkennen gegeben, als sie nur den Leningrader Parteisekretär schickte. Es verstrich eine Woche, bis die offizielle Delegation von Honecker empfangen wurde.

Eine mögliche Absage des Besuchs Honeckers in Westdeutschland ist mit Sicherheit erörtert worden, als Honecker am vergangenen Mittwoch den sowjetischen Botschafter Pjotr Abrassimow empfing, der ihm die Einladung nach Moskau brachte.

Verstimmungen mit Moskau kann sich die „DDR"-Führung schon wegen der wirtschaftlichen Abhängigkeit nicht leisten, zum Beispiel von Umfang und Preisen der sowjetischen Lieferungen von Öl und Gas. Wie die WELT erfuhr, richtet Ost-Berlin auch ein RGW-Gipfeltreffen aus, das zunächst für den 14. Juni geplant war.

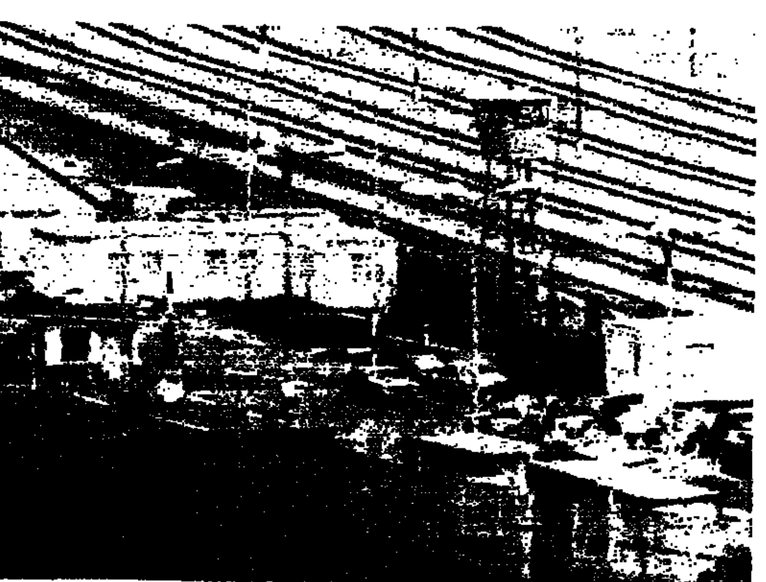
Beachtet wird die Reaktion der „DDR" auf das am 18. April zwischen Kohl und Honecker geführte Telefonat über den Fall Burkert. Die Medien verschwiegen es bis zum Nachmittag des nächsten Tages, und ADN warf Regierungssprecher Diether Stolze sogar vor, das Gespräch „unkorrekt" wiedergegeben zu haben. Offenbar sah sich Honecker kritischen Fragen wegen seiner von Stolze geschilderten Zusicherung ausgesetzt, sich selbst um die Aufklärung des Todes von Rudolf Burkert zu bemühen und Kohl über das Ergebnis zu informieren, Stolzes Mitteilung beruhte auf der ihm von Kohl präzise gegebenen Darstellung des Gesprächs. „Neues Deutschland" relativierte Honeckers Zusage dann am nächsten Tag mit der Bemerkung, Honecker habe gesagt, daß die „Organe" (also nicht er persönlich) bemüht seien, „die Dinge aufzuklären". Von einer Rückäußerung Honeckers war keine Rede mehr.

Bereits vor einer Woche, am 21. April – Honecker weihte die restaurierte Wartburg ein –, erschienen völlig unübliche Leserbriefe im SED-Blatt. Unter insgesamt drei anonymen Zuschriften, die lediglich mit „Kollektiv" oder „Arbeiter" unterschrieben waren, befand sich auch der Brief von Arbeitern aus dem Reichsbahnausbesserungswerk Meiningen. Was sie forderten, baute bereits die Rückzugsposition hinsichtlich des Honecker-Besuches auf: „Wir sind der Meinung, daß man überprüft, ob es richtig ist, daß unser Generalsekretär dieses Land besucht." Denn Bonn betreibe in Sachen Burkert „Konfrontationspolitik".

Interessant ist auch, daß die Absage am Donnerstagabend durch einen hohen Parteifunktionär erfolgte, nämlich durch den Leiter der Abteilung West im SED-Zentralkomitee, Professor Herbert Häber. Er vertrat beispielsweise die „DDR" unlängst bei einer Marx-Feier in Trier und zählt zu den wichtigsten informellen Gesprächspartnern von CDU-Politikern, wie Leisler Kiep und Peter Lorenz. Die Absage erfolgte am Abend des Tages, an dem sich die Ständige Vertretung auf direkte Weisung des Kanzleramtes noch einmal mit der dringenden Bitte um vollständige Aufklärung des Sachverhalts beim neuen Todesfall in Wartha an das Außenministerium gewandt hatte.

Auffällig war in den letzten Wochen, daß in der „DDR" die unbestrittenen „Falken" innerhalb der SED-Führung protokollarisch herausgehoben wurden. So leitete Hermann Axen, Rüstungsexperte der SED, die internationale Karl-Marx-Konferenz in Ost-Berlin.

Er gilt innerhalb der Parteihierarchie als strikter Anhänger eines distanzierten Kurses gegenüber Bonn. Als Tagungsleiter der Marx-Konferenz fungierte außerdem zeitweise Paul Vorner, Politbüromitglied für Sicherheitsfragen.



An diesem Grenzübergang bei Wartha starb am Dienstagabend Heinz Moldenbauer nach einer „eingehenden Belehrung" durch „DDR"-Zöllner. FOTO: AP

Weizsäcker: Entscheidend ist, die Angst zu beseitigen

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Richard von Weizsäcker, hielt am Donnerstag im Abgeordnetenhaus eine Rede, der wir die folgenden Passagen entnehmen.

„Die Menschen in Deutschland wollen nicht Konfrontation, sondern Entspannung. Ob wir aber der Entspannung näher sind oder nicht, das entscheidet sich nun einmal nicht allein in relativ guten Wirtschaftsbeziehungen, in politischen Gesprächen und Verhandlungsergebnissen, im Austausch von Theateraufführungen oder im ideologischen Richterstreit, sondern es entscheidet sich primär im Herzen der Menschen, die im geteilten Deutschland leben und reisen müssen und wollen.

Die Zahl der Menschen, die in der Mitte des geteilten Kontinents zwischen den beiden deutschen Staaten hin- und herfahren können, ist wahrlich geringer, als sie es wäre, wenn wir nicht die Teilung hätten. Dies ist bedingt durch Vorschriften, die Reisen von Ost nach West unterhalb des Rentenalters nur in wenigen Ausnahmefällen zulassen. Es ist ferner bedingt für die West-Ost-Reisen durch ein Eintrittsgeld, das Deutsche zwar an fast keiner anderen Grenze, aber dann zahlen müssen, wenn sie zu anderen Deutschen fahren. Aber die, die reisen – und es sind ja bekanntlich überwiegend ältere Menschen –, diese Menschen sind es, an denen zu ermessen ist, wie es um die Entspannung in Deutschland steht und wo Fortschritte möglich und nötig sind.

Es ist vieles zur Verbesserung geschehen, aber es gibt unvermindert anonyme Schalter und Schlitze, hinter denen die Papiere verschwinden. Die Bereitschaft, alle Vorschriften einzuhalten, ist groß, aber die Sorge, vielleicht gar nicht alle Vorschriften eines fremden Systems zu kennen, ist auch groß. Es gibt ungleiche Wartezeiten ohne erkennbare und verständliche Gründe. Es gibt verstärkt Verdachtskontrollen, und es gibt Belehrungen und Verhöre, die, ob beabsichtigt oder nicht, buchstäblich den Pulsschlag der Menschen in die Höhe treiben. Es ist dies, was Verunsicherung und Aufregung, was Angst bei vielen Menschen auslöst.

Noch einmal: Nicht allein bei Begegnungen von Politikern oder bei weltanschaulichen Auseinandersetzungen zeigt sich, was uns vom Ziel der Entspannung noch trennt, sondern es liegt in der seelischen und damit auch in der physischen Belastung für die Menschen, die mitten in Europa und in Deutschland nichts anderes tun, als ihre Angehörigen und Freunde zu besuchen.

Der Senat von Berlin, die Berliner und die Gäste unserer Stadt sind sich darüber im klaren, daß das Transitabkommen die Verkehrsadern betrifft, die Berlin lebensfähig erhalten; ebenso sollte sich die DDR auch ihrer eigenen Interessenlage am guten Funktionieren nicht nur im formalrechtlichen, sondern auch im menschlichen Sinne voll bewußt sein ...

Wir müssen aus den bestürzenden Vorfällen lernen; und das, was wir als Folge dieses Lernprozesses von uns und von anderen verlangen müssen, das sind Maßnahmen, die Mißtrauen abbauen und Vertrauen bilden; denn noch immer ist das Entscheidende, die Angst zu beseitigen ..."

„Es könnte sich prinzipiell auch um Folgen von Faustschlägen handeln"

DW. Bonn

Die Staatsanwaltschaft Verden (Niedersachsen) nimmt gegenwärtig eine abschließende Prüfung der Umstände vor, die zum Tod des 45jährigen Transitreisenden Rudolf Burkert am 10. April dieses Jahres während eines Verhörs am „DDR"-Grenzübergang Drewitz bei Berlin geführt haben. In der kommenden Woche soll entschieden werden, wie das Ermittlungsverfahren abzuschließen ist.

Der Hamburger Gerichtsmediziner Professor Werner Janssen hatte den Leichnam nach der Überführung in die Bundesrepublik obduziert. Elf Tage nach dem Todesfall durfte der Mediziner am 21. April in Drewitz mit den Zollangestellten W. und A. sowie mit der 26jährigen Ärztin Elke Neumann des Potsdamer Kreiskrankenhauses, die die Diagnose der Todesursache gestellt hatte, sprechen. Die WELT dokumentiert in Auszügen das Gutachten, das Professor Werner Janssen im Auftrag der Staatsanwaltschaft erstattet hat. Der Bericht wurde auch dem niedersächsischen Justizministerium und dem Bundesjustizministerium in Bonn übermittelt (Aktenzeichen 29 Js 8603/83).

„Auf gezieltes Befragen führte Frau Dr. Elke Neumann aus, daß sie ... keinerlei Verletzungen bemerkt hatte. Weitere gezielte Fragen richteten sich auf den Unterschied zwischen ihren Feststellungen ohne Verletzungsbefund an dem Leichnam von Herrn Burkert und den später durch Angehörige und die Obduzenten getroffenen Beobachtungen von Verletzungen am linken Augenoberlid und an der Innenseite der Unterlippe ... Frau Dr. Neumann konnte diesen Unterschied nicht erklären. Auf Befragen gab Frau Dr. Neumann an, daß die Diagnose (akutes Herzversagen) – ohne Obduktion – mehr einer ärztlichen Vermutung entsprach. Sie hatte sich dazu maßgeblich auf die Angaben gestützt, die ihr über den Hergang des Zusammenbruchs von Herrn Burkert übermittelt wurden ... In Kenntnis der Leichen- und Sektionsgesetze der DDR fragte der Gutachter die anwesenden führenden Vertreter der Ermittlungsbehörden, warum hier in diesem Fall mit einem Tod im Vernehmungsraum noch nicht einmal eine amtliche Verwaltungssektion zur Klärung und Feststellung der Todesursache durchgeführt wurde. Man antwortete darauf, daß es in diesem Fall keinen Anlaß zum Zweifel an der Todesursache ‚akutes Herzversagen' gab ... Es könnte nun die Frage gestellt werden, ob die ... Unterbrechung der Transitreise mit Vernehmung im Grenzkontrollamt Drewitz den Tod durch akutes Herzversagen ausgelöst hat. Es ist bekannt und durch wissenschaftliche Untersuchungen belegbar, daß bei entsprechender Vorschädigung des Herzens, ein Tod durch emotionale Belastung verursacht werden kann ... Die Ereignisse im Zusammenhang mit der Vernehmung des Herrn Burkert können sehr wohl auslösende Ursache für den akuten Herztod gewesen sein. Dies ist aber nach dem derzeitigen Stand der gerichtsmedizinischen Wissenschaft nicht mit der für das Strafrecht widerlegbaren Sicherheit beweisbar und – umgekehrt – auch nicht auszuschließen."

Zu den Verletzungsbefunden im Kopf- und Halsbere.ch stellt Professor Janssen abschließend fest: „Eine solche Befundkonstellation könnte ein Hinweis darauf sein, daß hier an diesen beiden Stellen eine mehr abgepolsterte Gewalteinwirkung etwa durch Faustschlag und nicht durch Aufschlag auf einen harten Gegenstand stattgefunden hat. Es ist aber zu betonen, daß selbstverständlich auch bei stumpfer Gewalteinwirkung durch mehr flächenhafte oder abgerundete harte Gegenstände gleichartige Befunde in der Tiefe ohne Verletzungen der darüberliegenden Haut entstehen können ... die Lage und Qualität der Verletzungen (Seite 12 des Sektionsprotokolles) lassen prinzipiell die Möglichkeit zu, daß es sich hier um Folgen von stumpfer Gewalteinwirkung durch fremde Hand, etwa durch Faustschläge, handeln könnte. Durch ein einfaches zur Erde Gleiten eines am Schreibtisch sitzenden Menschen, ohne Berührung mit hervorstehenden Kanten und ohne Aufschlagen auf isoliert hervorstehende harte Gegenstände wäre das gesamte, an der linken Kopf- und Halsseite nachgewiesene Verletzungsmuster nicht zu erklären."

Das Gutachten schließt mit der Feststellung: „Ausgehend von den örtlichen Gegebenheiten wie sie am 21. April 1983 in dem Vernehmungsraum in Drewitz vorgefunden wurden und wie sie auch durch Fotografien und Skizzen belegt sind und ausgehend von den Schilderungen der Zollbeamten W. und A., kann der vorstehend rekonstruierte Geschehensablauf mit Entstehung des gesamten Verletzungsmusters sehr wohl in Betracht kommen. Auf diese Weise könnten die einzelnen Verletzungsbefunde und ihr gesamtes Befundmuster ohne Zuhilfenahme von hypothetischen Annahmen mit den örtlichen Gegebenheiten und mit den Zeugenaussagen korreliert werden. Keinesfalls kann mit der erforderlichen Sicherheit ein solcher Entstehungsvorgang – der die Verletzungen ohne fremdes Zutun erklärt – ausgeschlosesen werden."

„DDR"-Grenzer verschärfen Kontrollen

WERNER KAHL, Kassel

Die Gesichter an die Scheiben gepreßt, sahen 38 Bus-Insassen in die Dämmerung des Grenzstreifens zwischen Thüringen und Hessen. Regungslos blickten „DDR"-Zöllner und -Posten mit umgehängten Maschinenpistolen auf dem Kontrollpunkt Wartha dem Autobus nach, den sie auf Befehl „von oben" Mittwoch abend unkontrolliert durch die Slalom-Sperren Richtung Westen passieren lassen mußten. Die Insassen waren aus „DDR"-Strafanstalten freigekaufte Häftlinge.

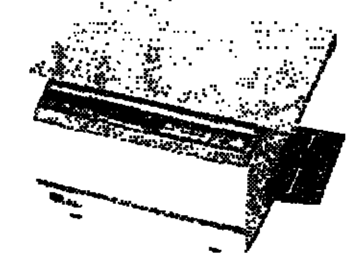
Sechzehn Stunden später gaben die „DDR"-Behörden den Leichnam des während einer „eingehenden Belehrung" im Kontrollpunkt Wartha an Herzinfarkt verstorbenen Schlossers Heinz Moldenhauer (68) zur letzten Fahrt in seinen hessischen Heimatort Philippsthal frei. Die Beklommenheit, mit der auch östliche Zöllner den Sargtransport des Bad Hersfelder Leichenbestattungsunternehmens verfolgten, wich allerdings im Laufe des gestrigen Tages wieder einer nuancierten Verschärfung wie sie schon in den vergangenen Wochen an einigen Übergangsstellen festgestellt worden war. „Der Tonfall hat sich geändert", sagte ein Sprecher des Bundesgrenzschutzes in Hessen. „Der Druck ist schärfer geworden und es gibt wieder mehr Kontrolleure drüben, die den strammen Maxe herauskehren."

Über einen schikanösen Fall berichtet eine Einwohnerin aus der Bundesrepublik, die nach einem Besuch in Sachsen in diesem Monat bei der Rückkehr nicht nur „gefilzt" worden war. Auf dem Eisenbahn-Kontrollpunkt Gutenfürst („DDR") beschlagnahmten Zöllner einen Bierkrug mit Zinndeckel aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Großvaters (Inschrift „Jena soll leben" aus dem Jahre 1919). Einen Schock erlitt die Frau jedoch, als ihr eine „Strafverfügung" des Grenzzollamtes Gutenfürst mit einer unleserlichen Unterschrift diktiert wurde, die sie zur Zahlung von fünfhundert Westmark verurteilte. Ihr wurde vorgeworfen, sie habe auch Sparbücher mit Uralt-Guthaben ihres Großvaters aus dem Jahre 1944 im Gepäck. Als sie darauf hinwies, daß ein anderer Zöllner diese als „völlig wertlos, weil weder in Ost noch West einlösbar" bezeichnet hatte, wurde ihr Einspruch mit der Feststellung zurückgewiesen: „Das sind Antiquitäten."

Auskunft + Beratung Margret Scheibel, Kettwig 0 20 54 / 10 15 80

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen von der Hannovermesse, Teil 3



Mit 3M professionell kopieren

Beispielsweise mit 3M-Normalpapier-Kopierautomat „Secretary 546 Sensitron". Durch seine Belichtungsautomatik garantiert er stets vollkommen klare Kopien, selbst bei problematischen Vorlagen. Der Kopierautomat ist für Kopierformate von DIN A5 bis B4 ausgelegt (mit Zwei-Kassetten-System). Doppelseitiges Kopieren über eine Einzelblatt-Eingabe erspart dem Anwender Kopierkosten. Tonerautomatik und automatisches Reinigungssystem garantieren stets brillante Kopien. **Kopierleistung: 15 Kopien pro Minute.** (Mit Mikroprozessor-Steuerung und Selbstdiagnose-System.) Alle Bedienungs- und Gerätefunktions-Informationen werden über ein mehrfarbiges LCD-Kontrollfeld angezeigt. Der Secretary 546 Sensitron ist in bedienungsfreundlicher Klappschalen-Bauweise konzipiert und mit zusätzlichem 10fach-Sortierer ausrüstbar. Der Normalpapier-Kopierautomat „Secretary 596 Sensitron" weist die gleichen Merkmale wie der „Secretary 546 Sensitron" auf, jedoch mit der Verkleinerungsmöglichkeit um eine Stufe von A3 auf A4 oder A4 auf A5.

3M Deutschland GmbH
Abt. Scotch Büro- und Copierprodukte
Postfach 643, 4040 Neuss 1



Sparsamer U-BIX-Kopierer

Die U-BIX 160 und U-BIX 160 RE sollen Unternehmen mit mittlerem Kopiervolumen helfen, beim Kopieren Kosten zu reduzieren. Das beginnt mit den Anschaffungskosten und gilt auch für die Betriebskosten. Besonders anwenderfreundlich sind das feststehende Vorlagenglas und die zwei anwählbaren Kassetten für A 3 und A 4. Die Kopierleistung beträgt 16 Kopien im A 4- und 9 Kopien im A 3-Format pro Minute. Sehr sinnvoll ist die automatische Rückstellung auf normalen Kopierbetrieb nach einer Minute. Bei der U-BIX International werden für diese beiden Geräte besonders die niedrigen Betriebs- und Service-Kosten herausgestellt. Geringer Stromverbrauch, automatische Stand-by-Funktion, kurze Anwärmzeiten und eine zuverlässige Kopiertechnik durch geraden Papierweg, ausgelegt für störungsfreien Dauerbetrieb.

U-BIX International GmbH
Hamburger Straße 11, 2 Hamburg 76



Creativision – Ihr Computer- und Spielsystem für zu Hause

CREATIVISION – das ist ein voll funktionsfähiger Personal-Computer, jedoch zum niedrigen Preis eines Videospielgerätes. CREATIVISION kann normal in BASIC programmiert werden. Daten speichern und wieder abgeben. Es können aber auch eigene Telespiele entwickelt oder andere Programme entwickelt werden. Das ist bei CREATIVISION durch eingebaute Tastatur und Memory möglich, während sich andere Telespielgeräte nicht ohne weiteres in Personal-Computer umwandeln lassen, ohne zumindest teure Zusatzausstattungen kaufen zu müssen. Andererseits besteht die Möglichkeit, durch das preiswerte und vielfältige, steckbare Zubehör die Kapazität des CREATIVISION-Personal-Computers noch zu erweitern – bis hin zum Business-Computer. Die meisten anderen Heim-Computer-Systeme brauchen Zubehör von verschiedenen Herstellern, und dieses Zubehör läßt sich nur mit kostenaufwendigen Interface-Einheiten anschließen. CREATIVISION bietet – neben der kommerziellen Software – ein reichhaltiges Angebot an intelligenten, aufregenden Videospielen.

Sanyo Video Vertrieb GmbH + Co.
Lange Reihe 29, 2 Hamburg 1



Speicherschreibmaschine für Textverarbeitung

„cobos 10 ttx" ist ein neues Teletex-Endgerät, das besonders für „Einsteiger" in den Bürofernschreibdienst bestimmt ist. Das Gerät besteht aus einer elektronischen Speicherschreibmaschine und der in einem Wandbeikasten untergebrachten Teletex-Zentraleinheit. Damit kann das Unternehmen jetzt im unteren Preisbereich ein Gerät anbieten, das gleichzeitig dezentrale Textverarbeitung und Teletex ermöglicht. Zum Beispiel in Geschäftsleitungssekretariaten bringt dies organisatorische und wirtschaftliche Vorteile. Mit „cobos 10 ttx" zielt DeTeWe auch auf den großen Kreis der Telex-Interessenten, die durch den Einsatz dieser teletexfähigen Speicherschreibmaschine ihre tägliche Korrespondenz noch schneller und komfortabler erledigen können. Das Teletex-Endgerät entspricht den von der Deutschen Bundespost geforderten Normen, die einen störungsfreien Teletexdienst gewährleisten. Über den Teletex-Umsetzer (TTU) der Deutschen Bundespost sind von dieser Teletexstation aus auch Schriftstücke an Fernschreiber zu schikken oder von ihnen zu empfangen.

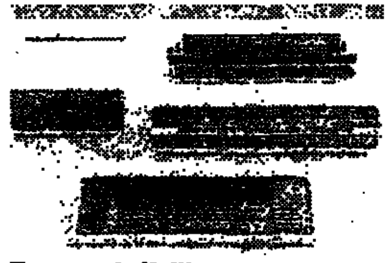
DeTeWe, Wrangelstr. 100, 1 Berlin 36



Digitales Telefonvermittlungssystem

Das vor einem Jahr eingeführte erste digitale Telefonvermittlungssystem in Deutschland ist mittlerweile bereits in vielen Unternehmen im Praxiseinsatz. In Hannover wurde das DVS 8818 mit zahlreichen neuen Funktionen vorgestellt. Außerdem erweiterte Nixdorf diese Produktfamilie um ein Kompaktmodell mit der Bezeichnung 8818/80 für den Einsatz bei Anwendern mit 30 bis 80 Nebenstellen mit Durchwahlmöglichkeit. Mit diesem Modell trägt Nixdorf einer neuen Einsatzmöglichkeit Rechnung, die die Bundespost ab Mitte des Jahres zuläßt: die direkte Durchwahl bereits ab 30 Nebenstellen. Wie auch die größeren Anlagen, die bis zu 600 Hausanschlüsse vorsehen, verfügt dieses System über alle Leistungsmerkmale, die mit der computerunterstützten Digitalisierung realisierbar geworden sind. Ergänzt wurden diese Leistungen inzwischen u. a. um ein elektronisches Telefonschloß, mit dem der Teilnehmer über einen persönlichen Code seinen Anschluß gegen unbefugtes Benutzen sichern kann.

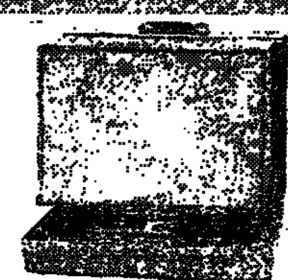
Nixdorf Computer AG
Fürstenallee 7, 4790 Paderborn



Topmodell für den Teletex-Dienst

Mit der neuen Typenradschreibmaschine SE 1042 steht ein Modell zur Verfügung, das modernsten Schreibkomfort mit Kommunikationsmöglichkeiten über Teletex-Dienst in sich vereinigt. Aus ergonomischen Gründen wurde die Tastatur vom Schreibwerk getrennt. Dies erlaubte eine extrem flache und bedienfreundliche Gestaltung der Tastatur mit Zeilendisplay und externem Speichermodul, die weder Schwingungen noch Geräusche des Schreibwerks überträgt. Eine weitere Komponente der SE 1042 stellen die beiden Minidiskettenlaufwerke dar, von denen eins ausschließlich für Teletex-Zwecke als Sende- und Empfangsspeicher eingesetzt wird, das andere zur Bearbeitung von Texten. Besonders erfreulich dabei ist, daß die bereits auf dem Markt befindlichen SE 1040-Modelle jederzeit zur SE 1041 bzw. mit dem Zusatznutzen Teletex zur SE 1042 aufgerüstet werden können.

Triumph-Adler AG
Büro- u. Informationstechnik
Fürther Straße 212, 8500 Nürnberg



Das mobile Kofferlesegerät für den problemlosen Mikrofiche-Einsatz

Mikrofiche macht Ersatzteillisten, Servicepläne, technische Handbücher, das heißt jede umfangreiche Information handhabbar. Grund genug für den technischen und kaufmännischen Außendienst, die Unterlagen auf Mikrofiche umzustellen. Zudem kann das technische Know-how dieser Berufsgruppen von keinem anderen Medium so gut und schnell, einfach und preiswert genutzt und gesichert werden. Das Lesegerät, das in einem eleganten Aktenkoffer untergebracht ist und über einen A3 großen Bildschirm verfügt, ist nicht nur ein stationäres Mikrofilm-Lesegerät. Bequem mitzunehmen – einfach in der Handhabung, und es scheut in qualitativer Hinsicht keinen Vergleich mit stationären Geräten. Der robuste elegante Vertriebs-/Service-Koffer ist doppelwandig, in formschönen Hartschalen. Das „Luftpolster" in der „Knautschzone" schluckt federnd jeden Stoß.

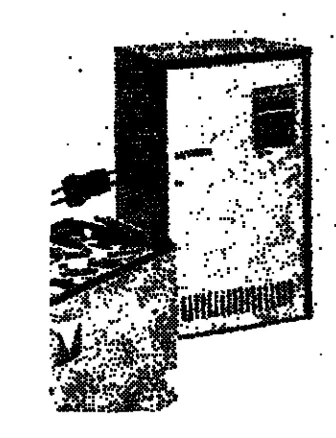
Kindermann & Co. GmbH
Postfach 28, 8703 Ochsenfurt/Main



Ein sparsamer Tischrechner

ist der CPD 2512 durch sein Doppelsystem: Man rechnet mit der gut ablesbaren Leuchtanzeige, spart Papier und Farbband, ohne die notwendige Sicherheit zu beeinträchtigen. Beim Umschalten von Anzeige auf Druckzeilen erfolgt ein Belegsicherungsdruck, somit bleibt der Rechenstreifen eindeutig und nachprüfbar. Durch eine Tastaturpufferung ist der CPD 2512 auch in der Lage, noch während des Druckvorgangs (2,5 Zeilen/Sek.) schon neue Eingaben aufzunehmen. Die Eingaben erfolgen über ein sauber gegliedertes, den modernen ergonomischen Ansprüchen genügendes Tastenfeld. Drei Prozentfunktionen für Differenzrechnung, 12stellige Anzeige mit Triadengruppierung, Fließ- und Festkomma, Tasten für Datums-, Kennziffern- und Zwischensummendruck sowie einrechenbarer Zwischenspeicher qualifizieren den CPD 2512 zu einem Tischrechner in günstigem Preis/Leistungs-Verhältnis.

Olympia Werke AG, Abt. V64,
Habsstraße 41, 6 Frankfurt,
Tel. (06 11) 6 68 53 99



VARTA poehlerprozess – ein neues Ladesystem

Die neue Ladegeräte-Baureihe VARTA poehlerprozess läßt sich sowohl als Kurz- als auch als Langzeitlader einsetzen. Die einzelnen Gerätetypen decken aufgrund des technischen Konzeptes einen weiten Kapazitätsbereich ab, so daß sich bei kleineren Batterien Ladezeiten von weniger als 8 Stunden, bei größeren Batterien Ladezeiten bis 14 Stunden ergeben. Das bedeutet einerseits Verringerung der Gerätevielfalt, andererseits Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten für das einzelne Gerät. Der neue mikroprozessor-gesteuerte Ladeschalter VARTA poehlerprozess überwacht den gesamten Ladeablauf vollautomatisch. So ist eine optimale und sichere Volladung gewährleistet. Sichere Ladung bedeutet gesicherte Einsatzbereitschaft und hohe Batterielebensdauer.

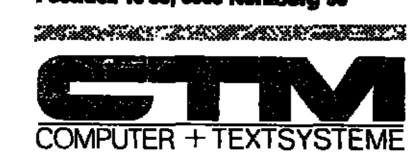
VARTA, Am Leineufer 51, 3 Hannover 21



Messen – Abbilden – Speichern

Bisher gab es für jede Meßaufgabe ein eigenes Meßgerät, Multimeter für das Messen von Strömen und Spannungen, Oszilloskope zum Abbilden von Meßwerten in Kurvenform, Transientenrecorder zum Speichern einmaliger oder periodischer analoger Meßsignale. Jetzt gibt es ein völlig neues Meßgerätekonzept, das diese getrennten Funktionen in eine Einheit integriert hat: das digitale Scope Multimeter (DSM). In der Kombination des gleichzeitigen Messens, Abbildens und Speicherns ergeben sich für den Anwender eine Menge von Vorteilen: momentaner Meßwert und gleichzeitige Abbildung des zeitlichen Verlaufs als Kurvenzug; die Multimeter-Eigenschaften eröffnen den Digitalspeicheroszilloskopen und den Transientenrecordern neue Anwendungsmöglichkeiten. Der flache Flüssigkristall-Bildschirm liefert ein auch am Rand verzerrungsfreies Bild, seine geringe Leistungsaufnahme macht das DSM einen vollen Arbeitstag lang vom Netz unabhängig. Der echte Effektivwert (TRMS) wird auf der Digitalmultimeter-Anzeige abgelesen. Sein zeitlicher Verlauf kann auch auf dem Bildschirm als Kurvenzug abgebildet werden.

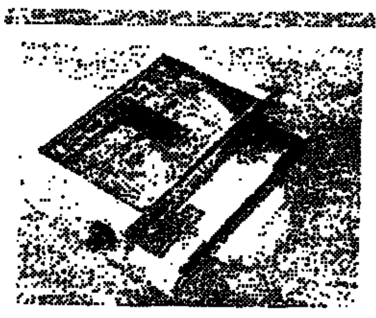
BBC Metrawatt GmbH
Postfach 13 33, 8500 Nürnberg 50



Die Korrespondenz der Zukunft

CTM hat Teletex in seine Produktpalette eingebaut. Damit wird diese Kommunikationsleistung der Zukunft auch dort wirtschaftlich realisierbar, wo Übermittlungszeiten und Gebührengesichtspunkte es bisher nicht zuließen. Teletex wird zusammen mit den Textsystemen TS 100, TS 200 und dem Small Business System angeboten. Der Teletex-Anschluß wird über die Text-Software und einen Teletex-Controller realisiert. Die Vorteile, die diese hardware- und softwareseitige Einbettung in die interne Textverarbeitung dem Anwender bringt, liegen auf der Hand.

CTM Computertechnik Müller GmbH
Max-Stromeyer-Str. 37, 7750 Konstanz



Der richtige Reißer

Viele EDV-Anwender vergessen, daß der Rationalisierungseffekt, den ihre Anlage bringen soll, nicht beim Drucker aufhört. Das gilt auch für die Benutzer von Mikrocomputern und mittlerer Datentechnik mit kleinem Papier-Output. So kommt es nicht selten vor, daß die Zeit, die durch den Einsatz der Anlage gewonnen wird, in der Nachbearbeitung der Endlosdrukke durch Handarbeit wieder verschwendet wird. Mit RENA-Formular-Trenngeräten FT-2 und FT-2K, die speziell für diesen Anwenderkreis entwickelt wurden, ist das Trennen und Beschneiden von Endlosdrucken in den Formatlängen von 4 bis 16 Zoll eine Sache weniger Minuten. Die unkomplizierten, leicht zu bedienenden Bürogeräte, die nicht mehr Platz einnehmen als eine Schreibmaschine, können meistens gleich beim Drucker aufgestellt und somit völlig in den EDV-Arbeitsablauf integriert werden. Die Geräuschentwicklung beim Trennen ist so minimal, daß weder das Bedienungspersonal noch andere Mitarbeiter belästigt werden. Das Gerät FT-2 ist so gebaut, daß endlose Einzelbahnen bis zu einer Vordruckbreite von 380 mm mühelos bearbeitet werden können. Beim FT-2K, der zusätzlich, im gleichen Arbeitsgang die Lochränder abschneidet, beträgt die Formularbreite max. 405 mm.

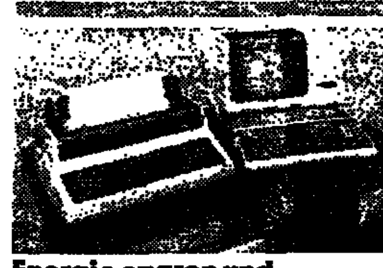
RENA-Büromaschinenfabrik
Bahnhofsplatz 3, 8024 Deisenhofen



Systemlösung mit Standardprogramm HERMES

Das branchenunabhängige Programm HERMES ist für Computeranwendungen in Handelsbetrieben, in Handwerk und Industrie konzipiert. Der Programmkomplex umfaßt die klassischen Anwendungsgebiete Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Auftragsbearbeitung, Fakturierung und Lagerwirtschaft. Die einzelnen Module können bei entsprechenden Schnittstellen auch autonom betrieben werden. Das Paket ist so ausgelegt, daß über vorher festgelegte Parameter eine weitestgehend freie Bearbeitung möglich ist. Das dialogorientierte Programmsystem ermöglicht dem Anwender, blitzschnell am System Abfragen auszuführen, um beispielsweise den Lagerbestand abzufragen. Die Computerleistung direkt am Arbeitsplatz erlaubt gezielte Abfragen und die direkte Verarbeitung von Daten und Informationen. Das ganze System ist mandantenfähig, d. h., alle Programme können gleichzeitig für mehrere Firmen eingesetzt werden.

Ruf Computer GmbH
Frankfurter Str. 74–78, 6236 Eschborn



Energie sparen und Betriebskosten verringern

In modernen Gebäudekomplexen und Fabrikanlagen sind in der Regel umfangreiche technische Einrichtungen vorhanden, z. B.: Kälte- und Klimaanlagen, Heizungs- und Lüftungsanlagen, Personen- und Lastenaufzüge etc. Allgemein werden für diese Einrichtungen folgende Aufgaben gestellt: Energiekosten senken, Wirtschaftlichkeit erhöhen, Betriebsgeschehen transparent gestalten, Betriebssicherheit erhöhen und mögliche Fehler-Suchzeit verkürzen. BBC bietet für die wirtschaftliche Führung der haus- und betriebstechnischen Prozesse und Einrichtungen das ZLT-System GA 2000 areadat® als kostengünstiges Kompakt-System. Im einzelnen ist das eine Kompakt-Zentrale, bestehend aus einem Sichtgerät mit eingebautem 16-Bit-Rechner und eingebauten Kassetten-Laufwerken zum Laden und Speichern von Daten und Programmen und mit einer abgesetzten Bedientastatur mit Funktionstasten, ein an die Zentrale angeschlossener Drukker zur Ausgabe von Betriebs- und Übersichtsprotokollen, eine mit der Zentrale verbundene Unterstation und angeschlossener Anlagen-Simulation zur Demonstration von Meldungseingabe, Befehlsausgabe und Meßwerteingabe.

BBC AG, Postf. 351, 68 Mannheim



Programmgesteuertes Beschriftungs- und Zeichengerät

Seit seiner Weltpremiere 1980 ist dem rotring NC-scriber der weltweite Durchbruch gelungen. Die Konstrukteure des Hamburger Unternehmens stellen nun als Weltneuheit den rotring NC-scriber 20 vor. Mit diesem modular aufgebauten System ist das weiterhin verfügbare Standardprogramm der rotring-technik GmbH konsequent fortentwickelt worden. Wie der erste NC-scriber überhaupt ist auch der NC-scriber 20 ein prozessorgesteuertes Zeichengerät, dessen Vielfalt an technischen Funktionen aufwendige wie auch ermüdende zeichnerische Handarbeit erspart. Routinearbeit von Hand beim Beschriften und Bemaßen von technischen Zeichnungen und Plänen gehört spätestens seit 1980 der Vergangenheit an. Der NC-scriber vermag (über Bandspeicher) bis zu 60 000 Zeichen zu speichern.

rotring-technik GmbH
Postfach 61 01 53, 2000 Hamburg 61



Die neue Kopierergeneration

Der Kopierer Gevafax X-23 RDF (Recirculating Document Feeder) ist der erste und einzige seiner Leistungsklasse in Deutschland, der dem Anwender RDF-Vorteile bietet. Mit ihm hat Agfa-Gevaert ein Gerät konzipiert, das mit 20 Kopien pro Minute vollautomatisch mehrseitige Berichte (bis zu 70 Seiten) kopiert und sortiert (ohne Sorter). Die Kopiersätze werden in der richtigen Reihenfolge griffbereit im automatischen Schwenktisch abgelegt. Der Gevafix X-23 RDF ist mit Mikroprozessor-Steuerung, Selbstdiagnose-System und Einzelblatt-Einzug für doppelseitiges Kopieren ausgestattet. Nach 10 000 Kopien muß der Toner erst nachgefüllt werden.

Agfa-Gevaert AG
Sparte Bürosysteme
5090 Leverkusen

Die Zukunft hat bereits begonnen, 3M Mailbox – das elektronische Postfach verbindet Zukunft und Gegenwart.

Das Mailbox-System eröffnet dem Benutzer eine neue Dimension im Bereich der elektronischen Post. Denn im Gegensatz zu bestehenden Formen wie Telex, Teletex oder Telefax, die fest installierte Endgeräte erfordern, kann elektronische Post nach dem Mailbox-Prinzip von jedem Platz aus betrieben werden, an dem sich ein Telefon befindet. Mit der neuen 3M MAILBOX MBZ 2000 wird erstmals auf dem deutschen Markt ein schlüsselfertiges System angeboten, das speziell auf europäische Anforderungen und Verhältnisse zugeschnitten ist. Für den Anschluß an DATEX-P wurde die FTZ-Nr. 02483 D erteilt, für den Anschluß an Bundespostmodems die FTZ-Nr. 02013 D. Und das sind die wichtigsten Gründe, warum die neue Mailbox von 3M im Markt dieser Systeme eine Sonderstellung einnimmt: Die 3M MAILBOX ist ein dediziertes, hochleistungsfähiges Multiprozessoren-Mikrocomputer-System, das sowohl als Stand-alone-System als auch als Front-End-Computer an vorhandenen EDV-Anlagen eingesetzt werden kann. Sie wird in Verbindung mit den mobilen Datenterminals Whisper Writer als komplette Systemlösung aus einer Hand angeboten. Hohe Zuverlässigkeit und Vernetzbarkeit erfüllen die Voraussetzung des Systems für den 24-Stunden-Betrieb. Durch die Mehrsprachigkeit der Benutzerführung ist das System speziell auf europäische Verhältnisse zugeschnitten. Jeder Teilnehmer, egal ob in Deutschland, England, Frankreich, Holland oder Italien, kann mit der 3M MAILBOX in seiner Muttersprache die Benutzerführungen, Hinweise, Kommandos und die mehrstufigen Hilfs-texte abrufen und ausdrucken lassen. Das 3M Mailbox-System hilft die interne Kommunikation zu verbessern und zu beschleunigen. Die schriftlichen Informationen stehen überall zur Verfügung, auch wenn das Büro bereits geschlossen ist oder Mitarbeiter nicht erreichbar sind. Jede Mitteilung wird als „Einschreiben mit Rückbestätigung" behandelt und kostet weniger als ein normaler Brief. Die 3M Mailbox MBZ 2000 kennt keinerlei Computer-Jargon und wurde so entworfen, daß jeder Benutzer nur ein paar Minuten Einweisung braucht. Diese leichte Bedienbarkeit ist „sein" Schlüssel zur Akzeptanz. Die 3M MAILBOX ist so ausgelegt, daß viele weitere Dienstleistungen, von denen im Zusammenhang mit dem „Büro der Zukunft" gesprochen wird, sozusagen im „Huckepack-Verfahren" hinzugefügt werden können. Dazu zählen:

- Zugriff zu Adressen und Telefon-Nummern
- Information Retrieval
- Formblattverarbeitung
- Verbindung zur Textverarbeitung
- Telekonferenz-Fähigkeit
- Terminerinnerungen
- Automatische Wiedervorlage
- Terminkalenderabstimmungen
- Konferenzraum-Reservierungen

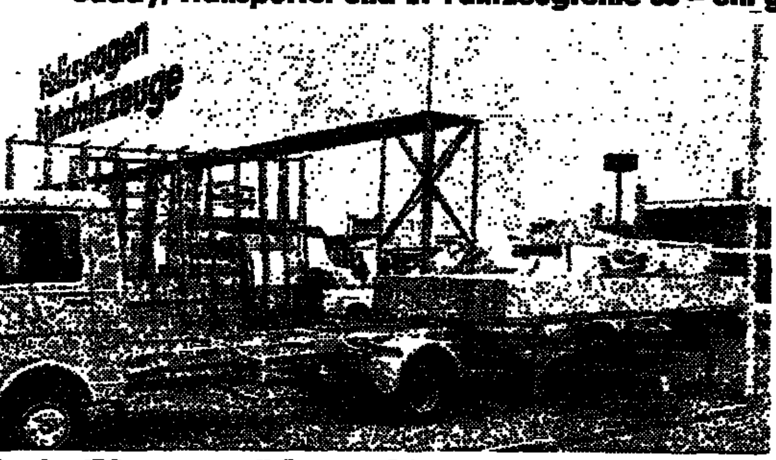
Die 3M MAILBOX bietet die Voraussetzung, elektronischer Post nach dem Mailbox-Prinzip auch in Europa schnell zum Durchbruch zu verhelfen. Denn die Vorteile der Mailbox-Systeme liegen klar auf der Hand: hohe Benutzer-Mobilität (durch Einsatz mobiler Terminals von 3M), Vertraulichkeit, niedrige Kosten, 24stündige Bereitschaft und eine Reihe von Zusatzleistungen, die andere Formen der elektronischen Post wie Telex, Teletex oder Telefax selbst mit höheren Kosten nicht bieten können. Über das öffentliche Fernsprech-Wählnetz oder über Datennetze hat jeder Mailbox-Teilnehmer direkten Zugriff zu seinem, nur ihm zugängigen „elektronischen Postfach" im zentralen Computer. Für ihn abgelegte Nachrichten und Mitteilungen kann er so – paßwortgesichert – abrufen/lesen, bearbeiten und auch beantworten. Und das von überall her, mit Hilfe mobiler 3M-Datenterminals. Damit ist die Mailbox die zeitgemäße Entsprechung unserer immer mobiler werdenden Wirtschaftswelt. Neben den niedrigen Gerätekosten – preiswerte Terminals und die auf viele Teilnehmer verteilten Kosten der Zentrale – sind es vor allem die geringen Gebührenkosten, die den Einsatz von Mailbox-Systemen so attraktiv machen. Denn auf Mailbox-Systeme kann über paketvermittelte Netze zugegriffen werden, deren Tarife weitgehend entfernungsunabhängig sind (Grafik Kostenvergleich). Die Kosten ergeben sich aus der Anzahl der zu übertragenden Zeichen und aus der Zeit. Dabei ist die Zeitkomponente noch weiter reduzierbar, wenn Nachrichten off-line erstellt und dann als Block an die Mailbox übertragen werden. Mit dem Whisper-Writer-Datenterminal können bis zu 4096 Zeichen off-line erstellt und gespeichert werden. Diese Vorteile haben dazu geführt, daß sich Mailbox-Systeme dort, wo sie bereits verfügbar sind, außerordentlich schnell ausbreiten.

3M Deutschland GmbH, Postf. 6 43
4040 Neuss, Tel. 0 21 01 / 14 24 56



Volkswagen-Nutzfahrzeug-Programm

Caddy, Transporter und LT-Fahrzeugreihe 83 – ein geschlossenes Angebot



Aus dem LT-Programm von Volkswagen: Fahrgestell mit Wechselaufbau-Pritsche. In Verbindung mit mehreren Wechselaufbauten unterschiedlicher Ausführung können die Einsatzzeit des Trägerfahrzeugs und damit die Wirtschaftlichkeit deutlich erhöht werden.

Drei Produktereignisse haben im zurückliegenden halben Jahr zu einer technischen Erneuerung der vorhandenen Fahrzeugreihen von Volkswagen im Transporter-Bereich und in der LT-Klasse zwischen 2,8 und 5,0 Tonnen Gesamtgewicht geführt und zugleich eine Erweiterung der Angebotspalette nach unten in der 1/2-Tonnen-Kategorie mit sich gebracht. Neu im Programm ist der Volkswagen Caddy, ein Pick-up auf der bewährten Golf-Basis mit Benzin- und Dieselmotor. Bei einem Zuladevermögen bis 625 kg ist der VW Caddy in seiner Klasse dem Wettbewerb gegenüber im Vorteil. Die Leistungs-Preise-Relation charakterisiert den Caddy als ein vielseitiges kleines Lieferfahrzeug mit hoher Wirtschaftlichkeit. Im Rahmen einer großen Produktaufwertung für das LT-Programm wurde die Angebotspalette nach oben um den LT 50 mit 5000 kg Gesamtgewicht erweitert, eine weitere Radstand-Variante mit 3650 mm für die größeren Modelle in die Fertigung aufgenommen, ein einheitliches Sechs-Zylinder-Motoren-Programm mit 55-kW(75 PS)-Diesel, 75-kW(102 PS)-Turbo-Diesel und 66-kW(90 PS)- Vergaser eingeführt und durch Absenkung der Motoranordnung Platz für eine Doppel-Beifahrerbank mit freiem Durchgang vor den Sitzen geschaffen. Ein völlig neugestaltetes Armaturenbrett im LT-Fahrzeug-Programm trägt außerdem zu größerer Raumfülle und angenehmeren Arbeitsplatzbedingungen bei. Auf der Hannover-Messe 83 präsentiert die Volkswagenwerk AG ihr komplettes Nutzfahrzeugprogramm zum ersten Mal in geschlossener neuer Form und anhand einer Vielzahl von Serientypen und Aufbau-Varianten. Neben dem breitangelegten Modellbaukasten aus der Großserienproduktion sind es vor allem die Grundtypen mit Sonder- und Spezialaufbauten, die zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit im Transportgewerbe beitragen und den Fuhrpark rentabel gestalten. Dabei spielt es eine wesentliche Rolle, für ganz unterschiedliche Beförderungsaufgaben auf die richtige Fahrzeuggröße und das entsprechende Ladevermögen zurückgreifen zu können.

Der Caddy, maßgeschneiderter Kleinlieferwagen mit hoher Zuladung

In drei Grundtypen wird das kleinste Nutzfahrzeug von Volkswagen geliefert, der Caddy auf Golf-Basis: als offener Pritschenwagen, als Pritschenwagen mit Plane und Spriegel, als Kastenwagen mit geschlossenem Kunststoff-Aufbau und verglaster Heckklappe. Für alle Grundtypen gibt es vielfältige Verwendungszwecke im gewerblichen Bereich. Auf das größte Interesse stößt aber zweifellos der offene Pritschenwagen, da er sich in Verbindung mit Sonderaufbauten und Spezialanfertigungen zu einem Universalfahrzeug aufrüsten läßt. Als Frischdienst-Partyfahrzeug, für das Bäckerei- und Lebensmittelgewerbe, zum Blumentransport, als Montagewagen, als Post-Transporter, als Freizeitmobil in Verbindung mit einem Wohnaufbau, um nur einige Beispiele zu nennen. Die Ausrüstung des Caddy mit Motoren wurde unter Berücksichtigung unterschiedlicher Kundenwünsche getroffen. Alle Modelle sind mit dem 1,5-Liter-Vergasermotor und 51 kW (70 PS) erhältlich, zum anderen mit dem als besonders robust und im Kraftstoffverbrauch vorbildlich sparsamen 1,6-Liter-Diesel und 40 kW (54 PS). Der Vergasermotor wird mit Normalbenzin betrieben und zeichnet sich durch hohes Leistungsangebot, Elastizität, Durchzugskraft, Komfort und Laufruhe aus. Der Kraftstoffverbrauch nach DIN 70 030 beträgt 9,9 l/100 km. Beim Caddy-Diesel lautet für den offenen Pritschwagen die entsprechende Zahl 7,4 l/100 km. Damit gewährleisten beide Motoren im Caddy unter Berücksichtigung des Transportvermögens von 605 bis 625 kg auf der Basis des Pritschenwagens hohe Wirtschaftlichkeit durch günstige Betriebskosten.



Volkswagen Caddy mit kippbarem Müllbehälter zur Gehsteigreinigung in Klein- und Mittelgemeinden. Der Caddy auf Golf-Basis wird mit 54-PS-Dieselmotor und 70-PS-Vergaser geliefert.

Mehr Leistung, mehr Komfort, mehr Wirtschaftlichkeit für das VW-Transporter-Programm

Das Volkswagenwerk ist mit der Entwicklung neuer Vergasermotoren für den weltweit erfolgreichsten Transporter, den VW-Transporter mit Heckmotor, seiner Antriebsphilosophie treu geblieben: Frontlenker-Bauweise mit hohem Flächennutzungsgrad und Antrieb auf die Hinterachse. Dieses Prinzip hat sich 5,6millionenfach bewährt und gilt in punkto Tranktionseigenschaften am Berg und unter ungünstigen Straßenbedingungen als unübertroffen. Der flache, im Wagenheck eingebaute Motor beansprucht wenig Raum und treibt die Hinterräder direkt vom Getriebe aus über Seitenwellen mit gutem Wirkungsgrad an. Als Personen-Transporter haben sich Kombi, Bus und Typ Caravelle die Auszeichnung „Großraum-Personenwagen" verdient, und für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des VW-Transporters im gewerblichen Bereich gibt es unzählige Beispiele.

LT-Programm 83: Innere Wertsteigerung im Vordergrund

Das neue LT-Programm von Volkswagen erlebt zur Hannover-Messe 83 seinen ersten öffentlichen Auftritt. Die einheitlichen Sechs-Zylinder-Motoren als Diesel, Turbo-Diesel und in Vergaserausführung, der größere LT 50 mit 5000 kg Gesamtgewicht und ein Radstand von 3650 mm, die neuen serienmäßigen Komplettfahrzeuge und die Fahrgestelle mit Fahrerhaus sowie die Windlauf-Chassis, kombiniert mit Sonder- und Spezialaufbauten, sind in einer Vielfalt von nicht weniger als zwanzig Fahrzeugen zu begutachten. Damit unterstreicht Volkswagen seinen Anspruch in der leichten Nutzfahrzeug-Kategorie, der Kundschaft mit maßgeschneiderten Serien- und Sondermodellen in punkto Motorisierung, Zuladevermögen und Komfort durch Laufruhe technisch attraktive, betriebswirtschaftliche Transportlösungen vorzulegen.

Volkswagenwerk AG Wolfsburg
Tel.: 0 53 61 / 92 77 20

Wenn der Vater mit dem Sohne Porsche fährt...

Es ist sein Lebenstraum, einmal gemeinsam mit seinem Sohn Michael bei den berühmten 24 Stunden von Le Mans an den Start zu gehen. Das erzählte der frühere amerikanische Formel-1-Weltmeister Mario Andretti (43) schon vor zehn Jahren. Auf einem Kremer-Porsche 956 (Verkaufspreis: 630 000 Mark, inklusive Mehrwertsteuer) wird dieser Traum nun am 18. und 19. Juni wahr. In Hockenheim testeten Vater und Sohn bereits das entsprechende Auto. Das Resultat: Der 20 Jahre alte Michael Andretti war eine Sekunde langsamer als sein berühmter Vater. Der kommentierte seinen Vorsprung so: „Kein Wunder, ich hatte ganz neue Reifen."

Schon im vorigen Jahr wollten beide in Le Mans mitfahren. Doch ein vorschriftswidrig angebrachter Ölkühler verdarb das Konzept – die Andrettis durften nicht starten. Für Sohn Michael, der zur Zeit in den USA als Formel-2-Fahrer (Atlantic-Serie) Furore macht, werden die 24 Stunden von Le Mans zum Abenteuer. Denn Langstreckenerfahrung besitzt der Sohn des amerikanischen Superstars Mario Andretti noch nicht.

Den unaufhaltsamen Aufstieg in der Motorsport-Hierarchie hätte Michael Andretti nur seinem berühmten Vater zu verdanken, bemerkten Branchen-Insider. Mario Andretti sagt dazu: „Wenn ich nicht restlos von Michael überzeugt wäre, würde ich bestimmt nicht mit ihm nach Le Mans gehen. Er weiß, was er verantworten kann, und daß er Krach mit mir bekommt, wenn er unser Auto wegen irgendeinem Blödsinn in die Planken setzt."

Was wohl kaum passieren wird, denn Michael Andretti, der im Alter von neun Jahren bereits am Steuer eines Gokarts saß, durchlief in Amerika vier Rennfahrer-Schulen, bevor er sich auf den Karriere-Weg begab. Das zahlte sich aus. Vor einem Grand-Prix-Rennen in Long Beach zeichnete Michael Andretti seinem Vater die exakte Ideallinie auf. Mario Andretti: „Der Junge versteht wirklich etwas von seinem Job." DW.



Gemeinsame Testfahrten auf einem deutschen Rennwagen in Hockenheim: die amerikanischen Fahrer Mario und Michael Andretti (von links). FOTO: DPA

NACHRICHTEN

Galopp: Seiffert gestorben

München (kgö) – Im Alter von 76 Jahren ist Galoppertrainer Charly Seiffert gestorben. Der Münchner trainierte über 1500 Sieger. Sein größter Erfolg: der Sieg von Pawiment im Preis von Europa 1980.

Zwei Niederlagen

Tokio (sid) – Die deutsche Tischtennis-Mannschaft der Damen unterlag bei der Weltmeisterschaft in Tokio Nordkorea und Frankreich mit 1:3. Zuvor hatte sie überraschend Jugoslawien und Ungarn besiegt.

Hartwig gesperrt

Zürich (sid) – Der Europäische Fußball-Verband hat die gelbe Karte für den Hamburger Jimmy Hartwig aus dem Spiel gegen San Sebastian bestätigt. Damit ist Hartwig für das Finale im Europacup der Landesmeister gegen Juventus Turin gesperrt.

Sieg über Europameister

Völklingen (sid) – Die deutsche Volleyball-Nationalmannschaft der Damen schlug in Völklingen Europameister Bulgarien 3:0 (15:8, 16:14, 15:4).

Segelflug-Weltrekord

Julian (dpa) – Mit dem deutschen Flugzeug Nimbus 3 stellte der Amerikaner Thomas Knauff in Julian (Pensylvania) einen neuen Segelflugweltrekord auf. Er legte 1647 Kilometer im Ziel-Rückkehr-Flug zurück.

Auch in Deutschland

Stein (dpa) – Die Audi-Werksfahrerin Michele Mouton startet bei der Metz-Rallye (13. bis 15. Mai) bei Nürnberg zum ersten Mal in Deutschland. Die französische Vize-Weltmeisterin vertritt den verletzten deutschen Meister Harald Demuth.

Vorsitz für Smirnow

Lausanne (dpa) – Der Sowjetrusse Vitali Smirnow wurde neuer Vorsitzender der IOC-Programm-Kommission. Der 48jährige wird damit Nachfolger des verstorbenen Ungarn Arpad Csanadi.

EISHOCKEY / Überlegenheit der sowjetischen Mannschaft fast langweilig

Der diplomatische Versuch, Siege nicht zu hoch ausfallen zu lassen

R. E. **München**

Viktor Tichonow, Trainer der sowjetischen Eishockey-Nationalmannschaft, versuchte sich als Schauspieler. Und immer stärker taucht der Verdacht auf, auch seine Spieler müßten ab und an den Zuschauern und Gegnern etwas vorführen, was nicht so ganz der Realität entspricht. Tichonow also erregte sich über den Modus der Weltmeisterschaft. „Lotteriespiel" nannte er die Finalrunde, in der die vier besten Mannschaften der Vorrunde bei Null wieder anfangen, ihre Siege und Niederlagen aus den ersten sieben Spielen also nicht mehr zählen. Tichonow, künstlich empört: „Die Verbände, die für diesen Modus stimmten, haben wohl in der Tiefe ihrer Seele damit gerechnet, daß etwas Besonderes passiert."

Selbstverständlich, das haben sie. In dieser Neuerung steckt die Hoffnung, die Langeweile allzu großer sowjetischer Überlegenheit zu mildern. Anders Palmström, der Trainer der schwedischen Mannschaft, sagte das ganz deutlich: „Die Russen sind so gut, da mußte der Modus geändert werden, um es für alle anderen interessanter zu machen."

Palmström sagte das nach der 0:4-Niederlage seiner Mannschaft gegen die UdSSR. Und auch dieses Ergebnis ist ein Beweis dafür, was ein Mitarbeiter der amtlichen sowjetischen Nachrichtenagentur Tass in München nach dem fünften Bier anmerkte: „Die führen euch doch alle an der Nase herum." Gemeint ist: Die sowjetische Mannschaft spielt nie mit voller Kraft, die verhältnismäßig knappen Ergebnisse sind der diplomatische Versuch, den anderen nicht vollends die Lust zu nehmen. WELT-Mitarbeiter Gerhard Kießling, Bundesligatrainer und ehemaliger Coach der deutschen Nationalmannschaft sagte es so: „Diese Mannschaft könnte morgens gegen die CSSR spielen, mittags gegen Kanada und abends gegen Schweden – sie hätte sechs Punkte." Beobachter des sowjetischen Trainings in München sind sich darüber einig, daß Viktor Tichonow seine Spieler in jedem normalen Training mehr fordert als in den Spielen. In Kanada wird bereits überlegt, die Russen nicht mehr zu Spielen einzuladen. Grund: Das Ansehen der hochbezahlten nordamerikanischen Profis werde durch die Überlegenheit der Russen schwer geschädigt.

Vor der zweiten deutsch-deutschen Begegnung am Sonntag (18.30 Uhr, original im ersten Fernsehprogramm) werden die sportpolitischen Spannungen zwischen dem Deutschen Turn- und Sportbund der „DDR" und dem Deutschen Sport-Bund der Bundesrepublik immer größer. DSB-Präsident Willi Weyer erhielt von seinem „DDR"-Kollegen Manfred Ewald einen Brief, in dem nach den Zuschauerausschreitungen im ersten Spiel in Dortmund Konsequenzen für den deutsch-deutschen Sportverkehr angedroht werden. Gleichzeitig lehnte Herbert Gasch, der „DDR"-Mannschaftsleiter in München, einen Brief des Präsidenten des Deutschen Eishockey-Bundes, Otto Wanner, als Entschuldigung ab. Der DEB war vom internationalen Verband (IHF) neben einer Geldstrafe (500 Franken) auch dazu verurteilt worden, sich offiziell bei der „DDR"-Mannschaft für das Verhalten Dortmunder Zuschauer zu entschuldigen.

Wanner, Bürgermeister von Füssen, wertete dies als „eine Art Sippenhaft", unterzeichnete aber dennoch einen Brief, der aus nur einem Satz besteht: „Mit diesem Schreiben bedaure ich die Vorgänge in Dortmund, die zu Recht zur Beschwerde bei der IHF geführt haben."

GALOPP

Gute Kasse für den Scheich?

K. GÖNTZSCHE, **Düsseldorf**

Vier Pferde traten am 30. Mai 1982 auf der Düsseldorfer Galopprennbahn am Grafenberg im Großen Preis von Düsseldorf an. Der allmächtige Hengst Orofino schreckte die Konkurrenz ab, er gewann das Rennen der Europa-Gruppe II als 12:10-Favorit mühelos. Nun hat der Düsseldorfer Rennverein aus diesem Turf-Langweiler wieder eine interessante Zuchtprüfung gemacht. Die Distanz wurde von 2200 m auf 1700 m verkürzt, der Renntermin verlegt. Ohne Orofino hat auch die deutsche Konkurrenz wieder Mut; heute nachmittag (17.20 Uhr) treten insgesamt zwölf Pferde an.

Die Siegprämie von 50 000 Mark könnte durchaus auf das Konto von Scheich Hamdan al Maktoum aus Dubai überwiesen werden müssen. Sein Hengst Princes Gate (Jockey Paul Cook) ist Favorit. Der sechsjährige Hengst kommt mit der Empfehlung eines Sieges im Prix Ris Orange (Gruppe III) in Evfy (Frankreich) nach Düsseldorf. Nicht nur Zeitpunkt und Distanz, auch die Dotierung des Düsseldorfer Grand Prix wurde geändert. Es gibt insgesamt nur noch 90 000 Mark zu gewinnen, 1980 waren es noch 102 000 Mark. Herbert Liesenfeld, Präsident des Rennvereins: „Die Stadt hat uns den Vorjahreszuschuß von 50 000 Mark gestrichen."

Von den deutschen Pferden hat das Schlenderhaner Muskelpaket Solo Dancer (Georg Bocskai) die besten Aussichten. Solo Dancer ist Distanz- und Bahnspezialist. Trainer Sven von Mitzlaff, dessen Pferde Belesprit und Gilmore die beiden ersten großen Rennen der Turfsaison 1983 gewannen, sattelt Mister Rock's, Peter Alafi reitet.

SOWJETUNION

Startrainer entlassen

dpa, **Moskau**

Drei Monate nach seiner Ernennung zum Sportminister der UdSSR als Nachfolger von Sergej Pawlow hat Marat Gramow erstmals seine Handschrift erkennen lassen. Wegen „systematischer Verletzungen der moralisch-ethischen Verhaltensnormen und dem Rückgang des Ausbildungsniveaus" sind der Star-Trainer des sowjetischen Eiskunstlaufens, Stanislaw Schuk, sowie drei prominente Leichtathletik-Trainer fristlos entlassen worden. Wegen mangelnder Kontrolle der Ausbildung der Nationalmannschaft erhielt Leichtathletik-Generalsekretär Anatoli Jefimenko einen Verweis.

Schuk wurde immer wieder der Hang zum Alkohol und mangelnde Disziplin in der Lebensführung vorgeworfen.

Wurde die Entlassung Schuks aus disziplinarischen Gründen vollzogen, so erfolgte der Rausschmiß in der Leichtathletik offenbar wegen des enttäuschenden Abschneidens der UdSSR bei den Europameisterschaften im vergangenen Jahr in Athen. Dort belegte die Sowjetunion hinter der „DDR" (13 Titel) und der Bundesrepublik (8) mit sechs ersten Plätzen lediglich den dritten Rang.

Entlassen wurden Cheftrainer Nikolai Politiko, der Haupttrainer für die Springer, Vitold Krejer, und der Haupttrainer im Mittel- und Langstreckenlauf, Juri Tjurin. Offenbar besteht in der sowjetischen Sportführung auch die Sorge, die bei den Olympischen Spielen 1980 in Moskau noch dominierenden Leichtathleten könnten bei den diesjährigen Weltmeisterschaften in Helsinki und bei den Sommerspielen 1984 in Los Angeles nur mäßig abschneiden.

FUSSBALL

Rudi Assauer: Ich bin schuld

DW. **Bonn**

Rudi Assauer bereitet offensichtlich seinen Rückzug als Manager von Schalke 04 vor. In einem Interview mit der Illustrierten „Neue Revue" sagte er: „Ich bin schuld an der Schalker Krise." Er habe die falschen Spieler verpflichtet, mit Siegfried Held den falschen Trainer eingestellt und auch beim Torwartwechsel von Norbert Nigbur zu Walter Junghans einen Fehler gemacht. Assauer: „Alles, was ich angepackt habe, ist schiefgegangen."

Nach derartigen Worten ist es kaum denkbar, daß Assauer seinen Manager-Vertrag mit dem vom Abstieg bedrohten Klub (er läuft bis 1986) erfüllt. Wie es heißt, habe Assauer bereits das Angebot vorliegen, bei einer Bremer Brauerei in der Marketingabteilung zu arbeiten. Schalke 04 spielt heute in einem wichtigen Spiel des Abstiegskampfes in Leverkusen.

Das Spitzenspiel des 29. Bundesliga-Spieltages findet in Hamburg statt. Trainer Ernst Happel verzichtet gegen den VfB Stuttgart erneut auf Libero Holger Hieronymus, der deckungstreuere Groh übernimmt seinen Posten. Von einem möglichen Ausrutscher des Meisters und Spitzenreiters profitiert Werder Bremen bei einem Sieg in Düsseldorf. Der Bremer Uwe Reinders: „Es wird schwer, aber wir schaffen es schon."

Heute spielen, 15.30 Uhr

Bay. München – Hertha BSC	(3:1)
VfL Bochum – 1. FC Köln	(1:4)
Hamburg – VfB Stuttgart	(2:1)
Braunschweig – M'gladbach	(0:3)
Düsseldorf – Werder Bremen	(2:2)
Leverkusen – Schalke 04	(0:2)
Frankfurt – Kaiserslautern	(0:3)

In Klammern die Ergebnisse der Hinspiele.



ZAHLEN

EISHOCKEY

WM, Finalrunde in München: Schweden – UdSSR 0:4 (0:2, 0:2, 0:0) CSSR – Kanada 5:4 (2:1, 3:2, 0:1).

TENNIS

Grand-Prix-Turnier in Madrid, Achtelfinale: Slozil (CSSR) – Higueras (Spanien) 7:5, 7:6, Noah (Frankreich) – Tideman (Schweden) 6:4, 6:2, Tulasne (Frankreich) – Mottram (England) 6:2, 6:1, Günthardt (Schweiz) – Pecci (Paraguay) 7:5, 3:6, 9:7, Kirmayr (Brasilien) – Casal (Spanien) 6:3, 6:3.

WCT-Weltmeisterschaft (1,3 Millionen Dollar) in Dallas, Viertelfinale: McEnroe (USA) – Smid (CSSR) 6:1, 6:4, 6:3, Gerulaitis (USA) – Vilas (Argentinien) 7:6, 6:4, 6:2.

STAND ● PUNKT / *Thurau und der teuer erkaufte 50. Platz*

So teuer hat sich noch kein Rad-Profi einen 50. Platz erkauft. Aber Dietrich Thurau, der frühere Vize-Weltmeister aus Frankfurt, hat ja schon immer die Grenzen seiner Branche beharrlich überschritten. Warum sollte es jetzt anders sein? Der Mann, als arrogant und geldgierig verschrieen, ließ in diesem Frühjahr alle Sechstage- und Winterbahnrennen fahren und bereitete sich statt dessen auf die Straßen-Saison vor. Der Verzicht steht in keinem Verhältnis zum Ertrag: Rund 250 000 Mark gingen dem ehemaligen Tour-Star durch die Lappen, um nun bei der Spanien-Rundfahrt als „erloschener Stern" (so ZDF-Reporter Klaus Angermann) mit über einer halben Stunde Rückstand auf den Spitzenreiter hinterherzufahren.

Sicher, kein Mensch hatte daran gedacht, daß Thurau in diesen Tagen in Spanien zu den Favoriten gehören wird. Doch, was sich nun abspielt, ist kein Trauerspiel mehr, es streift die Grenzen der Entwürdigung. Der Mann, der einst einer der Großen seiner Zunft war, unterschrieb einen Vertrag beim Team des italienischen Weltmeisters Guiseppe Saronni. Der verpflichtete keinen namenlosen Wasserträger, sondern einen erfahrenen Adjutanten, der nun alle Hoffnungen fahren lassen muß.

Die Moral der Truppe, so berichtete Thurau aus Spanien, sei mittlerweile auf dem Nullpunkt angelangt. Krank und desolat wie sie sei, wäre jetzt kein Staat mehr mit ihr zu machen. An Aufgabe wurde gedacht, doch Saronni will sich das als Weltmeister nicht leisten. So spannte er sich am Donnerstag selber vor den eigenen Mannschaftskarren und gewann eine Etappe. Ändern wird das nichts. Denn mehr als schinden können sich Saronnis Leute nicht.

Aber diese Schinderei nur der Ehre wegen, wenn es ums Image und damit ums Preisgeld geht? Am Sonntag findet in Frankfurt das wichtigste deutsche Radrennen statt, „Rund um den Henninger Turm". Thurau wird in seiner Heimatstadt nicht dabei sein. Denn er hat von Saronni die Order erhalten, in Spanien für den Giro d'Italia zu üben.

Aber Thurau hat mittlerweile schon die Lust daran verloren. Ein Neuanfang war es ohnehin nicht mehr, und daheim warten Frau und Kind auf ihn. In diesem Jahr wird Dietrich Thurau, eine der schillerndsten Figuren, die der deutsche Profi-Sport jemals besaß, 29 Jahre alt. In diesem Alter kann man im Straßenradsport nicht noch einmal aufs Karriere-Pedal treten – der Zug ist abgefahren.

Jetzt geht es darum, den letzten Rest des verblassenden Markenzeichens Thurau zu retten. Und das geht nur noch auf der Winterbahn, ansonsten geht nichts mehr.

KLAUS BLUME

Briefe an DIE ● WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Wenn Sowjets untertauchen

Sehr geehrte Damen und Herren,
wie die Schweden zukünftig mit sowjetischen Spionage-Unterseebooten in ihren Hoheitsgewässern verfahren, ist bekannt.

Gesetzt den Fall, ein sowjetisches Unterseeboot wäre vor Long Island auf Grund gelaufen, dann hätten die Amerikaner die Besatzung gefangengenommen.

Das Boot wäre an Land gehievt und bis zur letzten Schraube zerlegt worden. Schließlich wären die Experten zu der Erkenntnis gelangt, daß es wohl mit der U-Boot-Technik der Russen nicht weit her wäre. Bestenfalls wären die Sowjets über ein paar Modifizierungen der Walther-Elektroboote der Deutschen von Typ XXIII im Zweiten Weltkrieg nicht hinausgekommen. Der Kommandant des U-Bootes, Fregattenkapitän Iwan Iwanowitsch, erklärte aus Angst vor Sibirien, sein Großvater hätte schon immer von Amerika geträumt. Daher bitte er um politisches Asyl. Seither spielt er gelegentlich mit Solschenizyn das Königliche Spiel im Bobby-Fisher-Schachklub in Oklahoma.

Angenommen, das Unterseeboot wäre im Hafen von Toulon aufgebracht worden. Die Franzosen hätten die gesamte Mannschaft vor ein Kriegsgericht gestellt und Iwan Iwanowitsch diskret erzählt, wie sie's 1917 mit Mata-Hari gemacht haben. Daraufhin schwärmte Iwan für die Französische Revolution und erzählte seinen Befragern alles, was er so über U-Boote wußte. Dann wurde das Boot in den Kriegshafen von Brest gezerrt. Dort wurde es unter dem Beifall von Tausenden in die Luft gejagt. Der französische Fernsehkommentator erinnerte während der Direktübertragung im ersten Programm um 20 Uhr, daß die glorreiche Résistance im Krieg heldenhaft fast alle deutschen U-Boote torpediert hätte. Daher würde Frankreich ein wesentlicher Anteil am Sieg über Deutschland zustehen. Zwangskollaborateur Iwanowitsch ist heute geheimer Militärberater im Pariser Marineministerium.

Nehmen wir an, das U-Boot wäre vor Liverpool von einem britischen Fischkutter gestellt worden. Die Engländer hätten das Unterseeboot in zwei Teile geschnitten. Die eine Hälfte wäre im Imperial War Museum in London ausgestellt worden. Aus der anderen hätte man eine Säule gegossen. Diese wäre neben dem Denkmal Nelsons am Trafalgar-Square aufgestellt worden. Der Kapitän des Fischkutters thronte – in Gips modelliert – obenauf. Eine Bronzeplakette am Fuße der Säule erinnerte an die Fortsetzung glorreicher Schlachten der Royal Navy: Trafalgar 1805, Skagerrak 1916, Liverpool 1983.

Iwan Iwanowitsch, der Unglückliche, wurde daraufhin das letzte Mal in Scapa-Flow gesehen. Es heißt, er habe sich nach dem Verbleib der kaiserlich-deutschen U-Boote von 1918 erkundigt.

Letztlich angenommen, das U-Boot hätte sich im deutschen Nordseeschlick verheddert. Der Kommandant des zu Hilfe eilenden deutschen Minensuchbootes (nebenberuflich Friedensforscher) hätte zunächst mit Iwanowitsch über den Sinn und Unsinn der Drei-Meilen-Zone diskutiert. Schließlich hätte der Russe den Deutschen überzeugt, daß er sich in sowjetischen Gewässern aufhalte, da Moskau die Drei-Meilen-Zone der Bundesrepublik nicht anerkenne.

Nachdem der deutsche Versuch gescheitert war, den U-Boot-Kommandanten von den Zielen der Friedensbewegung zu überzeugen, wurde schließlich folgender Kompromiß geschlossen: Das sowjetische Schiff wurde bei Nacht und Nebel nach Wilhelmshaven geschleppt. Auf einer Werft schusterten deutsche Experten das Boot soweit zusammen, daß es mit einigermaßen Aussicht auf Erfolg seinen Heimathafen Murmansk erreichen würde (später stellte sich heraus, daß kein anderes sowjetisches Unterseeboot länger im Dienst war als dieses).

Monate später bekam ein Hamburger Nachrichtenmagazin über undichte Kanäle in Bonn unvollständigen Wind von der Sache. In seiner neuesten Ausgabe kolportierte es, daß deutsche Werften defekte amerikanische Atom-U-Boote kostenlos reparieren würden.

Gewisse Kreise verwiesen genüßlich auf die amerikanische Hochrüstungspolitik, die von den deutschen Heloten und Askaris via Flickschusterei auch noch bezahlt würde. Jusos und Grüne forderten erneut den Austritt der Bundesrepublik aus der NATO sowie das Umbenennen der „Bundesmarine" in „Volksmarine" und danach deren sofortige Selbstversenkung in Kiel.

Iwan Iwanowitsch aber, inzwischen Admiral, verhandelt gerade mit Vertretern der deutschen Werftindustrie über – möglichst kostenlose – Reparaturen sowjetischer U-Boote in deutschen Häfen.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Majerczyk,
Wetzlar

Recht auf Überleben

Sehr geehrte Damen und Herren,
unser Mitleid und Mitgefühl scheinen wirklich nationale Mauern und Fesseln zu haben. Daß deutsche Menschen im Südchinesischen Meer zehn Tage schiffbrüchig und unter katastrophalen Versorgungsverhältnissen ausgeharrt haben, ehe sie von einem japanischen Cargo-Schiff aufgegriffen wurden – das nötigt uns eine unverhältnismäßige publizistische Kampagne und Aufmerksamkeit ab.

Daß es aber jemand bemerkt, daß den vier deutschen (Kölner) Funkamateuren genau das geschah, was den Tausenden von vietnamesischen Bootsflüchtlingen unfreiwillig weiter und zwar Tag für Tag und Nacht für Nacht geschieht, das will uns nicht in den Kopf.

Wir haben dieser Tage den Bericht eines Flüchtlings bekommen, den wir kurz wiedergeben wollen. Das Boot wurde mit 40 Flüchtlingen Anfang Januar von fünf bis sieben Piratenbooten umzingelt. „Die Thaipiraten haben das Boot von vorn bis hinten abgesucht und vier Mädchen entführt: Trang, Thuy, Nguyen und Mai. Inzwischen kam plötzlich ein Flugzeug. Eilig ergriffen die Piratenboote die Flucht. Das Flugzeug hat uns aber nicht geholfen. Am nächsten Tag, dem vierten Tag der Fluchtreise, wurde das Boot fünfmal überfallen. Ich und fünf andere Mädchen wurden entführt. Ich wurde von den Thai-Piraten vom 10. Januar bis 21. Januar festgenommen. Der Führer dieses Piratenbootes hat uns das Haar und die Blusen von vier Mädchen beschrieben, die er gefesselt tot auf dem Meer gesehen hat. Ich nehme an, daß es Trang, Thuy, Nguyen und Mai waren, die am 9. Januar gekidnapt wurden. Die Thai-Piraten hatten vielleicht Angst vor dem Flugzeug und haben ihre Opfer umgebracht und auf die See geworfen. Du weißt ja, daß die Thai-Piraten sehr grausam sind. Nach der Massenvergewaltigung werfen sie ihre Opfer oft in die See. Nur die Frauen, die schwimmen können, haben oft überhaupt eine Überlebenschance."

Dies ist der Brief einer Flüchtlingsfrau, die als „Gefangene" im Camp Sikiew in Thailand festgesetzt ist. Wer mit uns im Komitee CAP ANAMUR / Deutsche Not-Ärzte der Meinung ist, daß es ein Menschenrecht auf das Überleben gibt und daß wir Deutschen kein größeres Recht darauf haben, der kann uns helfen bei der nächsten Aktion mit dem französisch-deutschen Schiff GOELO / CAP ANAMUR II. Stadtsparkasse Köln, Nr. 22 22 22 2.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Rupert Neudeck
Troisdorf

Wort des Tages

„Jeder Mensch trägt eigentlich, wie gut er sei, einen noch besseren Menschen in sich, der sein viel eigentlicheres Selbst ausmacht."

Wilhelm von Humboldt, dt. Gelehrter und Staatsmann (1767–1835)

Linsengerichte von Mutter SPD

Sehr geehrte Herren,
in Ihrer Ausgabe vom 11. April schreibt Ihr Chefredakteur, Herr Kremp, unter dem Titel „Verfall" einen trefflichen Kommentar. In der Tat, was tut Herr Willy Brandt in Portugal? Wird man (oder wenigstens sein Wahlkreis) je etwas über Zweck und Ergebnis dieser Reise erfahren? In welchem Verhältnis stehen Brandts Arbeitsergebnisse in Portugal zu den vielen Aufgaben, die seiner hier harren?

Haben die Wähler des Wahlkreises Hamburg-Bergedorf den Abgeordneten Helmut Schmidt gewählt, damit er nach der Wahl behaupten kann, auf seine Stimme komme es in Bonn nicht an, um sich um so mehr in weltweiten lukrativen Vorträgen (irgendwie wohl doch zu Lasten fiskalisch gespeister Kassen) zu ergehen, die doch nur substanzlos sein können an Schmidts Wirken während der letzten dreizehn Jahre? Was denkt sich die Hamburger Universität dabei, einen Volksvertreter, der in dieser Weise mit seinem Mandat umgeht, zum Ehrensenator zu ernennen?

Wieso können gescheiterte Leute wie z. B. Stobbe, Klose u. ä. auf finanziell erhöhter Basis in Bonn weiter wursteln?

Peinlich zu beobachten, wie die Polit-Piraten Schuchardt, Matthäus-Meier, Verheugen u. a. von Mutter SPD mit Linsengerichten versorgt werden.

Wieso konnte niemand verhindern, daß der gelernte Juso-Chef Wolfgang Roth ausgerechnet „wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD" geworden ist?

Und über allem thronen und beckmessern die Alibi-Sozis Nannen, Augstein, Grass u. ä., die die Arbeitnehmerpartei Sozialdemokratie mißbrauchen, weil sie sich mangels Substanz nicht trauen, ihren nur unzulänglich kaschierten Führungsanspruch durchzuformulieren.

Aber auch die CDU steht nicht nach. Herr Kohl holt Herrn Kiep und demnächst wohl auch Herrn Biedenkopf heim ins Pfründenreich. Auch die schwarze Filzokratie beginnt zu funktionieren.

Was muß getan werden bzw. geschehen, die politischen Technokraten kapieren zu lassen, daß die schweigende Mehrheit (wohl nicht nur in unserem Lande) ihrer und ihrer pseudo-intellektuellen Helfershelfer überdrüssig ist?

Mit freundlichen Grüßen
Brigitte Spieler,
Wedel

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Personalien

ERNENNUNGEN

Für den Bezirk Nordrhein-Westfalen wurde dem neuen amerikanischen Generalkonsul **David K. Edminster** vom Auswärtigen Amt das Exequatur erteilt. David Edminster ist 1931 im Staate New York geboren. Er studierte Neuere Geschichte unter anderem in Wien und ging 1961 in den diplomatischen Dienst. In der US-Botschaft in Bangkok war er Mitte der sechziger Jahre Wirtschafts- und Handelsreferent. 1971 bis 1975 war er politischer Referent in der Bonner US-Botschaft.

*

Der bisherige amerikanische Generalkonsul in Düsseldorf, **Thomas T. Turqman**, erhielt das Exequatur als neuer Generalkonsul in Stuttgart, zuständig für das Land Baden-Württemberg. Der Berufssoldat, Jahrgang 1929, in New York geboren, studierte Jura. 1956 ging er in den Auswärtigen Dienst. Er war auf Auslandsposten in Frankreich, Italien, Schweden und Libyen und leitete seit 1981 in Düsseldorf das Generalkonsulat. Im State Department hatte er vor seiner Versetzung in die Bundesrepublik eine neue Abteilung aufgebaut, die sich mit den Verbindungen zu amerikanischen Wirtschafts- und Berufsorganisationen befaßte, und anschließend als Beauftragter seines Außenministeriums die Abteilung Außenhandelsdienst im US-Handelsministerium für Überseehandel eingerichtet.

*

Dr. **Vinzenz M. Lissek**, Leiter des Rechtsreferates im Zentralkomitee der deutschen Katholiken, wird Geschäftsführer im Generalsekretariat des Zentralkomitees. Dies gab jetzt Bayerns Kultusminister Professor **Hans Maier** bekannt, der Präsident des Zentralkomitees ist. Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken war am Freitag in Bonn zu seiner Frühjahrsvollversammlung zusammengetreten. Dr. **Friedrich Kronenberg**, Generalsekretär im Zentralkomitee, der nach dem 6. März Abgeordneter im Bundestag wurde, soll sein Amt im Zentralkomitee behalten.

GEBURTSTAG

Verleger Dr. **Albrecht Knaus** wird am 5. Mai seinen 70. Geburtstag feiern. Einer der markanten Persönlichkeiten der deutschen Verlagslandschaft, geboren in München, entwickelte schon als 14jähriger Bub Sinn für Ungewöhnliches: Er wurde Mitglied im „Club der Höhlenbären", einer Schülergruppe, deren Stammplatz unter dem Sitz des Bayerischen Landtags, dem Maximilianeum, war. Wie es sich gehört, absolvierte er eine Buchhändlerlehre in Verlag und Sortiment Hugendubel, München. Anschließend studierte er Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte und Zeitungswissenschaft. Die Dissertation beschäftigte sich mit dem Thema der bayerischen Geschichte und Zeitungswissenschaft und mit der „Münchner Post im Ersten Weltkrieg", der damaligen Zeitung der bayerischen Sozialdemokraten. Der spätere Lektor bei R. Piper & Co in München sammelte dort erste große verlegerische Erfahrungen. Nach dem Zweiten Weltkrieg, bei dem er es bis zum Leutnantspatent brachte, ging er in weitere führende deutsche Verlagshäuser, zu Scherz & Goverts, zu Ullstein/Propyläen in Berlin und Frankfurt und zur Droemerschen Verlagsanstalt München. Von 1967 bis 1977 war Dr. Knaus Verlagsleiter bei Hoffmann und Campe in Hamburg und schließlich dort Mitgesellschafter. Rechtzeitig noch, an seinem 65. Geburtstag, gründete Albrecht Knaus seinen eigenen Verlag. Albrecht Knaus ist seit vielen Jahren Mitglied des Förderclubs PEN und im Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Aus dem privaten Bereich des Verlegers ist bekannt, daß er ein großer Wagner-Verehrer ist. **Alfred von Bary**, der berühmteste Wagner-Bariton seiner Zeit, war übrigens sein Taufpate. Literarisch reizte ihn immer wieder **Karl Valentin**, den er persönlich kannte und dessen erstes Buch er bei Hugendubel machte.

VERANSTALTUNG

Professor Dr. **Walter Kröll**, Präsident der Marburger Philipps-Universität, nahm als Vertreter der deutschen Universitäten an der sechsten Ständigen Konferenz für Hochschulfragen des Europarats in Straßburg teil. Bei der Tagung befaßten sich die Teilnehmer mit einem europäischen Programm für die Postgraduierten-Ausbildung, mit den Problemen der akademischen Mobilität und mit der Vorbereitung der Konferenz „Universitäten 2000".

Sonderbotschafter Stone erwartet lange Mission

El Salvador lobt Reagans Mittelamerika-Rede

AFP/SAD/rtr, **Washington**

Der amerikanische Präsident Ronald Reagan hat gestern, einen Tag nach der Ankündigung in seiner programmatischen Rede vor dem Kongreß, einen Sonderbotschafter für Mittelamerika ernannt. Der ehemalige demokratische Senator Richard Stone aus Florida soll, ähnlich wie Philip Habib im Nahen Osten, verstärkte Friedensbemühungen der USA unternehmen.

Reagan äußerte sich zuversichtlich, daß der Senat die Ernennung bestätigen wird. Denn vor der Nominierung eines Sonderbeauftragten hatte ein Kongreßausschuß die Bewilligung zumindest eines Teils der beantragten Militärhilfe an El Salvador abhängig gemacht. Stone kündigte gestern vor der Presse an, daß er sich auf eine langwierige Mission gefaßt mache. Die Friedenssuche in Mittelamerika werde „so schwer wie ein militärischer Kampf" sein.

Die Reaktionen in Zentralamerika auf Reagans Rede vor dem Kongreß reichten von scharfer Kritik in Nicaragua und Kuba über Zurückhaltung in Costa Rica bis zur Befriedigung in El Salvador und Honduras. Das sandinistische Presseorgan „Barricada" erschien gestern mit der Schlagzeile: „Größte Bedrohung Nicaraguas". In der Hauptstadt Managua kam es zu Straßendemonstrationen. Aus Kuba gab es rhetorische Unterstützung: Radio Havana warf Reagan „Rückfall in die düstere Periode des McCarthyismus und des Kalten Krieges" vor.

Die Regierung von Honduras dagegen begrüßte Reagans Warnung vor der Gefahr, die das Vordringen der von Moskau und Kuba unterstützten Guerrillas in der Region für die Sicherheit Amerikas darstelle. Der amerikanische Präsident habe „die zentralamerikanische Problematik sowie die wachsende Schwere der Lage und die Gefahr für die Zukunft der Freiheit in der Hemisphäre mit beeindruckender Klarheit verstanden", hieß es in einem offiziellen Kommuniqué.

Auch der Präsident von El Salvador, Alvaro Magana, sprach von einer „objektiven Darstellung der Lage in Mittelamerika und besonders in unserem Land". Er bedauerte, daß die Hilfe der USA wegen des Kongresses begrenzt sei. Wenn sein Land ausreichend Militärhilfe erhalten hätte, wären die Auseinandersetzungen in El Salvador schon beendet. In drei Jahren werde sein Land in der Lage sein, auch ohne amerikanische Militär- oder Wirtschaftshilfe auszukommen.

Costa Rica gab offiziell noch keine Stellungnahme ab. Aber die größte Zeitung des Landes, „La Nacion", verkündete auf Seite 1: „Reagan bestätigt, daß Nicaragua die Gewalttätigkeit exportiert."

Bonn teilt Reagans Befürchtung

rmc. **Bonn**

Die Bundesregierung unterstützt die Mittelamerika-Politik des amerikanischen Präsidenten in den entscheidenden Grundlinien. Zu Reagans Rede vor beiden Häusern des Kongresses sagte Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, auch Bonn halte es zur Sicherung des Friedens für wichtig, daß Mittelamerika nicht zum Feld der Ost-West-Auseinandersetzung werde. Wie der US-Präsident, sei auch die Bundesregierung über die zunehmenden Spannungen in dieser Region besorgt.

Ohne die sowjetische Einflußnahme in Mittelamerika zu erwähnen, forderte Genscher, von der Gewalt als Mittel Abstand zu nehmen, wie das auch Reagan für die USA ausgesprochen habe. Der Minister unterstrich die amerikanische Auffassung, daß allein der Dialog innerhalb der Länder und Verhandlungen zwischen ihnen sowie die Stärkung des demokratischen Prozesses und wirtschaftliche Entwicklung zur Wiederherstellung des Friedens in Mittelamerika geeignet seien. Genscher wiederholte seine Position, „die Lösung der Konflikte" sollte „aus der Region selbst" kommen.

Umweltschutz-Vorschrift verschärft

Bundesrat verabschiedet Großfeuerungsanlage-Verordnung / Maßnahmen für die Wälder

EBERHARD NITSCHKE, **Bonn**

Der Bundesrat hat gestern der Großfeuerungsanlagen-Verordnung der Bundesregierung nach dreistündiger Debatte zugestimmt. Dabei wurde in der Abstimmung über rund 100 Änderungsvorschläge, die aus der Arbeit der Bundesratsausschüsse hervorgegangen waren, in meist die Verordnung verschärfender Weise entschieden. Ziel ist es, angesichts des um sich greifenden Waldsterbens durch Maßnahmen an der Quelle die hohe Gesamtemission an Schwefeloxiden, Stickstoffoxiden, Halogenverbindungen und Stäuben vor allem bei Kraftwerken zu begrenzen.

Für das Bundesinnenministerium, das bei dem Entwurf der Verordnung federführend war, sagte der Parlamentarische Staatssekretär Horst Waffenschmidt, Kraft- und Fernheizwerke verursachten allein mehr als drei Viertel der jährlichen Schwefeldioxidemissionen in der Bundesrepublik. Mit vollem Wirksamwerden der Verordnung, die schätzungsweise zu Investitionen von 10 Milliarden Mark führen werde, könne der Ausstoß an Schwefeldioxid um vermutlich eine Million Tonnen jährlich gedrosselt werden. Waffenschmidt warnte davor, „zu viele Verschärfungen", wie sie vor allem im Vorfeld der Beratungen von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg und Hessen vorgeschlagen worden waren, in die Verordnung einzubringen, die dann durch eine Flut von Verwaltungsprozessen der Kraftwerksbetreiber unterlaufen würde. Man brauche aber ein gesetzliches Werkzeug, das so bald wie möglich greife.

Ministerpräsident Lothar Späth (Baden-Württemberg) forderte die Bundesregierung auf, mit der Verordnung „noch einen Schritt weiter" zu gehen. Wenn man die vorhandene Technik nutze, könnte die nach der Verordnung erlaubte Gesamt-Emission noch einmal halbiert werden.

Für die „Kohleländer" Nordrhein-Westfalen und das Saarland versuchten Ministerpräsident Johannes Rau und der Saarland-Beauftragte beim Bund, Minister Franz Becker, dem „Jahrhundertvertrag", der Energiewirtschaft mit dem Bergbau Geltung zu verschaffen. Rau setzte sich vor allem dafür ein, von weiteren Verschärfungen bei der Verfeuerung von Braun- und Ballastkohle im Interesse der im Bergbau Beschäftigten abzusehen. Demgegenüber forderte der Staatsminister für Bundesangelegenheiten des Landes Bayern, Peter Schmidhuber, gerade bei der Braunkohle die Abschaffung der ihr eingeräumten „Sonderstellung". Die im Regierungsentwurf vorgesehenen Übergangsfristen für die sogenannten „Altanlagen" bei den Kraftwerken seien zu lang, es müsse jetzt mit der Verordnung „ein deutliches Zeichen gesetzt" werden.

Kohl nennt Absage „unverständlich"

● Fortsetzung von Seite 1

Warschauer Pakt wolle „durch finstere Drohungen" seinen Einfluß stärker geltend machen. Dies sei eine Phase, die wahrscheinlich ein paar Monate andauern werde.

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, Vorsitzender der FDP, sagte, die Entscheidung Honeckers dürfe nicht das letzte Wort zum innerdeutschen Dialog auf höchster Ebene in diesem Jahr sein. Die Fortsetzung des Dialogs werde von den Menschen in West und Ost erwartet. Die nationale Verantwortung gebiete es allen verantwortlichen Kräften in der Bundesrepublik, die in diese Richtung zielenden Bemühungen zu unterstützen und nicht zu erschweren.

Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel wertete die Entscheidung Honeckers als „empfindlichen Rückschlag in den deutsch-deutschen Beziehungen". Vogel richtete allerdings an die Führung der „DDR" die Frage, ob die Absage nicht eine Überreaktion darstelle. Wer sich dazu bekenne, daß von deutschem Boden Impulse zum Frieden ausgehen müssen, sollte auch seinerseits alles tun, um Spannungen nicht zu erhöhen, sondern um sie abzubauen.

Vogel griff den CSU-Vorsitzenden Strauß an, dessen Forderung nach einer Wende in der Deutschlandpolitik jetzt eine Wirkung erzielt habe, „die uns dem Rückfall in den Kalten Krieg einen Schritt näherbringt". Ähnlich äußerte sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Egon Bahr. Er lobte dabei das bisherige Verhalten des Bundeskanzlers. Es sei zu hoffen, daß Kohl die „behutsame Linie" durchhalten werde.

Strauß nahm die Absage des Honecker-Besuchs gelassen auf und erneuerte seine Kritik an den Vernehmungsmethoden von den „DDR"-Grenzorganen. Er erinnerte daran, daß bereits einmal ein Bundeskanzler einen Besuchstermin in der „DDR" abgesagt habe, nämlich Helmut Schmidt wegen damals bestehender Spannungen um Polen noch vor dem Eingreifen der Militärs. Strauß: „Also ist die Absage Honeckers durchaus einer der Vorgänge, die man einkalkulieren muß, ohne daß daraus tragische Ereignisse prognostiziert werden dürften. Es ist auch gut, wenn er unter diesen Umständen jetzt nicht in die Bundesrepublik kommt."

Der CSU-Vorsitzende präzisierte die Forderungen seiner Partei nach einer Wende in der Deutschlandpolitik: „Wir verlangen ja nicht, daß die Verträge abgebrochen werden, sondern wir verlangen, daß sie so ausgelegt werden, wie es der Bedeutung der Bundesrepublik, wie es der Würde unseres Staates und wie es unseren Rechten und Ansprüchen auch aus diesen Verträgen entspricht."

Bundeskanzler Kohl wird in seiner Regierungserklärung in der nächsten Woche der Deutschlandpolitik mehr Raum widmen, als zunächst vorgesehen war. Dies sei angesichts der aktuellen Lage „selbstverständlich", sagte dazu Regierungssprecher Stolze. Der Kanzler werde sich mit den deutschlandpolitischen Fragen an diesem Wochenende noch einmal intensiv befassen.

Universität ohne Gelder des Staates

p. p. **Bonn**

In Herdecke wird heute nach jahrelangem Gerangel mit den verantwortlichen Politikern der Düsseldorfer Landesregierung die zweite Privatuniversität in der Bundesrepublik Deutschland – die erste war die katholische Universität Eichstätt – eröffnet. Zu den Festrednern wird neben dem Vorstandsmitglied der Deutschen Bank, Alfred Herrhausen, auch der nordrhein-westfälische Wissenschaftsminister Hans Schwier gehören, dessen Kabinettsvorlage zur Gründung der Universität im vergangenen Jahr fast an den Bedenken seines Vorgängers, des jetzigen Wirtschaftsministers Reimut Jochimsen, gescheitert wäre.

Im Gründungserlaß für die Hochschule, deren erste 26 Medizinstudenten in persönlichen Gesprächen und nicht nach Abiturnoten aus fast 5000 Bewerbern ausgewählt wurden, ist festgeschrieben, daß die staatliche Anerkennung der Universität Herdecke auf der Grundlage „ergeht, daß eine finanzielle Förderung durch das Land gegenwärtig und auf Dauer ausgeschlossen ist und auch nicht begehrt wird". Die Initiative zur Gründung hatten die in der benachbarten anthroposophischen Klinik praktizierenden Ärzte Konrad Schily und Gerhard Kienle ergriffen. Zu den Mitgliedern im Kuratorium gehören Industriemanager wie Egon Overbeck und Unternehmer wie Ludwig Bölkow. Eine 17-Millionen-Bürgschaft übernahm die gewerkschaftseigene Bank für Gemeinwirtschaft, obwohl der DGB Herdecke bis zum Schluß mit Parolen wie „Einstieg in eine konzerneigene Hochschullandschaft" bekämpft hat.

SPD-Fraktion legt Arbeitsprogramm vor

STEFAN HEYDECK/DW. **Bonn**

Noch vor der Regierungserklärung hat die Opposition im Deutschen Bundestag ihr eigenes Arbeitsprogramm für die wichtigsten Felder der Politik beschlossen. Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel kündigte an, daß sich seine Fraktion aktiv und offensiv an der Gesetzgebungsarbeit im Parlament beteiligen und nicht im bloßen Neinsagen erschöpfen wolle.

Bereits am 1. Juni wird sich die SPD-Fraktion auf einer Klausurtagung, zu der auch außenstehende Experten hinzugezogen werden, mit den Fragen der Friedenssicherung und der Strategiedebatte im westlichen Bündnis befassen. Dabei wird es auch um die Verhandlungen zwischen den USA und der Sowjetunion in Genf über die Reduzierung von Mittelstreckenwaffen gehen. Die SPD wird über diesen Komplex Anfang November auf einem Sonderparteitag entscheiden.

Neben diesen Fragen will die SPD-Fraktion die Bemühungen um eine aktive Beschäftigungspolitik in den Vordergrund ihrer Arbeit rücken. So sollen noch vor der Sommerpause – ähnlich dem gerade abgeschlossenen Hearing über die Lage der Stahlindustrie – Anhörungen über die Bereiche Kohle und Schiffbau eingeleitet werden. Das vierseitige „ganz konkrete" (Vogel) Programm sieht außerdem die Entwicklung eines „umfassenden Konzepts" zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit vor. Zur Finanzierung beschlossener Maßnahmen im Bereich der Beschäftigungspolitik bleibt die SPD bei ihren Vorschlägen zur Einführung einer Ergänzungsabgabe, der Begrenzung beim Ehegatten-Splitting für höhere Einkommen und der Einschränkung von Abschreibungsmöglichkeiten.

Außerdem ist eine öffentliche Befragung zum Volkszählungsgesetz geplant. Die Ergebnisse sollen in die Stellungnahme einfließen, die die SPD vor dem Bundesverfassungsgericht abgeben will.

Argentiniens Junta erklärt „Verschwundene" für tot

Amtlicher Schlußbericht über „Kampf gegen Subversion"

rtr/AP, **Buenos Aires**

Argentiniens regierende Militärjunta hat Tausende bei Säuberungsaktionen der siebziger Jahre verschwundene Personen amtlich für tot erklärt. In einem am Donnerstagabend veröffentlichten offiziellen Bericht heißt es: „Es sollte klar sein, daß alle auf den Listen als verschwunden aufgeführte Personen, soweit sie sich nicht im Exil befinden oder untergetaucht sind, für juristische und verwaltungsmäßige Zwecke als tot betrachtet werden müssen."

Nach Angaben von argentinischen und internationalen Menschenrechtsgruppen sind zwischen 1975 und 1979 in Argentinien zwischen 6000 und 15 000 Menschen „spurlos verschwunden". Es wird vermutet, daß der überwiegende Teil von ihnen von den Sicherheitskräften des Landes entführt, gefoltert und ermordet wurde. Die argentinische Regierung hatte sich wiederholt geweigert, genaue Informationen über das Schicksal der Verschwundenen herauszugeben. Auch das jetzt veröffentlichte Dokument, das den Titel trägt „Schlußbericht der Militärjunta über den Kampf gegen Terrorismus und Subversion", enthält keine Liste mit den Namen der Vermißten.

Die Militärs dementieren in ihrer Erklärung, die landesweit im Rundfunk und Fernsehen übertragen wurde, daß Häftlinge in besonderen Internierungszentren gefangengehalten würden. Die große Zahl verschwundener Personen sei dem Unvermögen der Streitkräfte zuzuschreiben, viele der bei Kämpfen mit Guerrilleros Getöteten zu identifizieren. In jedem Kriege gebe es unschuldige Opfer, und zur Ausschaltung der seit den sechziger Jahren rebellierenden Guerrilleros seien außergewöhnliche Taktiken erforderlich gewesen. Die Junta räumt erstmals ein, daß in der „geradezu apokalyptischen Phase" der Anti-Guerrilla-Operationen „Irrtümer" begangen worden seien. Wie „in jeder kriegerischen Auseinandersetzung" seien dabei auch Menschenrechte verletzt worden. Soweit dies festgestellt worden sei, habe man die Verstöße durch Militärgerichte geahndet. Die Handlungen seien „dem Urteil Gottes und dem Verständnis der Menschen" anheimgestellt.

Die Junta kündigte an, daß eine Liste mit den Namen all jener veröffentlicht würde, die gegenwärtig entweder wegen ihrer Teilnahme an Guerrilla-Aktivitäten in Haft säßen oder ihren Gerichtsverfahren entgegensähen oder nach dem Ausnahmerecht ohne Verfahren in Haft gehalten würden.

Der Bericht, der mit Blick auf die für den 30. Oktober vorgesehenen Wahlen und die für den 30. Januar 1984 in Aussicht gestellte Rückkehr zu einer zivilen Regierung veröffentlicht wurde, soll nach dem Willen seiner Verfasser „dieses schmerzliche Kapitel unserer Geschichte" abschließen. Es wird in dem Papier ausdrücklich darauf verwiesen, daß die gewählte Regierung der damaligen Präsidentin Maria Perón den Kampf gegen die Guerrilla befohlen habe. Die Streitkräfte hätten nach dem Putsch 1967 allerdings die weitere Verantwortung übernommen.

Korsen: Waffenstillstand beendet

16 Bombenattentate in Frankreich in einer Nacht / Herausforderung an Paris

A. GRAF KAGENECK, **Paris**

In offener Herausforderung der französischen Regierung, die sich seit Anfang des Jahres um eine Beilegung des korsischen Terrorismus bemüht, haben unbekannte, aber offensichtlich korsische Täter in der Nacht zum Freitag in Paris, in Marseille und in Aix en Provence 16 Bombenattentate verübt. Die Anschläge richteten sich gegen Banken, Reisebüros, Einrichtungen der Sozialversicherung und Büros der nationalen Fluggesellschaften Air France und Air Inter. Der Sachschaden hielt sich nach Mitteilung der Polizei in Paris in Grenzen. Personen kamen nicht zu Schaden.

Gestern morgen bekannte sich ein anonymer Telefonanrufer im Namen der korsischen nationalen Befreiungsfront (FNLC) zu den Attentaten. Der Anrufer fügte hinzu: „Der Waffenstillstand auf dem Mutterland ist beendet. Wir tragen den Krieg jetzt auf französischen Boden." Die FNLC war im März von der Regierung für illegal erklärt worden.

Allein in Paris und seinen Vororten detonierten in der Nacht zum Freitag sechs Sprengsätze. Im Vorort Alfortville, dessen Bürgermeister der Sicherheitsbeauftragte der Regierung, Joseph Franceschi ist, konnten drei Dynamitstäbe, die in einem Briefkasten an der Außenwand des Rathauses versteckt waren, rechtzeitig unschädlich gemacht werden. Der geplante Anschlag gegen den Amtssitz des Sicherheitsbeauftragten kann als bewußte Provokation der Regierung angesehen werden, die im September 1982 den Posten eines Staatssekretärs für die öffentliche Sicherheit geschaffen und mit Blick auf das korsische Problem den Korsen Franceschi damit betraut hatte. Die Freischärler der FNLC sehen in allen Korsen, die sich zu Regierungs- oder Verwaltungsdiensten auf dem Festland hergeben, Kollaborateure und Verräter.

Die Anschläge in den drei Großstädten waren offensichtlich gut geplant und technisch perfekt vorbereitet. Fast überall explodierten die Sprengkörper gleichzeitig, nämlich gegen 1.00 Uhr in der Nacht zum Freitag. Das weist darauf hin, daß die Regierung in ihrem Bemühen, den Terror der FNLC zu brechen, noch nicht sehr weit gekommen ist. Am 10. Januar dieses Jahres beauftragte sie den populären Polizeikommissar Broussard, im Volksmund wegen seiner erfolgreichen Verbrechensbekämpfung der „Superflic" genannt, mit der Bekämpfung der korsischen Separatisten. Broussard verfügt auf seinem eigens geschaffenen Posten eines „Polizeipräfekten Korsika" über alle Vollmachten und eine Polizei- und Gendarmerie-Truppe von etwa 5000 Mann. Seit dem 10. Januar wurden etwa einhundert Verdächtige festgenommen, zum Teil aber wieder freigelassen. Trotz einiger Waffenfunde aber gehen die Attentate fast unvermindert weiter.

„Ausländerzahl festschreiben"

F. DIEDERICHS, **Berlin**

Als „enttäuschend" bezeichnete jetzt der Berliner CDU-Fraktionsvorsitzende Eberhard Diepgen den Teil der Bonner Koalitionsvereinbarungen, der sich auf eine Begrenzung des Ausländerzuzugs bezieht. Diepgen schrieb im Pressedienst seiner Partei, es sei bedauerlich, daß sich die Bonner Koalitionspartner der Notwendigkeit verschlossen hätten, den Zuzug ausländischer Jugendlicher auf das Alter des Beginns der Schulpflicht festzuschreiben.

Angesichts der vom Deutschen Städtetag geschätzten Zahl von einer Million zuzugsbereiten Ausländern müsse die Frage der Zuzugsbeschränkung „von den Bundestagsfraktionen neu überdacht werden", forderte der Politiker.

Böll: Das Poetische ist das Gefährliche

dpa, **Köln**

Der Schriftsteller Heinrich Böll hat anläßlich der Verleihung der Ehrenbürger-Urkunde in Köln vor einer „generellen Verkennung der Literatur" in Deutschland gewarnt. Es sei ein „Irrtum" zu meinen, aktuelle Äußerungen von Literaten hätten eine brisantere Wirkung auf das Publikum als etwa Romane und Erzählungen. Das gelte nicht nur für zeitgenössische Autoren, sondern genauso für „Bücherschrank-Klassiker". „Das Poetische ist gerade das Gefährliche", das eine tiefere Wirkung auf die Leser ausübe, sagte Böll.

Partnersuche unter Zwang

JB. – Alfred C. Toepfer, vor fünf Jahren noch Herr über eines der größten Getreidehandelshäuser der Welt, hatte Ende 1978 die Weichen in Richtung Kooperation gestellt. Vor der Wahl, den risikoreichen Kampf an den Weltmärkten allein zu führen oder Partner ins Haus zu nehmen, entschied er sich für den zweiten Weg.

Für Kurt Kampffmeyer, ebenfalls Herr über ein großes Handelsgeschäft mit Getreide, Mehl und Futtermitteln und gleichzeitig größter deutscher Müller, ist dieser Weg nun verschüttet.

Der gravierende Unterschied zwischen dem Schicksal der renommierten Häuser Toepfer und Kampffmeyer liegt wohl darin, daß Toepfer damals aus Weitsicht, Kampffmeyer heute unter Zwang nach Partnern suchen mußte. Schieflagen im Handel, andauernde schwere Marktgefechte im kapazitätsmäßig überbesetzten Mühlenbereich und sicher auch eine in letzter Zeit nicht immer glückliche Beteiligungspolitik haben Kampffmeyer zu Fall gebracht.

Ganz überraschend kommt diese Entwicklung nicht. Seit Jahren bereits suchte Kampffmeyer einen Partner für seinen Mühlen-Konzern. Anfang dieses Jahres wurde dann bekannt, daß ein kanadischer Konzern Mehrheitsgesellschafter der gesamten Gruppe werden sollte. An dem traditionsreichen Haus mit fast vier Milliarden Mark Umsatz hätten dazu offenbar schon 50 Millionen Mark gereicht.

Für alle Beteiligten und nicht zuletzt auch für die ohnehin arg bedrängte Stadt Hamburg ist freilich schon jetzt ein neues trauriges Kapitel aufgeschlagen worden. Wieder bestätigt sich, daß den stürmischen Zeiten weniger Firmen gewachsen sind, als man in guten Zeiten glauben wollte.

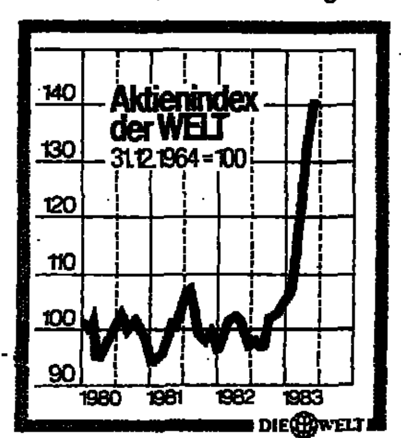
Hausse ohne Atempause

Von CLAUS DERTINGER

Drei Monate ununterbrochene Hausse. Und kein Ende? Das sind die Stationen des Aktienaufschwungs: sechs Prozent Indexgewinn im April, 27 Prozent seit Jahresbeginn und 50 Prozent seit der Börsenwende im August letzten Jahres. Damit hat die Aktienbörse schon fast doppelt so hohe Kursgewinne eingespielt wie in den ersten acht Monaten des letzten großen Haussezyklus, der im Oktober 1974 ebenfalls mitten in der Rezession begann und der seinen Höhepunkt mit 55 Prozent Indexplus erst nach 17 Monaten erreichte.

Steht der deutschen Börse jetzt eine ebenso lange Haussephase bevor? Oder erledigt sie diesmal ihr „Pensum" in der Hälfte der Zeit?

Der Indexgewinn fiel zwar im April nur noch halb so hoch aus wie im März, als das Wahlergebnis



dem Aktienmarkt einen besonderen Schub gegeben hatte. Doch sind immer noch keine wirklichen Bremsspuren zu erkennen. Konsolidierungspausen, wie sie nach so kräftigen Kurssteigerungen eigentlich ganz normal wären, sind bisher ausgeblieben. Atempausen blieben in den ersten Ansätzen stecken. Schon einige wenige Mark Kursverlust locken sofort neue Käufer an den Markt. Das ist kein Wunder, wenn überall Empfehlungen gegeben werden wie im letzten Aktienbericht der Vereins- und Westbank: „Eine nach dem rapiden Kursanstieg auch aus technischen Gründen wünschenswerte Konsolidierungsphase sollte zum verstärkten Positionsaufbau genutzt werden."

Noch immer sind viele Anleger in Aktien „unterinvestiert". Das jedenfalls versichern Wertpapierberater mit gutem Kontakt zu großen in- und ausländischen Anlegern aus der intimen Kenntnis der Anlagewünsche ihrer Klientel. Das vergebliche Warten auf niedrigere Kurse strapaziert die Nerven vieler Anleger offensichtlich so sehr, daß sie schließlich die Geduld verlieren und Aktien auch zu Kursen kaufen, die sie eigentlich nicht zahlen wollten. Damit erübrigt sich zumindest für diese Kreise die Frage, ob die Aktienkurse nach diesem kräftigen Anstieg noch angemessen sind, ob sie noch weiteren Spielraum nach oben haben.

Hinter den Kaufentscheidungen steht einmal die Überzeugung, daß sich die im Zuge des erwarteten konjunkturellen Aufschwungs erhoffte Ertragsverbesserung der Aktiengesellschaften spätestens 1985 auch für die Aktionäre in klingender Münze auszahlt. Weitere Argumente kommen hinzu: Die absolut sehr hohen Kurse erscheinen bei inflationsbereinigter Betrachtung im historischen Vergleich eher als niedrig und schrecken damit nicht mehr ab. Dies gilt ganz besonders für die Aktien von Unternehmen mit hoher Ertragskraft, die sich dank glücklicher Kombination von Managementqualität und solider Finanzierung auch in der Rezession überdurchschnittlich gut geschlagen haben.

Außerdem hat sich mit dem Regierungswechsel die Überzeugung durchgesetzt, daß mit dem Wandel des gesellschaftspolitischen Klimas in der Bundesrepublik auch eine neue Ära für die Aktie als eines die Marktwirtschaft mittragenden Symbols begonnen hat. In diesem Zusammenhang sei nicht nur am Rande notiert, daß der neuerliche Appell der Bundesbank an die Bundesregierung, die Aktie als Instrument der Finanzierung und Vermögensbildung zu fördern, unter Börsianern starke Beachtung findet.

Alles, was für eine Renaissance der Aktie spricht und die Börse in Hochstimmung versetzt, schließt jedoch korrekturbedürftige Übertreibungen nicht aus. Euphorie ist immer gefährlich. Doch wo sind die Grenzen zwischen berechtigt guter Stimmung und Euphorie? Diese Frage stellt man sich auch an den haussierenden Auslandsbörsen, die von der Hoffnung auf eine weltweite Wirtschaftsbelebung in Trab gehalten werden. Zusätzliche Schubkraft gewinnt vor allem die deutsche Börse aus dem Dahinschwinden der Zinssenkungsphantasie, die Engagements am Rentenmarkt auf der vermuteten Talsohle der Kapitalmarktzinsen unattraktiv erscheinen läßt.

VERKEHRSWESEN / Massive DIHT-Kritik an der Bonner Politik

„Der Bund erfüllt seine Aufgaben schon seit langem nicht mehr"

HANS-JÜRGEN MAHNKE, **Bonn**

Eine ungewöhnlich massive Kritik an der Verkehrspolitik des Bundes üben Experten des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT) in einem internen Papier. Zurückhaltend in der Wortwahl und ohne Namen zu nennen werden die Versäumnisse aufgelistet, die dazu geführt haben, daß der Verkehrshaushalt zu einem „Restposten" zu verkümmern drohe. Seit längerem erfülle der Bund seine Aufgaben auf diesem Gebiet nicht mehr.

„Daß das Verkehrswesen überwiegend Teil der Wirtschaft ist und die Verkehrspolitik in erster Linie ein Zweig der Wirtschaftspolitik, scheint in Vergessenheit zu geraten", heißt es in dem internen DIHT-Papier. Auch im jüngsten Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung kämen beide nicht vor. Im Bundeshaushalt 1983 und in der Finanzplanung stelle der Verkehrsetat keine Größe dar, „die bewußt in die aktuellen wachstums- und beschäftigungspolitischen Überlegungen einbezogen würde". Und weiter: „Daß der Bund die ihm im Verkehr obliegenden Aufgaben seit längerem nicht mehr ordnungsgemäß finanziert und erfüllt, findet keine weitere Beachtung."

„Die Besinnung darauf, daß der Verkehr Teil der Wirtschaft und die Verkehrspolitik Wirtschaftspolitik ist, und zwar in einem sehr grundlegenden Sinne, nicht nur im Sinne von Mittelstands- oder Regionalpolitik", sei notwendiger als alles andere. „Wenn sich die Verkehrspolitik nicht selbst wieder zu den tragenden Grundsätzen der marktwirtschaftlichen Ordnung und zu den daraus resultierenden Aufgaben der Wirtschaftspolitik bekennt, wird sie weiter ins Abseits geraten."

Für den Straßenbau gelte in besonderem Maße, daß seine wirtschaftspolitischen Funktionen immer mehr bestritten oder nicht mehr wahrgenommen werden. Der Verzicht auf den weiteren Ausbau anderer Verkehrsnetze sei auch nicht das Konzept, mit dem die Bundesbahn zu retten wäre. „So irrig wie die Vorstellung gewesen ist, daß die Probleme der DB mit Hilfe einer ‚kontrollierten Wettbewerbsordnung' zu lösen seien, so irrig wäre auch der Gedanke, daß die Bundesregierung imstande sei, die Bahn mit Hilfe einer Steuerung der Verkehrsinvestitionen wieder zum marktbeherrschenden Verkehrsträger zu machen."

Wer solche Illusionen nähre, perpetuiere nur das Elend der Bahn, die täglich auf eigene Rechnung Verkehrsansprüche Dritter befriedigen soll, die sich für sie allenfalls noch in der Verkehrsstatistik, aber nicht mehr im Wirtschaftsergebnis positiv niederschlagen.

Auch wenn die Bahn mittlerweile ständig aufgefordert wird, sich stärker am Markt zu orientieren, so sei die Verkehrspolitik selbst bislang einer eindeutigen Entscheidung, „welche die DB zu einem markt- und wettbewerbsbezogen arbeitenden Verkehrsunternehmen macht, ausgewichen". Auf die Frage, ob der wirtschaftliche Erfolg zählen soll oder ob die Vorhaltung von Verkehrskapazitäten und Verkehrsangeboten wichtiger ist, auch wenn diese nicht verkäuflich, nicht einmal mehr subventionierbar sind, gebe es keine verbindliche Antwort. Sarkastisch wird angemerkt: „Ehe die DB ein Verkehrsunternehmen wird, das wirtschaftlich arbeitet und damit die Notwendigkeit der ‚kontrollierten Wettbewerbsordnung' in Frage stellt, wird am Ende noch verfügt, daß die DB im Interesse der Erhaltung dieser Wettbewerbsordnung kein Unternehmen werden soll."

Für notwendig wird unter anderem die Trennung von Netz und Betrieb bei der Bahn gehalten, und zwar in dem Sinne der Umwandlung der DB zu einem Verkehrsunternehmen des Bundes, das wie andere Verkehrsunternehmen ein vom Staat zur Verfügung gestelltes Netz dazu benutzt, Verkehrsleistungen für den Markt zu produzieren. Die Bahn dürfe nicht mehr genötigt werden, sich laufend anstelle des Bundes zu verschulden.

DEVISENMARKT

Finanzminister beraten über Interventionspolitik

dpa/VWD/rtr, **Washington**

Die Finanzminister der sieben wichtigsten westlichen Industriestaaten berieten in Washington über eine gemeinsame Währungsstudie. Darin werden die Möglichkeiten überprüft, zu starke Kursausschläge an den Devisenmärkten mit Hilfe von Interventionen zu glätten.

Dabei sind die Experten aus den USA, Japan, Kanada, Großbritannien, Frankreich, Italien und der Bundesrepublik zu dem Ergebnis gekommen, daß Interventionen allein kein ausreichendes Mittel sind, um langfristig ein Gleichgewicht der Wechselkurse und ein stabileres Währungssystem zu schaffen. Interventionen könnten helfen, wenn gleichzeitig die Haushalts- und Geldpolitik geändert werde und die wichtigsten Staaten ihre Maßnahmen koordinierten. Die Studie war nach dem Wirtschaftsgipfel in Versailles unter dem Eindruck der amerikanischen Hochzinspolitik mit der Folge eines hohen Dollarkurses an den Devisenbörsen vereinbart worden.

Nach Auffassung von Experten kommt den USA eine Schlüsselrolle zu. In Washington sind die Ansichten über Wert und Erfolg von Interventionen geteilt. Während der Chef der Notenbank, Paul Volcker, zu einer stärkeren Einflußnahme auf das Währungsgeschehen neigt, sind Finanzminister Donald Regan und der Wirtschaftsberater des Weißen Hauses, Martin Feldstein, gegen eine solche Politik. Die offizielle amerikanische Linie ist, nur bei übermäßigen Kursausschlägen glättend einzugreifen.

Einen Tag vor Beginn der Konferenz hatte der US-Notenbankchef Paul Volcker die amerikanische Ansicht bekräftigt, daß Interventionen der Zentralbanken an den Devisenmärkten nur eine bescheidene Rolle spielen sollten. Er erwarte, daß die großen Industrieländer in dieser Frage ein „vernünftiges" Übereinkommen erzielen werden, sagte Volcker."

Auf die Frage, ob die großen Industrieländer sich auf seiner Linie einigen würden, meinte Volcker: „Ich glaube, sie werden eine vernünftige Vereinbarung erreichen." Er könne zwar das Ergebnis internationaler Verhandlungen nicht vorhersagen, glaube aber, daß es zumindest darüber Übereinstimmung gebe, daß Interventionen kein Allheilmittel seien, daß sie ein äußerst begrenztes Instrument seien, es sei denn als Ergänzung einer grundlegenderen Politik.

Die US-Regierung betreibt in Verfolgung ihrer Politik des freien Marktes eine Interventionspolitik, nach der nur in Krisenzeiten, wie nach den Schüssen auf Präsident Reagan 1981, an den Märkten interveniert wird. Andere große Länder setzen sich jedoch für eine aktivere Rolle der Notenbanken zur Glättung stark schwankender Wechselkurse ein.

AUF EIN WORT

„Es liegt uns nicht an Subventionen, aber die Industrie benötigt ein bewegliches Kapitalpolster, um auch risikobehaftetes Neuland in der Forschung, Entwicklung und Marktsuche abdecken zu können."

Herbert Obergfell, Präsident des Verbandes der Deutschen Uhrenindustrie

FOTO: DIE WELT

Schnellere Erholung als erwartet

rtr, **Washington**

Die Weltwirtschaft bessert sich nach einem vertraulichen Bericht des Internationalen Währungsfonds (IWF) schneller als noch vor einigen Monaten angenommen. Die günstigere Bewertung der Konjunkturlage wurde den Finanzministern und Notenbankchefs in Washington vorgelegt. Die Aussichten für 1983 sprechen für eine bescheidene, aber bedeutsame Verbesserung des Wirtschaftsklimas, heißt es in dem Bericht. Das Wachstum der Industrieländer wird in dem Bericht mit einer Jahresrate von drei Prozent zwischen der ersten und zweiten Hälfte dieses Jahres angegeben.

GRIECHENLAND

Einfuhrsteuern bleiben bestehen

WILHELM HADLER, **Brüssel**

Grundsätzlich positiv hat die EG-Kommission auf den Wunsch Griechenlands reagiert, die diskriminierende Besteuerung von Einfuhren aus der Gemeinschaft vorläufig beizubehalten. Die Entscheidung darüber – so hieß es in Brüssel im Anschluß an einen Briefwechsel zwischen Ministerpräsident Papandreou und EG-Präsident Thorn – obliege zwar dem Ministerrat, doch sei die Kommission bereit, über Vorschläge für einen neuen Zeitplan zur Einführung des Mehrwertsteuersystems in Griechenland zu verhandeln.

In einer 17-Punkte-Erklärung hatte der Athener Regierungschef auf die Vorschläge geantwortet, die die Kommission kürzlich zur besseren Anpassung der griechischen Wirtschaft an die Bedingungen des Gemeinsamen Marktes unterbreitet hatte. Mehr als 200 EG-Beamte waren zu diesem Zweck innerhalb eines Jahres nach Griechenland gereist, um die Probleme an Ort und Stelle prüfen zu können.

Auch die jüngste Demarche aus Athen zielt – im Gegensatz zu den Neuverhandlungswünschen der britischen Labour-Regierung Mitte der siebziger Jahre – nicht auf eine unbegrenzte Sonderregelung zugunsten Griechenlands, sondern auf vorübergehende Abweichungen von den Verpflichtungen der Römischen Verträge ab.

Nach dem Beitrittsvertrag müßte Athen sein protektionistisches Steuersystem eigentlich bis Anfang 1984 umstellen. Die griechische Regierung hält dies für unmöglich, da das Land nach ihrer Meinung bereits jetzt unzumutbar mit Waren aus anderen EG-Ländern überschwemmt wird.

EG-FONDS

Deutsche Firmen profitieren

HEINZ HECK, **Bonn**

Firmen aus der Bundesrepublik profitieren in immer stärkerem Umfang von den Aufträgen, die aus dem Europäischen Entwicklungsfonds der Europäischen Gemeinschaft finanziert werden. Erreichte der deutsche Anteil am ersten, 1959 aufgelegten Fonds ganze 6,6 Prozent, so sind es beim fünften Fonds, aus dem seit 1981 Mittel vergeben werden, mit 18,6 Prozent fast der dreifache Anteil. Frankreich hat dagegen seine ursprüngliche Spitzenposition mit 43,3 Prozent inzwischen eingebüßt und muß sich mit 21,4 Prozent der Aufträge begnügen. Bemerkenswert erscheint, daß inzwischen mit 31 Prozent der größte Posten an Lieferfirmen aus den Entwicklungsländern selbst fließt.

Die Europäische Gemeinschaft hatte vor 25 Jahren mit einem Hilfsprogramm für die ehemaligen Kolonien der Mitgliedsstaaten begonnen. Im derzeit laufenden Vertrag von Lomé haben sich die zehn EG-Partner verpflichtet, für 63 Entwicklungsländer in Afrika, der Karibik und dem Pazifik (daher AKP-Staaten) von 1981 bis Ende Februar 1985 Finanzmittel von rund 13,8 Milliarden Mark in Form von Zuschüssen und zinsbegünstigten Darlehen bereitzustellen.

Im Rahmen des fünften Europäischen Entwicklungsfonds wurden seit 1981 bisher Projekte für 305 Millionen Ecu (entspricht rund 702 Millionen Mark) abgewickelt. Deutsche Unternehmen erhielten vom fünften Fonds bisher Bauaufträge für umgerechnet 80,4 Millionen Mark. Ferner wurden deutsche Waren im Werte von 23,8 Millionen Mark geliefert;. deutsche Firmen und Institute erhielten Aufträge für 26,2 Millionen Mark über technische Zusammenarbeit.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Im ersten Quartal reales Wachstum

Bonn (rtr) – Das deutsche Bruttosozialprodukt dürfte nach Einschätzung des Bundeswirtschaftsministeriums im ersten Quartal dieses Jahres saisonbereinigt seit längerer Zeit wieder real zunehmen. In dem am Freitag vorgelegten Monatsbericht zur wirtschaftlichen Lage werden die Wachstumschancen mit einer Zunahme der Nachfrage, die sich ohne zeitliche Verzögerung im produzierenden Gewerbe niedergeschlagen habe, begründet. Nach einer drei Jahre andauernden Phase stagnierender oder abnehmender Wirtschaftsaktivität scheine sich der Erholungsprozeß zuletzt weiter gefestigt zu haben. Allerdings sei die Lage von einer sehr gedrückten Basis aus besser geworden. Mit einer grundlegenden Verringerung der Arbeitslosigkeit könne aber auch bei einem weiteren Anstieg von Nachfrage und Produktion kurzfristig nicht gerechnet werden.

Frankreich: Entlassungswelle

Paris (J. Sch.) – Frankreich steht vor einer neuen Entlassungswelle. Sie betrifft vor allem die Eisen- und Stahlindustrie. Den Auftakt machte Sacilor. Der lothringer Konzern will kurzfristig über tausend Arbeitsplätze beseitigen. Sollac und Pompey wollen folgen. Inzwischen kündigte auch der Textilkonzern Boussac eine weitere Reduzierung der Belegschaft an. Beabsichtigt ist die Freisetzung von 1500 bis 2500 Arbeitnehmern. In beiden Wirtschaftsbereichen hatte sich die Regierung durch Subventionen (Stahl) und teilweiser Freistellung der Arbeitgeber von den Sozialabgaben (Textil) besonders stark um die Erhaltung der Arbeitsplätze bemüht.

Kredite von der Weltbank

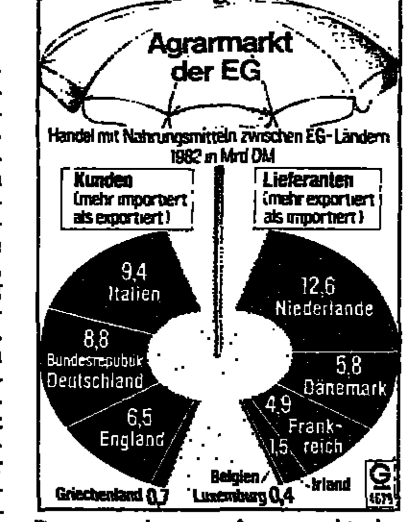
Washington (AP) – Zur ländlichen Entwicklung im brasilianischen Bundesland Bahia und zur Finanzierung eines landesweiten Projekts zur Entwicklung der Agrarindustrie hat die Weltbank Brasilien zwei Kredite in Höhe von zusammen 467,8 Millionen Dollar zur Verfügung gestellt. Wie die Weltbank in Washington mitteilte, sollen durch die Kredite in Brasilien zwischen 62 000 und 72 000 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Tiefdrucker tagen

Hamburg (DW.) – Der European Rotogravure Association (ERA), ein Zusammenschluß von 22 der bedeutendsten Tiefdruckereien Europas, dem sich unter anderem Unternehmen aus Japan, Brasilien und Argentinien angeschlossen haben, trifft sich vom 2. bis 4. Mai in Hamburg. Die Jahrestagung, deren Gastgeber der Axel Springer Verlag ist, steht unter dem Motto „Profitabilität und Produktivität".

Schweiz: Sparprogramm

Bern (VWD) – Mit gezielten Einsparungen von jährlich 380 Millionen sfr will die Schweizer Regierung ab 1986 die seit 1971 wachsenden Finanzlücken schließen. Ein vom Finanzministerium in Bern vorgelegtes Sparprogramm soll die



Der gemeinsame Agrarmarkt der EG hat keinen allzu guten Ruf – wegen der hohen Kosten, der Überschüsse und der jährlichen mühsamen Verhandlungen über die Agrarpreise. Und trotzdem wächst und floriert der Markt. Insgesamt exportierten alle EG-Länder zusammengenommen im vergangenen Jahr Nahrungsmittel im Wert von 87 Milliarden Mark in andere EG-Länder.

QUELLE: GLOBUS

1981 eingeführte lineare Kürzung von Subventionen um zehn Prozent ersetzen. Bis Ende Juni dieses Jahres müssen sich die Kantonsregierungen, Parteien und Organisationen zu dem Programm äußern, das rund 70 Sparvorschläge zu insgesamt 150 Subventionsleistungen enthält.

Absage an Protektionismus

Brüssel (Ha) – Auf fortdauernde Bemühungen zur Eindämmung protektionistischer Tendenzen haben sich Präsident Reagans Handelsbeauftragter William Brock, EG-Vizepräsident Wilhelm Haferkamp sowie die Handelsminister Japans und Kanadas bei einem informellen Konsultationsgespräch in Brüssel geeinigt. In einem gemeinsamen Kommuniqué hoben sie gestern hervor, seit dem letzten Treffen im Februar sei „eine Reihe positiver Faktoren" für eine weltweite wirtschaftliche Erholung deutlich geworden.

Schlichtungstreffen

Brüssel (rtr) – Das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen (Gatt) hat die Europäische Gemeinschaft (EG) und die Vereinigten Staaten (USA) nach Angaben von Diplomaten für den 18. Mai nach Genf zu einem Treffen eingeladen. Dabei sollten beide Seiten ihre gegenseitigen Vorwürfe über den Verkauf subventionierter Getreideprodukte ausräumen. Wie es weiter hieß, lägen dem Gatt drei Klagen vor. Zum einen behaupte die EG, die USA hätten im Januar eine Million Tonnen Mehl an Ägypten zu Preisen unter dem Marktniveau verkauft. Die USA beklagten angeblich unfaire Weizenverkäufe der Gemeinschaft an Drittländer sowie in einer dritten Beschwerde EG-Exporte von Spaghetti und anderen Teigwaren mit versteckten Subventionen.

ENTWICKLUNGSAUSSCHUSS

Bundesregierung lehnt weitere Sonderziehungsrechte ab

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Abgelehnt hat die Bonner Regierung die Forderung der Entwicklungsländer, zusätzliche internationale Liquidität durch die Zuteilung neuer Sonderziehungsrechte („Papiergold") zu schaffen. Die Bereitstellung von Geld sei wegen der Inflationsgefahren nicht die richtige Antwort auf die Handelsprobleme; dadurch ließen sich langfristig auch nicht die Handelsbilanzen ausgleichen", erklärte Bundesentwicklungsminister Jürgen Warnke vor deutschen Journalisten in Washington.

Viel wichtiger sei das Offenhalten der Märkte der Industriestaaten für Erzeugnisse aus der Dritten Welt, fuhr Warnke fort, der die Bundesrepublik in den Beratungen des Entwicklungsausschusses des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank vertrat. Er nannte die protektionistischen Bestrebungen einen „Schwachpunkt der Industrienationen".

Nach der Überbrückungsoperation durch die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) und den IWF hält Warnke die Verschuldungskrise für weitgehend überwunden. Sinkende Zinsen und die begonnene wirtschaftliche Erholung erleichterten den betroffenen Ländern den Schuldendienst. Es komme jetzt darauf an, die Abhängigkeit von hochverzinslichen Bankkrediten zu verringern.

Laut Warnke wird die Bundesrepublik nicht mehr die Feuerwehr spielen, wenn es darum geht, nicht eingelöste Zahlungszusagen anderer Staaten für die Internationale Entwicklungsgesellschaft (IDA) auszugleichen. Für die 7. Wiederauffüllung der IDA-Kasse werde Bonn einen normalen, angemessenen Beitrag leisten.

BANKEN / Neue Technologien rationalisieren den Zahlungsverkehr

Der Geldautomat ersetzt den Kassierer

INGE ADHAM, **Frankfurt**

„Hinter der Theke", zum Beispiel bei der Abwicklung des Überweisungsverkehrs, ist der Einsatz modernster Technologien in den Banken und Sparkassen auch den Mitarbeitern längst selbstverständlich geworden. Für die Kunden fängt das „Computerzeitalter" in der Bank erst an: Gerade 900 Geldausgabeautomaten, bis Jahresende sollen es 1000 sein, stehen in der Bundesrepublik. In Frankreich sind es bereits 3600 und im konservativen Großbritannien nur 100 weniger.

Im voll automatisierten Japan steht praktisch vor jeder Bankgeschäftsstelle ein solcher Automat, in der Bundesrepublik kommt erst auf 215 Bankgeschäftsstellen einer der stummen Bankbeamten, die nach Einschieben eines Plastikkärtchens und eingetippter Code-Nummer Geld ausgeben oder sogar Überweisungen erledigen.

Noch ist das Unbehagen über den schnellen technischen Fortschritt groß, auch innerhalb der Sparkassenorganisation. Wie aber Sparkassenpräsident Helmut Geiger auf dem Sparkassentag in Frankfurt versicherte, benötige man trotz Rationalisierung die bisherige Anzahl von Mitarbeitern.

Gerade dies hatte in einem Seminar, das sich mit den neuen Technologien im Bankgeschäft auseinandersetze, Christel Niedereichholz vom Stanford Research Institute bezweifelt. Die verzweifelte Großmutter vor dem fremden Geldausgabeautomaten, statt dem vertrauten „Sparkassenbeamten", sieht die Rednerin sogar möglicherweise zum „Homebanking im engsten Sinne", dem Sparstrumpf nämlich, zurückkehren.

Grundsätzlich sah jedoch auch Frau Niedereichholz, wie die anderen Seminar-Redner, die neuen Technologien im Bankgeschäft als Gegebenheit an, noch verstärkt durch die Einführung des Bildschirmtextes. Die Möglichkeiten für den privaten Kunden, dann Bankgeschäfte von Hause aus zu erledigen und sich Markttransparenz durch Abrufen verschiedener Angebote zu verschaffen, werde einen ganz neuen Privatkunden schaffen: Den Wechselkunden, der sein Geld eben immer dort anlegt, wo es am meisten bringt, und dort pumpt, wo es am billigsten ist.

Mitmischen im Gerangel um diesen Kunden der Zukunft werden nach Ansicht von Wolfgang Starke, Geschäftsführer des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, dann auch bankfremde Konkurrenten wie Kreditkartengesellschaften und die Post (die zugleich auch Anbieter der Dienstleistung „Bilddschirmtext" ist). In welchem Maße die Kunden die neuen Techniken nutzen werden, ist noch offen. Der Weg dorthin ist jedoch in allen Bankengruppen vorgezeichnet. Als Trost für die Kunden: Beratung auf Wunsch bleibt möglich.

FRANKREICH / Regierungsprognose zu optimistisch

Abgleiten in die Rezession

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Während die anderen großen westlichen Industriestaaten mit einer Wiederbelebung des Wirtschaftswachstums rechnen können, gleitet Frankreich in die Rezession ab. Nach neuesten Schätzungen des angesehenen Konjunkturforschungsinstituts BIPE würde in diesem Jahr das Bruttosozialprodukt des Landes um real 0,6 Prozent niedriger ausfallen als 1982, in welchem es sich um 1,9 Prozent erhöhte.

Diese Prognose kommt zu einem wesentlich schlechteren Ergebnis als die der französischen Regierung nach Verkündung ihres neuen Austerity-Plans. Darin war mit einer Expansion von immer noch 0,5 Prozent gerechnet worden, nachdem in dem Ende 1982 erstellten Haushaltsplan ein zweiprozentiges Wachstum angenommen wurde.

Das BIPE unterstellt in seiner Prognose, daß die französischen Exporte dank der jüngsten Franc-Abwertung in diesem Jahr um 2,2 Prozent zunehmen und die Importe angesichts der nachlassenden Binnennachfrage um 2,7 Prozent abnehmen werden (jeweils real). Ob die Regierung damit ihr Ziel erreicht, das Außenhandelsdefizit (1983) gegenüber dem von 1982 auf 45 Milliarden Franc zu halbieren, wird bezweifelt. Denn bereits im 1. Quartal 1983 erreichte dieses Defizit 24 Milliarden Franc und übertraf das der gleichen Vorjahreszeit um sechs Milliarden Franc.

Das Nationalinstitut für Statistik (Insee), das im günstigsten Fall ein Handelsbilanzdefizit von 50 Milliarden Franc erwartet, veranschlagt in seiner jüngsten Konjunkturprognose den diesjährigen Rückgang der französischen Industrieproduktion auf 2,5 Prozent, was eine Zunahme der Arbeitslosigkeit um mindestens 100 000 Personen (zur Zeit rund zwei Millionen) zur Folge hätte.

Die Kaufkraft der Bevölkerung, die sich noch 1982 vor allem dank der stark erhöhten Sozialleistungen um 2,3 Prozent verbesserte, wird nach der Insee-Schätzung dieses Jahr um durchschnittlich 1,3 Prozent zurückgehen. Die 1982 um 0,4 Prozent geschrumpfte Nachfrage der privaten Haushalte würde aber nur stagnieren – die Regierung erwartet einen Rückgang –, da die Franzosen weniger sparen, nämlich 14,6 statt 15,8 Prozent ihrer Einkommen.

Eine offene Frage ist, wie weit die französische Konjunktur durch die Investitionstätigkeit gestützt wird. Das BIPE rechnet für 1983 mit einem Rückgang der Investitionen um real 2,8 Prozent. Allerdings war die letzte Unternehmerbefragung des Insee im Hinblick auf die Investitionsabsichten etwas besser ausgefallen als die vorangegangene. Mittelfristig erwartet das BIPE eine unter dem internationalen Durchschnitt liegende französische Wachstumsrate von etwa 0,5 Prozent.

SCHWEDEN / Wertpapierzentrale konnte Aktienabrechnung nicht bewältigen

Die Börse muß für zehn Tage schließen

R. GATERMANN, Stockholm

„Dies ist ein Skandal." So beschreibt Bengt Grönquist die derzeitige Situation in seinem Haus, der Stockholmer Aktienbörse. Dort herrscht seit Freitag zumindest in der Aktienabteilung das große Schweigen. Da die Wertpapierzentrale (VPC), eine gemeinsame Institution des Staates und der Makler, dem Arbeitsanfall nicht mehr gewachsen war und ihre Aufgabe als Registrator der Börsengeschäfte sowie als Aussteller der Dividendenanweisungen nicht mehr in den vorgeschriebenen Fristen vornehmen konnte, mußten vor einer Woche Börsenpräsidium und Bankaufsichtsbehörde den bisher einmaligen Beschluß fassen, die Aktiennotierungen für zehn Tage auszusetzen, damit die Wertpapierzentrale Zeit zum Kapazitätsausbau und zur Aufarbeitung bekommt.

Die Stimmung an der Börse war am letzten Tag vor der vorübergehenden Schließung hektisch und teilweise auch gereizt. Die Kritik galt ausschließlich der Wertpapierzentrale (VPC), die es in den letzten Jahren versäumt habe, ihre technischen Kapazitäten dem Bedarf anzupassen. Die Stockholmer Aktienbörse kann schon seit etwa zwei Jahren die höchsten Kurssteigerungen in der Welt vorweisen. Damit verbunden ist ein äußerst lebhafter Handel. „Was jetzt mit der VPC geschehen ist, ist typisch für ein Monopolunternehmen", meinte ein Makler.

Aber der Geschäftsumfang der letzten Monate hatte auch die Makler gezwungen, die in den Börsenregeln vorgeschriebenen Zeitfristen zu überschreiten. Entscheidender für den Geschäftsablauf war jedoch, daß die VPC zuletzt in der Registratur bis zu zwei Wochen nachhinkte. Als sie schließlich über Ostern die Leistungsfähigkeit ihrer EDV-Anlage verdoppeln wollte, scheiterte dieser Versuch, und am Freitag vergangener Woche brach das Computersystem völlig zusammen, genau an dem Tag, an dem der Wert der in Stockholm notierten Papiere erstmals die magische 200-Milliarden-Schwedenkronen-Grenze (zirka 60 Milliarden Mark) überschritten hatte.

Börsen-Chef Grönquist fürchtet eine Schädigung des Ansehens seines Hauses, obwohl er immer wieder betont, daß allein die VPC dafür verantwortlich ist. Er schließt auch nicht aus, daß es während der Notierungspause zu einem Schwarzmarkthandel kommen kann.

Im übrigen wird kräftig darüber spekuliert, wie die Börse bei ihrer Wiedereröffnung am 9. Mai reagieren wird. Bisher hat sie jedenfalls sämtliche Prognosen auf den Kopf gestellt. Erst vermutete man nach der Bekanntgabe des Stopps einen Kursverfall. Aber am 27. April kletterte der Index auf einen neuen historischen Höchststand. Daraus schloß man, daß der letzte Börsentag einen weiteren Rekordabschluß bringen sollte. Aber am letzten Tag vor der Pause kam es zu einem leichten Kursrückgang.

KIENBAUM / Ex-Manager als Teilzeitberater

Strategieberatung verstärkt

HARALD POSNY, Düsseldorf

Die „mittlerweile zum Heer gewachsene" Zahl von Managern ohne Aufgabe will die Kienbaum Unternehmensberatungsgruppe, Gummersbach, zum eigenen wie zum Wohl der Betroffenen nutzen. Erfahrene Manager vorgerückten Alters, vorzugsweise aus den Bereichen Marketing und Vertrieb, sollen nach den Worten des Vorsitzenden der Zentralgeschäftsführung, Gerhard Kienbaum, ihren Fähigkeiten entsprechend bei der Ausübung von Zeitmanagement-Aufträgen unterstützt werden.

Für Kienbaum erscheint es auch aussichtsreich, über solche Teilzeitaufgaben im Beratungs- und Managementbereich im In- und Ausland ehemalige Führungskräfte der Wirtschaft für spätere Daueranstellungen fit zu machen. Angesichts dieses Personenkreises, der durch jede Werksstillegung, Fusion oder Pleite größer wird, könne es sich keine Volkswirtschaft leisten, Befähigungspotentiale ungenutzt zu lassen.

Existenzsicherung durch Sanierungsberatung, Effizienzverbesserung durch Rationalisierungsberatung und Zukunftssicherung durch Strategieberatung werden auch künftig die Beratungs-Schwerpunkte bleiben. Bernd Bothe aus der Kienbaum-Zentralgeschäftsführung weiß, daß „erschreckend viele Unternehmer – insbesondere die mittelständischen – nur unzureichend für die 80er Jahre gerüstet sind, weil sie sich zu sehr in der Alltagsroutine vergraben". Die Bundesrepublik stelle sich als Land mit insgesamt bedenklich überaltertem Industrieportfolio dar. Dem sollen verstärkte Strategieberatung und regionale Unternehmer-Foren für Mittelständler entgegenwirken.

Die Kienbaum-Unternehmensgruppe hat als international orientierter Verbund von Beratungs-Management- und Service-Firmen mit 360 (340) Mitarbeitern im In- und Ausland in der Rezession gut abgeschnitten, wenn auch der Gesamtumsatz auf 60,1 (60,9) Mill. DM zurückging, statt – wie angepeilt – auf 65 Mill. DM zu wachsen. Während die Bereiche Unternehmensberatung und Personalberatung auf 21,2 (20,7) bzw. 14,8 (13,2) Mill. DM zunahmen, wurde das Entwicklungsländer-Consulting auf 14,4 (17,3) Mill. DM zurückgenommen. Die Agenturumsätze blieben mit 9,7 Mill. DM auf Vorjahreshöhe.

Im Ausland wurden 43 (45) Prozent des um das Agenturgeschäft bereinigten Umsatzes erzielt. Im Deutschlandgeschäft erreichten die Beratungsumsätze (ohne Agenturumsätze) wie im Vorjahr 28,4 Mill. DM, davon 16,1 (17) Mill. DM Unternehmens- und 12,3 (11,3) Mill. DM Personalberatung.

ZIGARETTEN / BAT überdenkt Sortimentsstruktur

Totales Preischaos droht

JAN BRECH, Hamburg

Die Preiserosion am deutschen Zigarettenmarkt beschleunigt sich. Eine Ankündigung der BAT Cigaretten-Fabriken GmbH, Hamburg, ihre Preis- und Sortimentsstruktur neu zu ordnen, stellt nunmehr fast sicher, daß auf absehbare Zeit die Preise von 3,85 und 4 DM je 20-Stück-Packung nicht mehr zu halten sind. Auf welches Niveau die großen Konsummarken sinken werden, ist noch offen.

In dem Vordringen der Billigmarken auf einen Marktanteil von inzwischen 25 Prozent sieht die BAT als zweitgrößter deutscher Hersteller eine dramatische Zuspitzung der Lage, die eine umfassende und marktgerechte Reaktion erfordere. Vor allem gehe es darum, so heißt es bei der BAT, die Markentreue der Konsumenten zu erhalten. Bei den derzeitigen Preisabständen zwischen den klassischen Markenzigaretten und den Billigangeboten sei dies kaum möglich. Deshalb werde die Neuordnung der Preis- und Sortimentsstrukturen „in Erwägung gezogen". Eine abschließende Entscheidung werde in Kürze fallen.

Vollzieht BAT den angekündigten Schritt, stürzt der Zigarettenmarkt in ein völliges Preischaos. Es besteht nicht der geringste Zweifel, daß alle anderen Hersteller sofort folgen werden. Bislang gibt es 9 Billigmarken der Industrie. Sie liegen bei Packungsinhalten von 18 bis 20 Stück zwischen 3 und 3,30 DM. Eine Ausnahme macht die von Brinkmann eingeführte „Peer Export", die zum Preis von 4 DM als 25-Stück-Packung angeboten wird.

Der Preiskrieg am Zigarettenmarkt kommt allen Beteiligten mit Ausnahme des Konsumenten teuer zu stehen. Bislang rechnet sich keine Billigmarke. Um die Deckungsbeiträge der höherpreisigen Konsummarken zu erzielen, müßte das Absatzvolumen überproportional ausgeweitet werden. Ob der Markt dies hergibt, ist fraglich.

Auch dem Fachhandel drohen erhebliche Spannen-Einbußen. Bei einem Preis von 3 DM je Packung bleiben ihm von 1000 verkauften Zigaretten 10,44 DM brutto in der Kasse, bei einem Verkaufspreis von 4 DM dagegen 20,70 DM.

Schließlich kann auch der Fiskus mit der Entwicklung nicht glücklich sein. Die Zigarettensteuer in der Bundesrepublik ist in einen spezifischen, d. h. einen absolut festen, und in einen proportionalen Anteil gespalten. In der Preisklasse 3 DM beträgt der Verkaufspreis je 1000 Stück 150 DM. Darin enthalten sind 17,25 DM Mehrwertsteuer, 56,50 DM spezifischer Steueranteil und 47,25 DM proportionaler Anteil. In der 3,85-DM-Klasse beträgt der proportionale Anteil je 1000 Stück 59,85 DM, in der 4-DM-Kategorie 63 DM.

Eschweiler sieht Absatzlage skeptisch

dpa/VWD, Herzogenrath

Die Eschweiler Bergwerks-Verein AG (EBV), Herzogenrath, rechnet angesichts der nach wie vor starken Lieferabhängigkeit von der Stahlindustrie nicht damit, daß sich die eigene Absatzsituation in den nächsten Monaten entscheidend verbessert. Das Unternehmen stellt sich vielmehr auf einen weiteren Anstieg der Bestände ein, auch wenn für die Lieferungen an die Elektrizitätswirtschaft eine Zunahme erwartet werde. Die Preisentwicklung bei Mineralöl und Erdgas hätte auch die Aussichten vermindert, Umstellungen auf heimische Steinkohle zu bewirken und Absatzpositionen zurückzugewinnen.

Der Konzernumsatz verringerte sich 1982 um 24 Mill. DM auf 1,92 Mrd. DM. Der AG-Umsatz allein betrug 1,62 (Vorjahr 1,64) Mrd. DM. Der Finanzbedarf, der auf Grund der Investitionen und der stark erhöhten Halden besonders umfangreich war, konnte zum größten Teil aus der Innenfinanzierung gedeckt werden. Die Finanzschulden erhöhten sich um 23,6 Mill. DM auf 492,2 Mill. DM. Trotz beträchtlicher Betriebsverluste wurde durch Einbuchung von Umstrukturierungshilfen das Bilanzergebnis ausgeglichen. Der Verlustvortrag aus dem Vorjahr von 99,8 Mill. DM wurde in neue Rechnung übernommen.

Die verwertbare Kohlenförderung stieg auf Grund verbesserter Untertageleistung um 4,9 Prozent auf 7,1 Mill. t

DESAG / Deutlicher Aufwärtstrend bei den Aufträgen

Den Tiefstand überwunden

D. SCHMIDT, Hannover

Die Deutsche Spezialglas AG (Desag), Grünenplan, ist auf dem besten Wege, das günstige Ergebnis des Geschäftsjahres 1981/82 (30. 9.) zu wiederholen. Vorstandsmitglied Adolf F. Reitz wies auf der Hauptversammlung darauf hin, daß der Tiefstand in der Auftragssituation, vom August 1982 inzwischen überwunden ist und der Auftragsbestand nach den ersten sechs Monaten 1982/83 wieder das Niveau des Vorjahres erreicht hat.

Mit 77,6 Mill. DM gab es bei den Auftragseingängen im Berichtszeitraum zwar einen leichten Rückgang gegenüber dem ersten Halbjahr 1981/82, gemessen am zweiten Halbjahr aber wuchs das Bestellvolumen um 13 Prozent. Vor allem die steigende Nachfrage nach farbigem Flachglas aus der Bauwirtschaft und der Möbelindustrie sowie die Bestellungen der Autoindustrie (Rückblickspiegelgläser) stimulieren das Geschäft. Dagegen gebe es bei augenoptischen und Schutzgläsern noch keine Belebung.

Der Umsatz, der im Gesamtjahr 1981/82 gut 149 (139) Mill. DM erreichte, erhöhte sich im ersten Halbjahr 1982/83 nur leicht auf 74 (73) Mill. DM. Gleichzeitig nahm die Exportquote auf 41,6 (39,1) Prozent zu. Die Desag investierte im Berichtszeitraum 6,1 (5,3) Mill. DM; die Abschreibungen erreichten 5 (4,8) Mill. DM.

Relativ günstig entwickelte sich in den ersten sechs Monaten 1982/83 die Ergebnisrechnung. Der Kostenanstieg, so Reitz, habe sich spürbar verlangsamt. Der Zinsaufwand der Desag ging um 30 Prozent zurück. Sondererträge aus einem Anlagengeschäft mit der UdSSR und „eine ergebnisorientierte Preispolitik" ließen den Betriebsgewinn erneut um 20 Prozent ansteigen. Das Ergebnis vor Steuern erreichte etwa wieder die Höhe des Vorjahres. Vor diesem Hintergrund erwarte die Desag für das gesamte Jahr wieder ein gutes Ergebnis. Für 1981/82 erhalten die Aktionäre eine Dividende von 18 (12) Prozent.

ENERGIE / Unsichere Entwicklung des Ölmarktes

Gute Chancen für die Kohle

A. GRAF KAGENECK, Paris

Nicht ohne Skepsis, aber mit vorsichtigem Optimismus beurteilt Ulf Lantzke, der deutsche Exekutivdirektor der in Paris ansässigen Internationalen Energieagentur (IEA), die Chancen der amerikanischen und europäischen Kohle, ihren Anteil am Energieverbrauch der westlichen Industrienationen trotz fallender Ölpreise bis zum Ende des Jahrzehnts zu erhöhen. Dieser Anteil liegt zur Zeit bei 23 Prozent gegenüber 45 Prozent für Erdöl, 19 Prozent für Nuklearenergie und sieben Prozent für übrige Energieträger.

Bei der ersten amerikanisch-europäischen Kohlekonferenz im Pariser Congreß-Centrum, vor 400 Vertretern aus den wichtigsten Kohlestaaten der OECD, setzte Lantzke seine Hoffnungen vor allem auf ein weiteres Ansteigen der westlichen Industrieproduktion mit einem höheren Energiebedarf. Diesen Bedarf aber ausschließlich mit Öl zu decken wäre für den IEA-Chef unverantwortlicher Leichtsinn. Die weitere Entwicklung des Ölmarktes ist, so Lantzke, keinesfalls abzusehen. Allein das sollte die Industriestaaten dazu anhalten, bei ihrer Suche nach neuen Energiequellen nicht nachzulassen und dabei besonders die Kohle zu berücksichtigen.

Die Vertreter der USA, unter ihnen der Präsident des Nationalen Kohleverbandes, Carl Bagge, und der Vorsitzende des Kohlenexportverbandes, Mark Joseph, hatten ihren europäischen Freunden gegenüber mit Nachdruck auf einer größeren Abnahme amerikanischer Kohle bestanden.

Die Europäer und vor allem die Franzosen verhielten sich dagegen reservierter. Frankreich, das seit 1970 vermehrt auf Nuklearenergie baut, steckt mitten in einer schmerzlichen Revision seiner hochverschuldeten Kohleindustrie, die Präsident Mitterrand trotz der zu erwartenden Arbeitsplatzverluste noch beschleunigen will.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Bank Meyerding geschlossen

Berlin (dpa/VWD) – Das Hamburger Privatbankhaus Robert Meyerding ist geschlossen worden. Das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen (Berlin) hat gegenüber der Bank vorübergehend ein Veräußerungs- und Zahlungsverbot erlassen und Schließung des Instituts angeordnet. Dies wurde laut Bundesaufsichtsamt erforderlich, weil aus einer begrenzten Anzahl von Geschäften ein nach dem heutigen Erkenntnisstand ungedeckter Einzelwertberichtigungs- und Rückstellungsbedarf anfiel, der das haftende Eigenkapital übersteigt.

Unverändert 24 Prozent

Hannover (dos) – Die zur französischen Saint-Gobin-Gruppe gehörende H. Meinecke AG, Hannover, die auf die Herstellung von Großwasserzählern spezialisiert ist, wird für das Geschäftsjahr 1982 wieder eine Dividende von 24 Prozent ausschütten. Das Unternehmen hatte im abgelaufenen Jahr das Kapital aus Gesellschaftsmitteln um 0,7 Mill. DM auf 2,82 Mill. DM erhöht. Der Bilanzgewinn wird mit 0,68 (0,93) Mill. DM ausgewiesen. Die Hauptversammlung findet am 16. Juni statt.

Siemens investiert in Berlin

Berlin (dpa/VWD) – Mit einem Kostenaufwand von 80 Mill. DM baut die Siemens AG (Berlin/München) im Schaltwerk Berlin die Fertigungs- und Entwicklungskapazitäten aus. 20 Mill. DM wurden in eine jetzt fertiggestellte Fabrikhalle investiert, 5 Mill. DM wurden für einen neuen Stoßspannungsgenerator aufgewandt. Mit einem Kostenaufwand von 55 Mill. DM wird das Hochleistungsversuchsfeld erweitert.

Höherer Gewinn

Vevey (VWD) – Einen konsolidierten Reingewinn von 1,098 (0,964) Mrd. sfr weist die Nestlé SA für 1982 aus. Der konsolidierte Umsatz stellte sich auf 27,664 (27,734) Mrd. sfr. Für Investitionen wendete der Konzern im vergangenen Jahr 1,062 (1,111) Mrd. sfr auf. Die konsolidierten Eigenmittel erhöhten sich auf 10,081 (8,962) Mrd. sfr. Die Dividende wurde auf 96 (85) sfr je Aktie erhöht.

Keine Dividendenerhöhung

Basel (AP) – Die Aktionäre des Basler Chemie- und Pharmaunternehmens Hoffmann-La Roche werden für das vergangene Jahr eine unveränderte Dividende von 550 sfr (etwa 460 DM) pro Aktie und Genußschein erhalten. Die genehmigte Jahresrechnung des Roche-Stammhauses schließt mit einem Reingewinn von 67,073 Mill. sfr (über 56 Mill. DM) ab, was einer Zunahme von 4,1 Prozent entspricht. Der Konzernerfolg stieg um 11,1 Prozent auf 281,2 Mill. sfr. Der konsolidierte Umsatz der Roche/Sapac-Gruppe belief sich im Berichtsjahr auf 7,10 Mrd. sfr (knapp 6 Mrd. DM) oder 4,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

NKK: Wieder 10 Prozent

Hannover (dos) – Die NKK Bank AG, Hannover, wird der Hauptversammlung am 10. August die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 10 Prozent für das Geschäftsjahr 1982 vorschlagen. Das Grundkapital der Bank beträgt 14 Mill. DM; der darin enthaltene Teilbetrag von 2 Mill. DM aus der Kapitalerhöhung vom Dezember 1982 ist voll dividendenberechtigt. Das Institut, an dem die Berliner Bank AG mehrheitlich beteiligt ist, konnte nach Angaben des Vorstands 1982 das Kreditvolumen um 3 Prozent auf 652 Mill. DM und die Einlagen um 24 Prozent auf 670 Mill. DM ausweiten. Die Bilanzsumme erhöhte sich um fast 5 Prozent auf 842 Mill. DM.

Mobil drosselt

Hamburg (JB.) – Die Mobil AG, Hamburg, wird in der Zeit von 15. Mai bis 20. Juni die Raffinerie in Wilhemshaven aus Wirtschaftlichkeitsgründen stillegen. Wegen der unbefriedigenden Produktenabsatzlage stehen für das 2. Quartal 1983 weniger Rohölmengen zum Durchsatz für die Raffinerie an, als zu ihrem kontinuierlichen Betrieb aus technischen Gründen erforderlich wäre. Während des fünfwöchigen Stillstands ist die Versorgung mit Produkten aus den Beständen sichergestellt.

EX-CELL-O / Beispielloser Preisverfall im deutschen Werkzeugmaschinenbau

Flexible Fertigungssysteme im Auge

WERNER NEITZEL, Eislingen

Eine immer kritischere Ertragssituation angesichts des „beispiellosen Preisverfalls" diagnostiziert die Ex-Cell-O GmbH, Eislingen/Fils, für den deutschen Werkzeugmaschinenbau. Falls keine baldige Normalisierung eintrete, werde rasch die noch verfügbare Substanz dieser Branche angegriffen werden.

Im Hinblick auf die düstere Lage der Branche sieht sich das Tochterunternehmen des amerikanischen Mischkonzerns Ex-Cell-O Corporation in einer vergleichsweise günstigen Position. Zwar wird für das laufende Geschäftsjahr 1983 ein Umsatzrückgang um etwa ein Fünftel auf rund 90 Mill. DM ins Auge gefaßt. Doch werde man aufgrund der inzwischen durchgeführten Anpassung der Kapazität mit Sicherheit schwarze Zahlen schreiben. Noch für dieses Jahr rechne man mit einer Verbesserung der Marktsituation, was aus der Zunahme der Anfrageaktivitäten zu schließen sei. Wegen der langen Durchlaufzeiten werde sich eine Verbesserung im Betriebsergebnis erst 1985 niederschlagen. Zur Zeit verfüge das Unternehmen über einen Auftragsbestand von 97,5 Mill. DM mit einer Reichweite von etwa 8 Monaten.

Im Geschäftsjahr 1982 war der Umsatz um 4,4 Prozent auf 114 Mill. DM zurückgegangen, real lag der Umsatzrückgang bei 7,4 Prozent. Beim Ergebnis habe man mit dem der Muttergesellschaft, die eine Netto-Umsatzrendite von 4,7 (5,0) Prozent ausweist, voll mithalten können.

Gründe für die positive Ertragsentwicklung sind die frühzeitige Kapazitätsanpassung und hohe neutrale Erträge aufgrund der gesunden finanziellen Struktur. Die Politik der Firma habe schon immer darauf abgezielt, für schwächere Zeiten mehr Liquidität zur Verfügung zu haben. Der Exportanteil am Umsatz beläuft sich auf 60 Prozent. Für Forschung und Entwicklung werden 2,2 Prozent vom Umsatz aufgewendet.

Von der Produktseite her sieht Ex-Cell-O als Hersteller von Sondermaschinen, Transferstraßen und Standard-NC-Maschinen in der Verbindung zu flexiblen Fertigungssystemen für die Zukunft gute Entwicklungschancen. Damit sei man in der Lage, auch einen Vorsprung gegenüber den Japanern zu behaupten. Investiert wurden 5,4 (6) Mill. DM und abgeschrieben 2,8 (2,2) Mill. DM. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 55 (44) Prozent. Beschäftigt werden rund 800 Mitarbeiter.

Bei der Ex-Cell-O Corporation, die auf den Gebieten der Industrieausrüstung, der Herstellung von Teilen für die Auto- und Luftfahrtindustrie, in der Wehrtechnik und in anderen Sparten tätig ist, verringerte sich im Geschäftsjahr 1982 der Umsatz um 8,7 Prozent auf 1,03 Mrd. Dollar. Weltweit werden 14 300 Mitarbeiter beschäftigt. Zur europäischen Werkzeugmaschinen-Gruppe gehört außer der Eislinger Firma ein Werk in England, das 400 Beschäftigte zählt.

OSRAM / Lichtmarkt wächst überwiegend im Ausland

Im Inland weiter Stagnation

PETER WEERTZ, Berlin

Die weltweit schwache Konjunktur, die stagnierenden Märkte und der harte Wettbewerb haben auch die Entwicklung der Osram-GmbH Gruppe, Berlin und München, beeinflußt. „Zur Zeit ist auf dem Lichtmarkt Wachstum überwiegend im Ausland möglich", kommentiert Vorstandsvorsitzender Helmut Plettner die Entwicklung des Unternehmens. Für ihn sind neue Produkte (Innovation), Rationalisierung und Produktivitätssteigerung wichtige Voraussetzungen einer neuen Expansion.

Im Geschäftsjahr 1981/82 (30. September) stagnierte bei Osram der Inlandsumsatz mit 538 Mill. DM, während der Weltumsatz um fünf Prozent auf 1,5 Mrd. DM zunahm. Fast zwei Drittel des Weltumsatzes entfielen dabei auf das Auslandsgeschäft (Exporte und Absatz der Niederlassungen). Insgesamt kletterte das Auslandsgeschäft um neun Prozent auf 961 Mill. DM. Im neuen Geschäftsjahr 1982/83 hat sich dieser Trend fortgesetzt; der Inlandsmarkt stagniert weiter, die Auslandsumsätze stiegen kräftig, aber im zweiten Halbjahr wird mit einer Abschwächung gerechnet.

Absatzsteigerungen hat Osram besonders in Frankreich, Großbritannien und Fernost (Japan) erzielt, schwach hingegen war die Entwicklung in Lateinamerika, Schweden und den Benelux-Ländern. Belebt hat sich im In- und Ausland das Autolampengeschäft. In der Allgemeinbeleuchtung war die neue Leuchtstofflampen-Generation erfolgreich, die einen geringeren Energieverbrauch hat. Kleinleuchten und Entladungslampen waren ebenfalls gefragt, der Markt für Fotolicht und Fotogeräte bleibt hingegen schwierig. Osram forscht und entwickelt konzentriert mit dem Ziel auf moderne Technologie und geringerem Energieverbrauch. Rund 38 (vor wenigen Jahren 22) Prozent der Produkte sind nicht älter als fünf Jahre. Der Anteil von Forschung und Entwicklung am GmbH-Umsatz beträgt 5 Prozent.

Plettner registriert ein „lebhaftes" Interesse an der Neuentwicklung einer Glühlampe auf Basis der Leuchtstofflampe, die auf der Messe in Hannover zum ersten Mal vorgestellt wurde. Sie soll mit einer 12-Watt- und 16-Watt-Version in einem Jahr etwa auf den Markt kommen. Offen ist noch, ob die neue Lampe den üblichen Schraubsokkel erhält oder den Sockel mit vier Stiften.

In diesem Jahr erwartet Plettner aufgrund der besseren Kapazitätsauslastung, die sich schon im Vorjahr auf 80 (Vorjahr 77) Prozent erhöhte, verbesserte Erträge. Wie Finanzvorstand Heinz-Peter Mohr versicherte, konnte das Betriebsergebnis insgesamt gehalten werden. Allerdings sank in der GmbH, die mit einem Umsatz von 918,7 Mill. DM (plus 7 Prozent) abschloß, der Jahresüberschuß auf 22,7 (31,1) Mill. DM und die Umsatzrendite auf 2,5 (3,6) Prozent.

Gleichzeitig wurde die Altersvorsorgung auf 34,9 (19,8) Mill. DM aufgestockt. Die freien Rücklagen erhielten 15,8 (18,6) Mill. DM.

Die Konzernmutter Siemens bekam aus dem Jahresüberschuß 7 (12,5) Mill. DM bei einem Stammkapital von unverändert 139 Mill. DM. Dies entspricht für 1981/82 einer Dividende von 5 (9) Prozent.

RHEINWESTKALK / Wachstumschancen nur am Markt für Umweltschutz

Mit Roßkur aus den Verlusten

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Nach dem 1981 offenkundig gewordenen Debakel mißglückter Diversifikationspolitik (78,8 Mill. DM Verlust bei 63 Mill. DM Aktienkapital), legt die Rheinisch-Westfälische Kalkwerke AG (RWK), Dornap, ihrer Hauptversammlung am 28. Juni wenigstens wieder einen ausgeglichenen Abschluß vor. Besseres und wenigstens Teiltilgung des 1982 unverändert fortgeschleppten Verlustvortrages von 15,8 Mill. DM erhofft Vorstandsvorsitzender Gerd Hörstensmeyer sich von 1983, wenngleich er sich trotz Belebung der Baukonjunktur auf ein weiter sinkendes RWK-Gesamtgeschäft einstellt.

Die Roßkur der Rationalisierung und des Abstoßens von Verlustquellen, die sich RWK bei der in den 70er Jahren betriebenen Expansion zu einem breit diversifizierten europäischen Baustoffkonzern an den Hals gehängt hatte, zeigt im 1982er Abschluß bereits tiefe Spuren. Einschließlich der großen Töchter in Frankreich und Holland fiel der Gesamtumsatz auf 668 (811) Mill. DM mit 2628 (3410) Beschäftigten zurück. Der Inlandskonsolidierungskreis brachte mit 1264 (1476) Beschäftigten nur noch 331 (396) Mill. DM Umsatz, vornehmlich durch Abstoßen von Diversifikationsbereichen, aber auch durch einen 5prozentigen Rückgang des Kalkbereichs auf 238 Mill. DM.

Gegenläufig zu dem beim Inlandskonzern konjunkturbedingt gesunkenen Absatz (um 4 Prozent auf 3,45 Mill. t Kalksteine und um 11 Prozent auf 1,62 Mill. t Branntkalk) ist jedoch nach den Worten des RWK-Chefs hier das „positive" wirtschaftliche Ergebnis „deutlich verbessert" worden, was auch im Cash-flow von 32,4 (0) Mill. DM zum Ausdruck komme. Zum Ausgleich der Lasten aus der Reinigungskur, bei denen 3 Mill. DM Sozialplankosten nur den geringsten Teil ausmachten, wurden weitere nicht betriebsnotwendige Grundstücke (nunmehr die Hälfte) mit 20,4 (3,9) Mill. DM Buchgewinn aus insgesamt 9,1 (1,5) Mill. DM Sachanlagenabgang verkauft. Diese Prozedur soll 1983 fortgesetzt werden.

Ausgemerzt wurde 1983 die Verlustquelle Webau-Baustoffhandel durch Verkauf oder Schließung von 16 oder 17 Niederlassungen. Beendet wurde das verlustbringende Hausbaugeschäft. Zu Ende ging es auch mit der verlustreichen Contherm-Halbtochter, wo der Käufer seinen Vertrag nicht erfüllen konnte, wonach einer der beiden Betriebe verkauft und der andere geschlossen wurde. In immer noch zweistelliger DM-Millionenhöhe verlustreich blieb (ohne Auswirkung auf den deutschen Konzernabschluß) RWK France bei 225 (295) Mill. DM Umsatz und 718 (1199) Beschäftigten. In der ersten Etappe der hier noch mehrere Jahre dauernden Reinigungskur wurde der Transportbetonbereich an den französischen Teil des Londoner Readymix-Konzerns verkauft, der seinerseits bei RWK mit 49 Prozent (und Option auf die bei Banken liegenden 36,5 Prozent) des Aktienkapitals seit 1981 Hauptaktionär ist.

Im deutschen Kalkmarkt sieht der RWK-Chef auf Jahre hinaus keine Wachstumschancen. Wohl werde der Kalkeinsatz im Umweltschutz (von Rauchgasentschwefelung über Wasserreinigung bis zur Reaktivierung übersäuerter Böden) beträchtlich steigen. Doch das kompensiere wohl nur rückläufige Kundenbereiche wie die Stahlindustrie, die 1982 nur noch 22 (29) Prozent am Gesamtabsatz des RWK-Kalkbereichs beteiligt war. Den Kurs-Höhenflug der RWK-Aktie (zur Zeit 138 DM) kann sich der Vorstand bei solcher Lage nur mit dem engen Markt für dieses Papier erklären.

KONJUNKTUR / Studie des Prognos-Instituts

Nachfragerückgang gestoppt

rtr, Basel

Nachdem es seit einigen Monaten mit der Wirtschaft in den USA wieder bergauf geht, mehren sich nach Ansicht des Basler Prognos-Instituts auch in Westeuropa die Anzeichen für eine konjunkturelle Belebung. In einer am Freitag veröffentlichten Wirtschaftsprognose für 1983 begründet das Institut seine Einschätzung mit dem Hinweis, daß der Rückgang von Nachfrage und Produktion inzwischen zum Stillstand gekommen sei. Konsumenten und Investoren ließen nun wieder mehr Zuversicht erkennen.

Zur Besserung des Wirtschaftsklimas habe vor allem die Lockerung der Geldpolitik beigetragen. Zudem sei die Teuerung in den meisten Ländern deutlich gesunken. Für eine Fortsetzung spreche neben der gedämpften Lohnentwicklung vor allem der kräftige Rückgang der Ölpreise. Dagegen dürften von den übrigen Rohstoffpreisen nicht mehr die gleichen Entlastungen wie 1982 ausgehen. Wie viel die Zinsen weiter sinken werden, sei nicht allein von der Geldpolitik abhängig. Die hohen und zum Teil noch steigenden Haushaltsdefizite wirkten auf die Finanzmärkte nach wie vor belastend.

Expansive Impulse gehen fürs erste vor allem von den Aufträgen an den Wohnungsbau und von der Nachfrage nach langlebigen Konsumgütern aus. Die Investitionstätigkeit der Unternehmen dürfte sich laut Prognos wegen der gedrückten Ertragslage nur zögernd beleben.

Die Exporte dürften zwar wieder eine steigende Tendenz haben, vor allem im Handel zwischen den Industrieländern. Die Entwicklungsländer müßten dagegen das, was sie bei den Ölimporten einsparen, erst einmal zur Eindämmung ihrer Verschuldung verwenden.

Bei dem niedrigen Ausgangsniveau müßten die Wirtschaftsaktivitäten schon um einiges steigen, bevor sie wieder den Stand von 1983 erreichten. Im Vorjahresvergleich dürfte daher der Zuwachs des realen Sozialprodukts in Westeuropa noch nicht mehr als 0,5 bis ein Prozent ausmachen.

Für den Jahresverlauf erwartet Prognos jedoch einen deutlichen Aufwärtstrend, vor allem in Deutschland und Großbritannien, weniger in Frankreich und Italien. Die Arbeitslosigkeit dürfte dennoch auch 1983 weiter steigen, wenngleich der Beschäftigungsabbau zum Ende kommen werde.

Neue Rekordmarke im Kreditgeschäft

H. POSNY, Düsseldorf

Die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank (DSL Bank), Bonn, hat 1982 ihr Vorjahres-Rekordgeschäft in neuzugesagten Darlehen mit 3,93 Mrd. DM erneut um 11 (20) Prozent überschritten. Rund 95 Prozent davon entfielen auf das Eigenkreditgeschäft (plus 14 Prozent). Neu bewilligt wurden 1,14 Mrd. DM Kommunaldarlehen, 800 Mill. DM Kredite für den Wohnungsbau und 764 Mill. DM Kredite an Banken. Mit 614 (328) Mill. DM wurden die seit Anfang 1981 möglichen Auslandsaktivitäten zu Krediten genutzt. Die Refinanzierung (6,9 nach 4,1 Mrd. DM) erfolgte zu 95 Prozent über die Begebung von Schuldverschreibungen.

Die Bilanzsumme der DSL Bank erreichte 27,7 (25) Mrd. DM, an denen das Eigengeschäft 70 (67) Prozent trägt. Der Zinsüberschuß im Wettbewerbsgeschäft hat um 7,1 (25,9) Prozent auf 97,2 Mill. DM zugenommen. Im Ergebnis stieg der Mehrertrag des laufenden Geschäfts trotz erhöhter Kosten um 20,2 Prozent.

Mack Trucks unter Renault-Kontrolle?

J. Sch. Paris

Der staatliche französische Automobilkonzern Renault sieht sich vor die Wahl gestellt, seinen Kooperationsvertrag mit der zur amerikanischen Signal-Gruppe gehörenden Lkw-Firma Mack Trucks zu lösen oder seine Beteiligung an dieser Gesellschaft von gegenwärtig 20 Prozent beträchtlich aufzustocken. Wie in Paris verlautet, hat der US-Konzern die Absicht, sich von seiner 80prozentigen Mack-Beteiligung zu trennen. Damit besteht die Gefahr, daß ein Renault-Konkurrent die Kontrolle über Mack Trucks erlangt, falls der französische Konzern nicht mindestens 51 Prozent des Kapitals übernimmt.

Bewerber für eine Mehrheitsbeteiligung sind Iveco (Fiat), Saab-Scania und Mitsubishi. Um zum Zuge zu kommen, würde unter diesen Umständen die Transaktion für Renault wohl sehr teuer sein. Mack Trucks ist der zweitgrößte Hersteller von schweren Lastkraftwagen in den USA. Bei 1,3 Mrd. Dollar Umsatz verbuchte die Gesellschaft 1982 einen Verlust von 32 Mill. Dollar.

NAMEN

Gerhard R. Pohl, Aufsichtsratsvorsitzender der Wella AG, Darmstadt, wurde am 29. April 70 Jahre.

Herbert Joost, Senior-Teilhaber der Assekuranz-Makler-Firma M. W. Joost, Hamburg, wird heute 70 Jahre.

Johann H. van Riet, Geschäftsführer der Messer Griesheim GmbH, Frankfurt, feiert am 1. Mai den 60. Geburtstag.

Dr. **Günther Raatz** (58), bisher Mitglied des Vorstandes der Veba-Glas AG, wurde in den Vorstand der Chemischen Werke Hüls AG, Marl, berufen. Er ist Nachfolger von Dr. **Horst-Dieter Wulf** (60), der in den Ruhestand tritt. Außerdem übernimmt Raatz die Funktion des Arbeitsdirektors von Dr. **Dietrich Köhler** (58), der in die Geschäftsführung des Verbandes der Chemischen Industrie, Frankfurt, wechselt.

Leopold Tröbinger, bisher als Generalbevöllmächtigter des Bankhauses Merck, Finck & Co. in der Niederlassung Düsseldorf tätig, wurde in den Vorstand der Berliner Bank AG berufen.

GETRÄNKE / Steuererhöhungen wirken sich aus

Winzer und Brauer zufrieden

dpa, Köln

Wer meint, Trinkgewohnheiten hingen mehr von der Wetter- als von der Konjunkturlage ab, irrt nach Auffassung der Getränkeindustrie. Insbesondere Steuererhöhungen und Konjunkturtief hätten zu Veränderungen beim Verbrauch von alkoholischen und alkoholfreien Getränken geführt.

Die zweimalige Erhöhung der Branntweinsteuer hat die Hersteller von Spirituosen „an den Rand der Existenz" gebracht, wie ein Sprecher erklärte. Absatzrückgänge von 15 Prozent, Umsatzeinbußen von 5,5 Prozent und eine Drosselung der Produktion um rund zehn Prozent kennzeichneten ihre Situation.

Ähnliche Klagen äußerte ein Sprecher des Verbandes Deutscher Sektkellereien über die „völlig überzogene" Schaumweinsteuererhöhung. Die Sektkellereien hätten im vergangenen Jahr nur 268 Millionen Flaschen abgesetzt, 15 Millionen weniger als im Vorjahr.

Den deutschen Winzern kam diese Entwicklung zugute, da Wein offenbar als Substitut für Sekt verwandt wird, wie ein Vertreter des Deutschen Weininstituts erklärte. So blieb denn der Weinkonsum mit 24,8 Litern pro Kopf und Jahr 1982 nahezu unverändert. Der Export konnte aufgrund eines Zuwachses von 6,6 Prozent sogar eine Rekordzahl verbuchen: Erstmals wurden mehr als zwei Millionen Hektoliter deutscher Wein ausgeführt.

Ebenso zufrieden schlossen auch die deutschen Brauereien das Geschäftsjahr 1982 ab. Mit 94,8 Millionen Hektolitern konnten sie ihre Produktion um 1,2 Prozent steigern. Der Umsatz erhöhte sich um fünf Prozent auf 13,9 Milliarden Mark. Die Ausfuhr erreichte mit 3,93 Millionen Hektolitern eine neue Rekordmarke.

Auch bei den Herstellern von alkoholfreien Getränken war meist von positiven Zahlen die Rede. Bei Erfrischungsgetränken, Tafelwasser, Fruchtsaft und Nektar stieg der Pro-Kopf-Verbrauch um 13,3 auf 146 Liter.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aachen: AREI Abflußreinigungsges. mbH; **Aalen:** Stempfle Fensterbau GmbH, Tannhausen; **Augsburg:** Flicera Fliesen u. Baukeramik GmbH & Co. KG, Friedberg; **Bonn:** Deutscher Depeschen Dienst GmbH; **Darmstadt:** Joker Präsent Import GmbH, Weiterstadt; **Flensburg:** Dan Komfort Baustoffe Aps Handels-KG; **Freiburg i. Br.:** Nachl. d. Josef Michael Huber, Breisach-Niederrimsingen; **Fürth:** Salota Lothar Sachße GmbH & Co. KG, Weisendorf; **Hamburg:** KG i. Radio-Fernsehen Heine H. Heine GmbH & Co. KG; **Hameln:** Marianne Eilts, Teppichverlegung und Estrichbau; **Landau i. d. Pf.:** Rösner Richard, Inh. d. Richard Rösner, Offenbach/Qu.; **Landshut:** Deindl-Anhänger Vertriebsges. mbH, Thanhöcking; **Leer:** Kurt und Burkhardt Krüger, Bau- und Möbeltischlerei oHG; **Mönchengladbach:** Heribert Hofer Druckerei-Mazchinen; **Neustadt:** Nachl. d. Heinrich (gen. Heinz) Volker, Dudensen; **Nürnberg:** Nachl. d. Gerd Oskar Hugo Schenk.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Mönchengladbach: Mechanische Seidenweberei Viersen AG, Viersen 1; **Moers:** Werner Scholten, Werbekaufmann, Inh. d. Scholten-Werbung, Xanten; **Waldshut-Tiengen:** Hansjörg Krafft, Weil, Inh. d. Vulkanisierwerk u. Reifengroßhandel Paul Weissenberger, Bad Säckingen; **Winsen/Luhe:** HAST System-Bau u. Beteiligungsges. mbH, Brackel.

Schwankungen am Aktienmarkt

Lebhafte Nachfrage nach Degussa-Optionsscheinen

DW. – Wegen der Ultimo- und Wochenschluß-dispositionen des Berufshandels setzte sich am Freitag bei den Aktien keine einheitliche Tendenz durch. Der Grundton blieb aber nicht zuletzt wegen der vorangegangenen festen New Yorker Tendenz zuversichtlich. Die zunehmende Beteiligung der inländischen Bankenkundschaft am Aktiengeschäft läßt immer mehr Papiere der Spezialmärkte zu überdurchschnittlichen Kursgewinnen kommen, während die klassischen Standardaktien nur noch geringfügig vorankommen. Die wachsende Spekulationsbereitschaft des Publikums schlägt sich auch in dem lebhaften Handel der diversen Optionsscheine nieder.

Stürmisch war die Nachfrage nach den neuen Degussa-Optionsscheinen, die per Erscheinen zu Kursen zwischen 210 DM und 230 DM genannt wurden. Die Nachfrage nach Siemens-Aktien hielt zu steigenden Kursen unvermindert an. SEL-Aktien stiegen um 7 DM und Varta um 3 DM. Selbst AEG setzten die Aufwärtsbewegung um 3 DM fort. Bei den Banken fielen BHF-Bankaktien mit einem Anstieg um 9 DM aus dem Rahmen.

Düsseldorf: Düwag erhöhten um 15 DM auf 188 DM und Schubsa um 5,50 DM auf 90,50 DM. Dahlbusch stockten um 15 DM auf 450 DM auf. DAT verbesserten sich um 10 DM auf 410 DM und Kochs Adler um 7 DM auf 286 DM. Pongs u. Zahn gaben um 10 DM auf 170 DM nach, und Stolberger Zink verloren 20 DM auf 1250 DM. Bei den Versicherungen gaben Victoria um 100 DM auf 3450 DM nach.

Frankfurt: Die Wochenschlußbörse vom Freitag war leicht uneinheitlich. Moenus-Maschinen blieben bei Plusankündigung 81 DM (plus 2 DM), Schwäb. Zellstoff ebenfalls bei Plusankündigung 265 DM (plus 25 DM), Degussa 330 DM (plus 9,50 DM), DLW 329 DM (plus 9 DM), Braun-Vorzüge 370 DM (plus 15 DM) und Sinner Karlsruhe 368 DM (plus 15 DM).

Hamburg: Flensburger Schiffbau gaben von den Vortagsgewinnen 7 DM her. Versorgungspapiere schwächten sich ab, HEW auf 130 DM, NWK Vorzüge 175,10 DM. Conti Gummi waren bei 95 DM (plus 2 DM), Phoenix Gummi bei 118 DM (plus 3 DM) fester. Für Holsten Brauerei wurden 272 DM bezahlt. Markt und Kühlhallen befestigten sich nach Plusankündigung um 20 DM auf 285 DM.

München: Agrob. Vorz. verminderten um 3 DM auf 345 DM und Zahnräder Renk um 11 DM auf 310 DM. Dywidag stockten um 1,50 DM auf 283 DM auf, und Grünzweig verbesserten sich um 4 DM auf 195 DM. Hutschenreuther erhöhten um 2 DM auf 279 DM, und NAK Stoffe legten 9 DM auf 95 DM zu.

Berlin: BHF-Bank zogen um 11 DM, Kempinski um 10 DM und Rheinmetall um 7,50 DM an. Lehmann wurden um 5 DM, Siemens um 3 DM und AEG um 2,40 DM heraufgesetzt. Herlitz Vorzüge lagen um 1 DM freundlicher. Tempelhofer Feld taxierte man um 5 DM höher und Hütte Kayser um 8 DM niedriger.

Nachbörse: behauptet

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München · Aktien-Umsätze · Inlandszertifikate

Ungeregelt. Freiverkehr · Freiverkehr · Unnotierte Werte · Auslandszertifikate (DM) · Fremde Währungen

Ausländische DM-Anleihen

Ausland

New York · Amsterdam · Tokio · Zürich · Madrid · Paris · Toronto · Mailand · London · Hongkong · Sydney · Singapur · Brüssel

Wien

	29. 4.	28. 4.
Creditanstalt-Bkv.Vz.	213	212
Gösser-Brauerei	335	320
Länderbank Vz.	212	212
Österr. Brau AG	299	285
Perlmooser	383	400
Reininghaus	345	343
Schwechater Br.	169	165
Semperit	–	–
Steyr-Daimler-P.	177	176
Universale HochTief	–	217
Veitscher Magnesit	–	–
Index	57,84	57,56

Kopenhagen

	29. 4.	28. 4.
Den Danske Bank	Geschlossen	251,5
Jyske Bank		463
Kopenh. Handelsbk.		242,75
Novo Industri		2578
Privatbanken		251,5
Ostasiat. Komp.		176
Dan. Sukkerfabr.		500
For. Bryggerier St.		877
Kgl. Porc. Fabr.		335,5

*Vortags-Kurs (alle Kursangaben ohne Gewähr für Übermittlungsfehler)

Junge Aktien

29. 4. 83: BMW 333; Bavaria 206 G; Jute-Spinnerei 151 G; Philips Komm. 395; VEW 126; Allianz Versicherung 8; RWE St. 177; RWE Vz. 177; Reag 400 B; Herlitz St. 275; Herlitz Vz. 255.

WELT-Aktienindex vom 29. 4.: 140,9 (141,2); WELT-Umsatzindex vom 29. 4.: 5249 (6025).

Euro-Geldmarktsätze

Goldmünzen

Devisen

Zum Wochen- und Monatsultimo ließ die Unternehmungslust deutlich nach. Der US-Dollar konnte das hohe Niveau des Vortags nicht ganz behaupten, und gab auch auf Grund von Liquiditätsanreichungen durch die FED etwas nach. Nach 2,4555 verzeichnete man einen Schlußkurs von 2,4585, die amtliche Notierung kam mit 2,4581 ohne Beteiligung der Bundesbank zustande. Geringe Veränderungen verzeichneten die übrig amtlich notierten Währungen. Generell verbuchte die DM leichte Kursgewinne. Dollar in: Amsterdam 2,7685; Brüssel 49,00; Paris 7,3770; Mailand 1461,45; Wien 17,2950; Zürich 2,0628; in Pfd/Dollar 1,5630.

Devisenterminmarkt

Bei kaum veränderten Preisen gegenüber dem Vortag kam es am 29. April nur zu kleinen Umsätzen.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,91/0,81	2,52/2,42	4,90/4,70
Pfund/Dollar	0,19/0,16	0,47/0,43	0,74/0,69
Pfund/DM	2,50/1,10	5,70/4,30	9,90/8,50
FF/DM	29/13	74/58	157/141

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Mai 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/5 (Typ A) 4,00 (4,00) – 5,50 (4,73) – 6,50 (5,29) – 7,50 (5,78) – 8,00 (6,18) – 8,50 (6,50). Ausgabe 1983/6 (Typ B) 4,00 (4,00) – 5,50 (4,76) – 6,50 (5,33) – 7,50 (5,87) – 8,00 (6,29) – 8,50 (6,66) – 8,50 (6,92)

Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,04, 2 Jahre 5,76.

Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,00, Kurs 99,50, Rendite 7,10.

Devisen und Sorten

Optionshandel

Renten weiter abwärts

Am Rentenmarkt mußten die Kurse vieler öffentlicher Anleihen bis zu 0,30 Prozentpunkte zurückgenommen werden. Im 10jährigen Bereich sind 7,5prozentige Emissionen nun endgültig nicht mehr marktgerecht. Bei den Pfandbriefen wartet man jetzt auf die Rückkehr zum achtprozentigen Nominalzins. Die Emissionshäuser scheinen inzwischen zu Zugeständnissen bereit zu sein. Leichter tendierten auch die DM-Auslandsanleihen, für die nur noch eine begrenzte Nachfrage vorhanden ist.

Bankschuldverschreib.

	29. 4.	28. 4.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	86G	86G
6½ dgl. Pf 5	90,5G	90,5G
7 dgl. Pf 2	100,25G	100,25G
F 7½ Bakola Pf 104	101,95G	101,95G
9 dgl. Pf 106	106,5G	106,5G
10 dgl. Pf 108	111,8G	111,8G
7 dgl. KS 132	96,8G	96,8
8 dgl. KS 155	101,5G	101,5G
9 dgl. KS 169	105,25G	105,25G

Bundesbahn (Auszug)

		29. 4.	28. 4.
Abl. 57*	4/84	100,5	100,6
½ Bdbahn 58	10/83	100,2	100,2G
0 dgl. 73 II	11/83	102,25	102,3
½ dgl. 72	2/84	101,4	101,4
dgl. 72	9/84	102,45	102,5
¼ dgl. 76	9/84	102,9	102,9G
dgl. 78 III	11/84	100	100
½ dgl. 79	2/85	100,45	100,45
½ dgl. 73	2/85	103,85	103,85
dgl. 77	2/87	99,65	99,65G

Warenpreise – Termine

Während die Goldnotierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex geringe Abschläge verzeichneten, konnte sich Silber leicht verbessern. Deutliche Verluste mußte dagegen Kupfer hinnehmen. Schwächer schlossen noch Kaffee und Kakao.

Getreide und Getreideprodukte

	28. 4.	27. 4.
Weizen Chicago (c/bush)		
Mai	349,00	350,75
Juli	361,25	363,00
Sept.	371,50	362,25
Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif.	28. 4.	27. 4.
St. Lawrence 1 CW	215,13	214,33
Amber Durum	239,06	240,35
Roggen Winnipeg (can. $/t)		
Mai	121,00	121,70
Juli	125,00	125,70
Sept.	129,60	130,60
Hafer Winnipeg (can. $/t)		
Mai	95,60	95,60
Juli	94,80	95,00
Sept.	–	–
Hafer Chicago (c/bush)	28. 4.	27. 4.
Mai	152,50	152,50
Juli	158,75	158,25
Sept.	165,50	164,50
Mais Chicago (c/bush)		
Mai	314,75	315,50
Juli	316,75	317,50
Sept.	307,25	308,25
Gerste Winnipeg (can. $/t)	28. 4.	27. 4.
Mai	106,80	106,60
Juli	106,60	106,80
Sept.	107,00	107,20
Reis, roh, New Orleans ($/cwt)	28. 4.	27. 4.
Mai	10,11	10,16
Juli	10,39	10,42
Sept.	10,40	10,32
Nov.	10,47	10,47
Reis, geschält, New Orleans ($/cwt)		
Mai	18,75	18,75
Sept.	19,00	19,45

Genußmittel

	28. 4.	27. 4.
Kaffee New York (c/lb)		
Terminkontr. Mai	124,75	124,90
Juli	124,50	125,60
Sept.	123,35	123,60
Kakao New York ($/t)		
Terminkontr. Mai	1830	1855
Juli	1851	1879
Sept.	1869	1982
Umsatz	3075	4075
Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 Mai	7,87	7,82
Juli	8,02	7,91
Sept.	8,40	8,28
Okt.	8,65	8,58
Jan.	9,00	9,06
Umsatz	12 601	17 685
Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	28. 4. 7,42	27. 4. 7,38
Kaffee London (£/t) Robusta-Kontrakt Mai	1878–1879	1840–1845
Juli	1695–1696	1674–1676
Sept.	1614–1616	1583–1586
Umsatz	3622	2309
Kakao London (£/t) Terminkontrakt Mai	1267–1268	1282–1285
Juli	1294–1295	1309–1310
Sept.	1302–1303	1317–1318
Umsatz	3416	4729
Zucker London (£/t) Rohzucker Mai	128,50–130,00	127,00–127,25
Aug.	135,30–135,50	135,60–135,70
Okt.	143,00–143,05	142,80–142,90
Dez.	148,25–148,75	148,00–148,75
März	156,50–156,75	156,50–156,75
Mai	160,25–161,00	160,50–161,00
Umsatz	4075	4308

Öle, Fette, Tierprodukte (Auszug)

	28. 4.	27. 4.
Sojaöl Chicago (c/lb) Mai	19,45	19,26
Juli	19,77	19,64
Aug.	19,93	19,83
Sept.	20,10	20,00
Okt.	20,22	20,15
Dez.	20,61	20,55
Jan.	20,80	20,74
Baumwollsaatöl New York (c/lb) Mississippi-Tal	22,50	22,50
Schmalz Chicago (c/lb) loco lose	17,50	17,50
Choice white hog 4% fr. F.	16,75	17,125
Talg New York (c/lb) top white	16,00	16,25
fancy	15,50	15,75
bleichfähig	15,25	15,50
yellow max. 10% fr. F.	13,50	13,75
Schweine Chicago (c/lb) April	49,17	49,25
Mai	49,30	49,80
Juli	47,35	47,40
Schweinebäuche Chicago (c/lb) Mai	66,80	67,42
Juli	66,25	66,00
Aug.	63,40	62,80
Leinsaat Winnip. (can. $/t)	28. 4.	27. 4.
Mai	289,50	326,70
Juli	295,00	329,70
Okt.	304,40	326,50
Kokosöl New York (c/lb) Westküste fob Werk	27,00	26,25
Erdnußöl Rotterdam ($/t) jegl. Herk. cif	525,00	505,00
Leinöl Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank	400,00	400,00
Palmöl Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif	427,50	427,50
Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	121,00	121,50
Kopra Rotterdam ($/t) Phil./Indon. cif	–	–
Kokosöl Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	610,00	597,50
Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	245,50	248,50

Wolle, Fasern, Kautschuk (Auszug)

	28. 4.	27. 4.
Karamzüge: Mai	43,50	43,50
Juli	43,85	43,85
Okt.	44,40	43,85
Dez.	45,00	44,40
Umsatz	6 750	15 750
Tendenz: nominell		
Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype	28. 4.	27. 4.
Mai	561,0–564,0	565,5–568,0
Juli	586,0–590,0	589,5–590,0
Okt.	580,0–581,0	578,0–579,0
Umsatz	327	109
Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen East African 3 long	670,00	670,00
undergraded	640,00	640,00
Brazilian Type 2	–	–
Brazilian Type 3	–	–
Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager Mai	14 011	14 032
Juni	14 108	14 126
Kautschuk London (p/kg) Nr. 1 RSS loco	73,50–75,50	73,00–75,50
Juni	74,00–75,00	73,50–75,00
Juli	74,00–75,00	73,60–73,70
Juli/Sept.	74,40–74,60	73,50–73,70
Tendenz: stetig		

Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)	29. 4.	28. 4.
Blei: Basis London laufend. Monat	1114,14–111,33	112,98–113,17
drittfolg. Monat	115,09–115,28	117,22–117,32
Zink: Basis London laufend. Monat	175,32–175,51	177,38–177,57
drittfolg. Monat	181,10–181,29	182,77–182,97
Produz.-Preis	184,66	185,00
Reinzinn 99,9%	3672–3709	3562–3698

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	29. 4.	28. 4.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz)*)	435,96–438,21	433,42–435,73
Blei in Kabeln	118,75–119,75	120,75–121,75
Aluminium für Leitzwecke (VAW) Rundbarren	370–372	370–372
Vorziehdraht	387	387

*Auf der Grundlage der Meldungen über höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbesteller

Messingnotierungen

	29. 4.	28. 4.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	356–368	356–365
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	395–397	395–396
MS 63	402–405	400–403

Edelmetalle (Auszug)

	29. 4.	28. 4.
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing) Degussa-Vkfpr.	34 240	34 220
Rücknahmepr.	33 210	33 190
verarbeitet	35 940	35 910
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	33 955	34 005
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing) Degussa-Vkfpr.	960,70	950,30
Rücknahmepr.	927,10	917,00
Verarbeitet	1003,30	992,40

Internationale Edelmetalle

	29. 4.	28. 4.
Gold (US-$ Feinunze) London 10.30	428,50	427,00
15.00	429,25	428,50
Zürich mittags	428,50–429,50	426,75–427,75
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	102 100	101 950
Silber (p Feinunze) London Kasse	786,25	755,60
3 Monate	784,55	773,45
6 Monate	803,25	791,75
12 Monate	841,25	829,00
Platin (£-Feinunze) London fr. Markt	28. 4. 266,20	27. 4. 267,15
Palladium (£-Feinunze) London f. Händlerpr.	77,85	79,50

Londoner Metallbörse

	29. 4.	28. 4.
Aluminium (£/t) Kasse	878,50–879,00	878,50–879,50
3 Monate	905,50–905,00	905,00–905,50
Blei (£/t) Kasse	288,70–289,20	294,00–294,50
3 Monate	299,00–299,50	305,00–305,20
Kupfer Highergrade (£/t) mittags Kasse	1120,0–1120,5	1111,5–1112,0
3 Monate	1139,0–1140,0	1138,0–1138,5
abends Kasse	–	1113,0–1115,0
3 Monate	–	1140,5–1141,0
(Kupfer-Standard) Kasse	1087,5–1088,5	1084,0–1085,0
3 Monate	1110,0–1111,0	1112,0–1113,5
Zink (£/t) Kasse	455,50–456,00	461,00–462,00
3 Monate	470,50–471,00	476,50–477,00
Zinn (£/t) Kasse	8815–8820	8850–8880
3 Monate	8770–8775	8785–8790
Quecksilber ($/fl.)	–	315–330
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	88–91

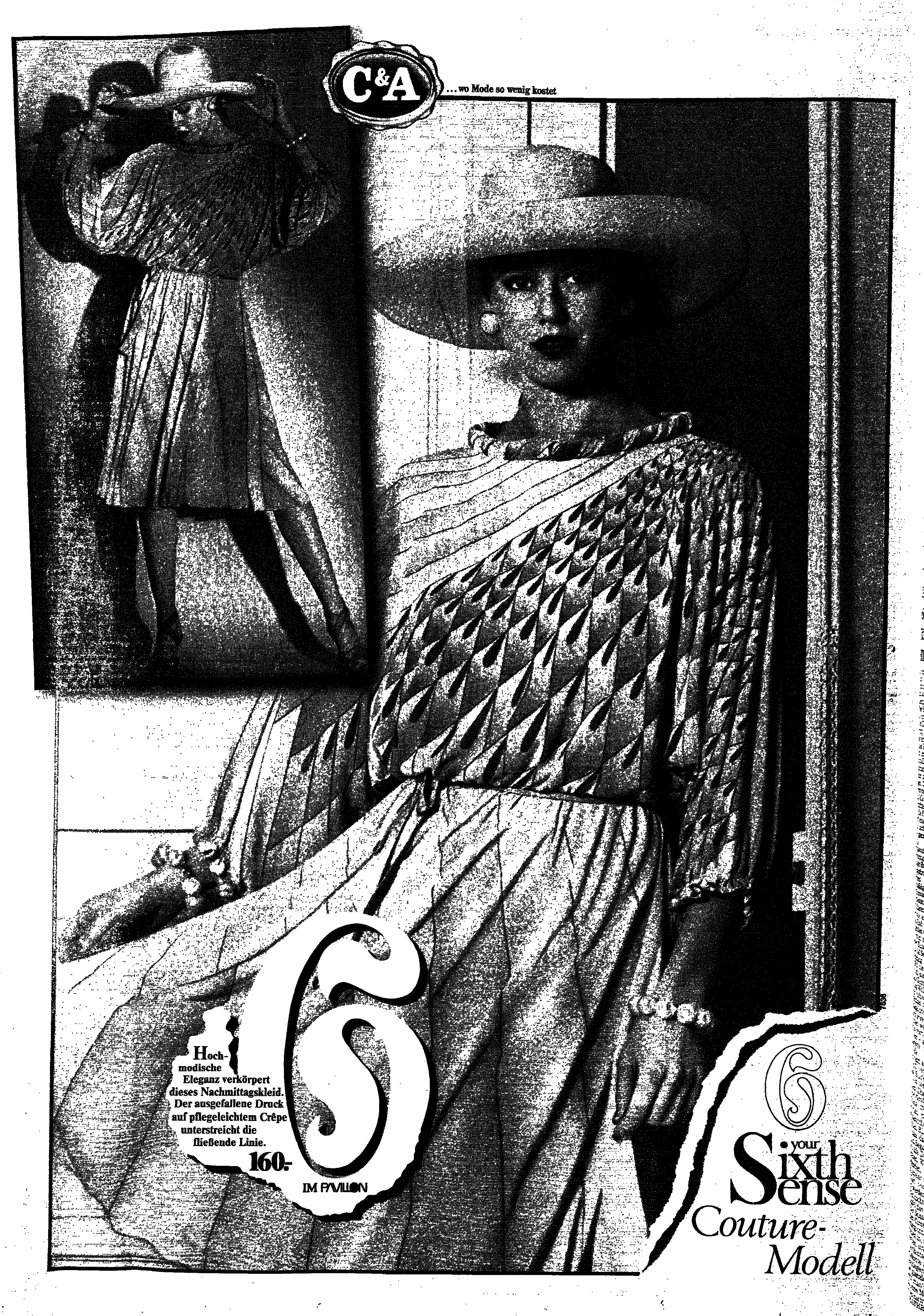
Öffentlicher Teilnahmewettbewerb

Finanzbauamt Münster, Hohenzollernring 80, 4400 Münster

1. Für die Errichtung des 2. Bildungszentrums der Bundesfinanzverwaltung in Münster-Gievenbeck (Toppheide), ca. 180 000 cbm Rauminhalt, sollen die Erd-, Wasserhaltungs-, Entwässerungskanal-, Mauer-, Beton-, Stahlbeton-, Stahlbau-, Abdichtungs-, Putzarbeiten und vorgefertigte Naßzellen ausgeschrieben werden. (Ausschreibungs-Nr. 50 004).
2. Ausführungszeit ca. 700 Werktage, vorgesehener Baubeginn 15. 9. 1983.
3. Anträge auf Teilnahme an der Beschränkten Ausschreibung können bis 18. 5. 1983 beim Finanzbauamt Münster gestellt werden.
4. Die Aufforderung zur Angebotsabgabe wird bis spätestens 15. 6. 1983 abgesandt.
5. Dem Antrag auf Teilnahme sind Nachweise
   – des Umsatzes an Bauleistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren
   – der in den letzten 3 Geschäftsjahren ausgeführten vergleichbaren Bauleistungen mit Angabe des Auftraggebers, der Ausführungsarten und der Ausführungszeit
   – der verfügbaren technischen Ausrüstung und Arbeitskräfte beizufügen.
6. Baupläne können vom 1. 6. bis 14. 6. 1983 beim Finanzbauamt eingesehen werden.

Zwangsversteigerung Wenningstedt auf Sylt

Am 20. Mai 1983, 8.00 Uhr, soll im Amtsgericht Niebüll eine Fläche von 30 604 m² versteigert werden, die im nordöstlichen Außengebiet der Gemeinde Wenningstedt liegt und mit zwei weißgestrichenen Reetdachhäusern bebaut ist. Das 1960 erbaute Wohnhaus wird als Gästehaus genutzt mit 12 Zimmern (22 Betten). Wohn- und Nutzfläche: Keller mit Sauna 34,2 m², Erdgeschoß 129,3 m², Dachgeschoß 95,4 m² (913 m³). Der ausgebaute Spitzboden enthält weitere Räume. Das zweite, größere Gebäude wurde als Pferdestall errichtet, zur Zeit im Umbau. Der Dachraum ist zu einer großen Wohnung ausgebaut (1405 m²). – Sommer- und Winterboxen für Pferde sind gesondert errichtet. Zwei Tennisplätze mit Wallschutz, zwei Teiche für Fisch- und Krebszucht, eine Gärtnerei sowie eine Übungsreitfläche sind Bestandteil des Grundstücks. Verkehrswert: 3 600 000,- DM. Weitere Auskünfte: 0 46 61 - 30 11.
7 K 4/82
Lorenzen, Rechtspfleger — Amtsgericht Niebüll


C&A
... wo Mode so wenig kostet
Hochmodische Eleganz verkörpert dieses Nachmittagskleid. Der ausgefallene Druck auf pflegeleichtem Crêpe unterstreicht die fließende Linie.
160.-
IM PAVILLON
your Sixth Sense
Couture-Modell

Prosit statt Fencheltee

eka – Wenn schon gespart werden muß, dann sind auch die Rentner dran! Viele Arbeitsplatzbesitzer vertreten diese Meinung. Wenn sie sich dereinst selbst – vielleicht schon mit 58 – mit dem sogenannten „Ruhestand“ abzufinden haben, werden sie ihre ehemaligen Verlautbarungen bereuen. Schließlich konnten sie im zarten Alter von dreißig, vierzig Jahren nicht ahnen, wie teuer dem Arbeitsbefreiten sein Dasein kommt.

Vorbei die Tage, wo man durch vielstündige Beschäftigung daran gehindert wurde, kostspieligem Begehren nachzugeben. Man aß und trank subventioniert in der Kantine. Verschlug das den Appetit – um so besser! Der Tagesabschluß bei Kamillen- oder Fencheltee erwies sich als schonend für den Geldbeutel.

Am Wochenende durfte sich der Arbeitsplatzbesitzer suggerieren, ausgabenfeindliche Ruhe dringend nötig zu haben. Dienstreisen, Tagungen, Weiterbildungsseminare, nette Arbeitsessen sprudelten als zusätzliche Einnahmequellen. Und die vielen Feiern! Sie machten Alkoholkonsum außerhalb des Arbeitszimmers beinahe überflüssig. Ungerechtfertigterweise wurden schlechte Laune und sonstiges Übelbefinden nicht mit zusätzlicher Vergütung bedacht. Doch der wiederholte Hinweis auf Streß ermöglichte vielfach die lang gewünschte Gehaltserhöhung, Beförderung …

Und das alles soll nun wirklich, vielleicht in Bälde schon mit achtundfünfzig Lebensjahren, vorbei sein? Nichts umsonst mehr? Keine Freikarten (Ehrenkarten geheißen) für Theater und Zirkus? Die Einsparsüchtigen sollten sich das nicht nur noch einmal überlegen, vielmehr müßten sie bereits heute die Forderung erheben, dem Rentner Urlaubsgeld und Weihnachtsgratifikation zu zahlen. Wenigstens dies! Auch Vierzigjährige werden in achtzehn Jahren Rentner sein. Eine verdammt kurze Zeit bis dahin …

Er führte die Malerei in die Neuzeit: Mit einer großen Ausstellung gedenkt Paris des 100. Todestags von Edouard Manet

Der Schock eines nackten Modells auf der Wiese

Geduldig stehen die Menschen in langer Schlange vor dem Grand Palais. Sie wollen die Manet-Ausstellung sehen, mit der Paris seinen Maler zum hundertsten Todestag ehrt. Es ist die größte Übersicht seit fünfzig Jahren. Zwischen dunklen, mit schmutzigbraunem Stoff bespannten Wänden drängt sich die Menge an den schlecht beleuchteten Bildern vorbei. Das Auge braucht einige Zeit, die dunklen Töne der frühen Arbeiten unterscheiden zu können.

Es sind viele der Bilder, die seinerzeit zum Skandal wurden – und die den Maler berühmt machten. Manet habe „alle Qualitäten“, meinte Delacroix damals, „um einstimmig von jeder Jugend der Welt abgelehnt zu werden“. Es waren in erster Linie die Themen, die auf Ablehnung stießen. Besonders das Frühwerk bis 1868, bis zum „Frühstück im Atelier“, war und ist noch umstritten. „Konventionell“ nennen es die einen, Cézanne bezeichnete es als „traditionell“, Degas gar als „bourgeois“. Die zeitgenössische Kritik warf Manet vor, er könne nicht zeichnen, kenne keine Perspektive und sei zu faul, ein Bild zu Ende zu malen. Malraux bestand in unseren Tagen dagegen darauf, daß es sich um „reine Malerei“ handele, der Gegenstand des Bildes den Maler nicht interessiert habe. Aber was bedeuten diese Einwände angesichts der Frische, die auch die frühen Bilder bewahrt haben. Sie lassen noch immer etwas von der Spontaneität des Malaktes spüren, die Baudelaire als Manets ursprüngliches „Temperament“ gepriesen hat.

So wie Valéry vom Gedicht gesagt hat, die erste Zeile sei von Gott gegeben, der Rest sei Arbeit, so erklärte Manet, der erste Eindruck von Licht und Schatten enthalte die Wahrheit, der Rest sei dann Spielerei. Seine Vorwürfe fand er zumeist in der klassischen Malerei; er fand sie im Louvre und in den Museen Hollands, Italiens oder Spaniens. Es waren Motive von Velasquez und Frans Hals, von Tizian oder Brouwer. Er malte aus dem Gedächtnis in seinem Pariser Atelier; wie sein Freund Baudelaire war er ein Stadtmensch, die freie Natur sagte ihm nichts.

Daß diese Ateliermalerei dennoch zum Skandal wurde, wie die Gedichte Baudelaires, lag nicht an der moralischen Verlogenheit seiner Zeit, die nicht größer, allenfalls anders war als die unsere, sondern beruhte auf der sensuellen Direktheit und Unmittelbarkeit seiner Farben. In ihrer ungebrochenen Leuchtkraft sehen wir heute die unerhörte Schönheit seiner Bilder. Wir erkennen jedoch nicht die Kühnheit, Dinge mit Hilfe der Kunst zu entschleiern und Verhaltensweisen zu legitimieren, von denen man zu seiner Zeit nicht sprach, auf die der Franzose höchstens geistreich anspielte. Das entfesselte damals den Sturm der Entrüstung, und das ist jetzt vor den Originalen nachzuempfinden, weil die Bilder nicht Atmosphäre vermitteln, sondern ganz unmittelbar wirken. Sie sind nicht starr wie die klassischen Vorbilder. Ihre Körpermodellierung erscheint wie bewegt und gibt der „Olympia“ und dem „Frühstück im Freien“ ihre Natürlichkeit, die schockiert.

Die Selbstverständlichkeit, in der das nackte Modell im Freien inmitten der bekleideten Maler sitzt, wurde von den Zeitgenossen als ein Manifest für die Freiheit der Liebe angesehen. Man sah in diesem Bild aber auch den ersten Akt der impressionistischen Freiluftmalerei, obwohl Manet bekannte, er habe sie erst später durch Monet kennengelernt.

Die Aufhellung der Farben in den siebziger Jahren, die Hinwendung zum Malstil der jüngeren Maler, läßt die Distanz zu ihnen eher noch deutlicher erscheinen. Das gilt auch für die neuartige Schönheit der Technik, die Manet als erster entdeckte. Als er – vier Jahre vor Monet – zum ersten Mal eine „Eisenbahn“ (1873) malt, gilt seine Ansicht nicht dem lyrischen Bild, sondern ist kalt und geometrisch komponiert. Zwischen dem Dampf der Eisenbahn als Hintergrundtönung und der Mutter mit ihrem Kind, das auf die Gleise schaut, im Vordergrund befindet sich ein eisernes Gitter als Grenze zwischen zwei Welten, zwischen Natur und Technik, Romantik und Moderne, Delacroix und Monet.

Von diesem Bild aus gesehen, das eine Zeitwende symbolisiert, erkennt man, wie weit Manet als Einzelgänger, der es ablehnte, einer Schule zugezählt zu werden, über seine Zeitgenossen hinaus die Kunst des XX. Jahrhunderts vorbereitete. Seine Leistung besteht in der Ablehnung einer jeden illusionistischen Malerei. Und wenn ihm seine Zeitgenossen vorwarfen, seine Porträts seien „flach“, er mißachte die Perspektive, so entspricht eben das seinem Kunstwillen, sich auf die vorgegebenen zwei Dimensionen des Bildes zu beschränken. Deshalb verblüfft in dieser Ausstellung immer wieder die Ähnlichkeit mit Picasso, die Fähigkeit, Unvereinbares zusammenzufügen. Bei Manet verbinden sich eine Unmittelbarkeit der Wirkung mit der geometrischen Konstruktion, Grazie und Eleganz mit Formdisziplin, die klassische Vorlage mit einer aktuellen Aussage, die Ästhetik der reinen Farbkonstruktion mit der Wiedergabe konkreter Themen. Es ist die Versöhnung der Tradition mit der Moderne.

Als Edouard Manet vor hundert Jahren im Alter von 51 Jahren starb, hatte er eine Berühmtheit erlangt, die nur mit der seines jüngeren Freundes Anatole France zu vergleichen war. Aber dessen Werk ist heute nahezu in Vergessenheit geraten, während gerade die „schwarze Periode“ Manets uns heute von bestürzender Aktualität erscheint. Sogleich nach seinem Tode veranstaltete man in Paris eine Retrospektive seines Werkes, auf der 700 Gemälde und Zeichnungen zusammengetragen wurden. Im Grand Palais ist weniger als ein Drittel davon zu sehen. In chronologischer Abfolge reihen sich 221 Stücke, von denen der größte Teil aus dem Louvre und dem New Yorker Metropolitan-Museum stammt, aneinander.

Einige der wichtigen Bilder fehlen dementsprechend, beispielsweise „Die Erschießung Kaiser Maximilians von Mexiko“ aus der Kunsthalle von Mannheim. Inmitten der Feier der Weltausstellung von 1867 erreichte Paris die Nachricht vom tragischen Tod dieses habsburgischen Vasallen Napoleons III. In zwei Bildern hat Manet das Ereignis festgehalten, von denen die erste Fassung (Boston), die in Paris zu sehen ist, stärker noch als das ein Jahr später entstandene Mannheimer Bild an das Hinrichtungsbild von Goya im Prado erinnert. Für Manet war es wichtig, den Gegensatz zwischen dem festlichen Paris und der Ermordung des unglücklichen Kaisers festzuhalten. Es war jedoch kein Bild gegen seine Zeit. Es war ein Gemälde seiner Zeit, das – wie sehr viele seiner Werke – über seine Zeit hinauswirkt. Das belegt nicht zuletzt der Andrang im Grand Palais. (Bis 4. Aug.; New York: 10. Sept. bis 27. Nov.; Katalog: 160 FF.)

CHRISTOPH GRAF SCHWERIN



„Licht und Schatten sind Wahrheit, der Rest Spielerei“: Monets „Musik in den Tuilerien“ aus der Pariser Ausstellung FOTO: DIE WELT

JOURNAL

Leonard Bernstein schreibt neue Oper

dpa, New York

Der amerikanische Komponist Leonard Bernstein steht kurz vor der Vollendung seiner neuen Oper mit dem Titel „A Quiet Place“ (Ein ruhiger Ort), an der er in New York arbeitet. Das Libretto zu dem Werk, das am 17. Juni in Houston uraufgeführt werden soll, stammt von Stephen Wadsworth. Die neue Komposition knüpft an die Kurzoper „Trouble in Tahiti“ an, die Bernstein vor 30 Jahren schrieb. Bernstein hatte wiederholt seinen Wunsch nach einer „wirklichen amerikanischen Oper, die im amerikanischen Musical wurzelt“, geäußert. Seine „West Side Story“ aus dem Jahre 1957 sei ein Schritt in diese Richtung gewesen.

Erfurter Barfüßerkirche zum Museum umgestaltet

dpa, Erfurt

Die Erfurter Barfüßerkirche ist zum Museum mittelalterlicher Kunst umgestaltet worden. Der restaurierte Chorraum enthält bedeutende sakrale Kunstwerke des Mittelalters, darunter die etwa 1370 entstandenen Grabsteine der Zinna von Vargula und des Bischofs Albert von Beichlingen. Sie war eine der bedeutendsten Klosterkirchen des Franziskanerordens. Im Kriege wurde das Langhaus 1944 durch Bomben zerstört und dient seitdem als größte Ruine im Erfurter Zentrum als Mahnmal des Krieges.

Ribers Pläne für die Bonner Opernsaison

DW. Bonn

Mit Beethovens „Fidelio“ (Dirigent: Peter Schneider, Regie: Nikolaus Lehnhoff) eröffnet die Bonner Oper ihre nächste Spielzeit. Hildegard Behrens und René Kollo singen die Hauptpartien. Renato Bruson singt Mozarts „Don Giovanni“ unter der Leitung von Bonns neuem GMD Gustav Kuhn und in Jean-Claude Ribers Regie. Luca Ronconi inszeniert Verdis „Maskenball“ mit Mara Zampieri und Carlo Cossutta, Riber inszeniert Prokofieffs „Feurigen Engel“, Jorge Lavelli Gounods „Faust“ mit Adriana Maliponte, Alberto Cupido und Ruggero Raimondi. Das Schauspiel plant u. a. Gerhart Hauptmanns „Schluck und Jau“ in der Regie Rudolf Noeltes.

Erinnerung an die Künstlergruppe „Brücke“

DW. Albstadt

An die Künstler der „Brücke“ erinnert die Städtische Galerie Albstadt mit einer Ausstellung, die sich hauptsächlich auf die Bestände des Kunstmuseums Hannover stützt. Gezeigt werden Werke von E. Heckel, E. L. Kirchner, O. Müller, Max Pechstein und K. Schmidt-Rottluff. Außerdem ist



E. L. Kirchner: Die Maler der „Brücke“ FOTO: DIRK ERDMANN

zusätzlich eine Kabinett-Ausstellung mit Aquarellen und Druckgraphiken von Erich Heckel im Vorgriff zu dessen 100. Geburtstag am 31. Juli zu sehen. Beide Ausstellungen dauern bis morgen. Die „Brücke“-Übersicht geht anschließend noch nach Ludwigshafen (18. Juni bis 7. Aug.) und Bottrop (28. Aug. bis 16. Okt.). Der umfangreiche, gut illustrierte Katalog kostet 30 Mark.

Nathan Milstein auf Deutschland-Tournee

DW. Düsseldorf

Der Doyen der Geigenvirtuosen, der 79jährige Nathan Milstein, startet am 2. Mai in Düsseldorf eine Tournee durch die Bundesrepublik. Weitere Stationen sind Köln (4. 5.), Iserlohn (5. 5.), Frankfurt (8. 5.), München (10. 5.) und Tübingen (13. 5.). Milsteins Klavierbegleiter ist Georges Pludermacher.

Auf der Suche nach Baron de Charlus

AFP, Paris

Volker Schlöndorff hat dem französischen Filmstar Alain Delon eine der Hauptrollen in seiner geplanten Verfilmung von „Un amour de Swann“ von Marcel Proust angeboten. Delon soll darin den Baron de Charlus darstellen. Die Rolle des Swann übernimmt Jeremy Irons. Die Italienerin Ornella Muti spielt Odette de Crecy. Die Dreharbeiten zu dem Film, der gemeinsam von den Gesellschaften „Gaumont“ und „Losange-Film“ produziert wird, sollen im Mai in Paris beginnen. Sollte Delon die Rolle annehmen, käme eine größere schauspielerische Aufgabe auf ihn zu. Proust beschreibt seinen Baron wie folgt als: „An die 40 Jahre alt, sehr groß, ziemlich korpulent und mit rabenschwarzem Schnurrbart.“

Shakespeare in Köln

Das Chaos einer Sommernacht

Man braucht beileibe keinen Wald wie einst Max Reinhardt, und man braucht nicht Mendelssohn, wenn man Shakespeares „Sommernachtstraum“ spielen will. Peter Brook hat es uns Staunenden vor zwölf Jahren vorgeführt: Der Zauber dieser Komödie, Verwirrung und Streit der Liebenden, die verhexte Titania und die täppischen Handwerker, alles das läßt sich im „leeren Raum“, bei gleißend hellem Licht gewinnen.

Am Schauspiel Köln, wo das Werk jetzt in einer Inszenierung des jungen „DDR“-Regisseurs Jürgen Gosch herauskam, durfte man denn auf alle Romantizismen legitim verzichten. Eine weiße Wand, auf der die Figuren Schatten werfen, und eine künstliche Mondsichel auf nachtdunkler Szene, das ist die ganze Dekoration (Axel Manthey).

Darin gewahrt man einen dümmlichen Herzog Theseus nebst dunkelhäutiger Braut Hippolyta, einen recht bejahrten Oberon (Peter Lehmbrock) im Streit mit der schwarzbeflügelten Titania (Elisabeth Schwarz), deren gleichfalls schwarzbewandeten Hofstaat – freilich älteren Jahrgangs, so daß er eher wie ein Kaffeekränzchen anmutet. Und die Rüpel, die kommen in großen Clownsschuhen einher – und in schwarzen Anzügen modernen Zuschnitts samt Hut.

Wer so viel Schwarz sieht, ist von Verzauberung natürlich weit entfernt. Daß sie nie eintritt, dafür sorgt auch die Übersetzung, die Regisseur Gosch und Kölns Chefdramaturg Wolfgang Wiens selber häkelten: holpernd und bis zur Unverschämtheit simpel, gelegentlich bei Schlegel und Tieck ausborgend und dann ungewollt in diskrepantes Pathos wegrutschend, dann wieder in stumpfsinnig gereimten Zweizeilern – ganz als höre man Schlagertexte der Neuen Deutschen Welle.

Gosch setzt auf Inhalt. Endlich einmal soll vernommen werden, daß das Stück von Trug und Traum weit weniger handelt als von einem Chaos, das aus dem Streit der Großen folgt: Oberon und Titania stehen dafür. Nun könnte man das ja darstellen, könnte szenische Entsprechungen dafür finden, Bilder und Aktionen. Sofern man das könnte! Gosch kann nicht. Regungslos läßt er ausnahmslos alle Darsteller auf einer Stelle stehen. Wen schert es, daß die Liebenden, unter denen Stephan Bissmeier als gänzlich unfähig auffällt, von Emotionen geschüttelt werden: Sie stehen da und dürfen nicht anders.

Der Gipfel des Unvermögens ist freilich der Schauspieler mit dem Pseudonym Circe als Puck. Er gibt einen lethargischen, dicken, fetten Pfannkuchen in, natürlich, schwarzem Höschen, und wenn er in den Wald hineinkantappert, könnte ihn jede Schildkröte glatt überholen.

Vier geschlagene Stunden dauert denn das glanzlose Recital, und dann weiß man's: Es geht ohne Wald und ohne Musik. Ohne Phantasie geht es nicht.

KATHRIN BERGMANN

Neues von „Soft Cell“ und „Fun Boy Three“

Dramen aus der Küche

„Soft Cell“ und „Fun Boy Three“ sind englische Popgruppen, die beide mit einer großartigen Single („Tainted Love“ bzw. „The Lunatics …“) starteten und deren Debüt-LPs durch sparsame Instrumentierung und gute Songideen auffielen. Von beiden ist nun die zweite Langspielplatte erschienen (wenn man bei „Soft Cell“ von einer Mini-LP absieht).

Für Marc Almond und David Ball alias „Soft Cell“ war 1982 ein unbefriedigendes Jahr. Während sie versuchten, in Amerika Fuß zu fassen, wurden in England Gruppen wie „ABC“ oder „Culture Club“ zu den Idolen eines neuen Pop-Bewußtseins, ungeachtet dessen, daß „Soft Cell“ diese Bewegung maßgeblich mitinitiiert hatten. So ist ihre neue LP „The Art of Falling Apart“ (Phonogram 6 359 124) eine trotzige Antwort auf den Erfolg der Konkurrenz.

Doch in diesem Trotz steckt vor allem Resignation: Statt sich die verlorengegangenen Teenagerfans zurückzuerobern, zieht sich das Duo lieber zurück und versucht, ernst genommen zu werden. Dadurch ändert sich natürlich auch die Musik: weg von der „klassischen“ Popsingle mit schlichter Synthesizerbegleitung, hin zu großangelegten Minidramen wie auf ihrer Single „Torch“. Nur reichen die Einfälle für „The Art …“ nicht aus. Sie sind zu belanglos.

Erst wenn die Synthesizer ein Streichorchester imitieren, wie in „Kitchen Sink Drama“, oder eine schöne Melodie hinzukommt, wie in „Heat“, funktioniert die Soft-Cell-Idee plötzlich wieder. Das Spielerische, Ironische ihrer ersten LP ist sonst aber durch ihre Ambitionen verlorengegangen. Damals wußten sie genau, wann sie sentimental waren – und genossen das. Heute dagegen soll man glauben, daß ihre Gefühle echt sind. Nur wie sie das machen, das überzeugt nicht.

Auch das Trio „Fun Boy Three“ fing mit einer sehr einfachen Musik an. Ihre erste Schallplatte war von Rhythmusbox und Tasteninstrumenten bestimmt; die Gruppe wirkte wie eine moderne Vaudeville-Band, die Songs und nicht Virtuosen vorstellen will. Die Karibik-Einflüsse sind bei ihrer zweiten LP „Waiting“ (Chrysalis 205 289-320) immer noch zu hören. Das hängt sicher damit zusammen, daß alle Mitglieder aus der Skagruppe „The Specials“ kommen. Trotzdem machen sie keine Tanzmusik.

Statt sich jung und überschwenglich zu geben, sind sie lieber erwachsen und ruhig. Obwohl sie eine Vielzahl von Instrumenten benutzen, bleiben die Arrangements sparsam. Daß diese Platte trotzdem abwechslungsreich klingt, liegt an dem, was eben noch immer die eigentliche Stärke der „Fun Boy Three“ ist: den Songs.

DANIEL DITTMAR

THEATER-KALENDER

1. **Bern**, Stadttheater; Merz: Trauergäste (U) (R: Borchardt)
3. **Stuttgart**, Staatstheater; Jelinek: Clara S. (R: Ottinger)
4. **Berlin**, Schloßpark-Theater; Bond: Sommer (R: Brieger)
Detmold, Landestheater; Kaiser: Der Gärtner von Toulouse (R: Lenkey)
Recklinghausen, Ruhrfestspiele; Kleist: Der zerbrochene Krug (R: Seesemann)
Wien, Theater in der Josefstadt; Kaiser: Bis aufs Blut (U) (R: Friedel)
8. **Graz**, Verein. Bühnen; Hirschler: Weibergeschichten (U) (R: Ulrych)
11. **Frankfurt**, TAT; Eiko u. Koma: Grain (EE)
Münster, Wolfgang-Borchert-Theater; Kühn: Zentausend Bäume (U) (R: Trautwein)
14. **Osnabrück**, Städt. Bühnen; Toller: Pastor Hall (WE) (R: Moniac)
18. **Mainz**, Städt. Bühnen; Schneider: Shakespeares Rosenkriege (U) (R: Taube)
München, Residenztheater; Shakespeare: Viel Lärm um nichts (R: Meisel)
21. **Mannheim**, Nationaltheater; Ionesco: Die Stühle (R: Falár)
27. **Freiburg**, Städt. Bühnen; Maar u. Guindani: Der Mönch (nach M. G. Lewis) (U) (R: Guindani)
28. **Bochum**, Schauspielhaus; Shakespeare: Das Wintermärchen (R: Peymann)
Bonn, Bühnen der Stadt; Medoff: Die Wette (R: Staff)
Frankfurt, Städt. Bühnen; Handke: Über die Dörfer (R: Zankl)
29. **München**, Kammerspiele; Tschechow: Der Kirschgarten (R: Wendt)

Berliner Philharmoniker: v. Boses „Idyllen“

Zittern unter der Haut

An Aufmerksamkeit, Förderung und Anerkennung für die Arbeit Hans-Jürgen von Boses, des jetzt 29jährigen, hat es die Musikwelt nie fehlen lassen. Er wurde sogar beinahe das, was man den Hätschelhans der Neuen Deutschen Musik nennen könnte. Stipendien in Fülle, Aufträge der feinsten Adressen auf Kompositionen aus seiner Feder flossen ihm zu, zuletzt von der Deutschen Oper Berlin, die sein ausführliches Hans Henny Jahnn-Ballett „Die Nacht aus Blei“ 1981, begleitet von allen Zeichen der Hochachtung für den jungen Komponisten, zur Uraufführung brachte.

Der nächste Auftrag war kaum weniger repräsentativ: Bose wurde gebeten, ein Stück zum 100jährigen Jubiläum des Berliner Philharmonischen Orchesters zu schreiben, ein Werk also für die beste Tinte. Die „Idyllen“ nun freilich, für die sich Bose am Schluß der Uraufführung freundlichem Beifall und weniger freundlichen Pfiffen stellte, sind leider kaum mehr als kompositorische Lockerungsübungen der Imagination und des Handgelenks: Orchesteretüden, für die sich schon ganz und gar nicht das Orchester bedankte.

Die Philharmoniker, unter Bernhard Klee musikalisch durchaus darstellungswillig, zeigten Bose und seinem Stück die kalte Schulter. Mit eisiger Miene, ohne das geringste Zeichen des Beifalls, den sie zuvor reichlich der Mendelssohn geigenden Anne-Sophie Mutter gespendet hatten, blickten sie auf Bose und das in gegensätzliche Meinungen zerfallende Publikum.

Es sind vier Idyllen, die Bose zu seinem 17minütigen Orchesterwerk zusammenfaßt, wobei die zweite mit nur 21 Takten die kürzeste ist. Aber auch die folgende gibt sich eher knapp. Die Stücke inspirieren sich von magisch realistischen Bildern des Amerikaners Andrew Wyeth und versuchen, deren klare, kühle Ruhe aufzugreifen, unter deren Farbhaut es freilich nicht gerade gemütlich zugeht.

Verhältnismäßig ungemütlich, wenn auch durchaus nicht schokkierend sind die Kompositionen Boses. Sie vibrieren gewissermaßen vor geheimer Spannung unter der Klanghaut, aber viel von diesen Erregungen dringt nicht nach außen. Am stärksten beteiligen noch die beiden ersten Stücke. Aber nach dem Erreichen des Auftrags-Zeitzieles ließ Bose anscheinend die Feder sinken. Statt in das Schlußstück hinein zu gipfeln, fällt der Zyklus gegen Ende zu ab. Das ließe sich zweifellos reparieren. Ob es sich lohnt, ist eine andere Frage.

KLAUS GEITEL

Polnische Gegenwart historisch kostümiert: Andrzej Wajdas Revolutionsfilm „Danton“ kommt jetzt in deutsche Kinos

Wie alle Volksbeglückung unter der Guillotine geendet hat

Andrzej Wajdas großer, bewegter und bewegender Revolutionsfilm „Danton“, eine französisch-polnische Gemeinschaftsproduktion, ist, wie zu erwarten war, in die Nähe gleich zweier kalkulierter Fettnäpfchen geraten.

Die Franzosen, wenigstens linke Franzosen, können ihn nicht lieben. Sie sehen in der Art, in der Wajda ihn geplant und angelegt hat, eine historische Verunglimpfung. Ein Teil der französischen Presse reagierte deutlich und sauer. Hier sei die große nationale Erhebung unziemlich unter die skeptische Lupe genommen. Der Zweikampf zwischen Danton, dem Volkstribun, dem politischen Kraftmenschen, dem herrlichen Verkörperer der Freiheit und Volksehre, mit Robespierre, der kalten motorischen Machtmaschine, dem Prinzipienreiter der revolutionären Tugend –, dieser Zweikampf sei überakzentuiert. Der Film lobt nicht die Revolution. Er zeige, wie sie brüchig wurde, wie die herrliche Erhebung endlich ihre eigenen Kinder habe fressen müssen. Das bittere Ende sei hier bösartig geraten. Das sei schmählich.

Wenn die Polen, andererseits, die grandiose historische Verhüllung, wie zu erwarten war, deutlich auf den Gegensatz zwischen Lech Walesa und General Jaruzelski einfach übertragen könnten, wenn man sicher Ärger mit diesem Film, offiziell, zu befürchten hätte: Über diese Befürchtung setzte man sich in Polen hinweg. Wajda hat immer wieder abgestritten, daß er auf diese naheliegende Parallele gezielt habe. Er schützt sich und seinen Film. Das mußte er tun. Daß die Parallele deutlich aufgenommen wird, daß sie unvermeidlich ist, kann er nicht verdecken. Hauptsache: Der Film darf in Polen laufen. Das darf er.



Sinnenmensch Danton: Gérard Depardieu in Wajdas Film FOTO: CONCORDE

Wajda wollte, sagt er, nur den großen, gräßlichen, verbiesterten und bluttriefenden, allerersten „Volksprozeß“ in der Geschichte der Menschheit zeigen und ausmalen. Das geschieht auch. Was sich einer (ob in Frankreich oder Polen) dabei dächte, konnte der Regisseur nicht verhindern. Er wollte sicher nach beiden Seiten seinen Geldgebern und Produzenten auf die Füße treten. Das ist ihm gelungen. Der Film krepiert laut wie eine doppelte Ladung. Wajdas Opus ist nach zwei Seiten kalkuliert. Der Mut bleibt in jedem Falle erstaunlich.

Der Film selber stammt, das merkt man immer wieder, direkt aus dem Theater. Wajda hat, zu Hause in Polen, ein Stück der polnischen Autorin Stanislawa Przyszewska, „Danton“ oftmals schon inszeniert. Das Revolutionsdrama stammt aus dem Jahre 1929. Es ist brisant geblieben, es ist für das heutige Polen nur immer brisanter geworden.

Der Film setzt ein an einem düsteren Novemberabend des Jahres 1793. Die Wachen vor Paris kontrollieren Reisende. Danton kehrt aus seinem Heimatort in die verdüsterte Kapitale zurück. Dort herrschen Hunger und Angst. Danton passiert mit seiner Kutsche die nächtlich verhüllte Guillotine, die schreckliche Köpfungsmaschine der Revolution. Er selber wird ihr, wenn der Film zu Ende geht, anheim fallen. Der Kampf beginnt zwischen den Matadoren der menschlichen Freiheit. Zwei Prinzipien verbeißen sich ineinander. Die Revolution blutet derweil aus. Die große, idealistische Volkserhebung verkrümelt elend. Revolution kann kein Dauerzustand sein. Sie brennt aus. Sie bringt sich selber um. Revolutionäre werden, sich gegenseitig mordend, zu tragischen Mördern aus hohen Prinzipien.

Das alles hat sicher unser Georg Büchner schon viel besser und dokumentarisch triftiger gefaßt und auf der Bühne gezeigt. Wajda schwelgt in großen Volksszenen. Er färbt seinen grandiosen Kostümfilm dunkel ein. Krasse Farben gibt es nicht. Das Paris, das er zeigt, ist tief elend, ist hungrig, ist voller Angst und täglicher Schrekken. Es bleibt hektisch und grau.

Die erste Konfrontation der beiden Gegenspieler ist in ein üppiges Restaurant verlegt. Dorthin hat der lebenshungrige Danton Robespierre geladen. Robespierre versagt sich die schöne Wollust des üppigen Essens und Trinkens. Da wischt Danton den ganzen üppigen Plunder vom Tisch. Man kommt zur radikalen Sache, Robespierre zieht, Zug um Zug, die kalte Schnur um den Hals seines Gegners. Der Prinzipienreiter der Tugend obsiegt. Wenn auch nicht auf Dauer. Er wird Danton aufs Schafott folgen.

Der Prozeß vor dem Konvent ist dem Regisseur zu einer ständig bewegten Sehenswürdigkeit geraten. Immer wieder gelingt es ihm, die Emphase der konträr politisch kämpfenden Protagonisten anzufachen. Wojciech Pszoniak ist mit kalt klirrenden Mitteln ein imponierend eisiger schrecklich unmenschlicher Vorkämpfer für die Menschlichkeit. Gérard Depardieu, den Sinnenmensch, den üppig ausgestatteten Volkstribun Danton mit voller Kraft auskostend, ist ein erschreckend sympathischer Gegenspieler. Beide sind am Ende durch die grauenhaften Umstände gezwungen, genau ihre Ideale, ihren hohen Impuls einzubüßen. Sie enden im Gegenteil dessen, was sie so hochherzig erstrebten, die Tragödie ist perfekt. Das Blut der Guillotine war der letzte Ausweg. Sie hat über alle Volksbeglückung gesiegt.

Fast zwei Stunden währt der Zweikampf der Prinzipien. Wajda hat sicher schon bessere Filme gemacht. Er hat hier mit Vorbedacht Gegenwart historisch kostümiert. Einen Ruch von Kostümfilm hat er nicht vermeiden können. Der Film hat trotzdem seine Wirkung getan. Er ist sehens- und ist äußerst bedenkenswert.

FRIEDRICH LUFT

Des schnellen Fredys rasante Fahrt durch die Geschichte

Von EVI KEIL

Auf sämtlichen Landstraßen und Autobahnen zwischen Paris und Bonn kennt jeder den „schnellen Fredy". Charles de Gaulle und Konrad Adenauer schätzten das Plauderminütchen mit ihm. Alle französischen Botschafter in Bonn vertrauten Fredy ihr Leben an. Und das will etwas heißen. Denn Fredy Vandenbulcke, der als dienstältester Diplomatenchauffeur am Rhein jetzt in Pension geht, fuhr auf der Autobahn selten unter 180 Stundenkilometern.

2,7 Millionen Dienstkilometer hat Fredy in den Jahren von 1945 bis heute hinter dem Steuer französischer Diplomatenwagen „abgerissen". Fredys „rasante Karriere" begann bei General Pierre Koenig, der im Sommer 1945 als Oberbefehlshaber der französischen Besatzungsarmee und als Chef der Militärverwaltung der französisch besetzten Zone nach Deutschland kam.

Fredy Vandenbulcke, der bereits zu Kriegsbeginn zu den „Forces Libres" des General de Gaulle in Großbritannien gehörte und der Berchtesgaden miteinnahm, war kriegsmüde. Ihm drohte aber ein Marschbefehl nach Indochina. „La guerre est blöd", erklärte er dem General, und der machte Fredy zum Zivilisten und Chauffeur.

Fredy Vandenbulcke stieg auf deutsche Wagen um: General Koenig ließ sich von ihm in einem spektakulären „Beutestück" durch deutsche Lande fahren, in einem Mercedes, der zuvor Konstantin Freiherr von Neurath, dem Reichsprotektor für Böhmen und Mähren, gehört hatte.

Einen Cadillac und zwei deutsche Mercedes-Wagen, letztere von der Bundesregierung finanziert, fuhr Fredys nächster Dienstherr, der französische Hochkommissar André François-Poncet. Der war aber auch gut zu Fuß. Morgens lief er von Ernich den Berg herunter bis zum Rhein, wo Fredy warten mußte. „Alle zehn Meter", so Fredy, „tupfte Poncet mit einem Handschuh Stäubchen von seinen blitzenden Schuhen." Mit Poncet trappelte Bodo, der Dackel, der von einem zweiten Wagen anschließend wieder hoch gefahren wurde.

Nach Louis Joxe (1955–1956) kam Couve de Murville nach Bonn, der bis 1958 blieb und als einziger der Botschafter Geschwindigkeiten nicht so schätzte. Mehr als 130 Stundenkilometer fand er „lebensgefährlich". Eine Fahrt nach Hamburg orderte er so: „Einen Tag Hinfahrt, zweiter Tag Golf, dritter Tag offizielle Verpflichtungen, vierter Tag Rückreise."

Diese eher beschaulichen Zeiten waren vorbei, als Botschafter François Seydoux de Clausonne zum ersten Mal von 1958 bis 1962 in Bonn residierte. Mit ihm schaffte



Selten langsamer als 180 und immer auf Tuchfühlung mit den Großen dieser Welt: Fredy Vandenbulcke (links) und Charles de Gaulle (rechts), daneben Botschafter Seydoux de Clausonne. FOTO: DIE WELT

Fredy die Strecke von Ernich nach Baden-Baden in zwei Stunden und neun Minuten.

Seydoux hatte im Diplomatischen Korps den Spitznamen „der Sputnik". Grundsätzlich fuhr er zu jeder Einladung, war nach drei Minuten aber wieder fort. „Vite, vite, weg", war seine Devise. Mit einem Rasierapparat, angeschlossen an den Zigarettenanzünder im Wagen, machte er sich für den nächsten Auftritt topfit.

Seydoux, von Roland de Margerie in Bonn abgelöst (1962–1965), änderte auch seinen Lebensstil nicht, als er 1965 wiederkam und bis 1970 blieb.

Noch schneller wurde das Leben für Fredy mit Nachfolger Jean Sauvagnargues (1970–1974). Dessen Citroën Prestige mit einem Masarati-Motor lief allen davon. Bei Rekordfahrten von sechs Minuten auf der Autobahn zwischen Bonn und Köln in die Marienburg machten auch Olivier Wormser (1974–1977) und Jean-Pierre Brunet (1977–1982) hier und da die Augen zu.

Von vielen seiner Chefs behielt er aber mehr als nur Erinnerungen. Weil in Paris Gassi gehen so schwierig ist, blieb etwa Poncets Dackel Bodo bei Fredy und der aus Moskau importierte Königspudel von Joxe sowie Couve de Murvilles Teckel Xenophon.

In der Wohnung von Fredy, in der einstigen Remise auf Ernich, hängen Dutzende von Erinnerungsfotos, signiert von Charles de Gaulle, Konrad Adenauer und der Ernicher Diplomatenprominenz. Dreimal unterschieb de Gaulle Bilder. Beim vierten Mal murrte er, als Fredy wieder mit einem Foto kam: „Ich bin doch nicht die Brigitte Bardot."

Bei Fredy über dem Schrank hat auch die schöne Martine Carole einen Ehrenplatz: Als sie einmal auf Ernich nächtigte, rief sie nachts Fredy Vandenbulcke an und verlangte nach Camembert und Rotwein. Nachdem er geklopft hatte, stand er der Dame reichlich verblüfft gegenüber: Martine kam ihm barbusig entgegen. Fredy: „Die tollste Frau, die ich je gesehen habe."

Aber er blieb keusch, denn in der Remise wartete seine deutsche Frau Irene. Treu will Fredy als Pensionär auch Deutschland bleiben. In den nächsten Tagen zieht er um nach Remagen.

WHO-Studie warnt vor Keim des Untergangs

AP, G

Mehr als 100 000 Selbstmo werden jährlich in Europa re striert. Alkohol- und and Drogenabhängigkeit sind bes ders bei Heranwachsenden e der Hauptursachen für den F tod. In ihrem gestern veröffentli ten Bericht weist die Weltgesu heitsorganisation (WHO) in G auf eine zunehmende Gefährdu der Gesundheit hin, falls ni ernsthafte Maßnahmen ergrif würden. Die WHO-Studie schränkt sich nicht nur auf Selb morde, sondern bezieht auch durch die Umweltrisiken bedi ten „modernen Krankheiten" ein. Darunter versteht die W den Mißbrauch von Medikam ten, Alkohol und anderen Drog falsche Ernährung sowie in strielle Nahrungsmittelhers lung. Die moderne Überflußges schaft trage den Keim zu ihr eigenen Untergang in sich bleibe gegenüber solchen Ersc nungen gleichgültig. Dabei kön man die Ursachen mit einiger A sicht auf Erfolg bekämpfen, w die Anstrengungen der Sta vermehrt der Basismedizin weniger der hochkomplizie Spitzenmedizin gelten würc sagte ein WHO-Vertreter.

100 Opfer bei Erdrutsch

dpa, Qu

Bei einem Erdrutsch auf panamerikanischen Fernstr rund 400 Kilometer südlich ecuadorianischen Hauptstadt Qu wurden vier Autobusse und meh re andere Fahrzeuge unter den M sen begraben. Dabei kamen m licherweise 100 Menschen Leben.

„Enterprise" freigeschlep

dpa, San Franci

Der atomgetriebene US-F zeugträger „Enterprise" ist vo ner Sandbank freigeschleppt w den, auf die er bei der Einfahrt in Heimathafen San Francisco u den Augen von Tausenden Schaulustigen aufgelaufen

Giftwolke über Memming

dpa, Memmin

Nach einem Brand in einer Sei fabrik ist gestern in Memmin eine hochgiftige Chlorgas-W über weite Teile der Allgäu-S gezogen. Eine Schule und meh Wohnviertel wurden evakuiert.

Jackenzwang für „Grün

SAD, Brü

Auch „grüne" Abgeordnete m sen sich im belgischen Parlam der gewohnten Kleiderordnung passen, wenn sie eine Rede ha wollen. Das hat Parlamentspr dent Defraigne dem Abgeordne Olivier Deleuze klargemacht, dieser im Polohemd das Redne dium betrat. Defraigne erklärte werde Wortmeldungen nur n von Abgeordneten akzeptieren, ein Jackett trügen.

Neuer Service der Post

dpa, B

Vom 1. Mai an erinnern die F sprechauftragsdienste in Be und Dortmund, Heilbronn, M und Wiesbaden auf Wunsch Kunden an wichtige Termine. V selben Tag an übernehmen d versuchsweise ausgewählten P ämter auch die telefonische Du sage von Texten, die an and Teilnehmer zu einem vereinba Zeitpunkt übermittelt werden len.

Kennt die Antwort nur der Wind?

Militärs sahen angeblich nicht, was über Nürnberg schwebte

PETER SCHMALZ, **München**

Ein wenig mißverstanden fühlt sich Nürnbergs Flughafendirektor Helmut Müller-Gutermann nun doch: Da entsteht in der Öffentlichkeit der Eindruck, er habe mit einem zweistrahligen Lear-Jet am Himmel über der Franken-Metropole ein Ufo gejagt, doch E.T.s Genossen hätten ihm die lange Nase gezeigt und seien davongeschwebt, nachdem sie sich 56 Stunden überm Frankenland aufgehalten hatten.

Einer Sinnestäuschung ist er jedenfalls nicht nachgedüst, das ist quantitativ und qualitativ untermauert. Mehr als 1000 Menschen haben den Kopf in den Nacken gelegt und in großer Höhe über Nürnberg einen silbrig glänzenden Gegenstand in der Sonne funkeln sehen. Und Eckhard Pohl von der Sternwarte in Nürnberg hat sein Spiegelteleskop ausgerichtet und das unbekannte Flugobjekt angepeilt. „Das Ding sah aus wie eine Pyramide, die oben zwei lange Masten oder Antennen trug", berichtete der professionelle Sterngukker, nachdem er den künstlichen Stern über Nürnberg in 150facher Vergrößerung durchforscht hatte.

Pohl und seine Mitarbeiter entdeckten eine durchsichtige Plastikhülle, die im Sonnenlicht hell leuchtete und die von einigen Stäben in einer Form gehalten wurde, wie sie von den Saphiren der Plattenspieler bekannt ist. Nur eben viel größer. „Gigantisch", sagt Pohl. „Jede Längsseite maß rund 150 Meter."

Auch die Entfernung zur Erde konnte der Astronom relativ genau berechnen: 20 bis 25 Kilometer hoch muß das Objekt schweben, also nur knapp unter der Stratosphäre. Und damit war auch erklärbar, warum das Silber-Ufo zwei Tage lang am blauen Himmel Nürnbergs hing. Dort eben, so wußte das Wetteramt, herrschte zu dieser Zeit eine relative Windstille. Als dann Wind aufkam, wurde die Flug-Pyramide hinweggepustet.

Für einen Fernseh-Reporter, der das Ufo vor die Linse bekommen wollte, organisierte Flughafen-Chef Müller-Gutermann einen Privat-Jet und flog selbst mit, um der Sache auf den Grund zu gehen. Die Maschine stieg auf ihre maximale Flughöhe von 12 500 Metern und war von dem Objekt dann doch noch so weit entfernt, daß nichts Erkennbares auf den Film zu bannen war. Müller-Gutermann: „Es war noch gut 12 Kilometer von uns entfernt." Sein optischer Eindruck: „Dreieckförmig, teilweise durchsichtig, einem Federball ähnlich." Und der Pilot meinte: „Wie eine dreieckige Milchtüte." Den Männern oben im Flugzeug wie unten am Teleskop erschien es so, als würde der Flugkörper langsam rotieren.

Hat E. T. Sehnsucht nach dem kleinen Elliott und dessen Freunden? Oder wagten die kleinen grünen Männchen einen Blick hinunter zu den hübschen Franken-Töchtern? Weit gefehlt, meint dazu der Deutsche Wetterdienst in Offenbach, dem die Erscheinung am Himmel allzu irdisch vorkam: „Es ist mit Sicherheit ein Wetterballon." Aber vermißt wird keiner. Auch die zivile Flugsicherung vermißte kein gemeldetes Fluggerät, sah aber das Ufo auf dem Radarschirm.

Anders die militärischen Himmelsbeobachter. Sie hatten die Nürnberger Erscheinung angeblich nicht auf ihren Mattscheiben, worauf in der Nürnberger Sternwarte gerätselt wurde, ob die Militärs womöglich nichts sehen durften, weil vielleicht ein militärisches Geheimnis ins Blickfeld der Öffentlichkeit geraten ist.

Das Nürnberger Himmelsrätsel ist noch nicht gelöst. Die Ballon-Theorie ist dem Flughafen-Chef auch viel zu einfach. „Da habe ich meine Zweifel", meint Müller-Gutermann. „Sie paßt nur, wenn man die Sache mit terrestrischen Dingen erklärt." Gibt es da noch andere Dinge zwischen Himmel und Erde? Denn „terrestrisch" bedeutet einschränkend: die Erde betreffend. War vielleicht doch Besuch am Himmel, und wir haben ihn nicht beachtet, weil wir vergeblich auf ein Tor von Rummenigge warteten? Die Antwort steht womöglich in den Sternen.



Überdimensionaler Saphir: Mit 150facher Vergrößerung fotografierte der Nürnberger Amateur-Astronom das rätselhafte Gebilde. FOTO: AP

Feuerwalze trieb Japaner ins Meer

EDWIN KARMIOL, **Tokio**

Die verheerenden Waldbrände, die seit drei Tagen in der Tohoku-Region im Norden der Hauptinsel Honshu wüten und 23 Waldreviere und Nationalparks heimsuchten, nannte ein Regierungssprecher in Tokio „die drittgrößte Naturkatastrophe in Japan seit Kriegsende". Obwohl das genaue Ausmaß der angerichteten Schäden bis zur Stunde noch unbekannt ist, schätzen Experten, daß mehr als 10 000 Hektar Waldfläche vernichtet wurden. Bisher gab es jedoch nur einen Toten und sechs Verletzte. Feuerwehrmänner aus allen Teilen des Inselreichs und Soldaten der japanischen „Selbstverteidigungskräfte" – insgesamt 14 000 Mann – wurden zur Bekämpfung des Infernos und Evakuierung von rund 4000 Einwohnern aus dem gefährdeten Gebiet eingesetzt.

Die Bewohner der vom Feuer umgebenen Ortschaften waren zunächst machtlos gegen die Brände, da die elektrischen Leitungen größtenteils unterbrochen wurden und deshalb der nötige Strom für ihre Wasserpumpen fehlte. Trockene Luft und starke Südwinde vom Pazifik trugen dazu bei, daß die Flammen sich mit rasender Geschwindigkeit ausbreiten konnten und in kürzester Zeit zahlreiche Dörfer an der gebirgigen Nordspitze Honshus niederbrannten.

Aus der von Flammen eingeschlossenen Küstenstadt Ojiri mußten 1000 Menschen mit Fischerbooten in Sicherheit gebracht werden. Besonders schwer betroffen war auch die Küstengemeinde Kuji im Regierungsbezirk Iwate (600 Kilometer nördlich von Tokio). Hier brannten mehr als 100 Häuser nieder. 53 Familien wurden obdachlos. In Kuji suchten die verzweifelten Einwohner am Strand Schutz vor den Rauchwolken. Ein Bewohner des Ortes erzählte: „Der Rauch war so stark, daß wir unsere Köpfe schützend am Boden halten mußten. Wir gingen an den Strand und hofften auf Rettung von See her." Gerade noch rechtzeitig tauchten Schnellboote der japanischen Küstenwache auf und retteten die mehr als 1000 Einwohner vor dem sicheren Tod.

Gestern dann kehrten die ersten Einwohner in ihre vom Feuer zerstörten Orte zurück, um in den Ruinen ihrer Häuser nach brauchbaren Resten ihrer Habe zu suchen. Ein Sprecher der Feuerverwaltung zeigte sich davon überzeugt, daß die Waldbrände durch fahrlässig weggeworfene Zigarettenkippen verursacht wurden. Eine „natürliche Ursache" für die Brände hielt er auf jeden Fall „für unwahrscheinlich". (SAD)

Floridas Bauboom gräbt den berühmten Sümpfen das Wasser ab

Ökologe gibt den Everglades noch 20 Jahre / Erste Erfolge einer Bürgerinitiative

WERNER THOMAS, **Miami**

Wenn die Winde aus Osten wehen, gerät jeder Flugpassagier, der in der Florida-Metropole landet, ins Staunen. Die Maschine senkt sich dann über einer riesigen Sumpflandschaft, um am „Miami International Airport" aufzusetzen. Die Everglades sind eines der faszinierendsten Naturwunder Amerikas. Nirgendwo auf der Welt nisten so viele seltene Wasservögel wie hier im Süden Floridas. Ornithologen zählen Hunderte von verschiedenen Arten, darunter einige bizarre Kreaturen, die an prähistorische Zeiten erinnern. Kein Florida-Urlaub ist perfekt ohne einen morgendlichen Besuch dieses Tierparadieses. Das eindrucksvollste Erlebnis: eine Fahrt mit einem gemieteten Fahrrad durch das nur eine Autostunde von Miami gelegene „Sharm Valley".

Warnung der Naturschützer

Bald allerdings könnten die Sümpfe keine Touristen-Attraktion mehr sein. Die rasante Erschließung des Boom-Staates Florida bedroht die Everglades. Arthur Marshall, einer der prominentesten Ökologen Floridas, schokkierte die Bevölkerung mit der düsteren Warnung: „Ich gebe den Everglades nur noch 20 Jahre." Die Sumpflandschaft reicht noch immer von dem See Okeechobee im Norden bis zur Florida-Bucht im Süden, eine Länge von etwa 160 Kilometern. Sie war einmal durchschnittlich mehr als 70 Kilometer breit. Heute beträgt die durchschnittliche Breite nur noch 55 Kilometer. Die verlorene Fläche fiel der Entwicklung zum Opfer.

In manchen Gegenden ist der Wasserspiegel gefährlich gesunken, weil in der Umgebung künstliche Seen und Kanäle angelegt wurden. Dann verursachten wiederum künstliche Überflutungen schwere Schäden. So sind im vergangenen Jahr 5000 Stück Wild ertrunken. Rare Vögel wie die Everglades-Störche (Wood Stork) brüten nur noch selten.

Ökologen machten sich lange Zeit auch Sorgen um den Alligatorenbestand. Die Tiere haben sich jedoch in den letzten Jahren wieder vermehrt, weil sie nicht mehr gejagt werden durften. Mehr als die Hälfte der Alligatoren Floridas, Schätzungen zufolge insgesamt eine Million, leben im „Everglades National Park".

Eine resolute alte Dame hat sich das Ziel gesetzt, die Sümpfe zu retten: Marjory Stoneman Douglas (92) kämpft seit 1970 mit der von ihr gegründeten Organisation „Friends of the Everglades" für die Erhaltung des Naturwunders. Die aus dem kalten Minneapolis stammende Schriftstellerin, die bereits 1915 in das damals tropische Provinznest Miami kam, konnte bereits einige eindrucksvolle Erfolge verbuchen.

So verhinderte sie Projekte für einen neuen internationalen Flughafen, künstliche Kanäle und Wohnsiedlungen. Zur Zeit streiten die „Friends of the Everglades" gegen die Pläne zur Errichtung eines Komplexes von Eigentumswohnungen in Upper Key Lago, am südlichen Zipfel der Sümpfe gelegen. Man befürchtet die Zerstörung des größten Korallenriffs der Vereinigten Staaten.

Kampf an vielen Fronten

„Wir kämpfen an vielen Fronten", sagte Mrs. Douglas, eine zierliche Frau, die lediglich eineinhalb Meter mißt. „Unsere Feinde sind die US-Regierung, die Pionierbrigaden der Armee, die Wasserbehörde und die Grundstücksmakler." Der „Feind" zollt ihr jedoch Respekt. John Maloy, ein hoher Vertreter der regionalen Wasserbehörde in Miami, bekannte: „Mrs. Douglas hat Leute wie mich beeinflußt, umzudenken. Ich sehe ein, daß die Everglades geschützt werden müssen."

Marjory Stoneman Douglas fühlt sich durch solche Bekehrungen zu neuen Initiativen ermutigt. „Wir können den Kampf um die Everglades noch eskalieren", warnt sie. (SAD)

Dämmerung in den Everglades: Eines der faszinierendsten Naturwunder Amerikas ist durch den Boom im Sonnenstaat gefährdet. FOTO: FERDI HARTUNG

ZU GUTER LETZ

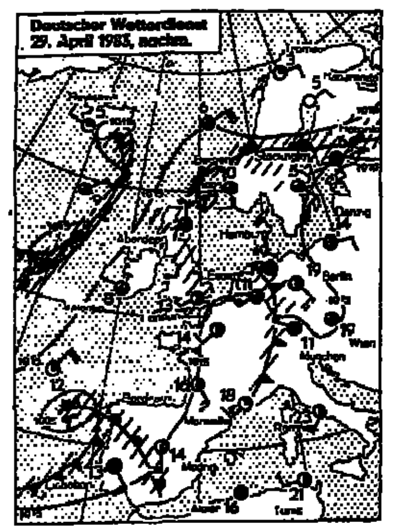
„Wer kannte Heinz Buttge geb. 1907, wohnhaft Berlin, de Soldat in Schlesien war, von ungefähr 1944 ein Kind geb wurde? Nachricht erbeten ter ..." Aus „Der Schlesier"

WETTER: Freundlich

Wetterlage: Nach schwachem Zwischenhocheinfluß nähert sich von Westen her ein Tiefausläufer.

Vorhersage für Sonnabend

Gesamte Bundesrepublik und Berlin: Zunächst heiter bis wolkig und niederschlagsfrei. In der zweiten Tageshälfte im Westen Bewölkungszunahme und hier später einsetzender Regen. Tageshöchsttemperaturen 16 bis 20 Grad, Tiefstwerte in der Nacht im Osten um 6 Grad, im Westen bei 9 Grad. Schwachwindig.



Weitere Aussichten

Regnerisch, im Westen einzelne Schauer

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	19°	Kairo	26°
Bonn	12°	Kopenh.	15°
Dresden	20°	Las Palmas	20°
Essen	11°	London	13°
Frankfurt	15°	Madrid	14°
Hamburg	9°	Mailand	14°
List/Sylt	10°	Mallorca	21°
München	11°	Moskau	15°
Stuttgart	13°	Nizza	18°
Algier	16°	Oslo	6°
Amsterdam	11°	Paris	14°
Athen	23°	Prag	20°
Barcelona	17°	Rom	23°
Brüssel	13°	Stockholm	5°
Budapest	24°	Tel Aviv	28°
Bukarest	25°	Tunis	21°
Helsinki	6°	Wien	19°
Istanbul	20°	Zürich	13°

Sonnenaufgang* **am Sonntag:** 5.56 Uhr, Untergang: 20.44 Uhr, **Mondaufgang:** 1.00 Uhr, Untergang: 8.24 Uhr; **Sonnenaufgang am Montag:** 5.54 Uhr, Untergang: 20.45 Uhr, **Mondaufgang:** 1.30 Uhr, Untergang: 9.10 Uhr.
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Paradestück deutscher Gründlichkeit

Vor der Entscheidung des Bundesrates wurde der neue Bußgeldkatalog zurückgezogen

EBERHARD NITSCHKE, **Bonn**

Noch ehe der Bundesrat gestern über die dickleibige Drucksache Nummer 122/83 befinden konnte, wurde das umfangreiche Papier vom Chef des Bundeskanzleramtes, Staatssekretär Waldemar Schreckenberger ohne Begründung wieder aus dem Verkehr gezogen: Der neue Bußgeldkatalog für Kraftfahrer aus dem Bundesverkehrsministerium scheint Makulatur zu werden. Dabei handelt es sich um ein Paradestück deutscher Gründlichkeit. Vermutlich soll dem Wälzer gerade diese stellenweise an Satire grenzende Überperfektion genommen werden.

So wurde etwa „Sachschädigung gegenüber anderen durch Auffahren auf ein Fahrzeug" zu einem siebenfach gegliederten Delikt. Fährt man einfach auf, kostet das hundert Mark, sagt der nun vorerst zurückgestellte Katalog. Billiger wird es durch „Abkommen von der Fahrbahn" (80 Mark), noch preiswerter „durch Gradeaus weiterfahren trotz Ankündigung der Fahrtrichtungsänderung durch Fahrtrichtungsanzeiger" (50 Mark).

Verstöße beim Halten und Parken sind in der 125 Seiten starken Liste in 44 Kategorien geordnet. Das geht vom „unzulässigen Halten" (10 Mark) über „unzulässiges Parken mit Behinderung anderer, länger als drei Stunden, länger als drei Stunden mit Behinderung anderer" über Spezialverordnungen für Taxifahrer und deren verbotswidriges Halten auf Taxis und Bussen vorbehaltenen Fahrstreifen, bis zu einem größeren Kapitel über „Parken in der zweiten Reihe", für das je nachdem zwischen 30 und 110 Mark kassiert werden können.

Die im Vorwort gerühmten „eindeutigen, für den Bürger vorhersehbaren Eintragungsvoraussetzungen" werden etwas unübersichtlich für wenig Geübte, wenn es heißt, daß die „mißbräuchliche Abgabe von Schallzeichen" mit 10 Mark Strafe geahndet werden kann, das gleiche Delikt in Verbindung mit „Verursachung unnötigen Lärms" aber 20 Mark kosten soll. Fühlt sich gar „ein anderer", möglicherweise der Polizist in Person, „belästigt", dann kann der Hupton schon 30 Mark kosten.

Unter der Rubrik „Verbände, Tiere" wird geregelt, daß es 50 Mark kosten kann, wenn ein Kraftfahrer in der Bundesrepublik Deutschland mit seinem Wagen einen Leichenzug unterbricht. Läuft ein Hund an der Leine, vom Fahrrad aus gehalten, auf der Straße, so sind wegen „verbotswidrigen Führens von Tieren" fünf Mark fällig. Siebenfach wird „übermäßige Straßenbenutzung" verfolgt. Dazu gehört zum Beispiel das „Fahren in geschlossenem Verband ohne Erlaubnis", oder das „Führen eines Fahrzeuges, dessen Masse und Gewichte die vorgeschriebenen Höchstgrenzen überschritten hatten, ohne Erlaubnis". Verkehrshindernis im Sinne des Bußgeldkatalogs kann auch das „Benetzen" einer Straße sein, über das Näheres nicht ausgesagt wird. Kostenpunkt: 20 Mark. Gegen Bastler wendet sich in der Sektion „Bauartgenehmigung für Fahrzeugteile" die Bestimmung, die das „Feilbieten, Veräußern, Erwerben oder Verwenden eines Fahrzeugteils ohne amtlich vorgeschriebenes und zugeteiltes Prüfzeichen zur Verwendung" mit zehn Mark Buße belegt.

Den Rekord für Geldbußen im Straßenverkehr hält, nächst den über tausend Mark gehenden Bußen für Alkoholsünder am Steuer, die Insel Helgoland. Hier kostet, laut „Sonderregelung", die unerlaubte Benutzung eines Fahrrades 532 Mark. Damit eine Abstufung da ist, kostet das gleiche Delikt mit einem Kraftfahrzeug 533 Mark.

Krach ums Schweige-Gel

Berliner Regierungsdirektor kassierte zwei Gehälter

F. DIEDERICHS, **Berlin**

„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold" – dieses alte deutsche Sprichwort wird in dieser Woche so manchem Berliner Parlamentsabgeordneten in den Ohren geklungen haben. Doch Berlins Wissenschaftssenator Wilhelm Kewenig (CDU) konnte nun nicht mehr schweigen zu einem Thema, das ihm ein findiger SPD-Abgeordneter auf den Senatstisch gepackt hatte.

Der Fall sorgte nicht nur im Parlament für Diskussions- und Zündstoff. Kewenigs persönlicher Referent, der 40jährige Regierungsdirektor Ulrich P., labte sich ein Jahr lang am überreichlich ausgeschütteten Füllhorn des öffentlichen Dienstes. Durch einen buchungstechnischen Fehler kassierte er 13 Monate lang zwei Gehälter – doch die 60 000 Mark, die so zuviel auf seinem Konto eingingen, will er nicht bemerkt haben. Dieser Erklärung des hohen Senatsbediensteten mag jedoch kaum jemand Glauben schenken.

Den eigentlichen Schuldigen wollen die Politiker an der Spree auch schon geortet haben: Die Verwaltung der Freien Universität, die dem ehemaligen FU-Assistenten auch nach dessen Beförderung zum persönlichen Referenten Regierungsdirektor die Univ tätsbezüge von monatlich Mark brutto weiter überwies dem Gehalt seiner neuen Pos (rund 4300 Mark brutto) ließ es dann für einen Diplom-Politol gut leben ...

Der Irrtum vom Amt wurde im Januar dieses Jahres von Personalverwaltung der F Universität entdeckt. Sie hatt vergangenen Jahr ein Schre des Senats, in dem die Bef rung des ehemaligen FU-Assi ten zum Referenten des Sen mitgeteilt wurde, falsch aufg und die Gehaltszahlung veran

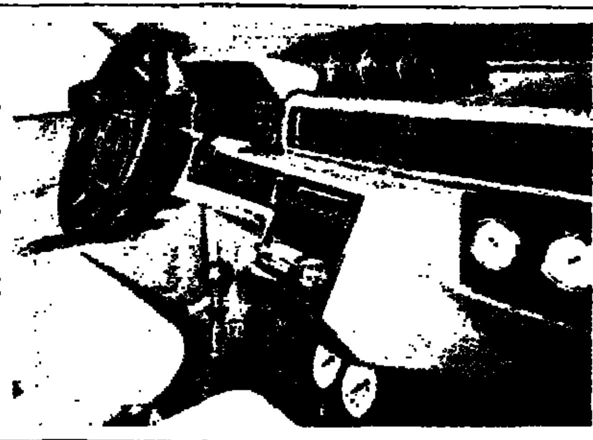
Dem so aus Steuergeldern g zügig bedachten Regierungsd tor will der unverhoffte Gelds ein Jahr lang „nicht aufgefal sein. Daran änderten nicht ei die zwei Gehaltsbögen etwas ihm Senat und Universität al natlich ins Haus schickten.

Die politische Karriere des nes, für den Schweigen zu b Geld wurde, darf nun als jäl stoppt betrachtet werden. De nator entließ den einst so h chen Beistand aus Amt und den.



Der neue kleine Volvo: Kompakt und kantig

Die kantige Linienführung der großen Baureihe bekommt jetzt auch der neue kleine Volvo. Der Nachfolger des 340, der im nächsten Jahr auf den Markt kommt, hebt sich mit eigenwilliger Form und einem Stummelheck von der übrigen Mittelklasse deutlich ab (Foto; links). Die Motoren sollen wie bisher von Renault (1,4 Liter mit 70 PS und 2 Liter mit 100 PS) geliefert werden. Bei den Prototypen, die bei Testfahrten in den USA fotografiert wurden, fiel der völlig neu gestaltete Innenraum (rechts) auf. FOTOS. LEHMANN



Der Jaguar streckt sich zum Sprung nach oben

P. HANNEMANN, Düsseldorf

Jaguars einst unerschütterliches Ansehen drohte zu verblassen. Die noblen Katzen aus Coventry waren längst nicht mehr über jeden Tadel erhaben. Zunehmende Qualitätseinbußen haben selbst Individualisten zu anderen Marken – vornehmlich Mercedes und BMW – abwandern lassen. Ein rentabler Absatz rückte in weite Ferne.

Doch seit ein gewisser John Egen die Geschicke der Traditions-Marke steuert, geht es wieder aufwärts mit der Firma Jaguar, dem Paradepferd des maroden britischen Staatskonzerns BL. Der hat es nämlich wie selten zuvor einer verstanden, mit der phlegmatischen Fertigungsmoral der Briten aufzuräumen und Qualitätsziele vorzugeben, die er auch notfalls mit härteren Mitteln durchzusetzen bereit war. Dazu gehörte, das Netz der zahlreichen Zulieferer zu säubern und durch qualitativ hochwertigere, meist deutsche, Zulieferer zu ersetzen. So lag es nahe, das Spitzenmodell der Jaguar-Baureihe, den XJ 5.3 HE, besonders in Anbetracht der veränderten Situation, einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Sauber eingepaßte Türen und Hauben sowie ein Blick auf die Türfüllungen und die Nähte der Innenauskleidungen sowie die Lackierung zeigen in der Tat im Vergleich zu älteren Jahrgängen augenscheinliche Verbesserungen im Karosseriebereich.

Viel Platz und Komfort im Fond

Zunächst gewinnt man aber, wie eh und je beim Betreten einer Jaguar-Limousine, das erhabene Gefühl, sich inmitten einer stilvollen Einrichtung niedergelassen zu haben. Hochwertige Naturprodukte wie Leder, Holz und eine wollene Dachbespannung wirken auf die Insassen genüßlich und lenken wohltuend ab von einer rationalen Betrachtungsweise. Allerdings fällt auch auf, daß man vorne relativ beengt in zwei Sitzmulden rechts und links von einem mächtigen Getriebetunnel rutscht und fürwahr mit nicht gerade üppig bemessenen Platzverhältnissen vorlieb nehmen muß. Weitaus geräumiger geht es dagegen im Fond zu, wo die Hintensitzenden selbst mit aufgeschlagenen „WELT"-Blättern (wegen des größeren Formats) der geruhsamen Fortbewegung frönen können.

Geruhsam geht es immer zu im Innern des Jaguar. Der im 5,3-Liter-Modell installierte 12-Zylinder-Motor verrichtet seine Arbeit derart leise, daß bei Leerlaufdrehzahl lediglich die Instrumente darauf hinweisen, ob der Motor läuft oder nicht. Daß der säuselnde Antrieb überdies mit seinen annähernd 290 PS Bärenkräfte hat, zeigt ein Tritt aufs Gaspedel. Erst bei 235 km/h (der Tacho zeigt 250) Spitze schieben die physikalischen Gesetze der Katze einen Riegel vor. Obwohl mit der recht trägen und wohl auch technisch überholten Drei-Gang-Automatik serienmäßig ausgerüstet, paßt dieses Getriebe hervorragend zur Charakteristik des drehmomentstarken 12-Zylinders. Dennoch fördert es nicht gerade den Benzinverbrauch des ohnehin konsumfreudigen Jaguar-Triebwerks, das trotz eines verbesserten Verbrennungssystems im Schnitt 17 Liter pro 100 km als Untergrenze verbraucht.

Die Bremsen sind verbesserungswürdig

Eine Domäne des Jaguars war und ist stets sein überragender Federungskomfort, der Bodenwellen jeglicher Art glattbügelt und die Insassen weitgehend vor unangenehmen Stößen bewahrt. Wie sehr der noble Brite trotz seiner eleganten Linienführung in die Jahre gekommen ist, zeigt sich naturgemäß an vielen Details. So sind die Fensterflächen relativ klein, entsprechend mickrig sind auch die Scheibenwischer, die wunderschönen Uhren spiegeln stark, und die Karosserie ignoriert jeglichen Anspruch auf einen guten Cw-Wert. Außerdem pfeift der Fahrtwind laut um die markanten Ecken. Dies kann allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, daß Antrieb und Fahrwerk auf der Höhe der Zeit sind. Lediglich die nässeempfindlichen Bremsen sind verbesserungswürdig. Die Pedalkräfte sind gewaltig, die Wirkung ist schwach.

Daß das Unternehmen nach drei bitteren Jahren wieder in die Gewinnzone fährt, macht den Erfolg des neuen Managements sichtbar, wo nach international üblichem Standard Unternehmenspolitik praktiziert wird.

Im Zuge dessen werden statt wie bisher mit 10 000 nur noch mit 7200 Beschäftigten um die Hälfte mehr Fahrzeuge gebaut als im Vorjahr – was weltweit 22 000 Verkäufe bedeutet.

Freilich erreichen die „Jags", wie sie von Insidern genannt werden, noch nicht das Qualitätsniveau von Daimler Benz und BMW, jedoch zeichnet sich ein erster Schritt ab, der deutschen Konkurrenz das Leben wieder ein kleines bißchen schwerer machen zu können.



Qualität verbessert: Jaguar im WELT-Test FOTO: POLY PRESS

NOTIZEN

USA: Kleinstwagen

Amerikanische Wissenschaftler führen derzeit Versuche mit Kleinstwagen durch. Dazu dienen rund 30 importierte Modelle aus Europa und Japan mit 500 bis 1000 ccm Hubraum. Von unabhängiger Seite soll die Bereitschaft der US-Autofahrer zum Umstieg in die „Auto-Zwerge" für den Stadt- und Kurzstreckenverkehr getestet werden. Auch hat die US-Autoindustrie eigene Kleinstwagen-Prototypen entwickelt, sieht jedoch noch keine nennenswerten Verkaufschancen.

Toyota-Cabriolet

Alle motorischen Varianten des Toyota Celica sind ab sofort auch als ½-sitzige Cabriolets aus deutscher Produktion zu haben. Die Autos werden in Kleinserien umgebaut und haben ein völlig versenkbares Verdeck. Durch entsprechende Verstärkungen der Bodengruppe konnte auf einen Überrollbügel verzichtet werden. Die Aufpreise zu den Coupés betragen 6500 Mark, und das 190 km/h schnelle Spitzenmodell kostet rund 30 000 Mark.

Neuer Audi 200-Turbo

Der im Herbst voraussichtlich zur Frankfurter IAA erscheinende neue Audi 200-Turbo wird stärker als das ausgelaufene Vormodell. Der neue 200 wird 180 PS Leistung haben und damit 230 km/h erreichen. Damit ist das Audi-Flaggschiff leistungsgleich mit dem Mercedes 500 SE und dem BMW 745-9. Beim neuen Audi-Turbo soll der Verbrauch übrigens gegenüber dem Vormodell um 15 bis 25 Prozent niedriger sein. Der Preis steht noch nicht fest.

Daihatsu Wildcat

Ein neues Gesicht bekam der 83er Daihatsu Wildcat-Allrad (Foto). Die Dieselausführung des geländegängigen Fahrzeugs wird



von einem bulligen und drehmomentstarken 2,8-Liter-Vier-Zylinder-Motor angetrieben. Die Preise liegen zwischen 19 675 und 24 625 Mark.

WELT-Interview mit dem Münchener Sicherheitsforscher Professor Max Danner:

Kein Tempolimit, aber Fahrlizenz auf Probe

HEINZ HORRMANN, München

Spürbar rückläufig ist die Zahl der deutschen Autofahrer, die regelmäßig den Haltegurt anlegt (die Werte werden demnächst veröffentlicht). Professor Max Danner, der anerkannteste Sicherheitsforscher der Welt (so hat ihn unter anderem die US-Regierung genannt und mit dem bedeutendsten Sicherheits-Preis ausgezeichnet), appelliert an alle Fahrzeuginsassen, sich bei allen Fahrten anzuschnallen. Die WELT sprach mit Professor Danner über Unfallzahlen, Kinder im Straßenverkehr, Sicherheitsforschung und Führerschein auf Probe.

WELT: Bei der Beurteilung der aktuellen Verkehrssituation und der Auswertung der Unfallzahlen werden in unsrem Land die unterschiedlichsten Schlüsse gezogen und veröffentlicht. Je nach Standpunkt des Kommentierenden oder der Organisation wird aus gleichem Basismaterial eine „deutliche Verbesserung" erkannt oder eine „gefährliche Misere" abgeleitet. Wie sieht es nun tatsächlich auf unseren Straßen aus?

Danner: Wir haben im letzten Jahr – 1983 ist noch zu jung, um es zu beurteilen – festgestellt, daß die jährliche Fahrleistung auf unseren Straßen etwas abgenommen hat. In der 2. Hälfte 1982, und das setzt sich bisher in diesem Jahr fort, ist damit verbunden ein spürbarer Rückgang der Unfälle zu registrieren. Wohlgemerkt, der Unfälle insgesamt. Leider haben wir aber eine Zunahme an Personenschäden. Wir glauben, ja wir sind fast sicher, daß das direkt damit zusammenhängt, daß ein Bußgeld für das Nichtanlegen der Sicherheitsgurte zurückgestellt wurde. Wir hatten in den Vorjahren, wo die Anlegequoten noch steigend waren, leicht ablesbar eine deutliche Abnahme der Personenschäden.

WELT: Bereits vor vier Jahren waren Sie ein energischer Verfechter der Unfallfolgeverhütung durch den Gurt. Sind Sie heute nach etlichen Diskussionen und Gegenargumenten noch genauso überzeugt?

Danner: Ich bin auf Grund von Tatsachen sicherer denn je. Nehmen Sie allein die Gefahr der Augenverletzungen. In allen Unfallakten können Sie nachlesen, daß Fahrgäste schon bei leichten und mittleren Kollisionen von 30 km/h Aufprallgeschwindigkeit unangeschnallt mit dem Kopf an der Scheibe landen. Wenn Sie dann noch das Pech einer Sicherheitsglasscheibe haben, die krümelt, wird an stehengebliebenen Scherbenresten der Augapfel unheilbar zerstört. Ein Mediziner aus Gummersbach hatte als Gurtgegner einen einzigen isolierten Fall angeführt. Eine Fahrerin war nach schwerem Unfall an Milzverletzungen durch den Gurt gestorben. Das nun als Argument für eine Gefährdung durch den Gurt anzusehen, ist unsinnig. In dem total zerstörten Auto wäre die Frau unangeschnallt dreimal tot gewesen. Tausende Unfallakten belegen, daß der Haltegurt zum Lebensretter wurde.

WELT: Minister Dollinger hat die Einführung eines Bußgeldes für Gurtmuffel zurückgestellt. Er möchte das Verantwortungsbewußtsein des mündigen Bürgers ansprechen. Als Beispiel, daß mit staatlichem Druck nur eine kurzzeitige Verbesserung der Anschnallquote zu erreichen sei, führt er die Schweiz an. Kann man Bürger zur Sicherheit zwingen?



Professor Max Danner, Europas anerkanntester Sicherheitsforscher, beim WELT-Interview in München. Links: Gesprächspartner Heinz Horrmann FOTO: CLAUS HAMPEL

Danner: In diesem Sachpunkt gibt es zwischen Herrn Dollinger und mir sehr unterschiedliche Auffassungen. Ich kenne seine Überlegungen von der persönlichen Entscheidungsfreiheit und seine Meinung, mit neuen Kampagnen die Autofahrer zu überzeugen. Leider sind die Märzzahlen in diesem Punkt sehr negativ. Wir haben innerorts einen Rückgang der Anschnallquote um sechs Prozent und auf den Autobahnen um zwei Prozent. Ich glaube, davon wird sich auch Herr Dollinger überzeugen lassen müssen. Das zitierte Beispiel „Schweiz" ist darum nicht passend, weil es nur kurzzeitig einen kleinen Knick nach unten gab, die Anlegequote aber dann wieder auf 70 bis 80 Prozent geklettert ist.

WELT: Kommen wir auf die Ausgangsfrage der allgemeinen Verkehrs- und Unfallsituation zurück: Blechschäden, der Abbau von Verletzten und Verkehrstoten und vor allem der Kinderunfälle.

Danner: Der Sachschaden ist zwar auch bedauerlich, weil dadurch ein volkswirtschaftlicher Verlust entsteht. Es sind nach Schätzungen von Fachleuten 36 Milliarden Mark pro Jahr, die wir dadurch verlieren. Weit gravierender ist aber das menschliche Leid bei Personenschäden, das man natürlich nicht in DM messen kann, trotz Krankenhauskosten, Verdienstausfall oder Nachfolgekosten bei Tod.

WELT: Die Statistik belegt, daß die Bundesrepublik bei Personenschäden bedauerlicherweise vor den anderen europäischen Ländern rangiert. Wie ist das erklärbar?

Danner: So generell trifft das nicht zu. Leider ist richtig, daß in unserem Land mehr Kinderunfälle als anderswo passieren. Die Erklärung glauben wir gefunden zu haben. Der Verkehrsteilnehmer geht davon aus, Kinder würden sich verkehrsgerecht verhalten. Das ist ein Irrtum.

WELT: Wieso ist das ein besonderes Problem in Deutschland?

Danner: Die Meinung, das Kind wird sich schon richtig verhalten, ist in Italien oder Frankreich nicht in dieser Deutlichkeit vertreten wie bei uns. Hier muß die Aufklärung ansetzen: Rücksicht auf schwächere Verkehrsteilnehmer nehmen! Interessant ist eine Untersuchung, die sich mit Kinderzusammenstößen befaßt. Auf die Frage „Haben Sie denn das Kind nicht wahrgenommen?" antworteten 50 Prozent der Autofahrer: „Ich habe das Kind schon gesehen, aber damit gerechnet, daß es sich schon verkehrsgerecht verhalten würde." Um dieses Problem in den Griff zu bekommen, gibt es nur eine Forderung: Rücksicht! Wenn ein Kind im Straßenverkehrsraum auftaucht, runter mit der Geschwindigkeit.

WELT: Die nicht unumstrittene Höcherl-Kommission glaubte, mit Tempo 30 in Ortschaften und Tempolimit auf Autobahnen die Zahl der Verkehrsopfer senken zu können. Würden Sie dem folgen?

Danner: Ein paar Zahlen vorweg. 1982 gab es weniger als 12 000 Verkehrstote, zwei Jahre vorher waren es noch 3000 mehr. Wenn man dann die starke Zunahme der Pkw berücksichtigt, ist dieser Abschwung ein Riesenerfolg. Die Zahl ist nach wie vor sehr unbefriedigend.

Eins muß einmal ganz klar gesagt werden: Nicht „überhöhte Geschwindigkeit", wie in den Statistiken ausgewiesen, ist die häufigste Unfallursache, sondern die „der Situation nicht angepaßte Geschwindigkeit". 70 km/h können bei schlechten Fahrbahnverhältnissen und widrigen Witterungsbedingungen zu hoch sein. In einem anderen Fall sind 150 normal.

Über Tempo 30 denke ich wie der Minister. In ganz speziellen Bereichen, wo auch durch bauliche Maßnahmen Fußgänger und Radfahrer eine Dominanz haben, könnte dieses Tempolimit Erfolg haben. Will man Tempo 30 generell durchsetzen, wird nur das Gegenteil erreicht. Der Autofahrer hätte kein Verständnis dafür und würde sich auch nicht daran halten. Bei einem Tempolimit auf Autobahnen besteht die Gefahr, daß es zu Massierungen in Ballungsräumen kommt, die könnten zu neuen Unfallursachen führen. Eingehende Analysen zeigen, daß auf unseren Autobahnen nicht die Schnellfahrer die Unfälle verursachen. Die Gründe sind beispielsweise Spurwechsel und zu geringer Abstand.

WELT: In jedem Fall setzt freie Fahrt Verantwortungsbewußtsein voraus. Ist zu erkennen, daß die Autofahrer allgemein verantwortungsbewußter geworden sind?

Danner: Nachdem ich jetzt fünf Jahre lang Unfälle ausgewertet und nach den Ursachen gesucht habe, kann ich durchaus sagen, daß die Fahrer sich ganz wesentlich positiv verändert haben. Hier greifen Aufklärungsmaßnahmen und Informationen.

WELT: Führerscheinneulinge verursachen besonders häufig Unfälle. Wäre ein Führerschein auf Probe wirksam?

Danner: Einen Führerschein auf Probe halte ich für eine hervorragende Lösung. Ca. drei Jahre müßte die Probezeit laufen. Wir wissen aus Analysen, daß nach diesem Zeitraum das Verhalten von Führerschein-Neulingen vernünftiger wird. Wer sich nun in diesen ersten Jahren nicht auffällig gezeigt hat, bekommt automatisch den endgültigen Führerschein. Wer aber durch falsches Verhalten Unfälle und Gefahrensituationen verursacht, der muß weiter kontrolliert und geschult werden. Ein aus verwaltungstechnischen Gründen sehr gut realisierbarer Vorschlag, der auf das allgemeine Unfallgeschehen wirklich Einfluß haben wird.

LEYLAND

Neuwagen
Rover Van den Plas
Metalleffektlackierung blau, Lederbezug, DM 34 500,–.
Leyland-Direkthändler
Helmut Cordes
2722 Visselhövede, Tel. 04262/2131

MERCEDES

Merc. 500 SEC Cabrio
schwarz, Sonderanfertigung, DM 175 000,–
Mercedes 500 SEL
fabrikneu, schwarz/weiß, met., a. E., ab DM 88 000,–
Merc. 500 SEC Coupé
schwarz, 15 000 km, 83, a. E., neuw., DM 88 000,–
Mercedes 280 S/SEL
fabrikneu, Auswahl, ab DM 55 000,–
Mercedes 500 SL
fabrikneu, Auswahl ab DM 82 000,–
Porsche 911 SC Cabrio
fabrikneu, schwarz/weiß/silber, DM 72 000,–
Autohaus Saturski
Frankfurt, Mainzer Landstr. 272
Tel. 06 11 / 73 38 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

DB 500 SE
AMG, alle Extras.
Tel.: 0 42 21 / 6 77 77 Händler

Arch. verkauft DB 500 SE
Bj. 80, m. AMG (nicht Motor), NP ca. 93 000,–, Verk. netto 53 000,– VB.
Tel. 09 11 / 75 69 21

Daimler-Benz
Wir liefern ab Lager oder kurzfr. alle DB-Modelle
vom 190er – 500 SEC
auch auf Leasingbasis.
Weiland Autohandels mbH
Tel. 06 11 / 73 44 45
Telex 4 189 081

DB 300 TD
Turbo Diesel, 11/82, 16 000 km, Extras.
Tel. 07 11 / 25 10 98 o. 56 36 37

DB 500 SEL
silberdistel, Bj. 11/82, ca. 2000 km, Autom., ABS, Klimaanlage, elektr. Fenster, elektr. Schiebedach, Radio/CR-Mexiko-Elektronik-Kurier und weitere Extras. Verkauf gegen Höchstgebot.
Tel. Samstag 15–20 Uhr 0 52 33 / 89 50, So. ab 15 Uhr, ab Mo. 0 52 33 / 70 55 App. 23

Frontschaden:
Merc. 500 SE
Bj. 9/80, kompl. Ausstg., ohne Klima u. Airbag, manganbraun, Velour creme, DM 39 000,– inkl. MwSt.
AHG, Tel. 06 11 / 39 20 51 Händler

DB 450 SLC
1. Hd., Bj. 79, Klima, Velour, div. Extras, DM 42 000,–.
Tel.: 0 42 21 / 6 77 77 Händler

DB 500 SL, 82, anthr.-met., Leder creme, 21 000 km, Vollausst. AMG Fahrwerk, BBS P7, 75 000 DM.
DB 380 SEC, 83, weiß, Leder schwarz, Vollausst., Listenpr. 87 600 DM inkl.
DB 280 SE, 83, petrol-met., Vel. grau, Listenpr. 59 200 DM inkl.
DB 280 SE, 83, champagner-met., Vel. brasil, Vollausst., 61 200 DM inkl. = Liste ./. 5%.
Fa. Pflumm, Tel. 0 74 33 / 64 92 / 1
Telex: 7 63 657

Merc. 500 SEL
EZ 7/81, met., Velourp., alle Extras, DM 56 500,– inkl. MwSt.
Tel.: 02 08 / 66 59 46

Merc. 500 SEL
932, 958, 221, 222, 223, 260, 404, 405, 410, 430, 440, 504, 543, 570, 581, 590, 600, 611, 731, 877, für DM 72 000,– + MwSt = DM 81 360,–.
Tel. 09 11 / 56 07 07

Merc. 190 E Neuwg.
Zubehör, lief. Mai 83, DM 32 000,–.
Tel. 02173/12222, Autohaus Ost

Merc. 190 E
fabrikn., met., Klima, ABS etc., 2000,– u. NP. Tel. 0 55 04 / 6 91

Merc. 500 SE
leicht beschädigt, Bj. 10/80, blau, Leder usw., DM 31 500,– inkl. MwSt.
Hennige Automobile
Tel.: 0 64 08 / 20 95 u. 22 01

Merc. 500 SE
82, 1. Hd., alle Extras, 90 000 km, 46 000,– + MwSt. = 52 000,–, Inz.
Tel. 0 61 03 / 8 73 25 gewerblich

Ankauf – Verkauf
Merc. 500 SEL, SEC u. SL sowie 190
Porsche SC u. Turbo
Rolls-Royce gesucht
Neuwagen od. nur ganz junge gepfl. Fahrzg. kommen in Frage.
Autohaus Hofelmann, Langenberger Str. 141, 5620 Velbert,
Tel.: 0 20 51 / 2 38 41, Telex 08 597 543 suhe d

Merc. 190 E
fabrikneu, anthrazitmet., Servol., ZV, SSD, e. Außensp. re., mit Nachl. von Privat.
Tel. 02 28 / 32 24 18

Mercedes 280 GE
kurzer Radstand, Bj. 1980, 30 000 km, 1. Hand, 36 000,– DM inkl. MwSt.
Telefon: 0 61 61 / 5 23

Mercedes 300 TD Turbo
EZ 2/81, AHK, Klimaanlage.
Tel. 02 71 / 5 60 51

Mercedes-Benz.
Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Arnsberg

BMW 745 i
EZ 6/80, grünmet., Veloursp. grün, SD, ABS, Scheinw.-Waschanl., TRX-Bereifg. etc., DM 27 500,– inkl. MwSt.
BMW 323 i
180 PS, LM-Felg. 205/50 VR 15, Spez.-Fahrw., Sperrdiff., Recaros., div. Extras, EZ 5/82, 15 000 km, DM 34 800,– inkl. MwSt.
Auto Hoevel KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Ruhrstr. 70–72
5760 Arnsberg
Tel. 0 29 31 / 40 11

Aschaffenburg

Merc. 300 GD
Geschäftswagen, EZ 1/83, weiß, Stoff schwarz, Diff.-Sp. VA + HA, Color, Zusatztank, AHK, gehob. Ausstg., u.v.w. Extr., 12 000 km, DM 48 500,– inkl. MwSt.
Merc. 300 TD T Turbo Diesel
Geschäftswagen, EZ 2/83, silbermet., Stoff blau, SD, ZV, ABS, Doppelrollo, get. Sitze, 8000 km, 46 200,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SE
Geschäftswagen, EZ 2/83, schwarz, Velour grau, SD, ABS, Klima, el. Fensterh., LM-Felg., Radio Berlin, 5000 km, DM 71 300,– inkl. MwSt.
BMW 730
EZ 4/79, weiß, SD, Radio-Cass., orig. 50 000 km, DM 19 900,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi Cp.
EZ 2/81, silbermet., Leder schwarz, SD, Autom., Color, Fensterh. el., 65 000 km, DM 37 000,– inkl. MwSt.
Range Rover V 8
EZ 9/79, gelb, 80 000 km, DM 14 900,– inkl. MwSt.
KUNZMANN
Vertreter der Daimler-Benz AG
Anhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37

Berlin

Geländewagen:
Merc. 280 GE Stationswg.
Radst. 2850, 3900 km, DM 45 500,–, weiß, Diff.-Sperre VA + HA, Radio, Autom.-Getriebe, Color, Drehzahlm., Halogeneinh., Anh.-Kupp., Rückw.-Tür 1flüg. m. Fenster
Merc. 280 GE offen
Radst. 2400, 4800 km, DM 62 700,–, tannengrün, Diff.-Sperre VA + HA, Stoßst. hi. 2teil., Anh.-Kuppl., Radio, Autom.-Getriebe, Drehzahlm., Nebell., Kotflügelverbr., Hardt., Abschlepphaken, LM-Räder etc.
Merc. 230 GE Stationswg.
Radst. 2850, 9000 km, DM 49 000,–, cremeweiß, Diff.-Sperre VA + HA, Hydrolenk., Stoßst. hi. 2teil., Anh.-Kuppl., Radio, Color, Zusatztanks, Nebell., Halogeneinheit, Abschleppkuppl., Reserverad Rückwand außen etc.
Merc. 230 GE Stationswg.
Radst. 2400, 4800 km, DM 46 300,–, cremeweiß, Diff.-Sperre VA + HA, Hydrolenk., Stoßst. hi. 2teil., Radio, Color, Zusatztank, Halogeneinheit, Anh.-Kuppl., Reserverad Rückwand außen, Fenster schiebb. hint. etc.
Merc. 230 GE Stationswagen
Radst. 2400, 4100 km, DM 49 400,–, cremeweiß, Diff.-Sperre VA + HA, Hydrolenk., Stoßst. hi. 2teil., Anh.-Kuppl., Color, Zusatztanks, Halogeneinheit, Kotflügelverbreit., LM-Räder, Reserverad Rückwand außen, gehob. Ausstattgs-Paket, Fenster hi. schiebbar, etc.

Merc. 300 GD (Diesel)
Radst. 2400, 4900 km, DM 44 900,–, zinkgelb, Diff.-Sperre VA + HA, Stoßst. hi. 2teil., Radio, Autom.-Getriebe, Color, Halogeneinheit, Anh.-Kuppl., gehob. Ausstatt.-Paket., etc.
Daimler-Benz AG
Merc.-Benz-Gebrauchtwagencenter
Holzhauser Str. 11
1000 Berlin 27
Tel.: 0 30 / 43 20 41

Bonn

Merc. 230 GE
EZ 7/82, 10 700 km, cremeweiß mit trim-line, Diff.-Sp. VA+HA, Hydrol., Radio-Becker-Cass., Aluf., Kotflügel verbr., Breitr., gehob. Ausstg., u.w. div. Extr., DM 50 650,–
Merc. 280 TE
EZ 1/83, silberdistel, 6700 km, SD, Autom., Kopfst. im Fond 3f., ZV, Doppelrollo, Arml., Color, Aluf., DM 44 500,– inkl. MwSt.
RKG-Autohandels GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Bornheimer Str. 200
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 60 93 80

Düsseldorf

Merc. 280 SL
5/82, 14 000 km, zypressengrünmet., Lederpolster, 5gang, LM, Rad.-Cass. u. w. Zubehör, DM 54 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Düsseldorf
Münsterstraße 64
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 44 01-3 75, 3 77, 3 78

Emden

300 TD Turbo
mangogrün, Velour div., EZ 9/82, div. Extras, erst 8400 km, DM 42 940,– inkl. MwSt.
300 TD
orientrot, Stoff creme, 12/82, 10 683 km, div. Extras, DM 36 725,– inkl. MwSt.
240 GD
Station kurz, 12/81, 32 400 km, weiß, div. Extras, DM 36 160,–.
240 GD
Station lang, 11/80, 30 500 km, div. Extras, DM 31 640,–.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Emden
Auricher Str. 150
2970 Emden
Tel. 0 49 27 / 4 20 61

Frankfurt

Merc. 280 S
EZ 12/80, Klima, Standhz., Stereo-Radio, Hecklautspr., re. Außensp., Kopfst. Hinten, ZV, Autom., DM 37 500,–
Merc. 300 SEL
EZ 12/80, Velours, Klimaautom., e. Fe., LM-Felg., ABS, wd. Glas, Color, ZV, el. Sitzverst., DM 47 900,–
Autodienst Hermani
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 / 54 30 15

Garm.-Partenk.

Merc. 450 SLC 5.0
EZ 9/80, 7000 km, AMG-getunt, Klima, ABS, im Auftrag, DM 80 000,–.
Merc. 450 SEL 6.9
EZ 12/76, 120 000 km, Klima, ABS, DM 62 000,–.
Merc. 280 TE
EZ 9/80, 86 000 km, AMG-getunt, DM 29 000,–.
Merc. 280 E
EZ 5/82, 9000 km, Autom., SD, DM 38 000,–, im Auftrag.
Merc. 350 SEL
EZ 2/77, 118 000 km, Leder, Autom., Klima, DM 18 500,–, im Auftrag.
Autohaus Hornung
Tel. 0 88 21 / 5 30 31

Hameln

BMW 528 i
EZ 7/82, 21 000 km, dunkelblaumet., m. v. Extr., DM 36 500,– inkl. MwSt.
BMW 323 i
EZ 6/81, 12 000 km, rot, Autom., u. a. Extr., DM 20 500,–, im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 240 TD
EZ 10/82, 2000 km, orientrot, m. v. Extr., DM 34 000,– inkl. MwSt.
Merc. 230 G
Station, kurz, EZ 7/81, 12 000 km, agavengrün, gute Ausstg., DM 32 000,– inkl. MwSt.
Merc. 240 GD
offen, EZ 1/80, 58 500 km, agavengrün, gute Ausstg., DM 34 500,– inkl. MwSt.
Jaguar XJ S
EZ 9/76, grün, AT-Mot., 15 000 km, DM 19 000,– inkl. MwSt.
Richard Schmidt
Tel. 0 51 51 / 2 10 21
nach Geschäftsschluß 2 10 26 + 6 18 84 + 2 75 16

Haan

Rolls-Royce Silver Shadow II
EZ 8/81, 1. Hd., 48 700 km, mit Telefonanlage, neuw. Zustand, DM 130 000,– inkl. MwSt.
Ernst Jüntgen GmbH
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Dieselstr. 9
5657 Haan, Tel. 0 21 29 / 70 42

Heidelberg

BMW 735 i
EZ 10/82, dunkelblaumet., Neuzust., ABS, SSD, Fensterh. 4x, ZV, LM, wd. Glas, Radio-Cass., DM 49 720,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Hebelstr. 22
6900 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 50 00

Itterbeck

Mercedes 280 SEL
Bj. 82, 9000 km, viele Extras, Klima etc., DM 57 000,–
Mercedes 240 GD
Station, Bj. 80, mit allen Extras, DM 31 900,–
Mercedes 230 E
Bj. 81, DM 23 500,–
Mercedes 813
Pritsche, Bj. 79, DM 22 900,–
Gebr. Peters OHG
Daimler-Benz-Vertragswerkstatt
Wilsumer Str. 8
4459 Itterbeck, Tel. 0 59 48 / - 2 33 - 2 35

Köln

Geländewagen Subaru 4 WD
EZ 2/80, 56 500 km, DM 12 900,–
Merc. 230 G
Station kurz, EZ 3/80, 81 200 km, met., Glasdach, 2 Sperren, Servol., u.v.m., DM 28 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 280 GE
Station, kurz, EZ 1/82, 11 000 km, Kompl.-Ausstg., DM 43 900,–.
Merc. 280 GE
Station, kurz, EZ 8/80, 33 000 km, agavengrün, 2 Sperren, gehob. Ausstg. komplett, DM 32 900,–
Daimler-Benz AG NL
Köln-Ehrenfeld
Am Gleisdreieck
Tel. 02 21 / 5 71 94 39
H. Waarich

Köln

Panther Lima
neu, nicht zugel., DM 33 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Porsche 930 Turbo
50 000 km, blaumet., DM 59 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Betrieb Porz
Frankfurter Str. 778
5000 Köln
Tel. 0 22 03 / 3 99 14-18

Krefeld

Audi Quattro
EZ 11/82, 6000 km, 1. Hd., champagnermet., DM 51 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
Dez. 81, Autom., ABS, Velours, Tempomat, LM-Räder, ZV, etc., zypressengrünmet., 45 000 km, DM 46 900,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
Jan. 82, Autom., SD, zypressengrünmet., LM-Felg., ZV etc., 23 000 km, DM 49 900,– inkl. Mwst.
Merc. 380 SE
80, SD el., LM, Veloursp., Blaupunkt-Stereo, dunkelgrün, 112 000 km, DM 37 900,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Mönchengladbach/Krefeld
Dießemer Bruch 61
4150 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 54 00 61

Ludwigsburg

Merc. 500 SL/80
Klimatisierungsautom., Aluf., 2 el. Fensterh., Lederp., silbermet., ZV, bildschön, DM 61 600,–
Merc. 380 SLC/78
Autom., Color, Aluf., Klima, el. Fenster, met., gepfl., DM 36 800,–
Merc. 380 SE/82
Klima, ABS, Velour, 24 000 km, astralsilber, DM 59 600,–
Ständig ca. 60 gebrauchte Mercedes-Benz zur Auswahl
AHG, Ludwigsburg
Vertr. der DB AG
Robert-Bosch-Straße
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

München

Merc. 450 SEL 6.9
EZ 9. 2. 78, 1. Hd., anthrazitgraumet., Velour anthrazit, 96 000 km, Klima, Alu-Felg., Rad.-Cass., Telefon, DM 45 600,– inkl. MwSt.
Auto Henne
Großvertreter der Daimler-Benz AG
Landsberger Str. 382
Tel. 0 89 / 5 89 12 79 + 5 89 12 81
8000 München

Waldshut

DB 380 SL
Bj. 1/83, 5000 km, signalrot, ABS, Airbag, ZV, RC, Ant., Aut., el. Fh., WD-Glas, Arml. v., Sitzheiz., Spoiler Stoßstange, Lorinser, BBS, LM TRX; DM 72 000,– inkl. MwSt.
DB 500 SE
EZ 8/82, 2000 km, weiß, Leder schwarz, ABS, Airbag, Klima, Außensp. re., Sitzheiz. l. + r., DM 65 000,– inkl. MwSt.
DB 230 TE
EZ 7/82, 11 000 km, Velours-Pol., Getr.-Autom., RC, SD, el. Fh. 2-f., Arml. v., Fondsitz 1/3:2/3., DM 36 000,– inkl. MwSt.
DB 380 SEL
EZ 82, 16 000 km, silberdistel met., Fahrersitz el., Ausgl.-Getr., SD, Einbruch-Diebstahl, el. Fh., WD-Glas, DM 58 000,– inkl. MwSt.
DM 230 GE
Station kurz, EZ 9/82, weiß, Diff.-Sperren v. + h., geh. Ausst., RC, AK 2500 kg, Zusatztank, WD-Glas, Drehzahlm., Kopfst., Leseleuchte, Wi/Wa., etc., Breitreifen, BBSD, Kotflügelverbreiterung, 2 Recarositze, Rammschutz, el. Fj. 2-f., DM 55 000,– inkl. MwSt.
Rheinbrück-Garage
Heinz Maurer GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Nikolaus-Otto-Str. 4
7890 Waldshut-Tiengen
Tel. 0 77 41 / 40 22 - 25

Wuppertal

Opel Rekord E
Jan. 83, nur 4800 km, met., Autom., weit. Extr., DM 20 500,–, im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Wuppertal
Verkaufshaus
Varresbecker Str./Deutscher Ring
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 7 19 13 07 + 3 09

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

Mercedes 500 SEC
aus erster Hand, ca. 5000 bis 6000 km, Erstzulassung: 21. 2. 83, Lackierung: champagnermetallic, Polsterung: Velours Dattel, Preis: Verhandlungsbasis.
Angeb. unter S 5959 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Merc. 280 SE
blaumet., Bj. 80, 78 000 km, Klima, SSD, viel Zubehör.
Merc. 280
weiß, Lederp., Radio, SSD, 32 000 km.
Auto Welsch
6348 Herborn-Seelbach
Tel.: 0 27 72 / 6 20 91-2

Mercedes 500 SEC
mit allen erd. Extras preisgünstig von Privat
Tel. 0 49 57 / 12 51

NEU Für Mercedes 190 + E
Spezial-Fahrwerke, tieferlegen, Alu-Felgen, Breitreifen, Spoiler, Motor-Leistungssteigerungen, Umbauten für alle DB-Modelle
MAG (05032) 4051-52

Merc. 190 N
dunkelbl. 904, Polster blau 052, kompl. Ausstg., sof. zum Listenpreis.
Tel. 0 42 05 / 3 31 Hdl.

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, Biblis, Nordheim
Telefon: 0 62 45 / 84 56

Merc. 500 SE
1. Hd., Bj. 3/81, TÜV 3/85, anthrazitmet., Leder, ABS, Klima, Alu, el. SD, Becker-Mexiko, 2. Spiegel, Sperre, 68 000 km, DM 55 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 31 / 80 30 00 o. 14 54 76

Merc. 280 SLC
3/81, 39 000 km, braunmet., Velour creme, Autom., SD, ZV, Colorglas, Mexiko, Alu-Fel., el. FH usw., 1. Hd., scheckheftgepfl., DM 54 800,– inkl. MwSt.
Autohaus Köhne
Steeler Straße 285
4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 27 25 02

Merc. 230 CE
Bj. 8/81, hellblaumet., el. SD, Radio/CR, rechter Außensp., 17 000 km, DM 31 900,–
T. 06 11 / 86 12 08 gew.

Merc. 190 E
473, 054, 065, 390, 410, 422, 451, 466, 504, 533, 570, 591 zum Listenpreis.
Tel. 09 11 / 56 07 07

Merc. 500 SEL
Bj. 7/80, 51 000 km, silbermet., Leder blau, el. Fensterh., Stereo, Spezial-Diebstahlsich., Aluf., 2 Dächer, DM 59 000,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 40 / 45 13 48

Merc. 380 SEL
3000 km, a. Extras, 69 500,–.
T. 0 57 31 / 2 02 68 od. 8 26 80

Neu – 280 SEL
mit allen Extras, manganbraun, sofort lieferbar.
Tel. 0 89 / 59 31 74

Von Privat zu verkaufen:
Neuen Merc.-Benz 190 E
silberbl.-met., Servolenk., Zentralverriegel. u. weit. Extr., lieferbar i. Mai 83.
Telefon 0 50 55 / 82 81

AUTOHAUS STÖCKMANN
Remscheid, Tel. 02191/66464
Porsche Cabrio, Neuwag., DM 72 500,–
BMW 323 i, Neuwg., alle Extras, zum Neupreis
190 E, Neuwg., SD, Servo etc., DM 32 000,–
190 E, Autom., neu, viele Extras, DM 36 500,–
Ford Sierra Turnier, 1 Mon. alt, Autom., 800 km, met., unverbindliche Preisempfehlung ab Werk 28 000,–, unser Preis jetzt DM 22 500,–
Porsche 928 S, 82, 49 000 km, alle Extras, 1. Hd., DM 54 500,–
500 SEC, Bj. 83, 2000 km, kompl. Ausstg., DM 92 500,–
Opel Senator 2,8 S, Autom., 1. Hd., 10 000 km, met., v. Zubeh., unverbindliche Preisempfehlung ab Werk 37 500,–, unser Preis jetzt 19 950,–
Porsche 928, Bj. 79, 1. Hd., Autom., SSD, anthrazitmet., erstkl. gepfl., nur Strecke 80 000 km, DM 29 500,–
BMW 733 i, Autom., SSD, Bj. 79, 1. Hd., met., el. Fenst., Color, Strecke, Sportfelg., 2. Spiegel, Kopfst. 4fach, DM 16 950,–
Audi 100 CC, 11 000 km, braunmet., Stereo, Servol., neuw., DM 21 500,–
280 E, 10/82, 9000 km, Autom., met., Color, ZV, SD etc., DM 35 500,–
Sämtl. Preise inkl. MwSt.

280 GE
8/82, 10 000 km, v. Extras, DM 47 500,–
500 SEL
3/82, 25 000 km, Klima, SSD, hydr. Federung etc., DM 68 000,–
Tausch u. Leasing möglich.
Autohaus Görke
Tel. 0 72 31 / 3 52 49 + 3 29 37
Tx.: 7 83 311

280 SL
Mod. 81, Autom., ZV, Color, el. FH, LM usw., DM 42 400,– inkl. MwSt.
T. 06 11 / 86 12 08 gew.

280 SE 126
fabrikneu, petrolmet., Leder hellgrau, SD, Autom., ABS, el. FH, Alufelg., ZV, Radio/Stereo/Cass., auto. Ant., usw. DM 64 500,– inkl. MwSt. Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

228 SE Cabrio, 12/82
Ein Auto wie aus dem Schaufenster, für DM 40 000,– restauriert, weiß, weißes Dach, weiße Felg., Led. rot, Rad./Stereo/Cass. usw., DM 58 000,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11/65 03 43 auch Sa. + So.

280 SE W 126
silberdistel, Autom., ABS, Klima, Velour, Tempomat., Außensp. rechts, verst. orth. Rückenlehne, Arml., Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass., 4 Lautspr., Alu u. 5 Felgen etc., EZ 7/80, 62 000 km.
Tel. 0 22 71 / 6 24 07

280 SE
lapisblau, Vel., el. FH, Sitzheizg., vorn, SD, ABS, 5-Gang-Getr., wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., Stereo/Radio, EZ 2/83, 3000 km, wegen Krankheit zu verk. VB. 57 000,–.
T.: 0 92 61 / 27 95 od. 2 08 76 abends

Suche 280 SE – 500 SEL
sowie alle Coupés ab Bj. 1978.
WK-Automobile, 0 71 57 / 29 68

Unfall-Merc. 190E
Bj. 12/82, Vollausstg., DM 23 500,– inkl. MwSt.
Hennige Automobile
Tel.: 0 64 08 / 20 95 u. 22 01

450 SEL 6.9
Bj. 1977, grünmet., Leder schwarz, Vollausstattg., unfallfrei, Bestzustand, DM 34 900,– inkl. MwSt.
Autohaus van de Loo, Köln
02 21 / 38 50 42

Mercedes-Benz
Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Celle

Merc. 1928 AK/38
3-S-Kipper, EZ 83, opalgrün, 5000 km, DM 120 000,– + MwSt.
Albert Märdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Bremen

Magirus 320 M 19 S
Dezember 78, 424 000 km, 9 t Aufliegelast, Sattelzugmaschine langes Haus.
Magirus 192 M 16 FL
Januar 82, 33 000 km, Radstand 4600 mm, Fahrgestell mit kurzem Haus.
Magirus M 130 M 8 FL
Oktober 80, 80 000 km, 4 t Aufliegelast, Fahrgestell mit Sattelkupplung.
MAN 22.320 UNL/2
November 78, ATM 288 000 km, 9,9 t Nutzlast, Kühlkoffer, 7100x2330x2150 mm.
MAN 15.168 F
März 73, 278 000 km, 7,7 t Nutzlast, Tankwagen, 6,2 m³, 3 Kammern.
Daimler-Benz AG NL
Lkw-Gebrauchtwagen-Verkauf
Kornstr. 255
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 68 16 16

Lippstadt

MAN 22 240 FNL
240 PS, mit Ackermann-Fleischkoffer 7400x2250x2250 mm, Nutzlast 10 900 kg, Motorüberh. DM 10 403,–, Thermo-King-Kühlaggregat, TÜV-frei, VB inkl. MwSt. DM 15 000,–.
W. Hunkemöller & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Lippereder Str. 71
4780 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 6 03 67-9

Trier

Merc. 307 D
Kastenw., EZ 9/77, 3,5 t GG, TÜV 10/83, DM 8700,– + MwSt.
Merc. L 508 D
Kasten, EZ 1/80, 2,5 t NL, TÜV-abgen., DM 12 000,– + MwSt.
Merc. LP 813/36
priv., EZ 4/78, 3,9 t NL, 165 000 km, TÜV-abgen., DM 17 500,– + MwSt.
Merc. 1417/52
Lkw-Fahrgestell mit mittell. Fahrerhs., HA-Luftfed., BDF-Wechselsystem, EZ 4/81, 138 000 km, TÜV 4/83, DM 39 000,– + 13% MwSt.
Merc. 1638 S/35
Sattelzgm. m. Großraumfahrerhs., kompl. A 1-Ausstg., Klima etc., EZ 8/81, 229 723 km, DM 89 500,– + MwSt.
Adolf Hess
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-Marx-Str. 62–64
5500 Trier
Tel. 06 51 / 7 10 00

Wattenscheid

Merc. 1633 S
Sattelzugm., EZ 3/82
1638 S
Sattelzugmasch., EZ 1/82
Merc. 1936 K
Kipper, EZ 3/82
Merc. 2628 AK
3-S-Kipper, EZ 1/82, 18 000 km
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertreter der Daimler-Benz AG
4630 Bochum-Wattenscheid
Berliner Str. 80–86
Tel. 0 23 27 / 30 42 15–7

Versteigerung
von ausgesonderten landeseigenen Kraftfahrzeugen

48 VW (Golf, Passat, 412, Kombi)	1 Mercedes-Benz 280 SE
20 Ford Granada	1 Mercedes-Benz Lkw LA 911 mi[t] Wasseraufbereitungsanlage
16 Opel (Kadett, Ascona, Manta, Rekord)	1 VW LT 31 Kasten
1 Audi 80	2 Ford Transit Kombi
3 BMW (320, 520, 732 i)	1 Gutbrod Kleintraktor
3 Fiat (128, 131, 132)	9 BMW Kräder (600, 750)
1 DKW Kübelwagen	4 Zündapp (Mopeds, Roller)

Mittwoch, den 4. Mai 1983, 9.30 Uhr, gegen sofortige Bezahlung in ba[r] unter Vorlage des Personalausweises auf dem Gelände des Fahrdien[s]tes der Landesregierung, Färberstraße 136, Düsseldorf (Nähe Bilk[er] Bahnhof).
Besichtigung ab 8.00 Uhr am Versteigerungstage.
Für den Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Oberfinanzdirektion Düsseldorf

Mercedes S-Klasse: 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SEC, 500 SL; W 123: 200-250 E, 200 D-300 D, 230 CE, 230 TE, 240 TD, 300 TD + 300 TDT (Turbo); W 201: 190 + 190 E
Neu- oder Vorführwagen, sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11 bis 14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus Süd GmbH, 4350 Recklinghausen-Süd
Bochumer Str. 168, Tel.: 0 23 61 / 70 04; Telex 8 29 957

280 SEL, neu, mit vielen Extras, zu verkaufen. Rückfragen unter:
Tel. 05 21 / 49 16 53

280 SE Autom.
3000 km, met., Velours, Klima, ABS, Airbag, SSD usw., 61 000,–.
T. 0 57 31 / 2 02 68 od. 8 26 80

280 SEL, Neuw., 83, 67 500,–
190, Neuwagen, 83, 33 600,–
190 E, Neuwagen, 83, 41 200,–.
Händler, Tel.: 0 40 / 4 39 94 95

300 D, 123 Turbo
sämtl. Zubeh., 29 800,– inkl. MwSt. Nehme DB in Zahlung.
Tel. 0 87 44 / 88 10 Firma

450 SEL
Bj. 1/79, silbermet., Anthrazit-Velours, a. Extras, DM 26 500,–
Tel. 0 61 02 / 63 53

450 SEL 6.9
supergepfl., silberblau, Vel., DM 33 000,– inkl.
Tel.: 0 40 / 45 05 85

450 SEL 6.9
Bj. 76, 1a-Zust., Motor orig. 45 000 km, Pirelli-Reif. 235/50 VR 15, Spoiler, SSD, grünmet., Bestzust., DM 38 000,–.
T.: 0 91 23 / 49 65

450 SLC 5.0
Bj. 79, silber, Led. schwarz, Klimaaut., el. SSD, usw., DM 51500,–.
Tel.: 02 31 / 75 21 03

450 SEL 6.9, Bj. 78
unfallfrei, 80 000 km, ATM, 40 000 km, magneticblaumet., Vel. blau, SD, Klimaautom., Alu, Rad./Stereo/Cass., el. FH, 4-f., Wischwasch., Kopfst. i. Fond, ZV usw., DM 42 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 a. Sa. + So. Autoboutique

450 SL, 79
silbergrünmet., Leder, el. Fensterh., Alu, Color etc., gepfl., 44 900,– DM.
Tel.: 0 40 / 2 20 21 92 Händl.

450 SLC 5,0
Mod. 79, 1. Hd., Klima, Led. usw., DM 47 900,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 73 34 34

500 SEC, 500 SEL, 500 SE, 500 SL, 380 SL, 280 SL, 280 S, 280 SE, 280 SEL, 230, 300 TD, 190 E
Neu- und Gebrauchtfahrzeuge ab Bauj. 80, teilweise Vollausstattung m. Klima, Velour- und Lederpolster.
Autohaus Sternfeld, Essen
☎ 02 01 / 77 99 43
Sonntagsinfo 53 44 66
Telex 8 571 339

300 TD Turbo-Diesel
aus 9/82, 8000 km, unfallfrei, silber, hohe Ausstattg., Neuzustand, 16% unter Liste. MwSt-Ausweis.
Tel. 05 61 / 3 37 61

350 SL
Bj. 72, silbermet., 100 000 km, Lederpolster, 2 Dächer, Top-Zustand, gegen Höchstgeb. zu verkaufen.
Tel. (0 52 22) 74 91
abends nach 19 Uhr.

380 SL
Bj. 11/82, zypressengrün, 1400 km, Vollausst., DM 68 500,–.
T. Auto Hayden, 02 08 / 5 51 61

380 SEL
3/82, viel Zubeh., 24 000 km, 59 500,– inkl. MwSt. Nehme DB in Zahlung.
Tel. 0 87 44 / 88 10 Firma

380 SE
7/82, anthrazit-met./Leder Brasil 22 000 km, unfallfrei, ABS, SSB, div. Extr., 1a Zust., DM 51 500,– + MwSt. von priv.
Tel. 0 21 02/6 07 27

380 SE 10/82
2000 km, unfallfrei, manganbraunmet., Vel. brasil, Airbag, ABS, Klimaanl., FH 4-f., 2. Außensp. el., Alufelg., el. SD, Wischwasch, Sitzheizg., Sitze el. verstellb., Tempomat, Color, orth. Sitze, Fanfare, Alarmanl., Standheizg., Ausstiegsl., Radio/Becker/Mex./Cass., Lesel. i. Fond, Feuerlö., aut. Ant., Sonnenbl. beleuchtet, DM 79 800,– inkl. MwSt.
Tel.: 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

4 × DB 190
mit Vel. + Klima etc.
Tel. 0 40 / 45 05 85

500 SEL, Neuwagen
dunkelbl. 904, Leder grau [..] kompl. Ausstg., sofort.
Tel. 0 42 05 / 5 67

500 SEL Neuwg.
schwarz, Velour schw., kom[pl.] Ausstg. Tel. 0 42 05 / 4 84 Hä[ndler]

500 SEL und SEC
Mod. 83, weiß und schwarz, sofort lieferbar.
Tel. 06 11 / 47 46 09 + 47 46 9[.]
Tx. 4 170 093, Händler

500 SEL
schwarz, mit Leder schwarz, Leder hellgrau, sofort.
Tel.: 06 11/47 46 09 u. 47 46 9[.]
Tx. 4 170 093 Händler

500 SEC
schwarz, Leder schwarz, sofort
Tel.: 06 11/47 46 09 u. 47 46 9[.]
Tx. 4 170 093, Händler

500 SEC-Vertrag
Liefertermin Mai 83, zu verkauf[en]
Tel. 0 24 03 / 3 58 24

500 SEC
11/82, 2000 km, mangan, K[om]plettausst., DM 98 500,–.
Auto Hayden, T. 02 08 / 5 51 [..]

500 SEL, 3/81
anthrazitmet., schw. Leder, Airbag, ABS, Klimaanl., Voll[..] reo, Kopfstützen, etc., 58 000 [km,] unfallfrei, netto DM 53 200,–
Rubin GmbH, Stolzenauer [Str.] 34, 2800 Bremen 1, Tel. 04[21] 49 82 72, ab Montag

500 SEL
schwarz, weiß, dkl.-blau, loursvollausst., sof.
Tel. 0 61 94 / 2 23 98, Tx. 4 170 [..]

500 SL
verunfallt, anthrazit, L[eder] schwarz, 12/82, 9000 km, ABS, el. Fenst., Alu, DM 65 000,–
Tel. 02 01 / 77 99 43 u. 53 44 [66] gewerblich

500 SEC
lapisblau, Led. creme, Vollausstat[tg.]
T.: 04 31 / 1 86 63, Tex.: 2 92 606 [..]

500 SEL
silberdistel, Klima, Alu, Hy[dr.] Federung, ABS, Schiebed., [Ste]reo, 4x E-Fenster, Velour, Co[lor]glas, Zentralverr., 10/81, 1. H[d.]
Exportpreis DM 49 500,–.
Köln, Tel. 02 21 / 26 69 10

500 SEL, 5/81
unfallfrei, 38 000 km, lapisblau[met.,] Led. hellgrau, SD, Klima, ABS, FH, Kopfst. i. Fond, Arml., Hy[..] Airbag, Rad./Stereo/Cass., H[eck]lautspre., aut. Ant., el. verstellb. [Sit]ze, Radlauf chrom, Spoiler, [..]felg., 225er Reif., Tempomat, Wi[sch]wasch, Color, 2. Spiegel el. u. v[..] DM 69 500,– inkl. MwSt.
Tel.: 05 11 / 65 03 43 auch Sa. [+ So.] Autoboutique

500 SEL, 500 SL, 280 S, 190, 19[0 E] Neuwagen. Fa. Köhler, 0 21 66 / 5 26 64, FS 8 529 14[.]

500 SL Neuwagen
met., Leder, a. Extras.
Tel. 0 52 81 / 1 00 22, Tx. 9 31 [..]

500 SEL, 12/81
unfallfrei, 18 000 km, lapisb[lau]met., Vel. hellgrau, SD, Kl[ima,] ABS, el. FH, Kopfst. i. F[ond,] Arml., Hydrof., Airbag, Rad./S[te]reo/Cass., Hecklautspr., aut. [Ant.,] abnehmb. AHK, el. verstellb. [Sit]ze, Radlaufchrom, Spo[iler,] Schweller, Rialfelg., 225er R[eif.,] Tempomat, Wischwasch, Colo[r,] Spiegel el. u. v. m. DM 73 5[00,–] inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. [+] So. Autoboutique

500 SEL
1. Hd., 27 000 km, dunkelgrün[met.,] Luftfed. u. a. Zubeh., neuw., 59 900,– inkl. MwSt.
T.: 02 31 / 25 89 19 u. 45 67 68 H[..]

500 SEC, neu
v. Zubeh., 102 000 DM inkl. Mw[St.]
Tel. 0 89 / 55 52 01, ab Mo. 13 Uh[r]

500 SE
EZ 1/83, 2000 km, silb.-bl., NP. [..] DM, für 77 000 DM.
Tel. 0 56 93 / 12 63
ab Mo. 05 61 / 77 73 00

500 SEC
neu, n. n. zugel., grünmet., [..] grün, sämtl. Extras, sof. zu v[..]
T. 02 01 / 22 66 78, Tx. 8 57 [..]

500 SEC
schwarz/851, Exportausstg., so[f.]
Tel.: 0 71 31 / 2 37 11, Tx. 7 [..]
Händler

MOTORRÄDER

Motorrad HONDA CB 400 N
27 PS, sehr guter Zustand, Sommerfahrzeug, Kette, Ritzel, Reifen neu, TÜV 4/85, 20 000 km, DM 1950,-.
Tel. 02 61 / 78 93 83 oder 55 51 14

NUTZFAHRZEUGE

Einmalige Gelegenheit
VW-Kastenwagen mit BBC-York-Tiefkühleinrichtung
Bj. 4/80, 900 km, unverbindliche Preisempfehlung 40 000,–, Sonderpreis 17 200,– inkl. MwSt.
V.A.G. Gehlert
Karlsruher Str. 54, 78 Freiburg
Tel. 07 61 / 5 20 36
Verlangen Sie Herrn Grünwald od. Herrn Lickert

Sonderangebot:
VW-Pritschenwagen
50 PS, 3800 km, 1/82, DM 12 900,-.
VW-Hochraum-Kasten
Diesel, Bj. 8/82, 1000 km, unzugel., unverbindliche Preisempfehlung 27 400,- DM, jetzt 20 400,- DM inkl. MwSt.
V.A.G. Gehlert
Karlsruher Str. 54, 78 Freiburg
Tel.: 07 61 / 5 20 36
Verlangen Sie Herrn Grünwald od. Herrn Lickert

OLDTIMER

MG TP 1250, 1954, voll restauriert, von Privat.
Tel. 06 11 / 6 31 10 21 oder 0 61 73 / 17 74

Original-London-Bus
Doppelstöcker, DM 15 000,-.
Tel.: 0 28 26 / 56 31

PORSCHE

Leasing-Vertr.-Turbo
83, 5000 km, zu übergeb., Anzahl. DM 20 000,- + MwSt., mtl. Leas.-Rate 1850,- + MwSt.
Tel.: 0 68 06/4 83 03
priv. 06 81/3 17 68

Porsche 924 Turbo
Bj. 1/80, 75 000 km, Ia Zust., DM 21 800,-.
AHG, T. 06 11 / 39 20 51 Händler

Porsche 911 SC Cabriolet
5gang, grandprixweiß, Glanzlederausstattg schw., Schmiedefelgen, Diebstahlsicherg. f. Räder, el. Antenne, Lautspr., getönte Verglasg., Liefertermin sofort, für DM 78 000 VB zu verk.
Tel. 04 61 / 2 29 98 ab Montag

Porsche 928
7/79, 61 000 km, alle Extras, dunkelbraunmet., ladenneuer Zust., 29 800,–, Inz.
Tel. 0 61 03 / 8 73 25 gewerblich

Porsche 911 SC Targa
Bj. 80, 56 000 km, rot, Sportomatic, Spoiler, Breitreifen etc., DM 40 000,–.
Tel. 06 41 / 3 30 88 Händler

Porsche Turbo, 82
weiß, schw. Leder, Klima, weit. Extras, 1. Hd., unfallfr., Fahzg. ist wirkl. wie neu, DM 79 500,-.
Tel. 0 40 / 2 20 21 92 Händler

Porsche 911 SC
fabrikneu, sof. lieferbar, DM 65 000,–.
Fa. Kaleper, T. 0 68 34/4 74 97

Porsche Cabriolet
weiß, sof. lieferbar.
Tel.: 0 46 51 / 57 14

Porsche 911 SC
Mod. 81, 38 000 km, 1. Hd., SD, P7-Reif., Fuchs-Felg., el. FH, Color, Heckwi., el. Außensp., met.-Lack, DM 43 400,–, inkl. MwSt.
T. 06 11 / 86 12 08 gew.

Porsche Cabriolet
fabrikneu, weiß, Leder schwarz, div. Zubehör. DM 77 700,-. Sonntag Besichtigung von 11–14 Uhr. (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 70 04. Tx. 829 957

Turbo 3,3
1/83, nur 600 km, weiß, schw. Leder, Klima, SD, Sperre, unfallfr., DM 92 000,– Festpreis, von Privat an Privat, da MwSt. nicht ausweisbar.
Tel. 0 59 31 / 1 44 23

2 x Porsche Turbo
neu, schwarz/schwarz, alle Extras, sofort.
Tel.: 06 11/47 46 09 u. 47 46 94
Tx. 4 170 093 Händler

3,0 l Turbo
2. Hd., Topzust., 29 500,-.
Tel.: 0 70 31 / 5 33 07 Händler

911 SC Cabrio
sof. lieferb., z. Listenpr. abzugeb.
T. 0 21 22 / 4 10 91 + 20 92 72

911 Cabrio
neu, weiß, Leder schwarz, DM 57 900,– + MwSt.
Tel. 0 52 54 / 79 99

911 SC Cabrio
weiß, noch nicht zugel., z. Listenpreis. Tel. 06 11 / 7 07 27 27

911 SC
Cabrio-Vertr., Lieferung sof., geg. Gebot. Tel. 0 40 / 89 21 68

911 SC Targa, 6/81
platinmet., Extras, wie neu, DM 45 000,-
T. 04 21 / 6 09 01 10, Hdl.

911 SC Cabriolet
Neuwg., lief. Mai 83, DM 77 000,-.
Tel. 0 21 73 / 1 22 22
Autohaus Ost

Porsche 928 S
Bj. 80, 70 000 km, leichter Unfallschaden, (Heckschaden), für 39 500,- inkl. MwSt. abzugeben.
Albin Russ (Kfz) GmbH
Industriestr. 3, 8635 Dörfles-Esbach, Tel. 0 95 61 / 6 80 71 - 72

Porsche Cabrio
neu, rot, schwarz Leder, alle Extras, Listenpreis 3% Skonto
Tel.: 06 11/47 46 09 u. 47 46 94,
Tx. 4 170 093, Händler

Porsche 928 S
Bj. 1980, alle Extras, anthr., lfd. gepfl., für nur 43 800 DM + MwSt.
Tel. 0 40 / 6 52 88 49, ab Mo.

Porsche Turbo 924
SD, Bj. 81, 63 000 km, dkl.-graumet., 28 000 DM, erstkl. Zust., von Privat.
Tel. 0 40 / 78 13 16, Mo. ab 9 Uhr.

Porsche Cabrio
Neuwagen, 3% unter Listenpreis.
Tel. 04 31 / 56 28 18

911 SC Cabrio neu
v. Extras, DM 76 500,–
911 SC Jubiläums-Mod.
Mod. 82, SSD, Leder etc., 7' + 8', DM 47 500,–
Tausch u. Leasing möglich.
Tel. 0 72 31 / 3 52 49 o. 3 29 37
Tx.: 7 83 311

924 Turbo
onyxmetallic, 81/85, Topausstattung, 26 900,-, Tel. 02 21 / 48 16 97

REISEMOBILE

Wohnmobile zu verkaufen
VW Joker 1 u. LT Sven Hedin
Bütterhoff
Tel. 0 25 63 / 30 15

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Bonn
BMW 635 CSi
EZ 78, 115 000 km, DM 15 950,– inkl. MwSt.
Vorführwg. BMW 728 i
Alufelg., ZV, 2. Spiegel, Color, SSD, Fensterh vo., Radio, 13 000 km, DM 35 500,– inkl. MwSt.
Vorführwg. BMW 528 i
TRX-Bereifg., ZV, 2. Spiegel, Color, SSD, Recaros., 200 km, DM 36 800,– inkl. MwSt.
AUTO-ZÖRNER
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 66 10 91

Bremen
BMW 633 CSi
silbermet., EZ 80, 35 000 km, Lederp., LM-Felg., 1. Hd., unfallfr.,nur DM 32 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Müller-Nielsen GmbH
BMW-Vertragshdl.
Bei den 3 Pfählen 42-46
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 49 16 71

Duisburg
BMW 735 i
m. 4-G-Automatik, letztes Mod., EZ 2/83, 3000 km, bahamabeigemet. m. exklusiv. Lederausstattg., jegl. Zubehör, unverbindliche Preisempfehlung 72 000,–, für DM 62 000,– inkl. MwSt.
Jaguar XJ 12
blau, Leder schwarz, EZ 79, 66 000 km, TÜV 2 J., Reifen neu, DM 22 000,– inkl. MwSt.
Franz Feigl
Inh. J. Austermann
BMW-Vertragshdl.
Düsseldorfer Str. 100
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 2 22 78 + 33 08 30 privat

Frankfurt
BMW 728i A
EZ 4/82, 26 300 km, zypressengrünmet., Radio, SSD, ZV, DM 29 600,-
Audi 200 S Turbo Autom.
EZ 1/81, 27 100 km, weiß, Servo, el. SSD, Color, Klima, Radio, ABS, Sitzhzg., el. Sitzverstell., Eiswarner, 2. beheizb. Spiegel, DM 23 700,-
BMW-Niederlassung
Frankfurt
Hanauer Landstr. 117
6000 Frankfurt
Tel. 06 11 / 40 36 - 2 58

Brilon
BMW 630 CSA
EZ 6/78, 78 000 km, arktismet., LM-Felg., Ledersitze, el. Fensterhe., DM 22 000,– im Auftrag ohne MwSt.
BMW 315 Vorführwg.
alpineweiß, wenig gelaufen, Front- u. Hecksp., re. Spiegel, 185iger Reifen m. BBS-Felg., Halogenl. – alles Außenzubeh. in Wagenfarbe, Radio, DM 18 000,–
BMW 728 IA
EZ 3/82, 33 000 km, SSD, ZV, met., neue Reifen, Radio, DM 32 500,–.
Siekmann KG
BMW-Vertragshdl.
Möhnestr. 47, 5790 Brilon
Tel. 0 29 61 / 20 55

Freiburg
Alpina B 7 S Turbo
6/82, blaumet., 25 200 km, Orig.-Ausstg., DM 61 500,-
BMW 635 CSi
12/82, graphitmet., Leder schw., Sperr-Diff., TRX, Color, Recaro, Rad.-Elec., 12 900 km, DM 59 500,-
Merc. 450 SLC
11/76, silbermet., 124 000 km, 3. Hd., Rad., SD, DM 28 500,-
Autohaus Freiburg
BMW-Vertragshändler + Motorräder
Breisacher Str. 86
7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 8 10 91

Fulda
635 CSi
Chefwagen, 2/82, 10 000 km, alpinweiß, Alpina-Fahrwerk, P7-Bereifg., Klima, el. SSD, Recaro Leder blau, Radio/Stereo etc., DM 65 000,-
635 CSi A
12/80, 35 000 km, zypressengrünmet., TRX-Bereifung, 39 000 DM.
Bugatti Replica
Mod. 29, blaumet., guter Zust., DM 13 000,-.
Autohaus Fulda
Krah & Enders
BMW-Vertragshändler
Frankfurter Str. 127
6400 Fulda
Tel. 06 61 / 4 10 59

Gießen
BMW 730
EZ 79, 85 000 km, grünmet., ZV, Rad., Color, Kopfst. hi., DM 16 900,- inkl. MwSt.
BMW 728i
EZ 81, 43 000 km, polarismet., Rad.-Cass., DM 25 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW 728
EZ 12/79, 54 000 km, arktisblau, SSD, Color, Rad., DM 15 995,- inkl. MwSt.
BMW 732i
11/81, 49 000 km, ascotgraumet., SSD u. v. m., DM 29 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Süd
BMW-Vertragshändler
Gottlieb-Daimler-Str. 1
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 6 10 66

Hamm
BMW 745i
EZ 82, 15 000 km, v. Zubehör, neuw., DM 46 500,-
Grewe GmbH
BMW-Vertragshändler
Wilhelmstr. 138
4700 Hamm
Tel. 0 23 81 / 4 49 71 - 2

Kiel
735i
saphirmet., EZ 80, 68 000 km, TRX-Bereifg., 28 900,- inkl. MwSt.
Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshändler
Alte Weide 10
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Königswinter
BMW 735i
EZ 4/83, 2000 km, met., SSD, ABS, Radio-Stereo, el. Fensterhe., DM 54 000,-
BMW 528i
EZ 4/83, 2000 km, met., SSD, Sportfelg., Radio-Stereo, DM 37 500,-
Autoh. Hans Wagner
BMW-Vertragshdl.
Hauptstr. 21 (B 42)
533 Königswinter-Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Offenbach
BMW 735i
zypressengrünmet., EZ 11/81, 12 600 km, Leder, TRX, Color grün, SSD el., Scheinw.-Waschanlg., Bordcomputer, el. Antenne, Rad.-Cass., DM 44 900,- inkl. MwSt.
BMW Niederlassung
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel. 06 11 / 85 60 01

Paderborn
BMW 732i
Geschäftswg.
SSD, Stereo u. div. Zubehör, EZ 11/82, DM 45 000,-
BMW 630 CS
EZ 78, 49 000 km, DM 21 900,-
Hubert Freitag
BMW-Vertragshändler
Detmolder Straße
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 54 57

Recklinghausen
BMW 728 i
EZ 81, 109 000 km, ascotgraumet., SHD, Radio, Erstbes., 17 500 DM
BMW 728
EZ 78, 74 000 km, 12 500 DM, im Kundenauftrag ohne MwSt.
VOGELSANG AUTOMOBIL GMBH
Rottstraße 118
4350 Recklinghausen
Telefon (0 23 61) 2 50 84 / 85

Solingen-Gräfrath
BMW 745i A
EZ 9/81, 1. Hd., ATM 0 km, met., TRX-Bereifg., SSD, 2. Spiegel, unfallfrei, DM 35 900,- inkl. MwSt.
Fr. Voos jr.
BMW-Vertragshdl.
Wuppertaler Str. 125–127
5650 Solingen-Gräfrath
Tel. 0 21 22 / 5 98 98

Viersen
BMW 635 CSi Cp.
Vorführwg.
Mod. 83, m. div. Extras, z. B. Lederp., TRX-Bereifg., el. SSD, DM 61 000,- inkl. MwSt.
BMW 528 i Vorführwg.
ZV, TRX-Bereifg., Radio-CR-Stereo, DM 36 500,- inkl. MwSt.
BMW 728 IA.
EZ 3/81, Color, Nebell., Tempomat, DM 25 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Opel Senator 2,8 S Autom.
EZ 7/78, opt. gepfl. Fahrz., nur 31 000 km, DM 13 500,- inkl. MwSt.



Motor Jüngerkes
BMW-Vertragshändl.
4060 Viersen 1
Freiheitsstraße 176
☎ 0 21 62 / 3 00 72

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Sven Hedin
Ia Zust., m. div. Extras, nur 30 000 km
Tel. 0 40 / 27 55 51

Luxus Van
Reise- u. Konferenzmobil. VW Typ 2, Grundmodell, Taifun Van-Ausstattung, Sonderlack., 8 Pers. zugel., 4-Sitzer-Sofa, 4 PAN AM first class Drehliegesessel (Vel.-Bezug inkl. Fahrer- u. Beifahrersitz), Tisch, Kühlschrank, Panasonic-Dachcockpit-Stereoanl., 8 Lautspre., Gesamt-Innenausst. Velours, el. FH, 2 Glashebedächer, Dachreeling, Leiter, 2 Batterien mit Trennrelais, verst. Drehstrom-Generator, 220 V-Anschl., 2 Bosch-Diebst.-Sicherung, Leichtmetall-Felg. 6x14, Bereifg. 205/70 VR 14, Vorführwg., 11 000 km, NP 48 550,–, jetzt 33 200,- inkl. MwSt.
Autohaus Georg Scheller
VAG-Händler
Porsche-Direkthändler
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 26 21 u. 0 64 44 / 14 80

Top - Gebrauchte
mit wenig km, Zustand 1 a

TABBERT 560 E/C, 06/82	61 900,-
HYMER 522 D, 06/82	47 400,-
HYMER 650 D, 05/82	64 900,-

FFV REISEMOBIL-CENTER
Tel. 0 91 41 / 14 11
8832 Weißenburg/Bay.

Hymer 660 D
30 000 km, Juli 81, Luxusausstg., NP 96 000,–, VB 67 000,– DM
Tel. 07 11 / 70 11 68

Mercedes Omnibus
als Reisemobil ausgebaut, vollisoliert, 11 Schlafplätze, Ausbau neu, Führerschein Kl. III, DM 49 000,–. Tel. 0 71 50 / 49 54

James Cook Wohnmobil
Merc. Diesel EZ 7/80, 76 900 km, Autom., Servo, AHK, Radio, DM 35 000,– VB.
Tel.: 0 40 / 7 24 66 85

TOYOTA

Toyota Celica ST/ Liftback
11/79, sehr gepflegt, Stereo-Cass., 48 000 km, DM 6000,-.
Tel. 0 40 / 40 71 43

US-FAHRZEUGE

Corvette, Bj. 80, Neuwagencharakter, 19 500 km, Erstbesitz, Verbreiterung hinten, 10 Zoll/295, TÜV-Eintrag, DM 38 500,–, Corvette-Daytona, Exklusiv-Umbau, DM 69 500,–, Corvette-Hatchback, Exklusiv-Umbau, DM 48 800,–, Tel. 02 11 / 5 04 78 78

Turbo TransAm
EZ 1/83, 1000 Meilen, alle erdenkl. Extras, inkl. abnehmb. Glasdächer, Inz. v. US-Pkw ab Bj. 79.
Tel. 06 11 / 23 23 51
Rute Motors

Nur für Kenner:
Pontiac GTO Le Mans
Bj. 72, 6,5 Ltr., 250 PS, 1. Hd., Spezlallack, alles original, Superzust., Koni-Fahrw., VB 15 000,– DM.
Tel. 0 21 51 / 77 66 86

Oldsmobile Cutlass Brougham
5/81, 18 000 km, dunkelrotmet., Autom., el. Fenst., Klima, el. Sitzverst., Veloursp., ZV, Sana-Sonic-Radio-Cass., Scheinw.-Waschanl., Color, Barpreis 19 900,- inkl. MwSt., Eintausch – Finanz.
Kfz-Fidorra
Frintroper Str. 611
43 Essen 11, T. 02 01 / 6 95 20

Spezial Super Corvette
neu, verbreiterte Karosserie, Turbo, 5gang, Glasdach, Spoiler, Extras, einmalig, Exportpreis DM 54 000,–, evtl. Inzahlungnahme.
Tel. 0 68 68 / 517, Tx. 4 45 242 des

SPORTWAGEN

BMW M 1
Ausstattung Fahrzeug weiß.
T.: 04 31 / 1 50 50
Tx.: 2 92 606 Kfz.

Einer der letzten De Lorean
Man muß ihn gesehen haben. Flügeltüren, nicht rostende Karosserie u. v. m. serienmäßig, DM 67 950,– inkl. ab Hamburg.
Tel.: 0 40 / 45 05 85

Panther Lima Cabrio
32 000 km, Sommer- u. Zweitwag., Festprs. DM 20 000,- inkl. MwSt. (NP ca. 46 000,-) v. Priv.
Tel. 0 40 / 5 25 30 21 + 7 90 33 97

VERSCH. FABRIKATE

100 Pkw am Lager
Merc. - VW - Audi - BMW
sofort lieferbar, z. B. 22 VW-Busse, Kastenwagen, Bj. 80, auch an Händler im Block.
Automarkt Pützchen
M. Voyacek
5300 Bonn-Beuel, 02 28 / 48 07 77

VOLKSWAGEN

VW Cabrio
4/80, Privat-Verkauf, US-Ausführung, Klima, Sportfelg., Stereo, schwarz, 15 000 Mls, 23 000,– DM.
Tel. 0 30 / 8 82 52 83

WASSERSPORT

Coronet Midi 24
7,32×2,44, 2× 130 PS Volvo, 200 Std., 1. Hd., 5/80, Seefunk, Elektro.-Hydr., Trimmklappen usw. zu verk.
Tel. 0 23 71 / 4 18 33

Gelegenheit:
Coronet Family Sport 82, 155 PS Turbo-Diesel, Extras u. Bootswagen, weit unter Neupreis.
Tel. 0 49 57 / 12 51

Segelyacht 7,5 m
Kielkreuzer, stabiler GFK-Rumpf, Teakstabdeck, Holz-Auf- u. -Einbauten, Einbaumot. Vire, 7 PS, kpl. ausger., Topzust., Trailer, VB DM 22 000,–
Tel. 0 40 / 6 08 37 16

Neptun 27 A
Bj. 79, 8,15×2,50 m, umgebaut als Motorsegler, Stehhöhe, Langkiel, 70 cm Tiefgang, 20-PS-Buckhdiesel, Klapp-Persenning, mech. Ankerwinsch, ausger. f. binnen u. buten, Hochsegel 10,5m², Genua 21,5 m², Variomattreffeinricht. plus Yüteinlage, Warmluftheiz. m. Wärmetauscher, Cass.-Radio, Winterpersenning, Badeleiter, Preis VB 39 500,–. Tel. n. 19.00 Uhr 0 71 38 / 43 64 od. 0 71 31 / 8 07 46

ZUBEHÖR

Auto-Telefon
neuw., TEKADE-8, 2-Netz, DM 9000,– + MwSt.
Tel.: Mo.–Fr. (02 01) 23 35 66 (Fr. Lüttich)

US-Stoßstangen für 500 SEL, 1 Satz Vorhänge, 2 paar Rückenlehnen für 500 SEL u. 500 SEC komplett für 4500,– DM.
Tel. 0 21 91 / 34 38 00

ROLLS-ROYCE

Rolls-Royce Silver Shadow
Bj. 7/80, weißmetallic, Leder creme, 60 000 km, wie neu, DM 120 000,–. Sonntag Besichtigung von 11–14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957

Rolls-Royce Corniche, Coupé
2. Hd., unfallfrei, 58 000 km, scheckheftgepfl., neuw. Zustand.
Tel. 0 23 51 / 73 27

Rolls-Royce Corniche Cabrio
Bj. 75, aubergine, Leder schw., ATM, DM 129 000,–, evtl. Inzahlungn.
Fa. ER-Sportwagen
Tel. 0 26 33 / 9 60 77

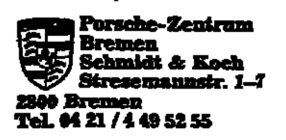
ROLLS-ROYCE/BENTLEY
BRITANNIA CARS
Ab DM 26 950,–
Wir sind Vertreter der besten Marken in der Automobilindustrie und bieten eine große Auswahl an Gebrauchtwagen.
● Anlieferung in Ihre Stadt ●
Zwecks weiterer Information schreiben Sie bitte (unter Angabe Ihrer Telefonnummer) unter K 6129 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder rufen Sie uns an: 00441–959 2995

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Ahlen
Porsche 911 SC
EZ 77, 78 000 km, weiß, Bug- u. Heckspoiler, Radio, el. FH, DM 23 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924
Mod. 82, Jahreswagen, 15 000 km, weiß, Radio-Vorbereit., HW, 2 Spiegel, DM 27 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Auto Weber
Porsche-Händler
Industriestr. 29
4730 Ahlen
Tel. 0 23 82 / 6 30 81

Bielefeld
Audi Quattro
EZ 5/82, 10 000 km, gobimet., Extras, DM 53 500,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S
EZ 3/80, 55 000 km, rotmet., DM 48 500,- inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 11/80, 38 000 km, rot, DM 34 900,- inkl. MwSt.
Wehmeyer + Castrup
Porsche-Direkthändler
Werner-Bock-Str. 36
4800 Bielefeld
Tel.: 05 21 / 5 40 31

Bremen
Porsche Dienstwagen kurzfr.
924, 944, 911 Coupé + Targa, 928 S,
Porsche 928 S
10/81, 40 000 km, pacificblau, DM 57 000,– inkl. MwSt.



Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt & Koch
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 55

Bad Tölz
Jaguar XJ 4,2
EZ 80, 38 000 km, anthrazitmet., Klima, SSD, Lederp., Radio/CR, etc. DM 31 100,– inkl. MwSt.
Autohaus Lössl
Porsche-Händler
Sachsenkamer Str. 3
8170 Bad Tölz
Tel. 0 80 41 / 40 27

Düsseldorf
Audi Coupé GT 5 S
115 PS, 6/81, 33 000 km, Servol., ZV, Aufstelldach, Metallic-Lack, 2 Jahre TÜV-frei, V.A.G.-Jahresgarantiekarte, DM 21 450,– im Auftrag ohne MwSt.
Audi Coupé GT 5 S
115 PS, EZ 9/81, 56 000 km, Alusportfelgen, Heckwischanlage, Radio, 2 Außenspiegel, 2 Jahre TÜV V.A.G.-Jahresgarantiekarte, DM 17 950,–
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04 - 2 84

Essen
Porsche 928 S Autom.
EZ 9/82, 11 000 km, SD, Radio, met., DM 82 500,– inkl. MwSt.
Porsche 924 Carrera GT
EZ 1/81, 50 000 km, P7, Sonderlack, DM 46 500,– inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 10/80, 62 000 km, 177 PS, P7, Radio, met., Mot. 0 km, DM 28 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Fulda
Porsche 911 SC Targa
EZ 5/81, 50 000 km, chiffonweiß, LM-Felg., 50er Reif., Spoiler, im Kundenauftrag ohne MwSt. DM 41 000,–
Porsche 928
EZ 1/82, blaumet., 26 000 km, el. SD, Radio, Lederс., DM 50 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Kahrmann
Porsche-Direkthändler
Kurfürstenstr. 15–17
6400 Fulda
Tel. 06 61 / 6 80 61

Gilching/ Argelsried
Porsche 928 S
Vorführwagen, erst 7000 km, zinnmet., Autom. etc., DM 76 800,– inkl. MwSt.
Georg Hörmann
Porsche-Direkthändler
Am Römerstein 53
8031 Gilching/ Argelsried
Tel. 0 81 05 / 90 11 - 90 12

Hagen
Porsche 911 SC
Bj. 4/80, 1. Hd., TÜV 4/85, grünmet., el. SD, Lederausst., Radio/Cass., DM 29 990,– einschl. V.A.G.-Jahresgarantiekarte
Porsche 924 Turbo
Bj. 3/80, 1. Hd., 42 700 km, TÜV 2/85, silbermet., herausn. Dach, Heckwischer, DM 29 990,– einschl. V.A.G.-Jahresgarantiekarte
Porsche 924 Autom.
Bj. 2/82, 6700 km, TÜV 4/85, weiß, Radio, herausn. Dach, 205er Räder, Lederlenkrad, Heckwischer, DM 31 990,–
Porsche-Zentrum Röttger
Herdecker Str. 30
5800 Hagen
Tel. 0 23 31 / 3 09 - 2 82

Hannover
Range Rover
1. Hd., EZ 1/83, 11 000 km, unverbindliche Preisempfehlung 54 000,–, DM 39 500,- inkl. MwSt.
BMW 628 CSi Coupé
unverbindliche Preisempfehlung 54 000,–, 1. Hd., EZ 1/82, 23 500 km, div. Extras, DM 39 700,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche-Sportwagenzentrum
Petermax Müller
Podbielskistr. 306
3000 Hannover 51
Tel. 05 11 / 64 00 64

Heidelberg
Merc. 350 SLC Coupé
EZ 74, silbermet., Color, el. SD, LM-Felg., DM 24 500,– inkl. MwSt.
Autovertrieb Hassmann
Porsche-Direkthdl.
Eppelheimer Str. 5
6900 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 16 00 51

Jülich
Toyota Cressida GL
EZ 8/81, ca. 60 000 km, beigemet., VB 7800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Linden & Krage
Porsche-Händler
Römerstr. 70
5170 Jülich
Tel. 0 24 61 / 22 26

Kiel
Porsche 911 SC Coupé
EZ 11/82, 14 000 km, rauchquarzmet., el. SD, LM-Felg., Color, DM 56 900,– inkl. MwSt.
Sportwagenzentrum
Schmidt & Hoffmann
Projensdorfer Str. 174
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 3 08 11

Lindau
Jaguar/Daimler-Serie III
EZ 4/81, 46 000 km, weiß, schwarz. Led., 1. Hd., Klima, el. FH, ZV etc., DM 34 900,- inkl. MwSt.
Chevrolet Blazer Cheyenne
EZ 8/78, 1. Hd., 32 000 Mls., Hardtop, Autom., Radio-CR, Klima, el. FH, ZV, Breitreif., LM, Color etc., DM 12 900,- inkl. MwSt., evtl. Inz. Porsche od. Merc.
Autohaus Limag
Porsche-Händler
Riggersweiler Weg 5
8990 Lindau
T. 0 83 82 / 60 01 n. Geschäftsschl. 0 83 89 / 5 50 H. Schaffhauser

Offenbach
Porsche 928 S
(Finanzierungsrücknahme)
EZ 3/83, moosgrünmet., Ganzleder, Sperre, autom., el. Beifahrerspiegel, Radio Blaupunkt Köln, autom. Geschwindigkeitsreg., Diebstahlsich., grüngetönte Windschutzscheibe, Alarmanlage, unverbindliche Preisempfehlung 95 400 DM, jetzt 85 500 DM inkl. MwSt. Inz. Ihres Gebrauchten.
Reinh. Bittorf GmbH
Porsche-Direkthdl.
Domstr. 43–49
6050 Offenbach
Tel. 06 11 / 88 30 66

Siegen
Porsche Dienstwagen 924
zobelbraunmet., 3500 km, Radio-Stereo, Color, Breitreif., Heckwi. etc., Dienstwg.-Preis DM 35 900,- inkl. MwSt.
911 SC Coupé
schieferblaumet., 4000 km, Radio-Stereo, Sportsi., Color, el. SD etc., Dienstwg.-Preis DM 58 200,- inkl. MwSt.
Weitere 911 SC Coupés u. Targas in verschied. Farben u. Ausstattg. ab Lager lieferbar.
Walter Knebel KG
Porsche-Direkthdl.
Fludersbach 118
5900 Siegen
Tel.: 02 71 / 59 21

St. Augustin/ Siegburg
Porsche 911 SC Targa
EZ 10/82, weiß, 9960 km, Extras, DM 55 000,– inkl. MwSt.
Porsche 924
EZ 77, silbermet., Extras, DM 12 950,–
Audi 80 Quattro
Dienstwg., EZ 83, 8000 km, v. Extras, DM 31 500,– inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 80, 60 000 km, schwarzmet., Extras, DM 27 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändl.
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Telefon 0 22 41 / 33 20 91

Waldenbuch
BMW 633 i
US-Mod., Neuwagen, schwarz, 97 600 DM inkl. MwSt.
Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 20
7035 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 40 71–72

Wuppertal
Porsche 911 SC Targa
3/80, 54 000 km, Alu-Felg., Radio-Cass., Recaro-Sportsitze etc., weiß, DM 40 750,- inkl. MwSt. + V.V.D.-Jahresgarantiekarte, Eintausch.
Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthdl.
Kaiserstr. 108-112
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 78 17 81



PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

VERSCHIEDENES

Wer verhilft mir schnell zu deutschem SPORTABZEICHEN/BRONZE? Ang. u. V 5962 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rolf Stommelen

* 1943 † 1983

In Liebe und Trauer

Marlene Stommelen
Regine Stommelen
Wilhelm Stommelen

5000 Köln 50, den 24. April 1983

Die Exequien werden gehalten am Dienstag, dem 3. Mai 1983, um 12 Uhr in der Pfarrkirche St. Maternus in Köln-Rodenkirchen.

Die Beisetzung findet um 13.45 Uhr von der Trauerhalle des Friedhofes Melaten aus statt (Eingang Piusstraße).

Wir haben einen Freund verloren

Rolf Stommelen

11. 7. 1943 24. 4. 1983

Er wird uns unersetzlich bleiben!

AUGUST BILSTEIN GMBH & CO. KG

Beirat, Geschäftsführung und Mitarbeiter

5828 Ennepetal, im April 1983

Professor Dr. med. Rudolf Knebel

emeritiertes Wissenschaftliches Mitglied
der Max-Planck-Gesellschaft

* 13. 5. 1910

wurde am 23. April 1983 von langem Leiden erlöst.

Dr. jur. Hans Knebel
Liselotte Knebel geb. Loewel
Maria Orth

6380 Bad Homburg
Am Zollstock 34

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 23. April 1983 starb im 73. Lebensjahr

Professor Dr. med. Rudolf Knebel

emeritiertes Wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Instituts für physiologische und klinische Forschung, W.-G.-Kerckhoff-Institut, in Bad Nauheim.

Rudolf Knebel gehörte der Max-Planck-Gesellschaft von 1963 bis 1970 als Leiter der kardiologischen Abteilung des Kerckhoff-Instituts und als Direktor der Kerckhoff-Klinik an. Er gab der Herz- und Kreislaufforschung richtungweisende Impulse.

Die Max-Planck-Gesellschaft trauert um einen bedeutenden Forscher und Kliniker.

Reimar Lüst
Präsident der Max-Planck-Gesellschaft
zur Förderung der Wissenschaften e. V.

München, den 30. April 1983
Residenzstraße 1a

Et dissoluta terrestris huius incolatus domo aeterna in coelis habitatio comparatur.
Präfation der Totenmesse

Dr. Clemens Amelunxen und Ruth Amelunxen
geben in Trauer Nachricht vom Tode ihrer Mutter und Schwiegermutter

Maria Clara Amelunxen

geb. Schmidt

Witwe des Ministerpräsidenten Dr. Rudolf Amelunxen

die am 25. April 1983 in ihrem 83. Lebensjahr, gestärkt durch die Sakramente der Kirche, in Düsseldorf gestorben ist.

Rheinuferstraße 52
4040 Neuss-Grimlinghausen

Die Verstorbene ist auf dem Düsseldorfer Nordfriedhof neben ihrem Ehemann beerdigt worden.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber:
Axel Springer, Matthias Walden
Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Friedr. W. Heering, Essen; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Peter Philipps (stellv.); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: i. V. Klaus Bruns; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheffs (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Dominik Schmidt; Kiel: Bernd Lampe; München: Peter Schmalz, Prof. Ulrich B. Marker; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; Johannesburg: Dr. Hans Germani; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de la Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99,
Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 611, Anzeigen: Deutschland-Ausgabe Tel. (0 30) 25 91 29 31, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

2300 Kiel, Schloßstraße 16–18, Tel. (04 31) 9 34 20

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 23,60 einschließlich 6,5 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 31,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 61 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 47.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Prechelt

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg, Gesamtleitung: Reinhard Hoyer, Hamburg/Essen

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.



AUKTIONEN

3. bis 6. Mai, Hartung & Karl, München – Bücher, Autographen
4. bis 5. Mai, Neumeister, München – Möbel, Skulpturen, Gemälde
6. Mai, Ketterer, München – Jugendstil
7. Mai, Stahl, Hamburg – Gemälde, Antiquitäten
9. Mai, Lempertz, Köln – Alte Kunst
10. bis 11. Mai, Hauswedell & Nolte – Bücher, Autographen

AUSSTELLUNGEN

Rose Alber, Gemälde, Kunsthaus Bühler, Stuttgart (bis 14. Mai)
Uwe Knuth, Werke, Happy joss, Galerie Faust, Hamburg (bis 4. Mai)
Bärbel Lorenzen, Ingeborg und Bruno Asshoff, Werke, Galerie Haus Heine, Hamburg (bis 28. Mai)
Alfred Hrdlicka, Skulpturen, Zeichnungen, Radierungen, Galerie Busche, Detmold (bis 4. Juni)
Oskar Koller, neue Arbeiten, Galerie Gunzenhauser, München (bis 3. Mai)

Hohe Preise für Silberobjekte

AFP, **Paris**

Schmuck und Silberzeug aus dem 18. Jahrhundert sind für insgesamt über acht Millionen Franc (rund 2,4 Millionen Mark) im Pariser Auktionshaus Drouot versteigert worden. Das teuerste Stück der Auktion war die silberne Karossenuhr von Richelieu, die für umgerechnet rund 120 000 Mark zugeschlagen wurde. Zwei mit Gold und Perlmutt verzierte Wasserkrüge aus Schildpatt kamen auf rund 81 000 Mark. Bemerkenswert hohe Preise erzielte Silberzeug aus dem 18. Jahrhundert: Ein Zuckerstreuer von 1719 wechselt für rund 110 000 Mark den Besitzer, zwei Leuchter, 1703 von dem Pariser Meister Joseph Moillet angefertigt, wurden für 80 000 Mark versteigert, 100 000 Mark kostete eine ovale Suppenterrine von Priman aus dem Jahr 1777.

Redaktion: Dr. Leo Fischer
ISSN 0722-1452



Kluftbecher (linke Abbildung), Kronstadt um 1600, Schätzpreis 8500 Mark. Auf 35 000 Mark taxiert wird die Kommode (Mitte) von Mathäus Funk, Bern, Mitte 18. Jh. Unter den Skulpturen ragt der hl. Johannes heraus, Rheinland, Mitte des 15. Jahrhunderts.

NEUMEISTER / Ein glänzendes Silberangebot – Bei den Gemälden überwiegt die Münchner Schule

Koestlers Enten dürfen natürlich nicht fehlen

R.-M. BORNGÄSSER, **München**

Die zweite Frühjahrsauktion des Hauses Neumeister in München, die am 4. und 5. Mai stattfindet, wendet sich besonders an die Sammler und Liebhaber von altem Silber. Groß und glänzend ist das Angebot von Silberarbeiten aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Besonders umfassend eine angebotene Sammlung von kostbaren Bechern, Raritäten, die von alten Meistern aus Worms und Weimar, aus Braunschweig und Breslau, ja aus Reval, Königsberg und Güstrow stammen. Die Aufrufpreise dieser Silberarbeiten bewegen sich zwischen 4000 und 12 500 Mark.

Das kostbarste Stück aus diesem Becher-Angebot ist ein Becher aus Heilbronn, der um 1600 entstanden ist. Er ist teilvergoldet, umlaufend mit punziertem Tränendekor und Arabesken-Ranken verziert: Aufruf 12 500 Mark. Ein meisterliches Stück auch der angebotene Kluftbecher, ebenfalls teilvergoldet. Er stammt aus Kronstadt, wurde um 1600 gearbeitet, Aufruf 8500 Mark. Auffallend in diesem Angebot der Münzbecher mit 32 Dreigroschen des Herzogs Albrecht von Preußen, der auf 1535 datiert wird. Er wurde von einem Meister aus St. Petersburg handgeschmiedet (Aufruf: 6500 Mark).

Ebenso bemerkenswert ein angebotener Hahn als Trinkgefäß mit einem abnehmbaren Kopf. Während der Kopf von einem Nürnberger Meister gefertigt wurde, stammt der Körper von einem Silberschmied aus Torgau. Beide Teile sind versehen mit französischen Einfuhrstempeln. Der Preis dieses außergewöhnlichen Trinkgefäßes beträgt 14 000 Mark.

Bei dem auf dieser Versteigerung angebotenen Porzellan sticht eine Meißener Teedose von 1725 ins Auge, verziert mit purpurfarbigen und eisenroten Arabesken sowie Goldrändern. Der Aufruf erfolgt bei 7000 Mark. Neben Einzelstücken aus den Manufakturen Chantilly, Saint Cloud, Wien, Berlin, Nymphenburg, Fürstenberg und Frankenstal sind auch zwei Tassen aus der Würzburger Manufaktur vertreten, die von 1774 bis 1780, also nur fünf Jahre, bestand (Aufruf für das rare Paar: 400 Mark).

Bei dem Skulpturen-Angebot fällt auf, daß die Schätzpreise im Vergleich zu früheren Auktionen zurückhaltend angesetzt worden sind. Dominierend in dieser Abteilung – auch was die Preise anbelangt – ein heiliger Johannes der Täufer, der barfuß auf einem Rasensockel steht. In der linken Hand hält er ein Buch mit einem Lamm. Das Werk wird um 1430 datiert und stammt wahrscheinlich aus dem Rheinland. Der stolze Aufrufpreis beträgt 17 000 Mark. Fast auf das Doppelte des Preises bringt es eine zweite Johannes-Skulptur, die besonders ausdrucksfähig gearbeitet ist: Die aus dem 15. Jahrhundert entstammende Statue wird mit 30 000 Mark aufgerufen.

Bemerkenswert die angebotene Holz/Elfenbein-Statuette „Bettler und Bettlerin" von dem 1774 in Bamberg verstorbenen Veit Graupensberg (Aufruf 8000 Mark).

Das Hauptinteresse bei dem Möbelangebot dürfte sich bei dieser Versteigerung vor allem auf eine zierliche Kommode (Abbildung) des bedeutenden Berner Meisters Mathäus Funk (35 000 Mark) sowie auf eine Bayreuther Kommode aus der Spindler-Werkstatt (30 000 Mark) konzentrieren. Erwähnenswert einige Riemerschmid-Kleinmöbel wie Sekretär, Tisch, Anrichte, die sich zwischen 2000 und 3000 Mark bewegen.

Zweiter Hauptakzent dieser Mai-Auktion liegt wie immer auf dem Gemäldeangebot. Hier sind wie immer traditionell bei Neumeister die Münchner Maler vertreten. So die stimmungsvolle Landschaft „Am Starnberger See" von Friedrich Voltz oder die stille Kinderszene „Kaninchenfütterung" von Felix Schlesinger. Beide Gemälde werden mit über 50 000 Mark angesetzt. Von Wilhelm Scheuchzer stammt eine Variante des 1839 datierten Gemäldes „Au bei München", das sich in der Sammlung Schäfer, Schweinfurt, befindet und den Blick auf die Maria-Hilf-Kirche und Flößer auf der Isar freigibt (15 000 Mark).

HAUSWEDELL & NOLTE / Bücher

„Rosamunda – Die Köchin ohne Fehl und Tadel"

GISELA SCHÜTTE, **Hamburg**

„Darf ich hoffen, Sie, mein Theuerster, heute früh auf ein Stündchen bey mir zu sehen, so würden wir den Abschluß unserer Arbeit um so vieles näher kommen. treulichst Goethe." So schrieb der Dichter an den Theologen und Naturforscher Friedrich Jakob Soret aus Genf im Jahre 1831. Es ging um die Arbeit an der Übersetzung für Sorets Werk „Versuch über die Metamorphose der Pflanze". Der Brief soll jetzt in Hamburg bei Hauswedell und Nolte versteigert werden (Schätzpreis 6000 Mark). Am 10. und 11. Mai bietet das Auktionshaus auf seiner traditionellen Frühjahrs-Versteigerung „wertvolle Bücher und Autographen" an.

Zu den Sachgebieten gehören unter anderem Naturwissenschaft und Technik, Länder und Völker, Völkerkunde, Inkunabeln und alte Drucke sowie alte Kinderbücher, moderne Pressendrucke, moderne Literatur und Kunst.

Zu den Glanzstücken des Angebotes kann man ein vollständiges Exemplar der „Encyclopédie" von Diderot und d'Alembert (1751–72) rechnen. Das 28bändige Werk (geschätzt auf 25 000 Mark) zeigt die damals bekannten Sparten des Handwerks, Manufakturen, Herstellungsmethoden und liefert neben über 2500 großen Kupfertafeln Abhandlungen damals bekannter Wissenschaftler.

Eindrucksvoll ist auch eine Ausgabe des zweiten gedruckten Werkes von Galileo Galilei – eine Schrift gegen den Mailänder Baldessar Capra, in der Galileo Capras Versuch zurückweist, die Erfindung des „Compasso geometrico" für sich zu beanspruchen. Das 1607 erschienene Werk ist mit 9000 Mark im Katalog ausgezeichnet.

Doch Hauswedell bietet auch Literatur zu überaus alltäglichen bis prosaischen Fertigkeiten und Künsten an: Da gibt es unter dem Titel „Hauswirtschaft" das Bändchen „Künste und Geheimnisse, welche für jeden Hausvater und für jede Hausmutter zu wissen nöthig sind" (100 Mark), Informationen aus dem Jahr 1822, oder „Rosamunda. Die Köchin ohne Fehl und Tadel", ein Brevier von 1842, nach dem man die „gänzlich zuverlässige Kunst, ohne alle andere Anleitung insbesondere treffliche Hausmannskost zubereiten lernt" (250 Mark).

Optisch besonders attraktiv sind von Merian die „Topographia Galliae" (8000 Mark) und die „Topographia Italiae" (7000 Mark), das „New Kreuterbuch" von L. Fuchs, 1543 erschienen (24 000 Mark), und die von Maria Sibylla Merian gezeichnete „Geschichte der europäischen Insekten" (20 000 Mark); es ist die in Kupfer gestochene, erste französische Ausgabe des Werkes. Ausgefallen, gleichwohl erschwinglich, des G. S. Winter von Adlersflügels „Wolerfahrner Pferd-Artzt" – eine 1757 gedruckte Ausgabe des 1678 erschienenen Roß-Arznei-Buches mit 43 Kupfertafeln (800 Mark).

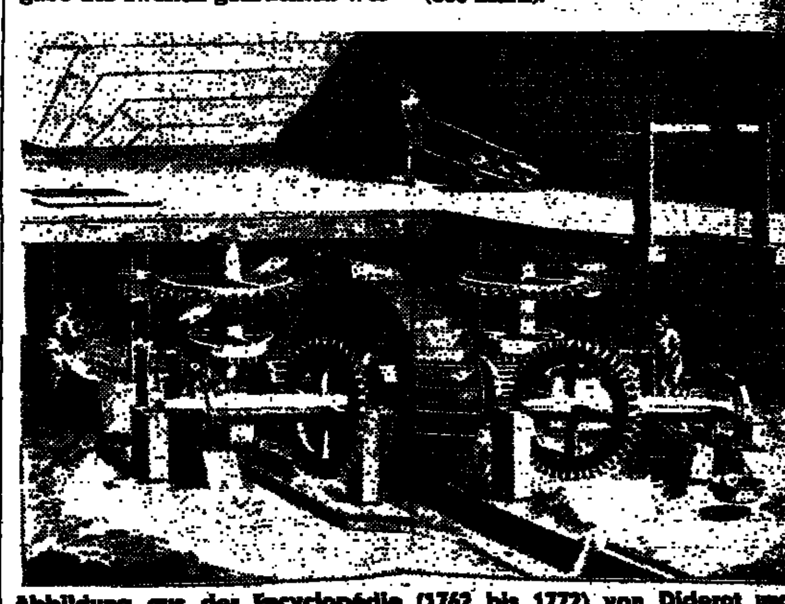


Abbildung aus der Encyclopédie (1762 bis 1772) von Diderot und d'Alembert.

KUNST · ANTIQUITÄTEN · SAMMLUNGEN

KAPITALANLAGE
Gemälde-, Graphik- und Goldmünzsammlung

Weit über 100 Gemälde und einige tausend Lithographien u. Stiche meistbietend zu verkaufen. Viele interessante u. signierte Gemälde bekannter Maler sowie Graphikwerke, die im Künstlerlexikon Thieme-Becker verzeichnet sind. Herkunft der Sammlung nachweisbar aus einem Museum. Reichsgold-Münzsammlung bis auf wenige Stücke komplett. Echtheit wird garantiert. Alle Sammlungen weit unter Wert umständehalber zu verkaufen. Sicherlich eine einmalige Gelegenheit. Kein Einzelverkauf. Gemälde- + Graphiksammlung Limit 500 000, Reichsgold-Münzsammlung Limit 500 000. Zahlbar nach Wunsch, auch in Immobilien.
Anfragen unter D 6124 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

FLÜGEL
DAS ORIENT-TEPPICHHAUS für gehobene Ansprüche
Wo können Sie heute noch den hochwertigen pers. Bidjar-Teppich in verschiedenen Größen kaufen zum Preis von
m² nur 1990,- DM?
Ständig 400 bis 500 m² am Lager!
60% unserer Orientteppiche sind alte Stücke.
Wir führen nur Teppiche aus den bekannten Ursprungsländern der Teppichknüpfkunst.
Unverbindliche Auswahl im gesamten Bundesgebiet!
4600 Dortmund 1 (Nähe Landgericht), Kaiserstr. 20
Ecke Heiliger Weg, Tel. 02 31 / 57 49 42
Besichtigung jeden Sonntag 11.00–18.00 Uhr
Verkauf nur zu den gesetzlichen Zeiten.

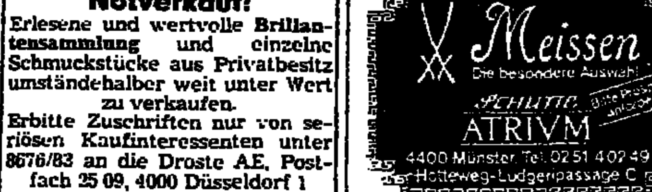


Antiquariat Stenderhoff
44 Münster
Alter Fischmarkt 21 · Ruf (02 51) 4 47 49
Alte Bücher · Wissenschaften · Alte Grafik · Dekorative Grafik
Alte Stadteansichten u Landkarten · Jagdblatter · Blumen Vögel
Ankauf von Bibliotheken und wertvollen Einzelwerken
Graphikkatalog Nr. 373, Deutschland, schöne und seltene Ansichten. Mit 276 Nm. und 138 Abbildungen. Schutzgeb. DM 10,–.



Gil-Antiques Burg Konradsheim
5042 Erftstadt-Lechenich, Tel 0 22 35 · 7 79 77
auf 2.500 m² große Auswahl an antikem Möbeln u. Antiquitäten. Erlesene Auswahl an Orient Teppichen, -Brücken
Geöffnet Di.-Fr 10-15.30, Sa. u. So 11-17 Uhr
montags und feiertags geschlossen
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.
Burg Konradsheim liegt wenige Kilometer von der Autobahnabfahrt Erftstadt-Lechenich (BAB Köln-Koblenz) an der Straße von Lechenich nach Gymnich Kerpen

Notverkauf!
Erlesene und wertvolle Brillantensammlung und einzelne Schmuckstücke aus Privatbesitz umständehalber weit unter Wert zu verkaufen.
Erbitte Zuschriften nur von seriösen Kaufinteressenten unter 8676/83 an die Droste AE, Postfach 25 09, 4000 Düsseldorf 1



Meissen
Die besondere Auswahl
Schutte
ATRIVM
4400 Münster Tel. 0251 40749
Hötteweg-Ludgeripassage C

NETSUKE
NUR ANTIKE STÜCKE
ab ca. 1000.-/St, Katalog von
H. Laudenbach, Blaubergstr 16
8137 Berg 3, Tel. 0 81 51-5 11 50
INRO

Aus 18karätigem Gold
Juwelen-Kopien
unglaublich repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein symant, der aussieht wie lupenreine Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet. z. B. Einkaräter in 750-Weißgold-Fassung ab DM 686,–, mit Trage-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitet. Von Tausenden getragen, von Millionen unerkannt. – 170-Seiten-Farbkatalog mit rd. 4500 Wahlmöglichkeiten unverbindlich – auch telefonisch. Tag und Nacht (0 62 01) 5 41 41.
Schäfer-Schmuck, Postfach 1 72 07, 6940 Weinheim

Zu unseren erfolgreichen Kunstauktionen nehmen wir ständig Einlieferungen entgegen
AUKTIONSHAUS KRAUTH,
Duisburger Str 19, 4000 Düsseldorf,
Telefon 02 11/49 29 68
Mit 800 qm Ausstellungsfläche größtes Auktionshaus Düsseldorfs.

Suche Gemälde
des 19. Jahrh. – besonders Tier-, Personen- u. Landschaftsmotive.
Tel. 02 31 / 73 42 00 od. 57 16 54.

500 m² Eichendielenbretter
1000 m² Parkettbretter, Barocktüren, Haustüren (gotischer Stil), Wendeltreppe, Ton- u. Blaustein-Bodenfliesen, Feldbrandsteine (Handformziegel), 2000 portugies. Wandfliesen, Marmorkamine, Balkongitter u. Schmiedetore. – Tel. 02 41 / 3 66 48

Ich verkaufe einen
Biedermeier-Sekretär
mit kl. Marmorsäulen und reichh. Intarsienarb., Preis auf Anfrage – sehr seltenes Stück. – Tel. 0 46 27 / 12 90

Porträtzeichnungen nach Ihrem Foto. Sofort reich bebilderte Broschüre unverbindlich anfordern. WoM- GRAFIK, Pantaleonstr. 3/A, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 31 78 95

ENGLISCHE
Stil- und Ledermöbel
*** handfinished ***
Chesterfield, Ohrensessel, Bücherschränke, Schreibtische, Sekretäre, Eßzimmer, Beistellmöbel . . .



TEMO w. Bremer Str. 70, 4000 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 39 47 22
Fordern Sie Farbkataloge an!

GALERIEN-SPIEGEL

BOTTROP/GEL.-BUER
Die Gemälde- u. Grafik-Galerien in Bottrop am Rathaus und Gel.-Buer, Hoch-/Blindestraße
Kunsthandlung Berkenbusch
Tel. 0 20 41 / 2 29 20 u. 02 09 / 37 54 41 (mit Rahmenwerkstätten)

DUISBURG
Bis 22. 5. 1983
Gertrude Degenhardt
Zeichnungen, Radierungen, Aquarelle
Galerie Atlantis
Mercatorstr. 4, 4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 2 25 72/73
Mo.–Fr. 9–18.30, Sa. 9–14 Uhr (18 Uhr)

ESSEN
Siegward Sprotte
Wandlungen, Bilder aus 50 Jahren
Katalog DM 20,– (Briefmarken od. Scheck)
Galerie Neher
Rüttenscheider Str 75
4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 78 20 71
Telex: 8 57 303

ESSEN-WERDEN
Bis 14. Mai 83
René Carcan
150 Original-Farbradierungen, Aquarelle und Zeichnungen.
Galerie Hermann, Heckstr. 3
43 Essen-Werden, Tel. 02 01 / 49 63 87
Mo.–Fr. v. 10–13 Uhr und v. 15–18.30 Uhr
Sa. von 10–13 Uhr

GRONAU-EPE
Ausstellung bis 12. 6. 1983
EXPRESSIONISTEN – Erich Heckel, Emil Nolde, Karl Schmidt-Rottluff u. a.
Signierte u. unsignierte Grafik – 100 Arbeiten
Galerie Georg van Almsick
Merschstr. 21, 4432 Gronau-Epe
Tel. 0 25 65 / 10 93
Mo.–Sa. 9.00–18.00, So. 15.00–18.00 Uhr

HAMBURG
Svenshall, das Haus für den bedeutendsten Künstler unseres Jahrhunderts
HORST JANSSEN
ständig Originale, Bücher, Reproduktionen
Mo., Di., Mi. u. Fr.: 13–18 Uhr, Do.: 11–16 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Lehnfeld 101, 2 Hamburg 60, Tel. 0 40 / 4 60 24 86

HAMM-RHYNERN
Sonderausstellung „Das schöne Bild"
mit Werken u. a. von O. u. A. Achenbach, Grützner, Defregger, Jutz, Velle, Zügel.
Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–14.00 Uhr
So. Besichtigung von 14.00–17.00 Uhr
Keine Beratung, kein Verkauf.
INTERN. GEMÄLDEGALERIE MENSING
Ostendorf 2–10, BAB-Ausfahrt Hamm/Werl neben BAB-Raststätte Rhynern-Nord

KAISERSLAUTERN
Bis 5. 6. 1983
Leo Erb
Linienzeichnungen, Linienbilder, Linienobjekte
Pfalzgalerie, Museumsplatz 1
6750 Kaiserslautern, Tel. 06 31 / 6 70 91
Tägl. außer Mo. von 10–17 Uhr,
Di. auch 19–21 Uhr

KEVELAER
GALERIE KOCKEN
Ständige Ausstellung namhafter Künstler
Sonderausstellung:
CONRAD SEVENS
Öffnungszeiten tägl., auch so., bis 18 Uhr
Kevelaer, Hauptstr. 23, Tel. 0 28 32 / 7 61 36

KÖLN
Bis 10. Mai 1983
JOAN MIRO zum 90. Geburtstag
Radierungen, Holzschnitte, Lithographien u. Zeichnungen aus den Jahren 1930–1978
Galerie Dreiseitel
Richmodstr. 25, 5000 Köln 1, Tel. 0221/244165
Mo.–Fr. 9–13 u. 14.30–18.30 Uhr, Sa. 9–14 Uhr

KÖLN
Ausstellung
GALERIE GLOCKENGASSE 4711
3. 5. bis 24. 5. 1983
Siegfried Brosecke
Zeichnungen
Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr, Sa. 9.00–14.00 Uhr

LINDAU/BODENSEE
Bis 11. 6. 1983
ERICH HECKEL zum 100. Geburtstag
Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen
Schloßgalerie
Ewald u. Dorothea Schrade
Krummgasse 3, 8990 Lindau/B., ☎ 08382/28459
Mo.–Fr. 10–12 u. 14.30–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

WESTERLAND/SYLT
Bis 30. 6. 1983
JÜRGEN DRAEGER
Querelle-Zyklus – Zeichnungen, die während u. nach den Dreharbeiten zu Fassbinders letztem Film „Querelle" entstanden sind.
Casino Galerie, im Haus Sylt-Casino,
Tel. 0 46 51 / 2 35 55, tägl. ab 17 Uhr

Nutzen auch Sie die Möglichkeit einer werbewirksamen Anzeige im
GALERIEN-SPIEGEL
Übersichtlich, informativ und erfolgreich.
Tel. (0 40) 3 47 42 64

EROTICA
extr. Thematik, Orig.-Zeichnungen von Enzo u. Leo Katz zu verk. Zuschr. u. S 6179 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seiden-Ghom Bildtepp.
herrl. altpers. Motiv, excl. Seidenqualität, ca. 1,32 x 0,83, ca. 700 000 Kn., Preis DM 12 500,– VB, Bild anfordern.
Tel. 0 82 21 / 7 49 90

Antike Schloß- u. Gutshoftore,
nur Originalstücke, auf Wunsch restauriert, montiert u. fertig lackiert.
Metallbau Croes, T. 02 41 / 15 33 41

Suche Figuren
oder Statuen bis Lebensgröße aus Bronze oder Naturstein, auch antik, für Parkgestaltung.
Angebote mit Foto und Preis. Zuschr. u. U 6181 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Über 280 echte
CHINA TEPPICHE
handgeknüpft, in Wolle und Seide. Alles, was fernöstliche Knüpfkunst hervorbringt, zeigen wir Ihnen in ungewöhnlich großer Vielfalt u. Auswahl. Ständig über 800 Teppiche, Brücken u. Wandbild-Teppiche am Lager – auch in Alt u. in Übermaßen. Anfertigung von Sondermaßen u. nach Sonderwünschen möglich, qm ab DM 432,- franko. Neu: Jetzt auch Tibet-Teppiche. Fordern Sie bitte unverbindlich Farbprospekt u. Lagerliste an. Bei Angabe näherer Wünsche (Größe/Farbe) Zusendung von Fotos u. Katalog – gegen Rückgabe. Kein Vertreterbesuch!
Reinhard KG, Teppichimport
Postfach 5 01 65
4960 Osterbrücken/Nordbaden
Tel.-Sa.-Nr.: (0 42 91) 80 46
Tag und Nacht

Kaufe Gemälde
auch ganze Sammlungen
des 19. und 20. Jahrhunderts
in guter Qualität. Barzahlung.
Galerie Marsie · Waldstraße 2
8024 Oberbiberg · 089/6134193

GALERIE ANTIKER KVNST
ägyptische griechische römische koptisch-byzantinische Kunst von ca. 3500 vor Chr bis 1200 nach Chr ● Antike und islamische Münzen von 500 vor Chr bis 1250 nach Chr
Norma u. Dr. Serop Simonian GmbH
Neuer Wall 18: 2000 Hamburg 36
Telefon 040 / 34 46 48 und 47 63 72

Privatverkauf
Holzgeschnitzte 200 J. Heiligenfigur, 30 cm, Porzellankopfpuppen u. histor. Buch.
Tel. 04 21 / 32 64 33

Hundertwasser, Dali, Wunderlich, Janssen, Ackermann, Fußmann, Antes, Paul u.v.a. verk. Priv. 0 40 / 20 32 63.

NORDDEUTSCHE EICHENMÖBEL
Antike hochwertige Originale. Katalog auf Anfrage
Telefon 04791/57507
VIEBAHN

Jubiläums-Liste 73 m. antiquar. Angeb illustr. Bücher, Ansichtenwerke, Tracht., Kunstl.-Graphik, Genealogie, Ortsansicht., Kunst, Literatur, dt. Kolonien, Geschichte. Dipl.-Kfm. Elmar Sändig, 6229 Walluf, T. 06123-7 15 27

Für Liebhaber
sof. abzugeb.: 1 altes hochelegant Herrenzi., dunk. gebeizt, besteh. aus: 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 5 Sessel, 1 Liege, 1 rd. Tisch, 1 Rauchtisch. Alle Möbelstücke m. Krallenfüßen u. handgearb. Schnitzereien. Pr.: DM 38 500,–. 1 ca. 60 J. alt. Orientteppich (Afghane) in einwandfr. Zust., Gr. 6,15 x 3,40, Pr. DM 40 000,–. Schlafzi. (Chippendale) kompl. DM 4 000,–.
Nur ernsth. Interessent. wollen sich bitte meld. u. C 6101 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Jan van Huysum „Blumen u. Früchte" v. Priv. zu verk. Zuschr. erb. u. PP 46 336 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Seltene Stadtansichten, Landkarten, Varia
Bundesrepublik, Ostgebiete und Ausland mit über 4 000 Positionen
Katalog Nr. 5 soeben erschienen auf Anfrage kostenlos
Galerie Hans Rübel
Dochnahlstraße 14
6730 Neustadt/Weinstraße

HENRY's
AUKTION 7/83
ALTE & ANTIKE TEPPICHE
am Samstag, 14. Mai '83, Beginn 10.00 Uhr
Aus unserem Angebot: Gebrauchte alte und antike Anatolen, Adler-Kazaks, Beschir, Buchara, Dragon, Eriwan, Ferahan, Gashgai, Ghom, Gobelins, Hereke, Isfahan, Kasak, Kars-Kasak, Karabag, Kaschmir, Karadje, Kayseri, Keshan, Kairoan, Kelims, Milas, Malayer, Ning-Siha, Samarkant, Sha, Saruk, Sinkiang, Schiraz, Tibeter, Tekke, Tabris, Weramin, Yachadebir und viele andere Provenienzen
Kostenlose Kataloge mit Abb. aller Objekte anfordern!
Einlieferungen noch möglich zu den Auktionen. 8/83 Gemälde & Grafik, 9/83 Antiker & moderner Schmuck, 10/83 Taschenuhren, 11/83 Jugendstil & Art Deco
HENRY's AUKTIONSHAUS GmbH
Kugelfangstr. 46 · 6707 Schifferstadt
Tel. 0 62 35/50 05-06 · Telex 4 64 632



Kaufen Sie keine englischen Antiquitäten, bevor Sie nicht bei uns waren. Spitzenstücke in 15 Ausstellungsräumen.
England Antiques-Direktimport, B. Nieder-Eichholz + P. Kroll-Vogel
Eingänge: Hellweg 21 + Südring 2, 4630 Bochum, Nähe Hbf.
Ruf 02 34 / 6 74 57 od. 47 07 11

Historische Wertpapiere
aus aller Welt – Katalog frei; Ankauf/Verkauf/Beratung.
Erstes Wertpapier-Antiquariat
R. Ulrich, Surkenstr. 55a
4630 Bochum 1, T.: 02 34 / 79 79 12

Piet Jonker offeriert
Delfter Fliesen Fliesenbilder antike Bodenplatten ± 1570-1890 grosse Auswahl, interessant für Wiederverkäufer, Kaminbauer und Architekten.
Gein Oost 33 · 1109 Amsterdam
Tel. 0031/2940 16 777

Antike Uhren repariert und restauriert
Paul Holtkamp, Hauptstr. 48
353 Warburg, Tel. 0 56 41 / 37 54



Spinett-Bausätze
von Heugel, Paris, Cembali, Clavicord. Katalog anfordern!
Dr. Freser W.
8000 München 2
Ottostraße 6

SILBER AUS MEXICO
DIREKT VERKAUF · Angebot anfordern + vergleichen

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie.
Katalog-Schutzgebühr DM 10,–.
Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

Zeitgeschichte 1900-1945
Umfassende Dokumentation = Postkarten, Abzeichen, Plakate, Flugblätter, Zeitschriften u. a. an großen Sammler/Archiv zu verkaufen.
Nur finanzstarke Angebote unter S 6201 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Antiquitäten
Auf 2000 qm Großauswahl, echtes ANTIK-MOBILIAR u. andere Antiquitäten, Gemälde usw. Eigene Restaurierungswerkstätten.
Recklinghausen, Gut Oestlehof, Steben-Quellen 5 ☎ 0 23 61 / 4 44 22.
Mo.–Fr. 9–13 u. 15–18 Uhr Verkauf, Sa. + So. 11–18 Uhr freie Besichtig. (keine Berat. u. Verk.), telef. gesch.
R. Dujardin

Tiffany-Lampen, orig. Kopien, dir. v. Hersteller.
Tel. 0 41 06 / 6 63 44

A. Koester, Entenmotiv
Ölgemälde von Priv. bar gesucht. Zuschr. T 6202 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Leopardenfell
m. präpariertem Kopf, VB 7000,–.
Tel. 0 53 51 / 76 63

Über die Maler Friedrich Deiker, Johannes Deiker und C. F. Deiker
soll ein Werksverzeichnis erstellt werden. Hinweise auf den Verbleib von Werken der Künstler werden erb. an: Walter, Margarethenhöhe, 6331 Schöffengrund 2

EHEWÜNSCHE

★ Inst. GRAF DANTES ★
Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:
Jurastudentin, 25, chic, schlank, langhaarig, aus bestem vermögendem Hause, aufgeschlossen, weltgereist, musisch, kulturelle Ambitionen, hausfraulich begabt, sucht gebildeten, humorvollen Kameraden fürs Leben.
Unternehmerin, adlig, 40erin, schlank, apart, echte Eva mit Esprit, sucht nach großer Enttäuschung zwecks Zweitehe einen echten Partner zum Anlehnen.
Apothekerin, 40erin, schlank, charmant, humorvoll, anschmiegsam, nicht unvermögend, sucht einen Mann mit Gefühl, der bereit ist, aus Kameradschaft Liebe werden zu lassen.
Schauspielerin, 40erin, 1,75, blondes, schulterlanges Haar. Wer diese Dame sieht, glaubt nicht, daß sie einsam ist. Sie wünscht keinen flatterhaften Partner aus der Filmbranche, sondern einen treuen, zuverlässigen Mann mit Niveau.
Fabrikant, 50er, charaktervoll, mehrere Betriebe, eigene Jagd, sehr vermögend, sucht liebevolle Dame zwecks Heirat.
Top-Manager, 45, sehr vermögend, sucht nicht „Sie" als Hausfrau. Sie soll ihn auf seinen Reisen begleiten. Er ist des Alleinseins müde. Er wird seine Partnerin verwohnen. Sie sollte liebevoll, zärtlich und gewandt sein, den Pflichten eines großen Hauses vorstehen können.
Attrakt. Fernsehansagerin, 30erin, liebevolles Wesen, sucht „Ihn", den reifen, seriösen Herrn für Stunden zu zweit.
★ Hartwicusstr. 2 · Postfach 760427 · D-2000 Hamburg 76 · ☎ 040 2295000 ★

Mittfünfziger (Widder), interess. jugendlicher Typ, wünscht für glückl. Zweitehe zärtl., fröhliche j u n g e vitale Frau – ortsungebunden – mit Herz und Verstand und äußeren Attributen. Ich: Unternehmer, In- und Ausland, finanziell unabhängig und großzügig, beste Familie, schlank, sportlich, gesund, 1,75 m, zuverlässig, allerdings sensibel, mit viel Herz.
Ich freue mich auf Ihre Antwort (mit Bild?) unter N 6176 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



INSTITUT HILDEBRANDT
Symbol für Erfolg und Vertrauen
Mehr als 5000 anspruchsvolle Menschen aller Gesellschaftsschichten, insbesondere Akademiker, Unternehmer und Adelige, suchen durch uns einen Lebenspartner. Wenn auch Sie die kultivierte Partnerbeziehung anstreben, sollten Sie unsere umfassende und unentgeltliche Information und Dokumentation vorhandener Kontaktmöglichkeiten anfordern. Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt und Sie erhalten auf diskretem Weg spezifizierte Partnervorschläge.

HILDEBRANDT IN:	
Hamburg	0 40 / 25 11 80
Hannover	05 11 / 71 50 63
Düsseldorf	02 11 / 57 30 70
Köln	0 22 04 / 2 30 83
Wiesbaden	0 61 21 / 52 08 99
Karlsruhe	07 21 / 59 21 37
Nürnberg	09 11 / 55 14 05
München	0 89 / 6 51 48 08
Wien	00 43 / 222 · 34 94 36
Zürich	00 41 / 1 / 7 13 20 05

Zentrale: Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1, Tel. 0611 / 55 89 03
Mitglied im Gesamtverband der Deutschen Eheanbahnungen e.V.



„Die Weg-Gemeinschaft"
Postfach 224/Wa. · 4930 Detmold · Tel. (05231) 24908
Größte evangelische Partner-Vermittlung
Seit 1945 bestrenommiertes Eheanbahnungsinstitut
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet und Ausland.
Informations-Broschüre kostenlos, verschlossen ohne Absender.

Witwer sucht Witwe!
Norddeutschland, seit 3 J. Witwer, 52/1,83/73, schlank, vital, gut ausschend, seriöse Erscheinung, frei u. ohne Anhang, Optimist, in guten Verhältnissen lebend, mit vielen kulturellen Interessen, mit sehr viel Sinn für Zärtlichkeit u. Romantik, war Prokurist u. kaufm. Direktor, z. Zt. aber ohne Stellung, möchte einer vermögenden Witwe/Unternehmerin passenden Alters priv. u. evtl. i. d. Firma mit Rat u. Tat zur Seite stehen u. ihr m. Herz, Hand u. Verstand ein wirkl. guter Partner in allen Lebenslagen sein. Ihre Bildzuschrift wird absol. diskret behand. u. erhält Sie garant. zurück. Zuschriften unt. PU 46302 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Schweiz – Deutschland
Direktorwitwe, attraktive Erscheinung, gute Gastgeberin, liebenswerter, stets fröhlicher Frauentyp, temperamentvoll, dynamisch, Konversation sowie Mode betont, völlig unabhängig, wünscht Partnerschaft mit markanter Persönlichkeit ab ca. Ende 60.
(Bild-)Zuschriften unter Beibeh. äußerster Diskretion bitte unter R 6200 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dynamischer Unternehmer, 34/176, led., welterfahren, einfühlsam, charaktervoll, gutauss., mag Geselligkeit, Sport, die Jagd u. mögl. bald e. glückl. Ehe mit Ihnen.
Unternehmerin, 43/165, verw., auffallend attraktiv u. jugendl., Reiterin, Jägerin, bestsituiert, m. Charme u. Herzenswärme, gesellschaftl. versiert, wü. anspruchsv. Ehepartner.
INA Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 722503/72843, täglich bis 20 Uhr
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968. Mitglied im GDE

Kultiv., aparte Frau von Format,
Ende 30/1,76, schlank, langbein., eleg., nach glückl. Ehe verwitwet, lebhaft. Naturell, charm., ausgeglich., sensib., souverän. Auftreten, ein Mensch, der viel zu geb. verm., sehr natürl., herzl., schätzt den Dialog, gut. Fam.-Leben, Natur, Kunst, Sport, a. traditionsbew. schweiz. Fam., 3sprachig, vermog., sucht kultiv., menschl. liebensw. Ehepartn. Näher. durch **Frau A. Hornung**, 4630 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60. Eheanbahnung seit 1953.

Dipl.-Betriebswirtin,
26/1,67, hübsch, schlank, chic, viel Frohsinn, Wärme, Niveau, grundehrl., gefühlv., ebenso d. Realität sehend, Probleme anfaßt – löst, anpassungsfäh., natürl., besitzt hausfraul. Fähigkeit., patente Ansichten, gutes Elternhs., sucht vielseit. aufgeschloss., gebild. Lebenspartn., der auf Weiterkommen bedacht ist. Unverbindl. Anfr.: **Frau Hornung**, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60. Institut seit 1953.

Sabine
21 J., led., schlank, ein natürliches, bildhübsches Mädchen. Sie wohnt ganz allein, ist häuslich, kocht gerne und begeistert sich für Fußball. Weil sie nicht tanzt, sucht sie einen treuen, aufrichtigen Mann. Post unter Nr. 21427 an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18, Antwort mit Foto kommt sofort.

Techn. Kaufmann, 62 J.
i. ausgezeichn. beratender Position, repräsentative, sportl. eleg. Erscheing. (Reiter), Sinn f. Mode, kultiv. Geselligkeit, Familie u. Reisen, naturverbunden, mit breitgespannten musisch. Interessen, nicht ortsgebunden, wünscht echte, glückl. Zweisamkeit m. charmant. Dame. Näh. **Frau Karla Schulz-Scharunge**, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33.
DIE Eheanbahnung seit 1914.

Unternehmerin, 27 J., gepfl., repräsentat., warmherz. u. lieb, o. Anh., m. bedeut. Unternehm. a. techn. kaufmänn. Sekt., beste wirtschaftl. Verhältn., entzück.. Villenh., wü. glückl. Neig.-Ehe. Evtl. Einheirat gebot. Näh. **Frau Karla Schulz-Scharunge**, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 0511/55 24 33.
DIE Eheanbahnung seit 1914.

Der sichere Weg ins Glück! Fühlen Sie sich oft allein? Fehlt Ihnen der richtige Partner? Das kann sich nun bald ändern. Tausende Damen und Herren, auch aus Ihrer näheren Umgebung, warten auf Sie, um mit Ihnen eine gemeinsame Zukunft aufzubauen. CPA Partner-Service, Mainz, Tel. (0 61 31) 68 68 89, mit über 30 Filialen in Deutschland und der Schweiz garantiert Ihnen: schon morgen sind Sie nicht mehr allein. Schreiben Sie uns mit Telefonangabe.
CPA Partner-Service
Postfach 11 04 41, 6500 Mainz 11

Charm. Sozialpädagogin, 60/160, Witwe, schlk., jugendl., sportl.-eleg., offen u. natürl., weltgereist, fürsorgl. u. liebev., gesellig, vital u. flexibel, mus.-kult.-sportl. interess., wü. harmon. Partnerschaft. 4-Wl.

Jurist, Dr. jur., 35/173, led., ein sportl.-eleg., sehr gutausseh. Herr, dunkler Sportstyp, liebt Musik u. d. Natur, Spitzeneink., beste Vermögensl., wü. gebild., natürl. Partnerin (auch m. Kind). 9-SB.

Dr. med. dent., 32/180, led., dunkler Sportstyp, blend. ausseh., beste Umgangsf., zuverl., gradlinig, kontaktfr., viels. Interess., beste Vermögensl., wü. adäquate, kinderl. Ehepartnerin. 3-BG.

INSTITUT HILDEBRANDT
Mitglied im Gesamtverband GDE
Postf. 31 73, 6000 Frankfurt 1
Tel. 0611/558903

Die führende christliche Eheanbahnung. Seit 1919.
Diskret, seriös, erfolgreich.
Keine Aufnahmegebühr. Nur Mitgliedsbeitrag. Kein Erfolgshonorar
Damen und Herren aller Altersgruppen und Berufssparten.
Prospekt verschlossen – ohne Absender
Neuland-Bund Abt.G
Postfach 165
8000 München 60, Tel. 089/880781

Kostenlos senden wir Ihnen 15 Partnervorschläge mit Original-Fotos zu. Alle aus Ihrer Nähe! Sie brauchen uns nur Ihr Alter, Größe, Beruf, gewünschtes Alter von – bis zu schreiben.
INSTITUT MONIKA, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18

Erfolg winkt Ihnen dort, wo Sie sorgfältig ausgesuchte Vorschläge – fast nur in Hamburg – finden! Seit 1909 Hamburgs
Institut **Tischler**
Hmb., Dammtorstr. 21, Ruf 34 61 70 (GDE)
Einm. mäß. Beitrag – Honorar nur bei Erfolg. Keine Filialen! – Individuell! – Modern! Beratung und Prospekt gratis und diskret

♥♥♥ SUEDAMERIKA ♥♥♥
Bildhübsche junge Damen, temperamentvoll, nicht emanzipiert, suchen seriöse Kontakte zu deutschen Herren jeden Alters.
International Latin America S.A.
Bekanntschaftsvermittlung
Box 5650 Lima/Peru

HÜBSCHE POLINNEN
18–60 J., wünsch. Briefw./Heirat.
Info DM 2,– Briefm. Ida Koch
Postf. 15 42, 6720 Speyer

Attraktive Dame, 34
Iris, aus Hamburg, 1,62 gr., schl., n. ortsgeb., ohne Anhg., lebenslustig, nett, sucht Partner, Beruf egal. Einmalige Gebühr bis zum Erfolg 120,– DM. Bekanntschaftsvermittlung 0 87 42 / 85 75 oder 12 41

Große Leistung – kleiner Preis
Seriöse Partnervermittlung für alle, die rechnen können. Wir vermitteln Ihnen Idealpartner, schnell u. diskret auch bei hohen Ansprüchen.
Tel. Sa. u. So. 02 09 / 81 17 28 u. von Mo.–Fr. 02 09 / 8 60 06
Institut Eva, 4650 Gelsenkirchen
Witwe
36 J., 1,65, attraktiv, schlank, häuslich, mit eigenem kl. Heim, jedoch nicht ortsgebunden, möchte gerne wieder glücklich werden mit einem ehrlichen, treuen u. aufrichtigen Mann, gerne auch mit Kind.
Unternehmer
49 J., gutsituiert, kinderlieb, ehrlich, treu u. solide, humorvoll, naturverbunden, wünscht Anruf o. Brief.
Kinderkrankenschwester
25 J., 1,68, schlank, blond, hübsch u. weiblich, sucht auf diesem Wege verständnisvollen Partner. Dieser Frühling wird schön, wenn Du anrufst. Nicht morgen anrufen, heute. Der richtige Mann ist der Mann, auf den sie sich ganz fest verlassen kann.
Monika
29 J., 1,64, sehr hübsch, gute Figur. Wurde wegen einer anderen verlassen. Allein hält sie es nicht länger aus. Liebe, Zärtlichkeit u. etwas Glück geben u. nehmen, ist es zuviel? Äußerlichkeiten fehlen nicht. Hauptsache, Sie haben Herz u. leben in geordneten Verhältnissen.
Ehe- u. Partnervermittlung
Institut Eva, 4650 Gelsenkirchen

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Vertrauen Sie sich einem Institut an, das mit Recht behaupten kann, eine Partnerkundenkartei zu haben, in der sich ansprechende Partner mit Niveau befinden:
♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥
Ich möchte dem Zufall etwas nachhelfen, weiß ich doch wie viele diese Heiratsanzeige lesen und sich nicht trauen. Also gesucht wird herzensgebildete Dame. Ich bin jetzt bald 58 Jahre jung, 1,80, war lange Jahre mit meiner großen Liebe verheiratet. Sie starb vor einigen Jahren. Ich arbeite in einem interessanten und mich ausfüllenden Beruf als Arzt. Ich träume immer noch von einer zweiten großen Liebe. In dieser Lage bin ich doch bestimmt nicht allein? Seien Sie mutig und schreiben mir
Zuschr. bitte unter „A 2".
Zärtlichkeit schenken und empfangen, das möchte ich. Wenn Sie sich auch einer Partnerschaft sehnen, die auf Verlangen und gegenseitiger Achtung aufgebaut ist, dann schreiben Sie mir. Ich bin Witwer, 60 Jahre, sehr vermögend, gehe gern ins Theater, liebe klassische Musik, gepflegtes Heim, Spazierengehen, Radfahren, und mag stille Stunden bei Kerzenschein, Geselligkeit und Reisen überall hin, wo es uns beiden gefällt. Zuschr. bitte unter „H 9".
Schön, daß Du Zeit hast, diese Anzeige zu lesen. Ich suche eine kritische und vielseitig interessierte Partnerin. Bin 34/1,85, Facharzt mit eigener Praxis, warmherzig, humorvoll, fröhlich, attraktiv und sehr naturverbunden. Ich wünsche mir eine liebevolle, zuverlässige Lebensgefährtin zur Gründung einer fröhlichen Familie. Glauben Sie, die richtige zu sein?
Zuschr. bitte unter „O 2".
Bei meiner Freundin hat's geklappt! Nun werfe ich (gerade 32/160, Kinderpflegerin) alle Skepsis über Bord und versuche es selbst mal. Mich beschäftigt so viel: Bücher, Musik, Sprachen, Reisen und Menschen. Wollen wir unser zukünftiges Leben miteinander teilen? Sind Sie ein warmherziger Mann, der sich – wie ich – nach einem Zuhause in Liebe, Zärtlichkeit und Geborgenheit sehnt? Dann würde ich mich über ein Echo von Ihnen sehr freuen!
Zuschr. bitte unter „Z 2".
Lebensgefährtin zum Pferdestehlen gesucht! Ich gerade (48/184 cm, Dr.) bin sportlich, sehr frohgelaunt und warmherzig, geistig sehr aktiv. Für eine harmonische Beziehung suche ich eine nette, fröhliche Frau (im Alter zu mir passend), die wie ich gerne lacht, reist, wandert, klass. Musik hört und gemütliche Stunden mit guten Gesprächen zu zweit liebt. Wenn Sie meinen wir könnten zusammen ein frohes und glückliches Alter erleben, dann melden Sie sich doch bitte.
Zuschr. bitte unter „L 5".
♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥
Partner-Ehevermittlung Birgit Benecke
Zentrale: Seeadlerring 25, 3004 Hannover-Isernhagen 1, Tel. (05 11) 61 22 66 und (0 23 25) 4 32 58 tägl., auch Sa. + So. von 15 bis 20 Uhr.
Filiale auch in Ihrer Nähe.
Bundesweite Präsenz!

Das bekannte Institut m. Erfahrung
VERGISS-MEIN-NICHT
Video-Partnervermittlung
garantiert fachlichen Rat und Lebenshilfe in allen Partnerfragen.
VERGISS-MEIN-NICHT
Detmolder Str. 582, 48 Bielefeld 18
T. 05 21 / 20 01 11, tgl. zw. 14 + 20 Uhr
HOHE ERFOLGSQUOTEN!

Philippinische Mädchen/Frauen
hübsche, liebenswerte, Alter 17–45, wünschen Brieffreundschaft zwecks Bekanntschaft/Ehe.
Information durch:
German Filipina Introduction Club, Landweg, 2261 Kollmar

Adeliger, 41 J., 180 cm, sehr lieb, mit viel Gefühl, jedoch leider etwas verarmt (!), möchte gefühlvolle, gut situierte (Ehe-)Partnerin (auch m. Kind) für einen ganz neuen Anfang kennenlernen. Schreiben Sie mir vertraulich, evtl. mit Bild, an mein priv. Postfach 1870, D-4670 Lünen.

Polinnen
deutschspr., aller Alterskl. Inform. Elise Söder, Journalistin, 477 S 70106 Örebro, Tel. 00 46 19 13 34 80, auch sonntags

Baron, aus verarmtem Adelsgeschlecht, sehr anhänglich, gefühlvoll und kinderlieb, sucht eine wirklich warmherzige und sich hingebende (Ehe-)Partnerin bis ca. 50 J., möglichst gut situiert, für eine wunderschöne, glückliche ZWEISAMKEIT. Ich hoffe, daß es noch DAMEN gibt, die das GLÜCK suchen und mir antworten. Jedes Schreiben handhabe ich streng vertraulich und wird von mir beantwortet. Schreiben SIE mir mit Bild an mein priv. Postf. 1870, D-4670 Lünen.

Welcher nette und große Mann
möchte mich (40 Jahre, 1,72 m, schlank, lebensfroh, finanziell unabhängig und gut anzuschauen) kennenlernen und hätte auch noch Freude daran, die sportlichen Interessen meiner Söhne (10 u. 14) zu teilen?
Zuschr. u. A 6253 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Studienreferendarin
25 Jahre, aus guter Familie, 1,69 gr., mittelblond, sportlich und fröhlich, möchte mit gebildetem Herrn eine glückl. Ehe eingehen.
Zuschr. u. F 6170 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Berlin
Auch wer fast alles hat, sehnt sich n. menschl. Wärme. Witwe, 65/1,65, schlank, sucht niveauv. Partner.
Zuschr. u. R 6178 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburgerin
im Schwarzwald lebend, 59, 1,64, kontaktfreudig, unabhängig, o. Anh., mit Haus u. Garten, sucht humorvollen Partner für immer.
Zuschr. erb. u. PH 46 273 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

JUNGE APOTHEKERIN
Arzttochter, 30 J., ledig, ev., 160 cm, schlank, gut aussehend, viels. interessiert, Norddeutschland Raum 3, wünscht Bekanntschaft (Ehe) mit Herrn bis 38 J.
Bildzuschrift erbeten u. M 6197 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gibt es „Sie",
die Frau an meiner Seite, bis etwa 30, gutaussehend, liebenswert, charmant und charaktervoll, für „Ihn", 34, 1,86, Freiberufler, sportliche Erscheinung, der alles erreicht hat, dem aber eine intellig., niveauvolle Partnerin fehlt.
Bildzuschriften mit Telefonangabe unter G 6171 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, erbeten.
Diskretion ist selbstverständl.

Köln/Bergisches Land
Alles Schöne ist erst zu zweit schön. Deshalb suche ich den weiblichen Menschen, der optimistisch, natur- und tierliebend, aufrichtig, intelligent, lebendig und gutaussehend ist sowie mit beiden Beinen fest auf der Erde steht (wenigstens meistens). Biete selbst gleiches und mehr. Bin 27, 175, Stier, schlank, Unternehmer. Höflichst ausführl. Bildzuschriften (ehrenwörtlich zurück) erb. u. H 6172 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

„FRECHES KÄTZCHEN"
Lehrerin, 169, 35, undressiert, lieb, nicht ganz pflegeleicht, sucht feschen, sportl. Dompteur mit Herz und Verstand.
Bildzuschriften u. N 6198 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Witwe (Hamburg)
gut auss., finanz. gesichert, 1,60 gr., m. schö. Whg., reist n. gerne, s. Nähe u. Geborgenh. b. einem Partn. um 70. Foto erw., Rückgabe d. Bildes Ehrensache.
Zuschr. erb. u. PW 46 303 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

E R
34 J., noch nicht geschieden, aber getrennt lebend, s. Dame, 35–50 J., unabhäng., o. finanz. Interessen, f. Flug- u. Schiffsreisen.
Zuschr. erb. u. PD 46 326 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

AKADEMIKER, 32
sucht junge Konservative.
Zuschr. u. P 6199 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welcher gutsituierte ältere Herr möchte junge, unabhängige, 28jährige Dame verwöhnen?
Zuschriften erbeten unter L 6196 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Hannover – Braunschweig
Dame, Endfünfzigerin, 1,70 groß, Witwe, zuverlässig, sportlich, nicht unvermögend, sucht warmherzigen Partner mit gehobenem Lebensstil, der ebenfalls unabhängig ist. Raum Hannover-Braunschweig.
Zuschr. u. E 6169 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

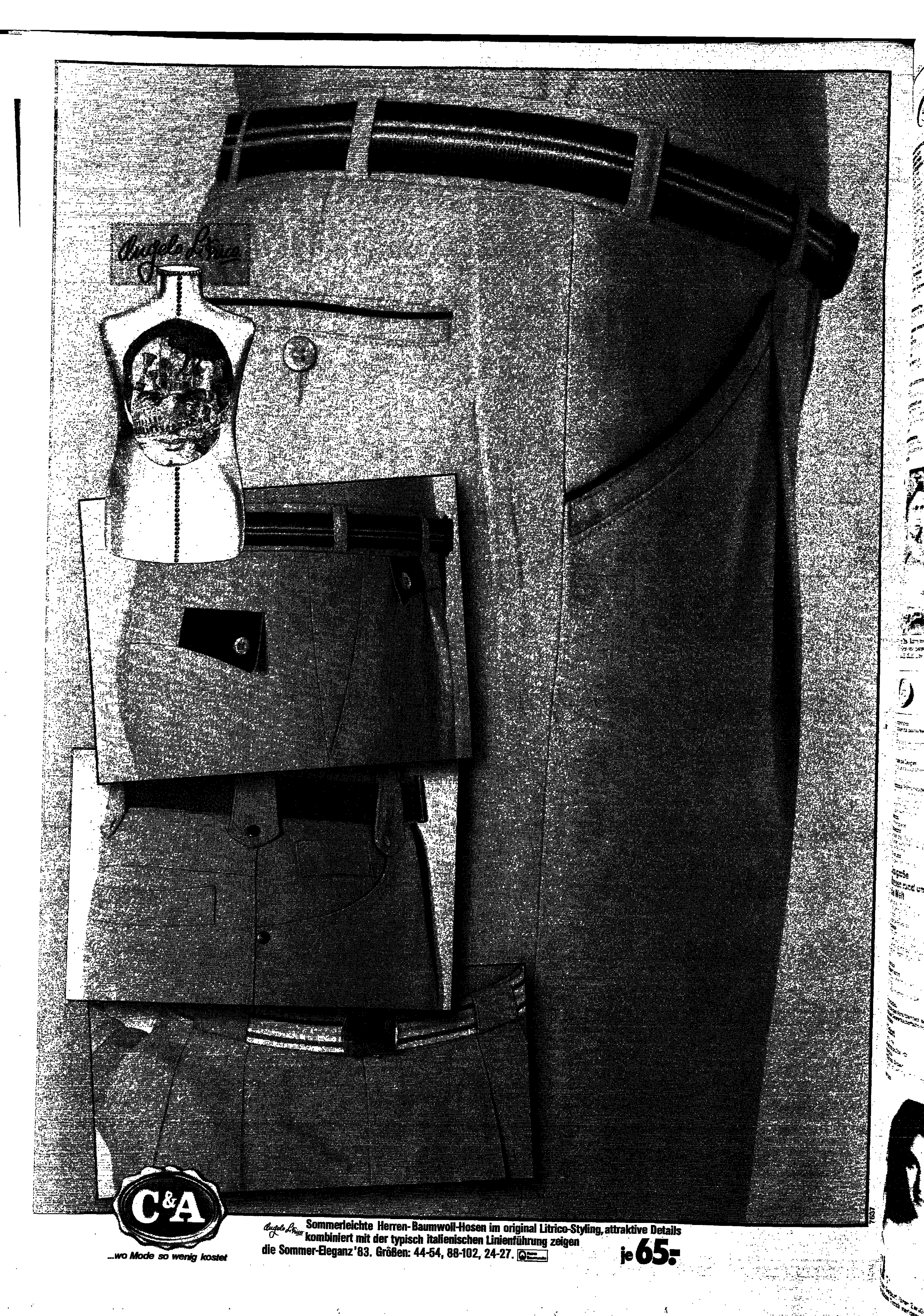
VIELE REDEN VOM FRIEDEN.



WIR ARBEITEN FÜR IHN.



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Werner-Hilpert-Straße 2
3500 Kassel
Postscheckkonto
Hannover 1033 60-301


Angelo Litrico
C&A
...wo Mode so wenig kostet
Angelo Litrico Sommerleichte Herren-Baumwoll-Hosen im original Litrico-Styling, attraktive Details kombiniert mit der typisch italienischen Linienführung zeigen die Sommer-Eleganz '83. Größen: 44-54, 88-102, 24-27.
je 65.-



Samstag

15.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber:
Gesundheit
Geplant sind folgende Themen: Von Whoppern, Burgern und Pommes mit Majo – eine Nährwert-Analyse des Schnellimbißessens und eine Reportage über die Ernährungsgewohnheiten von Schulkindern / Fleisch oder Pflanzen? – Kann man den Eiweißbedarf allein durch vegetarische Kost decken? / Gute Miene in der Kantine – Über Versuche, das Kantinen-Essen schmackhafter und gesünder zuzubereiten.
Moderation: Winfried Göpfert und Hannelore Wolff
15.30 Nonstop Nonsens
Hochzeit auf Raten
16.15 Im Krug zum Grünen Kranze
Unterhaltung mit volkstümlicher Musik
17.00 Dietrich Bonhoeffer
Nachfolge und Kreuz, Widerstand und Galgen
17.30 Hier und Heute unterwegs
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Der blaue Heinrich
Schwank aus dem Millowitsch-Theater
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 Das Kabarettpodium
Die Stachelschweine Berlin
Ausschnitte aus dem 44. Programm „Kein schöner Land als diese zwei"
23.20 Die Wendeltreppe
Amerik. Spielfilm, 1946
Regie: Robert Siodmak
00.40 Tagesschau

12.00 Programmvorschau
12.30 Nachbarn in Europa
14.45 heute
14.47 Pinocchio
Tanz, Püppchen tanz!
15.10 Ishi – der Letzte seines Stammes (1)
Dreiteiliger Fernsehfilm über den Überlebenskampf eines Indianers
16.00 Schau zu – mach mit
Kräuter
16.10 Anna und der König von Siam
Der Kendokampf
16.35 Enorm in Form
Tele-Aerobic für die Familie

WELT Videotext
täglich von 16 Uhr bis Sendeschluß (ARD und ZDF) unter den Nummern 601, 602, 603

17.04 Der große Preis
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Peter von Zahn berichtet
Goldene Hölle
Eine Goldgrube in Brasilien
Von harten Männern, schönen Frauen
19.00 heute
19.30 Ringstraßenpalais
Der Staatsvertrag
20.15 Bürgschaft für ein Jahr
Spielfilm aus der „DDR", 1981
Mit Katrin Saß, Monika Lennartz u. a.
Regie: Herrmann Zschoche
21.45 heute
21.50 Aktuelles Sport-Studio
U. a. Eishockey-WM Finalrunde
Ausschnitte vom Spiel:
UdSSR – CSSR
Moderator: Harry Valérien
23.35 Starsky & Hutch
Huggy Bear in Nöten
00.25 heute



Mrs. Warren (Ethel Barrymore) warnt ihre junge, stumme Hausgehilfin (Dorothy McGuire) vor dem unheimlichen Frauenmörder – „Die Wendeltreppe", Sa., ARD, 23.20 Uhr FOTO: URSULA RÖHNERT

III.

WEST
18.00 Follow me (26)
18.15 Bonjour la France (27)
18.30 Die Michael Braun Talkshow
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Know how
Technik – gewußt wie
21.00 Gott und die Welt
Christliche Gegenwart – bald vorbei?
Ein religiöser Verlag in Kroatien
21.30 Rückblende
85. Jahrestag der Gründung des deutschen Flottenvereins
21.45 Verfolgt
Amerik. Spielfilm, 1947
23.20 Niklaus von Flüe
Dramatische Legende
00.10 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Formel Eins
ARD-Hitparade
19.15 Fernsehmuseum
Peter von Zahn zeigt Bilder aus der Neuen Welt (5)
20.00 Tagesschau
20.15 Die Schnüffler
Der Fall mit der Leiche im Schrank
21.00 Vor vierzig Jahren
March of Time, April 1943
21.25 Experiment Fernsehspiel
Besuch in der Provinz
22.25 DGB zum 1. Mai
22.55 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Let's rock (1)
18.30 Der Türmer von Münster
18.40 Ich trage einen großen Namen
19.30 Alltags-Christen in einer Lutherstadt
20.00 Tagesschau
20.15 DGB-Feierstunde zum 1. Mai
21.15 Das Bild der Woche
„Jakobs Segen" von Rembrandt
21.25 Drei aktuell
21.45 Joan und Harry (12)
22.30 Kinowerkstatt
Filme, Festival und Filmemacher

SÜDWEST
18.00 Marco
18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars (18)
18.30 Adam – wo bist du?
Der Schöpfung zweiter Teil
19.00 Schwerpunkt Arbeit
Leben, um zu arbeiten – Arbeiten, um zu leben – Leben, ohne zu arbeiten?
23.00 Lieder & Leute

BAYERN
18.00 Die Tier-Sprechstunde
18.15 Arbeitsmarkt
18.45 Rundschau
19.00 Let's rock
19.25 Otto
Special von und mit Otto Waalkes
20.15 Die Treba und das Gespenst
Franz. Fernsehfilm
21.40 Rundschau
21.55 Z. E. N.
22.00 Edouard Manet:
Das Frühstück
22.45 Seele, Rhythm & Blues
23.45 Rock aus dem Alabama
00.30 Rundschau

Ein Gespräch mit dem Regisseur Rainer Erler

Moralist in Utopia

Unversehens wurde das erste Thema nicht der Film, sondern die Schriftstellerei: Rainer Erler (Jahrgang 1933), Regisseur und Produzent, übergab mir beim Treffen sein neuestes Werk „Delay", einen Psycho-Thriller, der in Indien spielt. Bisher war für ihn stets selbstverständlich, daß die Arbeit an seinen Filmen „mit dem Schreiben beginnt", mit dem Erfinden von Geschichten. Daß neben den Filmmanuskripten auch noch eigenständige Romane entstehen würden, lag ursprünglich nicht in seiner Absicht. Doch inzwischen hat Erler, durch den Erfolg seiner ersten zehn Bücher ermuntert, „Blut geleckt", und diese Liebhaberei zum Beruf gemacht, weshalb er sich in Abständen von seiner Arbeit hinter der Kamera etwas zurückzieht.



Rainer Erler
FOTO: HEINZ WIESELER/DPA

Rainer Erler ist als realistischer Einzelgänger in der deutschen Film- und Fernsehlandschaft längst zur unverwechselbaren Figur geworden. Ihn bewegt allzeit die Neugier: „Ich möchte wissen, wo alles hintreibt, wie es weiterläuft." Und so geht er in all seinen Filmen ungeniert persönlichen Neigungen nach, pflegt ohne Rücksicht auf Mode-Wellen privateste Vorlieben, denn sein filmisches Reich ist in Utopia angesiedelt. Ob nun Thriller wie der Fünfteiler „Blaues Palais", „Plutonium" oder „Fleisch"-Filme, die in die ganze Welt verkauft wurden –, es ist immer Phantasie mit allen Attributen des Wirklichen. Konkret: Erler bringt lediglich auf seine Formel, was man als sichtbaren Ansatz schon erkennen kann. Er ist ein Dramaturg der Zukunft, die bereits begonnen hat.

Über sich selbst sagt er: „Ich bin ein Moralist, ich will die Menschen einweisen." So sind all die bizarren Konstruktionen seiner Filme gleichsam auf unerschöpflichen futuristischen Rohstofflagern errichtet, und den Erler wundert es absolut nicht, wenn die Realität ihn später einholt. Faszinierend ist nicht nur, daß die Geschichten seiner überbordenden Phantasie entströmen, sondern, daß er auch imstande ist, all diese Imaginationen so eindrucksvoll umzusetzen. Denn mit der Wirklichkeit des Mediums kennt er sich aus.

Der gebürtige Münchner absolvierte seine Lehr- und Wanderjahre in den Filmstudios von München, Berlin, Hamburg und Wien, assistierte bei den Regisseuren Rudolf Jugert, Harald Braun, Kurt Hoffmann und Franz Peter Wirth, lernte das Produzieren von Filmen bei Pommer, dem legendären Produzenten des „Blauen Engel", der gerade aus Hollywood nach Europa zurückgekehrt war. Gleich sein erster abendfüllender Film „Seelenwanderung" wurde ausgezeichnet, erhielt den Ernst-Lubitsch-Preis, den Prix Italia sowie die Goldene Nymphe des Fernsehfestivals von Monte Carlo; und läuft nach nunmehr 20 Jahren noch immer in unseren und den Programmkinos der „DDR".

Erler setzte weiter erfolgreich auf seine filmischen Zukunftsprojekte, die allesamt an entfernten bis exotischen Schaulätzen spielen. Ob nun in Benares, am Broadway oder gar in Yucatan – Erler, der Autor und Regisseur, scheut mit seiner Crew keine Strapazen. „Ich nehme nämlich die Bezeichnung ‚Fern-Sehen' halt sehr wörtlich", erklärt er. „Der Zuschauer soll fremde Länder erleben, soll die völlig andere Atmosphäre verspüren. Zudem, die exotischen Schauplätze meiner Filme sind nie nur Kulisse, sondern immer Teil meiner Geschichten." Und damit ihm niemand sein filmisches Konzept verderben kann, gründete er mit seiner Frau vor zehn Jahren auch gleich seine eigene Firma.

Daß Erler in letzter Zeit seine zukunftsorientierten Filme etwas vernachlässigte, auf Komödien einschwenkte („Ein Guru kommt" und „Ölrausch") hat seinen Grund. Erler: „Die Zeiten sind härter geworden, das Bedürfnis nach Humor ist größer."

ROSE-MARIE BORNGÄSSER

KRITIK

Gestotter im Dickicht

Ein verkauzter Gesprächsleiter markierte das glanzlose Ende einer Spätabend-Diskussion. Aber möge sich der Hanns Joachim Friedrichs doch seine Tränen trocknen. Möge er, der in diesem Dschungel wirren Gestotters zwar keinen Weg fand, aber immerhin erhobenen Hauptes durchs Dikkicht marschierte, doch den Ball jenem unglückseligen ZDF-Kollegen weiterreichen, der die Wahnsinnsidee hatte, sich bei einem Saalpublikum ausgesuchter Literatur- und Fernsehleute sowie sich meist intellektuell gerierender Konsumenten nach den **„Schwierigkeiten der Deutschen mit dem Leichten"** zu erkundigen.

Hätte man doch besser eine nach dem Zufallsprinzip gemixte Gruppe aus dem breiten Fernsehvolk gefragt: Warum langweilt ihr euch so bei unserem Fernsehen? – man wäre mit Sicherheit fündiger geworden, Selbsterkenntnis vorausgesetzt. Denn nicht „die Deutschen" tun sich schwer mit dem Leichten, sondern die Macher in den Medien – und zwar weniger die Produzenten von Musik, Presse und Literatur (ein ganz Großer war ja da: Johannes Mario Simmel, und er sprach zu Recht, doch überhört, von meist mangelndem „gutem Handwerk") als eben die Programmstrategen unseres Monopolfernsehens, von dem sich der Bürger heutzutage „das Leichte" vor allem wünscht.

„Das Leichte", gewiß, entschlüpft jedweder Definition. Seine Natur bringt's mit sich, daß alle Versuche, es intellektuell zu fassen, im „Zerreden" münden, wie Julia Migenes erkannt hat. Aber ein bißchen von dem, was im heilsamen und tröstenden Sinne „leicht" ist, hätte schon auftauchen dürfen, jenseits deutscher U- und E-Katalogisierung. Doch kaum war da zum Beispiel das Erfolgsliedchen „Ein bißchen Frieden" des Unterhaltungsprofis Ralph Siegel angetippt, da stand es auch schon am Pranger („zynisch" soll es sein, o Gott, o Gott). Dabei hätte es als Beispiel „leichter" Unterhaltung einen trefflichen Anschauungsunterricht einleiten können. Aber warum nur, um Himmels willen, mußten die Schöpfer ihren Ohrwurm gleich als Friedensprogramm hochfeiern? Und welcher deutscher „E"-Teufel hat den „U"-Macher Wim Thoelke gepackt, als der einfach aufstand und abhaute, anstatt – wie es Thomas Gottschalk getan hat, eines der wenigen jungen Glanzlichter deutscher Fernsehunterhaltung – mit ein paar lichtvollen Anregungen die Finsternis dieser konfusen Diskussion ein wenig zu durchbrechen?

Übrigens, Wim: Mit Sahnetorten – welch unfreiwillige Tiefstapelei eines Conférenciers! – hat „das Leichte" nichts zu tun. Sahnetorten sind ungesund.

HERMANN A. GRIESSER

STUDIO

In Bayern gehen die Uhren anders. Auch in der **Beurteilung der Medienpolitik der CDU** setzt die regierende CSU eigene Akzente. Staatssekretär Edmund Stoiber plädiert „grundsätzlich für eine öffentlich rechtliche Verantwortung" bei den elektronischen Medien und geht mit dieser Äußerung (im „Münchner Merkur") auf Distanz zur Schwesterpartei. Er motiviert seinen Vorstoß für eine eigene, neue Organisation des Kabelfernsehens im Freistaat mit dem Konkurrenzgedanken. Denn: „Ich habe meine Zweifel, ob man den Bayerischen Rundfunk nicht überfordert, wenn er sich selbst auf Dauer Konkurrenz machen soll."

Und auf die Frage, ob es nicht das Beste wäre, die einzelnen Programmveranstalter auch die Programmverantwortung tragen zu lassen, antwortet Stoiber: „Das geht schon deshalb nicht, weil wir an den Artikel 111 a unserer Verfassung gebunden sind, der privatrechtlich organisierten Rundfunk nicht erlaubt." Stoiber hält es zwar für möglich, daß durch die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts der Artikel 111 a obsolet werden könnte, fügt aber die entscheidende Anmerkung hinzu: „Doch werden wir unsererseits an diesem Artikel nicht rütteln. Da unterscheide ich mich im übrigen auch von Bundespostminister Schwarz-Schilling und Ministerpräsident Albrecht, die eine unbeschränkte Konkurrenz privatrechtlicher Veranstalter mit den öffentlichen Anstalten befürworten. Ich halte die Intentionen des 111 a für richtig und bin grundsätzlich für eine öffentlich-rechtliche Verantwortung im weiteren Sinne bei den elektronischen Medien."

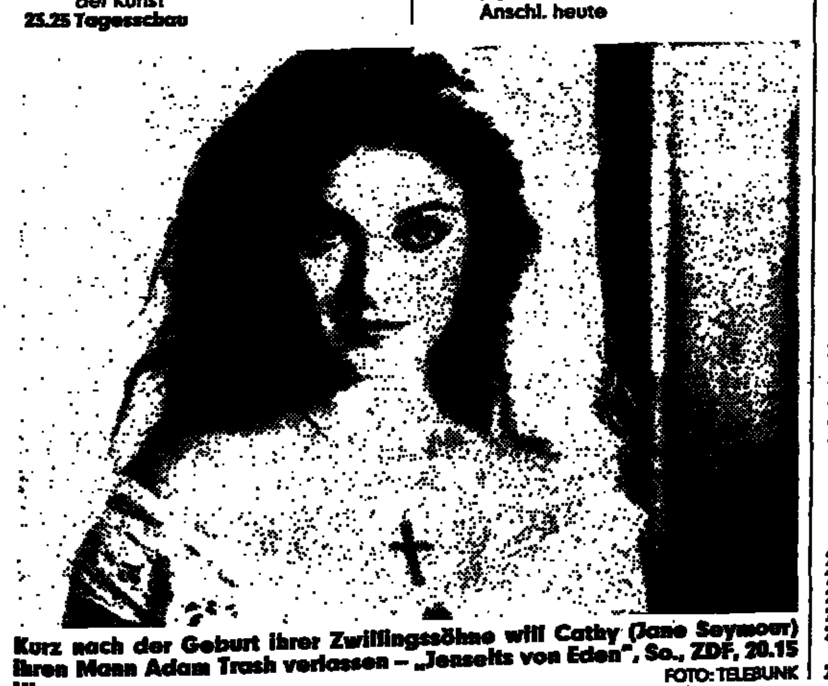


Sonntag



09.30 Programmvorschau
10.00 Kostbarkeiten aus deutschen Opern
Ausschnitte aus einer öffentlichen Opern-Show im Funkhaus Hannover
11.15 Noch leben die Zeugen
Porträt des Gewerkschafters Otto Kraus
Film von Thomas Sprengel
12.00 Internationaler Frühschoppen
Thema: „Muß es immer Wandel sein?" (Nach-wie-vor-Wahlen in Österreich, Portugal, Italien)
Gastgeber: Werner Höfer
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Panamericana
Abenteuerliche Begegnung mit Peru, seinen Menschen, seiner Musik, seiner Folklore
14.55 Schau ins Land
3. Wo's gewittert, da kracht's
15.25 Das große Rennen rund um die Welt
Amerik. Spielfilm, 1964
Mit Jack Lemmon, Tony Curtis, Natalie Wood. u. a.
Regie: Blake Edwards
17.55 Weltspiegel
Warschau am 1. Mai / Die Lage in Kabul / Der Aufstand der Sikhs / Krisenbewältigung auf italienisch
Moderation: Hansjürgen Rosenbauer
18.27 Tagesschau
18.30 ARD-Sport extra
Eishockey-Weltmeisterschaft: Finalrunde
„DDR" – Bundesrepublik Deutschland
19.15 Die Sportschau
19.55 Ansprache des Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes
20.00 Tagesschau
21.00 Tatort
Blütenträume
22.30 Die Kriminalpolizei rät
22.35 Tagesschau
22.40 Vom Bild der Arbeit
Die Industrialisierung im Spiegel der Kunst
23.25 Tagesschau

10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
Was gestern „heute" war
Das ZDF vor Ort
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
Industriegebiet Saarland
13.15 Chronik der Woche
Fragen zur Zeit
Mit Prof. Fritz Vilmar, Freie Universität Berlin. Ist Arbeitszeitverkürzung ein Ausweg?
13.40 Reform von oben – Knast bleibt Knast
2. Den Anstoß kriegt man nicht, und dann hängt man rum
14.10 Anderland
Achim und das große Rennen
14.40 heute
14.45 Danke schön
14.55 Kurzfilm international
Ungeheuerliche Begebenheiten
15.15 Sport aktuell Aus Dortmund:
Hallenhandball-Europapokal-Finale der Landesmeister
Rückspiel
VFL Gummersbach – ZSKA Moskau
Direktübertragung aus der Westfalenhalle
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch (kath.)
18.15 Una Donna – Geschichte einer Frau
Letzte Folge: Ein neuer Anfang
19.00 heute
19.30 Bilder aus Amerika
Berichte von Hanns Joachim Friedrichs und Dieter Kronzucker
20.15 Jenseits von Eden (5)
21.15 ... aber dann gehören sie uns
Der 1. Mai 1933 und die Zerschlagung der Gewerkschaften
22.00 heute/Sport
22.15 Sport aktuell – aus Dallas
WM der Tennis-Profis
Herren-Einzel-Finale
Anschl. heute



Kurz nach der Geburt ihrer Zwillingssöhne will Cathy (Jane Seymour) ihren Mann Adam Trash verlassen – „Jenseits von Eden", So., ZDF, 20.15 Uhr FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
18.00 Sie kam aus dem All (4)
Tschechische Spielserie
Der Überfall
19.30 Ausländer – Inländer (1)
Kochtopf und Fabrik
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sonntagsmagazin"
20.00 Tagesschau
20.15 El Peru (3)
La Selva: Urwald der Mythen
21.00 Auslandsstudio
21.45 Frankensteins Schwiegermutter
Groteske mit Musik von Trude Herr
Aus dem Theater im „Vringsveedel", Köln
23.40 Tips für Leser
Anschließend:
Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Welt der Eisenbahn – Eisenbahnen der Welt (7)
19.15 Von Menschen und Maschinen
20.00 Tagesschau
20.15 Leipzig, Zum Harfenacker 6
Über den Maler Bernhard Heisig
21.00 Arche 2000
Ein Naturmagazin
21.45 Sport III
Flucht und Rettung über die Ostsee
Eine Dokumentation von Detmar Hauke und Thomas Willam
23.30 Letzte Nachrichten

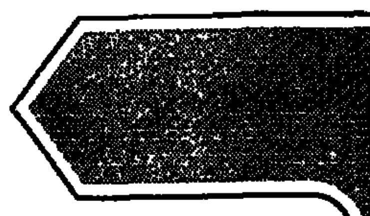
HESSEN
17.39 Rockpalast
Mit Thin Lizzy
18.15 Reisewege zur Kunst
Italien. Kalabrien
19.00 Briefmarken –
nicht nur für Sammler

...und am Sonntag
WELT am SONNTAG

19.15 Georges Moustaki
Aufzeichnung einer öffentlichen Veranstaltung
21.25 Der Sportkalender
22.10 Spätvorstellung
Das Casanova-Projekt
Ein Film von Arend Agthe

SÜDWEST
18.00 Welt der Eisenbahn – Eisenbahnen der Welt
2. Sambesi-Expreß
18.45 Zug um Zug – Schach für jedermann
Bauerndiplom (1)
19.00 Franz-Schnyder-Retrospektive:
Gilberte de Courgenay
20.55 Dave Allen Special (2)
Sketches, Szenen und Blackouts mit dem irischen Komiker Dave Allen
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten

BAYERN
18.00 Follow me (53)
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Schachten – Die Almen der Waldberge
anschließend (etwa 19.35)
Schöne Geschichten
Von Alfons Pasco
21.25 Das Prinzregententheater
21.30 Rundschau
21.40 Durch Land und Zeit
21.50 Der DGB zum 1. Mai
22.20 Jorge Semprun
Film über den Schriftsteller
23.25 Rundschau



Die Basis für Ihre berufliche Zukunft!

Zentraleinkäufer
für Bettwäsche/Bettwaren

Die Position verlangt eine Persönlichkeit, die das Anfangsstadium ihrer beruflichen Entwicklung bereits hinter sich hat und dennoch flexibel genug ist, die vielseitige Aufgabenstellung zu meistern.

Die Aufgabe umfaßt den Besuch und Einkauf auf internationalen Märkten und Messen sowie Kontakte zu den Lieferanten. Die Weiterentwicklung einer ergebnisorientierten Einkaufs- und Darstellungskonzeption und Schaffung erfolgreicher Sortimentssegmente runden das Aufgabengebiet ab.

Die umfangreiche Aufgabe wird erleichtert durch den Einsatz modernster EDV-Technik. Unterstützt werden Sie von einem bewährten Team Substituten und Disponenten.

Wenn Sie sich dieser Anforderung gewachsen fühlen, bewerben Sie sich. Wir antworten schnell.

OTTO VERSAND HAMBURG
Personalabteilung 31
Wandsbeker Str. 3–7, 2000 Hamburg 71

An der Fachhochschule Oldenburg ist im Fachbereich Seefahrt in Elsfleth zum WS 1983/84 die Stelle eines

Professors (BesGr. C 2)

für das Fachgebiet Wirtschaftslehre/Seebetriebswirtschaft zu besetzen.

Die Fachhochschule Oldenburg erwartet nach Möglichkeit von dem Bewerber

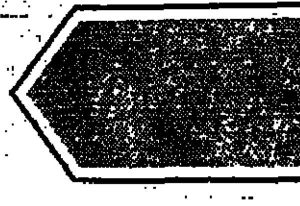
1. einschlägige, praktische Erfahrungen im seebetriebswirtschaftlichen Bereich sowie
2. Eignung und Bereitschaft, auch in den in Oldenburg bestehenden Fachbereichen Architektur, Bauingenieurwesen und Vermessungswesen betriebswirtschaftliche, soziologische und arbeitspädagogische Gebiete in der Lehre zu vertreten.

Einstellungsvoraussetzungen:

1. ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem geeigneten wissenschaftlichen Studiengang;
2. pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre oder Ausbildung nachgewiesen wird;
3. besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch eine Promotion von überdurchschnittlicher Qualität nachgewiesen wird und
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Tätigkeit, die mindestens drei Jahre lang außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein muß.
   Auch nicht promovierte Bewerber, die ihre besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit in geeigneter Form, wie z. B. durch Veröffentlichungen, Fachberichte u. ä. nachweisen, können berücksichtigt werden.

Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit.

Bewerbungen mit den üblichen beglaubigten Unterlagen sind mit Angabe des Fachgebietes bis zum 31. 5. 1983 an den Rektor der Fachhochschule Oldenburg, Ofener Straße 16, 2900 Oldenburg, zu richten.



Die Chance, die nicht alltäglich ist!

Sekretärin

Die langjährige Mitarbeiterin des **Vorsitzenden unseres Aufsichtsrates** verläßt uns aus privaten Gründen.

Wir suchen ihre vertrauenswürdige Nachfolgerin. Voraussetzung für diese Aufgabe ist Zuverlässigkeit, diplomatisches Geschick, Souveränität und selbstverständlich fachliches Können.

Ohne ausgeprägtes Organisationstalent und Diskretion ist diese verantwortungsvolle Aufgabe nur schwer zu bewältigen.

Die zukünftige Mitarbeiterin weiß am besten, wie sie uns bereits durch die eingereichten Unterlagen von ihrer Eignung überzeugen kann.

Wir antworten schnell.

OTTO VERSAND HAMBURG
Personalabteilung 31
Wandsbeker Str. 3–7, 2000 Hamburg 71



Hamburg-Mannheimer
Versicherungsgesellschaften

Wir sind einer der großen Versicherer in der Bundesrepublik und suchen zur Verstärkung unseres Verkaufsplanung-Teams einen

Diplomkaufmann/ Betriebswirt (grad.)

mit Studienschwerpunkt Marketing/Statistik.

Auf Ihre Aufgaben werden Sie gründlich vorbereitet, so daß auch Berufsanfänger für diese Position geeignet sind.

Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Interessierte Damen und Herren senden Ihre aussagefähige Bewerbung an Herrn Kersting, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.

Die Hamburger CDU sucht möglichst zum 1. 7. 1983

einen jüngeren politischen Referenten

mit abgeschlossenem wissenschaftlichen Hochschulstudium, Organisationsgeschick und guter Formulierungsfähigkeit.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die

CDU Hamburg
Leinpfad 74, 2000 Hamburg 60

Wir sind eine Tochtergesellschaft der Jungheinrich-Gruppe in Hamburg/ Norderstedt mit ca. 80 Beschäftigten. Wir entwickeln und produzieren elektronisch gesteuerte Batterieladegeräte, elektronische Antriebsregelungen und Mikroprozessormaschinensteuerungen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir den

Leiter Entwicklung und Konstruktion

dem wir die Aufgabe übertragen wollen, Entwicklungsprojekte in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb zu planen und zu realisieren.

Wir wenden uns an **Diplom-Ingenieure TU/TH** der Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik, die bereits über einschlägige Berufserfahrung auf den Gebieten der Leistungselektronik und Signalverarbeitung mit Mikrocomputersteuerungsgeräten verfügen.

Als zukünftiger Leiter des aus 10 Mitarbeitern bestehenden Entwicklungsteams sollten Sie auch über entsprechende Führungserfahrung verfügen.

Wir bieten mit dieser Aufgabe eine Führungsposition, die mit einem hohen Maß an Selbständigkeit und Entfaltungsmöglichkeiten ausgestattet ist. Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Aufgabe. Daneben bieten wir die zeitgemäßen Sozialleistungen einer größeren Unternehmensgruppe.



Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Akkutechnik Ladegeräte GmbH & Co. KG
Lawaetzstraße 9–13, 2000 Norderstedt bei Hamburg
Ein Unternehmen der JUNGHEINRICH-Gruppe

AKKUTECHNIK

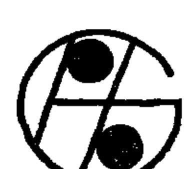
Projektbereich Umwelttechnik

Auf diesem Sektor haben wir als mittelständisches Unternehmen mit Sitz im Großraum Hamburg Rang und Namen. Die Firmengröße erfordert von unseren Führungskräften die Bereitschaft zur Übernahme komplexer Aufgabenbereiche und nötigenfalls zur Durchführung grundlegender Detailarbeit. Als unser

Kaufmännischer Leiter

unterstehen Sie direkt dem Geschäftsführer, den Sie in Abwesenheit auch vertreten. Die Position beinhaltet Finanz- und Rechnungswesen, wo gute Fachkräfte Sie unterstützen; Einkauf inklusive Ausschreibungsbearbeitung im Anlagenbereich, Kalkulation, Auftragsvergabe; Vertragswesen, d. h. Verhandlungen auch mit Sub- und Hauptunternehmern bis zur Vertragsgestaltung. Das setzt vielseitige Erfahrung in allen genannten Bereichen voraus, auch in der Bearbeitung von technischen Projekten.

Suchen Sie die Herausforderung durch vielseitige Problemstellungen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Ihrer Telefonnummer und – falls vorhanden – einem Lichtbild an die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 040-602 39 96/7

Das **Auswärtige Amt** sucht für den Einsatz in der Datenverarbeitung (IBM 4341, Platte/Band, Betriebssystem DOS/VSE mit Onlineprogrammierung) zwei

Programmierer(innen)

(Höchstalter: 35 Jahre)

Als Programmiersprachen werden COBOL, ASSEMBLER und EASYTRIEVE angewandt.

Vom Bewerber werden erwartet

- mehrjährige Erfahrung in der COBOL-Programmierung (Kenntnisse in TP, ASSEMBLER und EASYTRIEVE erwünscht)
- Schulbildung: Abitur oder gleichwertiger Bildungsstand
- eigene Initiative und die Bereitschaft, sich ständig fortzubilden.

Neben der Vergütung nach BAT werden gewährt
- Verpflegungskostenzuschuß zum Mittagessen im Kasino,
- Beihilfen und Unterstützung in Krankheits- und Notfällen,
- zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung,
- Übernahme in die Wohnungsfürsorge nach den Richtlinien des Bundes usw.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind dem



AUSWÄRTIGEN AMT
– Referat 103 –
Adenauerallee 99-103, 5300 Bonn
einzureichen.
Telefonische Anfragen
unter Telefon (02 28) 17 20 96

Die Vorwahl-Nummer gehört zu jeder Telefon-Nummern-Angabe. Sie erleichtern damit Ihren Gesprächspartnern die Arbeit.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
W 138





Wir sind ein internationales Unternehmen der Büro-, Unterhaltungs- und Haushaltselektronik mit weltweit eingeführten Produkten.

Für unsere Abteilung **Elektronische Registrierkassen (ECR)** suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

System-Spezialisten

für die Produktplanung im ECR-Systembereich sowie für den Aufbau eines POS-Systems. Hierfür sind die Soll-Vorschläge für Handel, Gastronomie und Hotellerie, inkl. Hardwarevorschläge, zu erstellen, wobei eine intensive Zusammenarbeit mit den Software-Herstellern erforderlich ist. Des weiteren gehören zu dem Aufgabenbereich die Erarbeitung der Systemverbindungen mit Fremdanlagen sowie die Vertriebsunterstützung einschließlich der Durchführung von Schulungen.

Wir erwarten von Ihnen Erfahrung in einer vergleichbaren Position im ECR- und POS-Bereich, Programmierkenntnisse in COBOL, ASSEMBLER und BASIC sowie gute Englischkenntnisse.

Wenn Sie an dieser selbständigen, verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Frau Paustian.

SHARP
SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH
Sonninstraße 3 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23775-312

Mitglied der Führungsspitze

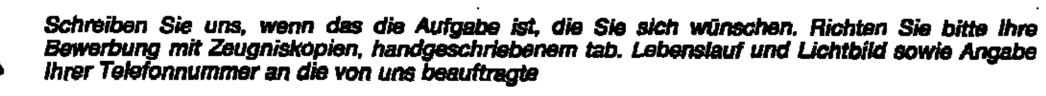
eines mittleren Unternehmens; eine nicht alltägliche Chance! Wir sind Marktführer in Europa. In Hamburg produzieren wir unsere technisch hochentwickelten Investitionsgüter. Durch unsere konsequente Spezialisierung sehen wir auch heute noch Wachstumschancen für unser Unternehmen. Nun fehlt uns der unternehmerisch denkende, aktive

LEITER FINANZEN UND VERWALTUNG

Wir wünschen uns einen Mann, der aus einem Produktionsbetrieb kommt. Gründliche Erfahrung als Controller ist wichtig. Organisation, Datenverarbeitung, Finanzierung und Personal gehören zu seinem Verantwortungsbereich. Umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind selbstverständlich. Es gilt außerdem, eigene Ideen zu entwickeln, Verbesserungsvorschläge einzubringen und zu realisieren, nötige Veränderungen zu bewirken.

Wir brauchen Sie, um unseren Unternehmenserfolg zu stabilisieren und weiterhin auszubauen. Innerhalb unseres jungen Führungsteams fallen Ihre Anregungen auf fruchtbaren Boden. Sie sollen jedoch nicht nur beraten, sondern mitverantwortlich Entscheidungen treffen und diese durchsetzen.

Schreiben Sie uns, wenn das die Aufgabe ist, die Sie sich wünschen. Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, handgeschriebenem tab. Lebenslauf und Lichtbild sowie Angabe Ihrer Telefonnummer an die von uns beauftragte





Sicherheit auf allen Wegen

Dazu: Rüdiger Ravens, Spengler, Berlin

„<u>Meine Meinung ist:</u> Trotz aller Hektik im Berufsverkehr sollte es für uns Autofahrer eine Selbstverständlichkeit sein, auf Fußgänger und Zweiradfahrer besonders Rücksicht zu nehmen. Dazu gehört auch, auf sein vermeintliches Recht mal zu verzichten, denn die Unfallfolgen für Fußgänger und Zweiradfahrer sind fast immer schlimmer als für die Autofahrer."



Ihre Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als einer der Marktführer seiner Branche gehört unser Auftraggeber zu den renommierten deutschen Herstellern auf dem Gebiet der Installations- und Schaltgeräte. Gesucht wird der

Leiter Konstruktion
Feinwerktechnik

der als Abteilungsleiter mehr als 10 Mitarbeiter führen wird. Erwartet werden eine Ingenieurausbildung aus den Bereichen Maschinenbau, Feinwerktechnik oder Feinmechanik und eine mindestens fünfjährige Konstruktionserfahrung. Ein ca. 35jähriger Ingenieur mit ausbaufähigen Englischkenntnissen käme unseren Erwartungen entgegen.

Weitere Informationen erhalten Sie von uns; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3456 an uns wenden. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

EHD

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Leiter Verkauf Automobil-Branche

Als eines der interessanten Unternehmen unserer Branche sind wir seit einigen Jahren auch in Deutschland erfolgreich tätig. Unsere Fahrzeuge verbinden zukunftweisende Technik mit überdurchschnittlicher Ausstattung. Der weitere Ausbau unserer deutschen Niederlassung soll dazu beitragen, unseren erfolgreichen Einstieg kontinuierlich fortzusetzen.

Um dieses Ziel zu erreichen, suchen wir einen Verkaufsleiter, der das bestehende Händlernetz weiter ausbaut, die fachmännische Betreuung der Partner übernimmt und mit entsprechenden Maßnahmen einen größtmöglichen Marktanteil für unsere Fahrzeuge erreicht. Sie kommen aus der Automobil-Branche, haben Erfahrung in der Führung und Pflege einer Händler-Organisation, sind mit der Erstellung und Einhaltung entsprechender Budgets vertraut und haben in der Vergangenheit erfolgreich Verkaufsfördermaßnahmen durchgeführt. Kostenbewußtsein, Initiative, Kreativität, unternehmerisches Denken und ein ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen sind entscheidende Voraussetzungen zur Bewältigung dieser Aufgabe. Gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind ebenso unerläßlich wie gute englische Sprachkenntnisse. Bei entsprechender Eignung ist die Möglichkeit eines Aufstiegs in die Geschäftsleitung gegeben.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater, er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 3682/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt 1.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

---

Großunternehmen Maschinenbau

Unser Klient ist ein führendes Großunternehmen auf dem Gebiet des Maschinen- und Anlagenbaues. Weltweit werden 8000 Mitarbeiter beschäftigt. Modernste Technologien begründen das gute Renommee. Am Platz der Muttergesellschaft in einer Großstadt in NRW ist die Position des Werbeleiters neu zu besetzen.

Abteilungsleiter Verk.-Förderung/Werbung

Sämtliche konzeptionellen und ausführenden Arbeiten sollen von einem ideenreichen und beweglichen Fachmann überwacht werden. Das erfordert einen Bewerber von hohem persönlichen Format, der sich absolut sicher und selbständig zu bewegen weiß, der aber zugleich in der Lage ist, Text und Gestaltung auch im Detail vorzumachen. Er muß sich mühelos auf einer Linie zwischen Kleinarbeit im Detail und Mitbestimmung der gesamten Außendarstellung des Unternehmens bewegen können.

Erfahrungen aus der Investitionsgüterindustrie sind ein absolutes Muß. Zu Ihren Aufgaben gehören: Mitwirkung bei internationalen Messen und bei der Leitung von Pressekonferenzen sowie die Gestaltung von Prospektmaterial. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

In dieser Aufgabe erwarten Sie Hektik und Tempo, Sie werden ständig gefordert sein. Entsprechend müssen Ihr Engagement und Ihre Belastbarkeit von unternehmerischem Geist geprägt sein. Auch Herren aus der zweiten Reihe bekommen ihre Chance.

Wir freuen uns über Ihre Zuschrift unter der Kennziffer MA 380 an Frau M. Bingemer, Tel. 02 21 / 21 03 73. Bitte fügen Sie einen beruflichen Werdegang, Zeugniskopien und ein Lichtbild bei. Wir werden Ihre Bewerbung streng vertraulich behandeln.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1





Buß . . . ein bedeutendes Unternehmen auf dem Sektor Convenienceartikel, Fertiggerichte und Suppen

sucht den

nationalen Verkaufsleiter

für unsere eigenständige Tochtergesellschaft Buß, Ottersberg.

Die Position ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt, Aufstiegsmöglichkeit wird bei erfolgreichem Engagement geboten.

Die Aufgabe erfordert umfassende Vertriebspraxis, organisatorische Fähigkeiten, Fachkompetenz und Führungsqualifikation.

Eine erfolgreiche Tätigkeit in vergleichbarer Branchenfunktion wäre von Vorteil.

Die Position ist entsprechend der Bedeutung der Aufgabe ausgestaltet. Alle Einzelheiten erörtern wir gern im persönlichen Gespräch mit Ihnen.

Ihre ausführliche Bewerbung erbitten wir an die

Westfälische Fleischwarenfabrik Stockmeyer GmbH u. Co. KG
4414 Sassenberg-Füchtorf

Bauindustrie

Wir sind ein um die Jahrhundertwende gegründetes, mittelständisches Bauunternehmen, welches sich heute in der dritten Generation mit mehreren Niederlassungen sowie in- und ausländischen Tochtergesellschaften erfolgreich etabliert hat. Unser stets zukunftsorientiertes Leistungsprogramm umfaßt nahezu alle Bereiche des Ingenieurtief- und -hochbaues mit besonderen Schwerpunkten im Wasser- und Brückenbau sowie im schlüsselfertigen Hochbau.

Im Zuge einer Neuordnung der maschinentechnischen Bereiche, d. h. der Bauhöfe, der Werkstätten und der Lagerwirtschaft suchen wir eine aktive Ingenieurpersönlichkeit (Dipl.-Ing./Dipl.-Wirtsch.-Ing. aus Bauwesen oder Maschinenbau) als

Leiter der Versorgungsbetriebe

Dem zukünftigen Leiter der Versorgungsbetriebe unterstehen der Fuhr-, Maschinen- und Gerätepark, die diesbezüglichen Werk- und Lagerstätten sowie die Bauhöfe. Seine vordringlichen Aufgaben hinsichtlich Fuhr-, Maschinen- und Gerätepark bestehen in der

- Organisation von Wartung, Instandhaltung und Lagerhaltung
- Einsatzplanung
- Investitionsplanung

Die Leitung und Überwachung des Versorgungsbereiches verlangen organisatorisches Geschick, vielseitiges technisches und betriebswirtschaftliches Verständnis, Praxis in der Führung von Mitarbeitern sowie Durchsetzungsvermögen. Eigenständige Erfahrungen in der Reparatur und Wartung von Baumaschinen (einschließlich der Hydraulik) sollten in der Bauindustrie erworben worden sein.

Die Position ist sehr gut dotiert und nach erfolgreicher Einarbeitung mit Prokura, Altersversorgung und Dienstwagen ausgestattet.

Zur Vorbereitung eines ersten Gespräches bitten wir um Zusendung der zur Beurteilung notwendigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe des voraussichtlich frühesten Eintrittstermins an die von uns beauftrage Beratung, in der Ihnen zur telefonischen Vorabinformation **Herr Dr. Witthaus** – am Wochenende (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 – zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH
Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 10 63-65

BAUINDUSTRIE

Unser Unternehmen gehört zu den bedeutenden, gutfundierten Bauunternehmen mit etwa 2000 Mitarbeitern und Niederlassungen im In- und Ausland. Das Leistungsangebot umfaßt im wesentlichen den Ingenieurbau, den Hoch-, Tief- und Straßenbau sowie den Bereich des schlüsselfertigen Bauens.

Für eine unserer Niederlassungen, die ihren Sitz im westlichen Ruhrgebiet hat, suchen wir einen tatkräftigen Diplomingenieur (TH oder FH) als

Oberbauleiter

und Nachfolger des Niederlassungsleiters.

Wir erwarten gründliche Kenntnisse in der Arbeitsvorbereitung und Kalkulation sowie umfangreiche Erfahrungen im Bauleitungsbereich. Ferner würde eine aufgeschlossene, kontaktfreudige Grundeinstellung die Aufgaben im akquisitorischen Bereich wesentlich erleichtern. Eine gut ausgeprägte organisatorische Begabung, Durchsetzungsvermögen und die Befähigung, eine größere Zahl fachlich qualifizierter Mitarbeiter sicher führen und motivieren zu können, sollten das Persönlichkeitsbild abrunden.

Die Position ist gut dotiert und mit den üblichen Vollmachten ausgestattet. Zu den weiteren Vertragsbedingungen gehören eine attraktive Erfolgsbeteiligung und ein Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht.

Wenn Sie an dieser Aufgabe mit wachsendem Verantwortungsspielraum interessiert sind und unseren Erwartungen entsprechen, so senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Nennung des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte und für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in welcher Ihnen **Herr Dr. Witthaus** zur ersten Kontaktaufnahme auch am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH
Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 10 63-65

BILFINGER + BERGER BAUAKTIENGESELLSCHAFT

Unsere Erfolge sind Ihre Sicherheit

Einer der großen deutschen Baukonzerne mit erfolgreichen internationalen Aktivitäten auf allen Gebieten des Bauwesens sucht:

PROJEKTLEITER SPEZIALTIEFBAU

Dipl.-Ing./Dipl.-Ing. (F H)

zur Mitarbeit in unserer Spezialtiefbauabteilung bei der Niederlassung KÖLN.

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a. neben der Bauleitung die Angebotsbearbeitung, Abrechnung, Vertragswesen und Gerätedisposition.

Der Bewerber muß über weitgehende Erfahrungen in den Bereichen Pfähle, Anker, Schlitzwände, Injektionen, Wasserhaltungen und weiteren Spezialtiefbauaufgaben verfügen.

Mit einem Alter zwischen 35 und 40 Jahren würden Sie am besten in den Kreis der Mitarbeiter passen. Wir bitten um Übersendung aussagefähiger Bewerbungen an

BILFINGER + BERGER BAUAKTIENGESELLSCHAFT
Niederlassung Köln
Löwengasse 1
Postfach 29 01 65
5000 Köln 1

EINE CHANCE FÜR SIE:

Wir sind ein großes Exportunternehmen mit Stützpunkten in allen Teilen der Welt.

Wir suchen für unsere **Zentrale in Düsseldorf** zum nächstmöglichen Termin den

Finanz-Experten

Zu den anfallenden Aufgaben gehören u. a.:

- Richtlinien und Verfahren für die Abwicklung der Exportfinanzierung konzipieren
- Exportkreditfinanzierung abwickeln und kontrollieren
- unsere europäischen Niederlassungen bezüglich der Finanzabwicklung überwachen
- Finanzberichte erstellen

Wir erwarten mehrjährige Berufserfahrung in der Abwicklung von internationalen Finanzierungsverträgen (Exportkreditfinanzierung), sehr gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Wir bieten eine den Anforderungen entsprechende Vergütung und die üblichen Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte unter Chiffre **C 254** an Gelderblom & Partner Werbeagentur, Postfach 20 03 52, 4000 Düsseldorf 1.

Gelderblom & Partner Werbeagentur GmbH



HERZOG + LANGEN

expandiert weiter.

Für unsere Verkaufsbüros Hamburg, Hannover, Bremen sowie für den Raum Köln, suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt

Außendienstmitarbeiter

für den Vertrieb von Hausgeräten, Einbauküchen und Elektroheizung.

Wir suchen Bewerber mit sicherem Auftreten für eine selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit.

Wenn Sie sich für eine Dauerposition interessieren, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Herzog + Langen G.m.b.H. & Co. KG
Postfach 13 63, 4232 Xanten 1

Wir zählen zu den bekannten Adressen der deutschen Bauindustrie. Unsere Bauleistungen umfassen im wesentlichen den konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau. Für überregionale Ingenieuraufgaben suchen wir einen Diplom-Ingenieur als

Oberbauleiter

der über große Erfahrungen im Bauleitungsbereich verfügt. Wir denken an einen gestandenen Praktiker der Bauindustrie, der aufgrund eigener Erfahrungen in der Lage ist, anspruchsvolle Ingenieurbaustellen zu koordinieren und unsere Interessen sowohl gegenüber Auftraggebern als auch möglichen ARGE-Partnern zu vertreten.

Gründliche Kenntnisse in Arbeitsvorbereitung und Bauausführung werden vorausgesetzt, konstruktive Erfahrungen und Kenntnisse in der Kalkulation sind hilfreich. Es ist beabsichtigt, dem erfolgreichen Bewerber nach etwa 1–2 Jahren die

Leitung einer Niederlassung

in einer rheinischen Großstadt zu übertragen. Die Aufgabe als Oberbauleiter soll gleichzeitig der Vorbereitung auf die Niederlassungstätigkeit dienen.

Die Position ist mit etwa DM 90 000,– p. a. dotiert. Ein Dienstwagen wird gestellt. Bei einem Wohnungswechsel bzw. bei der Beschaffung neuen Wohneigentums sind wir behilflich.

Wenn Sie sich von dieser anspruchsvollen und gleichzeitig entwicklungsfähigen Aufgabe angesprochen fühlen, bitten wir um die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellung an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in der Ihnen **Herr Dr. Witthaus** zur ersten Vorabinformation zur Verfügung steht. Am Wochenende (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) erreichen Sie ihn unter 02 08 / 76 24 28.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 1063-65

Wir suchen:

Dipl.-Ing. des Stahlhochbaues
Schweißfachingenieur

versiert in Statik, Kalkulation und Verhandlungen mit Auftraggebern.

Wir bieten: Geschäftsführerposition mit Gewinnbeteiligung.

Bewerbungen an:

Günther Stock
Industrie- und Hallenbau GmbH
5760 Arnsberg 1/Voßwinkel
Südstr. 33–35, Tel. 0 29 32 / 2 12 62 u. 2 33 34

Bezirksleitungen

(selbst.) bundesweit zu vergeben. Dienstlstg. Keine Vorausgebühren!

Bitte Vorabinformation anfordern unter U 6137 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Mit fortschrittlichen Produkten von höchster Qualität hat die Drägerwerk AG eine führende Marktposition erreicht. Wir expandieren weiter und suchen deshalb für den Vertriebsbereich Medizintechnik einen

Vertriebsingenieur

mit Berufserfahrung im Alter zwischen 30 und 40 Jahren.

Ihr Aufgabengebiet ist weit gespannt. Unter anderem übernehmen Sie nach gründlicher Einarbeitung die Verantwortung für die Akquisition und die technische Betreuung Ihres Bereiches. Ihre Gesprächspartner erwarten von Ihnen eine kompetente und fundierte Beratung.

Wir erwarten dagegen Initiative, Einsatzbereitschaft, Kontaktfähigkeit und Freude am Verkaufen.

Die Drägerwerk AG gehört zu den führenden Herstellern in den Zukunftsgebieten Atemschutz-, Filter-, Gasanalysen-, Druckgas- u. Medizintechnik; über 4600 Mitarbeiter stehen dahinter.

Ihr zukünftiger Arbeitsplatz ist unsere Niederlassung Essen. Bitte bewerben Sie sich zunächst schriftlich, damit wir uns auf einen Gesprächstermin vorbereiten können.

»Bei Dräger sein!«
Ein gesunder Standpunkt.

DRÄGERWERK AG

Zweigniederlassung Essen, Im Teelbruch 68
4300 Essen 18, Telefon 0 20 54 / 10 40

Johanniter-Krankenhaus  **Geesthacht**

Für das Johanniter-Krankenhaus suchen wir zum frühestmöglichen Termin

1 Anästhesieschwester/-helfer

möglichst mit Zusatzausbildung
(Vollzeit- oder Teilzeitkraft)
Verg.-Gruppe Kr. V BAT

1 Operationsschwester/-pfleger

Verg.-Gruppe Kr. V BAT

Wir bieten ein vielseitiges Arbeitsgebiet: Allgemein-, Abdominal- und Unfallchirurgie, operative Gynäkologie, Laparoskopie, operative Tätigkeit des HNO-Arztes (Belegabteilung).

Gearbeitet wird in zwei Schichten, Vergütung des Bereitschaftsdienstes nach tariflichen Sätzen. Gesucht werden Kräfte, die bereits Erfahrungen in ihrer Tätigkeit sammeln konnten.

Unterkunft und Verpflegung im Hause möglich. Mithilfe bei der Wohnraumsuche.

Geesthacht ist ein Ort mit ca. 25 000 Einwohnern und liegt in landschaftlich reizvoller Lage an der Elbe, ca. 30 Minuten von Hamburg entfernt. Alle Schulen sind am Ort.

Bewerbungen erbeten an:

Johanniter-Krankenhaus Geesthacht
– Pflegedienstleitung – Am runden Berge
2054 Geesthacht, Tel. 0 41 52 / 1 79 - 0

DER SPIEGEL, das deutsche Nachrichten-Magazin, sucht für die Bildredaktion/Produktion einen

Bildredakteur

(eine Bildredakteurin) mit Kenntnissen im Zeitungs-/Zeitschriftenumbruch und Erfahrung im Layout. Selbständiges Arbeiten wird erwartet. Vergütung und soziale Leistungen des SPIEGEL-Verlages werden Sie zufriedenstellen.

Falls Sie Interesse haben, rufen Sie bitte Herrn Fensky an (Tel. 040/30 07 252).

Oder senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an
SPIEGEL-Verlag
Personalabteilung
Brandstwiete 19/Ost-West-Straße
2000 Hamburg 11.



Wir sind ein internationaler Konzern, der Sofort-Service-Geräte herstellt. Unsere neuesten Produkte sind Farbbild-Minilabore, welche nicht größer als Fotokopierer sind, bei Tageslicht arbeiten und den 1-Stunden-Bilder-Service ermöglichen. Im Zuge unserer Expansion in dieser Verkaufs-Abteilung suchen wir mehrere

Junge Manager – Verkauf

welche später selbständig Verkaufs-Niederlassungen in Europa oder USA gründen und leiten sollen. Wir erwarten: perfekte Zweisprachigkeit (Englisch und Französisch), solide, erfolgreiche Außendienst-Erfahrung, Reisebereitschaft, Wille und Engagement, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Wir bieten: außergewöhnliche Aufstiegschancen und Spitzeneinkommen, ca. 6monatige gründliche Ausbildung und Integration in unsere bestehenden Verkaufsteams in der BRD und USA.

Kurzbewerbung mit Foto erbeten an:

KIS, Postfach 4620, 4000 Düsseldorf 1.



Wir sind Tochtergesellschaft einer international tätigen Merchant-Bank mit dem Sitz in Bremen. Zum frühestmöglichen Termin suchen wir

eine(n) Händler(in)

sowie

eine(n) Gruppenleiter(in)

für die technische Abwicklung dieses Bereiches.

Voraussetzungen für die Besetzung dieser beiden Positionen sind abgeschlossene Bankausbildung und sehr gute Englischkenntnisse. Praktische Erfahrungen in diesem Geschäftsbereich sind nicht erforderlich.

Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs bitten wir um Zusendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Kleinwort, Benson (Deutschland)
vormals Bankhaus Martens & Weyhausen
Personalabteilung
Langenstraße 15/21, 2800 Bremen 1

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysengeräten für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen, der weltweit für technische Qualität steht. Dieser Ruf ist uns Verpflichtung. Als

Chemie- oder Bioingenieur/in

tragen Sie in verantwortlicher Position mit dazu bei, diesem hohen Anspruch gerecht zu werden. Sie erstellen im Rahmen von Geräte-Neuentwicklungen Ablaufpläne und Zeitdiagramme aus Kenntnis der klinisch-chemischen Methodik und sind verantwortlich für die methodische Überprüfung der Analysengeräte sowie für die Erarbeitung und Überprüfung von Konzepten für möglichst einfache Bedienungsfunktionen. Dazu gehört auch die Erstellung entsprechender Unterlagen wie Bedienungsanleitungen und Methodenvorschriften für unsere Kunden. Weiterhin obliegt Ihnen die Adaption und Überprüfung von Methoden.

Sie sind:

- Chemie-/Bioingenieur und verfügen über einige Jahre Erfahrung im Labor oder in der Diagnostika-Industrie,
- außerdem sind Sie gewohnt, mit Mitarbeitern oder Kunden umzugehen, sie anzuleiten und zu betreuen.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung antworten wir schnell, um Ihnen dann in einem persönlichen Gespräch auch unser Unternehmen und seine Leistungen näherzubringen.



Fleischkonserven

Wir sind ein Konzernunternehmen des Nahrungsmittel-Groß- und -Einzelhandels. Für unsere Warenzentrale mit Sitz in Hamburg suchen wir im Bereich Fleisch- und Wurstkonserven einen vielseitigen

ZENTRAL-EINKÄUFER

der die Möglichkeiten der nationalen und internationalen Beschaffungsmärkte konsequent für uns nutzt. Orientiert am Potential des Absatzmarktes, sucht und wählt er Lieferanten aus, führt die Mengen-, Qualitäts- und Preisgespräche und vermarktet seine Waren und sein Know-how in unsere Häuser, aber auch an Dritte. Seinen Erfolg bestimmt er selbst.

Erforderlich sind gute Waren- und Marktkenntnisse ebenso wie Verhandlungssicherheit, Kooperationsfähigkeit und kommerzielles Gespür. Gute englische Sprachkenntnisse sind vorteilhaft.

Wenn Sie diese selbständige Aufgabe reizt, erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer M 4130** an die Agentur unserer Beratungsgesellschaft BAUMGÄRTNER + PARTNER GMBH, Niederlassung Hamburg, Neuer Wall 38, 2000 Hamburg 36. Herr A. Koenen steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen **(Tel. 0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER-MEDIA

Personalwerbung · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Die außergewöhnliche Chance für einen jungen Diplom-Ingenieur:

Einstieg als

Direktions-Assistent

mit der Entwicklungsmöglichkeit in das Technische Management.

Eine Herausforderung für Hochschulabgänger:

Sie wirken an der stetigen Weiterentwicklung der Einrichtungen und Verfahren in unseren Produktionsstätten mit – von der Elektronik und Informatik über Maschinenbau und Chemie bis zur Steuer- und Regelungstechnik.

Ihre Befähigung, sich in komplexe Probleme aus diesen verschiedenartigen Fachgebieten einzudenken und Problemlösungen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Erfordernisse erarbeiten zu können, ist ebenso gefordert wie Ihre planerische Begabung und Ihre Energie, überzeugende Konzeptionen erfolgreich in die Praxis umzusetzen.

Die Auswahl der Problemstellungen für den Direktionsassistenten wird seiner systematischen Qualifizierung für die Übernahme von größeren Aufgaben dienen.

Für Diplom-Ingenieure mit der erwarteten persönlichen und fachlichen Qualifikation und der Fähigkeit, Überzeugendes zu leisten, eröffnen sich außergewöhnliche berufliche Perspektiven.

AXEL SPRINGER VERLAG
Personalabteilung Hamburg
Kaiser-Wilhelm-Straße 6
Kennziffer 312
2000 Hamburg 36

Wenn Sie zu den Spitzenmanagern im Markenartikelverkauf gehören, sollten Sie mit uns über Ihre Zukunft sprechen!

Wir sind ein aufstrebendes, durch mittelständische Dynamik geprägtes Nahrungsmittel-Markenartikelunternehmen mit bekannten, zum Teil marktführenden Marken. Im Zuge geplanter Expansion suchen wir einen persönlich und fachlich hervorragend qualifizierten Manager, der in der Lage ist, die Verkaufsorganisation zu weiteren Erfolgen zu führen als

Vertriebsleiter

Aufgaben:
Dem Geschäftsführer direkt verantwortlich, liegt der Aufgabenschwerpunkt in der ziel- und ergebnisorientierten Führung, Motivation, Steuerung und Kontrolle der Gebietsverkaufsleiter und des Verkaufsaußen- und -innendienstes. Im einzelnen:

Durchsetzung der Marketing- und Produktkonzeption, Weiterentwicklung der zuwachsorientierten Vertriebsstrategie und Realisierung der Absatz-, Umsatz-, Marktanteils- und Gewinnziele.

Persönliche Betreuung von Bundeszentralen und nationalen Großkunden einschließlich Initiierung kundenspezifischer Verkaufsförderungsaktivitäten.

Planungs-, Organisations-, Koordinations- und Informationsaufgaben. Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen.

Anforderungsprofil:
Wir denken an eine erfahrene, kompetente Verkaufsleiterpersönlichkeit, die sich bereits in der Gesamtverantwortung für eine Markenartikel-Verkaufsorganisation oder in entscheidender zweiter Position deutlich profiliert hat. Weitere Voraussetzungen:

- Persönliche Kontakte zu Bundes-/Regionalzentralen und Großkunden des Lebensmittelhandels.
- Initiative, Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit.
- Entscheidungsfreude, Überzeugungs- und Durchsetzungskraft.
- Gute Englischkenntnisse wären von Vorteil.
- Alter: bis Mitte 40.

Angebot:
Die verantwortungsvolle Aufgabe ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und sehr gut ausgestattet. Firmen- und Dienstsitz: norddeutsche Großstadt.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer: 2365.

Nach dem Bewerbungseingang steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

HS®

Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

BAHR
BAU + HEIMWERKERMÄRKTE

Mit über 250 Millionen DM Umsatz und z. Z. 29 großen Baumärkten gehören wir mit unserem umfassenden Angebot und Service für Bauherren, Handwerker, Heimwerker und Renovierer zu den Marktführern der Do-it-yourself-Branche.

Im Zuge der geplanten Erweiterung suchen wir für die für den Bau neuer Märkte erforderliche Flächenbeschaffung einen qualifizierten

Grundstücks-Akquisiteur

Aufgaben:
Im Mittelpunkt der herausfordernden und verantwortungsvollen Aufgabe steht die Beschaffung von Grundstücken für die Eröffnung von neuen Baumärkten in der gesamten Bundesrepublik.

Im einzelnen:
Planung, Suche, Bewertung und Auswahl von Bauplätzen entsprechend den bestehenden und weiterzuentwickelnden Standortkonzeptionen.

Herstellung, Erweiterung und Pflege von Kontakten zu Grundstückseigentümern.

Prüfung der baurechtlichen und sonstigen Rahmenbedingungen, Flächenankaufsverhandlungen und Vertragsvorbereitung.

Anforderungsprofil:
Wir wenden uns an wendige Kaufleute mit mehrjähriger aufgabenspezifischer Berufserfahrung. Eine gründliche Einarbeitung ist vorgesehen. Wir erwarten:

- Kontaktfähigkeit, ausgeprägtes Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft.
- Persönliches Engagement und die Bereitschaft, im gesamten Bundesgebiet tätig zu sein.
- Ideales Alter: 30–40 Jahre.
- Domizil: Großraum Hamburg.

Angebot:
Die anspruchsvolle, entwicklungsfähige Position ist gut dotiert. Ein Audi-100-Dienstwagen, der selbstverständlich auch privat genutzt werden kann, wird gestellt.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin, Gehaltsangabe an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer: 2369.

Nach dem Bewerbungseingang steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

HS®

Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Unser Erfolg – Ihre Zukunft

Wir sind ein außerordentlich erfolgreiches Markenartikel-Vertriebsunternehmen der Getränkebranche. Um unsere überproportionale Entwicklung weiter zu beschleunigen, verstärken wir unsere Führungsmannschaft und suchen schwerpunktmäßig für NIELSEN I, II, V und NIELSEN III, IV zum 1. Oktober 1983 – gern auch früher – je einen jüngeren, verkäuferisch befähigten

Verkaufsleiter

Aufgaben:
Dem Vertriebsleiter direkt verantwortlich, sind Sie Großkundenmanager und VL in einer Person. Die Aufgaben im einzelnen:

Persönliche Betreuung regionaler Zentralen und Großkunden des Lebensmittel- und einschlägigen Fachhandels.

Zielorientierte Motivation und Führung der Handelsvertreter und deren Außendienstmitarbeiter.

Durchsetzung der Vertriebskonzeption, d. h. Realisierung der Umsatz- und Distributionsziele in Ihrem Gebiet sowie Planung und Durchführung entsprechender Maßnahmen bei Soll-/Ist-Abweichungen.

Planung und Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen und kundenspezifischer Aktionen.

Anforderungsprofil:
Die Aufgaben erfordern mehrjährige Verkaufs- und Führungserfahrungen, möglichst in der Getränkebranche, zumindest im Foodbereich. Weitere Voraussetzungen:

- Persönliche Kontakte zu regionalen Zentralen und Großkunden des Lebensmittelhandels.
- Begeisterungsfähigkeit, Überzeugungskraft.
- Dynamisches Engagement, Belastbarkeit.
- Firmen- und Dienstsitz: Großraum Hamburg.
- Alter: bis Mitte 30.

Angebot:
Die selbständige, verantwortungsvolle Position ist gut dotiert und wird Ihre Erwartungen auch bezüglich der Ausstattung – Ergebnisbeteiligung, BMW 520 etc. – erfüllen.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 650445, 2000 Hamburg 65, Tel.: 040/6080077. Kennziffer: 2367.

Nach dem Bewerbungseingang steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

HS®

Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

HOCHTIEF

Wir sind ein führendes Unternehmen der europäischen Bauindustrie mit Sitz in Essen.

Für unsere Niederlassung Berlin suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen erfahrenen Diplom- oder Bauingenieur als

Kalkulator

für Ingenieur- und Hochbau.

Zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch bitten wir um Zustellung der üblichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des Eintrittstermins.



HOCHTIEF Aktiengesellschaft,
vorm. Gebr. Helfmann
Niederlassung Berlin
Bayerischer Platz 1, 1000 Berlin 30, Tel. 0 30 / 2 19 97 - 1 26

Auch als Existenzgründung

Handelsvertreter

gesucht.
Für neue verkaufstarke Artikel.

Zuschriften bitte an:

SP Handel GmbH

Europacenter
Budapester Str. 39
1000 Berlin-30

Haushälterin

alleinstehend, zur Führung eines frauenlosen Villenhaushaltes Nähe Aachen für sofort gesucht. Wohnung vorhanden, gutes Gehalt (13 Monatsgehälter). Hilfe für Haus und Kochen von 7–16 Uhr und außerdem 2x die Woche Putzfrau vorhanden. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbeten an: Postfach 213, 5100 Aachen. Vorstellungskosten und evtl. Umzugskosten werden erstattet.

NEUE EXISTENZ MIT UNSERER HILFE

Zukunfts- und Erfolgs-Sicherheit mit Monatsverdienst von ca. DM 10.000.– für Zielstrebige möglich. Kein Außendienst. Startkapital DM 11.300,– erforderlich. Chiffre F 6136, WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Arzt

(mögl. Nephrologe) für Dialysestation mit evtl. Praxisgestellung für den Großraum Dortmund gesucht.

Angebote erb. unter S 6135 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64
4300 Essen

Akquirieren Sie bereits beim Handel, Handwerk und Gewerbe? Sind Sie gut eingeführt? Haben Sie Freude am Kontakten? Dann können Sie als

Vertreter

in Düsseldorf/Neuss für den Abschluß von Werbeaufträgen bei uns viel Geld verdienen.
Wir zahlen hohe Provisionen, Ihre Arbeitszeit bestimmen Sie selbst.
Zuschriften unter Z 6252 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir bieten Ihnen eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit mit überdurchschnittlichen Möglichkeiten.

Wir sind ein junges, expandierendes Unternehmen und wollen uns personell verstärken. Wir suchen für unsere Restaurants in den Räumen **Düsseldorf, Köln, Nürnberg und Wuppertal**

junge Führungskräfte

Für uns ist nicht entscheidend, in welchem Bereich der Wirtschaft Sie bisher Ihre Erfahrungen gesammelt haben.

Wir vermitteln Ihnen während einer gründlichen Ausbildung die notwendigen Fachkenntnisse. Dabei werden Sie auf Ihre neuen Führungsaufgaben systematisch vorbereitet.

Schwerpunkte Ihrer neuen Beschäftigung sind die Führung, Ausbildung und Motivation Ihrer Mitarbeiter.

Durch Ihre selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit beeinflussen Sie maßgeblich die Ergebnisse und das Aussehen des Restaurants.

Wir erwarten Einsatzbereitschaft, ein gepflegtes Äußeres und eine abgeschlossene Berufsausbildung mit guten Zeugnissen.

Wir bieten ein überdurchschnittliches Gehalt und gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Wenn Sie diese außergewöhnliche und vielseitige Aufgabe reizt, bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und allen Schulabschluß- und Arbeitszeugnissen.



Bill Collins GmbH & Co. KG
Burgstraße 37
4330 Mülheim/Ruhr-Styrum

Markenartikel für die Körper- und Gesundheitspflege

Als bekanntes Familienunternehmen mit 300 Mitarbeitern und Sitz in einer reizvollen mittleren Stadt in Nordbayern zählen wir zu den namhaften Herstellern qualitativ hochwertiger Präparate für die Körper- und Gesundheitspflege. Unsere beachtlichen Marktanteile im In- und Ausland sind das Ergebnis einer konsequenten Unternehmenspolitik auf finanziell gesunder Basis.

Als

LABOR- UND HERSTELLUNGSLEITER

suchen wir den kompetenten, zupackenden Fachmann **(Diplom-Chemiker / Apotheker / Pharmazeuten mit AMG-Qualifikation)**, der in der Lage ist, mit einem erfahrenen Team

– unsere vorhandene breite Produktpalette zu überarbeiten
– neue Produkte zu entwickeln
– unseren hohen Qualitätsstandard permanent sicherzustellen

Voraussetzung für die Übernahme dieser Schlüsselposition sind Erfahrungen in der Entwicklung und Herstellung von Körperpflegeartikeln sowie Kenntnisse in Mikrobiologie. Eigeninitiative, Organisationstalent und die Fähigkeit zu beispielgebender, zielorientierter Mitarbeiterführung und Motivation setzen wir ferner voraus.

Alles in allem: Eine reizvolle Lebensaufgabe für einen tüchtigen Pragmatiker aus der Branche mit Mittelbetriebspraxis, der selbständiges Handeln und Entscheiden gewohnt ist.

Herren um die 40, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Berater, Herrn WEBER, der Ihnen unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen gibt. Ihre aussagefähigen Unterlagen mit Einkommenswünschen richten Sie bitter unter **P 2562** an **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.**



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Als erfolgreiches, stark expandierendes Handelsunternehmen mit Hauptsitz in Hamburg, erschließen wir seit Jahren immer wieder neue Wege in der Vermarktung zukunftsweisender Elektronik. Zur Wahrung der unternehmenspolitischen Kontinuität unseres Hauses suchen wir als Nachfolger unseres aus Altersgründen mittelfristig sich zurückziehenden Geschäftsführers Sie, den

GESCHÄFTSFÜHRER IN SPE

Kommunikations-/Datentechnik

Sie haben eine abgeschlossene Hochschulausbildung auf einem der Gebiete der Elektronik. Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sind die Bereiche Verkauf und Marketing. Einschlägige Berufserfahrung sowie Verständnis für den Gesamtkomplex kommerzieller Problematik müssen wir dabei ebenso voraussetzen wie EDV-Kenntnisse und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Flexibilität des Denkens und Geschick im Umgang mit Menschen sowie Durchsetzungsvermögen verschafft Ihnen eine zusätzliche Basis für eine erfolgreiche Betätigung. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509



Wir bauen und verkaufen die modernsten Kompressoren: Schraubenkompressoren, superschallgedämpft, fahrbar und stationär.

Wir sind erfolgreich. In den 9 Jahren nach Produktionsbeginn in der Bundesrepublik Deutschland haben wir uns einen Spitzenplatz erarbeitet und sind auf allen Märkten in Europa vertreten.

Diese Leistung hat eine Mannschaft selbstbewußter, engagierter Mitarbeiter vollbracht mit einem zukunftsorientierten Management.

Für den Bereich stationäre Schraubenkompressoren, 2–400 kW, zur Händlerbetreuung und zum Direktverkauf von Großanlagen suchen wir den

Niederlassungsleiter

unserer Niederlassung Hamburg, zuständig für den Großraum Schleswig-Holstein, Hamburg und Hannover.

Können Sie ein Spitzenprodukt erfolgreich verkaufen? Verfügen Sie über Erfahrung in der konsequenten Bearbeitung eines großen Verkaufsgebietes?

Unsere Vorstellungen: Sie sind Ingenieur oder Techniker. Ihr beruflicher Werdegang ist klar überschaubar. Wenn Sie von Drucklufttechnik etwas verstehen, so ist das gut. Wenn nicht, dann werden wir Sie gründlich einarbeiten.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unser Personalbüro. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Frau Gross zur Verfügung.



Wallensteinstraße 20 · 8192 Geretsried 2 · Tel. 0 81 71 3 90



Pfeifer & Langen

Wir sind der zweitgrößte deutsche Zuckerhersteller, 800 Mio. Jahresumsatz. Für unser Werk Grevenbroich-Wevelinghoven mit ca. 160 Beschäftigten suchen wir den

Kaufmännischen Leiter

Er soll Nachfolger des jetzigen Stelleninhabers werden, der aus Altersgründen zum Jahresende ausscheidet.

Er wird verantwortlich für alle kaufmännischen Aufgaben, besonders auf dem Gebiet der EDV-gestützten Betriebsabrechnung, Kostenkontrolle, Organisation und des Personalwesens. Nach gründlicher Einarbeitung gehört es zu seinen Aufgaben, ein werksspezifisches Kostenanalyse-System neu zu entwickeln.

Ein Wirtschaftsingenieur, der im Studium und in der Praxis gelernt hat, technische, kaufmännische und menschliche Wechselwirkungen zu sehen, wird den Erfordernissen dieser Position am ehesten gerecht werden.

Erfahrung in Verhandlungen mit Behörden setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zu konstruktiver Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen der Hauptverwaltung und in Projektgruppen des Gesamtunternehmens.

Eine kraftvolle, ideenreiche Persönlichkeit, 35–50 Jahre alt, wird also ein vielseitiges, entwicklungsfähiges Betätigungsfeld finden. Die Dotierung entspricht den hohen Anforderungen.

Bewerbungen erbitten wir mit tabell. Lebenslauf, kompletten Zeugniskopien, Foto sowie einem Handschreiben (frühester Eintritt, Verdienstvorstellung) an die – unter 02 61 / 3 86 06 gern weitere Auskunft erteilende –

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Unser Beratungskunde, ein Unternehmen der Elektroindustrie mit dem Schwerpunkt **Export elektrischer Anlagentechnik** sucht zur Verstärkung seiner Aktivitäten einen

Projektkaufmann

dessen Schwerpunkte Akquisition, Angebotsabgabe und Projektabwicklung gleichermaßen umfassen. Geeignete Bewerber müssen daher auf Grund ihrer Ausbildung und bisherigen Praxis in der Lage sein, selbständig vor Ort zu akquirieren, Tenderanalysen vorzunehmen und Angebote abzugeben sowie verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse aufzuweisen.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf sowie Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen richten Sie bitte an



Personal- und Werbeberater
Postfach 51 06 20 · 3000 Hannover 51

Wenn Bau- und Verbrauchermärkte, SB-Warenhäuser und andere Großabnehmer „Ihre täglichen Gesprächspartner" sind, dann sollten wir uns kennenlernen.

Als namhaftes deutsches Unternehmen der Non-Food-Branche sind wir mit verschiedenen Produktlinien Marktführer in der Bundesrepublik. Diesen Erfolg gilt es auszubauen, wobei wir besonders an unsere Abnehmer im Großkundenbereich denken.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen erfolgreichen

VERKAUFSLEITER NIELSEN II

(Nordrhein-Westfalen – Rheinland)

Der ideale Kandidat hat neben seiner Tätigkeit, die nicht zwingend die Non-Food-Branche sein muß, Bau- und Verbrauchermärkte, SB-Warenhäuser u. a. besucht, bereits eine Mannschaft geführt und ist in der Lage, auf höchster Ebene sicher und überzeugend zu verhandeln. Bestehende Kontakte zu den Topzentralen im Nielsen-Gebiet II würden die Aufgabe wesentlich erleichtern. Daß unser neuer Mann durch das Unternehmen und „seine Außendienstmannschaft" aktiv unterstützt wird, ist eine Selbstverständlichkeit ebenso wie klare und erfolgsorientierte Marketingkonzeptionen.

Wir bieten einem „Vertriebsprofi" hier eine nicht alltägliche Chance zu einer „wirklichen Karriere". Dafür setzen wir voraus, daß Einsatzfreude und der Wille zur kooperativen Zusammenarbeit gegeben sind.

Die Position ist gut dotiert und ausgestattet mit Gehalt, Provision, Prämien, Spesen, Urlaubsgeld und einem Pkw der gehobenen Mittelklasse, auch privat nutzbar. Mehr Informationen können Ihnen die Herren Wolfgang und von Minden gerne geben. Sie können auch eine externe Stellenbeschreibung anfordern.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte unter der Kennziffer EW 101 an die von uns beauftragte Personalberatung.

Gesellschaft für Unternehmens- und Personalberatung mbH
Görlitzer Straße 1
4040 Neuss 1
Mitglied des BDU



montags bis freitags
8.30 bis 16.30 Uhr
Telefon 0 21 01 / 1 70 51
30. 4. 1983 und 7. 5. 1983
von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Telefon 0 21 07 / 71 13

Neuss Hannover Stuttgart Wien



Wir sind ein unkompliziertes, sehr erfolgreiches Markenartikel-Unternehmen im Verbund der internationalen Cadbury-Schweppes-Gruppe mit Sitz in Hamburg.

Verkaufsplanung/-steuerung

Chance für einen jüngeren, analytisch-konzeptionell befähigten grad. Betriebswirt – alternativ Praktiker – mit Interesse an der selbständigen Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgaben im Verkauf.

Zur Unterstützung unserer Verkaufsaktivitäten suchen wir einen grad. Betriebswirt – alternativ Praktiker – im Alter bis zu ca. 30 Jahren, der sich im wesentlichen mit folgenden vertrieblichen Steuerungsinstrumenten und Aufgaben befassen wird:
Verkaufsplanung und Kontrolle, Analysen von Verkaufsrunden und Verkaufsaktionen, Konzipierung und Überwachung einer gebiets- und kundenbezogenen Kostenrechnung, Effizienzanalysen der Ablauforganisation im Verkaufsbereich einschl. Ableitung von Maßnahmenvorschlägen. Die Bewältigung der selbständig zu bearbeitenden Aufgaben erfordert einen Bewerber mit einer raschen Auffassungsgabe, einer zielorientierten, sorgfältigen Arbeitsweise, Teamverständnis und Kontaktfähigkeit. Von Vorteil wären Erfahrungen im Verkaufsbereich (Außen- und/oder Innendienst) eines Markenartikel-Unternehmens.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an den Anzeigendienst nachstehender Unternehmensberatung, der Ihnen für **telef. Vorab-Informationen auch am Samstag und Sonntag in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** zur Verfügung steht. Vertraulichkeit ist selbstverständlich. Wir werden schnell reagieren.



UNTERNEHMENSBERATUNG RÜDING & PARTNER
Am Kornberg 4 · 2112 Jesteburg/Hamburg · Telefon 04183/32 02 · Telex 21 89 391
Hamburg · München

Chance für einen ehrgeizigen „Verkäufer"!

Wir – erfolgreiche, namhafte Großvertriebsform für Bodenbeläge – haben bei unseren Kunden einen guten Ruf und bisher einen beachtlichen Marktanteil erreicht.

Diesen Erfolg gilt es nicht nur zu sichern, sondern kontinuierlich weiter auszubauen.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für verschiedene Verkaufsbezirke

VERTRIEBSREPRÄSENTANTEN

Ostwestfalen – Ruhrgebiet – Niederrhein

Unsere neuen Mitarbeiter, die vorzugsweise – aber nicht Bedingung – aus unserem Metier kommen, sollten nicht nur die Absatzwege im Einzelhandel sicher beherrschen, sondern den Nachweis erbringen können, daß Sie erfolgreich verkauft haben. Einsatz, Fleiß und der Wille in einem dynamischen Team erfolgreich zu sein, das setzen wir voraus.

Als untere Altersgrenze für diese Aufgabe stellen wir uns 25 Jahre vor.

Die Unterstützung des Hauses muß als vorbildlich bezeichnet werden, unsere Mitarbeiter werden aktiv durch klare Marketingkonzeptionen und modernste Präsentationsformen (Video) unterstützt.

Über die Dotierung (Fixum und leistungsabhängige Bezüge) sowie einen Firmenwagen oder Beteiligung an Ihrem Fahrzeug möchten wir gerne mit Ihnen persönlich sprechen. Ihre Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer FO 102 an die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft. Dort kann Ihnen Herr Fohsel auch gerne weitere Auskünfte geben.

GUP-Gesellschaft für Unternehmens- und Personalberatung mbH
Görlitzer Straße 1
Niederlassung 4040 Neuss
Mitglied des BDU



montags bis freitags
von 8.30 bis 16.30 Uhr
Tel. 0 21 01 / 1 70 51
30. 4. 1983 und 7. 5. 1983
von 18.00 bis 21.00 Uhr
Tel. 02 11 / 48 54 76

Neuss Hannover Stuttgart Wien

FUJITSU MIKROELEKTRONIK

FUJITSU, der größte japanische Computerhersteller, kommt mit Personal-Computern neu auf den europäischen Markt.
Wir suchen deshalb für unsere europäische Zentrale in Frankfurt Fachleute der ersten Stunde:

Technischen Support Manager

verantwortlich für die gesamte technische Unterstützung unserer Systeme inkl. Applikation, Software, technische Dokumentation, Organisation des Service etc.

Verkaufsleiter Zentraleuropa

– Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Schweiz –, verantwortlich für den Aufbau und den Vertrieb hauptsächlich über Fachhändler und Systemhäuser.

Sie sollten fundierte Erfahrungen auf dem Gebiet der Personal-Computer in einer ähnlichen Stellung bereits mitbringen.

Bitte wenden Sie sich schriftlich mit Ihren Bewerbungsunterlagen an Herrn Klaus Brand, Sales & Marketing Manager Europe, Microcomputer-Systems.

Strengste Vertraulichkeit wird zugesichert.

FUJITSU MIKROELEKTRONIK GmbH
Lyoner Straße 44–48
6000 Frankfurt 71
Telefon 06 11 / 6 63 20

Verkehr anno 2000
das technisch Machbare realisieren

International angesehene, forschungsaktive Gruppe der europäischen Industrie mit starken Aktivitäten im Elektronikbereich konzipiert und realisiert Verkehrssysteme – zu Lande, zu Wasser, in der Luft und unter Tage – für heute und morgen. Das Haus bietet in unserer Zeit selten anzutreffende berufliche Möglichkeiten für excellente Fachleute der Hochschuldisziplinen Elektronik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik und Physik. Die jeweils gebotene

Position nach Maß
Elektronik und Steuerungssysteme

gilt für Interessenten mit fundierter Praxis aus Industrie oder Institut, aber auch für TH-Absolventen mit Prädikatsexamen. Gegenstand der gebotenen Aufgaben sind – mit unterschiedlichen Schwerpunkten – elektronische Steuerungssysteme in Theorie und Praxis und ihre Integration in bestehende und zukünftige Verkehrs-Organismen. Entsprechend breit ist die Ansiedlung der Positionen, die von der Vollverantwortung für technologisch komplizierteste Projekte bis hin zur „spezialisierten Spezialisierung" reichen. Idealer Erkenntnishintergrund sind unter anderem: aktueller Stand der Mikroelektronik; Rechnertechnologie mit dezentraler Intelligenz; Echtzeitprogrammierung; Tests an Systemprüfständen; Hochfrequenz- und Meßtechnik. Alles unter den Prämissen: Analyse, Spezifikation, Synthese, Konzeption, Modifikation, Entwicklung und Integration. Es geht für Sie um die Selbstverwirklichung im Rahmen modernster Technologie. Gebrauchsgeeignetes Englisch ist für jede der Positionen unerläßlich. Auf jeden Fall werden Sie eines der interessantesten Gespräche in Ihrer beruflichen Laufbahn zu führen haben, über eine – Position nach Maß!

Damen und Herren der genannten Disziplinen – bevorzugt mit Führungserfahrung, aber auch Hochschulabsolventen mit Integrationsbefähigung werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugnisabschriften, Fremdsprachenkenntnisse, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald – München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU

DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

schaper
ZENTRALVERWALTUNG

Für die Konzernrevision unserer Firmengruppe, die im Lebensmittelgroßhandel, in SB-Warenhäusern, Discount- und Supermärkten einen Umsatz von über 4 Milliarden DM realisiert, suchen wir Diplom-Kaufleute oder Betriebswirte (grad.) als

REVISOREN

Sie sollten einige Jahre Revisionserfahrung besitzen, die Sie in einem Handelsunternehmen oder in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bei der Prüfung von Handelsunternehmen erworben haben.

Die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit liegen in der Durchführung von Ordnungsmäßigkeitsprüfungen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung, in Organisationsprüfungen sowie in Sonderprüfungen in anderen Unternehmensbereichen.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und den üblichen Unterlagen senden Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an

Adolf Schaper Zentralverwaltung – Zentralbereich Personal
Davenstedter Str. 80 – 3000 Hannover 91

Regionale Service Manager

Norddeutschland • Ruhrgebiet • Baden-Württemberg

Herausfordernde Führungsaufgabe für Service-/ET-Fachleute in renommiertem Investitionsgüterunternehmen

Unternehmen

Seit vielen Jahren sehr erfolgreiches deutsches Unternehmen der Transportgerätebranche mit vierstelliger Beschäftigtenzahl und hohem Marktanteil.

Die Produkte unseres Auftraggebers genießen international einen hervorragenden Ruf. Eckpfeiler der starken Marktstellung sind ein marktgerechtes Geräteprogramm, technologisch ausgereifte Qualitätsprodukte und eine eingespielte Service-Organisation, die auch weiterhin gute Zuwachsraten erwarten läßt und deshalb in den Regionen **Norddeutschland, Ruhrgebiet und Baden-Württemberg** mit qualifizierten Führungskräften verstärkt werden soll.

Aufgaben

Verantwortliche Leitung und Steuerung des als Profit-Center geführten regionalen Kundendienstes mit den Zielen und Schwerpunkten:

- Steigerung des Service-Umsatzes (Lohn und Ersatzteile)
- Planung und Durchführung geeigneter verkaufsfördernder Maßnahmen
- Einsatz des unterstellten Montagepersonals
- Steuerung und Kontrolle der Kosten und Erträge
- Umsatz-, Kosten- und Investitionsplanung sowie Erarbeitung mittel- und langfristiger Servicestrategien

Qualifikation

Fundierte technische und/oder kaufmännische Ausbildung, z. B. als Ingenieur oder Betriebswirt.

Mehrjährige Berufserfahrungen, gesammelt im Kundendienst-/Ersatzteilbereich eines Investitionsgüterunternehmens (Fahrzeugbau, Maschinenbau o. ä.) in gleicher oder ähnlicher Funktion.

Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Verkaufstalent, Kontaktstärke, Organisationsgeschick, Führungsbefähigung sowie kosten- und ertragsorientiertes Denken und Handeln.

Unsere Altersvorstellung: bis ca. 35 Jahre.

Konditionen

Die direkt unter dem Leiter „Zentraler Kundendienst" angesiedelten Führungspositionen sind finanziell attraktiv ausgestattet (ca. 70–80 TDM p. a.), einschl. direkter Erfolgsbeteiligung sowie betriebl. Altersversorgung. Ein neutraler Firmen-Pkw, der auch privat genutzt werden kann, steht Ihnen zur Verfügung. Evtl. anfallende Umzugskosten übernehmen wir selbstverständlich.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zunächst an die von uns beauftragte Personalberatung, die Sperrvermerke streng beachtet, für Vertraulichkeit bürgt und Ihnen für weitere Vorabinformationen telefonisch zur Verfügung steht.

ANP Personalberatung
Vojens-Ring 9, 2359 Kisdorf
Tel. 0 41 93 / 16 06

Einkaufsmanager international
Food/Non-food

Unsere Gruppe zählt in unserem speziellen Dienstleistungsbereich weltweit zu den führenden Unternehmen. In der Bundesrepublik sowie auch in anderen europäischen Ländern erzielen wir mit mehreren tausend Mitarbeitern hohe Zuwachsraten. Die Zukunft wird von ehrgeizigen Expansionsplänen bestimmt.

Unser Wachstum im Ausland erfordert einen systematischen und effizienten Einkauf. Für die Betreuung eines Einkaufsvolumens im mittleren 8stelligen Bereich suchen wir daher einen branchenerfahrenen Herrn, der verantwortlich ist für ein planvolles Einkaufsmarketing in Europa, für die Pflege der vorhandenen Lieferantenkontakte sowie für den Aufbau neuer Geschäftsverbindungen.

Wir denken an einen gestandenen Praktiker, der aufgrund seines beruflichen Werdeganges mehrjährige Einkaufserfahrungen im Food- und/oder Non-food-Bereich auf internationaler Ebene nachweisen kann und gewillt ist, mit Engagement und Eigeninitiative als „Einzelkämpfer" tätig zu werden. Darüber hinaus erwarten wir die Bereitschaft zur intensiven Reisetätigkeit. Die Gelegenheit zur umfassenden Einarbeitung am Sitz der Konzernzentrale ist gegeben. Gute Englischkenntnisse sind auch aus diesem Grunde unerläßlich. Deutschkenntnisse sind dagegen nicht Bedingung.

Der Vertragsrahmen trägt den hohen Anforderungen Rechnung und sieht eine großzügige Dienstwagenregelung vor. Dienstsitz ist Frankfurt. Bitte bewerben Sie sich bei unserem Berater Frau lic. oec. Renate Seeger, Roland Berger & Partner G. m. b. H. Internationale Personalberater (BDU), Truderinger Straße 13, 8000 München 80, Tel.: 0 89 / 41 76 – 2 24. Schreiben Sie ihr mit tabellarischem Lebenslauf, Foto, wichtigen Zeugnissen, Angabe Ihres Einkommens und frühestmöglichen Eintrittstermins,oder rufen Sie sie vorab kurz an. Sie bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Vertriebsleiter Chemische Industrie

Wir sind ein mittelständisches Spezialunternehmen der chemischen Industrie und seit vielen Jahren erfolgreich. Grundlagen unserer führenden Marktposition sind unsere starke Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie konsequente Kundenbetreuung. Zu unseren Abnehmern gehören Industrie und Handel.

Der zukünftige Vertriebsleiter wird die bestehenden Märkte aktiv ausbauen und neue Märkte im In- und Ausland für uns öffnen. Er ist ebenfalls für die Implantierung effizienterer Organisationsstrukturen und -systeme im gesamten Vertriebsbereich verantwortlich. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Als idealer Bewerber verfügen Sie über langjährige Erfahrung in Marketing und Vertrieb, sind Diplomkaufmann oder haben eine gleichwertige Ausbildung. Sie sind in der Lage, erfolgreiche Strategien zu konzipieren und durchzusetzen. Sie arbeiten kostenbewußt und renditeorientiert. Sie verfügen idealerweise bereits über Branchenkenntnisse, zumindest jedoch über Erfahrung mit erklärungsbedürftigen technischen Artikeln, möglichst aus dem Zulieferbereich der Automobilindustrie. Aufgrund unseres noch ausbaufähigen Exportanteils sind verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift Bedingung, französische und/oder spanische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 3635 / W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt 1, Tel. 06 11 / 29 00 01.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Geschäftsführer Transport

Herausfordernde Aufgabe im Containergeschäft

Unser Klient ist ein Konsortium von Unternehmen der Hafenwirtschaft und des Transportes, das momentan im Rhein-Ruhr-Gebiet ein Container-Terminal mit integriertem Container-Bahnhof errichtet. Für die Führung dieser neuen Gesellschaft suchen wir den Fachmann, der als Mitgeschäftsführer den Auf- und Ausbau dieser neuen Anlage in die Hand nimmt und für den kommerziellen und technischen Ablauf verantwortlich sein wird.

Wen wir erwarten: Einen Insider (ca. 30-40 Jahre alt), der an verantwortlicher Stelle bereits Erfahrungen in diesem Geschäft gesammelt hat. Schwerpunkt sollte dabei, wegen der Einbindung des Terminals in einen Binnenhafen, der Umschlag von/zur Wasserseite gewesen sein. Kommerzielle Erfahrungen mit Transportunternehmen zu Lande und/oder zu Wasser sind ebenso wichtig wie Kenntnisse der logistischen und verwaltungstechnischen Abläufe im Leer- und Reparaturbereich. Da es sich um eine neugeschaffene Betriebsstätte handelt, erfordert die Aufgabe Initiative, Tatkraft und Motivationsfähigkeit, um auf einer zukunftsträchtigen Basis erfolgreich zu arbeiten.

Was Sie erwarten können: Die Chance, einer neugeschaffenen Gesellschaft Ihren Stempel aufzudrücken und vor dem Hintergrund renommierter Gesellschafter in einem nach wie vor expansiven Geschäft eigenverantwortlich tätig zu sein.





Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 429 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Michael Gross und Herr Dr. Manfred Schulze für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung

Strojimport

Wir sind ein Import-Handelshaus und seit über 20 Jahren – neben unserem Werkzeugmaschinen-Programm – mit Werkzeugen für die Metallverarbeitung (Spannmittel, Schneidwerkzeuge, Meßmittel) am Markt.

Zur Intensivierung bestehender Verbindungen sowie zum weiteren Ausbau unseres Umsatzes suchen wir für dieses Programm unseren

Großkunden-Betreuer

Werkzeuge

Ihre Aufgaben:
Intensive Betreuung unserer Großkunden, schwerpunktmäßig in den PLZ-Gebieten 3 und 4

Unsere Erwartung:
Sie sind in der Branche zu Hause, kennen den Markt und verstehen sich auf ergebniskonzentrierte Arbeit.

Unser Angebot:
Ca. 13mal Grundgehalt plus umsatzabhängige Provision, 1 Jahr Garantie-Provision, Auslagen-Erstattung, zusätzliche Altersversicherung

Wir bitten um Ihre aussagefähige Bewerbung

Strojimport GmbH
Ronsdorfer Str. 74
4000 Düsseldorf 1

Können ist wichtiger als Hierarchie.

Diese Philosophie hat sich nicht geändert. Sie ist gültiger denn je. Wir sind eine Unternehmensberatung mit einer Mehrheitsbeteiligung eines deutschen Großunternehmens.

Unsere Leistungen:

Unternehmensplanung
Strategieberatung
Struktur- und Ablauforganisation
Logistikberatung
Materialfluß- und Lagerplanung

EDV-Beratung:
- Erarbeitung anwendungsorientierter EDV-Gesamtkonzepte
- Konzeption für technische und kommerzielle Problemstellungen
- Realisierung konzipierter EDV-Anwendungen
- EDV-Revision

Management auf Zeit

Übernahme des Projektmanagements und Realisierung von Projekten in allen wichtigen Unternehmensbereichen.

Wir suchen selbständig und verantwortlich arbeitende

Projektmanager für Organisation und EDV

DB/DC-Könner

Wenn Sie die Herausforderung des weiteren Aufbaus unseres Unternehmens, die Zusammenarbeit mit qualifizierten Kollegen in anspruchsvollen Projekten suchen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Herrn Duhme oder Herrn Putz, Tel. (040) 35 19 81, auf, oder schicken Sie Ihre Bewerbung an die



GfP
Gesellschaft für Projektmanagement
Poststr. 18 (Gerhof)
2000 Hamburg 36

Wir sind mit 14 SB-Warenhäusern Schleswig-Holsteins größtes Unternehmen dieser Art. Mit rund 1000 Mitarbeitern tätigen wir einen Umsatz von 380 Millionen DM. Die anhaltende Expansion erfordert es, unsere Organisationsabteilung personell zu verstärken.

In den kommenden Jahren wollen wir ein ehrgeiziges EDV-Konzept verwirklichen. Es ist geplant, auf eine große DV-Anlage überzuwechseln. Bei der Einführung und Anpassung neuer Standardsoftware sind umfangreiche Organisationsarbeiten zu leisten. Wir suchen einen für den EDV-Einsatz verantwortlichen

ORG-Programmierer

mit mehrjähriger Berufserfahrung in der DV-Organisation/Systemanalyse. Sie sollten auch Praxis in einer höheren Programmiersprache nachweisen können und über eine betriebswirtschaftliche Grundausbildung verfügen. Wenn Sie den Handel mit seinen Problemen kennen, erleichtert das Ihre Einarbeitung. Sie passen am besten zu uns, wenn Sie um die 30 Jahre alt sind.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild. Teilen Sie uns auch Ihren Gehaltswunsch und Ihren frühesten Eintrittstermin mit.

Für eine telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Lender (04 51 / 31 08-1 71) zur Verfügung.

Magnet
Waren-Vertriebs-
GmbH & Co.
Lenardweg 3
2400 Lübeck



UMSETZUNG ARBEITSWISSENSCHAFTLICHER ERKENNTNISSE

Zu dieser Thematik führen wir ein 4jähriges Forschungsprojekt durch. Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung und Organisation der Arbeit sollen aufgezeigt und ihre Verwirklichung in der Betriebspraxis unterstützt werden.

Wir suchen für diese vielseitige und herausfordernde Aufgabe einen leitenden

Ingenieur (Dipl.-Ing.)

mit arbeitswissenschaftlicher Vorbildung und mehreren Jahren Berufspraxis. Die Position erfordert eine Persönlichkeit, die selbständig und teambezogen arbeiten kann.

Desgleichen suchen wir einen jungen

Ingenieur (HF)

der als Mitglied des Projektteams arbeitsgestalterische Lösungen mitentwickelt und entsprechende Layouts erstellt.

Beide Positionen sind ihrer Bedeutung entsprechend honoriert.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ARBEITSWISSENSCHAFT E.V.
Marienburger Straße 7, 5000 Köln 51

Wir suchen ein

Hausmeister-Ehepaar

für unseren modernen Villenhaushalt in Hamburg 52.

Zu betreuen wäre ein 2-Personen-Haushalt mit 3 großen Hunden.

Eine großzügige Wohnung steht in einem separaten Wohnkomplex einem kinderlosen, 35- bis 45jährigen Ehepaar zur Verfügung.

Von ihm sind die üblichen Hausmeisterarbeiten inkl. kleinerer Reparaturen sowie Gartenarbeiten und Fahrerdienste zu erledigen.

Sie sollte mit im Haushalt unter Anleitung einer Wirtschafterin helfen und äußersten Wert auf Sauberkeit und Ordnung legen.

Wir gewähren ein leistungsbezogenes erstklassiges Gehalt, das 13mal im Jahr gezahlt wird.

Ein ausschließlich solides und ordentliches Ehepaar mit gutem Leumund und Referenzen sollte sich mit den üblichen Unterlagen vorab schriftlich bewerben unter Y 5745 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FACHHOCHSCHULE NORDOSTNIEDERSACHSEN

Fachbereich Bauingenieurwesen in Buxtehude

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt ist eine

PROFESSORENSTELLE

der Besoldungsgruppe C 2
für die folgenden Fachgebiete zu besetzen:

Straßenbau und Baubetriebslehre

Der Stelleninhaber soll in den ausgewiesenen Fachgebieten mehrjährige baupraktische Erfahrungen besitzen. Es wird von ihm erwartet, daß er auch Grundlagen der Baustoffkunde lehrt.

Einstellungsvoraussetzungen gem. § 56 NHG; Merkblatt kann abgefordert werden.

Auch nichtpromovierte Bewerber, die ihre besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit in geeigneter Form, z. B. durch Veröffentlichungen oder Fachberichte, nachweisen, können berücksichtigt werden. Die Einstellung erfolgt in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit.

Buxtehude, 35 000 Einwohner, liegt eine halbe Autostunde von Hamburg entfernt.

Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen bis vier Wochen nach Erscheinen der Anzeige erbeten an den Rektor der Fachhochschule Nordostniedersachsen, Munstermannskamp 1, 2120 Lüneburg.

Geschäftsführer

Export

Die Exportgeschäfte des in Hamburg ansässigen, mittelständischen Unternehmens umspannen den gesamten Erdball.

Hauptaufgabe des Geschäftsführers wird es sein, für die einzelnen Märkte ihrer Eigenart gemäß Vertriebsstrategien zu entwickeln und diese dann durch geeignete Maßnahmen — nicht zuletzt physische Präsenz — auch durchzusetzen.

Dies Angebot wendet sich daher an einen Exportmanager, die nicht nur das Einmaleins ihres Faches beherrschen, sondern dies ihre Tätigkeit nachweisen können, daß sie es gelernt haben, Aufgaben unter unternehmerisch-strategischem Blickwinkel anzugehen.

Englisch als Fremdsprache reicht nicht aus. Hinzutreten müssen verhandlungssichere Kenntnisse in Französisch, evtl. Spanisch oder Portugiesisch.

Der Vergütungsrahmen trägt den Anforderungen im Umsicht, diplomatischem Geschick und Einsatzbereitschaft Rechnung.

Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist. Sollten Sie vorab weitere Fragen haben, so rufen Sie mich bitte an — auch am Wochenende. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09



Wir sind eine Tochtergesellschaft der Jungheinrich-Gruppe in Hamburg/Norderstedt mit ca. 80 Beschäftigten. Wir entwickeln und produzieren elektronisch gesteuerte Batterieladegeräte, elektronische Antriebsregelungen und Mikroprozessormaschinensteuerungen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Entwicklungs-Ingenieur (Dipl.-Ing. FH/TU/TH)

der Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik, den wir mit der Entwicklung und Serieneinführung von Geräten der Steuerungstechnik unter Einsatz von Mikrocomputersystemen beauftragen wollen.

Der ideale Bewerber sollte nicht nur zu der Problemanalyse und Programmierung von Mikrocomputern Erfahrung haben, sondern er sollte sich auch in der modernen Elektronik-Hardware, insbesondere in der Konstruktion von Leistungselektronik und Steuerungen auskennen, um auch kundenspezifische Anpaßentwicklungen durchführen zu können.

Neben einem interessanten Aufgabenbereich bieten wir leistungs- und anforderungsgerechte Bezahlung sowie die zeitgemäßen Sozialleistungen einer größeren Unternehmensgruppe.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Akkutechnik Ladegeräte GmbH & Co. KG
Lawaetzstr. 9-13, 2000 Norderstedt bei Hamburg
Ein Unternehmen der JUNGHEINRICH-Gruppe

AKKUTECHNIK

Karriere in Südostasien

Wir sind das führende deutsche Handelshaus im Aseanraum mit Schwerpunkten unserer Aktivitäten in Singapur, Malaysia und Indonesien und einem Programm, das von technischen Anlagen über hochwertige Gebrauchsgüter bis zu Düngemitteln und anderen Chemikalien reicht.

Unser Erfolg gründet sich wesentlich auf starke Identifikation der Führungskräfte mit dem Unternehmen. Wir glauben, daß langfristiges Engagement, persönliche und fachliche Eignung die besten Voraussetzungen sind, um sich nach einigen Jahren Berufserfahrung als

Führungsnachwuchs im Vertriebsmanagement

eine Karriere bis in die Führungsspitze des Unternehmens (Board of Directors) zu erarbeiten.

Der ideale Bewerber ist für uns eine vertriebsorientierte Persönlichkeit, die nach kaufmännischer Lehre (z. B. Bank- oder Außenhandelskaufmann) mehrere Jahre Berufserfahrung im Vertrieb nachweisen kann, wobei Kenntnisse in der Finanzierung, EDV/Organisation und Rechnungswesen von Vorteil wären.

Ein sicheres Indiz für Führungsfähigkeit wäre der Nachweis, ein Profit Center erfolgreich geleitet zu haben.

Kenntnisse der von uns vertretenen Produktsparten erleichtern den Einstieg. Gutes Englisch ist erforderlich.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Groth unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Herren bis 35, für die harter Einsatz nicht nur ein leeres Schlagwort, sondern eine echte Herausforderung ist, bitten wir um Einsendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 124 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Apparatebau

In Europa zählen wir zu den führenden Herstellern von Komponenten für die Luft- und Klimatechnik. International anerkannte Qualitätsarbeit und starke Aktivitäten im Vertrieb sowie der weltweit beachtete technische Vorsprung unserer Produkte haben den Namen unseres Unternehmens begründet. Zahlreiche Patente in unseren Spezialgebieten und gezielte Diversifikation sichern auch weiterhin unsere herausragende Marktstellung.

Entsprechend der zunehmenden Bedeutung des Exportmarktes für unser Unternehmen haben wir diesen Bereich organisatorisch direkt der Geschäftsleitung zugeordnet. Für die anspruchsvolle Position als

Exportleiter

suchen wir einen vertriebserfahrenen Diplom-Ingenieur mit kaufmännischer Erfahrung. In den Zuständigkeitsbereich gehören die Betreuung der bestehenden Auslandsvertretungen und Tochtergesellschaften, die Pflege und Entwicklung der Auslandskontakte, die Betreuung der Kooperationspartner und die Schaffung von Verbindungen in Märkten, in denen wir bisher nicht präsent sind.

Diese Aufgaben erfordern einen erfahrenen und engagierten Bewerber, der in der Lage ist, erfolgsorientierte Mitarbeiter im Export zu steuern und gleichzeitig auch seine Gesprächspartner in den einzelnen Ländern durch persönliche Leistung und fachliche Kompetenz überzeugen kann. Neben den nachweisbaren Erfolgen im Exportgeschäft erwarten wir vor allem die Fähigkeit, konzeptionell zu arbeiten sowie die Entwicklung und Durchsetzung geeigneter Marketing- und Vertriebsstrategien für den Export. Die für einen Exportleiter unabdingbaren Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Eine erste telefonische Kontaktaufnahme ist mit unseren Beratern, Herrn Dr. Seeg und Herrn Müller, unter der Rufnummer (07 21) 2 49 89 möglich. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) erbitten wir unter der Kennziffer 780 106 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Herausfordernde Vertriebsaufgabe in der Versicherungswirtschaft

Wir sind ein sehr erfolgreiches Spezialversicherungsunternehmen mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Ein in Leistungsumfang und Schadensabwicklung optimaler Dienst am Kunden sowie die Bereitstellung dieser unternehmerischen Leistungen mit minimalem administrativen Aufwand sind der Schlüssel unserer Marktgeltung und Ertragskraft.

Durch innovative Marktarbeit und Systematisierung unserer Kommunikation mit Absatzmittlern, Medien und Institutionen von Wirtschaft und Gesellschaft wollen wir in Zukunft noch stärker werden. Zur Erweiterung unseres jungen Führungsteams suchen wir daher einen engagierten

Manager Marketing + Public Relations

der ziel- und ergebnisorientiert folgende Aufgaben im Schwerpunkt wahrnimmt:

- ☐ Unterstützung des Vorstandes in marketing-strategischen Fragen auf der Grundlage intensiver Kundenbetreuung
- ☐ Effektive Gestaltung unserer Beziehungen zu Institutionen und Organisationen im Umfeld unserer unternehmerischen Arbeit

Der ideale Kandidat für diese Position ist zwischen 30 und 35 Jahre alt und hat nach einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung berufliche Erfahrungen in vertriebsorientierten Aufgaben der Bank- oder Versicherungswirtschaft erworben. Der Einsatz des Instrumentariums zur Öffentlichkeitsarbeit ist ihm vertraut. Ferner verfügt er über die Wendigkeit und Persönlichkeit, unterschiedliche Interessengruppen im Sinne des Unternehmens zu betreuen und zu koordinieren.

Damen und Herren, die diese entwicklungsfähige Position anstreben, bei der nach Bewährung Prokura vorgesehen ist, können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen.

Ausführliche schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) sind unter Angabe der Kennziffer 810 413 zu richten an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Freiprogrammierbare Steuerungen

Im Bereich der freiprogrammierbaren Steuerungen sind wir erfolgreich. Die marktorientierte Unternehmensstrategie einer internationalen Firmengruppe, kundengerechte Produkte und das richtige Vertriebskonzept sind die Trümpfe, die unseren Mitarbeitern auch für die Zukunft Sicherheit vermitteln.

Auf dieser Basis kann ein Techniker oder Ingenieur beim

Product Support

seine Erfahrungen, Ideen und sein Können unter Beweis stellen. Er sollte bereits einige Jahre Praxis aus der Entwicklung oder Anwendung von freiprogrammierbaren Steuerungen mitbringen.

Seine Aufgabe reicht vom Produkttraining, der Koordination von Werbeaktivitäten, der technischen Unterstützung für den Verkauf bis zur Lösung von Anwendungsfragen.

Das bedeutet, daß er als kompetenter Gesprächspartner in Deutschland viel unterwegs sein wird. Englische Sprachkenntnisse erschließen ihm die Kontakte zum Stammhaus.

Diese Position ist eine ständige Herausforderung. Es liegt also an den Fähigkeiten und dem Ehrgeiz des neuen Mannes, Entwicklungsmöglichkeiten in Richtung Marketing oder Verkauf wahrzunehmen.

Über die Konditionen sprechen wir am besten persönlich. Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Niestrath, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer 862 419 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Mittleres Industrieunternehmen

Wir sind ein deutsches Unternehmen der Kunststoffchemie mit gutem Namen. Trotz der Verflechtung mit einem der größten europäischen Chemie-Konzerne führt die Geschäftsführung das Unternehmen selbständig ohne starke Einflußnahme. Sitz ist eine schön gelegene, rheinische Großstadt. Wir beschäftigen ca. 400 Mitarbeiter. Der Exportanteil an unserem Jahresumsatz ist bedeutend.

Wir suchen – direkt der Geschäftsführung berichtend – den

Bereichsleiter Zentrale Betriebswirtschaft

Der ideale Bewerber ist Diplom-Kaufmann mit mehrjähriger Berufserfahrung im industriellen Rechnungswesen, in der EDV-Organisation und im Controlling. Er beherrscht die Systemanalyse, Planung und Budgetierung, die betriebswirtschaftliche Kostenrechnung und -kalkulation, führt laufend wiederkehrende kurzfristige Ergebnisrechnungen mit Soll-Ist-Vergleich durch und hat die Aufgabe, das bestehende Controlling-System zu verfeinern und die EDV-Organisation und deren Einfluß auf das gesamte Unternehmensgeschehen auszubauen und zu festigen. Der Bereich muß mit großer Umsicht und Zuverlässigkeit, aber auch mit dem notwendigen Schwung und Elan, eigenständigen Gedanken und Anregungen in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Geschäftsführung geführt werden.

Wir geben auch einem strebsamen intelligenten Bewerber, der obiges Anforderungsprofil voll erfüllt und der zur Zeit in der zweiten Linie steht, die große Chance, in diese auf lange Dauer und Sicherheit angelegte Führungsaufgabe hineinzuwachsen.

Als Altersspanne denken wir an Anfang 30 bis Anfang 40. Wegen der Konzernverbindung sollte er auf jeden Fall gute Sprachkenntnisse besitzen, wobei auch Französisch von Vorteil wäre. Als Eintrittstermin ist etwa der 1. 1. 84 vorgesehen.

Interessenten, die unseren Vorstellungen entsprechen, steht für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme unser Berater – Herr Dr. Mickley – unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800013 an Heilsbachstraße 22, **5300 Bonn 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

BDF ●●●●

NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Die Beiersdorf AG ist ein Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Ihre Produktionsprogramme umfassen Arznei- und Verbandmittel, Körperpflegeartikel und Selbstklebebänder.

Für die Entwicklung Neue Träger und Gewebebänder unserer **tesa-Sparte** suchen wir einen

Textil-Ingenieur

Ihre Aufgabe:
- ▶ Entwicklung und Produktpflege von Gewebe-Klebebändern
- ▶ Qualitätssicherung beim Einsatz von Geweben
- ▶ Entwicklungsarbeiten auf dem Gewebesektor in Zusammenarbeit mit Ausrüstern und Webereien

Unsere Anforderungen:
- ▶ abgeschlossene Ausbildung zum Textil-Ingenieur
- ▶ gute Kenntnisse in Chemie und Physik
- ▶ Klarheit in der Darstellung
- ▶ Englisch- und Französischkenntnisse wären vorteilhaft
- ▶ Interesse an Verfahrenstechnik
- ▶ geistige Wendigkeit und gute Auffassungsgabe

Damen und Herren, die an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sind, senden bitte Ihre Unterlagen an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20
Telefon 040/5693250
(Frau Schmodter)

Beiersdorf AG

Wir sind ein kleines, aufstrebendes Labor eines multinationalen Unternehmens und entwickeln Elektroprodukte für den europäischen Raum.

Zum 1. Juli 1983 suchen wir als zusätzliche Kraft eine/n jüngere/n

ELEKTRO- / ELEKTRONIK-INGENIEUR/IN

für die Prüfung und Entwicklung von Sicherheitssystemen gegen Elektrostatik.

Es handelt sich um eine vielseitige und ausbaufähige Tätigkeit, die Laborarbeit, Schulungsaufgaben sowie direkte Kundenkontakte in ganz Europa einschließt.

Berufserfahrung auf dem Gebiet der Materialprüfung oder der leitfähigen Kunststoffe ist von Vorteil, gute Englischkenntnisse erforderlich.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz und die fortschrittlichen Sozialleistungen eines Weltunternehmens.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, wenn Sie an einem persönlichen Gespräch mit uns interessiert sind. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unter 0 40 / 7 52 03 - 2 15 Frau Stehr (Personalbüro) zur Verfügung.



ELECTRICAL LABORATORIES GMBH
Personalabteilung
Georg-Wilhelm-Straße 183 – 185, 2102 Hamburg 93

NOVA VERSICHERUNGEN

Ausbau der EDV heißt, in die Zukunft investieren.

Wir suchen erfahrene

– Systemanalytiker
– EDV-Organisatoren
– Systemprogrammierer,

die maßgeblich an der Realisierung datenbankorientierter Anwendungssysteme mitwirken.

Unser Rechenzentrum ist mit zwei Siemens-Anlagen 7.760 – 4 MB ausgestattet. Wir betreiben umfangreiche Datenfernverarbeitungsanwendungen unter Einsatz von BS2000.

Es erwarten Sie alle Vorzüge eines großen Unternehmens der krisenfesten Wachstumsbranche Versicherungen, u.a.:

- Altersversorgung
- Weiterbildung
- Betriebsküche
- großzügiger Sportbereich mit Cafeteria
- 30 Arbeitstage Mindesturlaub.

Bitte schreiben Sie uns.

NOVA Krankenversicherung a. G.
Personalabteilung
Kapstadtring 8
2000 Hamburg 60

Energiesparen bleibt Thema Nr. 1

Unser Beitrag: Zweckmäßige und durchdachte Meß- und Regelgeräte für Heizungsanlagen sowie verbrauchsabhängige Wärmekostenabrechnung.

Wir sind erfolgreich und wachsen weiter und suchen deshalb eine vertriebsorientierte gestandene

Führungskraft

für unseren zentralen Kundendienst.

Einem leistungsbewußten Praktiker aus unserer Branche oder aus einer artverwandten Tätigkeit bieten wir überdurchschnittliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Außerdem können wir einer vorwärts drängenden

Nachwuchs-Führungskraft

vielseitige anspruchsvolle Aufgaben im Kundendienst und Vertrieb zwischen Düsseldorf und Kiel anvertrauen. Wir stellen uns hier einen Mitarbeiter um die 30 mit einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung vor.

Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.



haustechnik gmbh
Personal-abteilung
Rektoratsweg 36
4400 Münster



DEUTSCHE IMMOBILIEN FONDS AG

Wir suchen zum 1. Juli 1983 einen

Leiter der Abteilung Kundenbetreuung

der gleichzeitig als Assistent des Vorstandes tätig ist.

Wir sind eine Kapitalanlagegesellschaft und verwalten den DIFA-Fonds Nr. 1, einen der größten und erfolgreichsten offenen Immobilienfonds in Deutschland.

Wir erwarten einen dynamischen Bankkaufmann mit fundierter Wertpapiererfahrung und Führungsbefähigung. Er soll den Vorstand von seiner Tagesarbeit entlasten. Ihm obliegt die Innenleitung unseres Anteilvertriebes, die Betreuung der Anlagekonten (on line) sowie die konzeptionelle Mitarbeit bei neuen Produkten in den Bereichen Vertrieb/Werbung. Presse- und Verbandskontakte gehören zu seinem Aufgabenbereich. EDV-Kenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten eine nicht alltägliche Position mit viel Gestaltungsfreiheit und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der gestellten Aufgaben.

Wenn Sie davon überzeugt sind, daß dieses Tätigkeitsfeld auf Sie zugeschnitten ist, senden Sie bitte Ihre vollständigen Unterlagen an den Vorstand der Gesellschaft:

Deutsche Immobilien Fonds AG,
Adenauerallee 21, 2000 Hamburg 1
(040) 2 80 11 16

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin

sucht zur baldigen Einstellung eine(n)

Ärztin/Arzt

für das Aufgabengebiet Systementwicklung und Systembetreuung in der Sozialmedizin

Tätigkeitsbereich:
- ■ Weiterentwickeln EDV-gestützter medizinischer Verfahren in der BfA
- ■ Standardisieren von medizinischen Daten in Zusammenarbeit mit anderen Sozialversicherungsträgern
- ■ Statistische Analyse und projektbezogene Evaluationsuntersuchungen in den Bereichen Rehabilitation und Rente.

Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung unter Berücksichtigung der Dauer der ärztlichen Tätigkeit. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis ist bei Erfüllung der Voraussetzungen möglich. Wir haben gleitende Arbeitszeit.
Trennungsgeld und Umzugskosten werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gewährt.

Wenn Sie über eine abgeschlossene ärztliche Ausbildung verfügen und Interesse haben, in dem genannten Aufgabengebiet interdisziplinär zu arbeiten - wünschenswert sind klinische Erfahrung und EDV- und Statistikkenntnisse -, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

Leitende Ärztin bei der Geschäftsführung der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
Frau Dr. med. G. Wille
Postfach
1000 Berlin 88

OEG Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft AG
Käfertaler Straße 9-11, 6800 Mannheim 1

Wir sind ein öffentliches Verkehrsunternehmen und betreiben im Raume Mannheim – Heidelberg – Weinheim öffentlichen Personennah- und Güterverkehr mit einem Liniennetz von 60 km auf der Schiene und 90 km auf der Straße. Darüber hinaus besteht Gemeinschaftsbetrieb mit den Verkehrsbetrieben der Städte Mannheim und Heidelberg.

Zum 1. Oktober 1984 haben wir nach einer vorherigen halbjährigen Einarbeitungszeit die Stelle eines

VORSTANDSMITGLIEDES

als Technischer Direktor und Betriebsleiter für den Eisenbahn- und Kraftverkehrbetrieb zu besetzen.

Der Bewerber soll
- überdurchschnittliche Fachkenntnisse und Erfahrungen mit Erfolgen in Verkehrsunternehmen mit Schwerpunkt im modernen Eisenbahnbau und -betrieb nachweisen können,
- die Zulassungsbedingungen der Aufsichtsbehörde als Betriebsleiter erfüllen,
- fähig sein zur kollegialen Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsführung und der Verwaltung,
- sich durch Dynamik, Ideenreichtum, Führungs- und Durchsetzungsvermögen auszeichnen.

Gedacht ist insbesondere an einen Bewerber, der als Dipl.-Ing. (TH oder TU) mit praktischer Erfahrung für diese Führungsaufgaben in Frage kommt.

Wir bitten schriftliche Bewerbungen mit ausführlichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, neueres Lichtbild, beglaubigte Zeugnisabschriften) und Angaben der Gehaltsvorstellungen bis zum

30. Juni 1983

an den stellv. Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft AG Herrn Bürgermeister Dr. Norbert Egger, Rathaus E 5, 6800 Mannheim 1 zu richten.



DANFOSS-FLENSBURG GmbH ist ein bekanntes, dynamisches Industrieunternehmen und produziert Kompressoren für Kühlschränke und -anlagen.

Die Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter und die vorausschauende Produktpolitik sind Garanten für ein gesundes Unternehmen mit interessanten Aufgabenstellungen.

Wir suchen einen

DIPLOM-INGENIEUR

– Fachrichtung Produktionstechnik/oder Maschinenbau –

als Leiter der Kompressor-Montage.

Die Stelle ist dem Fachbereichsleiter unterstellt.

Uns interessieren in erster Linie Ihre persönlichen Eigenschaften: Leistungswille, Durchsetzungsfähigkeit, aber auch Kooperationsbereitschaft und eine glückliche Hand im Umgang mit Menschen. Sie sollen ca. 300 Mitarbeiter in verschiedenen gegliederten Meisterbereichen führen.

Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfordert mehrjährige Berufserfahrung aus vergleichbaren Aufgabenstellungen oder einen Praktiker mit entsprechenden Erfahrungen.

Sie finden bei uns gute Voraussetzungen: Raum für Eigeninitiative und kollegiale Zusammenarbeit. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung sowie die Sozialleistungen und Arbeitsbedingungen eines fortschrittlichen Unternehmens.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Angabe zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin an

DANFOSS-FLENSBURG GmbH – Personalleitung –
Postfach 14 43, 2390 Flensburg, Tel.: 04 61 / 80 12 15

Wir sind ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Gruppe mit rund 900 Mitarbeitern. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Kreiselgeräte, Navigationssysteme und Stabilisierungen für die Schiffahrt und Wehrtechnik. Unser Programm ist stark international ausgerichtet.

Wir suchen **für unsere Entwicklung einen**

Dipl.-Ingenieur

der Fachrichtung Feinwerktechnik
für das Gebiet Kreisel und Kreiselgeräte.

Das Aufgabengebiet umfaßt:
- Spezifikation, Entwurf, Dimensionierung und Konstruktion für Neu- und Anpaßentwicklungen,
- Simulation und Dimensionierungsberechnung,
- Erarbeitung und Einführung neuer Technologien,
- Planung und Auswertung experimenteller Untersuchungen.

Wir erwarten überdurchschnittliche Leistungen und Einsatzbereitschaft sowie die Fähigkeit sowohl theoretische als auch konstruktive Aufgaben zu lösen.
Wir glauben, daß ein Absolvent der TH/TU hierfür gute Voraussetzungen mitbringt. Berufserfahrungen erleichtern den Einstieg.

Wir bieten eine technisch reizvolle Aufgabe in einem aufgeschlossenen Mitarbeiterkreis bei leistungsorientierter Vergütung und langfristigen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angabe der Gehaltsvorstellungen.

ANSCHÜTZ KIEL
Personalabteilung
Mecklenburger Straße 32-36,
D-2300 Kiel 1



Anschütz – richtungweisende Sicherheit

Zeiss-Gruppe

Druckguß – Qualität statt Masse

Wir sind ein gesundes mittelständisches Unternehmen im westfälischen Raum. Unsere Kunden aus der Automobil- und Elektroindustrie und deren Zulieferanten wissen die Qualität unserer Aluminium- und Zink-Druckgußprodukte zu schätzen. Überdurchschnittliche Investitionsbereitschaft hat unserem Betrieb eine technische Spitzenstellung verschafft. Unser direkt dem geschäftsführenden Gesellschafter unterstellter

Betriebsleiter

soll tatkräftig daran mitarbeiten, unseren Vorsprung weiter auszubauen. Er ist für rund 75 Fachkräfte sowie für einen hochwertigen Maschinenpark zuständig. Im Werkzeugbau werden unter anderem CNC-gesteuerte Werkzeug- und Meßmaschinen eingesetzt.

Wir suchen eine gestandene Führungskraft ab etwa 35 Jahren mit handwerklicher Ausbildung und anschließendem Studium als Ingenieur oder Wirtschaftsingenieur. Er muß nicht unbedingt Gießereispezialist sein, dagegen legen wir größten Wert darauf, daß er unsere Vorstellungen bezüglich Qualität, Termine und Kosten durch straffe Führung des Betriebs umsetzen kann.

Für einen ersten vertraulichen Telefonkontakt stehen Ihnen unsere Berater H. P. Pfersich und K. Engels unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 gerne zur Verfügung. Die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 416 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Gestaltung und Ausführung kompletter Fertigungseinrichtungen

Wir sind ein international erfolgreiches Berliner Handelshaus für Maschinen und industrielle Anlagen überwiegend deutscher Herkunft. Für die fertigungstechnischen Aufgabenstellungen suchen wir einen

Leitenden Projektingenieur

der die Gesamtverantwortung für die von ihm betreuten Objekte übernimmt, deren Größenordnung bei mehreren Mio. DM liegen kann. Kundenberatung, Entwurf, Angebotseinholung und -bewertung, Gesamtkalkulation und Überwachung der Anlagenerstellung sind die Schwerpunkte seiner Tätigkeit.

Ein vielseitig in der industriellen Praxis oder im Anlagenbau erprobter Ingenieur des Maschinenbaus oder der Fertigungstechnik findet eine gut ausgestattete ausbaufähige Position vor; er soll ein verläßlicher Mitarbeiter des zuständigen Bereichsleiters werden.

Es wäre von Vorteil, wenn er neben guten Englisch-Kenntnissen auch schon einige Führungserfahrung mitbringt, denn diese Aufgabe erfordert außer Kreativität ein durch Sachkunde fundiertes Durchsetzungsvermögen.

Interessenten im Alter bis 40 Jahre, die diese dauerhaft befriedigende Position anstreben, werden gebeten, der beauftragten Unternehmensberatung ihre aussagefähige Bewerbung einzureichen, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird.

Dort stehen Ihnen für einen ersten telefonischen Kontakt unsere Berater, die Herren Walter Greiner und Joachim Weise, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 zur Verfügung.

Ihre vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 411 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Steuerung des Material- und Warenflusses

Wir sind in Europa mit 800 Mitarbeitern in unseren Werken in Berlin, Belgien und Frankreich einer der bedeutendsten Hersteller von Kältekompressoren und Kälteaggregaten. Zur Sicherstellung einer reibungslosen und koordinierten Produktion sowie der gegenseitigen Belieferung der Werke untereinander mit Halb- und Fertigerzeugnissen und der pünktlichen Bedienung unserer Abnehmerschaft in Industrie, Fachhandel und Installationsgewerbe verfügen wir über eine

Hauptabteilung Zentrale Materialwirtschaft

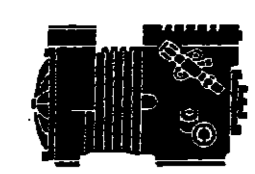
in der folgende Funktionen zusammengefaßt sind:

- Materialdisposition
- Fertigungssteuerung
- Lagerwesen
- Versand

Für die verantwortliche Leitung dieses Bereiches suchen wir einen branchenkundigen Praktiker der EDV-gestützten Organisation, der über fundierte Kenntnisse der Materialwirtschaft und der Logistik verfügt. Für die Teilbereiche seiner Hauptabteilung stehen ihm fachkundige, seit Jahren eingearbeitete Abteilungsleiter zur Seite, so daß er sein Hauptaugenmerk auf die stetige Verbesserung und Optimierung der vorhandenen Systeme richten kann und soll.

Die gesuchte Führungskraft muß über kaufmännische und technische Kenntnisse verfügen; ein Studium als Wirtschaftsingenieur wäre deshalb von Vorteil. Die internationale Aufgabenstellung erfordert die praktische Beherrschung der englischen Sprache; Französisch würde begrüßt. Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend unmittelbar der Geschäftsführung zugeordnet und entsprechend dotiert.

Interessenten im Alter um 35 bis 45 Jahre, die sich dieser komplexen Aufgabe gewachsen fühlen, werden gebeten, sich unter Zusendung vollständiger schriftlicher Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Handschriftprobe, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) an unsere Zentrale Personalabteilung zu wenden.



DWM COPELAND GMBH

Eichborndamm 141–187, 1000 Berlin 51 — Tel. (0 30) 41 96 261

Wärmetechnik Kessel- und Feuerungsbau

Wir – ein mittelständisches Familienunternehmen mit rund 170 Mitarbeitern und einem Umsatz von 30 Mio. DM – verwandeln feste Brennstoffe in Energie. Unsere schlüsselfertigen Komplettanlagen zählen zu den Spitzenprodukten der Branche und bieten die Gewähr, unsere Marktposition im In- und Ausland zügig auszubauen.
Um die Kontinuität in der Führung sicherzustellen, suchen wir einen in der Führung mittelständischer Unternehmen erfahrenen

Technischen Geschäftsführer Dipl.-Ing.

Die Aufgabe verlangt einen Herrn zwischen 35 und 45 Jahren, der basierend auf etwa 10jähriger Erfahrung die gesamte Produktion, Entwicklung und Materialwirtschaft straff und dynamisch führen kann.
Darüber hinaus muß er in der Lage sein, neue Wege zu gehen und unsere Mitarbeiter durch persönliches Vorbild leistungsorientiert zu motivieren. Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.
Die Position ist ergebnisabhängig überdurchschnittlich dotiert.
Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen als Berater die Herren Graupner und Huber unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Strikte Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir zu.
Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 397 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 10 05 52, 5270 **Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Industrie-Holding

Wir sind die in NRW ansässige Obergesellschaft einer traditionsreichen Unternehmensgruppe mit Investitions- und Gebrauchsgütergesellschaften im In- und Ausland und mehr als 15 000 Mitarbeitern.

Als Nachfolger für den bisherigen Stelleninhaber, der in Kürze eine weiterführende Aufgabe im Konzern übernimmt, suchen wir den

Assistenten des Vorstandsvorsitzenden

Neben der engeren Assistentenfunktion als Gesprächspartner und Zuarbeiter ist eine Reihe weiterer Stabsaufgaben zu lösen. Dazu zählen vor allem die Koordination der Unternehmensplanung, die Erstellung der Gruppenplanung, die Steuerung des Berichtswesens an Aktionäre, Aufsichtsrat und Vorstand und die Vorbereitung von Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen. Weiterhin sind periodische betriebswirtschaftliche Analysen unserer Unternehmensbereiche zu erstellen.

Wir suchen einen jüngeren **Diplom-Kaufmann** oder **Diplom-Wirtschaftsingenieur** mit gutem Universitätsabschluß, der bereits berufliche Erfahrungen in der Unternehmensplanung, im Controlling oder im Revisions- und Treuhandwesen gesammelt hat. Besonderen Wert legen wir auf persönliche Flexibilität, um den zahlreichen unterschiedlichen Aufgaben auf hohem Niveau gerecht werden zu können. Die täglichen Kontakte auf Vorstands- und Geschäftsleitungsebene erfordern Persönlichkeit und Akzeptanz. Englische Sprachkenntnisse sind notwendig.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 3983/13 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters – Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert – an Postfach 31 01 86, **5270 Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Wir wägen mit System und Intelligenz

Als Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns mit Sitz im **Rheinland** zählen wir weltweit zu den führenden Herstellern auf dem Gebiet der Wägetechnik für Handel und Industrie. Unsere Produkte finden in allen Branchen Verwendung.

Für den Bereich Marketing „industrielle Standardprodukte" suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

PRODUKTGRUPPENLEITER

Ihre Aufgabe umfaßt die Analyse des Marktes, die konzeptionelle Aufbereitung neuer Produkte, die Marketing-Unterstützung des Außendienstes sowie die Kontrolle und Analyse der Ergebnisse.

Sie erfordert von Ihnen eine qualifizierte technisch-kaufmännische Ausbildung auf höherem Niveau und gute analytische Fähigkeiten im technischen Bereich. Sie verfügen über Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit und sind in der Lage, auf allen Ebenen zu verhandeln. Erfahrungen aus Verkauf und/oder Marketing sind von Vorteil, gute englische Sprachkenntnisse sind Bedingung.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe mit großem Entscheidungsspielraum. Sie ist gut dotiert und bietet ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn Sie sich durch diese herausfordernde Aufgabe angesprochen fühlen, schicken Sie Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltswunsch an das von uns beauftragte Institut.



Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 50 28 (Herr Schubert)

Unser Klient ist ein weltweit tätiger führender Konzern der Kommunikationsindustrie. Seine Produkte haben einen hohen Bekanntheitsgrad und nehmen technisch – dank außergewöhnlich erfolgreicher Innovationen – international eine Spitzenstellung ein. Die deutsche Tochterorganisation, die seit vielen Jahren eine führende Marktstellung behauptet, baut mit großer Konzentration eine neue Division auf, die den inländischen Markt mit exzellenten Produkten kurzfristig verändern wird.

Im Zuge dieses Vertriebsaufbaus suchen wir für Nordrhein-Westfalen den

DISTRICT-MANAGER
BÜROKOMMUNIKATION

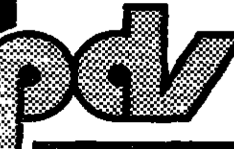
Seine Aufgabe: Fortentwicklung eines sehr interessanten und interessierten Großkundenpotentials bei gleichzeitigem Ausbau einer vorhandenen Kernmannschaft. Es ist geplant, die Mannschaft noch in den nächsten Monaten durch weitere Vertriebsspezialisten zu verstärken.

Sie sollten nach einer erfolgreichen Praxis im Direktvertrieb von Investitionsgütern (z. B. Computer, Kopierer, Textverarbeitung) bei Großkunden möglichst schon über erste Führungserfahrung verfügen.

Daß die Position mit einem Jahreszieleinkommen von rund 100 TDM und Nebenleistungen ausgestattet ist, unterstreicht ihre Bedeutung.

Wenn Sie eine Aufgabe reizt, die intensive Aufbauarbeit ebenso einschließt wie die Chance einer sehr raschen Weiterentwicklung, sollten wir schnell miteinander reden.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie weitere Informationen wünschen, oder schicken Sie uns gleich Ihre Kurzbewerbung. Wir werden sofort antworten.



MANAGEMENT CONSULTING GMBH
Martinistraße 1, 2800 Bremen 1, Telefon (04 21) 32 04 97

COLOPLAST GmbH

Wir gehören zu den weltweit führenden Herstellern und Vertreibern von medizinischen Verbrauchsartikeln. Wichtigste Abnehmer sind die größeren Krankenhäuser, Spezialkliniken und REHA-Zentren.

Für den Ausbau unseres Vertriebs suchen wir weitere

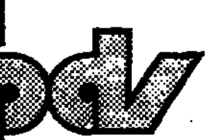
VERKÄUFER IM AUSSENDIENST
– KRANKENBEDARFSARTIKEL –

für die PLZ-Gebiete 2, 3, 4, 5, 6 und 7.

Sie sollten im Verkauf beratungsintensiver Konsumgüter schon Erfahrungen gesammelt haben. Wenn Sie heute in einer verwandten Branche tätig sind, würde es Ihre Einarbeitung erleichtern.

Sie erhalten neben einem sehr guten Festgehalt eine attraktive Prämienregelung, einen Pkw – auch zur privaten Nutzung – und weitere interessante Nebenleistungen.

Am besten schicken Sie uns gleich Ihre Bewerbung über die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Wir werden schnell antworten.



MANAGEMENT CONSULTING GMBH
Winterhuder Weg 29, 2000 Hamburg 76, Tel. (040) 2201771

Leiter Qualitätsprüfung
Antriebstechnik

Als international agierendes, konzerngebundenes Unternehmen der Investitionsgüter-Industrie haben wir auf dem Gebiet der Antriebstechnik durch unsere Qualitätsarbeit einen guten Ruf. In unserer Zentrale mit Dienstsitz in einer Universitätsstadt in NRW ist innerhalb der Hauptabteilung Qualitätswesen die Position des Leiters der Qualitätsprüfung zu besetzen.

In dieser Funktion werden Sie auf der Grundlage der Selbstkontrolle durch die Fertigung für die Qualitätsprüfung verantwortlich sein, unterstützt von einem fachlich qualifizierten Team. Neben der Qualitätsprüfung stehen organisatorisch die Abteilungen Qualitätstechnik und Werkstoffprüfung.

Wir erwarten von Ihnen neben einer einschlägigen Ingenieur-Ausbildung gutes Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zur Teamarbeit. Sie sollten eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Qualitätssicherung nachweisen können.
Wenn Sie sich als junger Fachmann mit Ideen (und trotzdem realitätsbewußt) für diese ungemein entwicklungsfähige Aufgabe interessieren, schreiben Sie uns bitte über unseren Personalberater mit Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet.
Kennziffer: WGQ 593



Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Wir sind ein modernes, leistungsfähiges, öffentliches Nahverkehrsunternehmen.
Mit unseren 400 Schienen- und 350 Bus-Fahrzeugen dienen wir innerhalb des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart den Einwohnern der Landeshauptstadt Stuttgart und der Region.
Bei uns sind rund 3.100 Mitarbeiter beschäftigt. Unsere Bilanzsumme beträgt über 400 Millionen DM.

Für unser überraschend verstorbenes

Kaufmännisches Vorstandsmitglied

suchen wir einen qualifizierten Nachfolger.

Wir interessieren uns für Bewerber mit
- fundierter kaufmännischer Ausbildung (Diplom-Kaufmann/Diplom-Volkswirt)
- Erfahrung im modernen kaufmännischen Management
- Fähigkeit zum konzeptionellen Denken
- Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und unternehmerischem Weitblick
- Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit im dreiköpfigen Vorstand und zur Kooperation mit anderen Nahverkehrsinstitutionen
- Fähigkeit zur Führung und Motivierung qualifizierter Mitarbeiter

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbitten wir bis zum 27. Mai 1983 unter Bekanntgabe des frühestmöglichen Eintrittstermines an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Stuttgarter Straßenbahnen AG, Herrn Oberbürgermeister Rommel, Rathaus, 7000 Stuttgart 1, Postfach 161, mit dem Vermerk »persönlich«.



Stuttgarter Straßenbahnen AG



Geschäftsführer
Technische Gebrauchsgüter

Unser mittelständisches Unternehmen, eine GmbH mit ca. 250 Mitarbeitern, entwickelt, produziert und vertreibt technische Gebrauchsgüter in sehr vielfältiger Form für sehr unterschiedliche Branchen. Eine erfolgreiche Marktnischen-Strategie stellt auch für die Zukunft eine gesunde Basis dar. Sitz des Unternehmens ist eine attraktive Stadt in Baden-Württemberg. Neben einigen Verkaufsniederlassungen in wichtigen Industrieländern können wir auf weitere Fertigungsstätten im europäischen Ausland Einfluß nehmen.
Zu besetzen ist die Position des Geschäftsführers, der die Bereiche Technik, Verkauf und Verwaltung koordinierend führt. Unter Einbeziehung der Erfahrungen der Bereichsleiter sind Zielvorgaben und Strategien zu entwickeln und Teilziele abzustecken. Ihre Verfolgung ist mit Konsequenz durchzusetzen. Darüber hinaus muß unser neuer Geschäftsführer im Tagesgeschäft naturgemäß eine Vielzahl von Einzelaufgaben persönlich anpacken und bewältigen.
Um diese Aufgabe erfolgreich erfüllen zu können, ist nicht nur eine solide wirtschaftswissenschaftliche – am besten in Kombination mit einer technischen – Ausbildung gefragt, sondern auch Management-Erfahrung, vorzugsweise gewonnen in einem Mittelbetrieb.
Ihr persönliches Engagement (und Ihre Bereitschaft, sich intensiv einzuarbeiten) sind genauso bedeutsam wie Ihre Integrationsfähigkeit und Ihre Führungsqualifikation. Daß Sie das Rechnungswesen als Führungsinstrument einzusetzen wissen, unterstellen wir. Englisch ist wegen der erheblichen Auslandsaktivitäten wichtig.
Bei einer unternehmerischen Persönlichkeit würden wir auch die Chance einer Kapitalbeteiligung nicht ausschließen.
Die Position ist entsprechend den Erwartungen, die wir stellen, ausgestattet. Eine Tantieme-Regelung wird zusätzlich Ihren Erfolg honorieren.
Bitte schreiben Sie uns über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Foto, Kopien Ihrer Zeugnisse sowie Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer WLG 598

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

M. M. WARBURG-BRINCKMANN, WIRTZ & CO.
Privatbankiers seit 1798

Leitende Position für Geld-/Devisenhändler mit Führungsqualitäten

In absehbarer Zeit haben wir eine Position zu besetzen, die einem gestandenen Geld- und/oder Devisenhandels-Fachmann die Möglichkeit eröffnet, innerhalb unserer Bank an bedeutender Stelle die Leitung eines Handelsbereiches zu übernehmen.
Der Zuschnitt der Aufgabenstellung umfaßt neben der reinen Handelstätigkeit und dem Ausbau unserer Beziehungen zu Handelspartnern auch die Pflege unseres Kundeneinlagengeschäftes. Wir erwarten daher neben ausgeprägten händlerischen Fähigkeiten ein überzeugendes persönliches Auftreten.

Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus, Französischkenntnisse wären sehr vorteilhaft. Die Position ist überaus interessant ausgestattet.
In einem persönlichen Gespräch mit Ihnen, das selbstverständlich strenger Vertraulichkeit unterliegt, würden wir gern alles Weitere besprechen.
Der Leiter unserer Personalabteilung steht Ihnen unter der Rufnummer 040/3282443 gern zur Verfügung. Wenn Sie uns schreiben möchten, unsere Anschrift lautet:

Bankhaus M. M. Warburg-Brinckmann, Wirtz & Co., Personalabteilung, Ferdinandstraße 75, 2000 Hamburg 1

Selbständige Existenz
Moderne Ehe-/Bekanntschaftsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital DM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.
CPA, Postfach 11 04 41, Ffm. 11

Wir suchen
Verkäufer
für Deutschlands Zahnarztcomputer Nr. 1 in der gesamten Bundesrepublik,

die eigenverantwortlich ein Computer-System vertreten, mit dem heute bereits jeder 3. Zahnarzt in Deutschland, der EDV einsetzt, arbeitet. Das spricht für unser Produkt und unsere Leistung.

Wir bieten eine Geschäftsverbindung auf Basis der freien Mitarbeit, garantieren Gebietsschutz und ersetzen selbstverständlich all Ihre Spesen.

Wenn Sie Branchenkenntnisse besitzen, ist das zwar vorteilhaft, aber nicht unbedingt notwendig.

Wir erbitten Kontakte unter E 6125 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

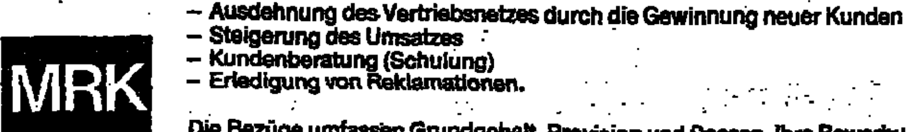
Einer der größten Hersteller der Heizgeräte-Branche – in Frankreich marktführend und in Deutschland bereits sehr gut eingeführt – sucht zur Erweiterung seiner Vertriebsorganisation zwei

Verkaufsrepräsentanten

für die Gebiete Rheinland-Pfalz/Nord – Nordrhein-Westfalen/Süd und Schleswig-Holstein – Niedersachsen – Hamburg.

Eine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit in der gleichen oder einer ähnlich gelagerten Branche sowie Erfahrung in Verhandlungen mit Grossisten und Einzelhändlern sind unbedingt erforderlich.

Das Aufgabengebiet für einen selbstbewußten, dynamischen jungen Mann (Mitte 30) umfaßt



- Ausdehnung des Vertriebsnetzes durch die Gewinnung neuer Kunden
- Steigerung des Umsatzes
- Kundenberatung (Schulung)
- Erledigung von Reklamationen.

MRK MARKETING

Die Bezüge umfassen Grundgehalt, Provision und Spesen. Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen und Foto richten Sie bitte an unsere deutsche Agentur MRK, Agentur für Marketing & Werbung GmbH, Bodelschwinghstraße 2, 7505 Ettlingen.



Konsumgüter / erste Adresse

Es gibt nur wenige in unserer Branche, die seit Jahrzehnten so erfolgreich und anerkannt auf dem deutschen Markt operieren. Dahinter steht ein stark beworbenes Produktprogramm (Food) mit hohem Qualitätsanspruch und strategisch ausgerichtetem Management, das kooperatives Marketing mit allen wichtigen Handelspartnern praktiziert, und eine überdurchschnittlich engagierte Mannschaft. Firmensitz: Südwestdeutschland. Wir bieten einem überzeugenden **Vertriebs-Profi „auf dem Sprung nach vorn" (ca. 28–35) die Chance** zum

VERTRIEBSLEITER

Der Markt ist faszinierend hart, – nichts für Schreibtischplaner und -disponierer, sondern für Top-Verkäufer mit gutem Marketingverständnis, für „Kämpfer" mit harter Ausbildung und Praxis in einem aggressiv operierenden Markenartikel-Unternehmen. Ihr Hintergrund: Kreativität, logisch-konzeptionelles Denken, systematisches Arbeiten, konsequentes Durchsetzen, betriebswirtschaftliches Wissen. So packen Sie zu, reißen mit, führen fair und fördernd. Sie brauchen den Erfolg – wir geben Ihnen die Chance.

Wir erwarten von unserem Vertriebsleiter, daß er Ziele setzt, für die Durchführung verantwortlich ist, seine Mannschaft drinnen und draußen führt, überzeugt, motiviert und fördert. Er wird bestehende und neue Produkte in allen Handelsstufen breit distribuieren, Aktionen planen und durchsetzen, Marktimpulse umsetzen und darüber hinaus mittel- und langfristig realistische Strategien entwickeln. Er hat die **Chance, in absehbarer Zeit in die Geschäftsführung aufzurücken.** Dazu braucht er Überblick und unternehmerische Qualitäten, vor allem aber eine stabile Persönlichkeit und erstklassiges Entwicklungspotential zum Top-Manager.

Wenn Sie der „Praktiker" (eine Hochschulausbildung ist kein Hindernis!) mit Biß, Ehrgeiz und überdurchschnittlichem fachlichen Hintergrund sind, möchten wir Sie kennenlernen. Französischkenntnisse wären ein zusätzlicher Vorteil. Die Dotierung der Position entspricht den hohen Anforderungen. Wir bitten um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehalt und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 1116 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung z. H. von Herrn Dr. L. Heimeier in Sindelfingen. Er wahrt die gebotene Vertraulichkeit und steht für Vorinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99	D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Gedruckte Schaltungen

Mit unseren Produkten sind wir aufgrund der langjährigen Erfahrung in der Fertigung und des Einsatzes modernster Technologien in zwei leistungsstarken Fertigungsstätten in die europäische Spitzengruppe dieser Branche vorgedrungen. Um unsere Exportchancen noch systematischer zu nutzen und den erfolgreichen Weg auf den Auslandsmärkten fortzusetzen, suchen wir für unser Unternehmen mit 350 Mitarbeitern und Sitz im Schwarzwald einen engagierten

EXPORTLEITER

Neben der Sicherung und Ausweitung der bestehenden Exportaktivitäten in den angrenzenden europäischen Ländern erwarten wir die Planung und Durchsetzung von Strategien in bezug auf den systematischen Auf- und Ausbau weiterer Märkte mit den Schwerpunkten Nordamerika und Fernost. Im einzelnen bedeutet dies die Betreuung der bestehenden Auslandsvertretungen, die Anbahnung von Geschäftskontakten sowie die gezielte Erschließung der künftigen Auslandsmärkte über die Kooperation mit neuen Handelspartnern. Nicht zuletzt werden Sie als Repräsentant unseres Unternehmens auf Messen Ansprechpartner sowohl unserer Vertretungen als auch gegenüber unseren Kunden sein.

Mit dieser Aufgabe wenden wir uns an einen dynamischen und marktorientierten Bewerber, Anfang 30 bis Anfang 40, mit fundierten Erfahrungen im Verkauf technischer Problemlösungen. Als **Vertriebsingenieur, vorzugsweise der Fachrichtung Elektrotechnik/Verfahrenstechnik oder Feinwerktechnik mit guten Kenntnissen der französischen und englischen Sprache** sollten Sie gleichermaßen Entscheidungensfreude, Verhandlungsgeschick und Kontaktfähigkeit zu Ihren persönlichen Stärken zählen.

Wenn Sie an dieser, der Geschäftsführung direkt unterstellten und entwicklungsfähigen Position interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zu Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 2317 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. H.-P. Grasmann in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und garantiert die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99	D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Pharma / Chance für Mediziner

Wir sind ein mittleres Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit Sitz in einer reizvollen Stadt in Westfalen. Unsere Präparate mit Schwerpunkt im Herz-/Kreislaufbereich genießen hohes Ansehen in Wissenschaft und Therapie. Eingebettet in eine große Organisation, agieren wir flexibel und selbständig. Im Rahmen unserer wissenschaftlichen Organisation suchen wir einen jüngeren

HUMANMEDIZINER

als Leiter(in) med.-wiss. Abteilung

Seine wesentliche Aufgabe ist die wissenschaftliche Betreuung unseres Sortiments. Als wichtiges Verbindungsglied zwischen Markt und Unternehmen hat er Trends in Forschung und angewandter Medizin nachzugehen und in Produktverbesserungen umzusetzen, die Indikationen für das vorhandene Sortiment kreativ zu überprüfen, wissenschaftliche Promotionmaßnahmen zu initiieren und die ethischen Belange in unserer Produktwerbung zu vertreten. Intern ist er verantwortlich für die wissenschaftliche Dokumentation und wesentlich beteiligt an der fachlichen Schulung des Außendienstes. Extern pflegt er mit Engagement den Kontakt zu Ärzten, Instituten und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Dies ist die Chance für einen Mediziner, der nach Studium und erster Klinik- oder Industrieerfahrung den nächsten Schritt in seiner beruflichen Entwicklung sucht. Gute medizinische Kenntnisse, ausgeprägtes Interesse an wissenschaftlichen Fragen und ihrer praktischen Umsetzung, Kontaktfreude und die Fähigkeit, in einer überschaubaren Organisation selbständig und verantwortungsbewußt zu agieren, sind wichtige Voraussetzungen.

Wenn Sie diese – im übrigen sehr gut ausgestattete – Position reizt, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugnissen sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5216 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr A. Koenen in Hamburg **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99	D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Gebrauchsgüter/Erfolgreich im Markt

Auf unserem Sektor der Gebrauchsgüter für den Wohnbereich sind wir Marktführer in Deutschland. Systematische Innovation, hohe Qualität, klare Preispolitik und eindeutige Marktorientierung bringen uns Jahr für Jahr beträchtliche Zuwachsraten. An dieser dynamischen Entwicklung können Sie als

BEZIRKSLEITER

– Raum Düsseldorf/Essen –
– Großraum Hamburg –

teilnehmen. Direkt der zentralen Verkaufsleitung unterstellt, ist es Ihre Aufgabe, die Kontakte zu unseren Kunden zu pflegen und zu erweitern, neue Kunden zu gewinnen und den Erfolg unserer Markenerzeugnisse in Ihrem Bezirk durchzusetzen.

Wir erwarten eine ausgeprägte verkäuferische Denk- und Handlungsweise, Außendienst-Erfahrung und die Bereitschaft, unsere Produkte mit vollem Engagement in den Markt zu bringen. Überzeugendes Auftreten, sicheres Verhandeln, systematische Denk- und Arbeitsweise und der ausgeprägte Wille zum Erfolg sind wichtige Voraussetzungen.

Wenn Sie die Chance reizt, in einem expansiven Unternehmen mit hoher Marktgeltung mitzuarbeiten, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Lichtbild, Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5317 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen **(0 40 / 36 - 77 37)** zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99	D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Nahrungsmittel/Erfolgreich im Handel

Wir sind ein Konzernunternehmen des Nahrungsmittel-Groß- und Einzelhandels mit Sitz in Hamburg. Eingebettet in eine breit gefächerte, große Organisation agieren wir selbständig und deshalb erfolgreich am Markt. Für unsere Zentrale Warenorganisation suchen wir im Rahmen des Ausbaus unserer internationalen Aktivitäten einen fachkundigen, agilen Mitarbeiter als

EXPORTKAUFMANN

Food

Er soll nach angemessener Einarbeitung unsere vielfältigen Exportaktivitäten selbständig und eigenverantwortlich intensivieren und ausweiten. Da wir ein breites Spektrum von Erzeugnissen aus Eigenfertigung und Handel bewegen, richtet sich dieses Angebot an einen außenhandelsorientierten Bewerber, der mit Sachkenntnis und Gespür Auslandsmärkte finden, bearbeiten und für uns erfolgreich machen kann. Der eigenen Initiative wird dabei viel Raum gegeben. Gute englische Sprachkenntnisse sind selbstverständlich; zusätzliche Sprachkenntnisse wären vorteilhaft.

Der richtige Bewerber verfügt über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und über solide Kenntnisse der Besonderheiten des Exportgeschäftes. Er kann als „gestandener Mann" mit vielfältiger Berufserfahrung zu uns kommen oder aus einer Nachwuchsposition, die ihm hier den Sprung in eine höhere Verantwortung ermöglicht. Wichtig ist, daß er persönlich überzeugt, ebenso planmäßig wie kreativ arbeitet und fähig ist, aus Möglichkeiten Erfolge zu machen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 5217 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99	D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



Schwedische Holzprodukte für innen und außen

EXPORTLEITER

Deutschland/Österreich Niederlande

Das Unternehmen
Wir gehören zu den größten Holzveredlungsbetrieben Skandinaviens und in der Welt zu den führenden Herstellern von Fertigparketten. Auf den europäischen Märkten haben sich unsere Produkte seit Jahren etabliert. Sie zeichnen sich durch höchste Qualität aus. Der Sitz unseres Exportbüros für Westeuropa und Übersee ist in Hamburg.

Die Aufgabe
Sie sollen in enger Zusammenarbeit mit den langjährigen Importeuren in den verschiedenen Ländern für eine weitere Vergrößerung unseres Marktes sorgen. Dazu gehört die Unterstützung im Marketing und Vertrieb, die Koordination von Werbung und die Verkaufsförderung beim Endverbraucher. Sie arbeiten eng mit dem Marketingleiter Export zusammen. Englische Sprachkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Das Angebot
Wir wenden uns besonders an Bewerber mit Erfahrungen in der Händlerbetreuung, möglichst aus der Holzindustrie. Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Wir bieten Ihnen eine interessante Aufgabe mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Die Dotierung richtet sich nach Ihren Erfahrungen und der Verantwortung der Aufgabe.

Zur ersten vertrauensvollen Kontaktaufnahme richten Sie Ihre vollständigen, aussagefähigen Unterlagen an den von uns beauftragten Personalberater, Herrn Manfred Schubert, von

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11, Tel. 0 40/36 50 28

Exportkaufmann
Druckluft- und Hydraulikwerkzeuge

Namhafter Hersteller von druckluft- und hydraulisch betriebenen Bauwerkzeugen sucht zur Intensivierung und Ausweitung der Auslandsaktivitäten einen Kaufmann mit fundierten technischen Kenntnissen oder Techniker/Ingenieur mit solidem kaufmännischen Wissen.

Das Aufgabengebiet umfaßt Akquisition, Verkauf, Kontaktpflege und die Beratung von Kunden und Händlern im europäischen und außereuropäischen Raum. Dienstsitz ist eine Großstadt in Nordrhein-Westfalen.

Neben Erfahrung im Verkaufen von Werkzeugen oder Investitionsgütern und guten Englischkenntnissen setzen wir sicheres Auftreten, Gewandtheit im Umgang mit den Gesprächspartnern und die Bereitschaft zu häufiger Reisetätigkeit voraus. Von Vorteil wären Auslandserfahrung und eine weitere Fremdsprache.

Bitte, schreiben Sie uns über die genannte Kontaktadresse, die für die Einhaltung evtl. Sperrvermerke garantiert. Am besten gleich mit einer kompl. Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltswünschen und frühestmöglichem Eintrittstermin.
Kennziffer: WKE 602.



GESTRA
AKTIENGESELLSCHAFT



Auf der Welt zählt GESTRA zu den führenden Herstellern von Spezialarmaturen und elektronischer Regelungstechnik für breite Anwendungsbereiche in unterschiedlichsten Branchen, vorwiegend der Energie- und Verfahrenstechnik.

Eine über 80jährige erfolgreiche Tätigkeit ist die Grundlage für unseren wirtschaftlichen Erfolg.

Das Ausland wird über eigene Vertriebsgesellschaften in England, Frankreich, Italien, Spanien und den USA sowie über 40 Vertretungen betreut.

Für unsere französische selbständige Gesellschaft, Sitz Paris, suchen wir den alleinverantwortlichen

Manager Frankreich

der unsere Gesellschaft nach erfolgreicher Umstrukturierung weiter auf- und ausbauen soll.

Wir erwarten
nachweisbare Erfolge im Verkauf technischer Produkte und in der Führung einer Vertriebsorganisation sowie perfekte Sprachkenntnisse in Französisch und Deutsch.

Wir bieten
eine anspruchsvolle, eigenverantwortliche Unternehmeraufgabe in einer mittelgroßen Gesellschaft, bei der Sie von einer erfahrenen Mannschaft unterstützt werden.

Die vertragliche Regelung entspricht der hohen Spitzenverantwortung dieser Funktion.

Ihrer Bewerbung sehen wir mit großem Interesse entgegen. Richten Sie diese bitte an unsere Personalabteilung, oder rufen Sie uns unter 04 21 / 35 03 - 1 an.

Wir werden sehr schnell reagieren und sichern Ihnen vollste Diskretion zu.

GESTRA AG · Postfach 10 54 60 · 2800 Bremen 1 · Tel. (04 21) 35 03 - 1



Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Verstelleinrichtungen sind wir zu einem anerkannten Partner der Automobilindustrie geworden. Mit über 1400 Mitarbeitern sind wir dabei, unsere marktführende Position weiter auszubauen.

Aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren über dem Branchendurchschnitt liegende Zuwachsraten.

Zur Unterstützung der Fertigungsleitung im Hinblick auf eine qualifizierte Vorbereitung produktionsbezogener Entscheidungen suchen wir für die Stabsstelle Bereichscontrolling-Fertigung einen qualifizierten und engagierten

Controller

Er soll schwerpunktmäßig ein umfassendes Kosten-, Qualitäts- und Terminüberwachungssystem mittels Kennzahlen erarbeiten, einführen und weiterentwickeln. Im Rahmen der Strategischen Planung wird seine Aufgabenstellung in der Erarbeitung von Planungsgrundlagen und Sicherung der zielkonformen und termingerechten Erstellung der Pläne bestehen. Koordinationsaufgaben bei Budgetierung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen runden das interessante Aufgabengebiet ab.

Ein Studienabschluß als Dipl.-Wirtschaftsingenieur oder Dipl.-Kaufmann mit einer 2–3jährigen Berufserfahrung in vergleichbaren Aufgabenstellungen bietet die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit in dieser Position.

Eine tätigkeits- und leistungsgerechte Dotierung ist für uns ebenso selbstverständlich wie zeitgemäße Personalzusatzleistungen. In Coburg, mit attraktiven Freizeitmöglichkeiten, läßt es sich gut leben, übrigens bei gegenüber Ballungsräumen niedrigeren Lebenshaltungskosten und einer noch günstigen Wohnraumsituation.

Für telefonische Vorabinformation wenden Sie sich bitte unter 0 95 61 / 21-231 an Herrn Röß.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 3 55
8630 Coburg

Ausbildung zum amerikanischen Wertpapierbroker

Auslandswertpapier-Berater

Wir sind eines der führenden Effekteninstitute für Wall Street und das Börsentermingeschäft in Deutschland mit Repräsentanzen in Frankfurt, Hamburg, Düsseldorf und München. Da wir die Anzahl unserer Anlageberater erhöhen wollen, suchen wir Bewerber, die über sehr gute englische Sprachkenntnisse verfügen und umfassendes Wissen in der Wertpapierbranche verfügen. Die langjährige Tätigkeit in der Wertpapierabteilung einer Bank, als Vermögensverwalter oder als Wertpapier-Analytiker wäre eine gute Voraussetzung, ist jedoch nicht Bedingung.

Geeigneten Kandidaten wird Gelegenheit gegeben, während der Ausbildungszeit in Frankfurt und New York an einem umfassenden und gründlichen Ausbildungsprogramm teilzunehmen. Dazu gehören unter anderem eine systematische Einarbeitung in die Problematik der amerikanischen Börsen und Kapitalmärkte insgesamt, ein durch erfahrene amerikanische Wall-Street-Experten in Deutschland durchgeführtes „on the jobtraining"-Programm und in New York die schulische Vorbereitung auf die Brokerprüfung der New York Stock Exchange.

Die Bezüge während der Ausbildung entsprechen den in der Bankenbranche gezahlten Gehältern. Außerdem übernehmen wir die Kosten für den Aufenthalt in New York. Nach Abschluß der Ausbildung bieten wir bei Eignung die interessante Zusammenarbeit mit einem ausgewählten Kundenkreis in einer unserer Deutschlandrepräsentanzen, einen langjährigen Arbeitsvertrag mit angemessenem Gehalt und entwicklungsfähige, leistungsbezogene monatliche Prämien.

Wenn Sie sich für die ausgeschriebene Position interessieren, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei Hornblower Fischer & Co., z. Hd. Herrn Norbert Fischer, Ulmenstraße 37–39, 6000 Frankfurt/M. 1



Hornblower Fischer & Co GmbH
Die Wall Street Experten
Düsseldorf Frankfurt Hamburg München

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz als

Automobilverkäufer

mit leistungsbezogenen Verdienstmöglichkeiten im Außendienst, für die Bearbeitung unserer gewerblichen Kunden.

Sie sollten als Voraussetzung mitbringen: abgeschlossene kaufm. Ausbildung, Verkaufserfahrung auf dem Nutzfahrzeugsektor, Leistungswille. Alter 25 bis 40 Jahre.

Wenn Sie an einer guten Existenz interessiert sind, schicken Sie uns Ihre Bewerbung.

Autohaus Josef Hoff
5200 Siegburg, Industriestr. 47 - Tel. 0 22 41 / 6 10 15

Quick-mix®
Trockenmörtel - Trockenbeton

sucht...

zu sofort oder später für unser Werk in 8751 Stockstadt bei Aschaffenburg einen

kaufm.-techn. Mitarbeiter für den Verkauf

Sie sind verantwortlich für das Erstellen von Kalkulationen und Angeboten, verkaufsbezogene EDV-Auswertung sowie innerbetriebliche Verkaufsorganisation. Zum Aufgabengebiet gehören die telefonische Kundenberatung und Kontakt zu den Außendienstmitarbeitern. Sie sind dem Verkaufsleiter, direkt unterstellt.

Industrie- oder Baukaufleuten bieten wir die Chance, nach intensiver Einarbeitung dieses Aufgabengebiet zu übernehmen.

Wir bieten Dauerarbeitsplätze mit Aufstiegschancen. Sozialleistungen und leistungsgerechte Entlohnung sind für uns selbstverständlich.

Interessenten, die bereit sind, sich in der o. a. Position voll einzusetzen, bitten wir um die Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen.

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Postfach 32 05, Mühleneschweg 7, 4500 Osnabrück

OTTO WOLFF

Unser Export von
Investitionsgütern nach Fernost
hat eine langjährige Tradition. Dabei spielen unsere Geschäftsbeziehungen zur VR China eine herausragende Rolle. Wir suchen einen technisch interessierten

Projektkaufmann

für den Vertrieb und die Finanzierung von Einzelmaschinen, Produktionsausrüstungen und Industrieanlagen nach Fernost. Wir bieten Ihnen eine vielseitige Aufgabe mit guten Entwicklungsmöglichkeiten; von Ihnen erwarten wir, daß Sie über einige Jahre Erfahrung im Export von Investitionsgütern verfügen und selbständig im Ausland Geschäfte verhandelt haben. Einen Auslandseinsatz für einige Jahre, z. B. in unserem Büro Peking, sollte von Ihnen nach einer Übergangszeit Ihrer Mitarbeit in Köln angestrebt werden. Verhandlungsfähiges Englisch setzen wir voraus.



Schreiben Sie bitte an Herrn Helmut Demary, Personalabteilung, Zeughausstraße 2, 5000 Köln 1, oder rufen Sie ihn unter Tel. 02 21 / 1 64 14 09 an.

OTTO WOLFF
INDUSTRIE-ANLAGEN GESELLSCHAFT mbH

Großküchengeräte mit internationalem Qualitätsniveau, von dem größten Hersteller Europas.

ZANUSSI

Wir verstärken unsere Aktivitäten auf dem deutschen Markt.

Für den südlichen Teil der Bundesrepublik (Baden-Württemberg + Bayern) suchen wir einen

Verkaufsberater

möglichst mit Wohnsitz in diesem Raum.

Unser neuer Mitarbeiter sollte Außendiensterfahrung mitbringen und möglichst schon in unserer oder einer ähnlichen Branche tätig gewesen sein.

Ihre bisherigen Verkaufserfolge wären sicherlich eine gute Grundlage, zukünftig in einer ausbaufähigen Stellung eines expansiven Unternehmens tätig zu sein.

Eine großzügige finanzielle Regelung, neutralen Firmen-Pkw (auch zur privaten Nutzung) halten wir für Sie bereit.

Ihre ausführliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichem Eintrittstermin erwarten wir schnellstens.

Ein expansives Unternehmen bietet Ihnen alle Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung.

ZANUSSI C.L.V. Systeme GmbH
Mahlestraße 102, 6710 Frankenthal

Wir sind eine stark expandierende Unternehmung und gehören zur PolyGram-Gruppe, dem Musik-Unternehmen von internationaler Bedeutung mit Sitz in Hamburg.

Wir produzieren und vertreiben MusiCassetten und Schallplatten mit den Top-Stars der deutschen PolyGram-Firmen: Deutsche Grammophon Gesellschaft mbH, Metronome Musik GmbH und Phonogram GmbH, zu populären Preisen.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Termin als

Vertriebsmanager Deutschland

Sie sind ein sehr konsequenter und verantwortungsbewußter Mann, eine Verkäuferpersönlichkeit mit Stehvermögen, und Sie haben in der Markenartikelbranche bereits ein Vertriebsteam geleitet. Das zeigt Ihr Werdegang. Das beweist Ihr dauerhafter Erfolg. Ihre Karriere ist geplant und frei von Zufälligkeiten. Sie suchen jetzt eine Aufgabe, die Sie selbstverantwortlich fordert und langfristig fördert. Es muß Ihnen Freude machen, das vorhandene Potential selbst und mit Ihrem Team auszubauen und neue Märkte zu erschließen. Wir übertragen Ihnen eine Menge an Kompetenz entsprechend den Anforderungen dieser Position.

Schreiben Sie umgehend an Herrn Bernhard Simon, c/o Personalabteilung der Deutschen Grammophon Gesellschaft mbH, Harvestehuder Weg 1, 2000 Hamburg 13, und legen Sie einen tabellarischen Lebenslauf, Zeugniskopien und ein Foto bei. Wir melden uns rasch, denn Sie können schon zum 1.7.1983 bei uns beginnen.



Für den Vertrieb von Industrieleuchten suchen wir einen Verkaufsleiter, der selber das Verkaufen noch nicht verlernt hat.

Wir sind ein aufstrebendes, mittelständisches Unternehmen, erfolgreicher Hersteller von Industrieleuchten, die von Handelsvertretern an den Elektrogroßhandel vertrieben werden.

In unserem Haus haben wir die Position des Verkaufsleiters zu besetzen. Wir denken dabei an einen mindestens 30 Jahre alten, ehrgeizigen, fleißigen und reisefreudigen Mitarbeiter. Gefordert ist der Praktiker mit mehrjähriger Erfahrung im Verkauf.

Wir erwarten:

– mehrjährige Tätigkeit in ähnlicher Position (evtl. als stellvertretender Verkaufsleiter)

– ein ausgeprägtes Gespür für das Machbare

– gutes technisches Einfühlungsvermögen, wobei Kenntnisse in der Elektrotechnik von Vorteil sind

– hervorragende Führungsqualitäten.

Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehören die Anleitung, Lenkung und Motivierung eines qualifizierten Teams von Handelsvertretern sowie der Ausbau des Handelsvertreternetzes, vor allem in Süddeutschland.

Wir bieten Ihnen in unserem Unternehmen, das aufgrund seiner gezielten Unternehmenskonzeption auch heute noch wächst, einen sicheren Arbeitsplatz und ein gutes, leistungsbezogenes Einkommen, das sich mittels gezielter Erfolge auch weiterhin steigern läßt.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Ostwestfalen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Verkaufsleiter Industrieleuchten



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Sind Sie ein erfahrener Papier-Ingenieur, der als Führungskraft in den Bereichen Verkauf, Service und Produktion mehr zu bieten hat als der große Durchschnitt?

Gut, dann kommen Sie doch als Verkaufsleiter und Plant-Manager zu uns, zu der Firma Nordiskafilt, eine Tochtergesellschaft von Albany International, der Welt führender Hersteller von Bespannungen für die Papier-Industrie.

Für den weiteren Ausbau unseres Kunststoff-Sieb-Verkaufs – und auch der Produktion in Ahlen/Westfalen – suchen wir einen stark vertriebsorientierten, erfahrenen Papier-Ingenieur mit guten Führungseigenschaften.

Seine wesentliche Aufgabe wird es sein – nach einer entsprechenden Einarbeitung in unserem Werk in Schweden –, ein kleines Team von Sales- und Service-Engineers zu motivieren und anzuleiten. Aber auch die weitere Verarbeitung unserer Produkte im Endstadium gehört zu seinen Aufgaben.

Wir wünschen uns einen mindestens 35 Jahre alten, reisefreudigen, selbständig arbeitenden und vor allem unternehmerisch denkenden Mitarbeiter, der bereits Erfahrungen auf dem Gebiet von Verkauf und Produktion hat sammeln können.

Wenn Sie glauben, für diese sehr gut dotierte Position die notwendigen Voraussetzungen zu erfüllen, und über ausbaufähige englische Sprachkenntnisse verfügen, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung usw.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort „Plant-Manager".



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Für unsere DEC-PDP 11/24 (512 K) suchen wir baldmöglichst eine(n)

EDV-Operator(in)

Wir erwarten: gute Allgemeinbildung und abgeschlossene Ausbildung mit ausreichenden Englischkenntnissen.
Erfahrung mit DEC, RSTS 7.2, DTR, FMS, RSX, BP2.

Aufgabengebiet: Datenverwaltung
Statistik
Programmverwaltung und Weiterentwicklung
Baupreisermittlung und Fortschreibung
Einarbeitung und Betreuung der Mitarbeiter.

Wir bieten: 30 Tage Urlaub
gleitende Arbeitszeit.

Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an die

BSM mbH.
Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung
Sanierungsbeauftragte des Landes Berlin
– Personalabteilung –
Katharinenstraße 19/20, 1000 Berlin 31
Telefon 0 30 / 8 92 20 66

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für unsere Zeitschrift ECHO DER FRAU

GRAFIKER(in)



mit flottem Stil und Erfahrung in der Erstellung von Zeitschriften-Layouts.

Bitte, nehmen Sie Kontakt auf mit Herrn Schoppe, Redaktion ECHO DER FRAU im Verlag

WELT AM SONNABEND GMBH
Adlerstraße 22, 4000 Düsseldorf 1
Telefon: 02 11 / 36 66–2 72

barmag

Für den Ausbau unserer Pumpenfabrik suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (FH)

Fachrichtung Maschinenbau

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung von hydrostatischen Pumpen und Kompressoren für PKW's. In der Sparte Automobiltechnik sind wir Hersteller von hydraulischen Pumpen und Ventilen, Vakuumpumpen und Kompressoren in Großserie für die europäische KFZ-Industrie. In wenigen Jahren gelang es uns, ein führender Hersteller in Europa zu werden.

Wir stellen uns einen erfahrenen Ingenieur (bis ca. 40 Jahre) aus dem Bereich der hydrostatischen Maschinen vor. Die neuen Produkte sind in der Konstruktion und in einem modernen Versuchsfeld bis zur Serienfreigabe zu betreuen.

In das neue Aufgabengebiet werden Sie gründlich eingearbeitet.

Neben einem guten Betriebsklima bieten wir Ihnen günstige materielle Bedingungen, die neben einer angemessenen Dotierung auch überdurchschnittliche Sozialleistungen und eine betriebliche Altersversorgung beinhalten. Alle übrigen Fragen sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten sein.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an unsere Personalabteilung.

Die Barmag ist mit 2.500 Mitarbeitern in ihren Sparten eine der leistungsfähigsten Maschinenfabriken der Welt.

Das Fertigungsprogramm umfaßt Textilmaschinen, Kunststoffmaschinen sowie Präzisionspumpen, Hydraulik- und Elektronikprodukte.

barmag
Barmer Maschinenfabrik AG
Postfach 11 02 40
5630 Remscheid-Lennep
Telefon (0 21 91) 60 92 09

Getriebefachmann

Wenn Sie in unserem Unternehmen als Leiter der Produkt-Entwicklung für Getriebe und Getriebemotoren tätig sein wollen, dann sollten Sie über sehr viel praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Antriebstechnik verfügen

Wir, ein wirtschaftlich gefestigtes, solides mittelständisches Unternehmen, tätig im Bereich der Antriebstechnik, haben in unserem Hause die Position des Leiters der Produkt-Entwicklung zu besetzen. Dafür suchen wir einen sehr fähigen, äußerst kreativen Ingenieur, der genau zu uns paßt und über gute Kenntnisse moderner Produktionsmethoden und Produktionsmittel verfügt.

Neben guten fachlichen Qualifikationen soll er entsprechende Führungsqualitäten und Durchsetzungsvermögen aufweisen können, um so mit einem Team von hochqualifizierten Mitarbeitern die Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte, der Getriebe – insbesondere Spezialgetriebe unter Berücksichtigung von branchen- und kundenspezifischen Wünschen – sowie Getriebemotore, Regelgetriebe, Motoren und Steuerungen, entsprechend dem hohen Qualitätsstand unseres Hauses vorantreiben zu können.

Wirtschaftliches Denken und vor allem ein Sinn für das Machbare sind für unseren neuen Mitarbeiter unerläßlich. Außerdem ist die Pflege positiver Kontakte zu Kunden und technischen Büros im In- und Ausland von außerordentlicher Bedeutung.

Natürlich soll die Arbeit unseres zukünftigen Leiters der Produkt-Entwicklung seinen Fähigkeiten und seiner Leistung entsprechend honoriert werden.

Es erwartet Sie darüber hinaus eine Position, in der Sie sich voll und ganz realisieren können. Sie ist gemäß ihrer eminent wichtigen Bedeutung der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Dieses Angebot gilt für einen 1. Mann, der sich noch verbessern möchte, oder einen äußerst begabten 2. Mann, der den großen Sprung nach vorn anstrebt.

Sollten Sie sich für diese Aufgabe interessieren und bereit sein, Ihren Wohnsitz nach Niedersachsen zu verlegen, so bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, etc.) bei der von uns beauftragten Personalberatung unter dem

Kennwort: Leiter der Produkt-Entwicklung Getriebe und Getriebemotoren



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wir beschäftigen uns mit Spezialitäten der Lagertechnik und des Materialflusses und laden Sie ein, teilzuhaben am weiteren Ausbau unseres Unternehmens.

BITO Lagertechnik

Vertriebsleiter Inland/Ausland

Das Unternehmen, das einen leitenden Export- und Vertriebsfachmann sucht, gehört zu den erfolgreichen mittelständischen Produzenten im Bereich der Lagertechnik und des Materialflusses.

Man wünscht sich einen sehr stark technisch orientierten Mitarbeiter, der, möglichst aus einer artverwandten Branche oder aus dem Verkauf von technischen Investitionsgütern kommend, die französische und auch die englische Sprache in Wort und Schrift beherrscht und es gewohnt ist, absolut selbständig zu arbeiten.

Der Ausbau des europäischen Vertriebsnetzes steht im Vordergrund seiner Tätigkeit.

Darüber hinaus soll er den Außendienst/Inland führen, motivieren, schulen und seine eigenen Zielvorstellungen in Abstimmung mit der Geschäftsleitung realisieren.

Unsere stark direktvertriebsorientierte Konzeption erfordert die Erstellung, Realisierung sowie Überwachung von Werbemaßnahmen und deren Anpassung an die Veränderungen des Marktes.

Ingenieur als Produkt-Bereichsleiter

Projekt-Bearbeitung über Angebotswesen bis hin zum Verkaufsabschluß ist seine Aufgabe.

Die aus dem Markt gewonnenen Erkenntnisse sind Ausgangspunkt zur Verbesserung und Weiterentwicklung der Produkte, und dies unter Beachtung aller statischen Vorgaben und Sicherheitsvorschriften.

Kostenbewußtes Denken ist für diese bedeutende Position unerläßlich.

Um dieser wichtigen Aufgabe voll und ganz gerecht werden zu können, sollten Sie ein vertriebsorientierter, mindestens 30 Jahre alter, kreativer Ingenieur mit entsprechenden Führungsqualitäten sein.

Beide Positionen bieten sehr tüchtigen beratungs- sowie auch vertriebsorientierten Mitarbeitern, die bisher an zweiter Stelle ihres Unternehmens tätig waren, nunmehr den Sprung nach vorne in verantwortungsvolle, interessante Aufgaben.

In unserem Hause erhalten Sie ein gutes, erfolgsorientiertes Einkommen. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in landschaftlich reizvoller Gegend – zwischen Wald und Reben – in Rheinland-Pfalz.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem
Kennwort: *Vertriebsleiter Inland/Ausland*
Kennwort: *Ingenieur als Produktbereichsleiter*



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Trauen Sie sich zu, Gummischläuche an den technischen Großhandel zu verkaufen?

Gut, dann tun Sie das doch für uns, die noch junge deutsche Tochtergesellschaft einer skandinavischen Unternehmensgruppe mit hohem Qualitätsanspruch.

Im Rahmen des weiteren Ausbaus unserer Aktivitäten suchen wir einen ca. 24- bis 26jährigen dynamischen, reisefreudigen, technisch versierten Außendienstmitarbeiter, der bereit ist, in den Räumen Münster, Siegen, Frankfurt echte Pionierarbeit zu leisten.

Geboten werden: sicherer Arbeitsplatz, gutes Einkommen, neutraler Firmenwagen und die Möglichkeit, bei erfolgreicher Tätigkeit schon sehr bald zum Verkaufsleiter aufzusteigen.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich im Ruhrgebiet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort:
Außendienstmitarbeiter
Industrie-Gummischläuche

Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62



Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. Unser **Produktbereich Industrieanlagen** plant und liefert Anlagen und Einrichtungen für die Eisen- und Stahlerzeugung, Rohstofftechnik und Kohleveredelung sowie für die Chemie und Petrochemie.

Wir suchen für die kaufmännische Bearbeitung von **Projekten, Angeboten und Verträgen** unseres Produktbereiches Industrieanlagen einen

kaufmännischen Sachbearbeiter

Das Aufgabengebiet umfaßt die Bearbeitung und Verfolgung von Projekten auf in- und ausländischen Märkten, die Erarbeitung der Angebotspreise, die Gestaltung der kaufmännischen Angebotsbedingungen sowie den Schriftwechsel und die Verhandlungen mit unseren Kunden bis zum Vertragsabschluß, auch von Konsortial-, Zusammenarbeits- und Lizenzverträgen.

Wir bieten interessierten Bewerbern, die aufgrund einschlägiger Praxis bereits entsprechende Erfahrungen besitzen und über gute Sprachkenntnisse im Englischen, Französischen und/oder Spanischen verfügen, eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

Erfolge in unserer Branche kommen nicht von ungefähr. Wir rechnen mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten – auch heute noch. Unseren Erfolg können Sie zukünftig als unser

BEZIRKSLEITER – DEPOTKOSMETIK

für das Gebiet **Großraum Bremen/Hannover**

Für Könner mit hohem Anspruch an Produkt- und Berufsimage eine reizvolle Aufgabe, die viel fordert, aber auch Entsprechendes bietet: umfassende Unterstützung durch professionelles Marketing und ein auf Langfristigkeit angelegtes Vertriebskonzept. Dazu ein Produktsortiment, das höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Und das erwarten wir von Ihnen: Erfahrungen im Außendienst und Verkauf von Konsumartikeln des gehobenen Genre (Kosmetik, Mode, Accessoires o. ä.), Überzeugungskraft, Stehvermögen und die richtige Arbeitseinstellung. Wenn Sie diese Eigenschaften mitbringen, werden Sie auch durch den von uns gebotenen Einkommensrahmen und die damit zusammenhängenden Bedingungen zufriedengestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Wenn Sie vorweg über Einzelheiten informiert werden wollen, dann können Sie mit unserem Verkaufsdirektor, Herrn Wille, sprechen. Sie erreichen ihn telefonisch unter 02 11 / 79 53 - 2 59 (Durchwahl).

MARBERT GmbH, Personalabteilung, 4000 Düsseldorf 13, Bonner Straße 155

MARBERT

ein Unternehmen der Hoechst-Gruppe

NWK

Wir sind ein großes Energieversorgungsunternehmen im norddeutschen Raum. Für unser im Bau befindliches Kernkraftwerk Brokdorf suchen wir einen

Dipl.-Ingenieur (TH oder TU)

– der Fachrichtung Maschinenbau –

als Leiter der Abteilung Maschinentechnik.

Zu seinen Aufgaben gehören die fachliche und personelle Führung aller Mitarbeiter des maschinentechnischen Bereichs im gesamten Kraftwerk (konventioneller und nuklearer Teil) sowie die Vertretung der Belange des Fachbereichs gegenüber Hersteller, Gutachtern und Behörden.

Neben der geforderten Berufsausbildung sind mehrjährige Erfahrungen im Kraftwerksbetrieb sowie im Umgang mit Gutachtern und Behörden erforderlich. Kerntechnische Kenntnisse und eine Schweißfachingenieurausbildung sind erwünscht.

Wir bieten eine den Anforderungen entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Großunternehmens einschließlich Ergebnisbeteiligung, Weihnachtsgeld und Altersversorgung.

Interessenten bitten wir, ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins unserer Personalabteilung einzureichen.

NORDWESTDEUTSCHE KRAFTWERKE AG
Pappelallee 35/37, 2000 Hamburg 76

STADT MENDEN SAUERLAND

Bei der **Stadt Menden/Sauerland** – 55 000 Einwohner –, Entwicklungsschwerpunkt mit 50 000–100 000 Einwohnern im Mittelbereich, ist die Stelle des

Stadtdirektors

zum 1. 10. 1983 neu zu besetzen, da der jetzige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt.

Der Stadtdirektor wird auf die Dauer von 8 Jahren in das Beamtenverhältnis auf Zeit (Wahlbeamter) berufen und erhält Dienstbezüge nach Besoldungsgruppe B 4 BBesG. Deneben wird eine Aufwandsentschädigung nach der Eingruppierungsverordnung NW gezahlt.

Gesucht wird eine qualifizierte Persönlichkeit, die neben den allgemeinen Voraussetzungen gem. § 49 Abs. 1 der Gemeindeordnung NW über Führungsqualitäten verfügt und mehrjährige praktische Erfahrung in leitenden Positionen der Verwaltung und/oder der Wirtschaft erworben hat. Gründliche Kenntnisse in der Wirtschaftsförderung und im Finanzwesen sind erwünscht.

Die Bewerber sollten die Befähigung zum Richteramt bzw. zum höheren Verwaltungsdienst besitzen oder ein betriebswirtschaftliches bzw. volkswirtschaftliches Studium abgeschlossen haben.

Es wird erwartet, daß der Amtsinhaber seinen Wohnsitz in Menden nimmt.

Die 700 Jahre alte Stadt Menden ist gleichermaßen durch Industrie und Gewerbe wie durch eine landschaftlich hervorragende Lage mit hohem Freizeitwert geprägt. Sie liegt im Nahbereich der Großstädte Hagen und Dortmund. Sämtliche Schulsysteme und ein modernes Rathaus mit Bürgerhaus sind vorhanden.

Bewerbungen mit allen erforderlichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, lückenlose Übersicht über die bisherigen Tätigkeiten, beglaubigte Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe von Referenzen) sind bis zum 31. 5. 1983 mit dem Kennwort „Bewerbung Stadtdirektor" zu richten an den

Bürgermeister der Stadt Menden
Postfach 6 60, 5750 Menden 1

BOMINFLOT

Wir sind eine international ausgerichtete Bunkergesellschaft mit mehreren ausländischen Niederlassungen, eigenen Lägern, Schiffen etc. und einem Umsatz von etwa 2 Milliarden D-Mark.

Für unser Hamburger Büro suchen wir einen

Assistenten der Geschäftsführung

der nach einer zwei- bis dreijährigen Vorbereitungszeit eine unserer Firmen leiten kann.

Für diese Position stellen wir uns einen Mineralölkaufmann vor von 28 bis 40 Jahren, mit fundiertem kaufmännischen Wissen, perfekten englischen und möglichst russischen und spanischen Sprachkenntnissen.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an

KG BOMINFLOT
BUNKERGESELLSCHAFT FÜR MINERALÖLE MBH & CO.
Große Bleichen 30, 2000 Hamburg 36

WITTENBORG

Wir befassen uns mit Systemlösungen von Verpflegungsaufgaben in Betrieben jeder Größenordnung. Unser Unternehmen ist schwerpunktmäßig für Beratung, Vertrieb und Service zuständig. Die technische Abteilung trägt dabei ein hohes Maß an Verantwortung. Sie ist durch neue Technologien und zusätzliche Marktsegmente vor neue Herausforderungen gestellt. Wir suchen deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Technischen Kaufmann/Betriebswirt

als Leiter der Technischen Abteilung,

der das vorhandene Team langjähriger, bewährter Mitarbeiter motiviert und an Lösungen für Aufgaben von morgen heranführt. Dabei sind Kenntnisse und Erfahrungen in Kundendienst-Steuerung, Materialwirtschaft, Organisation, Mitarbeiterführung und aktive Unterstützung des Außendienstes vorrangig.

Wir meinen, daß Sie diese Position gut ausfüllen können, wenn Sie neben einer soliden technischen Ausbildung kaufmännische/betriebswirtschaftliche Kenntnisse mitbringen, um als Koordinator und Gesprächspartner unter den verschiedenen Abteilungen des Hauses und nach außen hin zu wirken. Als Leiter der technischen Abteilung sind Sie der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Wenn Sie etwa 30 bis 40 Jahre alt sind, über die beschriebene Ausbildung verfügen und Erfahrungen in teamorientierter Zusammenarbeit haben, sollten Sie sich bewerben. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an unser Geschäftsleitungs-Sekretariat. Wir stehen auch für telefonische Vorab-Informationen zur Verfügung.

Wittenborg · Tel. 0511/522586 · Tiergartenstr. 130 · 3000 Hannover 71

---

sera

sera-Aquaristik GmbH
ist ein bekanntes und erfolgreiches Unternehmen auf dem Aquaristikmarkt, dessen Markenartikel gut eingeführt sind. Wir möchten unseren Marktanteil und Kundenstamm weiter ausbauen.

Für die Verstärkung unserer Verkaufsorganisation suchen wir daher per sofort oder später noch mehrere

Gebietsverkäufer

für die Gebiete Berlin und Großraum Hannover, Münster, Bielefeld und Dortmund/Essen, für den Raum Bayern (Postleitzahl 8 außer 87) sowie den Großraum Stuttgart (Postleitzahl 7).

Unsere Kunden sind Zoofachhändler, die Sie auf gut vorbereiteten Touren besuchen. Ihre Aufgabe ist es, den Abverkauf zu fördern, unsere Produkte einzuführen und zu beraten. Unterstützung durch Verkaufsförderung, Werbung und Verkaufsleitung, sowie die Qualität unseres aquariengerechten Programms verschaffen Ihrer Arbeit eine sichere und entwicklungsfähige Basis.

Sie haben Erfahrungen im Verkaufsaußendienst im Bereich Markenartikel. Branchenkenntnisse werden Ihnen durch uns vermittelt.

Für überzeugende Leistungen bieten wir viel, auch einen Firmenwagen, den Sie privat nutzen können.

Interessiert? Senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an

sera-Aquaristik GmbH
Postfach 14 66, 5136 Heinsberg
Telefon 0 24 52 / 50 52 - 54

Wir sind ein expansives mittelständisches Unternehmen. Als Hersteller von Verpackungsmaschinen und Förderanlagen konnten wir uns durch starke Innovation eine beachtliche Marktstellung erarbeiten.

Wir suchen einen

Betriebsleiter

Ihre Aufgabe ist es,
- Unsere Produktion systematisch zu organisieren und auszubauen
- Das vereinbarte Budget zu erfüllen
- Die unterstellten Mitarbeiter (ca. 40) zu motivieren

- Sie sind 30–45 Jahre alt
- Sie haben eine Ing.-/Techn.-/oder Meisterausbildung
- Sie sind es gewohnt, systematisch und zielstrebig zu arbeiten
- Sie verfügen über genügend Stehvermögen
- Sie möchten mit dieser Aufgabe wachsen
- Sie haben Erfahrungen in kleinerem Rahmen

Wir bieten eine sicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, viele Sonderleistungen. Wenn Sie diese Stelle anspricht, sollten Sie sich bei uns bewerben. Bitte nennen Sie uns Ihren Gehaltswunsch sowie den frühestmöglichen Beginn.

MSK Verpackungs-Systeme GmbH
Benzstraße/Postfach 16 10
D-4190 Kleve
Telefon: 0 28 21 / 2 30 66

Wir sind mit Fertigungs-, Handels- und Transportbetrieben ein Unternehmen der Baubranche mit Sitz im Ruhrgebiet im Erfassungsgebiet Dortmund– Bochum.

Wir suchen den

Leiter der Verwaltung

der unser Unternehmen mit derzeit 120 Mitarbeitern nach modernen Gesichtspunkten verwaltet.

Er muß über solide praktische Erfahrungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, EDV, Personalwesen und allgemeine Verwaltung verfügen.

Obwohl ihm ein modernes Team von Mitarbeitern zur Verfügung steht, sollte er jedoch auch tatkräftig an Detailarbeit herangehen.

Unternehmerisches Denken setzen wir ebenso voraus wie Verhandlungsgeschick mit Banken und Behörden. Daher darf neben einer durch persönliche Autorität gekennzeichneten Durchsetzungsfähigkeit auch die Bereitschaft zur Teamarbeit nicht fehlen.

Bitte rufen Sie unseren Berater an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf an

Unternehmensberatung Rhein-Ruhr GmbH
Bozener Str. 13, 4600 Dortmund 50, Tel. 02 31 / 59 60 97

KOCHBAU

Freiburg · München · Mainz · Düsseldorf · Stuttgart

Wir gehören zu den bedeutenden Bauunternehmen im süddeutschen Raum. Der Schwerpunkt unserer Aktivitäten liegt in der schlüsselfertigen Erstellung von Hochbauten jeder Art.

Für unsere Zentrale in **Freiburg** suchen wir einen qualifizierten Bauingenieur als

KALKULATOR

Schlüsselfertiges Bauen.

Ihre Hauptaufgabe wird es sein, bei der Erstellung und Ausarbeitung von Angeboten für die verschiedensten Hochbauprojekte verantwortlich mitzuwirken.

Besonderen Wert legen wir dabei auf mehrjährige Erfahrungen in der Preisermittlung für schlüsselfertige Bauvorhaben.

Wir bieten ein vielseitiges, selbständiges Aufgabengebiet mit guten Aufstiegsmöglichkeiten. Unsere Vertragskonditionen werden Sie zufriedenstellen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung. Zur telefonischen Vorabinformation steht Ihnen auch gerne unser Personalleiter zur Verfügung.

KOCHBAU · 7800 Freiburg · Tullastr. 72 · Tel. 07 61 / 515-251/252

Für unser Komfort-Gästehaus in Badenweiler in ruhiger und zentraler Lage, das 1981 umgestaltet wurde (5 Appartements), suchen wir den

Hausverwalter

(möglichst Ehepaar)

der ganzjährig in Nebenbeschäftigung stundenweise, je nach Erfordernis, die Vermietung einschließlich der Abrechnung und die Pflege von Haus und Garten übernimmt. Rüstiger Rentner wäre auch angenehm.

Kleine Einliegerwohnung mit 3 Zimmern, Küche, Diele, Bad, steht zur Verfügung.

Interessenten schreiben bitte unter W 5919 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seriöse und erfahrene Handelsvertreter/innen

mit Verkaufserfahrungen in der Schreibwaren- und in artverwandten Branchen gesucht.

Branchenfremde werden angelernt. Gebietsschutz wird garantiert. Nach erfolgreicher Einarbeitungsphase kann ein weiteres Gebiet übernommen werden. Sof. Provisionsauszahlung. Monatlicher Verdienst ca. 5600,- DM pro Gebiet.

Anfragen ab 3. Mai 1983 an:

Fa. G. Röder
Kamp-Bornhofen
Tel. 0 67 73 / 10 83



WAAGEN UND WÄGESYSTEME FÜR INDUSTRIE UND HANDEL



Als Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns zählen wir weltweit zu den führenden Herstellern von elektronischen Wägesystemen für alle Branchen. Unsere Waagen genießen bei unseren Kunden den Ruf hochwertiger Qualitätsprodukte.

Zum Ausbau unserer Verkaufsorganisation suchen wir einen erfahrenen

Vertriebsmitarbeiter

Ruhrgebiet

Ihre Position umfaßt die Betreuung unserer Kunden sowie die Ausweitung unserer Marktposition in Ihrem Bereich. Darüber hinaus müssen Sie im engen Kontakt mit den Interessenten Problemlösungen erarbeiten und die Durchführung begleiten.

Diese Aufgabe erfordert technische Kenntnisse und verkäuferische Erfahrung aus dem Investitionsgüterbereich. Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsfähigkeit und Ausdauer sind Anforderungen an Ihre Person.

Wir bieten Ihnen eine krisensichere Position mit guter leistungsbezogener Dotierung. Ein neutraler Firmenwagen steht Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Zur ersten Kontaktaufnahme senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellungen an das von uns beauftragte Institut

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 50 28 (Herr Schubert)

FIBRIT Werk Lüneburg

Wir sind ein Produktionsunternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie. In unseren Lüneburger Werken fertigen wir hochwertige Teile für international tätige Abnehmer.

Für unsere Abteilung Arbeitsvorbereitung suchen wir den

Gruppenleiter
Arbeitsplanung/Zeitwirtschaft

Das Arbeitsgebiet ist vielseitig und umfaßt alle anfallenden Aufgaben der Arbeitsplanung, Zeitwirtschaft und Rationalisierung.

Unser neuer Mitarbeiter sollte Fachmann auf diesem Gebiet sein, Standfestigkeit und Organisationsvermögen besitzen und in der Lage sein, eine Gruppe von vier Mitarbeitern kooperativ zu führen.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit bei uns haben und die Tätigkeit Ihren Wünschen entspricht, sollten Sie sich bewerben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte direkt an unsere Werksleitung.

Deutsche Fibrit Gesellschaft Ebers & Dr. Müller mbH
Postfach 1550 · Lüner Rennbahn 13 · 2120 Lüneburg
Telefon 0 41 31/108–1

KAYENBURG LINEAR EINRICHTUNG
Mittelweg 49 A, 2000 Hamburg 13
Tel. 040/44 73 23/44 83 38

Wir sind ein dynamisches und expansives Unternehmen mit Aktivitäten in Hamburg und der Bundesrepublik.
Als Vertragspartner von USM — Vitra — Miller — Vitsoe — Knoll International — Flos — u. a. m. verkaufen wir Problemlösungen im gehobenen Einrichtungssektor.
Für den Ausbau unseres Norddeutschen Marktes suchen wir den aktiven

VERKAUFS-REPRÄSENTANTEN

mit Eigeninitiative.
Er muß Talent haben, Interesse zu wecken und andere für uns zu begeistern.
Branchenkenntnisse würden diese Aufgabe erleichtern, sind aber nicht Bedingung.

Ein junges energisches Team in dem Unternehmen KAYENBURG LINEAR EINRICHTUNG wird Ihm bei der Bewältigung seiner Aufgaben helfen.

Wenn Sie nicht Status suchen, sondern Ihr Können zeigen wollen, wenn Sie sich mit besonderer Leistung eine besondere, zukunftsträchtige Position schaffen wollen, wenn Ihnen diese Aufgabe zusagt, sollten wir uns kennenlernen.

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbung.

KAYENBURG LINEAR EINRICHTUNG
Mittelweg 49 A, 2000 Hamburg 13
Tel. 040/44 73 23/44 83 38

Wir sind Hersteller für den Innenausbau – von Deckenrastern aus Metall, Paneelen aus Aluminium, Trennwandprofilen, C- und U-Form, sowie des Zubehörmaterials.

Für den Verkauf unserer Artikel suchen wir für verschiedene Bezirke in der BRD eingeführte

Handelsvertreter

Erfolggewöhnte Herren finden eine reizvolle Aufgabe, unsere Produkte mit Elan und Überzeugungskraft zu verkaufen.

Dafür zahlen wir außerdem eine gute Provision.

Senden Sie uns bitte Ihre Kurzbewerbung unter T 6136 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Wir sind ein Unternehmen der Bauelementbranche mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet und suchen für den Produktbereich Kunststoff-Fenster, Region Nord (Dienstsitz Hannover-Kirchhorst) zum frühestmöglichen Eintrittstermin verantwortlichen

GEBIETSLEITER

Aufgabe: Verantwortliche Führung und Steuerung der Region Nord, Bereich Kunststoff-Fenster, unseres Unternehmens in bezug auf Umsatz, Personal- und Finanzwesen, Verkauf, Produktion und Montage der Jäger-Kunststoff-Fenster.

Zur Region gehören zwei Verkaufsstützpunkte und eine Großniederlassung mit eigener Produktionsstätte.

Der Erfolg des Gebietsleiters setzt u. a. gute Fachkenntnisse im Bereich Fenstertechnik, umfassendes Wissen in Vertragswesen und Baugesetzgebung voraus und ist nicht zuletzt abhängig von Ihrer Fähigkeit, Mitarbeiter durch Vorbild und Überzeugung zu motivieren und engagiert zu führen.

Selbstverständlich erwarten wir von Ihnen Verantwortungsbereitschaft, Verhandlungsgeschick und Organisationstalent. Erfahrungen aus ähnlicher Funktion sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten Ihnen zukunftsorientierte Aufgaben, die der Entfaltung Ihrer Eigeninitiative genügend Raum geben und gleichzeitig volles Engagement fordern. Die Dotierung und die sonstigen Leistungen entsprechen der Bedeutung der Position.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung, 6310 Grünberg-Queckborn, Laubacher Weg 18, Telefon (0 64 01) 80 11.

JÄGER & SOHN
FENSTER + TREPPEN

Entwicklungsingenieure



In vielen Bereichen packen wir jetzt neue Aufgaben an. Sie könnten daher unmittelbar zum weiteren Erfolg unserer Produkte beitragen.

Es sind dies elektronisch gesteuerte Fotosatzsysteme unterschiedlicher Leistungsklassen. Vom kompakten Tischgerät bis zur Hochleistungsanlage. Ihr hoher Entwicklungsstand begründet weltweit gute Verkaufsergebnisse. Gestützt auf eine solide zukunftsorientierte Unternehmenspolitik nehmen wir jede Herausforderung des Marktes an.

Qualifizierten Entwicklungs-Ingenieuren bieten sich deshalb gute Möglichkeiten, beruflich voranzukommen. In einer international arbeitenden Unternehmensgruppe. Und unter günstigen Vertragsbedingungen.

Informieren Sie sich doch einmal über die anstehenden Aufgabenstellungen, deren Lösung Ihr Engagement und Wissen, Ihrer Erfahrung bedarf.

Wenn Sie anschließend zu der Überzeugung gelangen, daß wir gut zusammenpassen, sollten Sie uns gleich Ihre aussagefähige Bewerbung zusenden, gekennzeichnet mit dem Stichwort der Position, für deren Aufgaben Sie sich zukünftig einsetzen möchten. So helfen Sie uns, das persönliche Gespräch mit Ihnen sorgfältig vorzubereiten. Dankeschön!

Mergenthaler Linotype GmbH
Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75
6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03 - 1

Fachrichtung: Elektronik/Analogtechnik

Aufgaben: Entwurf, Realisierung und Test von Schaltungen vorwiegend der Analogtechnik und Optronik. Die Aufgabenstellungen in der Anwendung von Analogelektronik können sehr unterschiedlich und umfangreich sein. Sie bewegen sich einerseits auf rein elektronischer Ebene, andererseits gemischt mit elektromechanischen Problemen, wie sie sich beispielsweise bei Positionieraufgaben mittels Gleichstromservomotoren ergeben. Bei der Lösung von Meßproblemen, wie z. B. genauester Abtastung mechanischer Positionen, Lichtintensitätsbestimmungen etc., tritt neben die Disziplinen Elektronik und Mechanik auch die Optronik als u. U. wichtiges Arbeitsgebiet. Bei der Erarbeitung von Gerätekonzepten sind Sie ebenfalls beteiligt.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Elektronik. Fundierte Erfahrungen in der Entwicklung von Schaltungen in der Analogelektronik bei guter Kenntnis des Marktes elektronischer Bauelemente. Kenntnisse und Erfahrungen in der Digitaltechnik würden die Arbeit bei uns erleichtern. Selbständige und konzeptionelle Arbeitsweise ist erforderlich.

Fachrichtung: Mini- und Mikrocomputer-Software

Aufgaben: Problemanalysen, Software-Design, Programmierung und Tests für mini- und mikrocomputergesteuerte Anlagen (Z 80, Motorola 68 000, PRIME). Mitarbeit in Projektteams; bei entsprechender Bewährung Übernahme von Projektleitungen.

Qualifikation: Studium der Fachrichtung Informatik, Datenverarbeitung oder technisches bzw. naturwissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt Informatik und Datenverarbeitung. Praxis in technisch-wissenschaftlicher Programmierung bzw. Systemprogrammierung in Real-time-Anwendungen, möglichst mit Mikroprozessoren bzw. Minicomputern. Kenntnisse in modernen Design-, Realisierungs- und Dokumentationsmethoden sind wünschenswert.

Fachrichtung: Hardware/Firmware

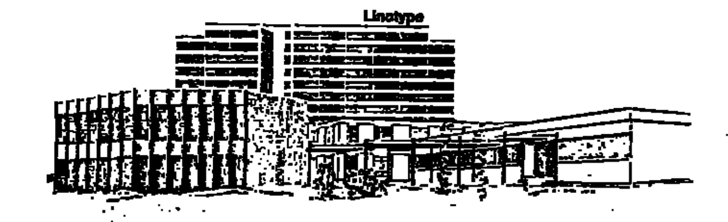
Aufgaben: Entwurf von Schaltungen der Analog- und Digitaltechnik für Mikroprozessor-Systeme und von mikroprozessorgesteuerten Interfacen und Controllern incl. der zugehörigen Firmware. Entwicklung hardwareorientierter Mikrocomputer-Programme (Firmware). Vollständige Projektabwicklung einschließlich Test, Dokumentation und Übergabe an die Produktion. Analyse neuer Aufgaben (Studien mit Studienreport). Nach Bewährung Möglichkeit der Übernahme von Verantwortung für Teilprojekte.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur der Fachrichtung Nachrichtentechnik, Elektronik, Informatik. Erfahrungen auf dem Gebiet der Analog- und Digitaltechnik wären wünschenswert, jedoch haben qualifizierte Anfänger ebenfalls eine gute Chance.

Fachrichtung: Feinwerktechnik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion feinwerktechnischer Baugruppen aus den Bereichen der sowohl statischen als auch dynamischen Mechanik. Hierbei gilt es, funktionsgerechte und zuverlässige Problemlösungen für Aufgabenstellungen zu erarbeiten, die sich aus dem Zusammenwirken der Fachgebiete Feinmechanik, technische Optik und Fotografie sowie Elektronik ergeben. Neben der Arbeit am Reißbrett steht gleichrangig die Mitwirkung beim Aufbau und der Erprobung von Versuchsanordnungen.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Feinwerktechnik mit einigen Jahren einschlägiger Berufserfahrung in der Entwicklung und Konstruktion anspruchsvoller feinwerktechnischer Geräte und Baugruppen. Bereitschaft zu weitgehend selbständiger Arbeitsweise und zur Übernahme fachlicher Verantwortung.



Einarbeitung zum Alleingeschäftsführer
für mittelständisches Pharmaunternehmen

Unser Produkt ist auf dem Markt bekannt und durchaus renommiert. Aus familiären Gründen ist beabsichtigt, **die Geschäftsführung einem Herrn aus der Pharmabranche zu übergeben,** der bereit und imstande ist, das bisherige interessante Geschäft nicht nur zu erhalten, sondern weiter auszubauen – auch im Hinblick auf andere Produkte, z. B. – aber nicht nur – im Bereich von OTC-Präparaten. Firmensitz ist eine mittlere Stadt mit allen schulischen Möglichkeiten im Einzugsgebiet mehrerer Großstädte in Nordrhein-Westfalen. **Sein Aufgabenschwerpunkt liegt im Vertrieb, im Export, in der Produktpolitik und damit der Schaffung weiterer Märkte.** Es ist selbstverständlich, daß für diese Aufgabe keine „Verkaufskanone" in Frage kommt, sondern ein gestandener Mann, dem auch betriebswirtschaftliche Daten und Zusammenhänge geläufig sind und der von Rationalisierung und Organisation mehr als nur etwas versteht. Altersvorstellung: um 40 Jahre. Wir erwarten unternehmerisches Format, deutliche Führungsqualitäten, Überzeugungsfähigkeit und echtes Repräsentationsvermögen. Die von uns angebotenen Vertragsbedingungen sind auch bereits in der Einarbeitungsphase interessant. Ein auch privat zu nutzendes Fahrzeug wird gestellt. Bei entsprechendem Erfolgsnachweis steht eine Gewinn-, ggf. auch eine Geschäftsbeteiligung, in Aussicht.



Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer EPF 556 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Unternehmensberatung BDU Bertoldstraße 13 · D-4300 Essen 1 T. (02 01) 78 24 37/38 · Telex 08 579 387

Büroleiter Iran und Saudi-Arabien
Anlagen- und Maschinenbau

Wir gehören zu den führenden Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus und sind mit hohem Leistungsstandard und moderner Technologie auf allen Weltmärkten vertreten. Zur Sicherung und zum weiteren Ausbau unserer Aktivitäten im Iran und in Saudi-Arabien suchen wir die Nachfolger unserer aus diesen beiden Ländern turnusgemäß zurückkehrenden Repräsentanten. Als Leiter unseres Büros in Teheran bzw. Saudi-Arabien werden Sie den Konzern mit allen Produktbereichen vor Ort vertreten. Erfahrene Bewerber kennen das Spektrum einer solchen Aufgabe, das vom ersten Aufspüren von Bedarfsfällen über die permanente Kundenbetreuung bis hin zur Klärung von Problemen nach erfolgter Inbetriebnahme reicht. **Wir erwarten entsprechende Kenntnisse des Anlagengeschäfts sowie einschlägige Auslandserfahrung (möglichst in den vorgesehenen Einsatzländern erworben). Verhandlungssichere Englischkenntnisse sind selbstverständlich Voraussetzung.** Auf Ihre neue Aufgabenstellung werden wir Sie durch intensive Schulung in unserer Konzernzentrale und bei unseren Gesellschaften umfassend vorbereiten.



Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer EPF 557 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Unternehmensberatung BDU Bertoldstraße 13 · D-4300 Essen 1 T. (02 01) 78 24 37/38 · Telex 08 579 387

Die **HARBURGER OELWERKE BRINCKMAN & MERGELL** sind ein erfolgreiches Unternehmen der Ölmühlenindustrie mit bedeutenden Umsätzen und weltweiten Handelsverbindungen.

Für unseren Bereich **Finanzen/Controlling** suchen wir einen **jungen**

Diplom-Kaufmann
(männlich oder weiblich)

Aufgabe: Planung und Analyse der anfallenden Unternehmensdaten. Konzeptionelle Mitarbeit auf dem gesamten betriebswirtschaftlichen Spektrum. Bearbeitung von Sonderaufgaben auf dem Gebiet Rechnungswesen/Revision.

Anforderungen: Erste berufliche Erfahrungen auf dem dargestellten Aufgabengebiet. Möglichst kaufmännische Ausbildung. Flexible Einsatzfähigkeit und Belastbarkeit.

Angebot: Leistungsgerechtes Entgelt, hervorzuhebende Sozialleistungen. Die Position ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Wenn Sie an der positiven Entwicklung unseres Geschäftes mitwirken wollen und Sie glauben, den obigen Anforderungen gerecht zu werden, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Ihren Bewerbungsunterlagen an



HARBURGER OELWERKE BRINCKMAN & MERGELL
Seehafenstraße 2, 2100 Hamburg 90
Telefon 77 11 41, Personalabteilung

BRÜGGEMANN

Wir sind ein alteingesessenes Unternehmen der Bauwirtschaft und suchen für den Bereich Duisburg/Düsseldorf:

Projektleiter

für die verantwortliche Leitung größerer schlüsselfertiger Bauvorhaben.

Hochbauingenieure und Hochbautechniker

als Mitarbeiter für die Angebots- und Auftragsbearbeitung in dem Bereich Schlüsselfertiges Bauen.

Wir bieten Ihnen interessante, selbständige Arbeitsbereiche. Unser finanzielles Angebot, verbunden mit guten sozialen Leistungen, wird Sie mit Sicherheit zufriedenstellen.

Bewerbungen erbitten wir an:

Baugesellschaft Franz Brüggemann
Waterkampstraße 15, 4100 Duisburg 11
Telefon 0203/5550-222 (von 9.30 bis 15.30 Uhr)

Zu möglichen vorherigen Auskünften stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Aufstiegschance in der Süßwarenindustrie

Wir sind eine der ältesten Marzipanrohmassefabriken Deutschlands. Tradition und modernste Betriebseinrichtungen kennzeichnen unser mittelständisches Unternehmen.

Die Einführung neuer Produktionslinien und Technologien werden unseren Produktionsleiter in den nächsten Jahren voll in Anspruch nehmen.

Wir suchen daher zu seiner Entlastung den

stellvertr. Produktionsleiter

der den reibungslosen Fertigungsablauf gewährleisten soll.

Wenn Sie heute in der Süßwarenindustrie im 2. Glied stehen und trotz hervorragender Fachkenntnisse und bewiesener Führungsqualifikation vielleicht aus betriebsinternen Gründen den entscheidenden Karriereschritt nicht machen können, sollten Sie diese Chance wahrnehmen. Sie müssen in der Lage sein, die laufende Produktion zu leiten sowie 80 Mitarbeiter zielstrebig und ergebnisorientiert führen zu können. Der ständige Ausbau unseres Betriebes bietet einem durchsetzungsstarken Fachmann auch weitere Perspektiven.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) an die von uns beauftragte Rödiger & Rödiger Personalberatung, Corneliusstr. 36, 1000 Berlin 46, Telefon (0 30) 7 71 58 81, die Ihnen absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichert.

Rödiger & Rödiger
Personalberatung · Werbeberatung

Wir bieten

Trainingsprogramm

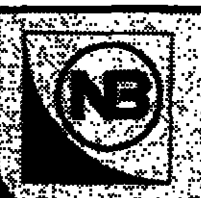
für JUNGUNTERNEHMER
im FACHHANDEL

Wir erwarten:
25 Jahre und älter mit abgeschlossener Ausbildung oder Studium und dem festen Willen, eines Tages BOSS im EIGENEN BETRIEB zu sein.

Wir haben fast 1700 Mitgliedsfirmen im gesamten Bundesgebiet und möchten helfen, das Nachfolgeproblem unkonventionell zu lösen.

Der Übernehmer muß dafür bestens gerüstet sein – das wollen wir mit ihm gemeinsam erarbeiten.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gern.



NÜRNBERGER BUND
GROSSEINKAUF EG
Mitgliederberatung
[illegible]
4300 Essen-Bergerhausen

AD. KRAUTH

Wir suchen erfahrene

Klinik-Außendienst-Mitarbeiter

möglichst mit Vorkenntnissen auf dem Gebiet der Medizintechnik, zum Besuch der Fachabteilungen Herz-, Gefäß- und Allgemeine Chirurgie sowie Urologie im Raum Norddeutschland oder Rheinland.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen erbeten an:

AD. KRAUTH Ärzte- und Krankenhausbedarf, Wandsbeker Königstr. 27-29 · 2000 Hamburg 70
Tel.: 0 40 / 6 58 81 68

Wir suchen für Württemberg unseren neuen

BEZIRKSLEITER
– Baustoffhandel –

mit Wohnort möglichst in Stuttgart oder Umgebung.

In unserem Marktsegment sind wir führend in Europa. Unser Mann in Württemberg wird die Verantwortung für einen hervorragend auf- und ausgebauten Bezirk übernehmen.

Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Baustoffhandel wären vorteilhaft – Bedingung sind sie nicht.

Sie sollten selbständige Arbeit schätzen. Ihr Arbeitsgebiet wird Ihnen viel Raum lassen für die Verwirklichung eigener Ideen.

Die Position ist überdurchschnittlich dotiert – die Sozialleistungen entsprechen denen eines führenden Unternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die von uns beauftragte Agentur Wehn & Karius GmbH, Gerlinger Straße 77, 7250 Leonberg, mit dem Stichwort: „Bezirksleiter". Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.
Telefonische Erstinformationen gibt Ihnen gerne Herr Günter K. Düll, Telefon-Nr. 0 71 52 / 4 80 34.

DAKOSY

„Klassische" Datenverarbeitung/Programmierung ist für Sie ein „alter Hut". Sie interessieren sich für die Anwendungen der 80er Jahre. Automatische KOMMUNIKATION ist das Stichwort.

Für das zukunftsorientierte, langfristig weiter auszubauende Projekt des „Datenkommunikationssystems für den Hafen Hamburg – DAKOSY", das allen am Umschlag beteiligten Unternehmen dient, suchen wir

„ein As"
in EDV- UND DATENFERNVERARBEITUNGS-TECHNIKEN

Wir haben einen Rechnerverbund von zwei Systemen IBM/1 als Netzrechner und einem System IBM/38 als DB-Verwaltungsrechner installiert.

Zusätzliche Anwendungen betreiben wir auch bei unserer Muttergesellschaft – der Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft m. b. H. – unter CICS auf einem System IBM 4341.

Wenn Sie CICS kennen, sich auch vor Assembler-Software nicht scheuen, bereit sind, sowohl zu programmieren als auch bei komplexen Designfragen mitzuwirken, dann werden Sie Partner in unserem Team.

Die angebotene Position wird entsprechend der geforderten Leistung honoriert und bietet beträchtliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus werden gute soziale Leistungen und ein attraktiver Arbeitsplatz in der Hamburger City geboten.

Sie sind interessiert; dann wenden Sie sich bitte zur ersten Kontaktaufnahme an den Geschäftsführer, Herrn Erdelbrock, Telefon 0 40 / 3 61 28 - 2 42 oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die DAKOSY-Datenkommunikationssystem GmbH, Cremon 9, 2000 Hamburg 11.

---

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Verstelleinrichtungen sind wir zu einem anerkannten Partner der Automobilindustrie geworden. Mit über 1400 Mitarbeitern sind wir dabei, unsere marktführende Position weiter auszubauen.

Aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren über dem Branchendurchschnitt liegende Zuwachsraten.

Zur qualitativen Unterstützung unserer Abteilung Organisation/Datenverarbeitung suchen wir einen erfahrenen und engagierten

Organisator

Er ist verantwortlich für die Lösung von auf- bau- und ablauforganisatorischen Aufgaben unter Einbeziehung von modernsten Kommunikationsmitteln.

Wir erwarten einen erfahrenen Organisationsspezialisten mit analytischer Begabung, überdurchschnittlichen organisatorischen Kenntnissen – auch in der Kommunikationstechnik – und entsprechendem Durchsetzungsvermögen.

Eine tätigkeits- und leistungsgerechte Dotierung ist für uns ebenso selbstverständlich wie zeitgemäße Personalzusatzleistungen. In Coburg, mit attraktiven Freizeitmöglichkeiten, läßt es sich gut leben, übrigens bei gegenüber Ballungsräumen niedrigeren Lebenshaltungskosten und einer noch günstigen Wohnraumsituation.

Für telefonische Vorabinformation wenden Sie sich bitte unter 09561/21-231 an Herrn Röß.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 355
8630 Coburg

Wegen der Arbeitsruhe am Himmelfahrtstag fehlt uns wichtige Zeit bei der Vorbereitung unserer Wochenendausgabe vom 14. Mai.

Wir bitten deshalb unsere Inserenten:

Schicken Sie Anzeigenaufträge für die Samstag-Ausgabe vom 14. Mai möglichst frühzeitig an uns ab

Sie helfen uns damit, Ihre Aufträge mit üblicher Sorgfalt ausführen zu können.



4300 Essen 18/Kettwig
Im Teelbruch 100
Telefon (0 20 54) 10 11
Telex 08-579 104

1 Berlin 61, Kochstraße 50
Telefon (0 30) 2 59 11
Telex 01-84 611

2 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 1
Telefon (0 40) 34 71
Telex 02-17 001 777

Kieler Spar- und Leihkasse

Mit einer Bilanzsumme von 2 Milliarden DM, 750 Mitarbeitern und 36 Geschäftsstellen sind wir die größte Sparkasse des Landes Schleswig-Holstein. Zur Ergänzung unseres Dreiervorstandes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Dezernat Passivgeschäft, Organisation und EDV ein weiteres

VORSTANDS-MITGLIED

Der Bewerber soll ein erfahrener Fachmann mit hoher beruflicher und persönlicher Qualifikation sein. Ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium oder der erfolgreiche Besuch des Lehrinstituts für das kommunale Sparkassen- und Girowesen ist erwünscht. Darüber hinaus muß der Bewerber die Eignung als Geschäftsleiter nach den Vorschriften des Kreditwesengesetzes besitzen. Die Anstellung erfolgt durch einen 5-Jahres-Dienstvertrag auf der Grundlage der Richtlinien des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Lichtbild, Nachweis der bisherigen Tätigkeiten und beglaubigten Zeugnisabschriften werden bis spätestens 15. Juni 1983 erbeten an den Vorsitzenden des Verwaltungsrates, Herrn Oberbürgermeister Luckhardt, Rathaus, 2300 Kiel 1.

Kieler Spar- und Leihkasse



PHILIPS

Medizinisch-Technische Systeme

Datenverarbeitung im Krankenhaus ist ein expandierendes, zukunftsträchtiges Arbeitsgebiet.

Bei C. H. F. Müller, dem erfahrenen Hersteller medizinisch-technischer Geräte, beschäftigt sich ein junges Team mit entsprechenden Aufgaben.

Als

Programmierer

können Sie sich bei uns Ihren Neigungen entsprechend mehr der Erstellung von Programmen oder auch der Einarbeitung und Betreuung unserer Kunden widmen.

Der Abschluß einer Fachhochschule oder entsprechende Kenntnisse und Berufserfahrung als Programmierer, möglichst im kaufmännisch/betriebswirtschaftlichen Umfeld, sind gute Voraussetzungen für einen Einstieg in dieses neue Gebiet der Datenverarbeitung, in dem es noch keine Routine gibt.

Wenn Sie sich in diese Aufgabenstellung hineindenken können, wenn Sie diese vielseitige Aufgabe reizt, dann sollten Sie sich schnellstens mit uns in Verbindung setzen.

C. H. F. Müller Unternehmensbereich der Philips GmbH
Personalabteilung, Vertrieb, Alexanderstr. 1, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 2 81 25 89

Das deutsche Philips-Unternehmen für medizinische Technik

Telefon (0711) 420027

Entwicklungs- und Konstruktionsleiter

Förder- und Transportsysteme

Unsere mobilen und stationären Fördersysteme sind international seit Jahrzehnten bekannt und eingesetzt. Sie zeichnen sich durch hohe Qualität bei Seriengeräten sowie bei speziellen Projektlösungen aus.

Um unseren Vorsprung zu halten, besser noch auszubauen, suchen wir den **Ingenieur**, der als **Entwicklungs- und Konstruktionsleiter** dem engsten Führungskreis mit angehört. Aufgabenschwerpunkte sehen wir in

- der Produktkonstruktion von Entwicklung über Erprobung bis zur Serienreife
- kostenbewußtem und fertigungsgerechtem Konstruieren (auch mit der CNC-Technik)
- der Marktbeobachtung, Trendanalyse und rechtzeitiger Anpassung der Produkte bis hin zu Neuentwicklungen
- der Führung und Anleitung von Mitarbeitern (ca. 20).

Der ideale Bewerber kann erfolgreiche Projektrealisierung nachweisen. Seine mehrjährige Erfahrung sollte sich auf die Gebiete Maschinen-/leichter Stahlbau und/oder Fördertechnik stützen.

Er wird sich mit Aufgaben der Hydraulik, Elektrik und Fahrzeugaufbauten befassen. Fertigungs- und Kalkulationserfahrung, wertanalytisches Urteilsvermögen halten wir für notwendig; kreative Impulse sind sehr erwünscht. Englische Sprachkenntnisse wären hilfreich.

Unser Firmensitz befindet sich in Nordrhein-Westfalen, im Einzugsbereich einer bedeutenden Großstadt. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an die zwischengeschaltete Beratungsgesellschaft (Kennziffer GV 34). Ihr Gesprächspartner dort ist Frau Vollmer, mit der Sie erste Detailfragen jederzeit gerne am Telefon klären können. Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken ist garantiert.



Amstetter Str. 4
7000 Stuttgart 61
Tel. (0711) 42 00 27-29
Telex 723 814
Telefax 42 00 20



Wir suchen einen

Kreditfachmann im Bereich Kommunaldarlehen

der unmittelbar unter dem Vorstand die vielfältigen Aufgaben dieser speziellen Sparte unseres Kreditgeschäftes verantwortlich wahrnehmen möchte.

Wir stellen uns für diese Position einen jüngeren Akademiker vor, der dank solider Fachkenntnisse sowie sicheren und gewandten Auftretens in der Lage ist, dieses Darlehensgeschäft erfolgreich zu betreiben. Die Stelle setzt Freude an einer akquisitorischen Tätigkeit, Verhandlungsgeschick im Umgang mit qualifizierten Gesprächspartnern und die Bereitschaft zu gelegentlichen Reisen voraus. In mehrjähriger Berufspraxis erworbene Kenntnisse des Kommunaldarlehensgeschäftes wären von Vorteil.

Sofern Sie an dieser Tätigkeit in unserem Hause interessiert sind, würden wir Sie gerne zu einem vertraulichen Gespräch einladen, in dem wir sicher auch die Gehaltsfrage zu Ihrer Zufriedenheit lösen können. Überdurchschnittliche Sozialleistungen sind für uns selbstverständlich.

Einen ersten Kontakt nehmen Sie bitte entweder schriftlich mit den üblichen Unterlagen oder zunächst telefonisch mit uns auf.

Frankfurter Hypothekenbank
Aktiengesellschaft
Personalabteilung, Taunusanlage 9
Postfach 29 09
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon (06 11) 25 52 - 3 01

Eine starke Marktposition regional ausbauen als

Vertriebsingenieure Electronic Components Nord

Als Unternehmensbereich „Electronic Components" eines weltweit tätigen amerikanischen Konzerns haben wir uns mit der Qualität und dem hohen technischen Stand unserer Produkte einen Namen im Bereich professioneller Bauelemente geschaffen. Unsere Vertriebspalette reicht von **Steckverbindern** über Bauelemente und Baugruppen der **HF-Technik** und **Opto-Elektronik** bis hin zu **höchstintegrierten Schaltkreisen.**

In kontinuierlicher Entwicklung haben wir mit unserer deutschen Vertriebsorganisation eine sehr solide Marktposition in der gesamten Industrie erreicht und bauen weiter aus.

Mit Dienstsitz in Hamburg, Hannover oder Düsseldorf sollen unsere Vertriebsingenieure durch intensiven Kontakt mit Einkäufern sowie Entwicklern und unterstützt durch Produktspezialisten für das genannte Lieferprogramm die bestehenden Kunden pflegen und neue hinzugewinnen.

Als Mitarbeiter sind Sie für uns interessant, wenn Sie mit Ingenieurabschluß oder gleichwertiger, durch Praxis erworbener Qualifikation jetzt schon mehrere Jahre Vertriebstätigkeit in diesem Produktmetier hinter sich haben. Sie sollten Spaß an direktem persönlichen Kundenkontakt und sehr selbständigem Arbeiten haben und verwendungsfähiges Englisch vorweisen können.

Wir bieten Ihnen eine sicher interessante Dotierung, einen Firmenwagen und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte mit Angabe der Kennziffer MKW 131 an unsere Agentur, ***Abt. PA-KONTAKT.***

Bereits ***am Sonntag*** *(10–13 Uhr) gibt Ihnen Herr Armin Zisgen* ***unter 06 21 / 75 23 08*** *gerne telefonisch erste Informationen und sichert Ihnen die vertrauliche Behandlung Ihrer Anfrage zu.*

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST GMBH
Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt 1, Tel. 06 11 / 71 09 - 1



Ein Unternehmen der PA International

Westafrika

Die Tochtergesellschaft eines bedeutenden europäischen Industrieunternehmens möchte einem dynamischen, unternehmerisch denkenden, 35–45 Jahre alten, beweglichen

Bau-, Kälte- oder Masch.-Ing. ETH / HTL / FH

die Verantwortung für Projektierung, Produktion, Verkauf, Montage und Service von Kühlhäusern übertragen.

Die anspruchsvolle Aufgabe erfordert Fachwissen oder die Bereitschaft, sich in die Materie einzuarbeiten. Führungserfahrung, die Fähigkeit, sowie das Geschick und Einfühlungsvermögen, um sich mit Kunden, Verwaltung, Banken, Unterlieferanten und eigenem Personal auseinanderzusetzen und Verhandlungen zu führen, sind weitere Voraussetzungen für erfolgreiche Bewerber.

Das Unternehmen bietet einen Mehrjahresvertrag, die Bereitstellung einer Wohnung, vertraglich geregelte Heimaturlaube und ein der Verantwortung entsprechendes Einkommen mit interessanten Sparmöglichkeiten.

Verheiratete Interessenten zwischen 35 und 45 Jahren bitten wir, uns vollständige Bewerbungsunterlagen einzureichen.

Gerne erteilen wir Ihnen detaillierte Informationen und sichern Ihnen absolute Diskretion zu.



Kaderconsult

Unternehmens- und Personalberatung
lic. oec. R. Baucia
Dufourstrasse 49
8008 Zürich
Telefon 01/251 26 80 – 01/251 27 22

Produkt-Manager

für chemisch-technische Spezialitäten

Aufgaben

Gesucht wird jeweils ein Produkt-Manager für das marketingorientierte Management von chemischen Spezialitäten für **Materialschutz** und **Betriebshygiene** mit den Schwerpunktaufgaben:
- Überarbeitung bzw. Betreuung der bestehenden Programme
- Intensive Marktbeobachtung
- Enge Zusammenarbeit mit der Forschungsabteilung bei der Entwicklung neuer Produkte
- Erarbeitung zielorientierter Marktstrategien bzw. Marketingpläne einschließlich Kosten- und Werbekontrolle

Voraussetzungen

Einige Jahre Erfahrungen im Produkt-Management eines Chemie-Unternehmens bzw. theoretisches und praktisches Wissen auf den Gebieten Chemie/Mikrobiologie; wirtschafts- oder naturwissenschaftliches Studium wäre vorteilhaft
Verständnis für Produktionsabläufe und chemisch-technische Fragestellungen
Fähigkeit, Prioritäten zu setzen und sich und andere zu organisieren und zu motivieren; überzeugende Präsentationstechnik
Englische Sprachkenntnisse

Unternehmen

Sehr expansive, selbständige deutsche Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe
Marktführend in vielen Bereichen, breitgefächerte Produktpalette
Die hier angesprochenen Produkte finden Anwendung in der gesamten verarbeitenden Industrie, speziell in der metallverarbeitenden, Farben-, Pharma-, Kosmetik- sowie der Lebensmittel- und Getränkeindustrie
Standort: Raum Hamburg

Angebot

Attraktive Dotierung, abhängig von Qualifikation und nachgewiesener Erfahrung
Gründliche Einarbeitung in die spezielle Problemstellung
Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
Entwicklungschancen, bedingt durch überdurchschnittliche Marktchancen
Unterstützung bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Kontaktaufnahme mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Foto erbitten wir an unseren Personalberater, der die vertrauliche Behandlung Ihrer Anfrage garantiert und telefonische Vorabinformationen erteilt.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Wir sind die sehr erfolgreiche Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe. Unsere bisherige Entwicklung ist durch große Wachstumsraten gekennzeichnet. Der Firmensitz liegt in einer reizvollen Randlage einer norddeutschen Großstadt.

Für die Durchführung vor uns liegender weltweiter Aktivitäten suchen wir für die Bereiche

Marketing/Vertrieb sowie Forschung + Entwicklung

Diplom-Ingenieure

- **Flugzeug-/Zellenbau, Leichtbau**
- **Nachrichtentechnik**

Der Einsatz für diese herausfordernden Aufgaben ist, je nachdem wo Ihre besonderen Stärken liegen, entweder in unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung oder – für kontaktfähige und kommunikationsfreudige Persönlichkeiten – in unserer Vertriebsabteilung geplant. Beide Einsatzbereiche setzen die kooperative Zusammenarbeit mit allen Fachabteilungen unseres Hauses voraus.

Wir erwarten von Ihnen die Planung, Vorbereitung und Durchführung neuer Projekte.

Für die Lösung der anstehenden Aufgaben benötigen Sie mehrjährige, praktische Erfahrungen. Vorteilhaft wäre es außerdem, wenn Sie in Ihrer bisherigen beruflichen Entwicklung auf den Gebieten Elektrik/Elektronik oder Aeronautik/Leichtbau Kenntnisse erwerben konnten.

Reizt es Sie, in einem jungen und unkonventionellen Team eine gut dotierte Aufgabe zu übernehmen?

Bewerben Sie sich bitte über die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Herr A. Piech garantiert Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken. Für Vorabinformationen steht er Ihnen auch gern telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 zur Verfügung.



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Unsere Reederei in Hamburg gehört zu einer bekannten international präsenten Schiffahrtsgruppe. Der Passagierverkehr im europäischen Fährschiffbereich besitzt für uns – neben dem traditionellen Frachtgeschäft – eine herausragende Bedeutung.

Die Wahrnehmung unserer Interessen im Personen-Fährverkehr und die permanente Aktivierung und Verbesserung unserer internen und externen Verkaufsorganisation möchten wir zukünftig – der Geschäftsführung unmittelbar verantwortlich – zusammenfassen. Der von uns gesuchte

Verkaufsleiter

Touristik + Passagierverkehr

sollte mehrjährige praktische Verkaufserfahrung, möglichst aus der Touristik, besitzen. Hinzu kommen großes Engagement und Führungserfahrung sowie Vielseitigkeit, Kreativität und das Gespür für die ständige Verbesserung unseres Produktangebotes. Aufgrund unserer internationalen Verbindungen sind gute Englischkenntnisse erforderlich.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Pich, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.

Zuschriften erbitten wir an



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

System-Ingenieure

Software-Aufgaben

Für unseren Unternehmensbereich Meßgeräte und -systeme suchen wir einen Diplom-Ingenieur Univ. der Fachrichtung Nachrichtentechnik/Informatik.

Zu Ihren Aufgaben gehört die Entwicklung von Software für rechnergesteuerte Testsysteme, insbesondere: Compiler, Module zur Steuerung von Meßgeräten, automatische Programmgenerierungssoftware und die Entwicklung von Mikroprozessorsoftware.

Berufserfahrung ist erforderlich.

Kennziffer P 133.

Für unseren Unternehmensbereich Funkerfassung/Funkortung suchen wir einen Diplom-Ingenieur Univ. oder Dr.-Ing.

Zu Ihren Aufgaben gehört die Planung und Realisierung der Rechnerkomponente von automatischen Funkerfassungsanlagen. Ein wesentlicher Teil dieser Aufgabe ist die Programmierung von Prozeßrechnern verschiedener Hersteller in höheren Programmiersprachen und in Assembler.

Sie sollten daher geeignete Berufserfahrung mitbringen.

Neben den Softwareaufgaben werden Sie bei der Gesamtplanung und dem Entwurf zukünftiger Systeme mitarbeiten.

Kennziffer P 64.

Seit nunmehr 50 Jahren zählt man uns international zu den führenden Herstellern von elektronischen Meßgeräten und nachrichtentechnischen Anlagen. Elektronische Präzision ist das Kennzeichen der Firma. 4000 Mitarbeiter weltweit verdanken wir unserem Erfolg. Durch die ständige Expansion unserer Produktpalette und die Mitgestaltung der Technik von morgen bieten wir Ihnen vielfältige interessante Aufgaben, zugeschnitten auf Ihre persönlichen Fähigkeiten. Modernste technische Arbeitsmittel und Rechner stehen Ihnen zur Verfügung. Für die beschriebenen Aufgabengebiete sind Kreativität, Einsatzbereitschaft, fundierte Grundkenntnisse und ein Studiumsabschluß mit überdurchschnittlichen Ergebnissen erforderlich.

Ein wesentlicher Grundsatz unserer Personalpolitik ist es, Ihnen auch für die weitere Zukunft Aufgaben bieten zu können, die Ihrer jeweiligen beruflichen Entwicklung entsprechen. Wir bieten Ihnen neben den vielfältigen Sozialleistungen eines modernen Großbetriebes einen sicheren Arbeitsplatz und eine attraktive Bezahlung.

Wenn Ihnen eines unserer Angebote gefällt, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der betreffenden nebenstehenden Kennziffer.



ROHDE & SCHWARZ
GMBH & CO. KG.
MÜHLDORFSTRASSE 15 · 8000 MÜNCHEN 80
PERSONALABTEILUNG
TELEFON (089) 4129-2402 (DURCHWAHL)

1 Rechnergesteuerte Testsysteme

2 Funkerfassung Funkortung

Verkaufsberater

Wir sind ein stark exportorientiertes Unternehmen und befassen uns mit der Herstellung von Spezialfeinststahldrähten und deren Vertrieb in alle Welt.

Für unsere **Verkaufsabteilung** suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung einen tüchtigen, dynamischen Verkaufsberater, wobei wir auch einem jüngeren Bewerber eine gute berufliche Entwicklungschance bieten.

Wir erwarten vom erfolgreichen Bewerber eine gut fundierte Ausbildung im Im- und Export, gute spanische und englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft zu einer umfangreichen Reisetätigkeit.

Wir bieten eine interessante, weitgehend selbständige Position sowie leistungsgerechte Vergütung. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Rendsburg liegt im Ferienland Schleswig-Holstein am Nord-Ostsee-Kanal und hat einen hohen Freizeitwert. Sämtliche Schulen sind am Ort.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

RIWO-Drahtwerk GmbH
Postfach 970, 2370 Rendsburg
Telefon (0 43 31) 49 31



Ihr Metier: Der LKW-Markt
Ihre Stärken: Vertrieb, Menschenführung, Kreativität

Wir sind einer der bedeutendsten europäischen Hersteller von Lastkraftwagen. Dank der ausgezeichneten Qualität unserer Produkte und einer ausgefeilten Marketing-Strategie konnten wir Umsatz-Zuwächse erzielen, die wesentlich über denen unserer Mitbewerber liegen. Für den weiteren Ausbau unserer Marktposition suchen wir den

Verkaufsdirektor Deutschland

der im Rahmen unserer Zielvorgaben eigene Konzepte entwickelt und durchsetzt. Wir erwarten neben der Beherrschung des gesamten Marketing-Instrumentariums insbesondere die Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren und zu führen. Da dem Verkaufsdirektor sämtliche Gebietsleiter unterstellt sind, verlangt die Aufgabe eine gesunde Kombination von Flexibilität und Durchsetzungsvermögen. Bei unseren bedeutendsten Kunden werden Sie die Verkaufsverhandlungen persönlich führen.

Wenn Ihnen als Branchen-Insider Ihr Verantwortungsbereich zu eng geworden ist und Sie sich aufgrund Ihres Könnens und Ihrer bisherigen Erfolge eine Spitzenposition in einem internationalen Konzern zutrauen, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Die Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und seine interessanten Konditionen sollten in einem persönlichen Gespräch erfolgen.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte z. Hd. unseres Geschäftsführers Herrn C. Kieffer.

RENAULT NUTZFAHRZEUGE GMBH
Engeldorfer Straße 17
5040 Brühl

RENAULT Nutzfahrzeuge



Das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen
– Eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen mit Sitz in Berlin –

sucht für seine wirtschaftsbezogenen Aufgaben bei der Beaufsichtigung der Privatbanken und der Hypotheken- und Schiffspfandbriefbanken sowie für seine Aufgaben nach dem Westvermögensabwicklungsgesetz mehrere

Sachbearbeiter/ Sachbearbeiterinnen

die die Befähigung für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes oder eine entsprechende, mit einer Prüfung abgeschlossene Ausbildung (z. B. Diplom-Betriebswirt) besitzen.

Für ein herausgehobenes Arbeitsgebiet (Westvermögenabwicklungsgesetz) sind bankhistorisches Interesse, in der Praxis erworbene Kenntnisse auf dem Gebiet des Kriegsfolgenrechts oder Erfahrungen bei Vermögensabwicklungen erwünscht. – Die Mitarbeit bei der Beaufsichtigung der Hypotheken- und Schiffspfandbriefbanken ist mit Prüfungsreisen verbunden.

Besoldung/Vergütung wird nach dem Bundesbesoldungsgesetz/Bundes-Angestelltentarifvertrag (A 9 / A 10 bzw. Vb / IVb und IVa (Westvermögensabwicklungsgesetz) neben den im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen und den Berlin-Vergünstigungen gewährt.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen richten Sie bitte mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften an das

Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen
Reichpietschufer 72–76, 1000 Berlin 30

Fangen Sie jetzt neu an!
Starten Sie mit einem international erfolgreichen Kosmetik-Unternehmen Ihre neue Laufbahn.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zur nebenberuflichen, freien persönlichen Entfaltung als

KOSMETIK-FACHBERATERIN

Sie sollten sich mit Fleiß, Überzeugungskraft, guten Umgangsformen, Ausdauer und Verhandlungsgeschick einsetzen können.

Auch wenn Sie noch nicht im Außendienst tätig waren, haben Sie bei uns eine gute Chance, denn Sie werden auf Ihre zukünftige Aufgabe erstklassig vorbereitet.

Die Vertragsbedingungen sind attraktiv, die Arbeitszeit bestimmen Sie, ebenso die erfolgsabhängige Provision.

Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns einfach an. Sprechen Sie mit Herrn Graf am Samstag, Sonntag und Montag, den 30. 4. / 1. 5. und 2. 5. 83 von jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr.

LON COSMETICS GMBH
Alatseestraße 5 · 8900 Augsburg
Telefon 08 21 / 6 22 26

Wir sind ein überregional tätiges Dienstleistungsunternehmen und suchen in verschiedenen Bereichen der BRD

Agenturleiter

die bei entsprechendem Einsatz ein überdurchschnittl. Einkommen erzielen.

Meteor GmbH
Zentrale Bochum, Tel. 02 34 / 6 01 33
für Norddeutschland, Tel. 05 11 / 85 58 12
für Niedersachsen Tel. 05 11 / 78 40 36
für Baden-Württemberg und Bayern Tel. 09 31 / 41 49 85
für Hessen Tel. 0 60 78 / 21 85

Hausmeister-Ehepaar

hauptberuflich für Hamburger Privathaushalt gesucht. Gutes Gehalt und separate, möblierte Zwei-Zimmer-Wohnung.

Bewerbungen erbeten unter PA 46362 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Arbeitslos? Kein Ausbildungsplatz?

Tausende offene Jobs/Sommer-Jobs für gelernte und ungelernte Kräfte. Wo die Jobs sind und wie man sie bekommt, steht in:

„Jobs in Europa 1983“

Preis DM 19.80 (Scheck) oder per Nachnahme zzgl. 7,– DM NN-Spesen, Best.-Nr. 9002

BSM GmbH
Zum Dornbachtal 30
6209 Heidenrod 6

Wir sind ein finnisches Verkaufsbüro in Köln und suchen jetzt zur Verstärkung unserer Verkaufsmannschaft für verschiedene Gebiete der Bundesrepublik erfolgsgewohnte

freie Handelsvertreter

die sich für unsere erfolgsversprechenden Kollektionen – Damenkleider, Damenmäntel und Jacken – voll engagieren. Branchenkenntnisse sind vom Vorteil aber keine Voraussetzung. Wir bieten Ihnen verkaufsstarke Kollektionen und erwarten Ihren vollen Einsatz.

Die Vertretung sollten Sie zum F/S - 84 übernehmen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

FENNO-SOTKA GmbH
Schildergasse 49 - 5000 Köln 1
Tel. 02 21 / 23 37 17

In der Verwaltung des Funkhauses Hannover ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position

NDR

einer Leiterin/ eines Leiters

der Personalverwaltung zu besetzen.

Aufgaben:
Bearbeiten von Personalangelegenheiten der im Funkhaus Hannover beschäftigten ca. 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Aufgabe umfaßt die gesamte Palette betrieblicher Personalarbeit in engster Zusammenarbeit mit der zentralen Personalabteilung des NDR in Hamburg. Hierzu gehören: Erledigung von Einstellungsformalitäten, Anwendung und Überwachung arbeits-, tarif- und sozialrechtlicher Bestimmungen, soziale Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Pensionäre des Funkhauses Hannover.

Bedingungen:
Grad. Betriebswirtin/Betriebswirt mit mehrjähriger Berufserfahrung im Personalwesen, die/der sich in einer ähnlichen Position bereits bewährt hat und in der Lage ist, die Arbeitsgruppe Personalverwaltung im Funkhaus Hannover zu leiten.

Die Vergütung erfolgt nach hauseigenem Tarifvertrag.

Falls Sie sich für die Position interessieren, richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter Angabe des Gehaltswunsches an den

NORDDEUTSCHEN RUNDFUNK
Landesfunkhaus Hannover
– Verwaltungsleitung –
Postfach 4560
3000 Hannover 1



Wir suchen den Manager mit unternehmerischem Gespür und nachweisbaren Erfolgen in Frankreich

Wir sind die französische Tochtergesellschaft eines der führenden international tätigen Unternehmen der Medizin-Technik mit Sitz in der Nähe von Straßburg. Auch in Frankreich ist es uns gelungen, auf der Basis unserer bewährten Produkte einen anerkannten Namen zu erlangen und einen achtstelligen DM-Umsatz zu realisieren. Durch eine konsequente Unternehmenspolitik lagen die Wachstumsraten der vergangenen Jahre im zweistelligen Bereich. Diese Steigerungsrate erwarten wir auch in der Zukunft. Für die umfassende Management-Funktion suchen wir nun den unternehmerisch veranlagten

Geschäftsführer Frankreich

der neben einer straffen Unternehmenssteuerung - es gibt auch zusätzlich noch technische Büros in den größten französischen Städten - schwerpunktmäßig die Bereiche Marketing, Vertrieb und Service verantworten wird.
Wir erwarten von Ihnen, daß Sie über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:

- *Beherrschung aller relevanten Systeme zur Steuerung eines mittelgroßen Unternehmens (ca. 50 Mitarbeiter)*
- *Befähigung zur Erarbeitung und Durchsetzung einer an den französischen Marktverhältnissen orientierten Marketing- und Vertriebskonzeption*
- *Steuerung und Kontrolle des Unternehmens unter betriebswirtschaftlichen Aspekten*
- *Kontaktpflege mit unseren Schlüsselkunden*

Sie würden unseren Vorstellungen am ehesten entsprechen, wenn Sie eine fundierte technisch-kaufmännische Ausbildung absolviert sowie sich in einer vergleichbaren Position profiliert hätten und französischer Staatsbürger wären. Wir beziehen aber auch in unseren Auswahlprozeß gerne Praktiker aus der zweiten Linie ein, die sich diese stark marketingbezogene Aufgabe mit Personalverantwortung zutrauen. Wir bevorzugen Bewerber, die aus US-orientierten Unternehmungen kommen und die von daher die dortigen besonderen Gepflogenheiten, z. B. hinsichtlich der Budget-Einhaltung und des Reportings kennengelernt haben.
Nützlich wären Erfahrungen in Unternehmungen, die den medizinischen Bereich (Ärzte, Krankenhäuser usw.) abdecken. Unsere Konzernsprache ist Englisch. Deshalb sollten Sie zumindest gut ausbaufähige englische Sprachkenntnisse mitbringen. Darüber hinaus sollten Sie aus Kontaktgründen mit unserer Zentrale im Südwesten Deutschlands auch die deutsche Sprache beherrschen. Vom Alter her passen Sie am besten zu uns, wenn Sie nicht älter als 45 Jahre sind.
Alle darüber hinausgehenden Informationen werden wir Ihnen in einem ausführlichen Gespräch erläutern. Wenn es Sie reizt, unternehmerisch und eigenverantwortlich tätig zu sein, dann erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen, frühester Eintrittstermin) in deutscher Sprache an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/3727. Sie können auch gerne vorab telefonisch weitere Auskünfte von den Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer 0228/2603-0 - erhalten. Daß wir konsequent Sperrvermerke einhalten und für absolute Vertraulichkeit bürgen, ist für uns selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir das vorhandene Marktpotential noch weiter ausschöpfen

Als relativ junges mittelständisches Unternehmen haben wir uns aufgrund unseres technischen Know-hows und des hohen Qualitätsstandards unserer Produkte in einem hart umkämpften Markt erfolgreich etablieren können. Wir stellen Spezial-Tiefbaumaschinen her und haben bei einem hohen Exportanteil mittlerweile eine interessante Umsatzgröße erreicht. Um die sich in einem spezifischen Marktsegment bietenden Absatzchancen noch konsequenter ausschöpfen zu können, brauchen wir Sie als

Verkaufsingenieur - Hydraulikhämmer

der echte Aufbauarbeiten zu leisten bereit ist und Freude daran hat, selbst mit anzupacken, wenn es erforderlich ist.
Diese Aufgabe, die Ihnen bei Erfolg nicht nur die entsprechende materielle Gegenleistung, sondern auch weitere interessante Perspektiven in unserem Hause eröffnet, stellt sich im Einzelnen folgendermaßen dar:

- *Umfassende Gewinnung aussagefähiger Daten zur Beurteilung der Marktchancen für die Ihnen überantwortete Produktpalette und Ableitung einer erfolgversprechenden Vertriebskonzeption*
- *Systematische Pflege bestehender und Ausbau zusätzlicher Geschäftsbeziehungen zur kontinuierlichen Steigerung des Absatzes*
- *Permanente Beratung und Betreuung unserer Geschäftspartner über Einsatzmöglichkeiten und technische Besonderheiten der Produktgruppe*
- *Intensive Zusammenarbeit mit den technischen Abteilungen unseres Hauses sowie dem Gesamtvertrieb zur Koordination aller vertrieblichen Aktivitäten*

Wir stellen uns vor, daß Sie als etwa 30- bis 40-jähriger Maschinenbauingenieur über die technischen Grundlagen verfügen, die zum erfolgreichen Vertrieb anspruchsvoller erklärungsbedürftiger Investitionsgüter notwendig sind. Insbesondere sollten Sie sich mit Hydraulik, Ventil- und Steuerungstechnik auskennen. Da unsere Hydraulikhämmer auf Trägermaschinen, wie z. B. Hydraulikbagger adaptiert werden, ist es günstig, wenn Sie Ihre beruflichen Erfahrungen auf dem Baumaschinensektor gewonnen haben. Wegen der erwähnten Exportorientierung unseres Unternehmens und des daraus resultierenden weltweiten Vertriebs ist es weiterhin erforderlich, daß Sie über Sprachkenntnisse, möglichst englische und französische, verfügen und bereit sind, etwa die Hälfte Ihrer Arbeitszeit im Ausland zu verbringen. Ihre Chancen verbessern sich noch mehr, wenn Sie Investitionsgüter bereits erfolgreich verkauft haben.
Wenn Sie diese Kombination von hoher Selbständigkeit und bestmöglicher Unterstützung reizt, bei der Sie nicht nur für den Erfolg einer Produktsparte selbst verantwortlich sind, sondern in großzügigem Ausmaß auch an diesem Erfolg partizipieren, dann sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, geben Ihnen unter der Telefonnummer 0228/2603-113 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter 0228/2603-0 - gern zusätzliche Informationen über unser Unternehmen mit Sitz im Rheinland und über weitere Sie interessierende Details. Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) geben Sie bitte die Kennziffer I/4677 an. Unsere Berater sichern Ihnen ein Höchstmaß an Vertraulichkeit und die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den kreativen Anwendungspraktiker zur Übernahme der gesamten Konstruktionsverantwortung

In unserer Branche konnten wir uns als mittelständisches Unternehmen nur deshalb behaupten, weil wir in der Regel unseren Mitbewerbern - auch den großen - eine Nasenlänge voraus waren. Unsere bestehenden Produkte haben sich am Markt durchgesetzt, da wir auch für schwierige Probleme technisch optimale Lösungen im Bereich der Ramm- und Ziehgeräte sowie der Hydraulikhämmer anbieten konnten. Damit uns dieser Wettbewerbsvorsprung auch in der Zukunft erhalten bleibt, suchen wir jetzt den

Konstruktionsleiter

- Spezialtiefbaumaschinen -

Wir erwarten von einem ideenreichen Praktiker - Diplom-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) - für seinen Erfolg die notwendige Überzeugungskraft auf folgenden Gebieten:

- *Kreative Erarbeitung kostengünstiger funktions- und fertigungsgerechter Konstruktionslösungen im Rahmen unserer zukünftigen Produktplanung*
- *Ständige Überarbeitung der bestehenden Produktpalette und laufende Anpassung an sich ändernde technische Standards*
- *Laufende Auseinandersetzung mit neuen Technologien und Überprüfung der Anwendbarkeit auf unser Unternehmen*
- *Befähigung zur Führung eines kleinen Teams von qualifizierten Mitarbeitern durch Vorbild, Motivation und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft*
- *Sicherheit und Ausdruckskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konzeptionen*

Für diese Position ist es unabdingbar, daß Sie über ausgereifte Konstruktionserfahrungen im allgemeinen Maschinenbau - idealerweise in artverwandten Branchen - verfügen. Wichtig ist für uns auch der Nachweis, daß Sie erfolgreich neue Produkte entwickelt haben und dadurch Ihre Befähigung, Ideen in handfeste Lösungen umzusetzen, unter Beweis gestellt haben. Sie sollten die Arbeitsatmosphäre und offene Kommunikation eines mittelständischen Unternehmens schätzen, wo Sie nicht einer unter vielen sind, sondern „unser erster Mann" in der Konstruktion.
Wir bieten Ihnen hiermit eine Aufgabe mit umfangreichen Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und der Chance, sich zu profilieren. Darüber hinaus liegt es auch in Ihrer Hand, mit uns zu wachsen. Vom Alter her sollten Sie zwischen Anfang 30 und Anfang 40 liegen. Hierbei wollen wir deutlich hervorheben, daß wir auch einem Bewerber aus der zweiten Linie die Chance geben, bei uns seinen nächsten Karriereschritt mit der Übernahme der Gesamtverantwortung zu realisieren.
Wenn Sie Ihre Leistungsfähigkeit als kreativer Konstrukteur in Verbindung mit Führungsverantwortung unter Beweis stellen wollen, sollten Sie nicht zögern, sich mit unserem Berater, der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/4687 in Verbindung zu setzen. Unsere Berater, die Herren Kretschmer und Hatesaul geben Ihnen unter der Telefon-Nummer 0228/2603-113 gerne zusätzliche Informationen über unser Unternehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Bei der Zusendung Ihrer aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) sichert Ihnen unser Berater ein Höchstmaß an Vertraulichkeit und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir geben einem jungen Ingenieur die Chance, bei uns Führungsverantwortung für einen Teilbereich des Materialwesens zu übernehmen

Auf der Basis unseres qualifizierten technischen Know-hows und der Anwendung breit angelegter moderner Technik überzeugen wir mit optimalen Problemlösungen. Damit haben wir in unserem Spezialbereich der Verpackungsmittelindustrie einen guten Ruf und eine führende Position erworben. Um unsere Kostensituation nachhaltig zu verbessern, wollen wir uns verstärkt um die Probleme der Materialsteuerung und des Materialeinsatzes kümmern.
Deshalb suchen wir im Rahmen einer Neuorganisation unseres Materialwesens jetzt den

Leiter Magazinwirtschaft und Materialdisposition

dem wir folgende Aufgabenschwerpunkte übertragen wollen:

- *Konzernzentrale Steuerung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Ersatzteilen*
- *Administration der Magazine und Sicherstellung einer zugriffschnellen und kostengünstigen Ersatzteillagerung*
- *Normierung und Standardisierung unseres gesamten Materialsortiments*
- *Entwicklung und Einführung eines EDV-gestützten Dispositionssystems in Zusammenarbeit mit der Organisationsabteilung*

Damit Sie diese Aufgaben bewältigen können, müssen Sie über eine ingenieurwissenschaftliche Ausbildung sowie mehrjährige industrielle Erfahrung in der Materialwirtschaft oder in angrenzenden Bereichen verfügen, die Sie idealerweise in einem vergleichbaren Unternehmen oder im Maschinenbau gewonnen haben. Darüber hinaus sollten zumindest Grundkenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung und die Befähigung zur Führung von Mitarbeitern durch Vorbild und Motivation vorhanden sein. Wir möchten an dieser Stelle hervorheben, daß wir auch einem Mann aus der „zweiten Linie" die Chance geben, zum ersten Mal Führungsverantwortung zu übernehmen. Dies umso mehr, da wir kein „gemachtes Bett" anbieten können, sondern den aktiven Gestalter suchen, der diesen neu geschaffenen Bereich formt und in der Unternehmensstruktur verankert. Sollten Sie sich hierbei positiv profilieren, sind wir gerne bereit, Ihren Verantwortungsbereich schrittweise auszuweiten.
Ihr Alter sollte zwischen Anfang und Mitte 30 Jahren liegen. Damit würden Sie nicht nur am besten in unser Führungsteam passen, sondern brächten auch von dieser Seite her die besten Voraussetzungen für eine zukünftige Karriere in unserem Hause mit. Standort unserer Konzernzentrale ist eine rheinische Großstadt.
Wenn Sie diese Kombination reizt, in der Sie technischen Sachverstand mit logistischem Denkvermögen sowie Personalverantwortung verbinden müssen, so sollten Sie nicht lange überlegen. Setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erbitten wir unter der Kennziffer I/2707. Zur weitergehenden Information können Sie auch unsere Berater, die Herren Laue und Hatesaul, fernmündlich unter der Rufnummer 0228/2603-127 erreichen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unser Berater berücksichtigt Ihre Sperrvermerke und sichert Ihnen die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Für uns bedeutet Entwicklung die kreative Umsetzung von neuen Ideen in marktgerechte Produkte

Auf der Basis erfolgreicher und anwendungsorientierter technischer Entwicklungen, sind wir einer der bedeutendsten Hersteller von Produkten im Bereich technologisch anspruchsvoller Blechverarbeitung und Feinmechanik mit stark dekorativem Einschlag. Die permanente Auseinandersetzung mit den Wünschen unserer Kunden und das hohe Maß an Kreativität im Konstruktions- und Entwicklungsbereich brachten es mit sich, daß wir auch noch heute unseren Wettbewerbern in der Regel eine Nasenlänge voraus sind. Um auch zukünftig bei schwierigen Anwendungproblemen technisch optimale Lösungen anbieten zu können, suchen wir einen praxisorientierten

Entwicklungs-Chef

mit Marketinggespür. Sie sind dafür verantwortlich, daß die Ideen des Vertriebs systematisch auf Umsetzbarkeit geprüft und realisiert werden; darüber hinaus sollten Sie mit eigenem Gespür Tendenzen von Markt und Technik erfassen und mit Ihrer Erfahrung in vertriebsorientierte Produktideen umwandeln. Um die gestellte Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Erfolgreiche Erfahrungen in der wertanalytischen Optimierung von Produkten und Fertigungsverfahren*
- *Gespür für interessante Diversifikationsmöglichkeiten in Bezug auf vorhandene Vertriebsprogramme und Fertigungstechnologien*
- *Fähigkeiten zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis zur Verwendungsreife*
- *Motivierende Führungsstärke sowie Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konstruktionen*

Wir wissen, daß der von uns gesuchte Mann sehr schwierig zu finden ist und haben uns deshalb nicht auf eine Branche konzentriert. Da unsere Produkte unter dem Gesichtspunkt des höchstmöglichen Anwendernutzens und größter Servicefreundlichkeit konzipiert sind, sollten Sie jedoch einschlägige Erfahrungen in Entwicklung und Konstruktion von technologisch anspruchsvollen Blech- und Feinmechanikteilen mitbringen.
Als unser Idealkandidat sind sie um die 35 Jahre alt und haben auf der Basis einer qualifizierten technischen Ausbildung in der betrieblichen Praxis bereits bewiesen, daß Sie in der Lage sind, einen Mitarbeiterstab erfolgreich zu führen. Unseren Mitarbeitern in der Konstruktion ist es bisher immer gelungen, dem Kunden die technisch optimalsten Lösungen zu bieten. Deshalb setzen wir kreative und innovative Veranlagung voraus; noch wichtiger erscheint uns aber die Fähigkeit, kreative Impulse und Ideen Ihrer zukünftigen Mitarbeiter aufzugreifen und anwendungsbezogen weiterzuentwickeln.
Sie sollten wissen, daß wir bereit sind, einem hochqualifizierten Mann ein hochattraktives Einkommen zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie über das notwendige Führungspotential verfügen und uns durch erfolgreiches Engagement überzeugen, sind für die zukünftige Übernahme der Gesamtverantwortung für den technischen Bereich alle Chancen gegeben.
Profilierte Herren, die die Chance nutzen möchten, ihre Kreativität in einem renommierten Unternehmen zu entfalten und mit dazu beitragen wollen, unsere Marktstellung zu sichern, sollten die Gelegenheit wahrnehmen, sich über unser Unternehmen näher zu informieren.
Dazu stehen Ihnen die Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Rufnummer 0228/2603-131 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Zentrale 0228/2603-0. Bei der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangaben, frühester Eintrittstermin) nehmen Sie bitte Bezug auf die Kennziffer I/7717. Wir dürfen Ihnen versichern, daß eine Bewerbung für Sie vollkommen risikolos ist, da sich unsere Berater konsequent an die Berücksichtigung von Sperrvermerken halten.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



Wir sind eines der großen Haarkosmetik-Unternehmen der Welt und in allen wichtigen Ländern mit eigenen Beteiligungsgesellschaften vertreten.

Zur Verstärkung unseres **KONZERNRECHNUNGSWESENS** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Diplom-Kaufmann

Den neuen Mitarbeiter erwartet ein breites Betätigungsfeld, wie Umstellung des Rechnungswesens auf eine neue EDV-Anlage, Erarbeitung von Kontierungs- und Bilanzierungsrichtlinien gem. 4. EG-RL, Erstellung konsolidierungsgerechter Jahres- und Zwischenabschlüsse etc. In der Anfangsphase ist die Tätigkeit überwiegend projektbezogen, danach ist jedoch die Übertragung einer verantwortungsvollen Linienfunktion vorgesehen.

Der geeignete Kandidat muß über eine mindestens dreijährige praktische Erfahrung im EDV-geführten Rechnungswesen eines Industriebetriebes verfügen, er muß bilanzsicher sein und gute Kenntnisse in der Konzernrechnungslegung haben.

Ihre vollständige Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches erbitten wir an



WELLA Aktiengesellschaft
– Personalwesen Inland –
Berliner Allee 65, 6100 Darmstadt,
Telefon 0 61 51 / 39 82 94

KUNSTSTOFFPROFILE MIT SYSTEM

Hohe technische Reife, zuverlässige Funktion und fertigungsbezogenes Know-how haben uns zu einem führenden Anbieter von Kunststoff-Systemen gemacht, die weltweit anerkannt werden und für Fertigelemente Einsatz finden.

Für den weiteren Ausbau unserer Marktstellung und zur Führung unserer langjährig bewährten Verkaufsmannschaft suchen wir den

VERKAUFSLEITER DEUTSCHLAND

mit Dienstsitz in der Nähe einer attraktiven westdeutschen Großstadt.

Wir denken an einen im Verkauf von beratungsintensiven technischen Gütern erfahrenen Ingenieur oder technisch versierten Kaufmann, der in der Lage ist, den Innen- und Außendienst zu steuern und zu kontrollieren. Er soll sowohl das technische Fachgespräch mit gestandenen Praktikern führen als auch die wirtschaftlichen Notwendigkeiten im Auge behalten.

Eigene Akquisitions- und Außendiensterfahrung sowie konzeptionelle Begabung, systematischen und kooperativen Arbeitsstil, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen sowie EDV- und Englischkenntnisse sehen wir als notwendige Voraussetzungen an.

Wenn Sie die Chance reizt, diese Position auszufüllen und auszubauen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. Schmitz-Maibauer und Partner, z. H. Frau Dipl.-Päd. Gabriele Schmitz-Maibauer, Brüsseler Str. 86, 5000 Köln 1, Tel.-Nr. (02 21) 52 03 10.

Unternehmer- und Unternehmensberatung — Dr. Schmitz-Maibauer und Partner

Die **HARBURGER OELWERKE BRINCKMAN & MERGELL** sind ein erfolgreiches Unternehmen der Ölmühlenindustrie mit bedeutenden Umsätzen und weltweiten Handelsverbindungen.

Für unsere **EDV-Abteilung** suchen wir einen

Systemanalytiker/ EDV-Organisator
(männlich oder weiblich)

Aufgabe: Eigenverantwortliche Analyse der Arbeitsabläufe in Ein-/Verkauf, Rechnungswesen und Produktion; Erstellung der programmierreifen Unterlagen für Online-System sowie Erarbeitung der EDV-Ablauf-Organisationen. Wir arbeiten mit dem System UNIVAC 80/OS3 und den Programmiersprachen COBOL, RPG sowie KDCS und KSDS.

Anforderungen: Mehrjährige einschlägige berufliche Erfahrung, möglichst in dem dargestellten Aufgabengebiet.

Angebot: Leistungsgerechtes Entgelt, hervorragende Sozialleistungen. Die Position ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Wenn Sie an der positiven Entwicklung unseres Geschäftes mitwirken wollen und Sie glauben, den obigen Anforderungen gerecht zu werden, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Ihren Bewerbungsunterlagen an



HARBURGER OELWERKE BRINCKMAN & MERGELL
Seehafenstraße 2, 2100 Hamburg 90
Telefon 77 11 41, Personalabteilung

Wir betreiben ein NE-Metallhüttenwerk mit etwa 800 Mitarbeitern.

Aufgrund der anhaltenden Expansion unseres Unternehmens suchen wir einen jungen Dipl.-Kaufmann/Betriebswirt grad., dem wir das in unserem Hause neu geschaffene Aufgabengebiet eines

Controllers

anvertrauen wollen. Er hat die Chance, relativ schnell in eine beeinflussende Leitungsebene hineinzuwachsen.

Voraussetzung ist, daß Sie

- die Instrumentarien modernen Controllings beherrschen,
- Organisations-, Kosten- und Erlössituationen nicht passiv analysieren, sondern aktiv Problemlösungen entwickeln und in die Tat umsetzen können,
- bereit sind, auch im Detail mitanzupacken und nicht in Konzernschemata zu denken.

Nach Ihrem Studium mit Schwerpunkt Rechnungswesen/Betriebswirtschaft sollten Sie bereits 2 bis 3 Jahre Erfahrungen im Rechnungswesen oder im Controlling eines größeren Unternehmens gesammelt haben.

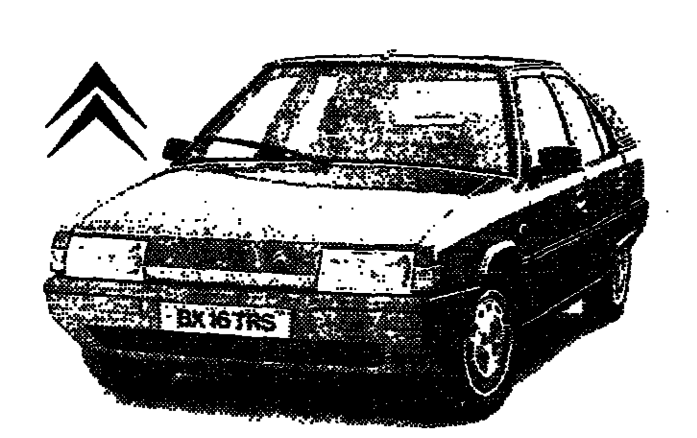
Neben einer der Aufgabenstellung angemessenen Dotierung bieten wir die Sozialleistungen und die Arbeitsplatzsicherheit eines Großunternehmens.

Der Unternehmensstandort liegt im Einzugsgebiet mehrerer Großstädte und kann als reizvolle mittlere Stadt mit allen schulischen und kulturellen Möglichkeiten bezeichnet werden.



Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches senden Sie bitte an

Hüttenwerke Kayser Aktiengesellschaft
Kupferstraße, Postfach 15 60, 4670 Lünen
Tel. (0 23 06) 10 82 52



NEU. CITROËN BX.

Für unsere werkseigene Niederlassung in Saarbrücken suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin

einen qualifizierten Kaufmann

für die Bereiche **Verwaltung, Buchhaltung und Datenverarbeitung**

Praktische Erfahrungen in der Kfz-Branche sind Bedingung.
Betriebswirtschaftliche Kenntisse sowie französische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.
Dotierung und die umfangreichen Sozialleistungen eines modern geführten Unternehmens werden Sie zufriedenstellen. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

CITROËN AUTOMOBIL AG
Personalabteilung, Nikolausstraße 84–90, 5000 Köln 90

Intelligenz auf Rädern CITROËN

Wir sind ein führender, schnell wachsender Hersteller von Geräten und Anlagen der Lasertechnik und suchen zum 1. Juli 1983 einen **prakt. Betriebswirt** als

Controller

für u. a. folgende Aufgaben:

- Budgetkontrolle
- Finanzplanung
- Kostenrechnung, Kostenkontrolle
- Projektkalkulation
- Statistiken

Wir erwarten:

- gute theoretische Kenntnisse
- mehrjährige und vielseitige praktische Erfahrung in verantwortungsvoller oder leitender Position aus kleineren bis mittelgroßen Maschinenbau- oder elektrotechnischen Fertigungsbetrieben.
- Fähigkeit zu selbständiger, analytischer Tätigkeit
- Mindestalter 30–35 Jahre

Die Position ist der Unternehmensleitung direkt unterstellt.

Interessenten, die in unserer dynamischen, aufgeschlossenen Unternehmensführung mitarbeiten wollen und über beste Zeugnisse verfügen, bitten wir um Bewerbung mit einem handschriftlichen Anschreiben und kompletten Unterlagen unter Angabe des frühesten Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung.

Rofin-Sinar Laser GmbH
Berzeliusstraße 87, 2000 Hamburg 74

Für unsere Hotelberufsfachschule in Bayern suchen wir ab 1. 9. 1983 einen dynamischen

Schulleiter

Voraussetzungen: Hochschulabschluß, pädagogische Erfahrungen, mehrjährige Berufspraxis im Hotel- und Gaststättenwesen. Angebote mit ausführlichen Personalunterlagen unter P 5407 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seriöse Sportartikel-reisende

für den Verkauf eines aktuellen Artikels gesucht. Bei intensiver Arbeit monatl. Verdienst v. ca. DM 10 000,– bis 20 000,–.
Anfragen ab 3. Mai 83 an:
Fa. G. Röder
Kamp-Bornhofen
Tel. 0 67 73 / 10 83

ORTOPEDIA – ein führender Hersteller moderner Rehabilitationsmittel in Deutschland und Europa sucht engagierte Mitarbeiter, die unsere und ihre Zukunft erfolgreich gestalten wollen.

Für unseren Verkauf-Außendienst suchen wir einen

FACHBERATER für unser Rehabilitationsprogramm für Plz. 6, 7 und 8

mit fundierten Kenntnissen auf den Gebieten
– Arzt- und Klinikberatung – Reha-Technik

Die Aufgabe erfordert einen aufgeschlossenen reisefreudigen Mitarbeiter, der seinen gegenwärtigen Wohnort beibehalten möchte.

Wir bieten interessante und verantwortungsvolle Aufgaben, zeitgemäße Sozialleistungen, angemessene Vergütung und angenehmes Betriebsklima.

Bewerbungsunterlagen erbitten wir an unsere Personalabteilung. Für telefonische Rückfragen steht Ihnen der Verkaufsleiter Inland unter der Telefon-Nr. 04 31 / 20 03-2 67 zur Verfügung

ORTOPEDIA GmbH Kiel
Postfach 64 09
Salzredder 30
2300 Kiel 14



Standard Chartered Bank PLC, Hamburg

Zur Verstärkung unserer Innenrevision suchen wir

Prüfer

mit guten EDV-Kenntnissen, dem u. a. die Wahrnehmung der EDV-spezifischen Innenrevisionsaufgaben in unseren Niederlassungen in der Bundesrepublik obliegen soll. Der Bewerber bzw. die Bewerberin sollte kritisch und selbständig denken können und neben dem erforderlichen Revisions- und EDV-Wissen gute Englischkenntnisse und Interesse am Bankgeschäft haben. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung in unsere vielfältigen Aktivitäten als Außenhandelsbank und unser EDV-System, günstige Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie interessante Bezüge. Die Stelle eignet sich gut für jüngere Hochschulabsolventen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Standard Chartered Bank PLC. Knochenhauertwiete 5, 2000 Hamburg 1, z. Hd. Mr. B. P. Jackson (Tel. 0 40 / 36 00 13 22).

STELLENGESUCHE

Leiter eines Stahlhandelsunternehmens

Handels-Fachwirt, 37 J., sucht trotz bisheriger erfolgreicher Tätigkeit eine neue Herausforderung und Aufgabe.
Angebote erbeten unter S 6091 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Germanistin/Anglistin

34 J., schriftl. Staatsexamen, kulturelle u. politische Kenntnisse, sucht Mitarbeit im Bereich Journalistik, Lektorat, Archiv o. ä. Evtl. auch kürzeres Volontariat. Angeb. u. W 6095 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Chem. Dr. rer. nat.

35 J., verh., mehrjährige Berufserfahrung im Chemieanlagenbau, insb. Projektierung, Angebotserstellung, QC, Kundenberatung, Stoffbilanzierung, Produktionsablauf, Auslandserfahr., fl. Englisch, sucht verantwortungsv. Tätigkeit i. Ruhrgebiet u. Westfalen. Zuschriften bitte u. E 6103 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1.

Industrie- und Baukaufmann

38 Jahre, sämtl. kfm. Arbeiten, manuell und über EDV, mit Schwerpunkt Einkauf, Disposition, Lagerverwaltung und kompl. Buchhaltung, In- und Auslandserfahrungen (Sudan, Saudi-Arabien und Indonesien), sucht neuen Wirkungsbereich zum 1. 6. 1983 im Ausland.
Zuschriften unter B 5924 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

33jähr. Afrikaner
Dipl.-Betriebswirt (FH)

verheir., Kenntnisse i. Marketing, Betriebsorganisation, Finanzierung, Investition, fl. Engl./Deutsch, ortsungeb., sucht Anfangsstellung.
Zuschr. u. H 6018 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Elektro-Installateurmeister

27 J., z. Z. b. Bundesmarine, s. z. 1. 7. 83 neuen Wirkungskr., Erfahr. i. Kälte-/Wärmetechn. u. Wärmepumpen.
Angeb. erb. u. PF 46 290 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

Polizeikommissar

Beste Zeugnisse und Beurtl., sucht aus pers. Gründen verantw. Stelle in der freien Wirtschaft.
Angeb. erb. u. G 5929 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Ingenieur
– allgem. Maschinenbau –

29 J., ledig, ortsungebunden, Lehre, Absolvent der FHS-Hamburg, sucht Anfangsstellung, auch als Volontär. Geben Sie mir Gelegenheit, meine vollständigen Unterlagen einzureichen. Angeb. erb. u. U 6093 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Techn. Kaufmann, 42 J.

2 Berufsausbild., langjähr. GF-Erfahr. i. Ausland, Englisch + Französisch, Business Admin. + Management Training, Führungserfahr. in Markt-Leader-Unternehmen mit In- + Auslandstöchtern in Firmengründung, -Ausbau, -Sanierung, Erarbeitung + Durchsetzung marktspezifischer Strategien, Führung + Motivation hochqualifizierter Mitarbeiter; sucht neue Verantwortung in progressivem Unternehmen (Investitions- oder langlebige Gebrauchsgüter)
Zuschr. erb. u. R 6112 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ing. grad.

Nachrichtentechnik, 31, led., in ungek. Position, sucht ab August 83 verantwortungsvolle Position, mögl. im PLZ-Gebiet 6.
Angeb. unter E 5927 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erzieherin sucht neuen Wirkungskreis (auch Haushalt angenehm). Angeb. erb. u. H 5930 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Personalreferent

36 J., grad. Betriebswirt, 10jähr. Praxis, Führungserfahrung, vertraut mit der Entwicklung und Anwendung moderner Konzeptionen und Methoden (Personalplanung, -beschaffung, -entwicklung, -organisation), umfassende arbeitsrechtl. Kenntnisse inkl. Rezessionsmaßnahmen, sucht ausbaufähige Führungsposition.
Angebote unter Z 6098 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Werbeleiter (42)

Erfahrung in Agentur und Industrie sucht neuen Wirkungskreis im nordd. Raum.
Zuschr. erb. u. PW 46322 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Habilitand

(Thema: Grundl. statist. Methodik), 35 Jahre, mehrj. Management-Tätigkeit, Auslandserf., alle für einen späteren Topmann notwendigen berufsbez. u. charakterl. Voraussetzungen sowie Format mitbringend, sucht Eintritt in Lebensstellung als Assistent einer Führungspersönlichkeit od. Linien-Position.
Zuschr. erb. u. PW 45 746 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Bauing.

44 J., Fachrichtung Tiefbau, sucht als Bauleiter neuen Wirkungskreis, auch überregional.
Willi Fortmann, Im Gorden 51
4270 Dorsten 21
Nordrhein-Westfalen

Architekt

36 J., i. leitender Position i. d. Immobilienbranche m. Schwerpunkt i. d.
- Projektentwicklung
- Projektbetreuung
- Objektverwaltung
- Anlageberatung

sucht sich neu zu orientieren.
Zuschrift. u. E 5861 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Physiker

chin. Staatsangeh., seit 10 J. in Deutschland, su. Stelle in Industrie mit Kontakt zu China. Zuschr. erb. u. V 6094 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wer gibt ortsunabhängiger
Erzieherin (23)

die Chance, die überall geforderte Berufserfahrung zu erwerben?
Zuschr. erb. u. B 6180 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Junge Diplom-Betriebswirtin (FH) mit Fremdsprachen

(Engl. u. Franz.), 24 Jahre, ortsungebunden, auch Ausland, prakt. Ausbildung an deutsch-franz. IHK Paris und EG Brüssel, sucht passende Tätigkeit.
Angebote unter C 5925 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

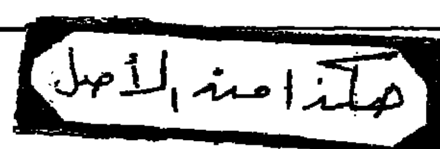
Pensionär, 62, als Homesitter frei

Sicherheitsdienst überprüft; langjährige Erfahrung im Wachdienst; beste Zeugnisse und Referenzen. Auch außerhalb Hamburg.
Angebote erb. u. Z 6130 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Leiter Export

Markenartikler, 48 J., Konsumgüter Food und Non-food, langj. Auslandserfahrung in Lateinamerika, EG, Efta, USA – Aufb. v. Auslandsvertretungen – sucht verantwortungsvolle Aufgabe.
Zuschr. erb. u. PZ 46323 an WELT-Verlag, Postfach, 2 Hamburg 36.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Topkenner des internationalen Pharmamarktes

Wir sind eines der größten und renommiertesten internationalen Unternehmen der Pharmaindustrie und haben uns durch eine überzeugende Marketingpolitik auf der Basis einer als führend eingestuften Forschung einen klingenden Namen gemacht. Unsere angestammte Produktpalette im ethischen Bereich wollen wir nicht nur durch unsere hochqualifizierte Eigenentwicklung, sondern auch durch gezielten Zukauf aus dem internationalen Pharmamarkt ausbauen und diversifizieren. Für diese Zielsetzung, in der das Licensing-in und Licensing-out eine wesentliche Rolle spielt, suchen wir Sie als

International Manager Pharmaceutics

New Products

Zum Ausbau dieses Bereiches, der schon jetzt eine beachtliche Größenordnung hat, suchen wir eine Persönlichkeit, die uns in den folgenden Aufgabenschwerpunkten überzeugt:

- *Fundierte Kenntnisse der Pharmaindustrie und insbesondere ihrer internationalen Märkte und Entwicklungen*
- *Sichere Wahrnehmung der internationalen Verhandlungskontakte auf Topebene*
- *Konsequente Produktakquisition sowohl von Fertig- als auch Halbfertigprodukten, die im Indikationsbereich unseres Hauses liegen*
- *Absolute Befähigung zur Steuerung eines hochqualifizierten Mitarbeiterteams*

Sie werden diese anspruchsvolle, internationale Aufgabe nur dann erfolgreich anfassen können, wenn Sie umfangreiche und abgesicherte Erfahrungen aus dem internationalen Pharmamarkt mitbringen und wissen, wo neue Produkte kreiert werden. Dabei sollten Sie in der Lage sein, diese Produkte auf ihre Vermarktung hin sicher zu beurteilen, um eine Entscheidung darüber herbeizuführen, ob sie im Rahmen unserer Indikationsbereiche integriert werden können. Die Schwerpunkte unserer ehtischen Produktpalette liegen im wesentlichen im Bereich Herz-Kreislauf, Psychopharmaka, Hormonpräparate sowie Immunologie.
Von Ihrer Entwicklung könnten Sie für diese internationale Aufgabe sowohl Mediziner, Naturwissenschaftler als auch Marketingmanager mit profunden Pharmakenntnissen sein. Die Position ist dem Vorstand unseres Unternehmens direkt unterstellt. Sollten Sie bereits jetzt Erfahrungen aus dem internationalen Lizenzgeschäft mitbringen, so würde dies natürlich für die Besetzung dieser Aufgabe förderlich sein.
Bezüglich der Nationalität und des Alters des zukünftigen Stelleninhabers haben wir keine Prioritäten. Die Dotierung der Aufgabe erscheint uns attraktiv, so daß dies zusätzlich ein Anreiz ist, sich über diese Position zu informieren. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in einer attraktiven Region in einem nordwestlichen Nachbarland der Bundesrepublik Deutschland.
Wenn es Sie reizen könnte, im internationalen Pharmageschäft für ein renommiertes Unternehmen tätig zu werden, so nehmen Sie bitte Kontakt mit unseren Beratern auf. Wir würden gerne auch Herren ansprechen, die zum aktuellen Zeitpunkt noch keinen Wechsel ins Auge gefaßt haben. Wir bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere Informationen an, die über diese Anzeige hinausgehen. Die Herren Friederichs oder Hatesaul können sie unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr oder am Wochenende unter der Rufnummer 0228/2603-0 - erreichen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopie, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/3637. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Diese Aufgabe ist eine Herausforderung für eine führungsstarke Ingenieur-Persönlichkeit aus dem Lebensmittelbereich

In einem speziellen Bereich der Lebensmittelindustrie haben wir als Hersteller hochwertiger Nahrungsmittel seit Jahren eine herausragende Marktstellung. Unsere Stärken liegen in unseren kompromißlosen Qualitätsansprüchen an die zu verarbeitenden Rohstoffe in hochmodernen Fertigungsverfahren. Daher haben unsere Produkte beim Endverbraucher ein hervorragendes Image. Um auch zukünftig den hohen Qualitätsansprüchen unserer Abnehmer gerecht zu werden und um unsere Fertigung ständig auf dem neuesten und rationellesten Stand halten zu können, suchen wir den

Werksleiter - Nahrungsmittel

der uns bei der systematischen und konsequenten Weiterentwicklung unserer unternehmerischen Ziele tatkräftig unterstützt. Wir erwarten von Ihnen daher die Erfüllung folgender Qualifikationsmerkmale:

- *Umfassende Kenntnisse der industriellen Fertigungstechnik für Food-Produkte aus eigener technischer Erfahrung*
- *Durch mehrjährige Erfahrung abgesicherte Befähigung zur Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes mit persönlichem Engagement und eigenem Vorbild*
- *Fähigkeiten zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis zur Vollendungsreife*
- *Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen Fertigungstechnologien*
- *Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konzeptionen*

Aufgrund der vorgenannten Erwartungshaltung sollten Sie auf der Basis abgesicherter technischer Kenntnisse, eine erfolgreiche Berufsentwicklung in der Nahrungsmittelindustrie hinter sich haben. Da wir von Ihnen keine kurzfristigen Veränderungen erwarten sondern langfristig orientierte Zielerreichung aufgrund gründlicher konzeptioneller Vorbereitung, werden wir Ihnen die materiellen und personellen Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen, die uns als mittelständisches Unternehmen gegeben sind. Kreativität, pragmatische und aufgeschlossene Arbeitsweise sowie aktive Teamorientierung werden Sie bei uns schnell in sichtbare persönliche Erfolge umsetzen. Wenn Sie darüber hinaus noch spezifische Branchenkenntnisse mitbringen, wird das unsere Entscheidungsfindung wesentlich erleichtern. In Ihrer Funktion sind Sie der Geschäftsleitung direkt unterstellt und können davon ausgehen, daß der finanzielle Rahmen der Bedeutung dieser Position entspricht. Ihr Alter sollte zwischen Mitte 30 und Mitte 40 liegen.
Profilierte Ingenieure, die die Chance nutzen möchten, Ihre Kreativität in einem renommierten Unternehmen zu entfalten und mit dazu beizutragen, unsere Marktstellung zu sichern, werden gebeten, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/7667 zu senden. Die Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte unsere Zentrale 0228/2603-0 - jeder Zeit zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Gesucht wird der kreative Marketingprofi mit Pioniergeist und Gespür für den Markt

Als renommiertes Unternehmen der Lebensmittelbranche haben wir uns in wichtigen Segmenten eindeutig als Marktführer etabliert. Mit einem Gesamtumsatzvolumen von mehreren hundert Millionen DM sind wir in der Lage, nicht nur die bestehenden Märkte optimal zu bedienen, sondern auch durch konsequente Neu- und Weiterentwicklung interessanter Produktlinien Märkte „zu machen". Um unsere überdurchschnittlich guten Zukunftsperspektiven auch langfristig in konkrete Ergebnisse umzusetzen, suchen wir jetzt den

Marketing-Manager Neue Produkte - Food

der in der Lage sein muß, sowohl unsere eingeführten Produkte hautnah auf die Marktbedürfnisse permanent abzustimmen, als auch die Entwicklung neuartiger Lebensmittel bis zur Einführung beim Endabnehmer professionell zu betreuen. Im einzelnen stellen wir uns die Schwerpunkte Ihrer zukünftigen Tätigkeit folgendermaßen vor:

- *Gewinnung und Interpretation aussagefähiger Marktdaten zur systematischen Planung und Konzipierung erfolgversprechender Produktstrategien*
- *Entwicklung und Förderung neuer bzw. modifizierter Produkte durch intensive Zusammenarbeit mit unseren Lebensmitteltechnologen und Produktionsstätten*
- *Betreuung und Markteinführung der neuentwickelten Produktgruppen durch konsequent umzusetzende Werbe-, Verkaufsförderungs- und Vertriebsmaßnahmen*
- *Unterstützung unseres Vertriebs durch kontinuierliche Vermittlung relevanter Marktinformationen sowie dynamische Einflußnahme auf die entsprechenden Absatzkanäle des Lebensmittelhandels*

Da Sie in vielen Dingen echte Pionierarbeiten bewältigen müssen, ist die von uns angebotene Position sicherlich eine wirkliche Herausforderung. Sie eröffnet Ihnen die Chance, sich relativ rasch zu profilieren, weil Ihre Erfolge an der Marktresonanz kurzfristig ablesbar sind. Wir wünschen uns einen flexiblen, durchsetzungsfähigen Marketing-Mann mit Innovationsgeist, der aufgrund einiger Jahre Erfahrung im Konsumgüter-Produktmanagement gelernt hat, wie Produktideen und Konsumenten-Trends in reale Markterfolge umgesetzt werden können. Beherrschung des Marketing-Mix im Food-Bereich ist dabei ebenso unerläßlich wie die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und zum überzeugenden Präsentieren der eigenen Arbeitsergebnisse. Eine betriebswirtschaftliche Ausbildung wäre sicherlich ebenfalls von Vorteil. Ihr Alter liegt etwa zwischen Anfang dreißig und Anfang vierzig. Unser außerordentlich wachstums-intensives Unternehmen bietet Ihnen nicht nur eine gesunde Basis für Ihre berufliche Weiterentwicklung, sondern auch den nötigen Freiraum für Ihre Kreativität. Daß die materiellen Rahmenbedingungen entsprechend attraktiv gestaltet sind, soll die Bedeutung dieser Position für unser Haus nachhaltig unterstreichen.
Die von uns eingeschaltete Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, erwartet gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/4657. Sollten Sie über die Anzeige hinausgehende Informationen benötigen, so können Sie auch mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-113 in Kontakt treten. (Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0). Sie können sicher sein, daß Ihre Unterlagen mit dem gebotenen Maß an Vertraulichkeit und Diskretion, wozu die strikte Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke gehört, behandelt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Das hervorragende Marktpotential und unser professionelles Know-how stellen Ihre Karrierechance dar

Wir sind ein weltweit operierendes Unternehmen, das seine Marktstärke aus der Spezialisierung auf bestimmte technische Leistungsangebote bezieht. Wir betreiben den Oberflächen- und Bautenschutz ingenieurmäßig unter Ausnutzung aller technischen Möglichkeiten. Daß wir mit unserem Angebot richtig liegen, beweisen überdurchschnittliche Zuwachsraten in Bezug auf Umsatz und Ergebnis. Unsere Aktivitäten im Mittleren Osten wollen wir durch den Ausbau einer Niederlassung forcieren - hierfür suchen wir den

Baustellenleiter - Korrosionsschutz

- Saudi Arabien -

Von unserem Mitarbeiter erwarten wir die folgenden fachlichen Qualifikationsmerkmale:

- *Erfahrungen mit Korrosionsschutz- und Strahlarbeiten*
- *Nachgewiesene Fähigkeiten in der Abwicklung und Organisation von Baustellen*
- *Englische Sprachkenntnisse*

Wir stellen uns einen erfahrenen Praktiker vor, der sein Handwerk von Grund auf gelernt hat. Die Art der Tätigkeit bringt es mit sich, daß Sie auch in der Lage sein müssen, größere Zahlen von Mitarbeitern zu führen. Dies schließt die fachliche Einweisung und den Aufbau einer entsprechenden Führungsstruktur ein.
Wir stellen Ihnen zur Bewältigung Ihrer Aufgabe unser gesamtes technisches Know-how zur Verfügung. Die Ausrüstung wird europäischen Standards entsprechen. Innerhalb unseres Unternehmens sind viele verfahrenstechnische Neuentwicklungen entstanden, die Sie ohne Einschränkungen einsetzen können. Ihre Verantwortung umfaßt demnach in erster Linie die technische Ausführung von Aufträgen. Weil der wirtschaftliche Erfolg in erster Linie von Ihnen abhängt, werden Sie auch - wie das bei uns üblich ist - am erzielten Ergebnis beteiligt. Damit eröffnen sich aus der finanziellen Sicht sehr interessante Perspektiven. Darüber hinaus sind wir in der Lage, einem exzellenten Fachmann weitere Möglichkeiten aufzuzeigen, die auch Bewerber mit hohem Ehrgeiz zufriedenstellen.
Was für uns zählt, ist ausschließlich Ihre fachliche und persönliche Befähigung. Deshalb sind wir auch in der Altersfrage offen. Wir sind sicher, daß die angebotenen Bedingungen kein Grund für Diskussionen sind.
Bewerber, die für sich selbst eine längerfristige Perspektive in einem weltweit führenden Unternehmen suchen, werden gebeten, sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung zu setzen. Bitte beziehen Sie sich auf die Kennziffer I/5647. Für weitergehende Informationen stehen Ihnen die Herren Dr. Haarmann und Hatesaul unter der Telefonnummer 0228/2603-120 - am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Nummer der Zentrale 0228/2603-0 - zur Verfügung. Unser Berater wird dafür sorgen, daß Ihre Bewerbung zügig bearbeitet wird. Dies liegt auch in unserem Interesse, da wir die Position bald besetzen möchten. Die Einschaltung unseres Beraters sichert Ihnen überdies die notwendige vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihre Chance für eine selbständige Aufgabe steckt im Vertrieb unserer betrieblichen und privaten Altersversorgung.

Als Selbständiger können Sie zeigen, was Sie können

Sie sind Ihr eigener Herr. Sie planen und arbeiten selbständig. Dabei können Sie sich frei entfalten und überdurchschnittlich verdienen.

Als **Spezialist für betriebliche und private Versorgungsfragen** verkaufen Sie ein ganzes Paket zur Zukunftssicherung. Im Rahmen der 3-Säulen-Theorie bieten Sie – abgestimmt auf die gesetzliche Rentenversicherung – betriebliche Altersversorgung und individuelle Ergänzung durch Lebensversicherungen. Ihr Angebot umfaßt darüber hinaus auch alle Sparten unseres Geschäfts, wie Finanzierungshilfen, Geldanlagen sowie die klassischen Sachversicherungen.

Sie brauchen nicht aus dem Versicherungsfach zu kommen. Wenn Sie 25–40 Jahre alt sind, eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, Freude am Argumentieren und Überzeugungskraft haben, sollten wir uns kennenlernen. Wir sind die Spezialorganisation der Allianz Lebensversicherungs-AG. Geschäftsstellen im ganzen Bundesgebiet machen einen Wohnsitzwechsel unnötig.

Wir garantieren gründliche Ausbildung, Einarbeitung und Weiterbildung. Wir halten Sie durch ständigen Informationsfluß fit und erfolgreich.

Schicken Sie uns diesen Coupon – wir melden uns schnell.





Europas größte Versicherung

Ich bin an einem Informationsgespräch interessiert. VI 4/DW

Ich heiße: ____________ Telefon: ____________

Ich wohne: ____________

Mein Alter: ____________ Mein Familienstand: ____________

Meine Ausbildung: ____________

Meine jetzige Tätigkeit: ____________

Bitte einsenden an Herrn Direktor Echtermann, Rüsterstraße 1, 6000 Frankfurt

---

Wir gehören weltweit zu den Marktführern unserer Branche. In 2 Werken in England und weiteren Betrieben in Australien, Südafrika und Kanada entwickeln und produzieren wir Wachs-, Paraffin- und Hotmelt-Produkte, die u. a. für die Herstellung von Telefon- und Starkstromkabeln, Reifen und techn. Gummiartikeln, in der Verpackungsindustrie, bei Kosmetikprodukten, in der Käseindustrie, als Unterbodenschutz in der Kfz-Industrie etc. eingesetzt werden.

In Geesthacht bei Hamburg haben wir einen weiteren modernen Produktionsbetrieb errichtet, für den wir zum nächstmöglichen Termin einen

PRODUKTIONSLEITER

suchen. Wir denken an einen Ingenieur, vorzugsweise aus der Verfahrenstechnik, ca. 30/35 Jahre alt, mit einigen Jahren Erfahrung in der Produktion. Unser noch recht kleiner Betrieb erfordert einen intelligenten, flexiblen Praktiker, der ein Gefühl für Organisation hat und auch für Nebenbereiche, wie Lagerhaltung und Instandhaltung, Verantwortung übernimmt. Kenntnisse der englischen Sprache sind erforderlich.



Dussek Campbell (Deutschland) GmbH
Mitglied der Burmah-Gruppe
Charlottenburger Str. 7, 2054 Geesthacht, Tel.: 0 41 52/7 30 11

Möchten Sie maßgeblich am Aufbau einer Spezialmarktkette beteiligt sein?

Wir sind ein bekanntes, bundesweit tätiges Einzelhandelsunternehmen mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Unsere Spezialmarktaktivität wollen wir systematisch überregional ausbauen und sie innerhalb unseres Hauses organisatorisch unter die Leitung eines dynamischen Fachmanns stellen. Wir suchen daher den

Manager für den Aufbau unserer Spezialmarktkette

Sie sind ein „Machertyp" – etwa in den Dreißigern – und haben beträchtliche Erfolge im Einzelhandel nachzuweisen. Auf ein bestimmtes Warenangebot sind Sie nicht festgelegt. Sie reizt einfach das Neue und Expansive einer Aufgabe.

Sie verfügen über ausgeprägtes absatz- und vertriebsbezogenes Denken und Handeln und dynamische Einsatzkraft für die gestellte Aufgabe. Für Marktchancen und „todsichere" Standorte haben Sie zudem ein besonderes Gespür.

Durch Ausbildung und Erfahrung haben Sie fachbezogene betriebswirtschaftliche Kenntnisse, beherrschen die einschlägigen Probleme der Logistik und sind nach Einarbeitung in unser Fachsortiment ein umsatzsicherer Berater des zentralen Einkaufs. Mitarbeiter wissen Sie zielorientiert zu führen. Ihr Auftreten ist überzeugend, Ihr Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen haben Erfolg. Sie unterstehen der Geschäftsleitung. Engagement und Leistung werden durch eine Erfolgsbeteiligung honoriert.

Wenn Sie die Herausforderung suchen, richten Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und handgeschriebenem Lebenslauf an unsere Unternehmensberatung. Telefonische Kontaktaufnahme mit Herrn W. Müller ist möglich. Bewerbungen werden von allen Beteiligten vertraulich behandelt, Sperrvermerke beachtet.



Müller & Co. · Unternehmensberatung
2000 Hamburg 1 · Adenauerallee 52
Telefon: 040/24-90-44

FIAT LANCIA

Für unsere Tochtergesellschaft in Düsseldorf, die HANIEL-GARAGEN-Betriebsgesellschaft mbH, suchen wir zur Entlastung des Geschäftsführers und zur Verstärkung der Verkaufsaktivitäten den

Verkaufsleiter

für das Neuwagen- und Gebrauchtwagengeschäft.

Wir denken an einen Könner und Kenner des Pkw-Verkaufs, der sich in vergleichbarer Position bereits bewährt hat.

Im Mittelpunkt seiner Aufgabe stehen individuelle Pflege und konsequenter Ausbau des Kundenkreises mit dem Ziel einer Steigerung des Marktanteiles. Dazu sind hoher persönlicher Einsatz, sicheres Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft ebenso erforderlich wie die Fähigkeit, die Verkaufsmannschaft von über zehn Personen gekonnt zu motivieren und sicher zu führen.

Die Position wird neu geschaffen. Sie ist dem Geschäftsführer direkt unterstellt und attraktiv sowohl hinsichtlich der Aufgabenstellung als auch der Vertragsausstattung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen an unsere Personalabteilung, Salzstr. 140, 7100 Heilbronn

Fiat Automobil AG



UNION CARBIDE – eines der führenden Großunternehmen mit weltweiten Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen der Industrie – erweitert den Geschäftsbereich **CHEMIE** und **KUNSTSTOFFE**.
Wir suchen einen

VERKAUFSINGENIEUR
Spezial-Chemikalien (Silane)

Der Aufgabenbereich umfaßt den Verkauf und die technische Kundenberatung.

Wir erwarten:
- eine technische Ausbildung, z. B. als Chemieingenieur
- Verkaufserfahrungen
- Englischkenntnisse

Wir bieten:
- ein leistungsgerechtes Jahreseinkommen
- Sozialleistungen eines modernen Unternehmens
- Firmenwagen der Mittelklasse mit privater Nutzung
- gründliches Training, auch im europäischen Ausland

Wenn Sie mit uns ein Gespräch führen möchten, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung. Wir reagieren schnell.

UNION CARBIDE DEUTSCHLAND GMBH
Hauptverwaltung, Mörsenbroicher Weg 200
4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 6 39 01

Marketingorientierte Programme für Geschäftseinrichtungen verkaufen. Software-Spezialist sein in Beratung, Planung und natürlich mit den besseren Argumenten.

Mit unseren Ladenbau-Produkten gehören wir an die Branchenspitze in Qualität, Technik, Vielfalt, Design und Entwicklung. Seit vielen Jahren sind wir im deutschen und internationalen Markt erfolgreich.

Um Marktchancen noch besser nutzen und unsere Kunden intensiver betreuen zu können, suchen wir Sie als

Außendienstmitarbeiter(in)
Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin

Wir bieten Ihnen:
- den Verkauf mit vielen guten Argumenten, mit Beratung, Planung, Problemlösung
- das hervorragende Verkaufsprogramm, durch ständige Innovation immer an der Spitze der Entwicklung im modernen Ladenbau
- die Selbständigkeit und das Handeln als „kleiner Unternehmer", die wir bieten – und erwarten
- die Sicherheit eines gut fundierten, planvoll wachsenden Unternehmens
- die fairen, Leistung honorierenden Konditionen: gutes Fixum, Provisionen und Prämien, Firmenwagen mit Privatnutzung, Spesen, Sozialleistungen.

Sie sind ein nachweislich erfolgreicher Verkäufer, so um die Dreißig. Verkaufsförderung und Warenpräsentation sind für Sie kein Neuland. Es versteht sich von selbst, daß wir Sie intensiv in die besonderen Anforderungen unseres Geschäftes einarbeiten – dann ist Ihnen ein guter Start sicher.

Schreiben Sie uns bitte oder rufen Sie Herrn Neuhardt an. Er kann Ihnen erste Informationen geben.



Vitra GmbH, Postfach 1940, 7858 Weil am Rhein
Tel. 0 76 21 / 70 22 25

STELLENGESUCHE

Agrarexperte mit Spezialkenntnissen im Bereich Pflanzenschutz, Düngung und Arzneipflanzen

Auf Basis eines Landwirtschaftsstudiums, das ich mit der Promotion abgeschlossen habe, bin ich nunmehr seit über einem Jahrzehnt in leitender Funktion eines renommierten deutschen Pharmaunternehmens tätig. Hier konnte ich meine umfangreichen Fachkenntnisse im Bereich des Pflanzenschutzes und der Pflanzenernährung im In- und Ausland vervollkommnen. Nunmehr suche ich eine

Führungsposition
– Pflanzenproduktion –

In die ich meine Berufserfahrungen und meine Führungspersönlichkeit einbringen kann. Ergänzend sei noch erwähnt, daß ich an mehreren Patenten beteiligt bin und über gute Kontakte zu offiziellen Behörden verfüge. Sollte Sie diese Kurzdarstellung interessieren, so möchte ich Sie bitten, mit mir Kontakt aufzunehmen. Angebote unter X 6096 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Technischer Leiter

44 Jahre alt, verheiratet, Dr.-Ing., Fachrichtung Metallhüttenkunde. Tätigkeit auf Abteilungsleiter-Ebene (50 Mitarbeiter) auf den Gebieten verfahrenstechnischer Planung im Großanlagenbau. Später Betriebsleiter und Linienverantwortung auf Bereichsleiterebene der chemischen und metallurgischen Industrie.

Schwerpunkte meiner Erfahrung: technisches Management, insbesondere der Investitionsplanung und -abwicklung. Spezifische Kenntnisse im Umwelt-Technik-Bereich und im Hinblick auf die Anwendung von Recycling-Verfahren.

Ich suche eine technisch begründete Führungsaufgabe im Anlagenbau oder in einem mittleren Industriebetrieb, die auch meine betriebswirtschaftlichen Erfahrungen mit erfordert.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf unter W 6117 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau

ledig, 28 J., Abschluß Aug. 82, z. Z. Student der Wirtschaftswissenschaften, Fernuniversität Hagen, dadurch ortsunabhängig, sucht längerfristige, ingenieurmäßige Teilzeitbeschäftigung, mgl. im Bereich alternative Energietechnik, Konstruktion, Entwicklung.

Zuschriften erbeten unter A 6121 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftsführer

44 Jahre, verheiratet, Studium der Physik, promoviert am Chem. Institut der TH Aachen. Nach Forschungs- und Produktionsaufgaben in Linie Assistent des Vorstandsvorsitzenden; später in einem Konzern verantwortlich für Forschung und Entwicklung im metallurgischen Bereich. Ab 1979 Verantwortung auf Geschäftsführer-Ebene (800 Mitarbeiter). Besondere Erfahrungen resultieren niht nur aus den Bereichen Technik und Produktion, sondern liegen auch auf dem Gebiet der Gemeinkosten-Wertanalyse, der Unternehmensplanung und -steuerung sowie der Abwicklung neunstelliger Investitionsprogramme.

Ich suche zum 1. Oktober 1983 oder später eine Aufgabe innerhalb einer Geschäftsleitung, die mit unternehmerischen Herausforderungen verknüpft ist.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf unter C 6123 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH) Nachrichtentechnik

verh., ehem. Zeitsoldat (Z 12), Abschl. 1975 Fachhochschule der Luftwaffe, FlaRakTOffz u. BttrChef, u. a. US-Ausbildung, engl., franz. Grundk., VS-Ermächtigung, z. Z. im wehrtechn. After-sale-service tätig, sucht neue, anspruchsvolle Aufgabe (auch Ausland) im Bereich Technisches Management.

Angebote unter Y 6119 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sie suchen einen engagierten
Fach- und Verkaufstrainer
m. bish. Schwerpunkttätigkeit i. gehob. LV-Geschäft
Sie erwarten Vertriebsorient., hohe Einsatzbereitsch., Motivationsfähigk., Führunserf., Flexibilität.
Ich bin 34 J., verh., Dipl.-Betriebswirt, Bank-Kfm., 6 J. Trainingserf. Bank/Versicherung, Domizil Großr. Hamburg, Nordnieders.
Kontaktaufn. erb. u. PB 46325 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamb. 35

Wirtschaftsjurist, Assessor jur.

47 J., verh., langjährige Berufserfahrung durch ltd. Tätigkeit (Prokura) in Industriebetrieb (AG), Schwerpunkte Zivilrecht, Gesellschafts- u. Handelsrecht, Wettbewerbsrecht, Arbeitsrecht, sucht neuen Wirkungskreis in Unternehmen oder Verband.

Zuschriften unter A 5923 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsdirektor

46 J., mit hervorragenden Erfolgen im Vertrieb techn. Investitionsgüter, spez. Gabelstapler, sucht neuen Wirkungskreis als
Geschäftsführer Vertrieb oder Vertriebsleiter.
Ang. erb. u. L 6108 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

General Manager

42 Jahre alt, Deutscher, verheiratet, 3 Kinder, mehrjährige Erfahrung als Senior Vice President in einem internationalen pharmazeutischen Konzern, bereitet derzeit seine Rückkehr in die Bundesrepublik vor.

Ausbildung: Industriekaufmann, danach Studium der Wirtschaftswissenschaften, anschließend INEAD (MBA Programm).

Sprachen: neben Deutsch, Französisch, Englisch, Schwedisch und Dänisch fließend.

Erfahrungsschwerpunkte: operative Alleinverantwortung für 4 Gesellschaften im Bereich der Medizintechnik und exzellente Kenntnisse der entsprechenden Märkte in Skandinavien, U. K., Holland, Frankreich und Deutschland.

Ich suche eine Aufgabe mit unternehmerischer Herausforderung und entsprechender Verantwortung auf Vorstands- oder Geschäftsleitungsebene. Auch ein Engagement auf Beteiligungsbasis ist möglich.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf unter B 6122, an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für eine repräsentative weltoffene, jugendlich-sportliche und herzensgebildete Dame suche ich eine neue adäquate Lebensaufgabe. Sie ist kaufm. vorgebildet, orientiert im medizinischen Bereich und seit Jahren erfolgreich als Chefsekretärin. Persönliche Unabhängigkeit ermöglicht absolute Flexibilität auch im Ausland. Sie hat Fähigkeiten für die Aufgaben einer Gesellschafterin, Hausdame oder Reiseassistentin. Weitere Referenzen werden diese Aussage bestätigen. Ang. erb. u. M 6109 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erf. Statiker sucht freie Mitarbeit
im Ingenieur-/Konstruktionsbüro Stahlbeton, Stahl, Schalen
Tel. 0 55 31 / 82 24

Junger Mann, 28 J., z. Z. i. Dauerstellung als Chauffeur, Butler, Krankenpfleger u. Hausmeister, alles in einer Person, sucht neue Arbeitsstelle. Gehalts- u. Arbeitsangebot unter G 6180 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Kaufmann
25 J., weibl., sucht Anfangsstell. b. Stb/WP.
Angeb. erb. u. PM 46 296 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

Dipl.-Ing. Chemie
Verfahrenstechniker mit langjähriger internat. Erfahrung in Synthese, Spezialist für Übertragung aus Labor in Produktionsmaßstab, sucht entsprechende Stelle.
Zuschriften unter U 6115 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SÜDOSTASIEN

Kaufmann, 44 Jahre, verheiratet, derzeit tätig in Jakarta, für deutsch-französischen Konzern, langjährige erfolgreiche Praxis als kfm. Geschäftsführer im Spezialmaschinenbau und Vertrieb, qualifizierte Fähigkeiten im Finanz- und Rechnungswesen – Controlling, perfekte engl. und franz. Sprachkenntnisse, sucht neue Aufgabe, vorzugsweise im Verkauf, im asiatischen Raum. Verfügbar ab Okt. 83.

Angebote erbeten unter F 5928 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24

WABCO Steuerungstechnik GmbH & Co.

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns, der weltweit eine führende Position auf dem Gebiet der Steuerungstechnik einnimmt.
Für unser Werk in Hannover suchen wir einen

Entwicklungs-/ Konstruktionsingenieur

für die Entwicklung unseres Bereiches
Schiffs- und Bahntechnik.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung und Konstruktion von pneumatischen, elektropneumatischen und elektrohydraulischen Geräten der Bahntechnik.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Maschinenbau sowie möglichst mehrjährige praktische Erfahrungen aus Entwicklung und Konstruktion des Maschinenbaus oder auf dem Schienenfahrzeugsektor. Von Vorteil wären Kenntnisse in der Elektronik und in der auf die Entwicklung bezogenen EDV-Anwendung.

Auch Berufsanfängern mit überdurchschnittlichem Studiumsabschluß und Neigung zur Konstruktionstätigkeit geben wir die Möglichkeit zur Einarbeitung.

Neben einer der Aufgabe und Leistung entsprechenden Dotierung bieten wir über den tariflichen Rahmen hinaus die Sonderleistungen eines internationalen Unternehmens.

Wir bitten um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen oder vorab um telefonische Kontaktaufnahme.

WABCO WESTINGHOUSE
...die richtige Entscheidung



WABCO Westinghouse
Steuerungstechnik GmbH & Co.
Personal- und Sozialwesen
Bartweg 13
3000 Hannover 91
Telefon (05 11) 47 36-202
(Herr Steffens)

Wir sind ein führendes Markenartikelunternehmen der Unterhaltungsindustrie und suchen
zum 1. Juli 1983 Markenartiklerinnen, die unsere Außendienst-Mannschaften in den Gebieten Nord, West und Süd als

Consumer-Promotor

aktiv unterstützen.

Wir denken dabei an junge Damen zwischen 25 und 35 Jahren, die bereits einschlägige Erfahrungen im Vertrieb von Markenartikeln nachweisen können.

In erster Linie handelt es sich bei der Aufgabenstellung um den aktiven Verkauf unserer Tonträger am point of sale, die Sortimentspflege und -überwachung sowie eine Vielzahl dem Umsatz dienender Sonderaufgaben.

Die Position gehört zum Verkaufsförderungsbereich. Sie erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Kontaktfreudigkeit sowie die Bereitschaft zu ständigem Reisen.

Die Wohnsitze sollten in den Großräumen Hannover, Duisburg und Stuttgart liegen.

Neben einem den Aufgaben entsprechenden Gehalt stellen wir Ihnen ein Firmenfahrzeug, das auch privat genutzt werden kann; Spesenerstattung ist ebenso selbstverständlich wie umfangreiche Sozialleistungen.

Wir erwarten Ihre Bewerbung ausschließlich schriftlich unter Beifügung der üblichen Unterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angaben von Referenzen).

MILLER INTERNATIONAL
Schallplatten GmbH

Justus-von-Liebig-Ring 2–4
2085 Quickborn
Tel. 0 41 06 / 50 01



FISHER Prozeßleitsysteme Stellventile Meß- und Regelgeräte — Engineering und Montagen **SUNVIC**

Fisher Controls ist ein auf dem Weltmarkt führendes Unternehmen der Prozeßindustrie mit über 10 000 Mitarbeitern in 50 Werken und Niederlassungen in 13 Ländern. Dazu kommt ein weltweites, lückenloses Netz von Verkaufs- und Servicezentren.

Innerhalb des Konzerns ist unsere Abteilung **Beschaffungsmarketing** verantwortlich für den Abschluß von Konzerneinkaufsverträgen der in Europa, Afrika und Mittelost tätigen Konzerngesellschaften. Für diese Abteilung suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

EINKÄUFER

dessen Aufgaben es sein wird, Konzerneinkaufsverträge für vorwiegend elektronische Produkte abschlußreif vorzubereiten.

Die Tätigkeit erfordert eine gute theoretische und praktische Ausbildung in der Fachrichtung Elektronik sowie eine mehrjährige Berufserfahrung, möglichst im Einkauf. Daneben sind gute englische und französische Sprachkenntnisse unbedingt erforderlich. Bewerber mit Auslandserfahrung werden bevorzugt.

Dienstsitz ist Solingen.

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung, ein leistungsgerechtes Gehalt, gleitende Arbeitszeit sowie alle sonstigen Leistungen eines fortschrittlichen Unternehmens.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir an:

Fisher Controls GmbH
Sunvic Regler GmbH
Personalabteilung
Albertus-Magnus-Straße 11
D-5650 Solingen 19
Telefon (0 21 22) 386 - 0
Telex 8 514 832 fcs d

Sie werden sich wundern...

daß wir weitere Außendienst-Mitarbeiter suchen. Das hat seinen Grund.



Verstärkte Nachfrage nach unseren EKTAPRINT Hochleistungs-Kopierern, hervorragende Verkaufserfolge sowie regionale Expansion sprechen für einen Ausbau unserer Außendienstteams in

• Berlin • Hamburg • Münster/Bielefeld • Essen • Köln
• Frankfurt • Mannheim • Karlsruhe

DER NAME VERPFLICHTET

Verkaufsrepräsentanten

mit Erfahrung und Erfolg im Verkauf von Geräten der Kopier- oder Offsetbranche oder im Verkauf anderer, hochwertiger Wirtschaftsgüter bieten wir folgende Leistungen:

- ein in der Branche hervorstechendes Festgehalt sichert Ihnen eine starke finanzielle Basis
- zusätzlich honorieren wir Ihren Erfolg durch ein attraktives Provisionssystem
- unsere junge Organisation in diesem Markt öffnet Ihnen ganz neue Entwicklungsperspektiven
- unser Firmenwagen ist auch für Ihre Privatfahrten da
- volle sechs Wochen Urlaub sorgen für neuen Schwung

Wenn es Sie (Alter 25-35 Jahre) interessieren sollte, ausschließlich das anspruchsvolle Marktsegment der Hochleistungs-Kopierer zu betreuen, dann sollten wir miteinander ins Gespräch kommen.

Schreiben Sie uns oder greifen Sie ganz einfach zum Telefon. Herr Prey freut sich auf den Kontakt mit Ihnen.

Kodak
KODAK AKTIENGESELLSCHAFT
Personalreferat Marketing
Postfach 369, 7000 Stuttgart 60, Telefon (0711) 40 11-2746

GOODYEAR

Die Marke der Weltmeister

SICHERHEIT UND QUALITÄT
sind Voraussetzungen zum Erfolg. Wir haben Erfolg.

Sitz unseres Werkes ist Philippsburg, eine ländliche Kleinstadt, zentral gelegen im Raum Mannheim–Heidelberg–Karlsruhe.

Die 1967 erstellte Reifenfabrik liegt mit ihren Produkten in der Spitzengruppe der Branche. Die Nachfrage erfordert, daß wir stark expandieren. Im Zuge dieser Expansion wird auch die Besetzung folgender Positionen notwendig:

Manager Industrial Engineering

Die Position verlangt eine Führungspersönlichkeit, die das Anfangsstadium ihrer beruflichen Entwicklung bereits hinter sich hat und dennoch jung und flexibel genug ist, die vielseitige Aufgabenstellung zu meistern.

Gründliche Kenntnisse industrieller Organisationsprinzipien und Erfahrung in der Anwendung moderner industrieller Arbeits- und Abwicklungsmethoden sind so unerläßlich wie Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit zu überzeugen; die Verhandlungssprache wird oft Englisch sein.

Qualitätssicherungs-Ingenieur

aus dem Bereich INFORMATIK

der dem Abteilungsleiter stellvertretend zur Seite steht.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Übertragung vorhandener Qualitätssicherungsprogramme auf EDV, die Erfassung von Produkt-Daten, deren Analysen sowie die Weiterentwicklung von Programmen.

Wichtiger als Berufserfahrung ist Ihr Interesse an der Materie und Organisationstalent. Die Programmiersprachen Basic, Pascale und Fortran sollten Sie beherrschen; Englisch muß Ihnen in Wort und Schrift geläufig sein.

Maschinenbauingenieur

als „Technical Service Engineer", dessen Aufgabe es ist, die von unserem Technischen Entwicklungszentrum vorgegebenen Rohspezifikationen im Detail auf die Betriebsanlagen abzustimmen. Die Aufgabe verlangt einen Praktiker, der bereit ist, zur Lösung von Problemen vor Ort mit anzupacken.

Auch für diese Position sind englische Sprachkenntnisse unerläßlich.

Wir bieten Ihnen die Chance, mit uns zu wachsen, in Ihren Aufgaben, Kompetenzen und Ihrem Gehalt. Unsere Sozialleistungen sind die eines Weltunternehmens und beinhalten auch Firmenpension. Die Wohnungssuche betrachten wir weitgehend als unsere Aufgabe.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung oder rufen Sie einfach an. Wir sind (werk-)täglich von 8.00–16.00 Uhr für Sie da.



DEUTSCHE GOODYEAR GMBH
7522 Philippsburg
Postfach 20 · Telefon (0 72 56) 8 80

Wir sind ein führendes
Hamburger Importunternehmen
Unsere Abteilung Süßwaren braucht Sie als

VERKAUFSLEITER

Wir wünschen uns eine dynamische Persönlichkeit, die nachweislich erfolgreich alle bekannten Vertriebswege beherrscht.

Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Die Bezüge sind der Bedeutung dieser Position angemessen.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unt. S 6113 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Miedermode aus Frankreich

Unsere Marke ist seit vielen Jahren beim Fachhandel, bei den Konzern- und Textilhäusern bestens eingeführt. Qualität, Paßform und modische Elegance unserer Modelle haben uns zu einem führenden Anbieter auf dem deutschen Markt gemacht.

Wir suchen umgehend unseren

VERKAUFSREPRÄSENTANTEN

für das Gebiet Hamburg/Schleswig-Holstein

Mit den modernen Methoden des Verkaufens vertraut, muß er in der Lage sein, die Marktchancen unserer erfolgreichen Collection voll zu nutzen. Neben der fundierten Beratung des vorhandenen Kundenstammes wird er seinen Abnehmerkreis durch überzeugende Argumentation erweitern. Unser neuer Mitarbeiter sollte nach Möglichkeit aus dem textilen oder kosmetischen Bereich kommen, könnte aber auch als Markenartikler seine Außendiensterfahrungen in einer anderen Branche gesammelt haben.

Eine gründliche Einarbeitung ist genauso selbstverständlich wie eine starke Unterstützung durch klassische Werbung und Verkaufsförderungsaktionen. Die Einkommensregelung (Fixum, Provision, Prämie) ist attraktiv und leistungsbezogen.

Interessierte Herren wollen sich mit kompletten Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild) und Nennung des frühesten Eintrittstermins melden unter U 5917 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

Profilieren Sie sich mit CPT.

CPT – Marktführer des ergonomischen Textsystems mit Ganzseiten-Bildschirm.

Unsere Produktpalette bietet eine Fülle von Ausbaumöglichkeiten: vom bedienerfreundlichen Bildschirm-Arbeitsplatz mit Ganzseiten- und kaufmännischem Graphikbildschirm über leistungsstarke Mehrplatzsysteme bis zum lokalen Netzwerk des CPT-Büro-Dialogs unter Nutzung der vorhandenen Telefonleitungen.



Wir bieten Ihnen:

- eine außergewöhnlich erfolgreiche Produktlinie
- Unterstützung durch aktive verkaufsfördernde Maßnahmen
- eine starke Vertriebsorganisation

Sie erhalten eine systematische Einarbeitung in praxisorientierten Seminaren und ein umsatzbezogenes Einkommen. Es erwartet Sie eine tatkräftige Mannschaft in einem aufgeschlossenen Arbeitsklima.

Ergreifen Sie die Initiative.

Wir erwarten von Ihnen Erfahrungen in der Büromaschinen-, EDV- oder verwandten Branchen, betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Spaß am Verkaufen.

Schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie einfach an.



CPT Text-Computer GmbH
Kölner Straße 35
5000 Köln 90
Telefon 0 22 03 / 1 02-0

Bast-Bau sucht Architekten/ Innenarchitekten

Als eines der großen Baubetreuungsunternehmen in Westdeutschland verwirklichen wir für Bauherrengemeinschaften im Jahr ca. 1000 Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser, wovon wir die meisten als gewerblicher Anmieter vermieten.

Die von uns in großer Stückzahl eingerichteten Musterwohnungen finden starken Anklang. Wir liefern damit Kauf- und Mietinteressenten vielseitige Einrichtungsideen.

Die Fülle an Aufgaben erfordert nunmehr einen weiteren Innenarchitekten, der die mit der Konzeption und Einrichtung von Musterwohnungen verbundenen Aufgaben übernimmt. Schwerpunkt der neu geschaffenen Position bildet hierbei zunächst die Mitwirkung bei der Gestaltung von Küchen und bei der Auswahl entsprechender Küchenprogramme. Die meisten der von uns zu vermietenden Wohnungen werden von vornherein mit kompletten Küchen ausstaffiert. Um den Interessenten zahlreiche Alternativen für die Art der Einrichtung und für Preisstandards zu bieten, möchten wir eine Vielzahl von Lösungsvarianten zeigen. Wir werden also zukünftig mehr Musterküchen als komplette Musterwohnungen erstellen und einrichten.

Um diese Ziele zu verwirklichen, benötigen wir einen praxiserfahrenen Architekten/Innenarchitekten zwischen 25 und 40 Jahren, der bereits bei der Grundrißplanung mitwirkt. Seine Aufgabe wird u. a. sein, die Küchengestaltungen schon von den bautechnischen Voraussetzungen her zu beeinflussen, Küchenprogramme nach Kostenvorgaben zusammenzustellen, Verhandlungen mit Küchenherstellern zu führen, die Einbauarbeiten verantwortlich zu überwachen und mit den im Hause bestehenden angrenzenden Bereichen kooperativ zusammenzuarbeiten. Freischaffende Damen/Herren sind uns bei der Besetzung dieser Position auch willkommen.

Neben der zu Anfang vorherrschenden Tätigkeit als „Küchenspezialist" finden Sie bei uns darüber hinaus noch ein weites Betätigungsfeld – beispielsweise von der Haustypenentwicklung bis zur Einrichtung großzügiger Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser.

Wir bieten Ihnen 13 gute Gehälter, Gewinnbeteiligung, Prämien, zusätzliche Altersversorgung, gleitende Arbeitszeit, Mittagstisch und weitgehend selbständiges Arbeiten mit kurzem Entscheidungsweg in wichtigen Fällen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit vollständigem Überblick über Ihre bisherigen Tätigkeiten. Für eventuelle Vorabinformationen steht Ihnen unser Sekretariat zur Verfügung: Frau Eder, Tel. 02 11 / 25 03 - 3 17.

BAST-BAU

Bast-Bau-Betreuungs KG
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Postanschrift: Postfach 30 20, 4006 Erkrath 1
☎ Düsseldorf (02 11) 25 03-0



Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe der Nahrungs- und Genußmittelindustrie mit 200 Mio. DM Umsatz und 500 Mitarbeitern. Unser Stammhaus ist in Hamburg.

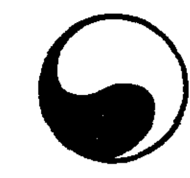
Eines unserer wichtigsten Ziele ist, für anspruchsvolle Kunden im In- und Ausland neue Produkte und Angebotsformen zu entwickeln und zu akquirieren. Für diese Aufgabe suchen wir den (die)

Leiter(in) Abteilung Neue Produkte

Die Position ist der Geschäftsleitung zugeordnet und soll besetzt werden mit einer Persönlichkeit im Alter zwischen 35 und 42 Jahren, die selbständig im Auftreten und sicher im Umgang mit Mitarbeitern und Geschäftspartnern ist. Sie muß Neugier, Phantasie und unkonventionelles Denken mit Gestaltungskraft und Ergebnisorientiertheit verbinden. Die Aufgabe verlangt die Fähigkeit zur Arbeit im Team und die Bereitschaft zu hohem persönlichen Einsatz.

Wir erwarten eine solide Grundausbildung, gleich welcher Art, mehrjährige, erfolgreiche Tätigkeit in der Produktentwicklung oder im Produktmarketing - möglichst in der Branche - und Fremdsprachenkenntnisse.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Dr. Adrian Schickler, der für ihre vertrauliche Behandlung sorgt.



SCHICKLER & PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
COLONNADEN 104 · 2000 HAMBURG 36 · TEL. 040-34 05 01

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines forschenden weltweiten Pharma-Unternehmens mit einer im Jahre 1982 bezogenen neuen Produktionsstätte.

Im Rahmen des Ausbaus unserer

Pharmazeutischen Entwicklungsabteilung

suchen wir einen

Apotheker

Das Aufgabengebiet umfaßt die Mitwirkung bei der Entwicklung neuer Arzneispezialitäten, die Überarbeitung bestehender Rezepturen, die Bearbeitung pharmazeutisch-technologischer Probleme sowie die Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen der Herstellung und Anwendung unserer Produkte. Die damit verbundene vielseitige Tätigkeit bietet interessante berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Erfahrungen in ähnlichen Arbeitsbereichen wären vorteilhaft, sind aber nicht Bedingung. Brauchbare Englischkenntnisse sind erforderlich.

Das Gehalt ist den Anforderungen angemessen. Alle weiteren Einzelheiten, insbesondere unsere überdurchschnittlichen sozialen Leistungen, möchten wir gern einem persönlichen Gespräch vorbehalten. Wenn Sie diese selbständige und ausbaufähige Aufgabe interessiert, senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung unter dem Stichwort „Pharmazeutische Entwicklung" zu.



Arznei Müller-Rorer GmbH
Personalabteilung, Postfach 520, 4800 Bielefeld 1
Telefon (05 21) 20 50 11

Als deutsche Vertriebsgesellschaft eines namhaften amerikanischen Herstellers beliefern wir Laboratorien von Universitäten, Krankenhäusern und Fachärzten mit spezialisierten Laborgeräten für die Problemlösung im diagnostischen Bereich.

Für den Raum Hannover – Hamburg suchen wir

Verkaufsberater

mit Freude an einer interessanten Kombination von Beratungs- und Verkaufsfunktion. Grundkenntnisse in Englisch sind von Vorteil.

Über die Vergütung und sonstige Rahmenbedingungen möchten wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.

Ihre Bewerbung richten Sie an:

DYNATECH DEUTSCHLAND GMBH
7306 Denkendorf, Justinus-Kerner-Straße 32

Zur Mitarbeit an interessanten und vielseitigen Planungs- und Bauaufgaben suchen wir für unser Büro in AACHEN zwei begabte, erfahrene und qualifizierte

ARCHITEKTEN

für folgende Aufgabenbereiche:

1. Realisierungswettbewerbe aller Art
2. Projektüberwachung, Ausführungs- und Detailplanung, Kostenermittlung und Vergabe.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung mit vollständigen Unterlagen.

ARCHITEKTURBÜRO KAHLEN + SCHÖBBEN
RENNBAHN 5–7 5100 AACHEN

Wir sind ein bekanntes international tätiges Berliner Industrieunternehmen, dessen Produkte zu den Spitzenerzeugnissen seiner Branche zählen. Wir sind gut fundiert und weiterhin wachstumsorientiert.

Innerhalb unserer Finanzbuchhaltung, die mit einem modernen DV-on-line-System arbeitet, bieten wir eine

Führungschance für einen jüngeren Betriebswirt

Er soll auf dem Gebiet der in- und ausländischen Unternehmensforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Kontierung nach Sachkonten die Leitung eines eingearbeiteten Teams von Sachbearbeitern inkl. Bilanzbuchhaltern übernehmen.

Wir denken an einen Fachmann, der bereits erste Industrieerfahrung auf diesem Sektor gesammelt hat und über gute handels- und steuerrechtliche Kenntnisse verfügt.

Die Übernahme von Personalverantwortung setzt eine entsprechende Führungsqualifikation voraus.

Persönliche Integrität, kooperatives Verhalten und Loyalität werden ebenso erwartet wie die Fähigkeit zu selbständiger, analytischer und systematischer Arbeit.

Wenn Sie die fachlichen Voraussetzungen erfüllen und leistungsmotivierend führen können, senden Sie bitte Ihre Bewerbung (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung) an die von uns beauftragte Rödiger & Rödiger Personalberatung, Corneliusstr. 36, 1000 Berlin 46, Telefon 0 30 / 7 71 58 81, die Sperrvermerke strikt beachtet.

Rödiger & Rödiger
Personalberatung · Werbeberatung

„Der Arbeitgeber soll einen Arbeitsplatz weder öffentlich noch innerhalb des Betriebes nur für Männer oder nur für Frauen ausschreiben . . ."

Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes (§ 611b BGB) über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz im August 1980 sollen Arbeitsplätze weder öffentlich noch betriebsintern nur für Männer oder Frauen ausgeschrieben werden. Diese Vorschrift wurde mit dem Ziel erlassen, Frauen auf dem Arbeitsmarkt mehr Chancen einzuräumen. Aus dem Text der Anzeige soll deutlich hervorgehen, daß sich sowohl Frauen als auch Männer bewerben können und die Entscheidung über die Bewerbung nur nach vorhandenen Fähigkeiten und nicht nach dem Geschlecht getroffen wird.

Noch handelt es sich um eine Soll-Vorschrift, deren Nichtbeachtung keine Sanktionen nach sich zieht. Der Gesetzgeber plant jedoch entsprechende Gesetzesänderungen, wenn sich bei den Unternehmen bis Ende 1982 die geschlechtsneutrale Stellenausschreibung nicht durchsetzt. Der Stellenanzeigenteil der Zeitungen ist ein deutlicher Gradmesser dafür, in welchem Umfang dem Gesetz entsprochen wird. Er wird deshalb von den Behörden aufmerksam beobachtet.

Die Auftraggeber von Personalanzeigen sollten deshalb bei der Abfassung ihrer Anzeigentexte diesem Gesetz Rechnung tragen.



STELLENGESUCHE

Geschäftsleiter

Im Bereich Gebrauchs-/Investitionsgüter eines amerik. Konzerns mit achtstelliger Umsatzverantwortung, plant jetzt (Anfang 50) den Schritt zu einem Unternehmenswechsel mit anspruchsvoller Geschäftsführungsverantwortung bei klarer Kompetenzregelung:

- führungsstarker, loyaler Pragmatiker mit langjähriger Erfahrung
- erfolgsorientierte hohe Einsatzbereitschaft
- kaufmännischer Background mit großem technischen Sensus
- belegbare, herausragende Erfolge
- Vertriebserfahrung
- Sprachen: fließend Englisch und Italienisch, Französisch
- hohe Mobilität
- Verfügbarkeit: 1. 1. 84, evtl. früher

Zuschriften bitte nur unter konkreter Aufgabenbeschreibung neben Angaben zur materiellen Ausstattung unter Y 6097 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertrieb – Kundendienst – Ausbildung

Betriebswirt (grad.), 39 Jahre, vertriebsorientiert, Handlungsvollmacht, Ausbildereignungsprüfung, flexibel, entscheidungsbewußt sucht neue Herausforderung in o. g. Bereichen zum 1. 10. 1983.

Angebote erbeten unter A 6099 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIPLOMKAUFMANN

32 Jahre, verh., mehrjährige Tätigkeit im Personalwesen, Aufgabenschwerpunkte: Personalplanung, -beschaffung, -auswahl und -einsatz, gute Kenntnisse im Tarif- und Arbeitsrecht, Ausb.-Eign.-Prüfung, sucht verantwortliche Position im Personalwesen.

Zuschriften erbeten unter T 6092 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bau- und Speditionskaufmann

44 Jahre, verh., 6 Jahre Libyenerfahrung, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sucht neuen Wirkungskreis im Nahen oder Mittleren Osten.

Angebote unter D 6102 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Neue **Herausforderung** sucht

Dipl. Betriebswirt (FH), 38 J., verh., kein Job-Hopper, in ungek. Position bei deutschem Großunternehmen, breite berufliche Tätigkeit mit Schwerpunkten:

Controlling
Vertrieb
kaufm. Leitung

Langj. leitende Tätigkeit im In-/Ausland (zuletzt in Fernost). Sprachen: Englisch, Französisch.

Angeb. erb. u. K 5931 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bankkaufmann / Kreditspezialist

(Bereiche Betriebsmittel, Investitions- u. Baufinanzierung), Mitte 30, verh., seit 8 Jahren Prokura, derzeit als Mitleiter Kreditabt. einer Kopfstelle tätig, Ist-Ein. TDM 85 p.a., sucht größere Aufgabe als

Leiter Kreditabteilung.

Bitte schreiben Sie mir unter P 6111 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grubensteiger

35 J., Erfahrung i. Straßen-, Tief-, Grund-, Tiefbohr- u. Stollenbau. Firm in Bauführung u. Abrechnung. Auslandseinsätze Nahost u. Afrika, sucht Stellung ab sofort in angegebenen Bereichen o. Industrie. Bin gerne bereit dazu o. umzulernen.

Ang. erb. u. N 6110 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schachtmeister

m. einjähr. Auslandserfahrung sucht neuen Wirkungskreis i. Ausland.

Zuschriften unter G 6017 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vielseitiger Diplom-Volkswirt

Präd.-Ex., sucht Einstiegsstellung Wirtschaftsprüfung ev. a. Steuerberatung Raum 1–5. Telef. Anfr. Do.–Sonnt. unt. 0 45 03 / 39 65

Kfz-Meister

38 J., Pkw, Lkw, Straßentankwagen, m. lang. Berufserfahr., sucht neuen Wirkungskreis a. Werkstattleiter/Fuhrparkleiter. Zugel. f. B.F.U. u. § 57b d. StVZO, GGVS-Bescheinigung § 12 (alle Klassen).

Angeb. erb. u. D 5926 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Abiturientin, 20 J., sucht Lehrstelle

in Hamb. o. Umgeb. i. kaufm. Bereich gleich wel. Art z. 1. 8. 83.

Zuschr. erb. u. PP 46 296 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

Dipl.-Ing. erdverlegter Rohrleitungsbau

44 Jahre, 18 Jahre Erfahrung im erdverlegten Rohrleitungs- und Tiefbau sowie Überwachung, Druckstufen bis PN 100, Durchmesser bis DN 1000, alle Materialien, Gas, Wasser, Abwasser, kommunaler und Fernleitungsbau, erfahren in Akquisition und Angebotsbearbeitung usw., in den letzten Jahren in leitenden Positionen tätig, zuletzt als Niederlassungsleiter, sucht neue leitende Position.

Angebote erbeten unter S 5761 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Technisches Management

Dipl.-Ing. (FH) Produktionstechnik, REFA-Ing., 37 J., ungek., flexibel, mit ausgeprägtem Leistungs- und Kostenbewußtsein, langj. Praxis in der zielgerechten Führung von qualif. Mitarbeitern, sucht eine neue unternehmerisch geprägte Aufgabe als

Leiter Produktion/Technik

Umfassende Erfahrung in der Führung eines mittelständischen, produzierenden Industrieunternehmens. Aufgabenschwerpunkte: Anwendung der modernen Methoden des Industrial-Engineering, Optimierung der Fertigungsbereichsorganisation, Produktionsplanung, leistungs- und ergebnisorientierte Management-Kontrollsysteme, Fabrikgestaltung, Qualitätssicherung, Personalbedarfsplanung, praxisnahe EDV-Anwendung und Wertanalyse.

Kontaktaufnahme erbeten unter H 6106 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Junger Geschäftsführer (35, Dipl.-Kfm.) mit Einsatzfreude sucht verantwortungsvolle Aufgabe in HH o. näherer Umgebung.

Durch alleinig. Vertretungsber. in Problembranche (ungk. Stellung) gewöhnt, streng erfolgsorientiert u. unternehm. zu handeln; nachweisb. Umsatzsteig. durch Einsatz v. Profit-Centern u. unkonvent. Verkaufsstrategien; mehrjähr. Erfahr. in Management- u. Personalfragen aus trad. nordd. Großuntern.; nebenb. Tätigkeit in Unternehmensber.

Angeb. erb. unter L 5932 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer Einzelhandel

38 J., erfolgreiche Tätigkeit in verschiedenen Vertriebsformen des Einzelhandels (Textilfachhandel und Warenhäuser) sucht neue verantwortungsvolle Führungspositon per Jänner 1984. Bin dzt. I. Geschäftsführer eines Warenhauses mit neunstelligem Umsatzvolumen. Sicherheit in der Steuerung aller Verkaufsaktivitäten, Geschick in Mitarbeiterführung und Ertragsdenken ist verantwortlich für meine bisherige Berufslaufbahn.

Zuschriften unter X 6118 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter/Markenartikel

Dipl.-VW., 39 J., verh., ungekündigt, aus der Körperpflegemittelbranche, Erfahrung in Verkaufsförderung, Verkaufsplanung, Verkäuferschulung. Leitung der Außendienstorganisation Nord (Nielsen 1) im Lebensmittelhandel sowie als nationaler Verkaufsleiter im Fachhandel mit Personalverantwortung. Eigenverantwortliche Betreuung der Großkunden.

Suche führende Aufgabe im Verkauf der Konsumgüterindustrie mögl. ab 1. 7. 1983 oder später.

Angebote erbeten unter N 5912 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT AM SONNTAG

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Hamburgs starkes Doppel



ARNOLD HERTZ & CO
RDM/VHH
Große Bleichen 68
2000 Hamburg 36
Telefon 040/34 19 11
Telex 2 14 024 ahmed d



DEUTERON
Immobilienhandels-gesellschaft mbH
Heilwigstraße 61
2000 Hamburg 20
Telefon 040/46 46 35
Telex 02-164 652 deut d

Anzeige

Bauherrenmodell ohne Risiko?

Welcher „Besserverdienende" kann schon standhaft bleiben, wenn ihm in verlockender Weise die Chance geboten wird, sich eines beachtlichen Teils seiner Steuerlast auf legale Weise zu entledigen und mit den Steuergroschen Immobilieneigentum zu erwerben. Das Bauherrenmodell, durch die z. Z. noch mögliche MwSt.-Option nach wie vor die beliebteste Form des Steuersparens, bietet in der Tat gute Chancen. Hinter manchen Objekten verbergen sich jedoch auch nicht erkannbare Risiken. Daß es auch ohne Risiken geht, beweist die Troisdorfer Unternehmensberatung Albrecht, Postfach 1318, 5210 Troisdorf, Tel. 0 22 41 / 7 30 81, am Beispiel des bereits zu 90% plazierten Bauherrenmodells Seniorenresidenz Kassel-Wilhelmshöhe. Dipl.-Kfm. Peter Albrecht, Chef der seit Jahren auf renditestarke Seniorenresidenzen spezialisierten Unternehmensgruppe: „Unseren Stammkunden brauchen wir bei neuen Angeboten nichts mehr zu beweisen, die wissen, daß sie bei uns gut bedient werden und daß unsere Objekte sauber und ehrlich konzipiert sind. Da ist eine Vertrauensbasis gegeben. Aber bei neuen, kritischen müssen wir 100%ige Sicherheit bieten. Nicht nur, daß die Objekte gut und marktorientiert konzipiert sind, sondern daß auch die Realisierung und der spätere wirtschaftliche Erfolg gewährleistet werden."

Deshalb wird allen Bauherren der Seniorenresidenz Kassel lückenlos nachgewiesen, daß o. a. folgende Sicherheiten gegeben sind:

– Die Finanzierung und Realisierung des Objekts zu den prospektierten Kosten ist gesichert.
– Die Initiatoren übernehmen die persönliche Haftung mit ihrem gesamten Privatvermögen.
– Die Einhaltung der prospektierten Steuervorteile ist gewährleistet (220% Verlustzuweisung auf das Eigenkapital).
– Die garantierte Miete (DM 20,50 mtl. je m² Wohnfläche laut 20jährigem Mietvertrag mit Wertsicherungsklausel) beruht auf den wirtschaftlichen Ergebnissen des bereits in Betrieb befindlichen 1. Bauabschnitts der Seniorenresidenz Kassel und wird nachweislich nicht subventioniert.
– Aufgrund des abgeschlossenen Bauvertrages mit einem renommierten Generalunternehmer ist die Objektfertigstellung für Mai 1984 und damit auch die MwSt.-Option gewährleistet.
– Die Grunderwerbsteuer ist in den Gesamtkosten enthalten.
– Keine Darlehen der Bewohner als Finanzierungsbestandteil und damit auch kein Risikofaktor in der Vollfinanzierung.
– Erfahrene gemeinnützige Gesellschaft als Betreiber der Seniorenresidenz. Der erste Bauabschnitt ist bereits mit großem Erfolg in Betrieb und kann am 15. Mai 1983 von 14.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden.

Düsseldorf Cecilienallee

Repräsentatives Wohnhaus mit Jugendstil-Fassade direkt am Rhein gelegen.

- exponierte Lage Cecilienallee
- nur 8 exklusive Eigentumswohnungen
- Denkmalschutz – dadurch hohe Abschreibung möglich
- im Erwerbsjahr Liquiditätsvorteile durch optimale Finanzierungsbedingungen
- Mehrwertsteuer-Option garantiert
- Garantiemiete DM 12,50 pro Quadratmeter
- Werbungskosten von ca. 170 % bezogen auf ein Eigenkapital von 15 %

Auf Wunsch 100% Finanzierung durch Schweizer Kapitalgeber. Kein Eigenkapital notwendig!

Wir informieren Sie ausführlich



INTERNATIONALE FINANZ- U. IMMOBILIEN AG · ZÜRICH
Stammhaus: CH 8022 Zürich, Schlüsselgasse 10, Tel. 01-221.1944/45
Repräsentanz in Deutschland:
Rilkestraße 50, 4005 Meerbusch, Telefon 0 21 50/20 41

Travemünde

Atelierwohnung, Parkanlage, mit Blick zum See, 3 Zimmer (Küche, Bad, große Terrasse), 72 m², Baujahr 1982, zu verkaufen. Auskunft ab Montag 9 bis 16 Uhr.

Tel. 0 30 / 8 81 50 71, App. 23

Gelegenheit für Schnellentschlossene

80 m² ETW-Wohnung in Brilon/Hochsauerland von Privat f. DM 160 000,– zu verk. Telefon 02 31 / 43 30 40

S-immobilien

Schwarzwald
Baiersbronn
eines der schönsten Feriengebiete Deutschlands
2½ Zi. 63 m² DM 198.200,–
3½ Zi. 71 m² DM 244.500,–
und weitere Gelegenheiten

7290 Freudenstadt · Postf. 520
Tel. 07441/53 31 99
Kreissparkasse

BONN/BAD GODESBERG

Eigentumswohnungen in der Bäderstadt Bad Breisig/Rhein, kleine Wohnanlage.
Anfragen an: Schwalbau Grundstücks-GmbH, Kautweg 16, 5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Bodensee

Excl. 4-Zi.-ETW in Villenlage v. Konstanz, 145 m² inkl. Hobbyraum, Luxuskü., Kamine, Terrasse, Garage, an solventen Käufer, VB 595 000,–.
Zuschriften unter E 6147 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Burg auf Fehmarn/Ostsee

Appt., 35 m², mit Loggia, unverbaub. Seeblick, möbl., f. 4 Pers., zu verk., DM 130 000,–.
Tel. 0 55 34 / 24 24

Baden-Baden

Exklusive Komfort-Terrassenwohnung, absolut ruhige, sonnige Hanglage, direkt am Waldrand, 1 km vom Stadt- und Kurzentrum, 3½ Zi., Einbauküche Eiche, Bad, sep. WC, ÖZH, Teppichböden, Wohnfl. 93,42 m², 62 m² umlaufende herrlich bepflanzte Terrasse, Garage, Vorratskeller, Waschmaschinen- und Trokkenraum. Von Privat DM 395 000,–.
Tel.: 0 78 51 / 13 77

DM 175 000,– – HELGOLAND

2-Zimmer-Ferienwohnung mit Balkon, Oberland.

Gesellschaft für Bau- und Finanzanlagen mbH & Co. KG, 2820 Bremen 77, Schneiderstr. 2, Tel. 04 21 / 63 64 24 1/3 und 63 20 93

Für Kapitalanleger

Hier ist Ihre Chance, ETW i. Denzlingen vor den Toren Freiburgs, in Griffweite zum Glottertal.

Bezugsfertige 3½-Zi.-Whng., ca. 102 m², DM 277 600,– inkl. Einbauküche u. Garage. Wir garantieren 5 Jahre lang eine monatliche m²-Miete von DM 10,–. Anfragen an:
IMMO-Wohnbau
Schwarzwaldstr. 13
7809 Denzlingen
Tel. 0 76 66 / 20 66

Ferienwohnung Nähe Arber/Bodenmais

Südhanglage, 43 m², mit Terrasse, im Ort Tennisplätze, Reiten, maklerfrei, 90 000,– DM.
Tel. 0 30 / 4 31 44 96

Insel Nordstrand

Kft.-Ferienwhg., Kamin, Schwimmb., Sauna, Meeresbl., VB 110 000,–.
Tel. 0 40 / 22 38 83 ab Mo. 10 Uhr.

Interessante ETW

in Bonn/St. Augustin, 42 m², renov., Mieterpool, Preis: VB.
Haaphoff, 0 55 21 / 36 27

Alt-Westerland, Kirchenweg/Gartenstraße, 53 m² Egt.-Whg. zu verk. v. Priv. DM 250 000,–.
Tel. 0 40 / 81 25 74

RARITÄT

Penthouse, Elbchaussee Hamburg-Altona, von Privat

145 m² Wohnfläche, 5 Zimmer, 2 Dachterrassen à 42 m², 2 Bäder, 2 Garagenplätze, LUXUSAUSSTATTUNG, Kamin etc., bezugsfertig! Sonderwünsche, z. B. Kücheneinrichtung, Markisen u. ä. noch möglich. VB: DM 1,25 Mio.

Zuschriften unter X 6250 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Dürrheim

Waldlage, Einfamilienhaus mit Einliegerwhg., Neubau, sof. beziehbar, 7 Zi., 190 m², Grund 800 m², Doppelgar., Außenanlage, kompl. DM 555 000,–, keine Maklergebühr, von/an Privat.
Zuschr. u. T 6224 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Bad Pyrmont

Komf. ETW, leichte Hangl., Bj. 79, 1. Etage, kl. Einh., 3 Zi., kompl. Kü., Bad/WC, gr. Loggia, 91 m², KP 280 000,– DM. Weitere Objekte i. Angebot.
Immobilien Berger,
Tel. 0 52 81 / 31 97

Bauherrenmodell Köln-Lindenthal Köln-Junkersdorf

- Wenige Wohneinheiten noch frei.
- MwSt.-Option letztmalig möglich.
- Vermeidung der 5%igen Zwangsabgabe.
- Baubeginn in Kürze
- EK-Vorfinanzierung möglich
- Steuermindernde Werbungskosten ca. 185% auf 15% Eigenkapital

Bitte noch heute unverbindl. Prospekt anfordern

Finanzberatung
Hubertus Theissen
Diplom-Betriebswirt
44 Münster, Königsstr. 37
Tel. 02 51 / 4 03 91

Bad Breisig/Rh.: ETW, 62 TDM
2 ZKB, 45 m².
Menne – RDM, Tel. 0 26 42 / 4 24 24

Sierksdorf/Ostsee

v./a. Priv., 40 m² ETW, voller Seeblick, ruhige Strandlage, VB DM 120 000,–.
Telefon 0 41 03 / 73 32

Bad Breisig/Rh.: ETW 518. TDM
Toplage, Luxus, 4 ZKB usw., 146 m², gr. Balkon, Schwimmbad u. Sauna i. Hs., nur 3 Wohnungen!
Menne – RDM, Tel. 0 26 42 / 4 24 24

Bad Breisig/Rh.: ETW 176. TDM
3 ZKB, 86 m².
Menne – RDM, Tel. 0 26 42 / 4 24 24

SYLT/LIST

Nur 5 Wohnungen im älteren, ebenerd. Walmdachbungalow. Nur noch 3 Wohnungen frei. Grundst. 1250 m² mit fert. Stellpl. 10 Fußminuten zum Hafen.
Whg. 2: 2 Zimmer, Küche, Diele, Duschbad, separates WC, teilmöbliert, 60,2 m² Wohnfläche, dazu Terrasse, Stellplatz, Garten, **Kaufpreis DM 198 000,–.**
Whg. 3: 2 Zimmer, Küche, Diele, Windfang, Bad, 62,10 m² Wohnfläche, dazu Terrasse, Stellplatz, Garten, teilmöbliert, **Kaufpreis DM 198 000,–.**
Whg. 4: 4½ Zimmer, Küche, Diele, Duschbad, teilmöbliert, 97 m² Wohnfläche, dazu Terrasse, Stellplatz, Garten, **Kaufpreis DM 288 000,–**
Die Käufer der beiden anderen Wohnungen wünschen sich nette, symp. Nachbarn, die auch mal mitgrillen. Wir arrangieren ein Treff zum Kennenlernen (erst das Haus, dann die Nachbarn).
Gesellschaft für Bau- und Finanzanlagen mbH & Co. KG, 2820 Bremen 77, Schneiderstr. 2, Tel. 04 21 / 63 64 24 1/3 und 63 20 93

Sylt-Morsum

3-Zi.-Whg., Garten, Kamin, neu einger., 295 000 DM.
Tel. 0 41 73 / 71 58

Studenten-Eltern! – Passau

App. 24 m², voll möbl., Bj. 81, VB 76 000,– zu verk.
Tel. 02 08 / 65 15 24

Westerland/Sylt – Kurzentrum

Seeseite, 11. Stock, App. ca. 34 m², v./a. Privat, 256 000 DM.
Tel. 0 46 51 / 60 30

Eigentumswohnung im heilklimatischen Kurort Rengsdorf, gegenüber Wellenbad, 49,93 m² Wohnfläche, Verkaufspreis einschl. Garage DM 135 000,–.
Luftkurort Ehlscheid, Eigentumswohnung, 4. Etage, 50 m² Wohnfläche, sehr gepflegt, Diele, 2 Zimmer, Küche, Dusche, WC, Loggia und Kfz-Einstellplatz, kompl. möbliert DM 130 000,–.
Eigentumswohnungen Nähe Luftkurort Horhausen, Naturpark Rhein-Westerwald, gute Ausstattung, Erstbezug, sofort beziehbar, Wohnung Nr. 8, 61,16 m², DM 127.900,–, Wohnung Nr. 7, 64,36 m², DM 128 500,–, Wohnung Nr. 4, 69,32 m², DM 139 500,–.
Besichtigungsmöglichkeit bei allen Objekten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, auch an den Wochenenden. Fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an!
Finanzierungsmöglichkeit durch renommierte Banken, kostenlose Vermittlung durch uns.
IMMOBILIEN BECKER VDM
5455 Rengsdorf/Westerwald
Westerwaldstr. 72
Telefon 0 26 34 / 25 90

Schwarzwald/Schonach

Notverkauf eines Ferienapp., rust. möbl., ca. 43 m², VB 125 000 DM.
Zuschr. u. 6162 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zweit- od. Alterssitz im Westerwald

Komfort-ETW, in 2-Fam.-Haus, mit herrl. Ferns., 120 m² Wfl. + ausbauf. Atelier, 90 m², großz. Raumauft., Lux.-Ausstattg., off. Kam. v. Ex., v./a. Priv. DM 225 000,–.
Tel. 0 27 47 / 10 34

Überlingen/Bodensee
3-Zi.-Eigentumswohnung

Bj. 78, 81,80 m² Wfl., mit direktem Seeanschluß, gute Ausstattung, Einbauküche, Tiefgarage, sof. beziehbar, VKP 328 000 DM.
Aalener Immobiliengesellschaft mbH
7080 Aalen, Wilhelm-Zapf-Str. 6
(im Haus der Aalener Volksbank)
Tel. 0 73 61 / 6 20 31-35

Sasbachwalden/Schwarzwald
Eigent.-/Ferienwohnungen

3 Zi., 69 m², ruhige Halbhöhenlage, Fernsicht, Waldnähe, sonnige Lage, insg. nur 7 Whg. im Haus, 170 000 DM.
2 Zi., 57 m², Haus mit Sauna u. Hallenbad, Tennisplätze, idyllische Lage, 185 000 DM.
Neubauobjekt mit nur 7 Whg. im Schwarzwaldstil, 1 u. 2 Zi., 31–57 m², paradiesische Halbhöhenlage, unverbaub. Fernsicht, ein sehr schö. Objekt, ab 127 660 DM.
Bauplatz, 1147 m², Hanglage, 250 000 DM.

Weitere Objekte gerne auf Anfrage.

Bezirkssparkasse 7590 Achern
Immobilien
Hauptstr. 84, T. 0 78 41 / 6 41-5 13

Garmisch-Partenkirchen

2-Zi.-ETW, Zentrum, ruh. Lage, i. kl. Wohnanlage (6 WE), Keller, Speicher, Garage, ca. 62 m², DM 360 000,–.
Dr. Naechster, Georg-Hirth-Str. 48, 8183 Rottach-Egern

Immenstaad – Bodensee

4½-Zi.-Etagenwhng., 102 m², See- u. Bergsicht, Rundherumbalk., ruh. Wohnlage, VB 275 000,– DM.
Tel. 0 75 45 / 4 49

Westerland

Neubau Friedrichstraße, 2-Zi.-Wohng., 59 m², Süd, Tiefgarage, 375 000 DM.
Tel. ab Montag 04 31 / 68 01 61

Ihre Kurbau-Wohnung am Bodensee-Ufer steigt im Wert wie ein seltenes Juwel . . .

denn diese einzigartige Lage direkt am Yachthafen Konstanz-Staad ist unwiederholbar. *Noch in diesem Sommer können Sie einziehen.* 2- bis 4 1/2-Zimmer-Whg., stilvoll und nach hohen Qualitätsmaßstäben gebaut. Nur 2 Geschosse. Festpreise inkl. Tiefgaragenstellplatz ab DM 398.000,– (noch '82er-Kalkulation!). 15% Eigenkapital. Vermittlung günstiger Niedrigzinsfinanzierung. Direktverkauf vom Bauträger. Auf Wunsch Mietgarantie.

Besichtigung jeden Mittwoch 14–17 Uhr und nach Vereinbarung.

Der große Name für gesundes Wohnen
KURBAU AG
Bismarckstr. 18 7570 Baden-Baden Tel. 07221/3454



Inmitten der herrlichen Reblandschaft des Markgräfler Landes, in Pfaffenweiler, in unmittelbarer Nähe der Schwarzwaldmetropole Freiburg i.Br., entstehen 5 komfortable 2–4½-Zimmer-Eigentumswohnungen von 64,57–113,18 m².
Preis ab DM 205.600,–
einschl. überdachtem Stellplatz

PONTIGGIA
GEBR. PONTIGGIA GMBH & CO KG
HOCH-TIEF- UND STRASSENBAU
7807 ELZACH TEL. 07682/566

Stadthäuser in Spitzenlage

nur 200 m zum Münsterplatz



im Breisgau

Ein besonderes Konzept:
2 Jahre mieten, und danach werden Ihnen 50% der bezahlten Miete auf den Kaufpreis angerechnet
z. B.: Haus mit 98,5 m² Wfl.
monatliche Miete: DM 1 150,– zzgl. Nk.

Festkaufpreis in 2 Jahren DM 415 000,–.
Alleinvertrieb:
Mario Ketterer
Gebietsleiter der LBS IMMOBILIEN GMBH
Franziskanerstr. 9
7800 Freiburg
Tel.: 07 61 / 3 71 77

LBS IMMOBILIEN GMBH

Ostsee/Angebote

Div. ETWen i. versch. Größen in Niendorf/O. bis Grömitz, z. B. in Scharbeutz, 1½-Zi., Terr., DM 89 000,–, Timmendorfer Strand, 1 Zi., 40 m², Balk., ab DM 108 000,–. Sämtl. Wohnungen bezugsfertig.
Korth Hausbau GmbH
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz
Tel. 04 51 / 39 30 71

Ostseebad Großenbrode

3-Zi.-Eigent.-Whg., exklus. Einrichtung und Ausstattung, zu verkaufen. Festpreis 125 000,– DM.
Tel. 0 43 67 / 80 53 oder 04 31 / 56 57 04

STADLER & CO – Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE

Nordseeküste

möbl. EW/Ferienwhg. in Horumersiel, Bj. 78, Wfl. ca. 90 m², zentr. Lage, KP DM 230 000,–.

In wasserreicher Parklandschaft
Ostfrieslands, Walmdach-Bungalow, Bj. 80, Wfl. 120 m², Areal 926 m², KP DM 312 000,–.

Hamburg
Stadtrand, Ein-Fam.-Friesenhaus, Bj. 78, Wfl. 170 m², Parkgrdst. 21 162 m², KP DM 1 120 000,–.
Tel. 04 41 / 5 75 85

Eigentumswohnungen in Baden-Baden

- **Werderstraße 5** (nur 200 m vom Kurhaus/Casino)
  2 ZW., 1. OG, 73,31 m² DM 307 902,–
  Penthouse, 2 ZW, 118,58 m² DM 565 000,–
- **Bismarckstraße 15b** (im Park d. ehem. österr. Konsulats)
  1. OG, 3 Zi., 94,00 m² DM 394 800,–
  1. OG, 2 Zi., 69,75 m² DM 292 950,–
  2. OG, 2 Zi., 69,75 m² DM 313 875,–

Die Objekte werden in sehr soliden Bauweisen mit neuzeitlichem Komfort erstellt.

Rösinger – Baugesellschaft
7570 Baden-Baden, Wetzelstraße 17
Tel. (0 72 21) 27 10 90 / 2 21 31

Kommen Sie nach
BAD OEYNHAUSEN
zur großen
IMMOBILIEN-BÖRSE
über 200 Eigentumswohnungen, Häuser und Mietobjekte
Fordern Sie Vorabinformation!
Besichtigung und Beratung: Samstag, 14. 5. 1983, 9.00–17.00
Volksbank Bad Oeynhausen
Eidinghausener Str. 49
4970 BAD OEYNHAUSEN
Telefon 0 57 31 / 24 11 27

Bad Breisig/Rh.: ETW 96. TDM
3 ZKB, 68 m².
Menne – RDM, Tel. 0 26 42 / 4 24 24

Ferienwohnungen

Borkum, Reedestr. 25–27, inkl. Einstellplatz und Vollausstattung mit Möbeln, Haushaltswäsche u. Geschirr, 42,83 m² 180 000 DM; 48,36 m² 199 000 DM. Besichtigung am 7. 5. und 8. 5. 1983, von 11–13 Uhr und nach Vereinbarung.
Ibbenbürener Volksbank eG
– Immobilien-Abteilung –
Tel. 0 54 51 / 5 72 22

Föhr/Nordsee

auf der grünen Insel, Stadtrand Wyk, Neubau-Eigentumswohnung in Fünffamilienhaus, ca. 70 m², eingerichtete Küche, Kfz-Stellplatz, Keller, sof. zu beziehen, DM 195 000,–
HEMA-Immobilien RDM
Jülicher Str. 79, 5180 Eschweiler
Tel. 0 24 03 / 60 88

Bendzko BERLIN
Immobilien RDM
Kurfürstendamm 61, 1000 Berlin 15, Telefon 0 30 / 88 99-1

STUDENTEN-ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt
3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich

Bezirk	Zimmeranzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM, wenn vorhanden
Berlin-Wilmersdorf	1	35,73	65 500,-	6 500,-
Berlin-Buckow	1	35,09	73 900,-	7 100,-
Berlin-Tempelhof	1	32,11	71 700,-	7 900,-
Berlin-Südende	1	41,03	73 900,-	7 400,-
Berlin-Wedding	1	44,75	87 800,-	9 300,-
Berlin-Schöneberg	1	34,20	54 800,-	5 400,-
Berlin-Lichterfelde-West	1	49,49	94 500,-	9 400,-
Berlin-Spandau	1	32,96	69 600,-	7 400,-
Berlin-Wedding	1	37,33	59 000,-	5 900,-
Berlin-Wedding	1	37,40	60 200,-	6 200,-

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Der Partner, dem Sie vertrauen können!

Wohnen Vermieten am Bodensee



Bauherrengemeinschaften »Im Städtle«

In Radolfzell am Bodensee

Im Rahmen verschiedener Bauherrenmodelle entstehen hier 1½–4½-Zimmer-Eigentumswohnungen von 52 bis 119 m² ● Sichern Sie sich Ihren Altersruhesitz in Deutschlands schönster Ferienlandschaft durch Beteiligung an unserem Bauherrenmodell ●
Preis pro m² ab DM 2890,- zuzüglich Abstellplatz. Z. B.: 55,79 m² DM 161 100,- zuzügl. DM 4 500,- (Abstellplatz), ergibt einen Gesamtaufwand von **DM 165.600,–** ●
Einkaufsmöglichkeit in der Nähe; Bushaltestelle vor der Türe. Zur Bodenseepromenade ca. ¼ Std. zu Fuß. Seriöse Partner, Mietgarantie, günstige Preise, niedrige Belastung ●

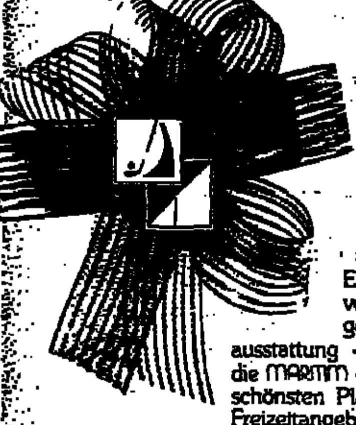
Einmalige Gelegenheit für Steuerpflichtige ab 40% Steuerprogression. Fordern Sie unser Exposé mit weiteren interessanten Daten für Sie an.

Beratung und Vertrieb:
Horst F. Steinhauer
Eichenweg 15 · 6833 Waghäusel 1 · Postfach 1161
Telefon (0 72 54) 40 41

BAUBETREUER UND GENERALMIETER
NEUE HEIMAT
GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT IM LANDKREIS KONSTANZ EG
EKKEHARDSTRASSE 6
7760 RADOLFZELL
TELEFON 07732/2611



MITGLIED DES SIEDLUNGSWERKES DER ERZDIOZESE FREIBURG
VEREINIGUNG GEMEINNÜTZIGER WOHNUNGSUNTERNEHMEN EV



Wir eröffnen unseren Endverkauf mit Luxus-Appartements in den MARITIM-Residenzen Timmendorfer Strand und Travemünde

Es gibt Dinge im Leben, da ist nur das Allerbeste gut genug. Das trifft vor allem dann zu, wenn es um das eigene Domizil für Ihre Freizeit geht. Da muß das Gesamtniveau stimmen: Traumlage – Luxusausstattung – Freizeitangebot – Ambiente – ein Prädikat, das auf die MARITIM-Residenzen voll zutrifft. Denn sie stehen an den schönsten Plätzen der Ostsee, ihre Ausstattung ist luxuriös, das Freizeitangebot läßt keine Wünsche offen. Und die Preise sind günstiger, als Sie vielleicht bei diesem Luxusangebot vermuten.

Einladung zur Besichtigung
in den MARITIM-Residenzen Timmendorfer Strand (Golf- und Sporthotel) und Travemünde (Strandpromenade)
Sbd. u. So., 30. April u. 1. Mai 1983, von 10 bis 17 Uhr.
Bitte besuchen Sie uns.

MARITIM
Herforder Straße 2, 4902 Bad Salzuflen, Tel. 05222/1841

EIGENTUMSWOHNUNGEN

VERMIETUNGEN

GESUCHE

ANGEBOTE

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

GESUCHE

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

ANGEBOTE

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Düsseldorf-Oberkassel, Rheinnähe

Repräsentatives Patrizierhaus, 385 m² Nutzfl., großz. Aufteilung, lux. Ausst., Südlage, beziehb. nach Vereinb., DM 2,1 Mio., zu verkaufen.

Jansen Immobilien, Meerbusch 1, ☎ 0 21 05 / 51 13 AK 26589

1-Familien-Bungalow

Luxus-Ausstattung, ca. 20 Min. von Düsseldorf entfernt, Grundstücksgröße ca. 1250 m², Wohnfläche ca. 240 m². Verkaufspreis DM 1 250 000,- VB. Näheres durch:

Ramjoue Immobilien RDM, Heidter Berg 7, 5600 Wuppertal 2, Tel. 02 02 / 55 37 44 od. 55 38 44, FS 8 591 676

ANGEBOTE

Mölln/Woltersdorf, 1-Fam.-Komf.-Winkelbungal., Bj. 77, ca. 1530 m² Grdst., ca. 140 m² Wfl., exkl. Ausst., Kamin, beheizb. SW-Bad, Sauna, T-Keller, Zentr.-Hzg., Garage, Terr., SW-Lage, Anbindung BAB HH-Berlin, **DM 385 000,–.**

Trappenkamp/Neumünster, Wohn- u. Geschäftshaus, parkähnl. Grdst., ca. 1100 m² gewerbl. Nutzfl., ca. 250 m² Wohnr., V-Keller, Garage, **DM 520 000,–.**

Scharbeutz/Schürsdorf, App., Bj. 77, ca. 650 m² Hang-Grdst., ca. 280 m² Wohn- u. Nutzfl., V-Keller, Öl-Zentralhzg., Garage, sof. frei, **DM 398 000,–.**

Mölln, 1-Fam.-Architekten-Haus, ca. 1100 m² Grdst., ca. 150 m² Wfl., Luxusausst., E-Küche, Edelholzdecken, viele Einbauten, Keller, Garage, Öl-Zentr.-Hzg. u. Erdgas-Hzg., parkähnl. Grdst., **DM 460 000,–**

Döhnsdorf/Ostsee, Liebhaberobjekt, Resthof m. ca. 3000 m² Grdst., ca. 380 m² Wohn- u. Nutzfl., renov. u. restaur., exkl. Ausst., Öl-Zentr.-Hzg., **DM 450 000,–.**

Insel Fehmarn, nostalg. erhaltene Fachwerkkate m. Reetdach, Bj. 1822, (40 × 16,50 m), ca. 1200 m² Grdst., **nur DM 200 000,–.**

Weitere Angebote auf telefonische Anfrage
Tel. 0 45 31 / 41 65 / 8 19 72 ab 18.00 Uhr



H. VOLLERSEN GMBH
HUDE 4, 2060 BAD OLDESLOE

Warum denn gleich auswandern?

Idyllisches Schmuckstück

Im hügeligen Landschaftsschutzgebiet, umgeben von Wäldern und Feldern, ohne direkte Nachbarn und doch nur 30 Autominuten bis Bremen und 60 bis Hannover: Sehr komfortables Bauernhaus (Fachwerk, 1900), 190 m²/1000 m², Fußbodenheizung (Gas), zus. Kachelofen-Warmluftheg. f. feste Brennst. und Feldstein-Kamin, 2 Duschbäder/WC, 1 sep. WC. Eig. Trinkwasser, Blumengarten mit gepfl. Wegen und Terrassen, Obstbäume, Wintergarten, Parkplatz. 2fach vergl. Sprossenfenster und 2x3-m-Dielentor. Rundum neue Innenwände. 60 m² Diele und Dachgeschoß mit Holzdecke. Komplett möbliert inkl. Küchenausstattung. – Sie brauchen nur noch Ihre Koffer mitzubringen! Sofort frei od. n. Vereinbarung. Mindestgebot DM 450 000,–. Zuschriften mögl. mit Kapitalnachweis erb. von/an Privat unter R 6156 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Universitätsstadt Münster

Wir verkaufen/vermieten im Auftrag eines namhaften Wohnungsunternehmens

Einfamilienhäuser

zweigeschossig, 121 m² Wohnfläche, voll unterkellert, ausbaufähiges 52°-Dach

Das Grundstück hat kurze Anbindung an das überörtliche Verkehrsnetz, Universität und Kliniken erreichen Sie schnell ohne Berührung des innerstädtischen Verkehrs.

Kaufen können Sie ab DM 344 000,- provisionsfrei, mieten für 1000 DM mtl.

Fachbüro Rolf Hufnagel RDM
Steinfurter Str. 13 · 4400 Münster · ☎-Sa.-Nr. 02 51 / 2 00 23-24 und 2 85 39
(außerhalb d. Geschäftszeit tel. Anrufbeantworter ☎ 02 51 / 2 00 23)

Bad Pyrmont

ehem. Pensionshs., dir. am Kurpark, Wfl. ca. 540 m², Vollkeller, Areal ca. 700 m², für DM 730 000,– VHB zu verkaufen.
Behm Immobilien, Bad Pyrmont Altenauplatz 5, Tel. 0 52 51 / 83 30 oder 1 82 60

Bei Bevensen in Polau

Heidehaus ca. 60 m², 1800 m² Waldgrdst., Bestzustand, weg. Todesfall nur 135 000 DM sof. frei.
Makler Petersen, Tel. 0 40 / 34 60 61 / 34 27 38

Exkl. restaur. Fachwerkhs. in Detmold

7189/300 m², Waldrand, Bachlauf, repr. ausgest., viele Extras, VB DM 850 000,–.
Tel. 0 52 31 / 5 97 97

Ferienhaus im Friesenstil a. d. Schlei (Schl.-Hol.)

exkl. Ausstattg., 3 Zi. + Gästezi., 95 m², mass. Bauw., Grdst. 956 m², VB DM 260 000,–, v. Priv., sofort mögl. Zuschr. erb. u. PR 46 356 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Glücksburg/Ostsee/Kurbetrieb Komf.-Reihenhs., 92 m² Wfl., Fernhzg. etc., unverb. SW-Lage, 1. Bez., DM 229 000,–. Tel. 04 61-1 73 22 v. Priv. zu verk.

RENDITE 11,0 %!!

Nähe Frankf., kernsaniertes Gebäude, Motelbetr. m. Saunaclub, Mietvertr. üb. 10 J. + Option, Netto-ME 396 000,–p. a., KP 3 600 000,– DM. Es errechnet sich ein Überschuß bei einer 100 %-Finanzierung nach Zins u. Tilg. von DM 52 000,– p. a.

RENDITE 10,8 %!!

Bahnhofsgebiet Frankfurt/M., Geschäftshs., Mietverträge üb. 10 J. neue + Option m. sehr solv. Mietern. Barbetr. u. gewerbl. Zimmerverm. Mietverträge indexiert, Netto-ME DM 540000,– p.a., KP DM 5000000,–.
COMFORT Immobilien- und Vermögensanlagen GmbH
Oberkasseler Str. 81
4 Düsseldorf 11, Tel. 02 11 / 5 55 71-74

Ehem. Bauernhaus, Bayer. Wald, Südhanglage mit Alpenblick, großzügige Raumgestaltung, schöne Ausstattung, ÖZH, 192 m² Wfl. auf ca. 10 000 m² Grundstück, davon 2000 m² herrl. angel. Naturgarten, von Privat 285 000,–. Tel. 0 85 83 / 3 10.

Südl. Hochschwarzwald 1-Familien-Haus

mi. Einl.-Whg., 101 + 35 m², Grundst. ca. 430 m², herrl. Aussichtslage, bezugsfertig 8/83. DM 346 500,-
Grünbau GmbH
Postf. 24, 7012 Fellbach 5
Tel. (0 76 56) 6 40

Bad Breisig/Rh. 1,3 Mio. DM

Lux. 2- bis 3-Fam.-Hs., Wfl. 380 m², Toplage!
Menne-RDM, Tel. 0 26 42 - 4 24 24

Sylt-Tinnum 1-Fam.-Reihenhaus

soeben erstellt, Erstbezug, ca. 84 m² Wfl., KP 285 000,– VB.
Immobilien Arnold
Tel. 02 31 / 59 64 03
ab Mo. 8.00 Uhr

Raum Bonn/Bad Godesberg

Bäderstadt Bad Breisig, Einfamilienhäuser, Rheinnähe, Festpreis einschließl. Garage, 4 ZKB, 108 m² Wfl., DM 377 000,–.
Anfragen: Vennotr Grundstücks-GmbH, Kantweg 16, 5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33 / 9 60 22

VILLA

gesucht, auch älter. Kauf oder Leibrente.

Tel.: 0 61 42 – 6 35 37

1 Einfam.-Haus und ein 2-Familien-Haus

sow. ein gr. Objekt, welches sich f. jed. Gewerbezweig eignet, 4000 m² Grund u. Boden, Gebäude mit viel Wohnr. u. Säle, Kühl- u. Gefrierhaus, Großküche kann als Gasthaus, als Metzgerei, als Hotel od. anderwie genutzt werden. Im Kreis Gütersloh, 1 800 000,- DM.
Schriftl. Angeb. unt. C 6211 an WELT-Verl., Postf. 100864, 4300 Essen.

Reinbek/Hamburg

1-Fam.-Haus, mit unverbaubarem Blick auf Billetal, 5 Min. zum S-Bahnhof Wohltorf, 1400 m² Grund, ca. 160 m² Wfl., bester Zustand, auch als 2-Fam.-Hs. zu nutzen, Preis VB 550 000,–.
Telefon 0 23 03 / 1 23 33

Bad Breisig/Rh. 395.TDM

Wohn-Geschäfts-Hs., auch Rentenbasis, Bestlage.
Menne-RDM, Tel. 0 26 42-4 24 24

TRIER

4-Fam.-Hs. i. d. Innenst., Bj. 39, zu verk. 2 Whg. frei, VB DM 450 000,–. Zuschr. u. PW 46 360 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wohn-Geschäftshaus

Köln, Fußgängerzone, 1b-Lage, attraktiver Neubau, aufwendige Fassade, kompl. vermietet, Nettomiete 96 000,–, VB 1 730 000,– maklerfrei.
- H. J. Schulze, Hauptstraße 364
5060 Berg.-Gladbach 2
Tel.: 0 22 02 / 3 18 83

Lohmüller RDM
Immobilien/Verwaltg. seit 1950

Renditehaus Berlin

öffentl. gef. Neubaukompl., 1971, erstkl. nördl. Wohnlg., 218 Badwohng., Öl-ZH/Ww., Parkpl., 14 134 m² Wohnfl., 1 487 000,– Kaltmieten, Kfpr. 14,2 Mio. Weitere Neu- u. Altbauten a. Anfrage.
(0 30) 8 83 50 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
sonntags von 10.00–14.00 Uhr

Landhausvilla

ostfriesische Nordseeküste, restauriert 1980/81, 11 Appartements (teilweise möbliert), komfortable Ausstattung, gr. Grundst., sehr geeignet als Therapiezentrum/Klinik. VB: DM 890 000,–.
Angeb. u. N 5890 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Bonn-Bad Honnef

2-Familien-Haus, Bj. 73, 905 m², voll unterkellert, 132/84 m² Wohnfläche, Doppelgarage, von Privat, VB. 580 000 DM.
Tel. 0 26 45 / 28 50

☎ 0711 627091
Stuttgart-West
10-Familien-Haus, Bj. 1909, ca. 3,5 Ar, ca. 950 m² Wfl., sehr guter Zustand 1,5 Mio.
Hildenbrandt
Immobilien · Gutenbergstr. 4 · 7000 Stuttgart 1

Idyll. Sommersitz

nördl. von Hamburg, ca. 6000 m² Grdst. mit See u. gr. Baumbestand, kl. Sommerhs., 2 Zi., 40 m², Lux.-Ausst., bes. geeign. f. Angler u. Hobbygärtner. Preisidee DM 200 000,– Von/an Priv. Tel. 0 40 / 7 22 63 46

Konstanz-Staad

Einfam.-DHH, Bj. 54, Grdst. 574 m², beste Lage. VHB DM 495 000,–
Tel. 0 75 31 / 3 37 97

LANDHAUS

ca. 170 m² Wohnfl., ca. 8000 m² Grundst., einsam am Waldrand, Naturschutzgebiet, freier Ostseeblick, Wasser- u. Reitsport, 20 km von Flensburg, zu verk. VHB DM 420 000,–. Dr. Langmaack, Süderstr. 10, 2280 Westerland, Tel. 0 46 51 / 59 63

Musterhaus

St. Augustin-Hangelar, 6 km bis Bonn-City, 162 m² Wfl. inkl. 42 m² Einliegerwhng., exkl. Ausst., Holzdecken, Fußbodenhzg., offener Kamin, zentr. Staubsaugeranl., Keramik- u. Teppichböden, angel. Garten, elektr. Markisen, Garage, verklinkert u. verschiefert, DM 475 000,–. Besichtigung: Sa. 30. 4. + So. 1. 5. 83, von 14–18 Uhr (od. nach Vereinb.) bei:
STIWI-WOHNBAU, St. Augustin-Hangelar, Fritz-Pullig-Str. (Sportplatznähe)
Tel. 0 22 41 / 2 94 51

NORDFRIESLAND

Reetdachkate, Nähe Niebüll, gut. Zust., 80/2800 m² DM 165 000,–.
2 Ferienwohng., St. Peter, gute Lage, zus. nur DM 220 000,–.
Reihenhaus-Wohng., St. Peter-Böhl, inkl. Inventar, DM 170 000,–.
Reetdach-Resthof, Insel Föhr, 8500 m² Grdst., DM 950 000,–.
Wohnhaus, Friedrichstadt, 215 000,–.
Tel. 0 48 41 / 14 39 Wld.

Original reetgedeckter friesischer Bauernhof

Nordsee, Jadebusen, direkt am Deich, reparaturbedürftig, mit 7500 m² Gelände für 250 000,- DM zu verkaufen.
Immobilien Schönhals
Tel. 0 21 91 / 6 54 88

Nordseeinsel Föhr

attr. Do.-Hs.-Hälfte in Nieblum v. Priv. zu verk., reizv. Dorflage, Strandnähe.
Telefon 0 46 81 / 34 72

Scharbeutz/Ostsee

2-Fam.-Hs., 115 m², 5½ Zi., V-Keil., Garage, 1180 m², beste Lage, 2 Min. z. Ostsee u. Wald, KP DM 450 000,–, v. Priv.
Telefon 0 45 03 / 7 24 32

Adelssitz

Herrschaftliches Fachwerkhaus, Bj. 1890, 275 m² Wfl. u. Gästehaus 80 m², 12 500 m² Grdst., Alleinlage, außergewöhnliche Ausstattung, Stallungen können errichtet werden, Raum Coesfeld/Münsterland, KP DM 795 000,–.

Reiter, Künstler, Individualisten!

Bruchsteinhaus, 180 m² Wfl., 20 000 m² Grdst., eigener Wald u. Weide, 1980 absolut exklusiv hergerichtet, steuerl. 2-Fam.-Haus, Spitzenlage im Essener Süden, für höchste Ansprüche, KP 1,7 Mio.
Immobiliengesellschaft
von Aprath & Partner RDM
Brassertstr. 13, 4300 Essen 1
Tel. (0201) 77 50 94-95

Renditeobjekte

Itzehoe, Gewerbeteil mit Wohnungen, netto jährl. 33 120,- DM, 300 000,- DM.

Glückstadt/Elbe, 5-Familien-Haus, 265 m² Wfl., netto jährl. 23 700,- DM, 230 000,- DM.

Schoof & Kühl, Immobilien Itzehoe, Tel.: 0 48 21 / 7 30 23 u. 24

Fertighaus „Friesenstil"

m. Fensterläden, schlüsself. Erstellung, 89500 DM, ab O.K. Fundament.
GFI 0 46 31 / 79 66

Das Angebot der Woche Notverkauf

Komfort-Bungalow im heilklimatischen Kurort Rengsdorf, Naturpark Rhein/Westerwald, Bj. 78, 4 Zimmer, Küche, Bad/WC, Gäste/WC, gr. Südterrasse mit Blick ins Rheintal, unverbaubar, Hallenbad, Sauna, Solarium, Innenkamin, Doppelgarage, einschl. vollerschlossenes Grundstück für nur DM 325 000,– zu verkaufen, bezugsfrei
IMMOBILIEN-KLEIN RDM
5455 Rengsdorf
Westerwaldstr. 37 – Tel. 02634/2337
5451 Horhausen
Rheinstr. 35 – Tel.: 02687/327 o. 8327

Baden-Baden / Schwarzwald

Villen, Landhäuser, Eigentumswohnungen

Landhausart. Villa Nähe Südwestfunk, 275 m² Wohnfl. m. Einlieger-Whn., Südterr., großer Garten	DM 830 000,–
Einfam.-Haus m. Einl.-Whn., Spitzenlage, 315 m² Wohnfl.	DM 890 000,–
Eigentumsw. Staufenbergstr., einzigart. Aussichtslage, ca. 100 m² plus Garage. Ein Juwel!	DM 450 000,–
Luxus-Eigent.-Wohn., Halbhöhenl. über 2 Etagen, Staufenbergstr., 155 m²	DM 630 000,–
2-Zi.-Wohn., Nähe Südwestfunk, Blick ins Grüne z. Hofgut Mariahalden, 78 m² Wohnfl., 6 m² Keller, Tiefg. i. H.	DM 280 000,–

Landhäuser, Umgebung Baden-Baden

Landh. m. Hallenschwimmb., Sasbachwalden, auch als Pension nutzbar, 600 m² Wohn-/Nutzfl. = 4 Wohneinheiten, Südhang, Schätzwert 1,3 Mio. DM, Verk.-Preis	DM 890 000,–
Ferienhaus Sasbachwalden-Brandmatt mit 8 Zi., 165 m² Wohnfl., 2530 m² Grund	DM 490 000,–
Landhaus an der Murg, Bad Rotenfels mit 2200 m² Grund, auch f. Café-Restaurant	DM 495 000,–
Schwarzwaldhaus Bad Herrenalb m. großem Parkgrundstück = 2430 m²	DM 980 000,–
Fachwerkhaus Bühlertal am Waldrand, einmalige Aussichtslage, 180 m² Wohnfl.	DM 430 000,–

Ferienwohnungen:

Baden-Baden, beim „Forellenhof", Fischkultur. Idyll. Waldrandlage: 86 m², E. G.	DM 350 000,–
85 m², O. G.	DM 380 000,–
Bodensee, Friedrichshafen, direkt. Seeanstoß, Badesteg, 2-Zi.-Wohnung, 34 m², Terr. 10 m², Garten	Gartenanteil, DM 150 000,–
3-Zi.-Wohnung, 68 m², Terr. 7 m², Garten	DM 300 000,–
Sasbachwalden b. Baden-Baden, Einliegerwohn. 74 m², 15 m² Terrasse	DM 229 000,–
Wohnung i. O. G., 78 m², 14 m² Balkon	DM 209 000,–

Costa Brava, Bucht von Rosas / Spanien

Ampuriabrava:	Bungalow, dir. am Kanal	DM 79 500,–
	Bootsliegeplatz ab	DM 8 000,–
La Escala	Freist. Bungalow ab	DM 63 150,–
	Reihenhäuser ab	DM 55 000,–

ERAC-GmbH, Immobilien
Erlenstr. 2, 7580 Bühl/b. Baden-Baden, Tel. 0 72 23 / 2 63 22

Mainresidenz in Frankfurt-Höchst

Hier können Sie aus einem modernen Appartementhaus und einem substanzstarken Altbau einen Rendite-Knüller machen. Das Anwesen ist vielseitig nutzbar, es stehen 1351 m² Vermietungsfläche, ca. 350 m² Lager und ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Der Kaufpreis beträgt DM 1 998 000,-. Bitte rufen Sie Ihren AUFINA-Berater an, und vereinbaren Sie einen Gesprächs- und Besichtigungstermin.

AUFINA
(RDM) Immobilien Kauf- und Verkaufsberatung
Adolfsallee 21, 6200 Wiesbaden
Telefon (0 61 21) 3 99 44

Verden/Aller, eleg. Villa, großzüg. angel., 1600 m² Gart., Sw.-Pool, Sauna, für Wohnen u. gewerbl. Nutzg., v. Privat. Tel. 0 40 / 43 15 50

RH südl. v. München

(Ottobrunn), Bj. 61, m. ca. 140 m² Wfl., Terrasse u. Gart., v. Priv. VB 498 000,–. Tel. 0 89 / 60 39 44 Mo.–Fr. 8–13 Uhr. Frau Luderschmid/Steckert.

Rheinland

Köln-Rodenkirchen, bildschönes Stadthaus am Ortskern, elegante Architektur, 140 m² Wohnfläche, viele Extras, 495 000,–.

Troisdorf-Spich, großzügiges Anwesen, 300 m² Wohnfl. auf 2000 m² Park-Grundstück, Büro möglich, 760 000,–.

Hark Immobilien
Köln 02 21 / 23 59 51-54

Schönwalde a. B./Ostsee

Einfam.-Hs., Bj. 77, 150 m² Wfl., dav. 50 m² Atelier, Kam., 2 Bäd., v. unterk., 843 m² Grdst., Wildgart., Do.-Carport, waldnah geleg., VB DM 350 000,–.
T. 0 45 28 / 10 25 od. 0 45 61 / 45 29

Scharbeutz/Ostsee

Halbes Doppelhaus, 100 m² Wfl., 4 Zi., Vollkeller, 549 m² Eigenland. Kaufpreis DM 240 000,–.
Kerth Grundstücksverwaltung GmbH, Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Sprötze/Buchholz/Nordheide

Bungalow, Bj. 1969, ca. 110 m² Wfl. u. Nebenr., 3538 m² Waldgrdst., ruh. Lage, nur 298 000 DM, sofort frei.
Makler Petersen, Tel. 0 40 / 34 60 61 / 34 27 38

Steinfurt-Borghorst

komfortable Doppelhaushälfte m. Garage u. Kamin, zentr., ruh. Wohnlage, 138 m² Wfl., zu verk., Preis VS.
Tel.: (0 25 51) 27 68 nach 19.00 Uhr

Sylt/Munkmarsch

Ruhig geleg. Kft.-Haus, 5 Min. z. Strand, 140 m² Wfl., Garage, 2 Terr., gr. Gart., Einb.-Kü., erstkl., Kamin, 2 Bäd., ideale Raumauft., Prs. DM 575 000,–, Bj. 79.
Tel. 0 45 42 / 72 60

Bei Sittensen

exkl. Landhs., ca. 80 m² Wfl., teilunterkell., 2600 m² Waldgrdst. m. Fischteich, am Bach geleg., nur 218 000,–, sof. frei
Makler Petersen
Tel. 0 40 / 34 60 61 + 34 27 38

Achtung! Ärzte, Rechtsanwälte, Freiberufler

Köln-Neuehrenfeld, ruhige Anliegerstraße, Altbauvilla, Bj. 1914, modernisiert 1971, 300 m² Wohnfl. + 105 m² Nutzfläche Souterrain, Hallenbad, Sauna, Bar, Zentralheizung, auch als 3-Familien-Haus oder kombiniertes Wohn-/Gewerbeobjekt nutzbar, Kaufpreis 750 000,– zuzügl. 3,39% Maklercourtage. Auskunft erteilt:
T. H. Wilden-Immobilien
Kölner Str. 64, 5064 Rösrath
Tel. 0 22 05 / 26 43

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze

Saig
Einfam.-Haus, ruh. Waldrandlage, nur 380 000,–.

Feldberggebiet
komf. Landhäuser, Ein.-Fam.-Häuser m. Fremdenzimmer, Bauplätze und Eigentumswohnungen.

Raum Todtmoos/St. Blasien
Haus m. 5 kompl. eingericht. Ferienwhgn., gr. Grundst., 625 000,–; Einfam.-Haus, Waldrandlage, nur 330 000,–; Schwarzwaldhof, ca. 10 ha Gelände, 600 000,–; Landhaus, Alleinlage, ca. 4300 m² Grundst., 495 000,–; Schwarzwaldhausteil, vollst. renov., 180 000,–; Eigentumswhgn. ab 75 000,–.

Raum Herrischried
komf. Ein-/Zweifam.-Haus, ruh. Waldrandlage, 495 000,–; komf. Einfam.-Haus, Bj. 79, nur 390 000,–; Ferienhäuser ab 220 000,–; Bauplätze ab 36 000,–; Ferienwohnungen ab 86 500,–.

Bad Säckingen
3-Fam.-Haus, nur 480 000,–; komf. 3-Zi.-Eigentumswhgn. ab 205 000,–.

Raum Kandern
komf. Landhaus, m. Schwimmbad, ruh. Waldrandlage, 790 000,–.

Nähe Stühlingen
Einfam.-Haus, Alleinlage, 6000 m² Grundst., 420 000,–.

H. Weißenborn, Immobil., RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

BUNGALOW

voll verklinkert, im herrlichen Rheintal zwischen Koblenz und Andernach gelegen, Wohnfläche ca. 285 m², Grundstücksgröße 3000 m², mit steuerlich anerkannter Einliegerwohnung, ruhige Alleinlage, Südhang, kurzfristig wegen Ortswechsel zu verkaufen. Preis 820 000,– VB.
Zuschr. u. D 6080 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Monheim

verkehrsgünstig zwischen Köln u. Düsseldorf, Reiheneckhaus, Garage, Verkauf umzugshalb., 108 m², DM 389 000,–.
Telefon 0 21 73 / 6 46 25

St. Peter-Ording zum Superpreis

Im kleinen Wäldchen, nahe dem Bad, Einf.-Haus mit 3–4 Ferienw. (Einnahme mind. 80 TDM), guter Zustand.

Damp 2000 – Ostseeresidenz

2 Zi.-App., gute Ausstattung, Preis 150 TDM.
Penthouse, Westlage, Preis VHS.
Manfred A. Jänke
2381 Hollingstedt, Immobilien
Tel. 0 46 27 / 12 90, auch Sa. + So.

Wedel/Hamburg

versetzte Dopp.-Haus-Hälfte, Gelbkl.-Neub., 6 Zi., Kamin, 2 Bäd., 150 m² Wfl. u. 150 m² Nfl., Einl.-Whg. mögl., V'keil., Gar., 550 m² Grdst., nur 495 000,-

Bungalow m. Schw'bad
Tangstedt bei Hamburg
5 Zi., Kü., Bad, WC, 137 m², 2 Terr., 915 m², Garage, nur DM 395 000,-

Undeloh/Wesel
Nordheide
Traumhs. m. 300 m² Wohn-/Nfl., eig. Brunnen, Sprenkleranl., V'keil., Gar., Pferdehalt. mögl., 2090 m², nur DM 580 000,-
Nur 3,5% Courtage. Auch Sa./So.

Dr. MAAS 040 - 86 04 86

Nordseebad Hooksiel

Gemütl. Haus, ca. 60 m², m. Kamin, 2 WC, 3 Schlafr., Terrasse, gr. Grundst., von/an Privat zu verkaufen. Gute Vermietbarkeit, Strand, Yachthafen.
Tel. 05 11 / 77 31 66

Timmendorfer Strand/ Ostsee – Strandallee

1-Fam.-Hs., mit 1440 m² Grundstück (auch teilbar), dir. am Meer, sehr zentral und doch abgeschirmt gelegen, v. Privat zu verkaufen. VB 1,1 Mill. DM.
Zuschr. unter W 6161 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

3454
Wohn- und Geschäftshaus

im Zentrum einer norddeutschen Stadt
Nutzfläche 2100 m², 15 Wohnungen, 7 Gewerbeeinheiten, Mieteinnahmen 182 000,– netto, Kaufpreis DM 2,2 Mio. VHB
Contrest Immobilien GmbH
Boppstraße 1, 6500 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 67 90 94

Ländliches Anwesen im rheinischen Westerwald, herrliche Wohnlage am Ortsrand, 2geschossig, DG ausbaufähig, Grundstücksgröße 1300 m², Verkaufspreis DM 196 000,–
Ringelsuche! Alleinliegendes Mühlenanwesen im Herzen des Naturparks Rhein-Westerwald. Das Anwesen liegt in einer Grundstücksfläche von 34 610 m² im Tal mit Bachlauf. Es handelt sich um 2-Gebäude-Trakte mit vielseitiger Nutzungsmöglichkeit. Verkaufspreisvorstellung DM 530 000,–
Gelegenheitskauf! Landhaus mit Einliegerwohnung, Massivbauweise, Baujahr 1975, Grundstücksgröße ca. 800 m², rustikale Innenausstattung, Verkaufspreis DM 410 000,–
Sofort beziehbar! Wohn- und Nutzfläche insgesamt 270,08 m²
Landhaus mit 4 Wohnungen im Naturpark Rhein-Westerwald, Grundstücksgröße 789 m², 3 Garagen, Baujahr 1969. Das Objekt befindet sich in einem guten und gepflegten Zustand. Wohnfläche 282,17 m², Nutzfläche 153,10 m². Verkaufspreis DM 330 000,–
2geschossiges Wohnhaus, Nähe Luftkurort Horhausen, Naturpark Rhein-Westerwald, bester Zustand, Grundstücksgröße 951 m², Erd- und Obergeschoß je 106,52 m² Wohnfläche, ausgebautes Kellergeschoß mit Gästezimmer, Dusche/WC, Hobbyraum usw. 2 Einzel- und 1 Doppelgarage.
Verkaufspreis DM 330 000,–
Wohnhaus in Neustadt/Rhein, Ortsteil Feldkirchen, Baujahr 1975/76, Grundstücksgröße 417 m², Wohn- und Nutzfläche 220 m². Das Haus ist bis 1985 vermietet zu einem Mietpreis von DM 1200,- monatlich. Sehr gute Ausstattung.
Verkaufspreis DM 380 000,–
Heilklimatischer Kurort Rengsdorf/Westerwald, Einfamilien-Wohnhaus in rustikaler Bauweise (Reihenhaus), Wohnfläche ca. 104 m² + Keller- und Abstellräume.
Verkaufspreis DM 290 000,–
Einfamilienwohnhaus im Luftkurort Horhausen/Westerwald, in Ortsmitte, Massivbauweise, beste Handwerkerarbeit. Baujahr 1980, mit Garage, Wohnfläche 87,02 m² Grundstücksgröße 403 m², sofort beziehbar.
Verkaufspreis DM 275 000,–
Luftkurort Neustadt/Wied, Bungalow mit Schwimmhalle, Baujahr 1965, Massivbauweise, Grundstücksgröße ca. 8450 m² Wohnfläche ca. 160,50 m² Nutzfläche (Keller, Flure und Garagen/Räume) ca. 80 m² Schwimmhalle 71,40 m², Verkaufspreis inkl. Grundstück DM 480 000,–
Anzahlung DM 250 000,–
Der Restbetrag kann auf Wunsch auf die Dauer von 20 Jahren verrentet werden.
Gelegenheitskauf – Notverkauf in Neuerburg/Eifel (Wohn- und Geschäftshaus), Grundstücksgröße 155 m², Gesamtwohnfläche ca. 139 m², Verkaufspreis – Verhandlungsbasis – DM 95 000,–
Rheinhausen (Duisburg-West), im Kundenauftrag Einfamilien-Reihenhaus, Baujahr 1965, Massivbauweise, ganz unterkellert, Grundstücksgröße 294 m², Wohnfläche 114,50 m², sehr gute Ausstattung. Verkaufspreis DM 395 000,–
Luftkurort Neustadt/Wied, 2-Familien-Wohnhaus, Erd- und Untergeschoß je 96,52 m² Wohnfläche, ganz unterkellert, gute Ausstattung, Verkaufspreis DM 300 000,–
Nähe Luftkurort Straßenhaus, Wohnhaus mit ländlicher Gaststätte, Verkaufspreis DM 250 000,–
Besichtigungsmöglichkeit bei allen Objekten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, auch an den Wochenenden. Fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an!
Finanzierungsmöglichkeit durch renommierte Banken, kostenlose Vermittlung durch uns.
IMMOBILIEN BECKER VDM
5455 Rengsdorf/Westerwald
Westerwaldstraße 72
Tel. 0 26 34 / 25 80

☎ 0711 627091
Raum Stuttgart
Eine Villa, die keine Wünsche offenläßt
Bj. 74/75, ca. 12 Ar, ca. 320 m² Wfl. Hohe Wohnkultur gewährleistet. DM 1.525.000,–.
Hildenbrandt
Immobilien · Gutenbergstr. 4 · 7000 Stuttgart 1

Wohnanlage Hamburg-Ost

20 Wohnungen ohne Bindung, Bj. 1969, Grundst. 1700 m², Nettomiete DM 102 000,–, KP 1,55 Mio.
H. Vollbrecht, Immobilienmakler
2090 Winsen/Luhe, Gänseweide 60
Tel. 0 41 71 / 32 11

Wohn- und Gewerbeobjekt

im Hamburger Randgebiet, jährliche Mieteinnahmen ca. DM 62 400,–. DM 750 000,– VB.
Angeb. u. Tel.: 0 40 / 5 25 64 78

Wohnblock, 30 WE

Nähe Mönchengladbach, verklinkert, Flachdach, Bj. 72, ca. 1800 m² Wohnfl., öffentl. gefördert, Jahresmiete DM 150 000,–. Kaufpreis DM 1,75 Mio.
HEMA-Immobilien RDM
Jülicher Str. 79, 5180 Eschweiler
Tel. 0 24 03 / 60 63

Nähe Mölln

Ländl. Anwesen, 4300 m² Grundstück, mit Baumbestand, Teich, Wiese; Bauernhaus, 300 m² Wfl. ausgebaut, 10 Zimmer, Tenne, Bar, Sauna, Kamin; Nebengebäude m. Garagen und Ställen, sofort frei, von Privat 625 000 DM VB.
Tel. 0 45 43 / 75 75
0 41 02 / 5 13 31

Wohn-/Geschäftshaus

in unmittelb. Nähe des Stadtkerns (300 m) einer berg. Großstadt, 32 m Straßenfront, 1060 m², Verkaufsfl., 4 Etagen, Aufzug, 110 m² Hoffläche m. Zufahrt, sowie 545 m² Wfl. kurzfr. freizumachen, zu vermieten od. auch zu verk.
Zuschriften unter L 6340 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hadamar bei Limburg

Bungalow, 79, 180/900, DM 385 000,–.
Tel. 0 64 33 / 34 08

1 Wohnhaus

Ruhige gute Lage, Nähe Park in Lippstadt 4 (Bad Waldliesborn) zu verk. oder zu tauschen f. ein Haus in Österreich od. Grenze nach Österreich.
Zuschriften unt. F 6214 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt Bonn/Bad Godesberg

Einfam.-Haus, 118 m² Wfl., in Bad Breisig/Rhein, bezugsf. 1. 4. 1983, allerb. Ausstatt., mit langjähr. Mietvertrag, Jahresmiete DM 15 600,–, zum Preis v. DM 407 500,– zu verk. Anfragen an: Schwalben Grundstücks-GmbH, Kantweg 16, 5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Luxus-Bungalow

(ca. 8 km bis Bonn-Mitte)
von Privat zu verkaufen. Grundstück 735 m², Wohn-/Nfl. ca. 250 m² zzgl. Schwimmbad i. H. + Sauna. D.-Gar., Wohn-/Eßbereich ca. 85 m². Off. Kamin, 2 Bäder m. WC, 2 sep. WC, Sonnenterrasse, el. Markise, kompl. Iso-Verglasg., Gasbeizg., Edelholzverkleidungen, wertv. Türen u. a. m., aufwendig angelegter Garten.
Kaufpreis DM 750 000,–
Tel. 0 22 22 / 39 28

Reiheneckhaus, 7849 Müllheim

Schwarzw., Westrand, in ruhige, zentrale Lage, 123 m² Wfl., Grdst. 263 m², Bj. 77, von Priv. 345 000 DM.
Zuschriften unter C 6167 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eines der schönsten Landhäuser in der Eifel

zu verkaufen, mit umfassendem Blick auf Hohe Acht und Nürburg (Südlage), 500 m hoch, ½ Autostunde von Bonn und ¾ Autostunde von Köln entfernt.

Grundstücksgröße ca. 70 000 m², bestehend aus Wald, Wiesen und Gartenanlage, modernste Ölzentralbeizung, Notstromaggregat sowie Alarmanlage. Wohnfläche rd. 350 m², zuzüglich Doppelgarage mit Wohnung von 72 m², beheiztes Außenschwimmbad.

Privatverkauf, Kaufpreis 1,6 Mio.

Rückfragen: Tel. 02 21 / 54 80 35, montags–freitags, 8–17 Uhr

PITT HOFFMANN

Immobilienberatung RDM

Landhaus, Bonn-Höhenlage, moderne, großzügige Architektur, ca. 360 m² Wohn-/Nutzfläche, Einliegerwohnung, Schwimmhalle, Sauna, 3000 m² parkartiger Garten, Kaufpreis 1,6 Mio. DM.

5300 Bonn 2, Plittersdorfer Str. 68
Tel. 02 28 / 35 30 41

KAMPEN / SYLT

Luxus-Reetdachhaus
mit ca. 2100 m² Grdst. Stilvolle, aufwendige Ausstattung. Ca. 160 m² Wfl. zuzügl. sep. Gästehaus, DM 2,8 Mio.
Ihr SYLT-Experte seit 1962 · R · 2280 Westerland
IMMOBILIEN KÖNIG · D · Wilhelmstraße 7 · M · ☎ 04651/50 35+36

Wo andere Urlaub machen, da können Sie wohnen!

Exklusives Reetdachhaus

Wfl. 180 m², Grdst. 1000–3000 m², Bj. 1980, m. Fischteich, a. d. Lande, Nähe Nordsee, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 48 45 / 10 68, n. 18 Uhr.

Frei finanziertes Super-Renditeobjekt

mit 4788,90 m² Wohnfläche = 91 Wohnungen und Tiefgarage sowie Einzelgaragen. Verkaufspreis DM 7,6 Mio., Mieteinnahmen ca. 500 000,– netto, steigerungsfähig. Auch bestens geeignet für Aufteiler. Nähere Angaben durch: **Ramjoue Immobilien RDM, Heidter Berg 7, 5600 Wuppertal 2, Tel. 02 02 / 55 37 44 od. 55 38 44, FS 8 591 676**

Ihr Haus oder Wohnung im Friesenstil in einmaliger Lage in Westerland/Sylt. Jetzt fertiggestellt: bestehend aus 2 in sich abgeschl. Wohnungen mit sep. Eingängen. Wohn-/Nutzfl. ca. 115qm. Garage. Angel. Garten m. Friesenwall auf ca. 350qm. Günstige Finanzierung. Keine Maklergebühr.
Preis VB 650.000,- DM. **Tel. 0611/785056**
Einzelwohnungs-Preis auf Anfrage.

Naturpark Pfälzer Wald

Repräs. Bungalow, j. Komfort, Schwimmb., Sauna, 300 m² Wnfl., Nebenräume, 3 Bäder, getr. Einlieger-Whg., Doppelgarage, Höhenlage, weitreich. Aussicht über Rheinebene, DM 1,5 Mio. VHS, z. verk. Anfr. u. L 6174 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Feriengrundst./Güster

1080 m², mit Einfamilienhs., 5 Zi., 2 Bäd., 150 m² Wfl., traumhafte Lage am See, 30 m Strand, verkehrsgünst., Nähe BAB HH–Berlin, 460 000 DM, von Privat.
Tel. 0 41 67 / 72 38

Wohnanlage Duisburg

Bj. 1930/59, Wohnfl. 3562 m², Grundst. 3337 m², ME DM 330 384,- p. a. Bäder, Zentralhzg. KP DM 4,1 Mio.
Minhorst Immobilien
Tel. 02 03 / 42 28 56, 02 08 / 42 15 59

St. Peter Ording

Reetdach-Haushälfte, 2 Appm., ausbaufähig, möbliert, für DM 375 000,- VB zu verkaufen.
G. Petersen, Immob.
Op de Diek 21
2252 St. Peter Ording
Tel. 0 48 63 / 4 90

Luxusbungalow

Ostseen. Wald, Hangl. Kamin, Bar, Kellerg., beste Qualität, VHB 550 000,– DM. Von/an Priv. Zuschr. u. L 6284 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg, Zinshaus

21 WE, Bj. 1961, Ges.-Wfl. ca. 1300 m², Br.-Jahr.-Miete ca. DM 120 000,–, KP-Ford. DM 1,3 Mio. Zuschr. erb. u. PU 46 359 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Sierksdorf

Ostsee, Steilufer, Liebhabergrundst., 2800 m², freier Ostseebl., 50 m zum Strand, Haus 125 m² Wfl., 5 Zi., Einbauküche, Bad, Gäste-WC, gr. Sonnenterrasse, an schnellentschl. Käufer von Priv. zu verkaufen. Kein Makler. Preis 750 000 DM VHS. Zuschr. P 6265 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ostseegrundstücke

Timmendorfer Strand/Niendorf, Nähe Jachthafen, unverb. Seeblick, dir. am Strand in Ortslage, 1600 m² m. kl. Einfam.-Hs., 790 000,–, 1140 m², Strandnähe m. 2 Wohnungen 650 000,– zu verk.
Richard E. Maier
Immobilien
Hamburg 61, Tiberg 44
Tel. 58 22 47 u. 58 58 55

Wohnanlage in Dortmund

20 Appartements, Baujahr 1978/79, mit 2 Räumen, Bad und Kochecke, teilmöbliert, fest vermietet an Senioren-Wohnheim-Verwaltung, privat zu verkaufen. Garantierte Mieteinnahmen 122 040,– DM im Jahr. Kaufpreis 1 900 000,– DM VB.
Wir sind erreichbar ab Montag, den 2. 5. 83, unter Telefon (02 31) 48 67 25 oder 48 35 47, oder schreiben Sie unter S 6157 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Driburg

Langestr. (Zentrum), Wohn- u. Geschäftshaus, Altbau, mit Laden von ca. 180 m² zu verk.
Zuschr. u. U 6247 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Günstiges Angebot f. Schnellentschlossene

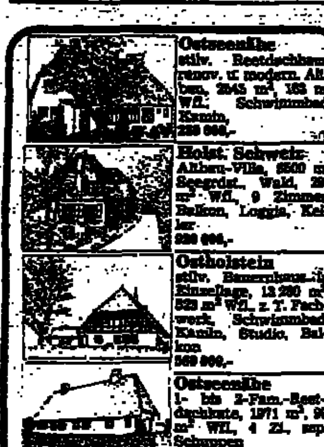
Wegen Umzugs verkaufen wir unser EINFAMILIENHAUS in FLENSBURG – SOLITÜDE zum Bestgebot: Komfort. – zweckm. Architektenbau 69, 180/1450 m², 8 Zimmer, Kamin, Doppelgarage, gr. Keller. Unmittelb. Wald- u. Wassernähe, verkehrsgünstig f. alle Schulen u. Sportmöglichk.
Dr. med H. Jepsen
Tel. 04 61 / 2 71 51

Landhaus, 395 TDM

Ahrtal – Nähe Altenahr – Oberahr
Alleinl., Ortsr., ruh. u. sonnig. Wald-Grdst., 14 000 m², eig. Brunnen, Aussicht.
Menne-RDM, Tel. 0 26 42 / 4 24 24.

Nähe Bad Zwischenahn

Einfam.-Hs., 120 m² Wfl., Garage, Zentralhzg., schöner Garten, v. Priv., DM 195 000,–.
Tel. 0 44 89 / 57 02 oder Zuschriften unter F 6148 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Ersterwerbermodell Bonn

Wohn-Geschäftshaus, Bj. 77, Kaufpreis ab DM 410 000,–, Verlustzuweisung ca. 180 % bei 10 % Eigenkapital, Mehrwertsteuererstattung ca. ab 47 000,– DM, Mietgarantie ab DM 28 000,–.
Immo-Commerz, 5000 Köln-40
Tel.: 0 22 34 / 7 25 25

RUHESITZE

Senioren-Lux.-Pension in Villa

bevorz. Wohnlg. Hamburg, indiv. Betreuung, exquisite Küche, monatl. DM 3000,–.
Tel. 0 40 / 5 11 88 62

Ruhesitz im Schwarzwald

St. Georgen – Peterzell
Neubau-Komfortwohnungen ab Spätsommer langfristig zu vermieten. Ebene Südlage in gepflegter Gegend. An der Ausstattung kann mitgewirkt werden.
3 Zimmer 82 m², Kaltmiete DM 480,–,
2 Zimmer 65 m², Kaltmiete DM 390,–.
Fordern Sie Unterlagen an!
Kurt Kirchmann
7230 Schramberg · Schwabenhof

SONSTIGES

PARTNER

Wir suchen für eine langfristige Zusammenarbeit im Raum Hamburg Vermögens-, Anlage- und Steuerberater als **Vertriebs-Partner**

PROVARIA-VERTRIEB
Gesellschaft für die Vermittlung von Vermögensanlagen mbH
Büro Nord:
Müllerkamp 15 · 2000 Wedel
Telefon: 04103/13488

Schwimmhalle – ohne Schwimmbad –

de- u. montierbar, gebraucht, 12×8 m, makrolonverglast, auf ganzer Breite elektron. zu öffnen, umständehalber zu verk.
Anfragen ab Mo. 2. 5. 83, ab 18 Uhr, unter Tel. 0 40 / 6 03 50 61

مكانه الأصل

Für Anzeigen von **Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern** gebräuchliche Abkürzungen

Hsm.	Hausmakler
Mkl.	Makler
RDM	Ring Deutscher Makler
VDM	Verband Deutscher Makler
VHH	Verein. Hambg. Hausmakler von 1897 e. V.

Gewerbliche Immobilien

GEWERBLICHE RÄUME

Legen Sie Wert auf den guten Ruf Ihres Hauses.

Wir planen, bauen, vermieten und verwalten Büro- und Gewerbeeinheiten in und um Frankfurt/Main.

Bürohaus Lyoner Stern.



Wir sind die Leute vom Arabella-Center.

KG Bayerische Hausbau GmbH & Co

Der Vermieter.

KONSTANZ
In stark frequentierter Lage
1 Arztpraxis
für verschiedene Fachrichtungen geeignet, direkt vom Eigentümer zu vermieten bzw. als Eigentums-Praxis zu kaufen. Kontaktaufnahme erbeten unter U 5521 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Düsseldorf Oststraße 115 Büroetagen 141 m² NOVA VERSICHERUNGEN
zu vermieten.
15,– DM, zuzüglich Nebenkosten.
Besichtigung über NOVA Versicherungen Bez.-Direktion Düsseldorf
Tel. 02 11 / 8 03 08

Ladenlokale in Spitzenlage zu vermieten:
3140 Lüneburg, Große Bäckerstr.
3300 Braunschweig, Damm
4050 Mönchengladbach, Hindenburgstr.
4100 Duisburg, Kuhstr./Königstr.
4150 Krefeld, Hochstr.
4220 Dinslaken, Neustr.
4300 Essen, Limbecker Str.
4330 Mülheim/R., Schloßstr.
4630 Bochum, Kortumstr.
4650 Gelsenkirchen, Bahnhofstr.
4660 Gelsenkirchen-Buer, Hochstr.
5000 Köln, Hohe Str.
5880 Lüdenscheid, Wilhelmstr.
6000 Frankfurt/M., Kaiserstr.
6300 Gießen, Seltersweg
6600 Saarbrücken, Bahnhofstr.
8500 Nürnberg, Breite Gasse

Neubau-Gewerbe-Hallen
Solingen 450, 900, 1350 + 1800 m², Wuppertal 3000 m² vermietet
Tel. 0 21 22 / 6 27 77

Bad Kissingen
Laden – Stadtlage – gute Ausstattung – 100 m² – 4 Schaufenster. Für gehobene Ansprüche zu vermieten.
Zuschr. u. B 6232 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Castrop-Rauxel
Ca. 600 m² gewerbl. Nutzfl., evtl. m. Whng. zu verpachten. Geeignet als Supermarkt, Baumarkt, Freizeitcenter, Gastronomie o. ä. Pacht DM 5500,– VB.
Zuschr. u. G 6281 an WELT-Verlag, 10 08 64, 4300 Essen.

Osnabrück Innenstadt – Bankenviertel – Ladenlokal
150 m² EG, 300 m² Souterrain, für DM 3500,– monatlich zu vermieten.
Geeignet für Banken, Versicherungen, Teppiche, Büroausstatter, Computer-Branche, Beleuchtungskörper, Apotheke, Labor, Auktionshäuser, Möbel und Antiquitäten, Textildiscounter u. ä.
Maklervermittlung angenehm
Tel.: Geschäft 05 41 / 58 60 77
Privat 05 41 / 3 74 52

Nachtbar m. 14 Zimmern
s. zentr. gelegen, Nähe Marineschule Flensburg, zu vermieten.
Telefon 0 45 23 / 34 11

Ladenlokale
in Ia Lagen (Fußgängerzonen), i. gesamten Bundesgeb. zu vermieten.
Immob. Mönkediek,
Von der Goltz-Str. 35, 46 Dortmund 1,
Tel. 02 31 / 57 55 51

Grundstück zur Wohnbebauung Bonn-Beuel
2800 m² zu verkaufen

WGS Weatherall Green & Smith
0611-23 00 76
Untermainkai 30
6000 Frankfurt am Main

Vermietung o. Verkauf von Ausstellungs- u. Produktionshallen
Günstigste Verkehrsanbindung in hervorragender Lage im mittleren Ruhrgebiet gelegen. Repräsentativer Neubau, 1800 m² überdachte Fläche, 5300 m² Grundstücksgröße.
Zuschr. u. H 6194 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GEWERBE- oder PRAXISRÄUME
96, 75 und 160 m², auch zus. mögl., in FRIEDRICHSHAFEN/Bodensee, beste Lage Altstadt, Fußgängerzone, für Steuerberater, Anwaltskanzlei, Büroräume oder Arztpraxen (Orthopäden, Augenarzt oder sonst. Ärzte) ab 1. 7. 1983 oder später zu vermieten.
Zuschriften unter Y 6163 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder ab Montag Tel. 0 75 41 / 2 55 80 oder 0 83 82 / 88 58

Firmensitz in Wien-Rodaun
ca. 2800 m² Belegfläche, bestehend aus Garagen, Lager, Werkstätten, Büro, Sozial-Wohnräume, Bj. 1978, alle Anschlüsse, ab September 1983, um DM 10 000,– monatlich zu vermieten. Ihre Anfrage bitte an
Breit & Co.
Immobilienkanzlei und Betriebsberatung
A-1060 Wien, Mariahilferstr. 107
Tel. 00 43 / 2 22 / 57 33 70

3000 m² Lagerhalle
ebenerdig, beheizt, mit Sozial- und Büroräumen, mit Rampe und 6000 m² befestigtem Vorplatz in 4700 Hamm/Westf. zu vermieten.
G. Jackenkroll, Römerstr. 109–111
4700 Hamm 4
Ruf 0 23 81 / 7 10 55 oder 2 60 65

2210 Itzehoe
(ca. 33 100 Einwohner)
Läden, 100–400 m²
zu vermieten bzw. zu verkaufen.
M + M City Immobilien GmbH,
2390 Flensburg, Meltkestraße 36
Tel. (04 61) 5 10 78, Tx. 2 2 763

Köln-City
Ladenlokal, ca. 400 m², auch teilbar, zu vermieten.
Tel. 02 21 / 23 51 41

Ladenlokal
in der Fußgängerzone von Bad Oeynhausen, 300 m² Verkaufsfläche, 80 m² Lagerraum, langfristig zu vermieten.
Tel.: 0 57 31 / 2 01 30
Mo.–Fr. 8–12 Uhr

CELLE
von Privat Ladenlokal, Citylage, gegenüber internationalem Kaufhaus, 100 m² u. Nebenräume bis zu 50 m² zum Frühjahr 84 zu verm., planerische Gestaltung noch mögl.
Angebote unter A 6209 an WELT-Verlag
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Auswärtiges Bankinstitut
sucht in guter Geschäftslage von
Hannover
Büro- und Geschäftshaus zur Eigennutzung.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
31 Celle, Kanzleistr. 11
Tel. 0 51 41 / 10 31

Eckladen, Westerland
ca. 85 m², sehr gute Lage, ca. 15 m Schaufenster, günstige Miete, ab 1. 1. 84 oder früher zu vermieten.
Tel.: 0 46 51/2 55 50 ab Mittwoch

Achtung! Ärzte
aller Fachrichtungen!
Wir können Ihnen einige exkl. Standorte nachweisen. Es können Praxisräume gemietet sowie gekauft werden.
Immob. Mönkediek
Von-der-Goltz-Str. 35
46 Dortmund 1, T. 02 31 / 57 55 51

Ladenlokal
nrdl. Emsld., bsd. für Apotheke, zu vermieten, auch Maklerangeb.
Zuschriften u. M 6175 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Fabrikations- und Lagerhalle
825 m² und 150 m² Büro. Beheizbar, in verkehrsgünstiger Lage. BAB-Abfahrt Langenhagen. Ab 1. 7. 1983 preiswert zu vermieten.
Tel. 05 11 / 73 75 84 u. 73 65 31

Lukratives Mietobjekt im Ammerland
Lagerbetrieb in verkehrsgünstiger Lage (zwischen BAB 28 + 29) in 2901 Wiefelstede/Oldenburg, zu vermieten.
Erstklassiges Massivgebäude – Baujahr 1972–75 – geeignet für alle Branchen, insbesondere aber für Naßbetriebe.
12 000 m² Grundfläche. 4500 m² Nutzfläche. 70 m² Tiefkühlfläche und 60 m² Kühlfläche.
Evtl. auch Teilvermietung möglich.
Anfragen an Reiner Jürging, Postfach 20 45, 4830 Gütersloh 1, Telefon 0 52 41 / 32 06.

Hansalinie Osnabrück/Bremen
Industrielagerräume, 3400 m² Nfl., zu verm., per m² DM 4,50 Miete.
Warkotz Immob.-Vermittlungs-GmbH, Eichenstr. 7, 2878 Wildeshausen, T. 0 44 31 / 29 96

SYLT
Ladenlokale 50–185 m²
WESTERLAND
für alle Branchen geeignet.
Tel. 0 46 51 / 50 05, Mkl.

Hallenvermietung
Im Raum Leer/Ostfriesland werden einige Produktionshallen frei:
Eine Halle 130 m lang × 12,5 m breit × 4–5 m hoch mit div. Einfahrtstoren – schnellstens frei.
Eine Halle 40 m lang × 25 m breit × 10,5 m hoch mit Krananlage – schnellstens frei.
Eine Halle 100 m lang × 25 m breit × 10,5 m hoch mit Krananlage – in absehbarer Zeit frei.
Befestigte Zufahrt und Lagerfläche vorhanden. Dieses Objekt ist für alle Branchen geeignet und liegt in verkehrsgünstiger Lage.
Zuschriften unter S 6245 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Prien am Chiemsee
Praxisräume 120 m², Neubau 1. Stock, im Zentrum von Prien, gegenüber Rathaus zu vermieten.
In Prien ist Bedarf für einen Augenarzt und Hautarzt.
Praxisräume sind auch geeignet für Steuerkanzlei, Rechtsanwalt usw.
Zuschriften unter B 6188 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Karlsruhe-Rheinhafen – Neuer Standort für Sie?
Wir möchten unser repräsentatives Betriebsgebäude vermieten. 7 Büros, 2x 200 m², beheizbare Werkstatt und Lagerräume, 1500 m² gepfl. Park- und Stellflächen.
Zuschriften unter P 6177 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Detmold – Fußgängerzone
Ladenlokale in 1a Lauflage, Nähe Marktplatz, 70 000 EW + großer Einzugsbereich, Neubau, bezugsfertig 8/83.
I. EG: 326 m², II. EG + 1. OG: 146 m², III. EG + OG: 210 m²
Wortmann KG, Internationale Schuhproduktionen,
Klingenbergstr. 1–3, 4930 Detmold, Tel.: 0 52 31 / 6 90 03

BÜROHAUS Köln 30
Nähe Fernsehturm, 680 m², vier Geschosse, Aufzug, Parkplätze. DM 8000,–, keine Nebenkosten.
Anmietung von Lager- und Ausstellungsräumen möglich.
Engels Immobilien
Köln, Telefon (02 21) 51 53 94

Zu vermieten in Lemgo, 40 000 Einwohner
Ladenlokal
von 315 m² zuzügl. ausreichender Nebenräume, in bester Geschäftslage, Fußgängerzone Mittelstraße.
Langfristiger Mietvertrag zu günstigen Bedingungen wird geboten.
Ang. erb. u. Y 6251 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LADENLOKAL
in Düsseldorf, Toplage Königsallee, ca. 1000 m² à 71,- DM, für alle Branchen geeignet, nach Terminabsprache frei werdend, von Privat zu vermieten.
Zuschriften unter W 6205 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sichern Sie sich den Standort der Zukunft
im neuen Einkaufszentrum in Straubing an der Regensburger Straße – Nähe Fußgängerzone
In der „Residenz am Stadtpark", einer neuen, zentrumsnahen Wohnanlage mit ca. 150 Wohnungen u. 40 Reihenhäusern, vermieten wir
- 2 Großmärkte (650 m²–440 m²)
- 12 Ladengeschäfte (50 m²–90 m²)
- 4 Büros bzw. Arztpraxen o. ä.

Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen, der 1. Bauabschnitt wird schon im November 1983 bezugsfertig sein.
Fordern Sie noch heute Unterlagen an! Tel. 0 89 / 22 50 96
Bayernland Wohnbau GmbH, Maximiliansplatz 12, 8000 München 2

HORSTMANN & PARTNER
Bundesweite Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale sucht
Geschäftshäuser und Ladenlokale
nur Ia-Lauflagen
für von uns betreute Großunternehmen.
Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

NÜRNBERG
In stark frequentierter Lage
1 Arztpraxis
für verschiedene Fachrichtungen geeignet, direkt vom Eigentümer zu vermieten bzw. als Eigentumspraxis zu kaufen. Kontaktaufnahme erbeten unter L 5536 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ruhrgebietsgroßstadt Fußgängerzone – beste Lage
Grdst. von 2800 m², bebaute Fläche 1600 m², stark erweiterungsfähig, vielseitig verwendbar, gr. Parkplatz angrenzend, zu vermieten.
Zuschr. u. K 6151 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Köln-West, Gewerbeobjekt
ca. 8500 m² Lagerfläche, ca. 1500 m² Verkaufsfläche, ca. 300 m² Büro, Flächen beliebig veränderbar, Gleisanschluß, Rampen, erstklassige Verkehrsanbindung zu Autobahnen, zu vermieten.
Zuschr. unt. K 6173 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Laden Northeim City
erste Geschäftslage, EG 500, OG 500 m², Nä. Plus u. Kaufring, GEB Hannover, Emmichplatz 4 ☎ (05 11) 34 35 26

Tornesch
Gewerbl. Flächen, geeignet als Praxisräume, ca. 25 km von HH, im Neubau zu vermieten.
Hahn Projekt GmbH
ab Montag 0 46 21 / 3 70 11

Letzte Ladeneinheit 61 m² zu vermieten
Hannover
Georgstr. 38
WGS Weatherall Green & Smith
0611-23 00 76

Spedition vermietet
modernes, renoviertes Büro
100 m² (abgeschlossene 1. Etage in Hamburg 28)
Lagerraum und Umschlagsanlagen können mitbenutzt oder gemietet werden. Verteilerdienste vorhanden. Auch geeignet als Niederlassung, Werks-, Auslieferungs- oder Importlager.
Angebote erbeten unter D 6058 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wer Immobilien oder Kapitalien anbietet oder sucht ...
... der erreicht durch Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG eine Top-Leserschaft im In- und Ausland

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

W 4091

Freiburg im Breisgau



Gewerbeobjekt, vielseitig verwendbar
zentral gelegen – Topzustand

Grundstückgröße	ca. 1000 m²
Nutzfläche	ca. 1100 m²
umbauter Raum	ca. 4380 m³

eigener Parkplatz mit 4 Garagen, gute Zufahrt, Ende d. J. zu verkaufen oder langfristig zu vermieten.
Ihre Anfrage richten Sie bitte unter W 6183 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

- Kleines französisches Café-Haus
- Textilfilialist
- Filialkette/Geschenkartikel
- Parfümerie-Fachgeschäft

suchen im ganzen Bundesgebiet
LADENLOKALE
in den besten Geschäftslagen der Einkaufszonen in Städten ab 50 000 Einwohner. Es werden angemessene Mieten geboten. Nach Erfordernis besteht die Bereitschaft, die Ladenfassade attraktiv neu zu gestalten. Von Interesse sind auch Ladenlokale, die erst 1984 zur Disposition stehen.
Bitte senden Sie Ihre Angaben nebst Grundrißplan an den Beauftragten
ROSSIG + PARTNER MANAGEMENT AG
Frankenstr. 143–145, 4300 Essen 1, Tel. (02 01) 47 20 92

Wir suchen Läden und Geschäftshäuser in Fußgängerzonen (Miete oder Kauf)



LEHMKUHLER IMMOB. RDM
Huyssenallee 5, 43 Essen
Tel. 02 01 / 23 50 53 / 23 / 43

im gesamten Bundesgebiet im Festauftrag für Großunternehmen. Abstandszahlungen und Umbauten werden vom Mieter getragen. In Frage kommen auch Objekte, die erst 1984 oder 1985 frei werden, evtl. Rentenbasis.

Bata
Wir gehören zu den Großen in Deutschland und sind die Größten der Schuhbranche in der Welt.
Wir mieten langfristig an:
Läden, 200 bis 500 m²
in den besten Citylagen von Städten über 30 000 Einwohnern sowie in großen Einkaufscentern.
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
Bata SCHUHE GMBH
ROBERT-BOSCH-STR. 24–28
6140 BENSHEIM · POSTF. 235 · TEL. 0 62 51 / 3 90 51-58

Transportable Leichtbau- oder Zelthalle
für Lagerzwecke gesucht, ca. 600–800 m².
Angebote unter U 6203 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Private Vermögensgesellschaft sucht
Geschäftshäuser
nur in besten Innenstadtlagen in Städten ab 30 000 Ew. Wir sichern schnelle und vertrauliche Bearbeitung zu und bitten um erste Kontaktaufnahme unter D 4914 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen Ladenlokale
in Ia Lauflagen, 20–1500 m². Wir sind mit der Vorprüf. beauftragt.
gödert Immobilien
Ruf 06021/21328
875 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 25

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Erstklassiger, krisensicherer Gewerbebetrieb
in Rechtsform einer GmbH aus fam. Gründen zu verkaufen. Umsatz derz. ca. DM 10 Mio., Umsatzsprung 1981 auf 1982 ca. 15 %, weitere Umsatzsteigerungen für 1983 sind möglich. Umsatzrendite vor Steuern liegt bei ca. 13 %. Ständig steigender Exportanteil, keine Konjunkturabhängigkeit. Das Unternehmen ist durch ständige Werbemaßnahmen im In- und Ausland bestens eingeführt u. bekannt. Die Kontinuität der Geschäftsführung ist durch langjährig beschäftigte Mitarbeiter sichergestellt. Die Firma kann somit auch als reines Renditeobjekt ohne Mitarbeit des neuen Inhabers betrieben werden. Es werden mit nur ca. 15 Mitarbeitern neue u. gebrauchte Maschinen u. Fahrzeuge gehandelt u. exportiert, dazu stehen umfangr. Hallen u. Freiflächen in Norddeutschland zur Verfügung. Der Immobilienwert beträgt nach neuester Schätzung DM 2,5 Mio. Der hochwertige Warenbestand von z. Zt. ca. DM 4 Mio. sollte mit übernommen werden. Kaufprs. gesamt inkl. Geschäftswert ca. DM 4,5 Mio. VB.
Zuschr. erb. u. PJ 46331 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Kreis Vechta (Südoldenburg)
SIEBDRUCKEREI zu verkaufen.
Gebäude im ausgezeichneten Zustand, Baujahr 1978/79.
Kaufpreis: Verhandlungssache.
Schriftliche Angebote unter X 6184 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bestens eingeführte
GMBH
- Unterhaltungselektronik
- ca. 3000 Kunden
- Markenfabrikat
- **3,0 Mio Verlustvortrag** (ohne Verbindlichkeiten)
- für 500 TDM zu verkaufen
- Neues Gebäude. Aussendienst-Personal usw. könnte, muss jedoch nicht übernommen werden.

Zuschriften unter B 6254 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid
Hastener Straße 78
Ihr Direkt-Kontakt
Tel. 0 21 91 / 8 31 60

Überregional tätiger, gut eingef. Dienstleistungsbetrieb
Sektor: Wartung von Food und Non-food-Kundendienstgeräten, in artfremder Unternehmensgruppe integriert, wegen Aufgabe der Diversifikation abzugeb.
Ang. u. R 6222 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

INDUSTRIE UND GEWERBE

HADEFA Eröffnung am 1. 1. 84
HAUS DER FACHGESCHÄFTE GMBH

Für alle Branchen geeignet
Von 24 – 486 m²
– Moderne Einkaufscenter-Konzeption –

Informationen über HADEFA GMBH, Mannheim, Sophienstraße 13, Telefon 06 21/40 70 71

Chemische Fabrik

Verkehrsgünstig im Raum Düsseldorf – Nähe BAB und Flughafen – gelegen, komplett eingerichtet zur Herstellung von energiesparenden Produkten, Bautenschutzmitteln, Schaumstoffrohstoffen, zu vermieten. Auch Kauf oder Beteiligung möglich. Know-how und weltweite Patente vorhanden.
Grundstücksgröße .... 5 000 m²
beheizbare Hallen .... 2 500 m²
Büros mit moderner Einrichtung und Nebenräumen .... 1 000 m²
Wohnung .... 180 m²
Angebote erbeten unter 2070 an die Hollmann-Werbung, Postfach 4340, 4000 Düsseldorf 1.

Dr. Lübke Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe
Stuttgart 0711-619961 · Düsseldorf 0211-493051 · München 089-296006

Erstklassige Gewerbeanwesen zur Kapitalanlage

Dortmund – Neues Gewerbeanwesen, langfristig an erstklassigen Mieter vermietet. Grundstück ca. 5400 m², Nutzfläche ca. 3078 m² 4 450 000,–

Hannover – SB-Markt in ausgezeichneter Lage, langfristig indexierter Mietvertrag, Grundstück ca. 7930 m², Nutzfläche ca. 7042 m² 5 200 000,–

Bei Frankfurt – Erstklassiges Gewerbeanwesen, vermietet bis 1999, indexierter Mietvertrag, ca. DM 640 000,– p. a. Mietertrag 7 000 000,–

Wir suchen . . .
für unsere Kunden in Industrie und Wirtschaft, darunter namhafte institutionelle Großanleger.
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Verwaltungsgebäude
- Wohnanlagen

in den Ballungsgebieten der gesamten Bundesrepublik.
Dr. Lübke GmbH, Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

HAMBURG – Einkaufszentrum
mit gutem Branchenmix, Baujahr 1981, von Privat zu verkaufen. Mieteinnahme netto DM 1,1 Mio, Verkaufspreis DM 15 Mio.
Zuschriften unter Y 6207 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

An anspruchsvollen Zahnarzt zu verkaufen:
Äußerst gepflegte, umsatzstarke Zahnarztpraxis in Altenkirchen/Ww.
bestehend aus: großzügigem Empfang, Wartezimmer, Privatbüro, modernes Labor, 3 Behlg.-Zimmer, Stereo-, Klima- und Sprechanlage sowie luxuriöses Wohnhaus (am Praxisgebäude), 7 Zimmer, Küche, Marmorbad, hübscher Garten. Landschaftl. reizvolle Gegend, alle Schulen am Ort, großes Sportzentrum, Jagdmöglichkeiten. Gesicherte Existenz sowie nahtlose Übergabe werden zugesichert.
Zuschr. u. G 6259 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GEWERBE-GRUNDSTÜCKE

Raum Mainz: ca. 24 000 m², GRZ 0,8, BMZ 9,0, verkehrsgünstig, direkt an BAB, Erbpacht DM 0,1 Mio. p. a.
Raum München: Gewerbegrundstück, ca. 40 000 m², GRZ 0,65, GFZ 1,2, verkehrsgünstig an BAB, Erbpacht DM 5,0/m² p. a.
Raum Düsseldorf: ca. 42 000 m², GRZ 0,7, BMZ 9,0, KP DM 150,-/m² einschl. Erschl.-Kosten bis zur Grundstücksgrenze.
Raum Hamburg: sehr verkehrsgünstig gelegen, ca. 27 000 m², GRZ 0,7, BMZ 6,0, GI II, Teilerwerb ist möglich, einschl. einer Werkshalle mit ca. 1368 m² Nutzfläche, KP DM 5,1 Mio.

HALLEN

Mannheim: ca. 4800 m² Lager u. ca. 900 m² Büro-, Verkaufs- u. Sozialräume, Bj. 68, Mietpreis DM 4,50/m².
Raum Frankfurt: ca. 4000 m² Lager im EG, ca. 250 m² Büro, verkehrsgünstig Nähe BAB u. Flughafen, Bj. 65/70, Mietpreis DM 6,-/m².
Nördl. Ruhrgebiet: 3 Hallen, ca. 4800 m² u. ca. 500 m² Büro- u. Sozialräume. Bj. 76, guter Werbeträger (freie Sicht zur BAB), Mietpreis DM 5,50/m².
Hamburg: verkehrsg. Lage im Hafengeb., Doppellagerhalle (je mit Kran), ca. 7000 m² auf ca. 45 000 m² Grund. Mietpreis DM 1,95/m²

Näheres auf Anfrage.
Wir arbeiten bundesweit und verfügen deshalb über vergleichbare, interessante Grundstücke und Hallen in verschiedenen Größen aus allen Gebieten der Bundesrepublik. Fordern Sie bitte Unterlagen an

BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Renditeobjekt
Oberh.-Sterkrade, Bahnhofsnähe, 2000 m² Grundst., davon 1500 m² Verkaufs- und Lagerfläche, langfristig vermietet an solides Filialunternehmen, Jahresmiete DM 138 000,-, KP 1,3 Mio.
Zuschriften unter T 6246 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Repräsentatives Geschäftszentrum
Innenstadtlage, Neubau, 25 km östl. von Frankfurt, in einer aufstrebenden Kleinstadt, ca. 20 000 Einw., langfristige Mietverträge mit solventen Mietern (Mietvertr. mit Indexklausel), Mieteinnahme jährlich 855 000,- DM, alle Umlagen werden auf die Mieter umgelegt. Verkaufspr. 12,5 Mio. DM.
Zuschriften unter D 6212 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbegebiet, 30 Min. v. Flugh. Ffm, voll erschlossen, 5000 m², VHB 300 000,–, 2000 m² VHB 140 000,–, Büro u. Wohngebäude, 230 m², VHB 550 000,–. Heinzemann, T. 0 62 51 / 48 51

Großraum Bremen, Halle m. Bürotrakt, Nutzung z. B. als exkl. Drive-Inn-Night-Bar, Klubhaus. Ang. erb. u. G 6237 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Dierdorf
Autobahnabf. A 3 zw. Köln-Frankf. v. Priv. Objekt zu verk. bzw. Teilvermietung. Areal 5580 m², Wohn-Geschäftshs. ca. 1000 m², Bj. 65. Halle 1050 m² ausgeb. Großwäscherei, Kühlräume u. Wurstküche, Räucherei, Großküche sowie Nebenräume leerstehend, renovierungsbedürftig.
Tel. 0 26 89 / 72 36

Gebäude mit zwei Hallen
Verwaltungs- bzw. Bürogebäude in Massivbau, mit großem Gelände, ca. 35 Ar, bebaute Fl. ca. 10 Ar. Bestens geeignet für Supermärkte o. ähnl., auch als Fabrikationshallen möglich, in sehr günstiger Verkehrslage im Stadtkern in Albstadt 1 – Ebingen, zu verkaufen. VB DM 1 100 000,–, evtl. auch zu vermieten bzw. zu verpachten.
Angebote an: Anton Godinez, Berliner Str. 18, 7470 Albstadt 1
Tel. 0 74 31 / 43 37, Telex 7 63 802

Im Gewerbegebiet **Großraum Bielefeld/Herford**, in unmittelbarer Nähe der Autobahnauffahrten Hannover/Köln:

Gewerbegrundstück 10000 m²
2 doppelstöckige Hallen 3400 m²
Bürotrakt 200 m²

Das Objekt ist von 2 Straßenseiten aus ebenerdig anfahrbar.
Massive Bauweise, sehr guter Allgemeinzust. Hoffläche befestigt, Laderampe, Lastenaufzug, Sozialräume u. Hausmeisterwhng. sind vorhanden. Weitere Bebauung ist mögl.
Das Objekt steht zum Verkauf bzw. zur langfristigen Vermietung sofort zur Verfügung.
Zuschriften unter U 5807 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeobjekt
im Saarland - Raum 668 Neunkirchen, 3 Min. zum Autobahnkreuz Neunkirchen. Halle mit Büro u. Lagerräumen, 700 m², noch ausbaufähig, Bj. 77, Gelände 2000 m², Preis VB.
Tel. 0 68 21 / 3 10 22

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig; schnell und sicher

Moderne Gewerbehalle
4000 m² Nutzfl. Grundstück 25 000 m², in Ahlen/Westfalen, preiswert zu verk. bzw. zu vermieten. Geeignet für Verkauf, Lager u. Produktion.
Zapf & Mädder RDM
4700 Hamm 1, Nordstr. 5
Tel. 0 23 81 / 2 29 25

GESUCHE

Ladenlokale
für die Errichtung von Apotheken in versch. Städten gesucht. Immobilien Mönkediek, Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1, Telefon 02 31 / 57 55 51

Filialbetrieb sucht Ladenlokale
(bis 35 m²) und Büros (bis 100 m²) in Ia Lauflagen in allen Städten der PLZ-Gebiete 4 bis 8.
Angebote an Fa. emv GmbH, Alte Bahnhofstr. 10, 5300 Bonn 2.

Gewerbeobjekte
kaufen wir nach wie vor. Kaufpreis bis 11fache Jahresmiete. Voraussetzung langfristige Mietverträge mit bonitätsmäßig einwandfreien Mietern.
GFV mbH, Josephinenstr. 9
Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 8 08 16 / 7
Telex 8 582 582

Bis 25 Mio.
will einer unserer besten Kunden kurzfristig in ein Gewerbeobjekt investieren. Das Objekt muß mind. noch 10 Jahre gut vermietet sein.
Eilangebote mit Foto und Kopie des Mietvertrages erbeten an:
— Unser Spezialbüro für Großobjekte —
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Wir suchen:
- Geschäftshäuser in City-Lagen – in Orten nicht unter 100 000 EW
- Wohnanlagen ab 40 WE in Orten nicht unter 50 000 EW
- SB-Warenhäuser – geplante SB-Warenhäuser
- Erstangebote bevorzugt

Ernst Kalburg Immobilien RDM
Schopenhauerstr. 8, 4990 Lübbecke 1, Tel. 0 57 41 / 10 27/8

Heidelberg
Industrie-Areal, ca. 30 000 m², davon die Hälfte bebaut mit Lager- und Produktionshallen, Bürogebäude. 1 Lagerhalle langfr. vermietet, Mieteingang z. Z. DM 120 000,- p. a. Kranbahn 3 t und 60 Parkplätze vorh. Das Grundstück mit ca. 15 000 m² kann sofort bebaut werden. Lage: Nahe dem Heidelberger Autobahnkreuz. Verk.-Preis: 3,5 Mio. evtl. VHS.
Immobilien Ingeborg Keipla
Im Schilling 18
6906 Leimen
Tel. 0 62 24 / 7 25 58
Telex 4 66 629

Südl. Westfalen
Alt eingesessener optimal funktionierender Feinblech verarbeitender Betrieb, erstkl. Ertragslage, Grundst. ca. 2500 m², Produktionsfl. ca. 750 m², Erweiterung mögl., Bj. 79, aus Altersgründen kompl. zu verk. KP 1,5 Mio. DM.
HGL Immobilien
4620 Castrop-Rauxel
Telefon 0 23 05 / 7 30 21 / 2

KASSEL
Von/an Priv., Eigt.-Laden, inkl. Grdst.-Ant., eingef. Kosmetik-Institut, ca. 85 m² Nfl., inkl. Lagerraum, gute Lage, VB DM 750 000,–, kpl. m. Institut u. Einrichtung.
Tel. 0 56 85 / 5 10

Gewerbeobjekt
in OB-Sterkrade, Nähe Bahnhof, ca. 2000 m² m. Hallen, Ausstellungs- und Verwaltungsgebäude, ges. ca. 1400 m², ME 138 000,- DM, VKP DM 1,3 Mio. Zusätzlich 3-Fam.-Wohnhs. nebenan, VB DM 400 000,- mögl.
Zuschr. u. N 6242 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ia Gewerbegrundstück
3800 m²
in erstklassiger Verkehrslage in Passau an der Neuburger Str., im Auftrag zu verkaufen.
Bestens geeignet für Verbrauchermarkt oder Auslieferungslager.
IMA IMMOBILIEN GMBH
Passau, Tittlinger Str. 39
Tel. 08 51 / 70 61, Telex 5 7 733

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE
(Nr. 11037) 10 000 m² gemischt-gewerbl. Grundstück in guter Lage v. 8120 Weilheim. Genehmigt: 3 Gewerbehallen m. dazugehörigen 3 Doppelhäusern (als Betriebswohnanlage). Verk.-Pr. DM 1 580 000,-.
Angebote über:
JOSEF M. STADLER
Immobilien, Untermarkt 2,
8110 Murnau, Tel.: 0 88 41 - 30 51

Ladenlokal
in guter Geschäftslage im Ruhrgebiet, ME 8750 DM pl. MwSt., 5 Jahre fest vermietet, f. 980 000 DM sof. zu verk.
IMCO Immobilien
4690 Herne 1, Bahnhofstr. 122
Tel. 0 23 23 / 5 65 51

Sehr exklusiver, eleganter
Laden, 500 m²
z. Z. Autogeschäft i. Ffm. i. d. Nähe Hbf., wegen Auswanderung abzugeben. Seit 22 J. gr. Kundenkr. aus Saudi, Kuweit, Emirate u. USA. Keine Makler.
Zuschr. u. H 6238 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung, Apotheker!
Wir bieten in verschiedenen Städten Apotheken zum Kauf bzw. Pacht an. Es handelt sich hierbei um bereits bestehende oder neu einzurichtende Objekte.
Immobilien Mönkediek
Von-der-Goltz-Str. 35
4600 Dortmund 1, Tel. 02 31 / 57 55 51

Einmal. Spitzenlage Hamburg 1–City Süd
Nähe Elbbrücken/Hauptbhf. gegenüb. der neuen S-Bahn Hammerbrook, Gewerbeobjekt
Kapitalanlage
Grdst. m. Wasseranschluß, 4370 m² m. 1225 m² Hochregallager, Höhe 9,80 m, ca. 700 m² Lagerhallen, ca. 500 m² Bürohaus u. Freifläche zu verkaufen.

Attr. Gewerbeobjekt – Kapitalanlage – in Hamburg 28
Nähe Elbbrücken, m. BAB-Anschl., Grdst. ca. 5000 m², mod. repräs. Bürohaus, ca. 1300 m², 2500 m² Halle u. ca. 500 m² Verladehalle freitragend, Höhe 5,50 m, LKW-Rolltore, mit befestigter Freifläche, zu verkaufen.

D. Jacobi-Immobilien
Amsinckstr. 45, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 23 03 95

---

10 000 m² Industriegrundstück, zentral Rhein-Main-Neckar-Geb., Bensheim/Bergstr., nahe BAB u. B 3, ganz od. get. z. verk., 65,– VHB. Objektbeschreibung anf. u. Chiffre 811 W über ANNONCEN-MÖLLER, Pf. 142, 6140 Bensheim, Telex 4 68 411, T. 0 62 51/60 66 (durchgehend, z. T. Wochenende)

Moderner Campingplatz
in Apulien/Italien, 20 ha Grundstück, 500 Stellplätze angelegt unt. Oliven- und Pinienbäumen, zwei Restaurants, Bar mit Disco, Supermarkt, Schwimmbad, Tennisplätze, Boccia, Kinderspielplätze, Baugelände zum Bau von Bungalows, eig. Buspendelverkehr zum Meer (500 m), FP DM 1 800 000,–.
OMG-IMMOBILIEN, 7000 Stuttgart 1, Reinsburgstr. 33, Tel. 07 11 / 62 16 71

HORSTMANN & PARTNER
GMBH

Haus- und Grundbesitz immer eine sichere Kapitalanlage

H+L Bau- und Verwaltungs-Gesellschaft m. b. H. – Eine Tochtergesellschaft der H+L Bau- und Verwaltungsgesellschaft m. b. H.

DÜSSELDORF
Grundstück 948 m², Bj. 1968, Läden 1329 m², Büro 4107 m², Wohnfl. 204 m², Kaufpreis DM 17,5 Mio.

BIELEFELD
Laden EG, TE, Nutzfl. 587 m², Bj. 1970, Kaufpreis DM 1,1 Mio.

BAYREUTH
Grundstück 727 m², Bj. 1971, Büro/Läden 944 m², Wohnfl. 248 m², Kaufpreis DM 1,8 Mio.

BAD HOMBURG
Grundstück 410 m², Bj. 1967, Laden 163 m², Wohnfl. 170 m², Kaufpreis DM 1 Mio.

BIELEFELD
Grundstück 1139 m², Bj. 1967, Büro/Läden 939 m², Wohnfl. 553 m², Kaufpreis DM 2,35 Mio.

WIESBADEN
Grundstück 5744 m², Bj. 1981, Wohnfl. 3472 m², Laden 732 m², Kaufpreis DM 11,75 Mio.

FRANKFURT
Grundstück 1043 m², Bj. 1971, Gewerbe 387 m², Wfl. 2205 m², Tiefgarage 454 m², Kaufpreis DM 4,5 Mio.

RAUM FRANKFURT
Grundstück 2446 m², Bj. 1970, Wohnfl. 1598 m², Kaufpreis DM 2,3 Mio.

BRAUNSCHWEIG
Grundstück 411 m², Bj. 1951, Büro/Läden 1173 m², Kaufpreis DM 2,5 Mio.

DORTMUND
Grundstück 1102 m², Bj. 1953, Büro/Läden 2294 m², Kaufpreis DM 3,4 Mio.

HOLZMINDEN
Grundstück 545 m², Bj. 1969, Laden 884 m², Wohnfl. 386 m², Kaufpreis DM 1,2 Mio.

LÜBECK
Grundstück 555 m², Bj. 1954, Büro 593 m², Wohnfl. 144 m², Kaufpreis DM 950 000,–.

Wir verkaufen nur im Alleinauftrag.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg - Tel. 0 61 72 / 60 61

Hotelgrundstück
in Dortmund-Mitte, Hauptausfallstraße z. Autobahn, für DM 485 000,- zu verk. Ein Bauantrag für 59 Appartements mit allen erforderlichen Nebenräumen wurde 1982 gestellt (10% Investitionszulage möglich).
PAHL KG, Immob.
Kleppingstr. 10, 4600 Dortmund
Tel. (02 31) 52 83 96
mo.–do. v. 9–13 und 14–17 Uhr.

Supermarkt
Nordbayern, 20 Jahre vermietet, 1500 m², m. Index, 2 845 000 DM, 7,75% Nettorendite.
SIMON Imm.
Tel. 09 11 / 53 44 79

Kapitalanlage
Supermarkt, 430 m², Mte. ca. DM 132 000,- jährl., Kaufpreis DM 1 920 000,-, Nettoverzinsung 6,37%.
Immobilien Hermann SMIDT
8032 Gräfelfing, Ruffinialle 8
Telefon (089) 8 54 23 01

Apotheke
mit mehr als 1,2 Mio. Umsatz zu verkaufen.
Immobilien Mönkediek
Von-der-Goltz-Straße 35
46 Dortmund 1, Telefon 02 31 / 57 55 51

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

---

Ladenfläche
ca. 650 m² in Wunstorf, reichlich Parkraum vorgesehen, Aufteilung nach Wunsch, Fertigstellung 1984. Miete VB
Wunstorf
Wohn- und Geschäftshaus für Anlieger od. Eigennutzung kurzfristig frei. DM 580 000,–.
Tel. 0 50 31 / 21 65 und 1 45 25
BRAUNBACH IMMOBILIEN

Kapitalanleger
Lager- und Verwaltungsgebäude, Bj. 1972, mit ca. 4000 m² Nutzfläche, Grundstück 24 000 m² bis 1993 absolut sicher an erste Adresse vermietet, zum Schätzwert von DM 5 Mio. von Privat zu verkaufen.
Zuschr. unter P 6221 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Verkaufe
Resthof, 20 000 m²
als Reiterhof ausgebaut, mit Reithalle, Außenreitplatz. Gute Zufahrtsmöglichkeiten, auch für andere Zwecke verwendbar. Preis: VB.
Zuschr. u. D 6234 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

FLENSBURG
Gewerbegrundstück, 6400 m², als sichere Kapitalanlage. Nutzfläche 2000 m². Mietertrag 281 000 DM p. a. durch langfristige Behördenanmietung. Sehr verkehrsgünstige Lage. 61 Parkplätze. Weitere Baumöglichkeit für 2000 m² Nutzfläche. Kaufpreisforderung 3,5 Mio. DM, von Privat.
Zuschr. unter PA 46324 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

GASTRONOMIE

Hotel-Restaurant
landschaftl. reiz. Lage i. Bergischen Land. 64 Betten, mit Du./WC, 240 Sitzpl., 2 Schankräume, 1 Kegelbahn, 1980 total renoviert, Whng. 110 m², Grundst. 12 000 m², KP 2,2 Mio. DM zuzügl. 3,39% Vermittlungscourtage
Immobilien Partsch, Tel. 02 08 / 7 00 35

Hotel-Pension (Salzkammergut)
42 Betten, 2 Ferienw., Rest. mit 50 Pl., Hallenb., Sauna, Garten, Garagen, Grundstücksgr. 6000 m², inmitten Urlaubsgebiet, 60 km von Salzburg, guter Gesamtzustand, erweiterungsfähig, 1,2 Mio. DM, auch auf Pachtbasis möglich. – R. Wesner, Intern. Immobilien, 7014 Kornwestheim, Postfach 19 22, Tel. 0 71 54 / 2 93 83.

KAPITALANLAGE UND EXISTENZ!
Diskothek, 700 m², zählt zu den führenden der Region. Wir machen am Wochenende mit netten Gästen zwischen 18 und 40 Jahren ca. 15 000, im Jahr 750 000 DM Umsatz.
NRW, Zentrum einer Einkaufsstadt (500 000 Einwohner), Einzugsgebiet 2 Millionen. Vor Jahresfrist für 550 000 DM modernisiert, sehr günstige Miete noch für 12 Jahre, brauerei- und schuldenfrei. Wir verkaufen nicht nur die Einrichtung, sondern auch das Know-how. Erwerber muß nicht aus der Branche kommen. Wir helfen bei der Einarbeitung. Verkauf aus persönlichen Gründen, die wir bei Kontaktaufnahme gern nennen. Kaufpreis: 680 000 DM, Anzahlung 400 000 DM. Kapitalverzinsung 35–40%. Maklerfrei.
Aussagefähige Angebote von Selbstinteressenten unter C 6189 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, erbeten.

Chance für Existenzgründer
Guteingef. renomm. Ausflugslokal, ca. 150 Pl., Nähe Bremerhaven, m. Seniorentanz, Kegelb., Schießst., Whg. frei, krankheitsh. zu verk. o. auch zu verp.
Tel. 0 47 57 / 5 82

Pforte zur Fränkischen Schweiz
Hotel-Restaurant, 500 Sitzpl., 20 Betten, alle mit DU./WC, 2 Kegelbahnen, Weinstube, Bauernstube, hochmod. Großküche, Kühlräume, Wäscherei, mod. Markengeschirr, umfangreiche Besteckausstatt., sofort einsatzbereit, große Terrasse mit herrl. Aussicht, 3-Zi.-Whg. ca 100 m², Mobiliar auch im Hotel neuwertig, großer Parkplatz. VB 380 000 DM.
Schreiben Sie an die Beauftragten Kempa-Imm., Breslauer Str. 23, 8560 Lauf, Tel. 0 91 23 / 52 90 und Franconia-Imm., Heroldsberger Mühlweg 5, 8560 Lauf, Tel. 0 91 23 / 32 62.

Pension und Gaststätte
auf 4487 m² Grund in einem wunderschönen Ort des Bayerischen Waldes mit Panoramablick von Privat zu verkaufen. VB 1,2 Mio. Wertgutachten liegt vor. Anfrage an:
APW
8473 Pfreimd, Postf. 40
od. Tel. 0 96 04 / 25 60

Nordfriesische Insel
Umsatzstarkes Eiscafé mit separater Pizzeria, seit 7 J. in einer Hand, Luxus-Ausstattung, ca. 140 m², ca. 100 Pl. (36 Tresenpl.), inkl. aller Maschinen DM 1,2 Mio. Übergabe auch kurzfristig.
HANSEATISCHE ☎ 299 62 35/76
Barmbeker Markt 42
2000 Hamburg 76

Ladenlokal in Paderborn
Fußgängerzone, i. 1. OG., 65 Sitzpl., geeign. für Pizzeria, zu vermieten. Einrichtung 120 000 DM, Miete 6000 DM.
Tel. 0 52 51 / 2 42 54

Hamburger Hafen bekanntes Restaurant
250 Sitzplätze, 2,8 Mio. Umsatz netto, mit Gebäude, Inventar zu verk. für DM 1,5 Mio.
Franz-Josef Schmitz
Immobilien
Telefon 040/89 50 05-06

1 Pension, 20 Betten
1970 gebaut, dir. am Park in Bad Waldliesborn, zu verkaufen. VHS.
Zuschrift. u. W 6227 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

PENSION direkt am Wald
22 Betten, Neubau, viel Komfort, Sauna, Lift, auch geeignet als Klubhaus. Öffentl. Mittel können übernommen werden, Rest auf Rentenbasis gez. Inventar bar 300 000,- DM. Alles and. Verhandlungssache. Pension liegt in der Nähe von Brilon, Sauerland.
Angeb. u. B 6210 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schwendi GASTRONOMIE IMMOBILIEN
7959 Schwendi 1 Postf. 10, Tel 07353/1001-02
KURKLINIK mit 120 Zimmern in bad.-württ. Bäderstadt, bestens einger. Kurmittelhaus, Bewegungsbad, Massageräume, Moorbäder etc. zu verk. oder zu verpachten, Preis VS, auch als Altensanatorium geeignet.
HOTEL GARNI mit 100 Betten, zentrale Stadtlage Süddeutschland, ausbaufähige Ladengeschäfte, evtl. Teileigentum zu verk., VB 3,3 Mill. DM.

Diskothek
600 m², Bauherrenmodell, Nordbayern, 15 Jahre vermietet, m. Index, ca. 11% Nettorendite, 1 450 000 DM.
SIMON Imm.
Tel. 09 11 / 53 44 79

Im nördl. Schwarzwald
20-Bt.-Hotel-Pens. m. a. Kft. (Hallenschwimmbad, Sauna), VB.
Zuschr. erb. u. PS 46357 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Discothek in NRW-Großstadt
zu verpachten (mtl. Pacht DM 8000,-, Kt. DM 50 000,-) od. z. verk. DM 200 000,-, Anz. 80 000,-.
Ang. erb. unt. F 6236 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Großer Landgasthof
in der Südheide zu verk. DM 320 000,- VB. Auch Mietkauf mögl. Grdst. 1800 m², massives Stallgebäude für Pferdehaltung. Saal bis 500 Personen, Klubräume, Whg. mit Fremdenzi.
Tel. 0 51 41 / 2 61 11

Café – Pension
im Hochsauerland, erstklassige Vollexistenz, bestens gepflegt. Moderne Gast- u. Fremdenz., Winter- u. Sommer-Saison, 20 Betten, Café 75 Pl., Terr. 45 Pl. Priv.-Whg. Auch für Nichtfachl. geeignet. Kaufpr. VS. Ihr Haus wird in Zahlung genommen. Tel 0 23 07 / 3 23 29

INSEL JUIST
Pension mit 3 abgeschl. Wohnungen, je Wohnung ca. 55 m² Wohnfl., Preis VB.
Fr. Hußmann, Auktionator
2956 Moormerland
Tel. 0 49 54 / 56 31

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Bauernhof – Gelegenheit
Im Südschwarzwald-Hotzenwald modern eingerichteter Bauernhof, verkehrsgünstig gelegen, mit ca. 24 Hektar Eigenland zzgl. Pachtland-Mischbetrieb. 40 Milchkühe, Damtierpark, Fischzucht, Ferienwohnungen. Moderner, großer Maschinenpark für Haus und Flur vorh., Wohn- und Ökonomiegebäude neu eingerichtet und ausgebaut. Dieses Objekt wird wegen Unfall des Eigentümers kurzfr. für 2,8 Mio. VHB weit unter Schätzpreis verkauft.
GFV/RDM 07 61 / 3 15 55 Ges. f. Vermögensanlagen mbH RDM
Kaiser-Joseph-Str. 181/183, 7800 Freiburg

Holstein, Nähe Heide
Reetdach-Resthof, 2,5 ha, arrond., 400 m² Stall, Whg. u. Tenne + Gar. u. Nebenräume, sof. frei, nur 270 000,-
Makler Petersen
Tel. 0 40 / 34 66 61 + 34 27 38

Erstkl. Landsitz u. Gestüt
Nähe Hbg. in landsch. reizv. Lage, 270 m² Wfl., hochw. Ausst., 13 Pferdeboxen mit Erweiterungsmöglichkeit, Grdst. 28 000 m², 975 000,- DM (unter Wert). Tel.: 0 41 53 / 25 42

Fischzucht u. Veredelungsbetrieb f. Forellen i.
Nordhessen
m. z. T. eigenem Quellwasser, Schlachthaus, Räucherei, Bruthaus. Wert nach Gutachten 2 Mio. DM, zu verk.
Tel. 0 25 34 / 72 29

Hofgut
in Südhessen, unweit der Bundesstraße, 115 ha, fast alles LN, BP 52, Gebäude in gutem Bauzustand, Eigenjagd, Bachlauf etwa 3 km.
TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Apfelplantage – Südfrankreich
Unsere Auftraggeber haben keinen Nachfolger,
verfügen aber über jahrzehntelange Erfahrung, haben qualifiziertes Fachpersonal u. Verkaufsmanagement, exportieren in 20 Länder. 213 ha Anbaufläche, 12 500 t Jahresproduktion, modernste Verpackungsanlagen, 40 000 m³ Kühlräume, beste Rendite. Gesamtverkaufspreis ca. 15 Mill. DM (45 Mill. FF). Verkauf von Anteilen ist möglich.
WINTERHOFF IMMOBILIEN VDM
3102 Hermannsburg, Billingstr. 19, Tel. (0 50 52) 33 10

Schleswig-Holstein. 10 Hektar 60jähriger Wald zu verkaufen.
Tel. 0 43 24 / 12 23

Zwischen Bremen und Wildeshausen
Hof privat zu verkaufen. Grundstück 8600 m², Wohnfläche 200 m², Stall 312 m², arrondiert.
Tel. 0 44 34 / 3 12

Ihr Spezialist für
Höfe und Ländereien
in Schleswig-Holstein
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien
(selbst. prakt. Landwirt)
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Resthöfe
(2) Nähe N-O-Kanal bei Hohenhörn, 175 m² Wfl. + Stallungen, 195 000,- DM
(25) bei Heide, 158 m² Wfl., guter Zustand, 240 000,- DM.
Schoof & Kühl Immobilien
Itzehoe
Tel.: 0 48 21 / 7 80 23 u. 24

Stadtrand Hamburg
Obsthof, hinterm Elbdeich, 15,5 ha, arrond., reetged. Wo.-/Wirtschaftsgebäude u. Wohnhs.-Neub., Ford. DM 1 Mill. In reizv. Landsch. im Verkehrsdreieck A 7, A 1, B 75, 28 ha Acker- u. Waldfläche. Ford. DM 2,5 Mill.
Doris Reich
Rallenstieg 11
2208 Glückstadt
Tel. 0 41 24 / 36 35

1 wunderschöner Restgutshof
im Kreis Gütersloh, mit 350-m²-Wohnung, Garten, Wiesen u. Stallungen zu verpachten. VHS.
Zuschrift. u. E 6213 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Spitzen-Weingut 133 ha
35 km nördl. Toulouse/France, FF 6 Mio.
LORENZ, Gütermakler - VDM-, D-6364 Florstadt 1, T. 06035-5620

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

+++die immobilien-profis+++die immobilien-profis – der fachmann berät und informiert – die immobilien-profis+++die immobilien-profis++

Ihr guter Makler ...
für Verkauf und Kauf von Groß- und Anlageobjekten im gesamten Bundesgebiet



RDM

Beteiligungsunternehmen der Baden-Württembergischen Bank AG
6900 Heidelberg, Treitschkestraße 3, Telefon (06221) 15031, Telex 4-61578
Wir suchen für unsere bonitätsmäßig geprüften Kaufkunden Wohn- und Geschäftshäuser in Mittel- und Großstädten ab ca. 1,5 Mio. DM

Erstklassige Bauherrenmodelle in Köln, Bonn, Göttingen



MICHELMANN.
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1 Richmodstraße 29 Tel.: (02 21) 23 66 51 - 52

WEISSENBORN IMMOBILIEN
7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 89
Ein-, Mehrfamilienhäuser, Bauernhäuser im Südschwarzwald/Schweizer Grenze.



Unsere Spezialität
Immobilien im Norden Hamburgs und in Schleswig-Holstein



Hude 4, 2060 Bad Oldesloe ☎ 0 45 31 41 65-67 8 19 72



Farmmanagement und Beratung auf Grund eigener Praxis
F. Schwegmann GmbH u. Co. KG - 2843 Schwege - Tel. 0 44 43 / 12 21

TESCULUM Immobilien (RDM)
7710 Donaueschingen, Mühlenstr. 18, Tel. 07 71 / 38 30
Ihr vertrauensvoller Partner für Immobiliengeschäfte in Australien, Teneriffa, Amerika und Kanada.

Die schöne Insel SYLT lockt . . .
Wir vermitteln Ihnen Häuser und Eigentumswohnungen
Ihr SYLT-Experte seit 1962
IMMOBILIEN KÖNIG
R 2280 Westerland
D Wilhelmstraße 7
M ☎ 04651/50 35+36

Geschäfts-, Büro-/Miethäuser
Vermietete Gewerbeobjekte als Renditeobjekte
von 1 bis 50 Mio. DM, evtl. auch mehr, suche ich im gesamten Bundesgebiet im festen Kundenauftrag. Auch Kollegenangebote angenehm.



VON-WERTH-STR. 18, 5000 KÖLN 1, Tel. 02 21 / 12 02 01

Wirtschaftsberatung – Hausverwaltungen
Immobilien des gehobenen Bedarfs in Schleswig-Holstein.
Walter Breitenstein, Inh. Dr. Harro Hamkens
gegr. 1902
2300 Kiel, Holstenbrücke 6, Tel. 04 31 / 9 13 37

Föhr und Amrum – Raritäten –
MAKLER K. FRÄDRICH
Postfach 1240 · 2270 Wyk auf Föhr · Tel. (0 46 81) 27 12

Florida – schöner leben, sicher investieren
Bungalows, Stadthäuser und Eigentumswohnungen in der Region Clearwater/St. Petersburg am Golf v. Mexiko. Laufend Besichtigungsflüge mit deutscher Begleitung.
Schulz-Immobilien,
Kieler Straße 2, 2358 Kaltenkirchen, Tel.: 0 41 91 / 54 52

Mietshäuser zu Eigentumswohnungen umwandeln.
Ihr Umwandlungs- und Verkaufsspezialist
Internationale Immobilien Spiessberger
7910 Neu-Ulm, Leipheimer Str. 50, Tel. 07 31 / 71 14 83

BODENSEE IMMOBILIEN
Häuser und Eigentums-Wohnungen
Fordern Sie Prospekt an
REY IMMOBILIEN
7760 Radolfzell, Bahnhofplatz 1, ☎ 0 77 32 / 25 58-9

Die Fachleute
für Handel, Gewerbe und Anlageobjekte im Großraum Frankfurt
G&M Gaulke & van Mastrigt
Grüneburgweg 8, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 5970001

SYLT
Beratung · Vermittlung · Verwaltung
2280 Westerland
Friedrichstr. 27, ☎ 0 46 51/60 55
Zaubel Immobilien

Kapitalanlagen in Kanada
Immobilien Hermann SMIDT
8032 Gräfelfing, Ruffiniallee 8
Telefon (089) 8 54 23 01

Ihr Repräsentant für preiswerte Spitzen-Wohn-/Geschäftsobjekte an der Costa Blanca/Spanien.
Tel. ab 17 Uhr 0 61 96 / 2 42 91

BODENSEE
Ferien- u. Alterswohnsitze mit See- u. Alpensicht in allen Größen u. Preislagen vermittelt laufend
HIPP Immobilien, 7758 Stockach 14
☎ 0 77 71-78 88

Für alle,
die Sorgfalt und Zuverlässigkeit zu schätzen wissen, offerieren wir eine selektive Auswahl erstklassiger Immobilien:
- **Villen u. Landhäuser** im Süden von Hamburg
- **Jagd- u. Reitersitze** in Norddeutschland
- **Schlösser u. Herrenhäuser** in der gesamten BRD

Paulini & Partner
Landhaus Immobilien
2100 Hamburg 90, Harburger Rathausstr. 1, Tel. (040) 77 47 47

Immobilien
M. Schmitz KG
Ihr Partner für den Ankauf von Eigentums- und Ferienwohnungen, Land- und Ein-Fam.-Häusern, landwirtschaftlichen Objekten, Hotelobjekten am Mittelrhein und im Vorderhunsrück
5401 Buchholz, Buchenstr. 18
☎ 0 67 42 32 34

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Grundstücke für Bauträger
In Übersee am Chiemsee, ca. 4000 m², für 2300 m² Wohn- u. Geschäftsfläche, 1,3 Mio. DM.

In Chieming, 500 m zum See, ca. 1200 m², GFZ 0,4, DM 450 000,–.

In Hart, 2 km zum Chiemsee, Grundstück f. 4 Doppelhaushälften, DM 340 000,–.

In Grassau, 1127 m² Grund, GFZ. 0,6, 500 000,– DM.

In Ettenhausen/Schleching, ca. 4000 m² Baugr. m. Planung für Appartement-Hotel, auch geeignet für Wohnungsbau, 2,3 Mio. DM.

In Tacherting bei Trostberg, Grundstück m. genehm. Plan. DM 110 000,–. Alle Grundstücke sind baureif, keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.

Robert Schroll GmbH
Liebigstraße 11, 8225 Traunreut, Tel. 0 86 69 / 40 06

SYLT-immobilien
W. REHM GMBH
2280 Westerland
Wilhelmstr. 3/I
Ruf 04651/5005
RDM
Baugrundstück Westerland/Sylt
in zentraler, strandnaher Lage mit Baugenehmigung für 16 Eigentumswohnungen/Verkaufsfläche rd. 750 m²
Kaufpreis DM 1,5 Mio.
Der Makler Ihres Vertrauens

Baugrdst. östl. v. Hamburg, in Lütjensee, ruh. Südlage, hoher Freizeitwert, 20 Min. v. HH-City, 1985 m², 20 m Front, voll erschl., 2gesch. bebaub., auch m. Dopp.-Hs., DM 145,–/m², von Priv. Tel. 0 40 / 43 15 58.

Baugrundstück im Grünen
7 km von Gütersloh, 8500 m², Baugenehmigung für Einf.-Haus mit Einliegerwohnung liegt vor. Preis 340 000,– DM.
Tel. 0 52 51 / 2 42 54
u. 0 52 41 / 2 82 14
Ohne Makler!

Grundstück 500 bis 1000 m²
im Naturschutzpark, waldreiche Umgebung, im idyllischen Städtchen Altenkirchen/Westerwald, beste Verkehrsverbindung Bonn–Köln–Frankfurt. Finanzierung mit 5 v. H. Zinsen, aus zuteilungsreifen Bausparverträgen, bis zu 100% finanzierbar, Baubeginn sofort möglich. Preis 45 DM pro Quadratmeter.
AK Wohnbau GmbH
Wilhelmstr. 41, 5230 Altenkirchen
Tel. 0 26 81 / 40 82, Mo.–Fr.

Westerwald
ca. 10 km bis Autobahn Dierdorf, 689 m², für freistehendes Ein-/Zweifamilienhaus, ruhige Waldrandlage, voll erschlossen, sof. bebaubar, DM 49 000,–
HEMA-Immobilien RDM
5180 Eschweiler, Jülicher Str. 79
Tel. 0 24 03 / 60 88

2 Bauplätze
à 600 m²/1 Bauplatz à 1100 m² am Stadtrand Gütersloh zu verkaufen, m² à DM 80,–.
Zuschr. unter K 6217 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Luftkurort Horhausen/Ww.
1300 m² Baugrundstück, evtl. teilb., maklerfrei zu verkaufen.
Zuschriften unter T 6158 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstück
in Bad Rothenfelde, T. W., in exkl. Lage zu verk.
Zuschr. u. Z 5284 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

In 6301 Großen-Linden, ca. 6000 m² voll erschl.
Gewerbegrundstück
im Zufahrtsbereich des Hassia-Großmarktes, zu verk.
Zuschriften unter W 6007 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PFRONTEN/ALLG.
zwei Grundstücke, je 1000 m², teilerschlossen, für EFH- oder ZFH-Bebauung, Preis: VB je DM 450 000,–
PFRONTEN/ALLG.
Grundstück ca. 723 m², vollerschlossen, für EFH, Preis: DM 250 000,–
IMMOBILIEN L. WISNIEWSKI
8951 Irsee, Tel. 0 83 41 / 1 84 18

Staufen im Breisgau
Bauerwartungsland, 1345 m², bebaubar in ca. 2–3 Jahren. VKP. 275 000 DM, plus Erschließung. Sichern Sie sich ein Baugrundstück in einem der letzten Wohnbaugebiete in Staufen.
Alexander Trescher, Immob.
Postf. 12 18, 7813 Staufen
Tel. 0 76 33 / 8 17 59

BAUTRÄGER
7200 m² in Saarbrücken, beste Wohnlage, leichter Südwest-Hang, alle Anschlüsse am Grundstück einschl. Fernheizung, alle Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, hoher Freizeitwert, genehmigte Bauvoranfrage mit 25 Häusern und 41 Garagenplätzen, GFZ = 0,6, GRZ = 0,25. Eigentümerverkauf, nur an Direktinteressenten (keine Makler).
Zuschr. erb. unter B 6078 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

100 000 m² Parkgrundstück
Nähe Bremerhaven zu verk., m. Wald, Wiesen, Teich u. Quelle, bebaub. als Hotel, Schulungs- od. Ausbildungszentr. oder zur priv. Nutzung (Bauherrenmodell) DM 12,50 m².
Zuschr. u. F 6280 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eckernförde Top-Baugrundstück
unverbaubarer Ostseeblick, 930 m², von Privat zu verkaufen. Zuschr. unter D 5882 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nähe Bodensee
Bauplätze, wunderschöne Lagen, ab 30 000 DM, nur 50 DM/m², mit Baupflicht.
Dr. Michel und Partner, 7407 Rottenburg, Tel. 0 74 72 / 2 10 35

Baureifes Grundstück
ca. 3700 m², Südlage, 2gesch. m. Satteldach, bebaub. m. ETWen od. ca. 15 Reihenhäusern, nördl. Ruhrgeb. provisionsfrei, f. 1,1 Mio. DM zu verk. Wegen Vertraulichk. Zuschriften unter M 6153 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstücke
in Essen ab 3500 m², in Kettwig/Mülheim 2700 m², Bochum 1700 m², Duisburg a. d. Seenplatte 1500 m², Aachen 2500 m². Weitere Grundstücke bitte auf Anfrage.
Anlagenvermittlung H. Reusmann, 43 Essen 1, T.: 02 01 / 78 15 71

Nordsee
Baugrundstück, 6000 m², 10 Automin. zum Strand, Baugenehmigung für 18 Reihenhäuser liegt vor.
G. Petersen, Immob.
Op de Diek 21
2252 St. Peter Ording
Tel. 0 48 63 / 4 90

Bad Breisig/Rh. Top-Baupl.
2000 m², 250 000 DM
Menne-RDM, Tel. 0 26 42 / 4 24 24

Heidegrundstück DM 36,–/m²
Ca. 2000 m², Steinhorst (20 km hinter Celle), sofort bebaubar.
Tel. 0 51 54 / 80 62

Baureifes Grundstück
1200 m², Chieming/Chiemsee (Obb.), DM 450 000,-.
Fa. Robert Schroll GmbH
8225 Traunreut, Liebigstraße 11
Telefon 0 86 69 / 40 06

Schleswig-Holstein
Plönitz am See, 3 km v. d. Ostsee entfernt, 3 Bauplätze am See zu verk. Größe nach Wunsch.
Zuschr. erb. u. PR 46 337 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

Grundbesitz im Ausland

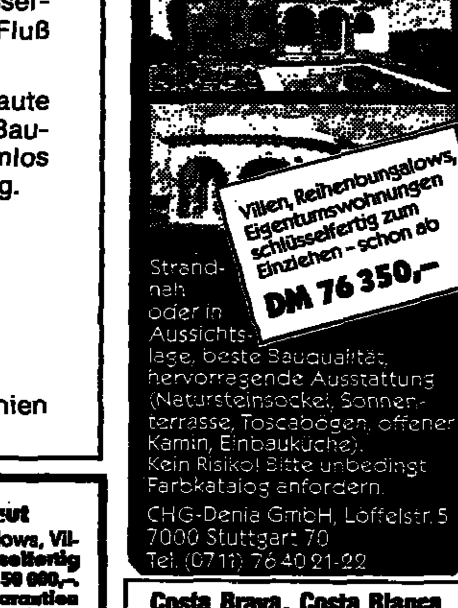
IMMOBILIEN IN SPANIEN

Hacienda in Andalusien
Das Land- und Jagdgut liegt am Stadtrand von Ronda, 40 Autominuten von Marbella entfernt.
Größe: 365 ha, eingezäunt.
Eigener Brunnen sowie ein verbrieftes Wasserentnahmerecht auf den angrenzenden Fluß von 20 l/sec.
Die Hacienda hat Elektrizität, neuerbaute Stallungen von über 1000 m² in bester Bauqualität, 2 Farmhäuser und ernährt problemlos eine Herde von 1000 Schafen ganzjährig.
Eigenjagd: Fasan, Rebhuhn, Hase.
Preis: DM 1,85 Mio.
Kapitalnachweis erforderlich.
Zuschriften an:
La Hidalga S.A., Apartado 78, Marbella/Spanien

Costa Blanca · 300 Sonnentage
6000 Luxusbungalows · 10 Wohnparks erbaut
Direkt am Meer. Bungalows, Villen, Teil.-Häuser schlüsselfertig zu Festpreisen ab DM 59 000,–. Sämtl. Sicherheiten, Garantien o. sof. not. Grundbucheintragung. 5 Mio. m² eigene erschl. Baugrundstücke ab DM 15,–/m². Eigener Hafen, eigene Strände, fertige Objekte, Finanzierung möglich.
VAPF, S.A. Spanischer Grundbesitz
3000 Hannover, Schwarmstedter Str. 44, ☎ (05 11) 57 59 54 / 59

MALLORCA
★★★★★ Cala D'or
In Cala D'or bieten wir Ihnen eine exklusive Auswahl luxuriöser Ferienwohnungen, teils mit sehr großen Wohnterrassen direkt am Meer an. Unsere gepflegten Anlagen haben Meerespool, Sandstrand, Tennis, Minigolf, Solarpool. Einige Wohnungen sind direkt am Yachthafen gelegen. Bootsplätze vorhanden.
Ausführliche Information erteilt:
SAS Verkaufsgruppe
Bahnhofstraße 64 · D-7050 Waiblingen
Tel. 0 71 51/5 40 01

Haus- und Grundbesitz am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien



Strandnah oder in Aussichtslage, beste Bauqualität, hervorragende Ausstattung (Natursteinsockel, Sonnenterrasse, Toscabögen, offener Kamin, Einbauküche).
Kein Risiko! Bitte unbedingt Farbkatalog anfordern.
CHG-Denia GmbH, Löffelstr. 5
7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

Costa Brava, Costa Blanca
Bungalows, Fincas, Appartements, Zahlungserleichterung teilw. bis 15 J. mögl.
Tel. 49 33 / 4 04, 0 40 / 6 44 97 32

IBIZA
Wohnung, ca. 80 m², dir. a. neuen Yachthafen, s. mod., exkl. u. m. a. Komfort einger., umständehalber zu verkaufen. VB DM 220 000,–.
Tel. 0 81 21 / 8 12 10, ab 19 Uhr

Interess. Renditeobj. in Spanien
Café/Bar auf Lanzarote, ganzj. Saison, Jahresums. 82 DM 463 000,– VB DM 295 000,– Zuschr. u. PK 46332 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Costa Blanca
Angebot: Bungal. m. 2000 m² Grundst., 68 754,- DM. Reihenhaus a. M., möbl., 90 m² Wfl. 39 000,- DM, App., beste Lage a. M., 54 m² 30 000,- DM. Außerd. suchen wir exkl. Villa i. Altea m. Meerbl. u. 2 WE.
Salvador Immobilien, Repr.
3000 Hannover 51, Jägerstieg 9,
Tel. 05 11 / 65 15 77

Marbella
beste Lage – Haus zu verkaufen – 3 Schlafzi., 2 Bäder, Salon, Eßzi., Terrasse, Pool, 1000 m² Garten, Garage, Keller.
Tel.: 00 34-52-78 44 79
App. 8 32 od. 00 34-52-77 06 19
v. 14–16 od. ab 21 Uhr.

Costa Blanca · Spanien
Pueblo-Moraira
Freist. Pueblo-Villen, Wohnzi., 2 Schlafzi., Bad/WC, WF 53,3 qm, schlüsselfertig DM 46.800,-
Grundstücke ab 25,- pro qm.



Weiter: Bootsliegeplätze, Appartements, große Villen.
FIM FELDGES Immobilien
Schießruthe 20 · 4054 Nettetal 1
Telefon 0 21 53 / 10 18
Farbiges Info-Material anfordern.

ANGER-IMMOBILIEN Hellwig GmbH
Speestr. 18
4030 Ratingen 4
T. 0 21 02 / 3 29 94 Sa.-Nr.
Nutzen Sie jetzt den günstigen Wechselkurs für Ihre Immobilien-Kaufabsichten in Spanien!
Wünschen Sie Ferienwohnungen, Villen, Bungalows oder Grundstücke mit Bebauungsvorschlägen zum Festpreis und mit Termin-Garantie oder Zweit-Hand-Objekte – wir bieten Ihnen zuverlässige Hilfe bei der Verwirklichung Ihrer Wünsche an der
Costa Brava, Costa Blanca und auf **Mallorca.**
Beispiele:
Komfort-Wohnung mit 110 m² Wohn-/Nutzfl., bezugsfertig, 100 m zum breiten Sandstrand, 65 000 DM; Studio-Wohnung, 34,25 m² Wohn-/Nutzfl., 200 m zum Meer, 38 500 DM; Wohnung mit 1 Schlafzimmer, 47,95 m² Wohn-/Nutzfl., 58 000 DM; Bungalow im Dreierblock, 63,72 m² Wohn-/Nutzfl. inkl. Grundst. 62 000,- DM.
Besichtigungsflüge wöchentlich!
Wir beraten Sie gerne.

SPANIEN
Costa del Sol/Blanca
Reihenhäuser m. Grundstück, Eigentumswohnungen ab 29.500,–
Bungalows/Geschäftslokale
Landgut - bebaubar, 5.000 qm 18.000,–
Erstklassige Renditeobjekte im Angebot!
Besichtigung jederzeit nach Vereinbarung.
Wir suchen lfd. inter. Objekte Abw. Notar/Bank
GEYER GmbH – VDM – 2830 Bassum 4
Telefon: 04248-412 · Telex: 24 105 geyer d

Costa Blanca
Häuser u. Wohnungen schon ab DM 29 500,– dir. vom Bauherrn, auch Bau nach eigenen Wünschen.
Beutel u. Partner, Immob.
Brink 7, 6430 Bad Hersfeld
Tel. 0 66 21 / 7 52 10

- **Bungalow,** 3 Zi., Kü., Grdst.
- Costa Blanca/Alicante DM 38 900
- Villen ab DM 53 590
- ALDA GmbH Kapitalanlageges. ☎ 06 11 / 49 91 86
- abds./Sa./So. 0 60 47 / 3 27

IBIZA
Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 95 000,– bis DM 300 000,–, im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalisch-subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz u. Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage, günstige Finanzierung.
Club Calader Ibiza KG.
8 München 2, Karlsplatz 7
Tel.: 0 89 / 55 57 15

Costa del Sol
Strandvillen zwischen Marbella und dem Jachthafen Puerto Banus, Grdst. 400 m², ges. Wfl. ca. 200 m², hochwert. Ausst., bezugsfertig Juli 83, KP ab DM 297 000,–
Martinsson & Held oHG
Haus- und Hypothekenmakler
Saseler Ch. 191a, 2 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 6 01 78 68

Costa del Sol
Puerto-Banus, Nähe Marbella, Luxusapp. dir. i. Hafen m. Meerbl., eigenem Liegepl. u. Motorboot, kompl. od. getr. v. Priv. zu verk. od. zu tauschen. VB DM 210 000,–.
Tel. 0 22 24 / 7 49 95

● Costa del Sol ●
Sie wollen Ihr Haus oder Ihre ETW. verkaufen? Wir haben kostenlos für Sie den Käufer. G. P. L., Schützenstr. 8, 6404 Neuhof

Spanien – Benidorm
Panorama Park la Nucia, Notverkauf: Exkl. Bungalow m. Einliegerwohnung, Schwimmbad, Garage, off. Kamin, 3 Bäder, trop. Garten, VB DM 220 000,-.
Telefon 09 11 / 59 43 49

Costa Brava
60-m²-Whg., m. Bootsliegepl. u. Möbeln, bar 45 000 sfr, keine Prov. für FL-Verkäufer.
Tel. 0 89 / 53 03 81

Besitz in Spanien sichern!
Informationsdienst für dtsch. Immobilien- u. Kapitalanleger – berichtet mtl. über Recht, Steuern, Devisen, Restaurant- u. Reisetips ..
Kostenlose Leseprobe:
spanien intern
Gleueler Str. 371 – 5000 Köln 41

Costa del Sol
Benalmadena, 3-Sterne-Hotel-Apt., DM 35 000,–. Weit. Obj. bis Marbella.
Essen-Immobilien
2865 Stuhr 2, Erlenstr. 29
Tel. 04 21/56 12 88 (Sa. u. So.)

● Costa del Sol ●
ETW ab DM 23 000,–, weitere Objekte auf Anfrage. G. P. L., Schützenstr. 8, 6404 Neuhof

Costa del Sol Spanien



Bungalows ab DM 83.000,–
Eigent.-Wohn. ab DM 33.000,–
Interess. Angeb. aus 2. Hand in Torremolinos, Fuengirola, Marbella.
Besichtigung am Wochenende mit Linie.
SOLIMAR IMMOBILIEN GMBH
Postf. 1507 · 4973 Vlotho/Weser
Mo-Do 0 57 33 / 75 55 und
Fr-So 0 57 32 / 77 55

Denia /Costa Blanca
ab **DM 88000,–**
Villa mit eigenem Swimmingpool, 4×8 m, inklusive 800 m² Grundstück, in herrlicher, ruhiger, grüner Lage mit Meeresblick. Strand schnell zu erreichen und Stadtnähe.
Freistehende Häuser inkl. Grundstück
ab DM 65000,–
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, Villen, Bungalows und Apartments. Keine Courtage. Besichtigungsflug jed. Freit./Sonntag.
COPRINSA
Repräsentanz
4700 Hamm
Tel. 0 23 81 / 2 08 84



Luxuriöses App., möbl., 105 m², 3 Schlafzi., 2 Bäder, Kamin, Strand, Pool, inkl. renov., DM 97 000,–.
Dipl.-Volkswirt W. Freystedt
Tel. 0 89 / 98 72 35 auch Sa./So.

Wenn Immobilien an der Costa Blanca, dann nie ohne uns!
Beratung durch die Experten. Gerade jetzt, denn:
Günstige Wechselkurse
Preisangebote wie noch nie. Auszug aus unserem Angebot: Ausschließlich mit Meerblick, Terrassen- und Reihenhäuser ab DM 53 500,- (Traum-)Häuser von DM 50 000,- bis 1,5 Mio. Grundstücke ab DM 10,- pro m². Besichtigungsflüge jeden Freitag bis Sonntag.
M. S. Immobilien
Margrit Scheer
0 22 06 · 24 09, Postfach 21 22
5204 Lohmar 21

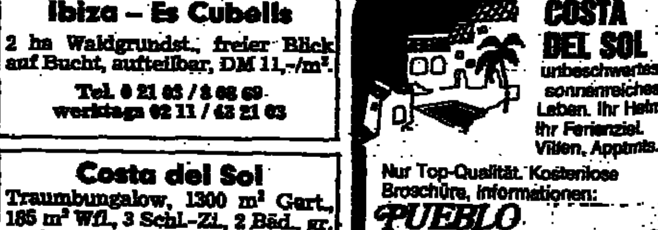
Costa del Sol
Urbanisation Las Chappas
Neubauvilla im andalus. Baustil, dir. am Strand, mit Meerblick, 3 Schlafräume, 2 Bäder, Wohn-/Eßraum, kompl. einger. Küche, Dachterrasse, KP 300 000,– DM
MARTINSSON & HELD oHG
Haus- u. Hypothekenmakler
Saseler Ch. 191a, 2 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 6 01 78 68

Costa del Sol
Top-Wohnungen u. Top-Bungalows zum Top-Preis von DM 48 000,– bis DM 500 000,–.
Alle Angebote ca. 50–100 m vom Meer.
Repräsentanz Rudolf Lucas GmbH, 6500 Mainz 1, Postfach 30 03, Tel. 0 61 31 / 67 70 33

Golffreunde Costa Blanca
1260 m² Grdst., dir. am Golfplatz Altea, voll erschl., 85 000,- DM; Finca, Nähe Golfplatz Altea, renov.-bed., 2240 m², Wasser, Strom, 72 000,- DM; Villa am Golfplatz, 105 m² Wfl., 1420 m² Grdst., 149 000,- DM; u. v. a. m.
Tel.: (0 51 41) 8 52 22

Ibiza – Es Cubells
2 ha Waldgrundst., freier Blick auf Bucht, aufteilbar, DM 11,–/m².
Tel. 0 21 03 / 8 08 69
werktags 02 11 / 43 21 03

Costa del Sol
Traumbungalow, 1300 m² Gart., 185 m² Wfl., 3 Schl.-Zi., 2 Bäd., gr. Freiterr. u. Pool, unverbaub. Bl. a. Meer und Gebirge, 300 m v. Strand, zu verk.
Tel. 0 70 82 / 87 77



Spanien-Immobilien Meissner
Malachitweg 31 · Tel. 07 11 / 44 47 ..
7000 Stuttgart 75

Kaufgesuch
Costa del Sol, zwischen Nerja und Marbella, freistehende Häuser u. Wohnungen mit 1 u. 2 Schlafzi., bis DM 100 000,– gesucht.
Toro Inmobiliares S. A.
Info-Büro, Inselstr. 6a,
2 Hamburg 60, Tel. 0 40 / 44 03 53

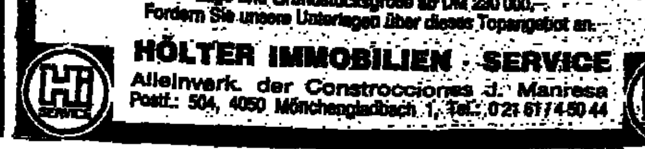
Mallorca – Ibiza
Bungalows ab 42 000,– DM.
Rotzoll – Meier Immob.
4180 Goch 3, Tel.: 0 28 23 · 69 95
4100 Duisburg, Sonnenwall 55
Tel.: 02 03 · 2 43 90

IBIZA-FINCAS
Wilko Heissenberg,
S. Antonio-IBZ
Durchruf 17–20[h]: 003471-340322
Strandwohng. - Villen - Fincas

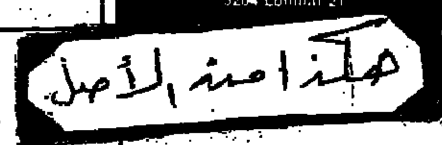
COSTA DEL SOL
unbeschwertes, sonnenreiches Leben. Ihr Heim, Ihr Ferienziel.
Villen, Apptmts.
Nur Top-Qualität. Kostenlose Broschüre, Informationen:
PUEBLO PROPERTIES
BERGERWEG 7 D-6157 LINDEN
TELEFON 0 60 27 / 4 31



Costa Blanca – Drs. J. Kleinegris, Tel. 00 31 / 59 40 35 27
Villen mit Grundstück ab DM 36 000,–, Bauparz. ab DM 2,–/m². Bau DM 585,–/m². Bungalow 77 m², mit Parz., DM 51 000,–. Hyp. mögl., auch Fertighäuser, App. usw.
Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28, NL-9804 TD Noordhorn



MALLORCA – CALA D'OR
Luxusvillen direkt am Meer oder in der 2. Linie mit 3 Schlafzimmern und 3 Bädern. Alle Häuser mit Zentralheizung, je nach Lage und Grundstücksgröße ab DM 230 000,–.
Fordern Sie unsere Unterlagen über dieses Topangebot an.
HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Alleinverk. der Construcciones J. Manresa
Postf.: 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel.: 0 21 61 / 4 50 44



هكذا عن الأصل

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Villa Costa Blanca Nähe Denia
125 m² Wohnfl., Kamin-Wohnzi., 2 Schlafzi., 2 Bäder, Eßzi., Küche, Diele, überdachte u. Freiterrasse, Garage, Bj. 82, 1268 m² Hanglage z. Meer, komf. kompl. einger. mit Teppichen, Heizgeräten usw. gut angel. Terrassengarten, Meer- u. Bergblick, als Ferien- oder Dauerwohnsitz bestens geeignet. Umständehalber für DM 185 000,– zu verkaufen.
Welter, Apartado 39, Oliva Valencia/Spanien

Costa Blanca; Moraira, traumhaft schöne Grundstücke, Villen, Bungalows, Appartements, z. T. mit Meerblick, dir. am Yachthafen, preiswert, kostenl. Probewohnen, Farbprospekt, Besichtigungsflüge.

Zu verkaufen in Denia, Costa Blanca
sehr schöne Villa
195 m² Wohnfl., 3 Schlafzimmer, Bad, WC, Küche, großes Wohnzimmer, Sonnen-Solarium, Gesamtfläche 1500 m², mit großem Garten, Orangen, Obst, Rosen und Oleanderbäumen. Preis 140 000 DM
Tel. 09 11 / 22 55 25

COSTA BLANCA, Auszug aus uns. Angebot Altea, Golfclub, lux. Hs., ab 135 000 DM. Calpe, Appartm. ab 34 000 DM, Haus mit 2 Schlafzi., Garten, Garage 98 000 DM, Haus mit Pool ab 180 000 DM. Denia Appartm. ab 50 000 DM, gr. Hs. m. Pool, 2600 m² Grundst. 345 000 DM. B. KRAUSE International Immob., Postf. 1211, 7430 Metzingen, Tel. 0 71 21 / 4 44 78

Mallorca
Wohnungen in Santa Ponsa zu verk. Ruh. Lage, Nähe Sandstrand, Ortsmitte, Yachthafen, Golfplatz, Meeresbl., großer Wohnraum, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Kü. u. 2 Terrassen in 1. Bauqualität. Finanzierung mögl. bei ½ Auszahlung. Preise von 130 000,– bis 180 000,–. Anfragen an:
FINCAS ASTRO, Jaime I., Haus Nr. 73, Santa Ponsa, Mallorca/Spanien, Tel. 00 34 71 / 69 03 12.

IBIZA
Doppelhaushälfte in der Anlage „Club Delphin"
Wfl. 100 m², Wohnzimmer m. Kamin, 2 Schlafräume, kompl. möbl., Gar., gr. Sonnenterr. m. Grill, absol. unverbaub. Meerblick, Swimmingpool f. 6 Häuser. Kaufpr. DM 210 000,–.
Martinsen & Held oHG
Haus- u. Hypothekenmakler
Saseler Chaussee 191 a, 2 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 6 01 78 68

Spanien – Costa Blanca
Bungal., inkl. Grundst. u. Pool, nur 62 700,– DM. Eigene Finanzierung, dir. v. Hersteller.
TUS S. A., Tel. 0 22 65 / 7 32 29

Suche
Ladenlokale
f. Dienstleistungsbranche, in guten Lagen – Raum Andalusien – Festland u. Inseln.
IMEX 0 21 36 / 3 42 89 + 3 68 84, auch Maklerangeb.

Marbella
Exklusive Häuser und Wohnungen für Urlaub und Residenz direkt am Meer. Alle Sportarten: Tennis, Golf, Reiten, Surfen usw. Unterlagen, Beratung, Dia-Vorträge.
MARO-Wohnungsbau GmbH & Co. KG.
Wachtstr. 32, 2800 Bremen
Tel. 04 21/32 13 79, abends 35 72 04

Cala d'Or – Mallorca
Wunderschön gelegenes Haus direkt am Hafen, 1 Minute zur Badebucht. Wohnzi., Eßzi., Küche, 3 Schlafzi., 2 Bäder u. Gäste-WC, 140 m² Wohnfl., kompl. einger., Garage, Fußbodenheizung, 800 m² Grundstück, gr. Terrasse mit Grill u. Backofen von Privat für DM 250 000,– zu verkaufen.
Tel. 0 21 54 / 7 62 80 oder 0 21 01 / 8 31 99

Ibiza
Deutsche Architekten-Ing.-Teams, individuelle Um-/Neubauten zum Festpreis. Preisgünstige Immobilienangebote: Fincas, Grundstücke, be- u. unbebaut, Appartements.
Urban-Design
Ludwigstr. 1, 8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 1 55 45

Gran Canaria – Puerto Rico
Appartment i. Top-Lage zu verk.
Tel. 0 23 31 / 2 67 68

Aus Privathand:
Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausgesuchte Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 60 8.

IBIZA
SUPERPENTHAUS
m. Blick auf Hafen, Ibiza-Altstadt, Meer u. Formentera, sehr geschmackv., Wohn-/Eßbereich, 2 Schlafzi., Bar, Küche, Bad, mediter. Wohnlandschaft auf Dachterrasse. DM 125 000,–.
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 60 25, Sa., So. 6 11 93 16

Puerto de la Cruz
Zentrum, Studiowohnung, günstig zu verk.
Tel. 04 31/78 69 79

Commarruga / Costa Dorada
eleg. Villa in Strandnähe mit Meerbl., zu verk., Grundst. 589 m², Wohnfl. 220 m², Wohn-Eßhalle, Küche, Diele, Bar, 6 Schlafz., 2 Bäder, Gästedusche, -toil., 2 Kamine, große Terrasse, Prop.-Hzg., Einbauschränke, unmöbliert, Doppelgarage, ruhige Lage. Anfragen an Maria Luisa Salmeron, Diagonal 535, 8-1, E-Barcelona 29

Languedoc
(+/- 25 km v. Mittelm.)
zu verkaufen verschiedene Objekte. Renovierungsbedürftige Häuser, Baugrundstücke an Flüssen, u. a. niedrige Preise.
Unterlagen gratis.
Tel. 00 32 82 71 28 74

Megève, Mt. d'Arbois
In lux. Residenz, direkt im Ski- und Golfgeb., in sehr gut betreutem App.-Hs. zu verk.: 3-Zi.-Whg., 85 m², Bauj. 79, 2 Bäder, Südbalk., 43 m², Piscine, Tiefgar., beste Ausst., alle Masch., vollmöbl., Preis: 489 000 DM.
Zuschr. u. B 6166 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Paris
Exkl. Eigentumswohnung direkt an der Seine, modern. Neubau, die Wohnung befindet sich in 13. Etg., gr. Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche, G.-WC, Garage, DM 365 000,–.
Haus + Grund
Immobilien-Abt.
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31-32

MOUGINS
Herrliche, mod. Villa in bezauberndem, von Landschaftsgärtner entworfenem Park v. 6000 m². Wohnzi. 98 m², 4 Schlafzi., 3 Bäder, volleinger., große Küche u. Pförtnerwhg., Preis: 5 Mio. FF.
Universelle, 6, Av. G. Clemenceau, 06000 Nice. Tel. 00 33 93/88 44 98



Studiovilla, 307 m² Grund DM 127.000,-
84,8 m² Villa, 405 m² Grund DM 261.000,-
größere Villen bis 1500 m² Grund Preis auf Anfr.

Ihr Ferienwohnsitz: Ein individueller Bungalow in den Hügeln der Cote d'Azur.

Probemieten! Dann kaufen.

Nutzen Sie diese Möglichkeit. Vielleicht über Pfingsten. Val d'Azur bietet malerisch gelegene Bungalows in einem herrlichen Naturschutzgebiet. Nur wenige Minuten von der Küste – nahe bei Antibes. (1. Bauabschnitt fertiggestellt). In dieser faszinierenden Hügellandschaft der Cote d'Azur sind weitere Bungalows geplant. Testen Sie Ihr künftiges Ferienparadies, besichtigen Sie Grundstücke und begutachten Sie fertige Villen und Architektenpläne. Deutschspr. Verwaltung mit Möglichkeiten der Ferien- u. Dauervermietung, Hausservice u. Gartenpflege. Ein kompl. Angebot mit Finanzierungsvorschlag (auch in SFr) erhalten Sie unverbindlich. Bei Kauf übernehmen wir Reise- u. Mietkosten. Rufen Sie an. Wir beraten Sie.

Gutenbergstr. 4 · 7000 Stuttgart 1

Hildenbrandt IMMOBILIEN
☎ 0711 / 62 70 91

Frankreich - Südbretagne Insel Groix
(vor Lorient), typ. Fischerhaus, renoviert, 250 m v. Strand. Im Erdgeschoß: gr. Wohnzi. mit Kamin, Küche u. Bad. 1. Stock: Schlafzi. u. gr. ausbaubarer Dachboden. Kl. Garten. VHB: 500 000 FF + Notarkosten. Auskunft: Notarpraxis „Brisset et le Grognec", 2 Rue Dupleix, BP 361, F-56106 Lorient Cedex. Tel.: 00 33 97 / 21 32 31

Nähe Avignon
In der alten Herzogstadt Uzès Ladenräume 45 m², Parterre, auch als Apartment zu benutzen, umständehalber von Privat für 56 000 DM zu verkaufen.
Tel. 0 23 69 / 17 38

CHATEAU SAINTE-ANNE

Nizza – Mont Fabron
Ihr Appartement in einem Schloßpark des 19. Jahrhunderts, nur wenige Schritte von der Promenade des Anglais und vom Meer. In dieser kleinen besonderen Welt mit Klubhaus und Swimming-pool, die aber für Sie nicht unerschwinglich ist, finden Sie Harmonie und Qualität moderner Architektur, verbunden mit dem Zauber einer großen Epoche. Studio bis 4-Zimmer-Wohnung ab 120 000 DM.

Information und Vertrieb:
Jean-François Faveller, Immobilien in Frankreich
Rickertstraße 10a, 6670 St. Ingbert
Tel.: 0 68 94 / 3 73 72, nach 17 Uhr 0 68 94 / 38 18 30
an Ort und Stelle: 00 33 / 93 / 38 76 91

CAPRICORNE

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Anzeige

Ferienimmobilien Südfrankreich

Dem immer stärker werdenden Wunsch nach einem eigenen Feriendomizil im benachbarten Ausland – also nicht USA, Kanada oder ein anderes Land – steht ein nicht allzu breit gefächertes Angebot gegenüber. Bedenkt man, daß in den klassischen Urlaubsländern Österreich und Schweiz für Ausländer erhebliche Erwerbsbeschränkungen bestehen (durch das bekannte „Lex Furgler" ist in der Schweiz der Immobilienerwerb von Ausländern grundsätzlich bewilligungspflichtig), so bietet sich Frankreich geradezu von selbst an: keinerlei Erwerbsbeschränkungen.

Die erst vor kurzem gesetzlich verabschiedete Devisen-Ausfuhrbeschränkung in Frankreich läßt den meisten Franzosen als einzige Alternative nur noch den Urlaub im eigenen Land. Da der Franzose den sonnigen Süden bevorzugt, dürften wahrscheinlich die ohnehin schon vielbesuchten Touristenzentren am Mittelmeer noch mehr gefragt sein. Der ausländische Gast wird folglich ungleich mehr Mühe haben, ein annehmbares Urlaubsquartier in Südfrankreich zu finden.

Ob sich diese Maßnahme der französischen Regierung auch auf das zukünftige Angebot bei Ferienimmobilien auswirkt, läßt sich nicht vorbehaltlos bejahen. Die auf diese Weise gesteigerte Nachfrage stellt auf jeden Fall eine Wertsteigerung der dort befindlichen Immobilien dar.

Es darf jedoch die Prognose gewagt werden, daß ausgewählte „Ferienobjekte", die malerische Umgebung, optimales Klima, kulturelle Programmvielfalt und zudem Individualität bieten, in Zukunft immer seltener werden.

Schon immer suchten die Interessenten nach einem etwas versteckt gelegenen Ort, an dem sich jedoch all das vereint, was ein Feriendomizil erst interessant macht: hautnah am Geschehen und trotzdem eine Art verborgene Insel. Das Meer und den Strand in greifbarer Nähe, ohne auf das Grün der Wälder zu verzichten, und alles möglichst individuell.

Andere Gründe für den Erwerb einer Ferienimmobilie im Ausland können natürlich in klimatischen Anforderungen bestehen oder in dem einfachen Wunsch, einen komfortablen Altersruhesitz zu schaffen. Die grundlegenden Aspekte sind jedoch meist dieselben.

Ein Domizil, das all die genannten Anforderungen erfüllt, ist Val d'Azur. Eine malerisch gelegene Anlage in der Hügellandschaft der Côte d'Azur. Mitten in diesem unter Naturschutz stehenden sogenannten „Vallée Verte" (grünes Tal) entstehen individuell gestaltete Villen in provenzalischem Stil. Das zu jeder Villa gehörende Grundstück läßt der Gestaltung nach eigenen Ideen jedwede Freizügigkeit – angefangen beim Swimmingpool. Im Angebot befinden sich Grundstücke von 300 m² bis 1500 m².

Nur wenige Kilometer von Antibes und Juan-les-Pins entfernt, aber auch nicht weit von Nizza und Cannes, kommt man gerade wegen der idyllischen Hügellage zu all dem, was die Côte d'Azur berühmt gemacht hat: landschaftliche Reise, klimatische Vorzüge mit milden Wintern, interessante Spuren einer reichen Geschichte, vorzügliche Gastronomie, Sport, Spiel und glanzvolle Feste. Zwei herrliche Golfplätze in unmittelbarer Nähe von Val d'Azur, Tennisplätze in der Anlage selbst und Reitmöglichkeiten in der Nachbarschaft garantieren den sportlichen Bewohnern ereignisreiche Tage.

Die deutschsprachige Verwaltung der gesamten Villenanlage bietet die Möglichkeit der Ferien- oder Dauervermietung, mit Hausservice und Gartenpflege.

Alle Villen sind so ausgelegt, daß man auf Wunsch ein Mezzanin einziehen kann. Auf diese Weise läßt sich die Wohnfläche vergrößern, und man erhält ein zusätzliches Arbeits- oder Fremdenzimmer.

Die hochwertige, schlüsselfertige Bauausführung wird durch eine luxuriöse Ausstattung ergänzt. Alles zum garantierten Festpreis. Ein ausgeklügeltes Abdichtungssystem (u. a. Isolierverglasung) bewahrt das Hausinnere vor unerwünschter Wärme. Fast zu jeder Villa gehört eine Garage oder ein überdachter Pkw-Abstellplatz. Überall gibt es großzügig angelegte Terrassen mit Pergolen.

Ausführliche Unterlagen und Finanzierungsvorschläge (auch in Schweizer Franken) gibt das Unternehmen Hildenbrandt Immobilien, Gutenbergstraße 4, 7000 Stuttgart 1, Telefon 07 11 / 62 70 91. Interessenten aus Berlin können sich auch an die dortige Filiale wenden: Hildenbrandt Immobilien, B. Thiel, Tempelhofer Damm 122, 1000 Berlin 42, Telefon 0 30 / 7 52 80 01.

Damit niemand das Gefühl hat, „die Katze im Sack zu kaufen", kann man in Val d'Azur zur Probe wohnen. Ein risikofreies Angebot, das zudem die Möglichkeit bietet, sich seinen Platz und seinen Haustyp an Ort und Stelle anzusehen.

Côte d'Azur
CAVALIERE/Dep. Var, 1-Zimmer-Wohnung zu verk., 65 m², 100 m zum Strand, Tennis, Swimmingpool. 490 000 FF. Tel.: 00 33 94 / 05 82 36 (deutschsprechend)

Eigentumswohnung Kauf oder Miete
In Frankreich, 12 Autominuten von Baden-Baden, Landhausstil, großzügig angelegt. Biologische Bauweise, offener Kamin, 1 Balkon, 1 Terrasse, herrliche Aussicht auf den Schwarzwald, kaum Heizkosten, da Grundwasser-Wärmepumpe. Rohbau erstellt, Innenausbau kann individuell gestaltet werden. Fertigstellung ca. Nov. 83, Wohnfläche 113 m², Keller (wohnbar) ca. 50 m², Garage 18,5 m², Grundfläche 430 m².
Kaufpreis DM 278 000,–. Finanzierung wird von einer deutschen Bank günstig gewährleistet (ca. 6,5% auf 5 Jahre fest). Kein Vermittlerprov. Miete DM 1260,– mtl. inkl. Heizkosten.
Günter Epple, Schillerstr. 4
7505 Ettlingen, Tel. 0 72 43/1 22 33

Nähe Avignon
In einem zauberhaften Bergdorf ist ein altes, geschmackvoll renoviertes Haus, Wohnfläche 140 m², offener Kamin, 3 Schlafzimmer, Garage, Bademöglichkeiten in der Nähe, umständehalber von Privat für 119 000 DM zu verkaufen. Tel. 0 23 69 / 17 38

FRANKREICH – 165 km südlich von PARIS
Verkaufe dringend mein herrliches Schloß auf 55 000 m² Park mit kleinem Teich. Alles in bestem Zustand. 800 m² Wohnfläche. Preis: DM 620 000.
Nähere Auskünfte auch in deutscher Sprache zu Tischzeiten.
0033.38/31.64.53

Saint-Tropez
Traumhaftes Objekt mit eigenem Hafen, eigenem Sandstrand, prominenter Nachbarschaft wird weit unter Preis für 1,2 Mio. DM verkauft.
Immobilien Dr. Dietz
Villa Karolus
692 Sinsheim-Reihen b. Heidelberg
Tel. 0 72 65 / 8 66 oder 0 72 61 / 53 21 oder Vence 00 33 93 / 58 39 49

Am Mittelmeer: Cap d'Agde, Carnon, La Grande Motte. Günstige Preise. Große Auswahl an 1-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen ab DM 50 000,–. Prospekte kostenlos von Agence Dukat, Res. Port Carnon, Appt. 86, 34280 Carnon, Frankreich, Tel. 00 33 / 67 / 68 39 04, abends auf deutsch.

Cote d'Azur – in außergewöhnlich schöner Lage
VILLEFRANCHE. Zu verk.: Villa in typ. Baustil, 250 m², sehr elegant, herrl. Blick aufs Meer. Rasen mit Baumbestand: Oliven- u. Orangenbäume. 1200 m² Grundstück. Pförtnerhaus, Garage. Preis: 2 800 000 FF. Zuschriften erb. an AGENCE DUMAS, 5, Avenue Albert 1er, F-06 230 VILLEFRANCHE SUR MER.,
Tel.: 00 33 93/55 57 57.

St.-Tropez
3-Zi.-App., Kü., Bad, WC, Balk. u. große Südterrasse, Tennis, 200 m z. Golfpl., ruh. Lage, FF 850 000,– v. Priv.
Tel. 00 33 / 94 / 56 18 47
tägl. 18–20 Uhr, spreche Deutsch

PRACHTVILLEN CÔTE D'AZUR
Hinterl. 20 Min. v. Nizza, 250 bis 350 m², 6–7 Zimmer, Swimmingpool, Tennis, 5000 bis 7000 m² Wald, 850 000 bis 950 000,– DM.
Levasseur, 5 Köln 1
Postfach 29 02 31

FRANKREICH
Zu verkaufen
EIN ECHTES JUWEL
20 km von BORDEAUX
(Gironde)
auf schönem Gelände
von 8 ha
Zeitgenössische Innenausstattung
Hervorragend restauriert.
Preis: 2 Mio. DM.
Bezüglich Informationen wenden Sie sich bitte unter
Nr. K 6123 an
AGENCE HAVAS, 34 cours du Chapeau-Rouge
33075 Bordeaux-Cedex
(Frankreich)

CÔTE D'AZUR
Spitzenlage, Les Issambres
Luxus-Villa, 116 m² Wfl., davon Wohnr. m. Kamin u. Eßzimmer 45 m², 5 Zi., auf gepflegtem Grundst. 1300 m², gr. Schwimmbad, Garage, VHB 1,5 Mio. FF.
M. Post, RN 98, F-83380
Les Issambres
Tel. 00 33 66 / 29 62 12
oder unverbindl. Auskünfte Stuttgart 07 11 / 45 72 57

Bei
Nizza/Marina
Baie-des-Anges, 50 m v. Strand, Appartements, im Juni fertig, 130 000,– bis 270 000,– DM.
Levasseur, 5 Köln 1
Postfach 29 02 31

Fayence/Provence
Bung., provenz., 126 m² Wohnfl., auf 3750 m², 5 J. alt, 3 Zi., Wohnr. m. Kamin, gr. Kü., 2 Bäd., Terr., Barbec., Schwimmb., Sauna, sep. Studio 30 m², Robb., Priv.-Verk. 625 000 DM.
Telefon 00 33 / 94 76 18 58

Montpellier/Palavas
am Strand, 4-Zimmer-Wohnung, 105 m², 250 000,– DM VS.
Levasseur, 5 Köln 1
Postfach 29 02 31

Nähe Paris/Versailles
Einfamilienhaus
v. Priv. zu verkaufen.
DM 520 000,–
Tel. 0033.3/958.44.74

Bandol/Côte d'Azur
An priv.: zweist. Villa, Hanglage, unverbaub. Meerblick. 8 Jahre alt, ca. 155 m² Wohnfl. + 2 gr. Terrassen. 3 Schlafzi., Wohnzi. m. Kamin, angrenz. Eßzi. + kl. Eßzi., gr. volleing. Küche, Bad, 2 WC, Garage, überall Elektrohzg. Grundstück ca 1140 m². Preis: 1,2 Mio. FF (ca. 400 000 DM).
Anfragen:
Frau J. Viguier, Lot. Vallongue, 68 Bd. des Rossignols, F-83 150 Bandol/Var (Zuschrift. auf frz.)

Frankreich – PORNIC
– In Badeort an d. Atlantikküste südl. der Loire, Yachthafen, Golf, Tennis: Schönes, mod. Haus am Meer. Untergeschoß: gr. Garage, 1 Schlafzi., Waschkeller, Werkstatt, Heizk. + Keller. Erdgeschoß: gr. Wohnzi., 3 Schlafzi., Bad, Küche, Waschraum, WC. Gesamtfl.: 300 m². Landschaftsgarten 1500 m², Direktzugang z. Küste. Preis: 1,4 Mio. FF.
– In PORNIC, schöne Baugrundst. mit je 3000 m², Südlage, am Meer. Preis: 500 000 FF.
Auskünfte:
Maître ISAIA, Notar
Ly Campus, F-44210 Pornic.

CÔTE D'AZUR
Zwischen Himmel und Erde
Alleinbesitz: Ihr Mobilhome auf Ihrem Grundstück. In vollst. eingefr. Park v. 40 ha, rund um die Uhr bewacht. Zu Ihrer Verfügung an Ort u. Stelle: 14 Tennispl., 2 Schwimmbäd., Clubhaus, Spielpl., Restaurant, Bar, Geschäfte, Grünflächen 24 ha für Jogging. Kreditmögl. Nur 6000 FF bei Reservierung d. Grundstücks.
CASTELLET PARK, D26,
F-83330 LE CAMP DU CASTELLET
Tel.: 0033. 94/90.47.32.

Côte d'Azur, Top-Angebot
Vence, gepfl. Villa, Stil provencale, Areal 1400 m², Wfl. 130 m² + Terrasse, Panoramablick, 10 Min. z. Flugh. Nizza, Pr. 460 000,– DM.
St. Jeannet, (Nähe Nizza). Provencal. Villa NB, 210 m², 4 Schlafzi., 4 Bäd., gr. Wohnzi. m. Kam., Eßzi., Kü., gr. Terrasse, Schwimmbad (11x6), Areal 3500 m², Pr. 715 000,– DM.
Weitere Angebote zw. St. Tropez + Monaco auf Anfrage.
Immobilien R. Schäfer
Neumarkt 6, 6600 Saarbrücken
Tel. (06 81) 5 40 91

Côte d'Azur
Nähe Nizza, wunderschöne Villa, ruhig gelegen, 300 m² Wfl., 2500 m² Garten, im Landesstil eingerichtet (z. B. off. Kamin, 3 Bäder), FF 2 875 000,–.
H. G. Baumann
Tel. 0 89 / 7 91 65 56

Zu verkaufen:
2 Doppelhäuser (Schweizer Stil). 2x 50 m² mit Einrichtung und 2800 m² bewaldetes Grundstück mit Rundsicht, Nähe Skistation (1850 m, Risoul), 480 000 FF.
Zuschr. u. FR 6967 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 00 33 91 / 91 14 79 (Marseille) nach 20 Uhr.

Golf von Saint-Tropez
Kleines Haus am Meer in privatem Park mit Swimmingpool, Tennispl., Clubhaus. Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Bad, Küche, WC, vollst. möbliert. Sehr guter Zustand. Preis: 250 000 DM.
Rufen Sie Fri. Klein nach 20 Uhr in Paris an:
Tel.: 00 33 1/2 26 33 64

IMMOBILIEN IN DEN USA



Sebring Florida
Einmalig schöne Bungalowhälfte
Exklusive Ausstattung. Voll klimatisiert. Komplette Einbauküche. Wfl. ca. 100 m². Sofort beziehbar. US-$ 49 995,–.
Freistehendes Einfamilienhaus
mit allem erdenklichen Komfort, Klimaanlage, Doppelgarage, herrlich angelegter Garten. 1000 m² Grundstück, ca. 120 m² Wfl., US-$ 65 100,–.
Voll erschlossene Grundstücke
ca. 1000 m², ab US-$ 20 000,–.
Alle Objekte befinden sich in unmittelbarer Nähe von Golfplätzen, Tennisanlagen und Schwimmbädern.



Mozartstrasse 1 · 7800 Freiburg
Tel. (0761) 3 63 86-7 · Telex 7 721 686 haim

USA-IMMOBILIEN
– aus erster Hand –
Unser Repräsentant in Houston, Herr J. Schönfeld, ist für drei Wochen in Hamburg.
Sie erhalten von ihm direkt fachkundige Informationen über die derzeitige Marktsituation und erstklassige Anlage-Objekte in Texas.
Rufen Sie ihn an (040) 33 87 22.
J. L. Völckers & Schmidt ... seit 1850 Fernmeldestraße 67 · 2000 Hamburg 1
VÖLCKERS

Chance für Billigkauf von US-Immobilien: „Tax Sales"
Das z. B. ist Thema des Mai-Leitartikels im monatlich erscheinenden Informationsbrief USA-IMMOBILIEN-ANALYSE: Fakten, Tips, Trends für US-Anleger und Berater. Kostenloses Probeexemplar von
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9, 6380 Bad Homburg.
Telefon (0 61 72) 2 50 66

Florida/Miami
Landhaus, Garten, Swimmingpool, 3 Schlafzi., V-Bad/Du.-Bad, 2 Wohnzi., Kü., in Schulnähe/EKZ – sof. frei, v. Priv. zu verk., DM 475 000,–.
Zuschr. erb. u. PM 46 334 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

Einmalige Gelegenheit Kapitalanlage Florida
Die letzten Grundstücke direkt am Golf von Mexico zum Großhandelspreis. US-$ 1,5 Mio. erforderlich. Wunderschöne, neue Gegend. Beweisbare Verdoppelung Ihres Kapitals innerhalb 1–2 Jahren. Wegen großer Nachfrage schnelles Handeln nötig.
Frieda Blank Perera Immobilien
PO Box 1656, Newport Richy, Fla. 33552, Tel. 81 38 42 99 89

Im wirtschaftlich stärksten Staat der USA:
CALIFORNIEN
West Covina
EKZ, Bj. '81, Grundstücksgr. ca. 38 445 m², verm. Fläche ca. 12 078 m², erstkl. Mieter, lange MV (teilweise indexiert u. mit Umsatzmiete), ansonsten NNN, Netto-ME ca. $ 940 000,– p. a., erford. EK ca. $ 3,7 Mio., KP $ 11,5 Mio.
Rufen Sie unsere US-Abt., Telefon 0 61 96 / 2 58 81, od. unsere Schwesterfirma in Los Angeles (es wird deutsch gesprochen), Tel. 001 / 213 / 821-8687, an.
— Unser Spezialbüro für Großobjekte —
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 58 81 · VDM-MAKLER

ER-WERBER-MODELL
Marina Park
150 % inländische Werbungskosten aus Kapitalvermögen auf 15 % Eigenkapital durch DM-Lombardkredit für Ihre Florida-Wohnungs-Corporation mit Ausschüttungsgarantie Preisbereich 80 000 bis 90 000 $.
Prospekt: Rölle Finanzmakler GmbH, Gotenstraße 13, 2000 Hamburg 1. Telefon (0 40) 24 14 76/70

Houston/Texas
OFFICE-GEBÄUDE: Rendite 9,5% netto p. a., Preis 8 750 000 US-$, Ank. 50%
APP.-GEBÄUDE: 41 WE, Rendite 18% netto p. a., Preis 1 232 000 US-$, Ank. 25%
APP.-GEBÄUDE: 68 WE, Rendite ca. 20% netto p. a., Preis 2 838 800 US-$, Ank. 25%
Weitere Angebote auf Anfrage erbeten unter D 6278 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Go West – jetzt
Alle Logik spricht für
Immobilieninvestitionen in den USA
und innerhalb der USA für Kalifornien.
Eine stark wachsende, junge Bevölkerung, die mehr Wohnungen braucht, und steigende Baukosten sind die Garanten für Krisenfestigkeit und Gewinnerwartung für Immobilienobjekte in den USA und führen schon jetzt zu einer Anfangsrendite von etwa 9%.
Innerhalb der USA verlagern sich seit Jahren die zukunftsorientierten Wachstumsbranchen der Elektroindustrie und Forschung von der Ost- zur Westküste. Der Großraum San Francisco ist zu einem expandierenden Ballungszentrum geworden mit derzeit 5 Mio. Menschen.
Unser Angebot: Sunset Towers/Zentr. San Francisco: 2 Wohntürme m. herrl. Panorama-Aussicht über die Stadt bis zum Pazifik mit Komf. nach amerikanischen Maßstäben.
Verk.-Preis: US-$ 14 Mio. (7,9fache Jahresmiete). Erststellige Hypothek US-$ 9 Mio. mögl. 9% (stark steigende) Anfangsrendite.
Verwaltung: Auf Wunsch „Lease back" 9% = 1,26 Mio. US-$ netto.
Der einsetzende Konjunkturaufschwung in den USA läßt erhebliche Preissteigerungen noch in diesem Jahr erwarten.
Hohe Abschreibungen, niedrige Steuersätze, jährl. Mietsteigerung von 7% u. mehr sind Ergebnis der bekanntermaßen kapitalfreundlichen Gesetzgebung.
Wir informieren Sie umfassend.
Pegelow & Schneck Immob.-Makler, 5000 Köln 1
Neusser Straße 49, Tel. 02 21 / 72 52 33 od. 72 94 55

FARMEN IN USA UND KANADA
Ausgesuchte Getreidefarmen mit besten Böden, ferner Milchfarmen und Rinderranches in Süd-Ontario, Manitoba, in den Corn-Belt-Staaten Ohio, Indiana, Illinois sowie in Kalifornien, Idaho, Tennessee und Arkansas. Wir haben Objekte ab $ 200 000,– bis $ 10 Mill. Bitte lassen Sie uns wissen, an welcher Art von Farm Sie interessiert sind und die Investitionsgröße.
Besichtigungsreisen (Gruppenreisen) führen wir in den Monaten Juni, September und Oktober 1983 durch.
Nehmen Sie die Vorteile gründlicher Informationen und erstaunlicher Angebote wahr.
ALEX REHM Immobilien
Steigerwaldstraße 30 – 8602 Wachenroth – Tel.: 0 95 48 - 498 und 13 37



Let's Go West –
FLORIDA
das Paradies nicht nur für Sonnenanbeter, sondern auch für Investoren!
Wir bieten voll erstellte u. vermietete Objekte, z. T. mit + 10% Rendite!
Auch Einzelobjekte an idealen Wohnplätzen.
Alles unter deutscher Verwaltung.
Information und Verkauf:
Inter-National-Immobilien, 6830 Schwetzingen
Kastanienweg 34, Telefon 0 62 02 / 1 88 69
Monatliche Besichtigungsflüge

USA – Dallas (Texas)
Neue Eigentumswohnungen direkt vom Bauträger
allerb. Wohnl., solide Bausubst., Preis durch bankakzept. Gutachten nachgewiesen, keine Vertriebskosten, kein Agio. Bitte antworten Sie in Deutsch.
European Management Corp.
8222 Douglas, Suite 890
Dallas, Texas, 72 225

Es wird Ihnen sehr schwer fallen, ein vergleichbares Angebot in den USA zu finden.
EL PASO, TEXAS
ist die drittschnellst wachsende Stadt in den USA und kann sich nur in einer Richtung ausdehnen – in Richtung unserer Bungalowgrundstücke. Die kosten nur
US-Dollar 2700,-
für ca. 1000 m² Rohbauland.
Bitte Prospekt anfordern.
Fa. EURAGRUND, MÜNCHEN 22
Maximilianstr. 43, T. 0 89 / 22 90 11

USA / Florida
Bringen Sie IHR Geld in das sicherste Land der Erde –
so lange es noch geht – in Florida sind herrliche, sofort bebaubare Grundstücke zu verkaufen. Größen von 10 000 – 50 000 m² ab US-$ 30 000,–. Information gerne auch für Vermittler durch
Fa. HBD, Vangerowstr. 22, 6900 Heidelberg, T. 0 62 21 / 1 59 79

USA – Dallas (Texas)
Büroteileigentum direkt vom Bauträger
2 Architekten haben für sich und einige Miteigentümer in bester Geschäftslage ein kleineres Bürogebäude gebaut. Es sind noch 4 Büroeinheiten zu verk. 8% Verzinsung f. mind. 3 J. garant. Kein Ankauf ohne Nachweis eines unterschrieb. Mietvertrages. Bitte antw. Sie in Deutsch.
European Management Corp.
8222 Douglas, Suite 890
Dallas, Texas, 75 225

IMMOBILIEN IN KANADA

Als Vertriebspartner der deutsch.-kanad. KONZEPTA-Gruppe Bieten wir Ihnen Immobilien-Eigentum an im „reichen Westen" von Kanada. Im Zentrum der Boom-Provinz Alberta mit enormen Wirtschaftswachstum!

CALGARY – Erdölzentrum/Olympiastadt 1988

bietet noch viel mehr als Kanada sonst: Immobilien mit sehr hoher Rendite, Sicherheit und außergewöhnlich großen Wertsteigerungen!

- Landhäuser/Townhouses: ab can. $ 126 000 – Miete mtl. ab can. $ 900
- Eigentumswohnungen: ab can. $ 61 000 – Miete/mtl. ab can. $ 500
- Auf Wunsch auch Mehrfamilienhäuser u. gewerbl. Objekte aller Art

In den besten Wohn-/Geschäftslagen von CALGARY. Zu fairen, ortsübl. Preisen. Teils noch aus 1982! Festpreise! Zzügl. 3 % Agio. Hohe Mietgarantie! Deutscher Treuhänder! Sperrkonto! Klare Verträge, ohne Haken und Ösen! Steuervorteile durch DBA. Objektfinanz. möglich! Umfassender Service- u. Sicherheits-Angebot. Ein leistungsfähiger und zuverlässiger Partner in der BRD und Kanada! – Vielleicht nutzen Sie eine Objektbesichtigung als Urlaubsreise im Sommer nach Calgary und die Rocky Mountains. Auch hierbei sind wir Ihnen behilflich!
Dr. ALLNER c/o ITC Intertrade & Consulting GmbH, 7000 Stuttgart 80, Postfach 80 65 06, T. 73 21 77

INVESTIEREN, WO ES NOCH WACHSTUM GIBT
Immobilieneigentum schaffen in

CANADA USA



Alle unsere Angebote zeichnen sich durch nachstehende Merkmale aus:

Garantierte Netto-Ausschüttung über 5 Jahre. (Auf Wunsch durch Bankbürgschaft garantiert). Aufgrund hoher Gebäudeabschreibungen und Abzugsfähigkeit der Finanzierungskosten einkommensteuerfrei.

Keine Vermögenssteuer! Keine Erbschafts- und Schenkungssteuer.

Inanspruchnahme einer *Rückkaufgarantie* nach Ablauf der ersten 5 Jahre möglich; oder Fortsetzung des Mietverhältnisses.

Eigenes Grundbuchblatt, deshalb jederzeitige Verfügbarkeit über Ihre Investitionen ohne von Gesellschaftsbeschlüssen etc. abhängig zu sein.

Zukunftsorientierte Standorte mit hoher industrieller und infrastruktureller Entwicklung, sowie marktgerechtes Konzept auf deutsche Bedürfnisse angepaßt.

Gesicherte Finanzierung in Höhe von 70% der Gesamtkosten und Eigenkapital-Vorfinanzierung kann vermittelt werden.

Wertsteigernder, andauernder Treuhand-Service durch eigene Büros vor Ort. Aktive Haus- und Vermögensverwaltung.

Vorprogrammierte Gewinne vom ersten Tag an, durch feste, langfristige, besicherte Mietverträge mit Wertsicherungsklauseln.

Ihr Partner:

Die **LEIN Wirtschaftsberatung** in Deutschland mit sechs Büros in allen großen Städten Deutschlands vertreten.

Die **LEIN Consulting Canada** Ltd. mit Büros in MONTREAL und VANCOUVER, angebunden durch Telex und Telecopierer an die deutschen LEIN-Büros. Man spricht überall Deutsch und Englisch.

Übrigens, die Firma **LEIN Wirtschaftsberatung** wurde bereits im Jahre 1947 gegründet und verfügt über nachweisliche Erfahrungen und beste Referenzen. Wir beraten Sie gern ausführlich.



3280 Bad Pyrmont, Potsdamer Str. 1, Telefon: (0 52 81) 20 11, Telex: 931 648.
Weitere Büros in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Kampen, München und außerdem:

Lein Consulting Canada Ltd., 2100 Drummond Street # 850, Montreal QC. Canada H3G 1X1, Telefon: 001-514-285-1323, Telex: 021-5-24366 valreal mtl

LEIN Consulting Canada Ltd., 1366 Cammeray Road, West-Vancouver B.C. V7S 2N3, Telefon: 001-604-926-8566, Telex: 021-4-352869 lein can ver

Canada (Nova Scotia)
Ca. 162 000 m² großes Areal mit ca. 2 km Wasserfront am berühmten Lac-à-Pic-See. Weg bis kurz vor der Grundstücksgrenze vorhanden. Kostengünstig anzuschließen. Bebaubar. Sehr gut zum Parzellieren. Hervorragendes Fisch- und Jagdgebiet. Viele deutsche Nachbarn. Wenige Autominuten von Yarmouth und dem internationalen Flughafen entfernt. Preis: Can. $ 36 500,-. Unverbindliche Information – auch über andere Objekte.
M & M Developments Ltd., Generalagentur Karl Mükel, Henkenstr. 59–67, 4837 Verl 1, Tel. 0 52 46 / 4 42 24

Can. – Ontario
Hotel, 66 Betten
Auszug: Bar-Getränke can.-$ 468 000,–, Flaschenbier can.-$ 152 000,–, Hotel can.-$ 80 000,–, p. a. can.-$ 700 000,–. Kauf: can.-$ 950 000,–. Anzahlung: can.-$ 250 000,–. Bei Anzahlung erhält der Käufer sein Einwanderungsvisum.
Koli Inv. Ltd. Canada, Kontakt in Germany: M.-Dorfstr. 8, 4330 Mülheim 13, Tel. 0 20 54 / 73 33, Telex 8 579 154

Investieren Sie in Kanadas schönstem Teil in Britisch Columbia oder in der benachbarten Ölprovinz Alberta.
Ein erfahrenes Team von Kanadiern und einem Deutschen ist Ihnen bei der Suche nach geeigneten Objekten gerne behilflich. Unser Aufgabengebiet umfaßt: Vermittlung von Kaufobjekten, Renditeobjekten, Beteiligungen usw., Planung, Beratung und Durchführung von Anlageobjekten, Finanz- und Steuerberatung, Verwaltung, Hilfe bei einer geplanten Einwanderung nach Kanada.
Gustav Klimach, 4550 Cordova Bay Rd., Victoria B. C., V8X 3V5, Kanada, Tel. 0 01 60 46 58 - 82 12

CANADIER
verkauft aus Familienbesitz herrliche Seegrundstücke – Bauland –, nicht sumpfig, bester Baumbestand (Mischwald), am großen „Ponhook-Lake" in Nova Scotia, Ostküste Kanadas. Ideal für Surfen, Bootfahren, Baden und Angeln. Berühmter Lachsfluß mündet in den See. Grundstücke günstig zu erreichen. Entfernung zum internationalen Flughafen Halifax 2 Std., Licht- und Telefonanschluß in unmittelbarer Nähe. Kleines Dorf in 2 km und größere Stadt in 15 km Entfernung.
Preisangebot, Kartenmaterial und Fotos unter K 6261 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Reihenhäuser b. Toronto
Provinz Ontario
Ca. 120 m² Wohn- u. Nutzfläche, *Kaufpreis* can. $ 36 450,–, Eigenkapital can. $ 14 210,– = ca. DM 28 420,–. Garantierte Verzinsung 8% netto.



Einmalige Gelegenheit
Toronto
Unbebautes Grundstück in Citylage (Baulücke an der Yonge Street), ca. 2500 m², aus Privatbesitz zu verkaufen. $ 450 000 VB. Chiffre N 6220 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Eine sichere Kapitalanlage mit hoher laufender Wertsteigerung
Im südlichen British Columbia/Canada, in allerbester ertragreicher klimatischer Lage: Farmen u. Viehzuchtbetr. von 30 bis über 1000 ha. Häuser u. Villen am See, Obst- u. Weinplantagen. Geschäftsräume, Industriegeb. zwischen 9 und 14% Nettoertrag. Auf Wunsch deutsch-canadische Verwaltung der Objekte.
CANADIAN-FARM-INVESTMENTS, Walter Rockenfeller, 2380 Schleswig, Tegelbarg 1, Telefon 0 46 21 / 3 16 98

Freie Investitionen in British Kolumbien, Kanada – wie lange noch?



Am 5. 5. 83 sind Neuwahlen in B.C.. Immobilienerwerb wird danach möglicherweise eingeschränkt. Noch ist die Beteiligung an einer erstklassigen Ranch mit Farmbetrieb möglich. Rufen Sie uns an: 0 75 51 / 27 83 Kapital-Anlagen Beratung Schlegel GmbH, Nußdorfer Straße 38 g, 7770 Überlingen.

Westküste Kanada
herrl. Inselgrdst., Vancouver-Island u. Hornby, direkt oder nahe am Ozean geleg., teilw. bebaut, ab Kan.-$ 18 500,-. Tel.: 05 81 / 28 48

GELEGENHEIT
Toronto
Einzelhandelsgeschäft in bester Lage, Bj. 1982, langfristig verpachtet, aus Privatbesitz kurzfristig zu verkaufen. $ 900 000 VB.
Angeb. u. M 6219 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Liechtensteiner AG
(Int. Steuervorteile)
mit gewerbl. Immobilienbesitz direkt in der Geschäftsmetropole in Kanada (3-Mio.-Stadt), krisensichere Anlage, Rendite 9,5%, KP 2,7 Mio. can.-$, Anzahlung nach Vereinbarung. Näh. Information:
Zuschr. u. N 5670 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

KANADA
Ia gewerbl. Anlageobjekte, z. B. Verkaufszentrum i. Ontario, can. $ 733 000, 8,5% Nettorendite. Zimmermann Immob. RDM, Tel. 0 89 / 28 18 09

Canada
12jährige Canada-Erfahrung, deutschsprachige Beratung und Verwaltung vor Ort, Grundstücke, Gewerbeobjekte, Häuser und Farmen. Renditen und Wertsteigerung.
Beispiel:
Gewerbeobjekt, Kitchener/Ontario, Grundstücksgröße 2.787 m². Gebäudefläche 2.723 m². Nettomieteinnahmen can-$ 54.761.– p.a. Kaufpreis **can-$ 500.000.–**
Farm, Südontario, 398 acres (ca. 161 ha), bestes Ackerland. Wohnhaus, Nebengebäude, mehrere Silos. Kaufpreis **can-$ 375.000.–** incl. Grunderwerbsteuer
Seegrundstück Ontario, 1.500 acres (ca. 607 ha), guter Waldbestand. Kaufpreis **can-$ 228.000.–**
und weitere interessante Angebote!
c/o Praterstr. 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/27061, Tx 622514
EIWO-CANADIAN-REALTY

Lueken

Wohnsitze weltweit. Seriös. Souverän. Sicher.

Oberhalb von Lugano, am romantischen „goldenen Hügel", liegt eine kleine Wohnanlage mit Eigentumswohnungen:



Schweiz Montagnola-Lugano

Ruhig gelegen und in sich abgeschlossen, garantieren sie ein angenehmes Wohnen, einen erholsamen Urlaub oder auch eine gute Vermietung. Großes Parkgrundstück, Schwimmhalle, Tiefgarage, Service- + Kellerräume, Hausmeister-Ehepaar.

2½-Zi.-Whg. 62,8 m² + Balk./Terr. 17 m²	SFR 225 000,–
3½-Zi.-Whg. 112,7 m² + Balk./Terr. 24 m²	SFR 370 000,–
4½-Zi.-Whg. 140,0 m² + Balk./Terr. 13 m²	SFR 470 000,–

Diese fertiggestellten Wohnungen eignen sich besonders für die private Nutzung. Ausländergenehmigung liegt vor.
Wir informieren Sie gern und erwarten Ihren Anruf:

Telefon: 040-86 70 58/9
Lueken & Partner KG
Dockenhudener Straße 30 · 2000 Hamburg 55

BIVIO am Julierpaß
(20 km von St. Moritz), im Feriendorf „Plaz" an Südhanglage, rustikale 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit Ausländerbewilligung. Unterlagen erhalten Sie durch
Allod Verwaltungs AG, Rätusstr. 22, CH-7000 Chur, Telefon 004181/216131

Eleg. Tessiner Bungalow, 120 m²
Nähe Lugano (Ponte Tresa Lavena)
Sehr ruhige Lage, rund ums Haus Sonne, 4 Zimmer, Küche, Bad, WC, 740 m² Grundstück, 2 Minuten zum Privatstrand mit Badesteg – Schwimminsel, keine Hanglage und doch unverbaubare See- und Bergsicht. Eingang – alle Wohnräume eine Ebene. Garage + 2 Stellplätze, Keller, 2 Kamine, Zentralheizung, Marmorboden etc., **komplett gemütlich möbliert,** wegen Krankheit für nur sfr. 291 000 VB. **zu verkaufen.**
Information: 00 49 / 83 82 / 2 25 26
Udo G. Philippzik, Dennenmoos 24a, D 8990 Lindau Bad Schachen

SCHWEIZ – WALLIS
Zu verkaufen direkt von Bauunternehmer. Studios und Appartements in **CRANS-MONTANA – VERBIER** und andere Stationen ab DM 90 000,-. Darlehen bis 70% gegen 6% möglich.
Für Auskünfte: Tel. 00 41 27 41 82 83 oder Postbox 22, CH-3962 Montana

Wallis – Schweiz Chalets
Der Bauträger bietet noch 4 Chalets mit garant. Ausländergenehmigung in sehr schöner Lage mit Panoramasicht an. Günstige Preise ab sfr 285 000, mit 3 Schlafzi., kompl. Holzküche, offener Kamin. Finanzierung gesichert.
Agentur Capellmann, D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 u. 8 07 60

TESSIN
Luganer See ● Lago Maggiore
Wir verkaufen an schöner Hang- und Uferlage gelegene
2- bis 5½-Zi.-App.
IMMOservice, Pf. 100, CH-6911 Campione d'Italia, ☎ 00 41 91 - 68 78 87

Exklave Büsingen
Bauplätze f. Ein- u. Mehrfam.-Häuser; 1- und 3-Zi.-Eigentumswohnungen im Angebot.
H. Weißenborn, Immobilien RDM, Zechenwihlstr. 30, 7886 Murg-Niederhof, Tel. 0 77 63 / 62 89

BIVIO am Julierpaß (20 km von St. Moritz) im Feriendorf „Plaz" an Südhanglage rustikale
1- bis 3-Zimmerwohnungen
mit Ausländerbewilligung.
Unterlagen erhalten Sie durch:
Allod Verwaltungs AG, Rätusstr. 22, CH-7000 Chur, Telefon 0041 81 / 21 61 31

WALLIS
Ferienobjekt – Kapitalanlage
Wir erstellen Chalets u. Wohnungen an Top-Lagen, Ausländergenehmigungen, Finanzierung.
Information u. Beratung kostenlos u. unverbindlich durch:
VP VEX PROMOTION, CH-1961 Vex, Tel. 00 41 / 27 / 22 88 81

Einsiedeln
Alptbal - Brunni, 1100 m ü. M., 50 km v. Zürich, sonnige Chaletwohnungen, 70 m², ab 183 000,– sfr m. Ausländerbewilligung, v. Bauträger.
W. Bisig, CH-8836 Bennau, Tel. 00 41 / 55 / 53 32 19

Bilderbuch-Chalet
stilvoll u. erstkl. ausgebautes Walliser Stadel, eine Perle f. Naturfreunde, Mineraliensammler, Skifahrer u. Skiwanderer, ca. 75 m² Wfl., kompl. möbliert, einschl. Grundst. nur sfr 179 000,–
MAAS KG, Postf. 56 01 30, D-2000 Hamburg 56, Tel. 0 40 / 81 52 31, FS 2 189 507

Kapitalanlage
Beteiligung a. Parkhaus i. deutsch/schweiz. Großstadt, Mind.-EK sfr 110 000,-.
CH-8201 Schaffhausen, Postf. 31 43

SCHWEIZ, Kanton Wallis
In schönen Lagen bietet einer der größten dortigen Bauträger noch einige exklusive Wohnungen mit garantierter Ausländergenehmigung u. Finanzierung an. Sehr komfortable Ausstattung mit kompl. Holzküche, optimale Bauqualität u. perfekte Infrastruktur zeichnen diese Angebote aus. Nur für gehobene Ansprüche.
Agentur Capellmann, D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 u. 8 07 60

LAAX
1½-Zi.-Dach-Galerie-Whg., Balkon, Neub. 82, sfr 172 000,– inkl. Stellpl.
Ursula Clauss & Partner, Rulantweg 22, 2 Hamburg 50, ☎ 0 40 / 8 80 41 00

LAGO MAGGIORE/Schweiz Tessin
Einfamilien-Landhaus mit kleinem Rebgarten in ruhiger Südaussichtslage sowie kl. Studio u. 3-Zimmer-Whg. In ländlicher Umgebung zu verkaufen. Ca. 6 km von Locarno entfernt.
Altafide S. A., Piazza Borromini 15, CH-6816 Bissone/Schweiz, Tel. 00 41 - 91 / 68 56 24

Brissago/Südschweiz
Privatverkauf, schöne 2- u. 3-Zi.-Wohnungen, unverbaubare Seesicht, reelle Preise.
Zuschr. erb. u. PO 46 335 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

TESSIN
Valle Maggia, 9 km vor Locarno-Ascona
Bungalow
9 Jahre alt, Wohnhalle, Kamin, Bar-Küche, 3 Zimmer, Bad m. WC, Duschraum m. WC, vollelektr. Einrichtung, Doppelverglasung, Terrasse m. Infrarot, Schwimmbad, Ölheizung, 120 m² Wohnfläche, 900 m² Gesamtfläche, bestens gepflegter Baum-Blumen-Rasen, Gemüsebeete, Obststräucher, sämtl. Gartengeräte, Ausländergenehmigung, sofort beziehbar, aus Altersgründen zu verkaufen, Preis sfr 550 000,–.
Näheres u. Telefon Schweiz 00 41 / 93 / 35 83 57 od. u. Chiffre 84-42 996 Assa, Annonci Svizzeri SA, CH-6601 Locarno

Schweiz
Mit etwa sfr 800 000,– Eigenkapital haben Sie die Möglichkeit, eines der schönsten Objekte (repräs. Villa mit Hallenbad) im Raum Bern zu erwerben.
Nähere Auskünfte: Chiffre J 4858 an IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Ascona - Ronco - Locarno
Luxus-Eigent.-Wohnungen, 1 bis 5 Zi. u. Attica, fant. Sicht ü. Lago Maggiore u. Villa, 450 000 sfr.
Chiffre: 161 101 Publicitas, CH-6601 Locarno

SCHWEIZ
in Stadtnähe Luzern
50 Autominuten ab Flughafen Zürich-Kloten, an bevorzugter Lage
zu verkaufen (evtl. zu vermieten)
äußerst repräsentatives, modern gestaltetes und energiesparend konzipiertes, dreigeschossiges, 1980 fertiggestelltes
Geschäftshaus
mit separat zugänglichen zwei 2,5-Zi.-Studios und einer 4,5-Zi.-Attika-Whg. (herrliche Rundsicht in die Berge) und gepflegtem Umschwung (mit 37 Parkplätzen). Nutzfläche 1125 m² (900 m² Büro, 225 m² Whg.), Grundstückfläche 2500 m².
Die besondere Art der Gestaltung läßt eine flexible Nutzung der Bürofläche sowie die Verwirklichung von Großraumlandschaften zu und bietet eine optimale Qualität eines jeden Arbeitsplatzes. Besonders geeignet für Unternehmen der oder mit EDV-Branche (autonomer Laborraum, Rechenzentrum mit Verbindung zu jedem Arbeitsplatz). Verkaufsbasis: sfr 3,8 Millionen.
Interessenten erhalten weitere Auskünfte über Chiffre 29 - VR 34 an Publicitas, Postfach, CH-6002 Luzern.

SONDERANGEBOT – CHALET
Saviese – Wallis/Schweiz, von Privat sofort zu verkaufen. Herrliche Sonnen- u. Panoramalage. Wunderschönes Naturgrundstück, 900 m², mit großem Baumbestand u. beheiztem Schwimmbad (8×4 m). Komplett möbliert inkl. Geschirr, Geschirrspüler, Waschmaschine, Wohnzimmer, offener Kamin, 3 Doppel-, 1 Einzel-Schlafzimmer u. 1 Zimmer mit 4 Betten. Einmalige Gelegenheit, aus Familienbesitz. Kurzfristige Entscheidung erforderlich, da Ausländerbewilligung nur noch wenige Wochen. Kaufpreis: sfr 388 000,–. Keine zusätzl. Provision.
Agtr. Capellmann, D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Notverkauf CH-Raum Zürich
Wegen bevorstehender Ausländersperre! Nur ca. 30 Automin. von Zürich verk. Schweizer Architekt ein rustik. Chalet mit Einliegerwohnung für gehob. Ansprüche. Südlage, mit Panoramablick auf See u. Berge (Zentralschweiz Raum Sihlsee). Hauspreis inkl. Garage + ca. 600 m² Traumgrundstück nur sFr. 598 000,–. Finanzierung nach Wunsch zu derzeit 5,5% bei 100% Anszahlg.
Eilzuschriften erbeten unter W 6249 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHWEIZ
Zu verkaufen in Schindellegi SZ 6½-Zimmer-Terrassenhaus, Privathallenschwimmbad. Lydia Lagler, Postfach 21, 8856 Tuggen, Tel. 00 41 / 55 78 17 48

WALLIS/SCHWEIZ
Chalets und ETWs in Feriengebieten, z. B.: Chalet, Bj. 82, 4 Zi., Kü., Bad, Balkon, Panoramablick, 15 Min. z. Genfer See, sfr 210 000,- inkl. Grdst. Weitere Angebote (auch direkt in Skigebieten) auf Anfrage.
dieter hiss – schweizer immobilien, tel. 07 11 / 74 32 94

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Wallis/Schweiz
An Traumlagen – direkt vom Ersteller: Chalets, Ferienwohnungen, einfach bis superluxuriös, zu unschlagbaren Preisen, Bewilligung für Verkauf an Ausländer. Günstige Finanzierung, Vermietungsservice, Grundbucheintragung.
Unterlagen durch Tel. 00 41 / 27 81 20 88.
VALINVEST AG, CH-1961 LES COLLONS

Schweiz – Liechtenstein
DER HIT
CH-AG mit Verlustvortrag und FL-Anstalt, mit großem CH-Grundbesitz (Industrie- und Wohnzone), preisgünstig abzutreten.
Interessenten wenden sich unter Chiffre 33-200 386, Publicitas, CH-9001 St. Gallen.

«RESIDENZ WALDHAUS» Davos
wir verkaufen rustikale Eigentumswohnungen
Eigennutzung und Vermietung (bis 5,6% Rendite) Traumhaft schöne ruhige Anlage umgeben von Golfplatz und Wald eigene Minigolf- und Tennisanlage, Hallenbad, Sauna etc.
Davoser Immobilien AG, 7270 Davos-Platz, T. 0041 8 33 34 07

SCHWEIZ
Disentis
Sommer- und Winterkurort im Bündner Oberland
Wunderschöne, ruhige, unverbaubare Südhanglage, nur 6 Wohnungen je Haus im Bündner Stil, bezugsfertig.

2-Zi.-Whg., 58 m²	Fr 165 000,-
3-Zi.-Whg., 75 m²	Fr 210 000,-

FINAGLOB AG · ZUG
D 7920 HEIDENHEIM, Th. Schaefer Str. 14, Tel. (07321) 5 25 10

Rustico b. Lugano/Schweiz
Im abgeschlossenen Ortskern eines alten, romantischen Dorfes oberhalb des Luganer Sees restauriere ich zwei alte Dorfhäuser. Die Preise liegen zwischen ca. sfr 400 000,- bis sfr 500 000,- bei hochwertigem Ausbau. Benötigtes Eigenkapital ca. sfr 150 000,-.
Rufen Sie mich bitte in Zürich an unter 00 41 / 1 / 8 53 00 74

GRAUBÜNDEN
Wir verkaufen direkt vom Ersteller:
FERIENWOHNUNGEN in
BRIGELS (Bündner Oberland), 1- und 2-Zimmer-Wohnungen, luxuriöser Ausbau. Bezug ab 1. 7. 83. Verkaufspreise ab Fr. 144 600,–, 80% Fremdfinanzierung. Ausländergenehmigung vorhanden. Besichtigen Sie unsere Musterwohnung.
allemann immobilien chur

Magadino-Orgnana bei Locarno (Lago Maggiore)
Villaggio „Il Grappolo", 7 RUSTIKALE Häuser mit 17 Wohneinheiten, 1½ bis 3½ Zimmer,
- ruhige Lage
- mitten in einem Rebberg
- Seesicht
- m²-Preise unter sfr 3 000,–

Noch einige freie, grundbuchamtl. bewill. Ausländerquoten!
Für alles Weitere wenden Sie sich kurzfristig an die
IMMOBILIARE MURALTO SA, Via S. Gottardo 9 – CH-6600 Muralto, Telefon 0 93 / 33 32 21–22

ZENTRALSCHWEIZ
LUZERN/BECKENRIED
Direkt am Vierwaldstättersee. Noch einmalige Gelegenheit! Hotel-Appartements (Grundstückeigentum) mit gedecktem Bootsplatz (9,5 m). Top-Lage! Top-Anlage! Wasser/Sommer/Wintersport.
Hotelappartement ab Fr. 185'000.–
Inkl. Bootsplatz ab Fr. Fr. 285'000.–
Bezug ab 1. Juli 1983
Fremdfinanzierung bis 60%
Ausländerbewilligung vorhanden
CODIFIN AG, Baarerstraße 59, CH-6300 Zug 2, Tel. aus D 00 41-42-22 33 33

Zu verkaufen
EIGENTUMSWOHNUNGEN
Zermatt
Doppelstudios – 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen
Taesch
4½-Zimmer-Attika-Wohnung Fr. 328 000,–
Randa
2½-Zimmer-Wohnungen, 58 m² – 1 Studio, 19 m²
Stalden
4½-Zimmer-Wohnung, inkl. Garage
Alle Wohnungen mit Ausländerbewilligung.
Auskunft erteilt:
Immobilia Stefan Lauber, Haus Riva, CH-3920 Zermatt, Tel. 00 41 / 28 / 67 29 71

ZENTRALSCHWEIZ
Wir verkaufen aus eigener Produktion zwei
FERIENHÄUSER
auf der Rigi sowie
EIGENTUMSWOHNUNGEN
1- und 2 Zimmer in einem Sommer- und Wintersportort.
Ausländerbewilligungen sind erhältlich.
Verlangen Sie die Unterlagen, oder rufen Sie uns an.
CAMENZIND
Camenzind Immobilien AG CH-6442 Gersau
Telefon 0041 - 41 - 84 14 44 Telex 72 595 mcbau

Schweiz, im Kanton Luzern
Einmalige Gelegenheit: Vor dem Baldeggersee, im Grünen, abseits vom Lärm. 5 Minuten vom See, 8 Minuten vom Bahnhof und Einkaufszentrum entfernt. Unverbaubar, Naturschutzgebiet.
12-Familien-Haus mit Balkon, neu erstellt.
6× 3½-Zimmer-Wohnungen – 6× 4½-Zimmer-Wohnungen
12 Garagen, 12 Abstellplätze, 12 Landparzellen à 200 m², Auto-Waschplatz und Kinderspielplatz.
Verkaufspreis: 2 950 000 sfr.
Auskunft unter Chiffre ... AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Maria Alm – Hinterthal/Österreich
Doppelhaushälfte oder Reihenhaus (3 Einheiten) in herrlicher, sonniger und unverbaubarer Lage mit phantastischer Aussicht, 75–100 m², ab 237 000,– DM, gefällige Architektur und gute Ausstattung. Grundbucheintragung.
Omega GmbH, Kolpingstraße 6, 8340 Pfarrkirchen, Tel. 0 85 61 / 42 44

Kärnten
Kötschach/Gundersheim
Diverse Ein- und Zweifamilienhäuser in besten Lagen zu verkaufen. Z. B. Zweifamilienhaus, 1098 m², leichte Südhanglage, Bj. 1964, 2×3 ZKB, WC, Balkon, Dachgeschoß ausbaufähig mit 2 ZKB, DM 260 000,–.
ALFRED SANDAU, Am Lobbendorfer Pohl 24, 2820 Bremen 70, Tel. (04 21) 66 60 82/83

Frühstückspension
Österreich, herrl. Lage, VB 450 000,– DM.
Maximilian Simmel Immobilien, Tel.: 02 21 / 12 21 51

Kärnten
Kötschach/Mauthen
67-m²-Wohnung im 2-Familienhaus, Dauerwohnrecht zu vergeben. Besonders geeignet f. Pensionäre als Altersruhesitz bzw. als Ferienwohnung. Erforderliches Kapital DM 85 000,–.
ALFRED SANDAU GmbH, Am Lobbendorfer Pohl 24, 2820 Bremen 70, Telefon (04 21) 66 60 82/83 oder 00 43 4 71 56 24 (Österreich)

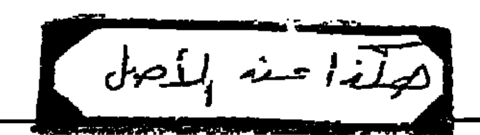
Wundersch. Einf.-Haus
(Kärnten), Nähe Millstätt.-See 3000 m² Grdst., 283 m² Wfl., 6 Zi. u. Wohndiele, erbaut 1980, von Priv. z. verk. DM 550 000,–.
Rudolf Wasner, Intern. Immobilien, Postf. 19 22, 7014 Kornwestheim, Tel. 0 71 54 / 2 93 83

Kärnten/Kötschach-Mauthen
Eigentumswohnung, 3 ZKB, WC, Balk., 67,5 m² Wohnfl., Komfortausstattung, PKW-Einstellplatz, mit grundb. Eintragung. DM 159 500,–.
ALFRED SANDAU GmbH, Am Lobbendorfer Pohl 24, 2820 Bremen 70, Tel.: (04 21) 66 60 82 / 83

NIEDERÖSTERREICH
Gr. Landhaus m. div. Nebengebäuden u. Stallungen, Mühle und Wasserkraftwerk, 27 000 m² Grund, geeignet u. a. als Pension, Fischzucht, Sanatorium oder ganz einfach als wundervoller Privatbesitz. VB DM 2 Mio.
Telefon 0 89 1 57 51 08

ÖSTERREICH
Bad Goisern/Salzkammergut
Renditeappartements in Hotelneubau, vollmöbliert, ab DM 80.000.– in herrlichem Ganzjahresurlaubsgebiet; garant. Nettorendite 6,5% p.a., trotzdem großzügige Eigennutzungsmöglichkeit; namentliche Grundbucheintragung, auf Wunsch Daueraufenthaltsgenehmigung. Information ☎ anfordern.
REFERENZBAU
8 München 70, Hans-Grässel-Weg 7, Sammelruf (0 89) 7 14 30 31

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN
am TRAUNSEE/ALTMÜNSTER mit herrlichem, unverbaubarem Seeblick
und in **BAD ISCHL** in bester VILLENLAGE, 10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz – Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD **0043 / 7612 / 8175-0**
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64, Tel. 0 76 12 / 8175-0
STEINKOGLER



IMMOBILIEN IN ITALIEN

Lago Maggiore, Ferienwohnung in Tronzano

Ostufer, ital. Seite, Nähe Schweiz, 1 Wohnraum, 2 Schlafräume, Bad und Balkon, unverbaubare Seesicht, voll möbliert, DM 130 000,- verkauft

Telefon 0 22 47 / 6 96 69

Diano Marina/ital. Riviera

Romant. Ferienhaus, komf. ausgeb., ganzjährig bewohnbar, 90 m² Wfl., 3800 m² Grd., alter Olivenbaumbest., 5 Min. zum Meer, ruh. Lage, zu verk. DM 220 000,- VB.
Telefon 0 81 65 / 2 29 83

RUSTICO-VILLA TOSCANA

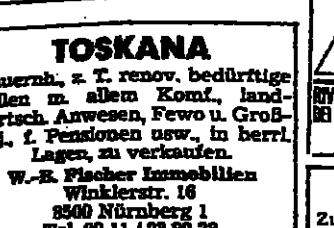
6 Zimmer, offener Kamin, 3000 m² angelegter Park, Meeresblick auf Inseln Elba und Korsika, DM 325 000,-.
Immobilien Warzilek, Telefon 00 43 – 43 52 / 21 73

MERAN, 51 m² 110 000,-

Traumh.-Lage, ruhig, b. Obermais, Nähe Bushalt. Herrl. Alpenblick.
Im. T. 0 89 / 58 69 87

TOSKANA

Bauernh., z. T. renov. bedürftige Villen m. allem Komf., landwirtsch. Anwesen, Fewo u. Großobj., f. Pensionen usw., in herrl. Lagen, zu verkaufen.
W.-B. Fischer Immobilien
Winklerstr. 16
8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 23 29 28



CASA DEI FIORI

Studios –, Bauernhäuser – Rustico's – Villen Bauland an der Blumenriviera
Tel. (02 02) 31 19 68

Ihr Eigt.-Ferienhaus/-whg.

n. Wu. in Italien wird beschafft. Zuschr u. PO 46 354 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

2. Heimat

(3 Autostunden von Basel)
Tessinbau (Lago-Maggiore-Spezialist) bietet Appartements (ab DM 88 000) Villen Bungalows und Grundstücke rund um den See. Fordern Sie Unterlagen mit diesem Coupon.
!! A. Vermietung von Ferien-Häusern)
TESSINBAU I 21016 Luino
Via Bernardino Luini, 34 Tel. 0039332/533111
Lago Maggiore

Südtirol/Pustertal

2 Zi., Kü., Bad, Logg., ruh. Südl., unverb. Bergbl., f. 150 000 DM zu verk. Zuschr. unter A 6165 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SAN REMO

Proj. Neubauten für ab 4 Personen mit Grundstücken von 800 m² bis 1500 m², dt. Betreuung. Festpreis, ab 175 000,– DM, im 1. Jahr schon 24 000 – 30 000 DM Einnahme möglich. Hanglage mit herrl. Meeresblick. Pflanzerhäuser, Ölmühlen, Rustikos auf Anfrage. bi Busching GmbH + Co. Kg. Abtl. Immo 67 Ludwigshafen/Rh., Maxstr. 41, Tel. 06 21 / 51 47 49
TAB

Ein Traum wird wahr!
Lago Maggiore !

Wir bieten zu günstigen Konditionen baureife Grundstücke, Wohnungen u. Terrassenhäuser in besten Lagen.
Olivag SA, CH-6932 Breganzona Vicolo Chioso 17, Tel. 00 41 / 91 56 36 86 (auch abends)

Toskana/Umbrien

Nähe Trasimenischer See, Panicale, Autostrada del Sole (12 km), Bauernhaus mit 41 000 m² Olivenhain und Wald, zu verkaufen. Haus ausbaubedürftig. Preis 85 000,– DM.
Tel. 0 30 / 7 85 42 27

App.-Haus/Hotel garni

Ufernähe, Ostufer Gardasee
20 App., Top-Zustand
DM 1,12 Mio.
[illegible]

Bauernhäuser an der Riviera

Günstig – sicher – nahe gelegen, ausbaufähige Rustikos, ab DM 55.000,-
Riviera-Haus GmbH
Taunusstraße 19
6050 Offenbach/Main
Tel. 0611/88 22 94

Wer ANDORRA sagt, meint CISA

Setzen Sie Ihr zweites Bein in das „Steuerparadies ANDORRA".
Ob Sie eine Kapitalanlage, eine Ferienwohnung oder einen Alterssitz suchen, im STEUERFREIEN ANDORRA finden Sie, was Sie wünschen.
– Politische Stabilität – absoluter Schutz des privaten Eigentums – keine direkten Steuern – Bankgeheimnis (Nummernkonto) – hoher Wertzuwachs bei Immobilien – niedrige Preise – gesundes Klima mit Alpencharakter – lange Wintersportsaison (November–Mai) – Informationsflüge mit LH – Information
CISA-Deutschland, Tel. 0 21 02 / 1 31 97
4030 Ratingen, Philippstraße 45

Paraguay – seriöse Auskünfte

Immobilien, Aufenthaltsgenehmigung, Beteiligungen, Festgeldanlagen etc.
Tel.: 09 11 / 45 41 46 u. 45 82 19
U. JUNG, Intern. Immobilien
Landgrabenstr. 118, 85 Nürnberg 40
Eigenes Büro in Asuncion/Paraguay mit deutschen Mitarbeitern

AMSTERDAM

Erstklassige Häuser im Zentrum
Fest vermietet, zuverlässig verwaltet.
Gesetzliche Mieterhöhung jährlich 6%
PREIS = 9-JAHRESMIETE
z. B.: 4-Fam.-Haus: renoviert
Mieteinnahmen: 15.329,– DM
Preis: 138.000,– DM
Bildprospekt anfordern!
05251/64100
Allgood Invest Informationsbüro 4790 Paderborn Warburger Str. 85

Südkreta

Gutgehendes Café wegen Krankheit, gegen Ablöse von 130 000 DM abzugeben.
Christine Thonfeld
Odos Kirwa 23, Jerapetra
Kreta

Schloß bei Aachen

im belg. Grenzgebiet, schönes Herrenhaus, an der Maas bei Lüttich, 350 m² Wohnfl., ca. 12 000 m² Grundst., z. T. neue Fenster, Olzentralhzg., sof. zu beziehen, von deutscher Bank aus Konkursmasse, DM 550 000,– bei einer Anzahlung von ca. DM 100 000,– gute Finanzierungsmöglichkeit.
HEMA-Immobilien RDM, 5180 Eschweiler, Jülicher Straße 79, Tel. 0 24 03/69 88

Ferienhaus in Schweden

In Südnorrland, 300 km n. Stockh., bes. naturschöne Umgebung, mehr als 100 Seen in der Nähe. Nach der Ostsee mit Schären 30 km. Angeln (Saibling, Forelle, Hecht, Barsch), Jagd, Beeren, Pilze, Wander., Bäder, Slalom. Grdst.: Hübsches Naturgrdst., 1200 m². Häuschen: Wände haupts. handbehauene Balken, 55 m², Küche: Holzherd, Elektroherd, Abfluß, Wasseranl. mit reinem Quellwasser. Wohnr., Schlafzi., Schlafr., zus. 6 Bett., Elektroheizanl., möbl., Hausgerät, Ruderboot inbegriffen. Preis: 180 000 skr, davon 50 000 skr Hypothekenanl.
Schriftl. Anfragen:
L. Nyborg, Värkullastr. 5
702 30 Örebro, Schweden

Ein ungewöhnliches Angebot: Luxus-Apartment in Nordwijk an der holländischen Nordseeküste.

Wegen Veränderungen in der Familie des Besitzers ist es möglich geworden, eins der schönsten und luxuriösesten Strand-Apartments der Küste zu erwerben. Das Apartment liegt abseits störender Straßen in den ruhigen, bis zu 20 Meter hohen Dünen von Nordwijk at Sea. Ganz in der Nähe des bekannten Hotels „Huis ter Duin".

In dem kleinen Dorf Nordwijk gibt es ausgezeichnete Restaurants, die das ganze Jahr geöffnet sind. Und trotz zahlreicher weiterer Möglichkeiten, sich zu unterhalten, konnte Nordwijk seinen charmanten Charakter bis heute erhalten.

Das Apartment ist das größte in einem individuell gestalteten Komplex und als ständiger Wohnsitz oder als Ferienapartment zu nutzen. Es liegt parterre, hat eine 80 m² große Terrasse zur Seeseite und einen großen Balkon zur Dorfseite. Der schön geschnittene Wohnraum ist 120 m² groß – einschließlich einer kompletten Hauptküche aus hellem Holz. Außerdem gibt es 3 Schlafräume, ein Badezimmer, einen Duschraum, eine Waschküche und zwei Toiletten, gekachelt in Dunkelblau und Weiß. Der Flur ist mit hellem Wollteppichboden ausgelegt, und die Flurwände sind mit dunkelblauem Suedine und cremefarbener, weißer Holztafelung und Bücherregalen ausgestattet.

Die Tiefgarage, in der zwei Parkplätze zur Verfügung stehen, wird wie der gesamte Gebäudekomplex überwacht. Direkt hinter dem Apartment befinden sich Tennisplätze und ein Golfplatz. Reitplätze und Schwimmbäder sind ganz in der Nähe. Einen Segelclub findet man am Strand vor dem Apartment.

Weitere Informationen können Sie vom Eigentümer erhalten:

Fred Kolsteeg, Managing Director of ARA Advertising Acency in Rotterdam (00 31 / 10 76 82 77 zwischen 9.00 und 18.00 Uhr) oder von seiner Sekretärin Ria.

Der Preis beträgt DM 735 000,–

Zuschriften unter U 6269 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Ihr Lager in Eindhoven

Industrieunternehmen sucht kurzfristig Nachmieter für ein verkehrsgünstig gelegenes Auslieferungslager inkl. Büroräume (ca. 400 m²) in Eindhoven/Son – Niederlande.

Kontaktaufnahme erbeten unter:
Tel. 0 23 54 / 50 42–44 (Herr Schneider)

Ferienhaus – Südschweden

Herrliche Wald- u. Seelage, 4 Zi., Kü., Kamin, Terrasse, Gästehaus, Ges.-Wohnfl. ca. 100 m², mod. Bequemlichk., 10 Bettpl., Bad, Golf, Slalom, Grundstücksgr. 4 360 m², Preis 150 000 DM. Auskunft durch: Ebrock, Box 4046, S-550 04 JÖNKÖPING/Schweden, Tel. 00 46 / 36 10 01 95

Algarve/Carvoeiro

Wo die Algarve am schönsten ist zeigen wir Ihnen: Appartements, Studiohäuser, Bungalows und Villen sowie Baugrundstücke in besten Lagen mit Meeresblick.

Verwaltung und Vermietungsservice vorhanden. Geeignet als Wohnsitz, zum Überwintern oder als Feriendomizil. Herrliches, ausgeglichenes Klima. Auch im Winter Sonne und Temperaturen von über 20°.

Unterlagen und Informationen

Klaus Finck Vermögensberatung
In der Ahe 11, 2720 Rotenburg (Wümme)
Telefon 0 42 61 / 48 71 · Telex 2 4 349 proln

Ireland

Mildes Golfstromkl., subtrop. Veg., glückl. Menschen, intakte Natur, ges. Lebensrhythmus. Sicher u. pol. neutral. Niedr. Immob.-Preise, z. B.
herrliche Villa
auf ca. 16 000 m² Land. Alter Baumbest., wundersch. Gärten mit phant. Aussicht auf Fischerhafen und Atl. Sep. Pferdeboxen. Perf. gepflegt. Jagdrecht auf uml. Land. Golf, Tennis, Reiten, jede Art Wassersport u. herrl. Sandstr. in unmittelb. Umgebung. Auch gewerbl. nutzbar. Verwalt. mögl. DM 680 000,– (Vergl. BRD DM 1,5 Mill.). Ausführl. Unterl. u. weit. Angeb. von:
Ireland-Intercontinental Estate Services Ltd., Wood View House, Union Hall, Co. Cork, Ireland, Tel.-Direktwahl: 0 03 53 / 2 83 32 56.

REPUBLIK IRLAND

Romantisches, renoviertes Cottage auf ca. 2500 m² Grund, 3 Zi., sehr schöne Lage, alter Baumbestand. DM 34 450,–
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9-61 Darmstadt
Telefon 06151/2 17 94

Costa Rica

Schweiz Mittelamerikas, mit verschiedenen Klimazonen. Preiswerte Farmen, Landhäuser, traumhafte Grundstücke an der Pazifik- u. Karibikküste. Anfragen u. Prospekte:
Tel. 0 74 57 / 84 14

Einm. Gelegenheit

ideal f. Angler u. Naturfreunde. Ferienhs. in Schweden bei Nyköping, an gr. Seenkette, Bj. 81, 1790 m² Grdst., 3 Schlafzi., Wo.-Zi., Kü., WC, Du., k. u. w W., el. Hz., mod. Einb.-Kü., ca. 80 m² Wfl., unterkell., Terr., zusätzl. Gästehs., auch f. Sauna geeign., beste Vermietbark., nur DM 110 000,–.
Tel. 0 86 21 / 33 63

Südgriechenland

f. Individual., 140-M²-Haus zu verk., herrl. Bl. a. Meer u. Berge, VB DM 165 000,-. Tel. 0 61 32 / 5 41 48

Südwest-Irland

Lux. Landhaus mit 5,7 ha Wald und Weideland zu verkaufen (Privat), 500 000 DM.
Tel. 0 30 / 3 32 55 04, ab Montag.

Portugal – Perle

traumhafte Lage, an der Algarve-Küste, fast 2000 m² Grundst., bestens gepflegt, ca. 250 m² Wohnfl., festes Hausmädchen, hervorragende dt. Hausverwaltung, Elektro-Heiz., Kamin, Feriengastmieten p. a. über DM 15 000,-, auch volle Eigennutzung mögl., KP DM 420 000,-.
Telefon 0 61 21 / 30 70 51

Costa-Rica

Farmen, Bungalows, Reisepässe Übersee-Farm-Service
Heinz Rotzoll, 418 Goch 3
Tel.: 0 28 23 69 46
Peter Nagel, 5882 Meinerzhagen
Tel.: 0 23 54 42 58

LUXEMBURG

erstklassige Kapitalanlage inmitten des exklusiven Bank- und Geschäftsviertels der City: Luxus-Residenz direkt am Stadtpark, bes. geeignet für eine Bank od. Büros. Bis 1200 m² möglich. Preis: 4300–5400,– DM/m².
Beratung u. Verkauf direkt durch den Bauträger.
Edmond CLAUDE, 78, bvd. Napoléon Ier, Luxemburg. Tel.: 44 69 66 / 44 69 67

Großz. ETW

2 Schlafz., 2 Bäder, WC, Terrasse, in kl. gepfl. Anlage in Spanien, Portugal, Frankreich, Nähe int. Flughafen. Courtagefreie Angebote mit Plänen und Bildern unter Nr. Y 6185 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

IRELAND

Modern 3-bedroomed Bungalow on 23 acres land. On main road near Lakes and Mountains. 2 miles Bonniconlon. 8 miles Ballina. IR £ 45 000 negotiable. Reply to: Mr. M. Philbin, Drumsheen, BONNICONLON, Ballina, Co. Mayo, Ireland.

Paraguay

Estancia, 1011 ha, 300 000 US-Dollar; Estancia, 12 450 ha, 3,6 Mio. US-Dollar, beide in Betrieb, Näheres und Objekte durch:
Agrarplan „A", Postfach 59
6710 Frankenthal 1

Todesfall. Kapitän, Botaniker u. Hobbyastronom, hinterläßt einmalig schönes Anwesen in Belgien unweit deutscher Grenze.

Bungalow mit Sternwarte

100 m² Wohnfl., Höhenlage, herrl. Aussicht, 15 000 m² parkähnl. Grundst. mit exotischen Pflanzen. Von Privat. DM 240 000,–.
Chiffre G 6215 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eigene Insel

Deutsche gründen eigene Enclave, 700 000 m², nur 250 m vom Festland. Keine NATO – keine Industrie – einmaliges Golfstromklima in Südwest-Irland, 5000 m² nur DM 40 000,–. Nur noch 40 Anteile.
Information durch:
Terrasol GmbH
2870 Delmenhorst
Tel. 0 42 21 / 1 90 07

CEYLON

Parad. Insel im Indischen Ozean, demokr. regiert, App. ab 40 000,– DM und Vermietungsgarantie, Inform. durch
CSL-Immobilien Reinhold
Waldstr. 31, 6348 Herborn 7
Tel. 0 27 72 / 4 03 27

Gute Erfahrungen
mit Immobilien-Anzeigen
in der Großen Kombination
DIE WELT
WELT am SONNTAG

W 3873

DK Nordsee, 6-Pers.-Haus, v. Priv. zu verk., 2500-m²-Grundstück.
Tel. 0 40 / 6 43 02 16

FERIENHÄUSER – WASSERSPORTLER!

Komf. Ferienhs. m. eigenem Liegepl. zu verk. (ab DM 106 000,-) in Numansdorp am Hollands Diep (25 km südl. v. Rotterdam). 1,5 Std. ab deutscher Grenze. Wfl. ab 98 m², 3 Schlafzi., offener Kamin, – Bad u. Küche kompl. eingerichtet –, Balk., Sonnenterrasse u. Garten, Erbpachtgrundst. Besichtigung Sa. u. So. von 13 bis 17 Uhr.
Tel.: 02203/62084 u. 0221/722210 (auch samstags v. 11 bis 15 Uhr)
HaBeGe mbH.
Ihr Spezialist für Freizeit-Immobilien in Holland. Weitere Ferienhausangebote auf Anfrage.

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

Bürodomizil – Zürich

Repräsentativer Sitz am Zürichsee. Volle Infrastruktur. Telex-, Telefon- und Postdienst, Konferenzraum, Sekretariat.

Hilfestellung bei der Abwicklung Ihrer Geschäfte oder bei Gründung und Verwaltung Ihrer Gesellschaft.

MARNIGO VERWALTUNGS AG
Bellerivestraße 55
8034 Zürich/Schweiz
Tel. 00 41 / 1 / 2 52 57 58

Sicheres Monopol Auslandsprojekt

mit 20–25% p. a., erf. Kapital ca. 750 000 DM.
Zuschr. u. P 6155 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Super-Rendite

Bei uns liegen Sie richtig und legen Ihr Geld sicher mit hohen Zinsen bis zu 15% an. Das Geld wird auf einem Anderkonto von einem Notar sicher verwaltet und risikolos eingesetzt. Da wir das Geld für eine neuartige Bauweise in der Baubranche einsetzen und auch das Geld immer für einige Tage für eine zweite Branche einsetzen, verdienen wir doppelt und können sicher soviel Zinsen zahlen.
Zuschriften unter G 5973 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suche 35 000,- DM

biete 15% Zinsen, eventuell Beteiligung. Sicherheiten vorhanden.
Anfr. u. L 6262 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

20 000,- DM Einlage

Industriekaufm., Innendiensterfahrung u. langjähr. Führungskraft i. Außendienst, sucht aktive Beteiligung Raum Münster/Westf.
Zuschr. u. N 6154 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

20% p. a. garantiert! Kapitalanlage, Laufzeit 1–5 Jahre.
R. K., Postfach 14 31, 5040 Brühl

Marktführer in Videoteilmarkt

sucht Partner – auch tätig – f. Büroniederl. i. d. Räumen Rhein-Ruhr, Berlin, Bremen. Investition = Minimum DM 100 000,–, Profit bis DM 500 000,– p. a. mögl.
Zuschr. erb. u. PG 46 272 an WELT-Verl., Postf., 2 Hamb. 36.

Wer kann bis zu 50 000,- DM investieren

event. gegen Zins leihen? Pelzbranche.
Tel. 02 08 / 48 71 79 nach 21.00 Uhr. Event. unter E 6191 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Polen-Schulden

Wir kaufen Ihre nicht umgeschuldeten, fälligen Polen-Forderungen bis DM 50 Mio. Auf Wunsch Abwicklung über Schweizer Bank möglich.
Zuschr. u. A 6187 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Biete Kapitaleinlage
bis zu 1 Mio.

an Unternehmen der Kfz-Branche o. a.
Kontaktaufnahme erbeten unter M 6241 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Seriöser Schiffahrtsbetrieb

bietet Reedereibeteiligung. Kapitaleinlagen ab DM 3000,-. Interessante Rendite.
Zuschr. erb. unt. E 6235 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

35 000 DM

von Privat gesucht zur Finanzierung von Handelswaren – Bestecke. Zahle 15% Zinsen. Beteiligung ebenfalls angenehm. Zuschr. u. Z 6208 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Immobilienmakler

für Objekte ab DM 100 000,– um St. Tropez gesucht.
Zuschriften an
VBI Verwaltungsgesellschaft für Beteiligungen und Investitionen mbH, Ostlandstr. 42, 5000 Köln 40

Familie in Not! – Hilfe!

Wer gibt uns zur Erhaltung unseres Hauses u. Grundstücks kurzfr. DM 50 000,– (steuerabzugsfähig)? Rückzahlung in 60 Monatsraten = DM 90 000,–.
Zuschr. unt. L 6152 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bankneugründung

Vorstandsmitglieder u. Aktionäre mit Kapitaleinlage ab DM 100 000,– gesucht.

Zuschriften unter N 6264 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage

mit Bankbürgschaft abgesichert, für Investition in USA-Immobilien.
Anfragen an Schweizer AG unter V 6226 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schweiz / Deutsche Handelsfirma

in Versandhandel/Werbebranche bestens eingeführt, verkauft deutsche Tochterfirma (+ Warenlager, 10 000 Kunden/Kartei) aus Gesundheitsgründen.
Ernsthafte Interessenten wollen sich bitte melden unter Chiffre J 7564 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich

Davon träumt jeder Unternehmer!

Wir bieten von öffentlichen Schweizer Behörden:

1. AG-Gründung in der Schweiz
2. Arbeitserlaubnis der AG
3. Unbegrenzte Aufenthaltsgenehmigung von einer öffentlichen Schweizer Behörde
4. Hohe Steuervorteile
5. Gründung von Konten in der Schweiz aller Art.

Unsere Dienstleistung ist einmalig. Wir bieten 100prozentige Diskretion. Keine Weitergabe Ihrer Adresse oder spätere Verwendung unsererseits. Rufen Sie zwecks Terminabsprache bei uns an.

W. Krämer
Finanzberatung und Verm. KG · Moltkestr. 54, 5000 Köln 1, ☎ 02 21 - 52 70 57 / 58

Baufinanzierungen, Umschulden, Gewerbefinanzierungen

ab 4% vermittelt Ihnen sofort und problemlos
Immobilienmakler & Finanzberater Jänke
2381 Hollingstedt
Tel. 0 46 27 / 12 90

Immobilienmaklern Anlageberatern Versicherungsagenturen

bietet erfahrene, ausl. Bauträgergesellsch., die in der BRD ein Organisations- u. Info-Büro unterhält, ein höchst attrakt. und lukrat. ZUSATZ-Geschäft. Zuschr. mit Tel. bzw. Telex-Angabe von verkaufserf. Personen oder Gesellsch. unter K 6283 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seltene Möglichkeit

wird seriösen Damen u. Herren gebot., sich an dem weiteren Ausbau eines Ritterordens aktiv u. finanziell zu beteiligen. Bei erbr. Leistung werden hohe Positionen u. Titel in Aussicht gestellt. Es wollen sich nur Persönlichk. mit ideeller Gesinnung u. dem erforderl. finanziellen Background bewerben. Ihre Zuschr. mit kurzem Lebenslauf u. Angabe Ihrer finanz. Möglichk. wird von uns mit äußerster Vertraulichkeit behandelt.
Zuschr. unt. V 6204 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

10–15% Rendite in DM/sfr.

ab DM 30 000,–, diskr., sicher, steuerfrei.
Zuschriften unter R 6244 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Übersetzungsbüro in Freiburg s. aktiv. Teilhab. Hauptsprach. Engl., Franz., Span. Zuschr. u. S 6069 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

125 000-DM-Hypothek

günstige Konditionen gesucht. Postf. 14 28, 4504 Georgsmarienhütte.

IHRE CHANCE!

Neue Dienstleistung in Deutschland! Riesenerfolge in der Schweiz! Verkauf an jedermann! Führungsqualität und Kapitalnachweis ab DM 5000,– erfordl.! Nebenberufl. Start mögl.! HOHE GEWINNE durch erstkl. Konzept! Schulungen, Starthilfe und Gebietsvergabe in ganz Deutschland durch Meier-Marketing, Schumacherstr. 82, 22 Elmshorn, Büro HH Tel. 0 40 / 5 11 88 80, auch Sa./So. v. 11–17 Uhr.

Praxis

Ladenlokal Gesundheitswesen, 4 Kab., Büro, 100 m², VB, Raum Köln HP/Naturheilarzt.
Chiffre H 6216 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stiller oder tätiger Teilhaber für Wochenzeitung

konkurrenzlos, bestens eingeführt und bekannt in südd. Großstadt, gesucht.
Gute Verzinsung und Gewinnbeteil.
Zuschriften erbeten unter Y 6229 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ich mache mich selbständig

Wenn das auch Ihr Wunsch ist, dann hilft Ihnen ein einzigartiger Informationsdienst weiter. Mit kompletten Unternehmenskonzepten erfolgsgetesteter Kleinbetriebe – mit Zahlen, Fakten und Hintergrundinformation. Startkapital ab 500 DM. Gratisinfo. Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WS317, 5300 Bonn 2

Ihr Gesprächspartner für Investitionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Investieren Sie in technologische Spitzenprodukte für abgesicherte Märkte

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen auf dem Sektor Präzisionsteile für Fahrzeug- und Maschinenbau. Durch eine zielgerichtete Entwicklung und eine moderne Fertigung haben wir es verstanden, unser Sortiment auf dem Markt als leistungsfähig und qualitativ hochstehend zu profilieren. Lieferverträge, u. a. mit Spitzenadressen der deutschen Automobilindustrie, belegen unsere Leistungsfähigkeit. Zur planvollen Expansion suchen wir

Kapitalbeteiligungen

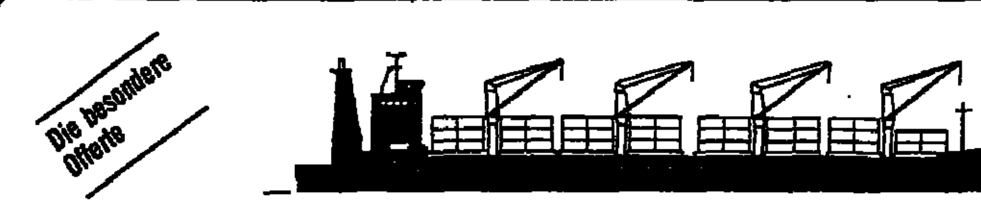
in einer Größenordnung von insgesamt 5 Mio. DM. Einzelne Tranchen ab 100.000 DM können abgegeben werden. Wir bieten einen Zins, der deutlich über dem Kapitalmarktzins liegt und je nach gesellschaftsrechtlicher Ausgestaltung der Beteiligung sehr interessante Renditen ermöglicht. Umsatz, Ergebnis, Kapazitätsauslastung und Auftragsbestand sind schon seit Jahren weit überdurchschnittlich. Deshalb sind wir auch bereit, auch die Rückzahlung des zur Verfügung gestellten Kapitals vertraglich zu vereinbaren. Das Beteiligungsmodell möchten wir gerne mit Ihnen gemeinsam festlegen. Sie sollten diese Offerte als Möglichkeit für eine hochrentierliche „klassische" Kapitalanlage sehen.

Wir haben unseren Berater, die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, gebeten, bei der Kontaktaufnahme behilflich zu sein. Die Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul stehen Ihnen unter der Telefon-Nummer 0228/2603-131 für weitere Informationen zur Verfügung und erwarten Ihre schriftliche oder telefonische Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Die besondere Offerte



Beteiligungs-Angebot mit ca. 300% Verlustzuweisung.

Schiffsbeteiligung „MS Gabriele Wesch"

Liquiditätsvorteil und Steuerrückführung in 1983 · Ersparnis der Investitionshilfeabgabe · Hohe öffentliche Förderung · Hohe Eigenbeteiligung der Initiatoren · Charter- + Schließungsgarantie.

Telefon 0 89 / 5 70 48 11

Ich bitte um ausführliche Zeichnungsunterlagen MS Wesch

Name: ______ Vorname: ______

Wohnort: ______ Straße/Nr.: ______

Beruf: ______ Telefon: ______

Bitte reservieren Sie mir unverbindlich ____ DM

ADS
Albert D. Schaller GmbH
Edelsbergstraße 10
8000 München 21

Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.

Schriftliche Kontaktaufnahme an:

TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

US-Aktien
Dow Jones 2000?

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich ausführliche Informationen über erfolgreiche Anlagestrategien am US-Aktienmarkt an!

REAL
Vermögensverwaltung GmbH & Co.
Lange Straße 38, 4590 Cloppenburg
Telefon 0 44 71 / 75 05

WICHTIGE TERMINSACHE für US-INVESTOREN

Nach den Bestimmungen der amerikanischen Steuerbehörde müssen praktisch alle nicht in den USA ansässigen US-Anleger in den kommenden Wochen wichtigen Meldepflichten nachkommen.

Wer sich dieser Informationspflicht entzieht, muß mit erheblichen Bußen rechnen.

Die Meldepflicht umfaßt auch solche Anleger, die ihr US-Investment über eine oder mehrere in- und/oder ausländische Gesellschaften halten.

Daß eine solche Meldung ihre Tücken hat, kennen wir aus unserer täglichen Arbeit als ausgewiesener Vermögensberater für europäische Anleger.

Damit Sie von diesen Tücken verschont bleiben und sich weiterhin in Ruhe an der positiven Entwicklung Ihres US-Engagements erfreuen können, haben wir – in Zusammenarbeit mit den besten US-Sozietäten – alles über diese Meldepflichten in einem Exclusiv-Exposé zusammengetragen.

Rufen Sie unsere Broschüre bei uns ab.
Schutzgebühr sFr. 15,–

HUBER TREUHAND AG
Lavaterstr. 76, CH-8027 Zürich
Tel. 01/202 91 77, Telex ch 56421

Dienstleistungsunternehmen
sucht kurzfristig Kapitalanleger bis DM 100 000,– bei guter Rendite für 6 Monate Laufzeit. Zuschriften unter U 6225 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ausbaufähiger Industriebetrieb, gegr. 1926

Hartmetallverarbeitung (Verschleißtechnik – Strahltechnik), angeschlossen Automatendreherei und Sandstrahlerei, Maschinen- und Anlagenvertrieb, zentrale Lage in der BRD, **Ertragslage überdurchschnittlich gut**, keinerlei Schulden, gepflegter Maschinenstand, soll aus Altersgründen baldigst verkauft werden. Kapitalnachweis von 1 Mio. DM erwünscht. Kontakt ergeben über die mit der Abwicklung beauftragte Anwaltskanzlei Dr. Klingelhöfer & Benderoth, Liebigstraße 24, 3550 Marburg, Tel. 0 64 21 / 2 32 69.

Ausgeklagte Forderungen
kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,– und nicht viel über DM 10 000,–. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

Unser aktueller Sonderdruck

»US-Technologiewerte nicht mehr zu bremsen«

ist soeben erschienen. Fordern Sie bitte Ihr kostenloses Exemplar bei uns an!

REPRESENTATIVE OFFICES:

2000 Hamburg 36
Neuer Wall 10
Tel. (0 40) 35 67-0

4000 Düsseldorf 1
Kasernenstraße 24
Tel. (02 11) 88 95-0

6000 Frankfurt 90
Hamburger Allee 2-10
(CP Plaza)
Tel. (06 11) 7 92 61

7000 Stuttgart 1
Königstraße 1a
Tel. (07 11) 22 19 72

8000 München 22
Ludwigstraße 8
Tel. (0 89) 28 01 91

Coupon:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar »US-Technologiewerte«

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Bache

Sonderkredite ab DM 100 Mio.
f. Industrie - Kommunen - Länder - Banken

Laufzeit u. Zinsfestschreibung f. 10 Jahre: 5%, Nettoauszahlung 95% an den Endabnehmer.

Hypotheken ab DM 200 000,–, Zinsen 5,50–5,75%, Auszahlung 95%. 20 Jahre Zinsfestschreibung. Tilgung: LV.

Problemfälle (OE u. Zwangsverst.), Zinsen 7,5%, Auszahlung 95%, Laufzeit 30 Jahre – Beleihung max. 90%, Tilgung üb. LV.

Konkrete Anfr. u. E 6279 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

TOP-ANGEBOT

Wir bieten Privatanlegern

solide 12–15% p. a. Eff.-Netto-Rendite

Absicherung:
in deutschem Grundbesitz, im banküblichen Rahmen.

Laufzeit:
1 bis 5 Jahre.
Abwicklung kann auch über Ausland erfolgen.

Wir bitten nur solvente Interessenten um Direktanfragen, die vertraulich behandelt werden.
Kapitalnachweis erbeten.
Keine Vermittler.

A. H. Graf von Hardenberg, Hansastraße 38, 2000 Hamburg 13, Tel. (0 40) 45 10 18.

Einmalige Gelegenheit für Kapitalanleger und Steuerzahler

Industrieanlage, Raum Ulm, Autobahnauffahrt, langjährig an Konzern vermietet, hohe Rendite, verkauft Anteile mit und ohne Verlustvortrag.
Anteile ab 500 000 DM.

Immobilien GK Ulm, Tel. 07 31 / 6 20 44

Diplom-Kaufmann
bietet zwecks Betriebsübernahme Kommanditbeteiligung mit interessanten Bedingungen.
Ang. erb. u. C 6255 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Unsere Mandantin ist seit Jahren erfolgreich als Initiator und wirtschaftlicher Baubetreuer für Bauherrenmodelle und geschlossene Immobilienfonds. Alle Objekte wurden bisher umsichtig konzipiert und sorgfältig abgewickelt.

Für diesen Mandanten suchen wir Kontakt zu leistungsstarken

Vertriebsgruppen und Anlageberatern

für vertriebsreife Projekte.

Ihre Kontaktaufnahme erbitten wir an:
AB-Treuhandgesellschaft mbH
Steuerberatungsgesellschaft
Funckstraße 69, 5600 Wuppertal 1
Telefon 02 02 / 30 80 54, 30 35 19, 31 04 91

Luxemburger Treuhand- und Verwaltungsfirma empfiehlt:
Wir empfehlen unsere Europa-Firmen-Konzeption zur optimalen Ausnutzung von internationalen Steuermöglichkeiten, unter Erwerb einer

Luxemburger Holding A. G.

welche unter gesetzlich festgelegten Voraussetzungen steuerfreie Ausschüttung genießt. Verwaltung, Geschäftssitz wie Repräsentation kann durch uns erfolgen. Hervorragend auch für Vermögensverwaltungen geeignet. Festpreis für komplette Holding und Beratung = DM 25 000,–. Vertrauliche Anfragen unter S 6223 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hypothekenfinanzierung
bis 100 % des Verkaufswertes
Kurzfristige Zusage durch die finanzierenden Banken. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten auf dem Euro-Dollar-Markt und Schweizer Franken, ab 1 Mio. bis maximal 10 Mio. gegen Aval.
W. Krämer, Finanzberatung u. Verm. KG, Moltkestraße 54
5000 Köln 1, ☎ 02 21 / 52 70 57 / 58

Service- und Vertriebsfirma su. stillen Teilhaber o. ä.

Benötigtes Kapital DM 150 000,– bis 200 000,–
Durch Marktlücke sehr gute Umsatzbeteiligung möglich. Angebote an unsere Werbeagentur ADW-Maier, Lohmbusstr. 9, 8 München 90

Erfolg auf dem Freizeitsektor

Gesucht wird der anspruchsvolle, selbständige Verkaufsmanager, der ein Einkommen von DM

200 000,- p. a.

anstrebt. Eigenkapital erforderlich. Wir bieten eine sichere Existenz in einem zukunftsorientierten Markt. Sie erhalten von uns das gesamte Know-how.

Hummel GmbH – Abt. Touristik
Tel. 0 40 / 51 58 41 u. 51 73 55

CCI GmbH
Vertriebsorganisation

Lassen Sie die SONNE auf Ihre Investition scheinen!

So etwas gab es noch nie, einen **Spezial-Fonds für Florida-Immobilien, Exklusiv für deutsche Anleger. Nur sorgfältig ausgewählte** Objekte, wie z. B. Supermärkte, Hotels, Büro- und Appartementhäuser in hervorragenden Lagen mit besten Aussichten auf **überdurchschnittlichen Wertzuwachs.**
Geschätzte **Rendite: 20% p. a.**
Auf Wunsch ¼jährliche Auszahlungen: Beteiligungen bereits ab US-$ 3000,– möglich.
Nähere Informationen bei: CCI-GmbH, Zweibrückenstr. 6, 8000 München 2, Tel. 0 89/22 18 96+97

Kredite ohne Schufa
Schriftliche Kurzanfrage erbeten
Kontaktvermittlung J. Eichhorn
Postfach 11 24, 8625 Sonnefeld

Kredite bis zu 500 000 TDM.
o. Sicherh., o. Schufa. a. b. Negativmerkmal o. Bankausk., vermitt. wir sof. Nautec S. A. Zuschrift. u. X 6008 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Finanzierung
und Hypothekenbeschaffung nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerungen oder negative Auskunft) helfen wir.
bfv Treuhandgesellschaft mbH
Abt. Finanzierung, Postfach 4
5429 Katzenelnbogen
Ankauf von Wechseln! Leasing für Handwerk, Industrie.

Baufinanzierung und Hypothekenbeschaffung
nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerung oder negativer Auskunft) können wir helfen. Eine telefonische Anfrage lohnt sich.
Vermittlung: WSB EITORF
Tel. 0 22 43 / 8 00 66 / 7

Bauherrenmodelle – Mietwohnungsbau
Baufinanzierung und langfr. Hypotheken
6,25%–91%–10 J.
sowie Landesmittel/Bürgschaften hierfür vermittelt
Oswald-Finanz, Meesbergstr. 3
3000 Hannover, Tel. 05 11 / 75 01 62

Festgeldanlage in der Schweiz
z. Z. 8% Zinsen p.a. ab 90 Tagen und ab DM 5000,– gegen beste Sicherheiten.
Zuschr. u. A 6077 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Zukunftssichere, rentable Kapital-(Lebens-)Vers. in
Schweizer Franken
bei namh. Schweizer Vers. Volle Diskretion!
Zuschr. u. U 3222 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ausgeklagte Forderungen kauft gegen Barzahlung
zugel. Spezialbüro. Nur in großen Stückzahlen (unter 100 verschiedene Titel zwecklos!). Auch „aussichtslose" Fälle (z. B. eidesstattl. Versicherung).
Tonband-Info.: 04 21 / 44 43 28

STILLER TEILHABER GESUCHT
für exclusiven Autosalon (Maserati, Ferrari, Porsche, Lamborghini etc.). Das Objekt befindet sich in einer bayerischen Kreisstadt inmitten eines bekannten Fremdenverkehrszentrums mit äußerst großem Einzugsgebiet. Nachbarländer: Österreich, Schweiz. Keine Konkurrenz, vorhandenes Kapital, Personal, Superlage, repräsentative Räume sind die Garantien für eine hohe Rendite. Angebote unter Chiffre L 6218 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreicher Versicherungskaufmann mit genügend EK
sucht Maklerbestand
(Versicherungen) zwecks Übernahme bzw. Beteiligung. Raum Norddeutschland.
Zuschr. unt. T 6114 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

IBIZA
MARCHENFINCAS
7000 m² fruchtbares Bauernland (Feigen-, Mandel-, Johannisbrotbäume) mit atemberaub. Panorama-Meerbl., ca. 300 m² bildschöne Architektur m. höchsten Qualitätsmerkmalen, Anschluß an öffentl. Strom- u. Wassernetz.
Ab DM 300 000,–.
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90
Mo.-Fr. 0 89 - 6 48 0 25, Sa., So. 8 11 93 18

Vermittlungsgesellschaft für Industriefinanzierungen
Baufinanzierungen
Versicherungen
Leasing



Uhlandstraße 5 · Postf 2229
7400 Tübingen 1
Telefon 07071 - 3 40 86
Telex 7262 887 rau d
München 089-26 63 01
Düsseldorf 0211 - 5 18 37
Frankfurt 06404 - 61343
Berlin 030 - 8 82 10 03

SONDER KONTINGENT
Hypothekenkonditionen:

Zins	Auszahlung	
5,5%	93,5	5 Jahre fest
6 %	95,5	
Effektivzins 7,20%		
6,25%	92,75	10 Jahre fest
6,50%	94,50	
Effektivzins 7,42%		

Schweizer Franken Kapitalversicherung
Ihre zukunftssichere und anonyme Vorsorge in der neutralen Schweiz. Seriös und diskret!
Zuschr. u. Z 6076 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Eröffnen Sie eine Parfümerie *im Franchising*



Zur Errichtung einer französischen Parfümerie in Ihrer Stadt stehen Ihnen Beratung, Prestige und Erfahrungsvorsprung der dynamischen und expandierenden „DANS UN JARDIN" - Franchising-Gruppe zur Verfügung. Über 100 Boutiquen verkaufen bereits in Frankreich und in vielen anderen Ländern unsere Exklusivprodukte. Eine hervorragende Garantie! Unsere Spezialisten sind bereit Profis deren Erfahrung jederzeit zu Ihren Diensten steht. Ihre Einlage besteht aus etwa 120 000-150 000 DM. Ausserdem benötigen Sie ein etwa 20-30 m² grosses Ladenlokal und Lagerraum, in erstklassiger Geschäftslage einer Stadt mit mindestens 100 000 Einwohnern. Bei der Suche werden wir Ihnen selbstverständlich behilflich sein.
Auskünfte betreffs Angebot und Verdienstmöglichkeiten erhalten Sie telefonisch von Annette Heinze: 00-33-1-296 12 78 Paris.

Dans un Jardin
11 RUE DU MARCHÉ-SAINT-HONORÉ 75001 PARIS

EXKLUSIV
Kapitalbeteiligung unter amerik. Börsenaufsicht
Treffen Sie jetzt die richtige Entscheidung – investieren Sie Ihr Geld sicher und gewinnbringend in den USA.
Namhafte Firmengruppe – in Zusammenarbeit mit internationaler Großbank – bietet eine der exklusivsten Energie-Sicherheitsbeteiligungen in den USA (SEC-registriert). Ca. 20–25% Rendite p. a., bei vierteljährlicher Auszahlung steuerfrei, und hohe Renditegarantie. Mindesteinlage 50 000 US-Dollar. Banken- und WP-geprüft. Als sichere Investition empfohlen (seit 1963 104 Beteiligungen – alle SEC-registriert mit jeweils ca. 20–25% Rendite p. a.).
Sofortauskunft unter G 5995 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Schweizer Franken
Kapitalversicherung
Ihre sichere u. anonyme Altersvorsorge in der neutralen Schweiz. Anfragen unter Angabe des Geburtsdatums und der Tel.-Nr. an Versicherungsplanung Vaupel, Postf. 24, CH-6317 Oberwil-Zug.

---

mci unternehmensberatung

Anleger, prüfen Sie Ihre Investitionen!

Wir sprechen mit Ihnen über

- Firmenbewertung
- Objektbewertung
- Verwertungsberatung
- Depotanalyse
- Anlagekooperation
- Kapitalanlageberatung
- Investitionsberatung
- Unternehmensberatung

Prüfen vor investieren.
Sprechen Sie mit uns!

mci-management GmbH
Köhlerweg 1
8024 Oberhaching
Tel.: 0 89/6 13 50 66

PROBLEMLÖSUNGEN SIND UNSER GESCHÄFT

Wir vermitteln Finanzierungen aller Art, Hypothekenfinanz./Umschuldungen b. 100%. Gewerbefinanz./Leasing bis 100%. Nachrangige Grundschuldfinanz./Privatgelder. Bauherrenmodellfinanz., Betriebsmittelfinanz., Zwischenfinanz., kurzfr. Finanz., Wareneinkaufsfinanz., Haus- u. Grundstücksankaufsfinanz., Pkw/Lkw-Maschinen-Leasing, Refinanzierung v. Wechseln b. guter Bonität. SFR-Finanz. Aval erfolgt üb. uns. Eurogelder, Refinanz. v. Versicherungsgarantien, Bankgarantien, avallsierte Dokumente, Bürgschaften, Länder, Kommunen u. Staatsgarantien.
Prüfen Sie bitte unser Finanzierungs-Vermittlungsangebot. Wir vermitteln auch in schwierigen Fällen (Negativauskunft). Bitte kontaktieren Sie uns schriftl. m. entspr. Unterlagen, wir entscheiden sof.

Nautec S. A.
Zuschriften unter Z 6010 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Treffen Sie Ihre Festgeld-Dispositionen über uns.

Wir vermitteln Ihre Geldanlage, zu für Sie optimalen Konditionen, von Bank zu Bank via Schweiz.

MSF Max Schlaepfer Finanz AG, Basel
Ihr Gesprächspartner: Herr Nonnato, Tel. 0041/61/425568

Geldanlage

für Kapitalanleger gute Verdienstmöglichkeit, solide Netto-Rendite, gute Absicherung. Nur solvente Interessenten mit Kapitalnachweis mögen sich melden. Keine Makler und Vermittler.

Helmut Igelmann, 2842 Lohne, Brägelerstr. 80, Tel. 0 44 42 / 10 91 – Vermögensberater

---

INKASSOINSTITUT

– zugelassen –
zieht Forderungen jeglicher Art ein, auf Wunsch mit vollem Kostenrisiko.
Ebenfalls aufgekauft werden Forderungen von liquiditätsschwachen oder in Konkurs geratenen Firmen.
Angebote unter Z 6054 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind 12 Gesellschafter einer Tennis- und Freizeitanlage, die am 1. Januar 1983 eröffnet wurde

Gesamtinvestition DM 7,5 Mio.
Gez. Eigenkapital DM 2 900 000,–.
Weitere Kommanditeinlagen bis zur Höhe von DM 500 000,– erwünscht, auch in Teilbeträgen ab DM 25 000,–.

Garantierte Rendite mindest. 8,5 %.

Telefon 0 48 21 / 7 80 21

Renditebeteiligung – Saudi-Arabien
Durchschnittlich 17% p. a. mit seriösen Partnern – Mindestbeteiligung 100 000 DM.
Zuschr. unt. Z 6186 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vereinigte Arabische Emirate U.A.E.
Golfstaaten Dubai, Sharjah, Abu Dhabi – Masthähnchenfarm, sofortige Beteiligung für 2 o. 3 Anleger ab DM 80 000,–, stille o. sporadisch tätige Teilhaber gesucht. Keinerlei Steuern in U.A.E., daher steuerfreie 100%ige Gewinnausschüttung. Export nach SAUDI-ARABIEN, deutsches Management, sof. Cash-flow. Lizenzen, Genehmigungen etc. durch arab. Partner Scheich M. O. Tehwarah.
Zuschr. erb. unter PE 46927 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

9½% Festzins

p. a. geboten. Beträge jeder Höhe. Laufzeit 1 Jahr. Grundbuchsicherheit.
Näheres u. V 6248 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Das Immobilien-Magazin in WELT am SONNTAG

Das „Immobilien-Magazin" in WELT am SONNTAG wird ganzseitig vierfarbig veröffentlicht.

Die Anzeigen erscheinen in einheitlicher Gestaltung, die aus einer Schlagzeile, einer farbigen Abbildung und einem erläuternden Text besteht.

Erscheinungstermine im Mai 1983:

8. Mai 1983
29. Mai 1983

Informationen:

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (0 40) 3 47-44 91, -44 85, -48 54, -1
Telex: 2 17 001 777 as d

STEUERN SPAREN OHNE RISIKO?

Nutzen Sie die Steuervorteile des Bauherrenmodells ohne die üblichen Risiken, durch eine Beteiligung an der Seniorenresidenz Kassel-Wilhelmshöhe, die bereits zu 90% gezeichnet ist:

- 100%ige Kosten- und Terminsicherheit
- Werbungskostensicherheit
- Mehrwertsteuer-Option
- langfristig gesicherte Rendite
- 220% Verlustzuweisung auf das EK
- Verlustzuweisung 1983: ab DM 26 000,-
- Persönliche Haftung der Initiatoren

BAUHERRENMODELL OHNE RISIKO!

alva Albrecht Vermögensanlage-Verwaltungs GmbH
Postfach 13 18, 5210 Troisdorf, Tel. 0 22 41 / 7 30 81

Herr Mühlfenzl bittet zum Tanz in allen Sälen

Premiere im Herbst – Was das Kabelfernsehen den Deutschen bringt

Von HERMANN A. GRIESSER

Geht es nach Rudolf Mühlfenzl, dem Direktor der Münchner Pilotgesellschaft für Kabelkommunikation, wird das Deutsche Fernsehen am 15. Dezember, zehn Tage vor seinem 31. Geburtstag, erstmals die Tür ins Freie, in bislang verbotene Weiten aufstoßen dürfen. Das Kabelfernsehen ist da. Ein Paukenschlag in der deutschen Medienwelt. Dafür freilich, daß bis dahin wirklich alles unter Dach und Fach gebracht sein wird, was zum Start unabdingbar ist, will der Leiter des Pilotprojekts, zuvor Fernseh-Chefredakteur beim Bayerischen Rundfunk, nicht die Hand ins Feuer legen. In diesen Wochen sollen die Programmanbieter Tacheles reden: Haben sie nun ein Programm, oder haben sie (noch) keins? Und auch mit den technischen Voraussetzungen muß es klappen. „Aber auf den Tag soll's schließlich nicht ankommen“, wischt der atemlose Manager sein Wunschdatum zur Seite, „zum Jahresanfang geht's jedenfalls los.“ Damit freilich wäre er des Ruhms beraubt, der erste deutsche „Kabelmacher“ zu sein, denn im Januar wird auch das Ludwigshafener Pilotprojekt starten.

Eben ist Mühlfenzl dabei, die Unzahl potentieller Programmanbieter abzuklappern, ihre Ideen zu filtern und zu koordinieren. Vorsitzende von Industrie- und Verlegerverbänden stehen da in seinem Terminkalender einträchtig neben Vertretern von Umweltschutzgruppen, Lehrerorganisationen, Elterninitiativen und Tierschutzvereinen. Denn dieses Fernsehen soll ein Forum der Bürger werden, kein Verlautbarungspodest, ein Fernsehen der freien Wahl, kein Zuteilungsfunk, wie bislang gehabt.

Jedenfalls soll dieses Kabelfernsehen schrittweise zu einem solch bürgernahen Medium werden, und in 25 Jahren will



Auf der Suche nach Ideen und Talenten: Rudolf Mühlfenzl, Chef des ersten deutschen Kabelprojekts FOTO: WEREK

die Bundesrepublik „vollverkabelt“ sein – für die nicht eben kleckerhafte Summe von 100 Milliarden Mark. Zunächst wird mit dem Kupferkoaxialkabel gearbeitet, später, sich zeitlich mit diesem überschneidend, mit dem wesentlich frequenzstärkeren und störungssichereren Glasfaserkabel, das jetzt schon bei ein paar hundert Teilnehmern in einzelnen Großstädten erprobt wird. Darauf zu warten, bis die Glasfaser voll eingesetzt werden kann, schien dem entschlossenen neuen Bundespostminister aus guten Gründen nicht vertretbar. Allzu lange ist der nötige Fortschritt gehemmt worden, während uns die meisten anderen westlichen Industrienationen schon fleißig mit breitbandigen Netzen blamierten, über die sie bis zu 30 Programme in ihre Fernsehröhren schoben.

Was nun hier, im vierten Stock des ZDF-Hochhauses in der Münchner Landkreisgemeinde Unterföhring, seinen Anfang nimmt, haben Medienpropheten aller Temperamente schon längst zu Traum- und Alptraumbildern ausgepinselt. Da dämmert eine blendende Vielfalt herauf, eine elektronische Bibliothek der Information und Bildung, ein Kaleidoskop bunter Unterhaltung, ein Paradies der Lebenshilfe, der Ordnung, der Daten und Berechenbarkeiten. Da mag Mama „Dallas“ in seiner 567. Folge gucken und sich anschließend Amerikas Show-Topstars ins Wohnzimmer holen; da kann Sohn Mathias seine anspruchsvollen Literaturprogramme ebenso auf den Bildschirm rufen wie sein Bruder Fritz Spezialsendungen über Biologie. Dafür freilich müssen sie noch zusätzlich was bezahlen. Oma zieht sich indes in ihr Zimmer zurück, wo sie ein Programm aus ihrem Stadtviertel erwartet. Heute geht es um Hundehaltung im Wohngebiet, und sie kann per Rückkanal selbst ihre Zustimmung oder Ablehnung zu den diskutierten Ansichten bekunden. Unterdessen läßt Papa im Wohnzimmer das Programm ein paar Minuten unterbrechen. Er ruft rasch via Bildschirmtext von der Bank seinen Kontostand auf die Mattscheibe – demonstrativ natürlich, um der allzu sorglosen Familie zu beweisen, wie niedrig der ist. Was Mama anderntags nicht daran hindern wird, sich auf demselben Bildschirm über die neuen Sonderangebote im Kaufhaus zu informieren. Und Tochter Sabine schickt eben noch ein paar Geburtstagsglückwünsche zu ihrem Freund, der diese bald verzückt auf seinem Bildschirm erblickt und ihr postwendend – natürlich auf der Fernsehscheibe – dankt. Herrliche neue Medienwelt.

Anderen dagegen verheißt die Bühne der nahen Zukunft nur Düsteres. Da glotzen stupid verzerrte Gesichter auf die Unglückskästen, tagaus, abendein, sie können's nicht lassen, mag draußen noch so gesunde Luft mit herrlichstem Wetter locken. Schon seit drei Stunden an diesem Samstag läßt sich das Ehepaar von der 163. Folge der Krimiserie „Der Uralte“ berieseln, während sich die Söhne gegenseitig anbrüllen, weil jeder was anderes auf dem gemeinsamen Schirm sehen möchte – das heißt: eigentlich das gleiche, denn beide Programme bieten denselben Flachsinn: übelste Trivialschnulzen und Gewaltkrimis. Und Martina gar, das siebenjährige Schulkind, sitzt jetzt schon acht Stunden vor dem elektronischen Volksverdummer, ein seelischer Krüppel rundum. Der Familienvater hat sich das Lesen längst abgewöhnt, nur noch die Computerziffern des Bildschirmtextes finden Gefallen in seinen fernsehverunstalteten Augen. Und Gespräch findet in dieser Familie (wie in den meisten anderen auch) ohnehin keins mehr statt. Schreckliche neue Medienwelt.

Die Folgen der langjährigen Blockade sind makaber

Klischees, die bald ihre Korrekturen erhalten werden. Denn die Kabelkommunikation – zunächst das Kabelfernsehen – schreitet mit der Gewißheit der technologischen Eigendynamik voran – einer Dynamik, die von obersten politischen Verfügungen nur vorübergehend gebremst werden kann –, wie zuletzt, 1979, von Helmut Schmidts höchstselbst verordnetem Verkabelungsstopp.

Jetzt allmählich scheinen sich auch prominente Sozialdemokraten, Rundfunkgewaltige des etablierten Systems und Gewerkschaftler langsam der Einsicht in die Unausweichlichkeit zu beugen – zähneknirschend freilich, mit steten Warnungen vor katastrophaler „Vielfernseherei“ und „Kommerz“. Immerhin: „Der Versuch, die ganze moderne Technologie zu blockieren“, so SPD-Bundesgeschäftsführer Peter Glotz vor wenigen Tagen in der Hannoverschen „Neuen Presse“, würde „mit Sicherheit in einer schweren Niederlage der Arbeiterbewegung enden“. Dafür gelte es nun, auf verstärkte „gewerkschaftliche Mitwirkungsrechte“ zu pochen und zu retten, was zu retten ist: Die öffentlich-rechtliche Struktur des Rundfunks. Aber die Freiheit hat ihren Sog. Mit dem Kabelfernsehen strudelt auch das öffentlich-rechtliche Monopol in den Abgrund.

Die langjährige Blockade war gleichwohl auf eher makabre Weise erfolgreich. Sie hat zahlreiche Gruppen – etwa die Gewerkschaften – in der trügerischen Hoffnung gewiegt, es werde schon so weitergehen wie bisher im bequemen Schoß des Öffentlichrechtlichen, wo man sich dank linker Konformismen der Redakteursbasis gut bedient sah. Andere wiederum hat die Blockade entmutigt. Und so kam es, daß heute nicht genügend Gruppen, die nunmehr zur Programmgestaltung aufgerufen wären, auch wirklich auf die neue Entwicklung vorbereitet sind. „Da haben wir dann vielleicht bald den schönen Apparat mit den 40 Knöpfchen, und es kommt kaum was raus aus dem Kasten“, fürchtet etwa der Münchner Medienmanager Hans R. Beierlein.

Ganz so schlimm wird es freilich nicht kommen, und Beierlein hat sich dabei wohl vor allem auf das besonders heikle Gebiet der Unterhaltung (im engeren Sinne) bezogen. Schließlich läßt sich auch in kurzer Zeit einiges erlernen. Tatsache aber ist, daß nicht genügend Journalisten und Unterhaltungstalente auf die Erweiterung des Fernsehens vorbereitet wurden, daß es nicht gelungen ist, einen zeitweisen Austausch von Journalisten zwischen Rundfunk und Presse im nötigen Umfang zu organisieren. Schließlich wurden nur wenige Konzepte für neue Ideen und Inhalte entwickelt.

Überall in der Bundesrepublik finden sich bereits zahlreiche „Kabel-Inseln“, vor allem in Großstadtsiedlungen mit schlechtem Empfang. Dort sorgen Großgemeinschaftsantennenanlagen für die Aufnahme und Weiterleitung von ortsüblichen und zusätzlichen „in der Luft“ liegenden Programmen. Im Unterschied zum echten Kabelfernsehen werden hier jedoch keine eigenen Programme eingespeist. Die Kabel aber sind installiert, so daß viele Inseln bald miteinander verbunden werden können. So wird auch das Münchner Projekt schon deshalb bald seinem Versuchscharakter entwachsen, weil es um das Versuchsgebiet herum – Haidhausen, Giesing, Au, Berg am Laim, Ramersdorf, Neuperlach – bereits etliche solcher Kabelinseln gibt, um die man das Kabel-TV-Gebiet gewiß erweitern wird. Schließlich ist sogar daran gedacht, vielleicht noch während der Versuchsphase alle Münchner Kabelinseln zu einer ersten großen Kabelgemeinde zu vereinigen. Die Bundespost jedenfalls ist munter am Werk. Eine Milliarde Mark hat sie für dieses Jahr zur Verfügung gestellt, zu den ursprünglichen 410 Millionen machte sie noch 590 Millionen locker.

Wichtig für den Bürger freilich ist am Ende nur, was und wieviel auf der schillernden Scheibe daherkommt. Und hier will das erste Pilotprojekt schon etwas wie ein Vorab-Spiegelbild von dem sein, was Kabelfernsehen künftig leisten muß. So wollen sich im Münchner Projekt zunächst 12, dann 17, schließlich 30 Kanäle andienen, gefüllt von den Programmen der ARD, des ZDF, mit dem dritten Bayrischen, dem Dritten Südwestfunk, den zwei österreichischen und zwei Schweizer Programmen. Und dann eben das Neue, das die Programmanbieter – Rundfunkanstalten und „Dritte“ – nun zu gestalten haben: Ein Kanal spezialisiert sich exklusiv auf lokale Nachrichten und Reportagen, die von den Zeitungsverlegern produziert werden könnten. Daneben aber gibt er auch einfach Veranstaltungen wieder, alles unter dem Motto „Dabeisein“ – „Von der Stadtratssitzung bis zum Seniorensportfest“, wie der Medienspezialist der bayerischen Landeshauptstadt, Franz-Xaver Ohnesorg, verheißt. Ja, an bestimmten zentralen Plätzen wie dem Rathaus oder den Theatern sollen gar fest Kabeleinrichtungen installiert werden, um möglichst unkompliziert ständige Live-Sendungen zu gestatten. Vieles von dem wird die Stadt München als Programmanbieter selbst servieren. Dazu zählen etwa Bürgerversammlungen, städtische Hinweise, Tips, Bekanntmachungen. Und gleichfalls im Lokal-Rahmen wird sich der ADAC mit optisch präsentierten Verkehrshinweisen rühren, mit Warnungen und Ratschlägen auch zum Verkehrsverhalten der Kinder.

Auch das hat es noch nicht gegeben: Ein „Innovationskanal“ will große Veranstaltungen abspulen, in toto. So wird der Neuperlacher die Winterolympiade von Sarajewo so informiert erleben wie keiner in kabelfreien Stadtteilen, und er wird sich, wenn er will, den Papst-Besuch in Wien nicht minder ausführlich zu Gemüte führen können wie die Rocknacht in der Alabamahalle.

Das ZDF wird indes einen eigenen Musikkanal besetzen und anderswo sein zeitversetztes Standardprogramm liefern. Dazu soll es einen „Sportkanal“ und einen eigenen „Bildungskanal“ geben. Schließlich will Kanal 11 auch ein englisches Satellitenprogramm einspeisen, und der Kanal 12 wird für Videoprogramme reserviert sein.

Vor allem eine große Neuheit aber wird noch von sich reden machen: der Abonnementkanal. Hier wird der Zuschauer bestimmte Zusatzprogramme zu gewissen Uhrzeiten „kaufen“ können – er muß sie also eigens bezahlen. Freilich: Ein echtes „Pay-TV“ („Münzfernsehen“), wie es sich in den USA jetzt mehr und mehr in die vordersten Ränge der Beliebtheit spielt, ist das noch nicht. Erst in ein paar Jahren werden wir es genießen. Da können dann aus einem reichlichen Repertoire attraktive Kinofilme oder elitäre Spezialsendungen jederzeit abgerufen werden – gegen gesonderten Preis.



Der erste Schritt: Zunächst einmal 12 Kanäle für jeden Fernsehbenutzer FOTO: DIE WELT

Und dann Mühlfenzls liebstes Kind, das geplante Frühstücksfernsehen „Guten Morgen, München“. Ein buntes, leichtes Programm soll das werden, das – so Mühlfenzl – auch „ganz nebenbei“ konsumiert werden kann.

Nicht wenig also, was sich die Teilnehmer bald von diesem Zauberkabel erwarten dürfen – für 400 (oder vielleicht bald 600) Mark an einmaligen Anschluß- und Transportgebühren plus 16,30 Mark an Abonnementgebühren. Im übrigen finanziert sich das Projekt (in München sind es allein 35 Millionen für die technische Zentrale) aus 20 Pfennig „Kabelgroschen“, die von der allgemeinen Rundfunkgebühr abkassiert werden. Die Werbeeinnahmen nämlich kommen niemand anderem als den Programmveranstaltern selbst zugute, nicht der Münchner Pilotgesellschaft für Kabelkommunikation, an der der Bayerische Rundfunk und das ZDF, der Freistaat Bayern, die Stadt München, die Kammern, die Zeitungs- und Zeitschriftenverleger sowie Film- und Audiovisionsunternehmer beteiligt sind.

Natürlich geht es in Ludwigshafen, wo gleichfalls zum Jahresanfang gestartet wird, nicht minder bunt zu, und nicht wenige wetten, daß hier noch „mehr Drive“ drin sein werde. Im Unterschied zu München nämlich sind die verschiedenen privaten Programmanbieter hier für ihre Programme auch allein verantwortlich. Das heißt nicht weniger als dies: In Ludwigshafen wird erstmals in der Bundesrepublik „Privatfunk“ gemacht. Freilich unter dem Dach einer öffentlich-rechtlichen Organisation, die die Einhaltung der Gesetze und Richtlinien überwacht und darauf acht gibt, daß das Gesamtprogramm, nicht die einzelnen Programme, ausgewogen sind.

In Ludwigshafen stehen die Interessenten Schlange

Hier endlich wird das Prinzip der „Außenpluralität“ befolgt. Das heißt: Es soll im wesentlichen so sein wie bei der Presse: Die einzelnen Programmveranstalter konkurrieren miteinander und dürfen – ja, sollen – durchaus ihre eigene „Schlagseite“ haben. Die Ausgewogenheit soll dann die Konkurrenz insgesamt herstellen, überwacht und reguliert von der pluralistisch besetzten Kabelanstalt für Kommunikation. Nicht weniger als 60 Interessentengruppen stehen derzeit Schlange in Ludwigshafen, der Verein Lebenshilfe ebenso wie Gewerkschaftsgruppen, Kirchen und Sparkassen.

Auch hier soll der Fernsehstar Nr. 1 unter den elf neuen TV- und Hörfunkprogrammen (bei erlaubter Werbung von bis zu 20 Prozent der Sendezeit) das Lokale sein. Dagegen wird der Südwestfunk ein aktuelles Bildungsprogramm servieren, das ZDF läßt auch hier in einem eigenen Musikkanal Klassik, Pop und Musicals erklingen. Dazu ein französischer Sender und das amerikanische AFN. Und neben diversen Mediendiensten soll es auch in Ludwigshafen ein Abonnementfernsehen geben. Außerdem – anders als in München – einen „offenen Kanal“. Eine brisante Neuigkeit. Der offene Kanal nämlich ist frei für alle. Er erlaubt es grundsätzlich jedermann, eigene Beiträge, Wünsche und Kritik auf dem Bildschirm abzulassen.

Das Pilotprojekt Dortmund, das nach dem Willen der sozialdemokratischen Regierung und Landtagsmehrheit unter strikter öffentlich-rechtlicher Regie arbeiten soll, ist vorerst vertagt – bis 1985, heißt es. Zwischen 10 000 und 35 000 Haushalte sollen dann verkabelt werden, 21 Fernsehkanäle soll es am Ende geben. Und auch in Berlin ist es noch nicht so recht weitergegangen. Dort sollen die Bezirke Wilmersdorf, Wedding, Kreuzberg, Charlottenburg und Spandau eines Tages in den Genuß des Kabels kommen, etwa 10 000 Haushalte. Und auch hier wie in Dortmund – mit zusätzlichen eigenverantwortlichen privaten Veranstaltern unter dem Dach einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft – steht das Lokale im Vordergrund.

Dagegen hat man sich in Baden-Württemberg darangemacht, in mehreren Phasen die bereits bestehenden und weiter auszubauenden Kabel-Inseln zur Erprobung neuer Techniken zu nutzen. Dabei sollen etwa 40 000 bis 50 000 Haushalte im südlichen Schwarzwald, im Großraum Ulm, in der Umgebung von Stuttgart und im Raum Mannheim–Heidelberg einbezogen werden. Hier kooperieren ZDF, SDR und SFW gemeinsam mit der Presse unter dem Dach der Rundfunkanstalten. Was den Verlegern vorübergehend tragbar erscheint – im Vertrauen auf die Eigenverantwortlichkeit im späteren baden-württembergischen Kabelfernsehen, für das das Landesmediengesetz die Grundlage bieten soll. Auch hier wird von der Außenpluralität ausgegangen, gleichwohl aber werden eigenverantwortliche private Anbieter derzeit noch nicht zugelassen. Dies soll erst geschehen, wenn mindestens die Hälfte der privaten Haushalte an einen Kabelanschluß herankommen kann und in dem jeweiligen Verbreitungsgebiet mindestens 30 Hörfunk- und 30 TV-Veranstalter täglich ein halbstündiges Programm senden können. Dabei entscheidet eine unabhängige Landesanstalt für Kommunikation, deren fünf Mitglieder vom Landtag gewählt werden, über die Zulassung neuer Veranstalter.

Wer aus dem Pay-TV den größten Nutzen zieht

Eben dies unterscheidet Baden-Württemberg an einem empfindlichen Punkt von Niedersachsen. Denn hier hat der Hannoversche Gesetzentwurf eine wunde Stelle. Die Vorschrift, daß die Landesregierung über die Lizenzen bestimmt, hat ihm nicht von ungefähr den üblen Geruch der „Staatsnähe“ eingebracht. So lehnt sich denn auch der schleswig-holsteinische Entwurf, der gleichfalls private Anbieter vorsieht, eher an Baden-Württemberg an. Und auch das Saarland, dem das Bundesverfassungsgericht die Schaffung eines Landesmediengesetzes so gut wie auferlegt hat, wird sich von der Zulassung privater Veranstalter nicht abbringen lassen.

Von einer einheitlichen Kabel-Landschaft wird man in der Bundesrepublik jedoch vorerst nur träumen können. Denn die sozialdemokratisch regierten Länder beharren auf dem öffentlich-rechtlichen Monopol. Und Bayern nimmt eine merkwürdige Zwischenstellung ein. Es versucht, das Private nach aller Möglichkeit zu fördern – mit einer Fülle von Schein-Selbständigkeiten –, aber es muß die Programmverantwortung dem Bayerischen Rundfunk oder einer neu zu gründenden öffentlich-rechtlichen Anstalt überlassen, wie sie seit wenigen Tagen im Gespräch ist. Der Artikel 111 a der Bayerischen Verfassung will das so.

Tatsächlich war es zuvorderst wohl die Angst vor dem „Kommerz“ und einer vermuteten „Rechtstendenz“ in künftigen frei veranstalteten Programmen, die so viele Sozialisten, Sozialdemokraten, Gewerkschaftler und linke Organisationen dazu verführte, die Kabelzukunft zu behindern und sie landauf, landab anzuschwärzen. Das am häufigsten vorgebrachte Argument lautete denn auch, die „Überflutung“ des Bürgers durch zu viele Programme schade der Volksgesundheit. Gerade das Kabelfernsehen aber wird zeigen, daß dem keineswegs so sein muß. Zwar werden – zum legitimen Genuß der meisten Bürger – mehr unterhaltende Programme als bisher über die Schirme flimmern, andererseits aber zielt ein solch vielfältiges Fernsehen auch in besonderem Maße auf kleinere unterschiedliche Zielgruppen. Intellektuelle Minderheiten werden nun über das Pay-TV bestimmte Sendungen abrufen können, für die sie einen gesonderten Preis bezahlen. Diese Art von Fernsehen ist vom „Kommerz“ im Sinne von Werbe-Abhängigkeit sogar entschieden weiter entfernt als das heutige öffentlich-rechtliche Fernsehen. Daß mehr Angebote zu besserer Auswahl und nicht zu wesentlich mehr Konsum führen, ist mittlerweile bewiesen.

Und auch die immer wiederkehrenden Behauptungen, mehr Fernseh-Angebote – oder das Fernsehen überhaupt – zerstörten das familiäre Gespräch, ist keineswegs durchgehend bestätigt worden, auch nicht von einer Grundlagenanalyse des Hans-Bredow-Instituts. Diese kam gar zum Schluß, das Fernsehen könne stark zu familiären Gesprächen anregen.

Herrliche neue Medienwelt? Gräßliche neue Medienwelt? Hereinspaziert in die neue Zeit – ohne Angst, aber gewappnet.



Kein Warten aufs Optimum: Das jetzt vorwiegend gebrauchte Koaxialkabel (unten) und das vorteilhaftere Glasfaserkabel im Größenvergleich FOTO: AEG

Das Mädchen und der bunte Teppich

Erzählung von ESTHER KNORR-ANDERS

Unten packten sie, im Keller, in dem sie seit Wochen hausten. Gleich Wühlmäusen arbeiteten sie sich durch ihre Habseligkeiten. Wählten dies, verwarfen jenes. Vor einer halben Stunde hatten sie sich entschlossen, die Stadt, um die der Endkampf entbrannte, zu verlassen. Des Kindes Mutter war ausschlaggebend für diese Entscheidung gewesen. In letzter Zeit gab stets ihre Meinung den Ausschlag. Niemand der Kellergemeinschaft hatte sie zur Sprecherin gewählt, ihr das Vertrauen ausgesprochen. Es war von allein so gekommen. Entscheidend für den Entschluß, „fortzumachen", waren Soldaten gewesen, die „letzten Verteidiger der Stadt". Sie suchten die Häuser nach Unterkünften, wahrscheinlich auch aus taktischen Gesichtspunkten ab. Sie hatten mit der Frau einen Blick gewechselt, auf die Kinder und Halbwüchsigen gedeutet. Die Frau hatte verstanden.

„Wir gehen", sagte sie. Ob es gleich sein müsse? Am besten gleich. Da fingen sie zu packen an. „Nur Handgepäck", rieten die Soldaten. „Ihr kommt mit nichts anderem mehr durch." Überhaupt wäre es fraglich, ob die Fluchtroute noch frei sei. Es sollte sich herausstellen, daß der Fluchtweg keineswegs frei war und daß sie zuletzt auch das Handgepäck verloren. Viele das Leben. Das wußten die Leute im Keller zur Zeit selbstverständlich nicht.

Das Kind hatte seinen Rucksack und eine Aktentasche schon vor Tagen gepackt. Eine Neigung wurde offenkundig, die es als Erwachsene beibehalten sollte. „Vorarbeiten", nannte das Kind es. „Die spinnt", wurde die Neigung von Schulkameraden bezüglich der Hausaufgaben kommentiert. Das Kind brachte die Gepäckstücke vor die Haustür, stellte sie in den Schnee. Feuerschein zuckte über den Himmel. Das Kind sah gar nicht hin. Seit dem Bombardement auf die Stadt im August des vergangenen Jahres, als sie „Weihnachtsbäume" setzten, bevor die Vernichtung begann, mochte das Kind Feuerschein nicht. „Es langweilt mich", brachte es fertig zu sagen und blickte ausdruckslos in die Gesichter Erwachsener. Es sei ein zynisches Kind, fanden viele. Im Grunde kaltschnäuzig ...

Das Kind blickte zum Keller hinein. Sie packten noch immer. Emsig. Vermochten sich nicht zu entschließen, was mitzunehmen sei. „Ausweise, wichtige Papiere, warme Wäsche, Schuhe", empfahl die Mutter des Kindes. Statt dessen packten sie eine Lieblingstasse, ein Sommerkleid, Photoalben ein. Wie gesagt, blieb es sich ja auch gleich. Sie verloren es samt und sonders.

Das Kind schlich davon. Es bahnte sich den Weg in die Wohnung hinauf. Einer Promenade glich er nicht. Einschläge hatten das Haus sowie sein Innenleben verändert. Teilweise fehlte das Treppengeländer. Aufgerissene Stufen mußten überklettert werden. Bis zur Parterrewohnung ging es gut. Die Korridortür stand offen, wie übrigens alle Türen im Haus. Schneehelles Dämmerlicht erlaubte, bis in die Küche zu blicken. Auf dem Küchentisch befand sich ein Vogelbauer mit zwei Wellensittichen. Die Eigentümerin tränkte und fütterte sie täglich.

Das Kind drängte sich an der Wohnung, die ihm eine Höhle dünkte, vorbei. Es wollte in den 1. Stock. Es mußte strikt links an der Wand bleiben. Das zertrümmerte Treppenstück war zu umgehen. Dem Kind gelang es, so leicht wie gestern und vorgestern. Es schlüpfte in die elterliche Wohnung. Zielgerade lief es in sein Zimmer. Da blieb es stehen. Nach einer Weile bemerkte das Kind, daß es fror. Die Fensterscheiben waren zersplittert. Eisiger Wind trieb herein. Scherben glitzerten auf der Bettdecke, dem Schreibtisch, lagen über den Boden verstreut. Beim Weitergehen knirschten sie unter des Kindes Füßen.

Es trat an den Schreibtisch. Die Kladde mit dem Anfang des letzten, nicht fertiggestellten Klassenaufsatzes lag dort. „Die Schlacht auf den Katalaunischen Feldern". Daneben befand sich ein Gemenge loser Zettel. Sie enthielten Notizen, die in den Aufsatz eingebaut werden sollten. Die Zettel waren der Reihenfolge des Einbaus entsprechend sortiert. Diese Arbeitsweise hatte das Kind ausgetüftelt. „Im Sommer des Jahres 451 ...", las es, und daß die Römer und Westgoten im Kampf gegen die Hunnen durch den Sonnenstand begünstigt worden waren. Endlos lange war es her. Verwundert, daß ihm diese Tatsache jetzt auffiel, schüttelte das Kind den Kopf. Es klappte das Schulheft zu, schloß es ins Schubfach. Die Zettel landeten im Papierkorb. Den Füllfederhalter und die Bleistifte legte das Kind in die Schale.

Nun schaute es sich um. Hätte das Kind einen Freund, eine Freundin bei sich gehabt, hätte es zugegeben, daß dies der komplizierteste Augenblick war. In vielen hohen Wandregalen reihten sich die Bücher des Kindes. Man kann sagen, es war eine Bibliothek. Sorgfältig katalogisiert, jeder Band auf den Millimeter am Regalrand abschließend. Fast ausschließlich handelte es sich um Bücher der Weltgeschichte, Bildbände aller Epochen waren dabei. Die Lieblingsschriftsteller Dickens, Mark Twain, Lagerlöf. Alles Geschenke von Menschen, die an der Lesesucht und den Lesegepflogenheiten des Kindes keinen Anstoß nahmen. Im untersten Regal befanden sich die ersten Bilderbücher. Etwas zerfleddert, viel benutzt. Es hatte sich nicht von ihnen trennen wollen.

Das Kind bemerkte eine leere Stelle im Regal. Dort gehörte das Zille-Album hin. Es lag aufgeschlagen am Leseplatz. Das Kind ging hin. Auf dem Blatt pfiff eine aus der Kellerwohnung lugende Frau die Hinterhofkinder von einer einsamen Blume zurück: „Dat ihr mir nich im Jarten spielt." Es war, sozusagen, das Leib- und Magenbuch des Kindes. Mit einem Griff schlug es das Album zu, fügte es in die freie Stelle ein.

„Ordnung ist das halbe Leben", wisperte das Kind. Es ist anzunehmen, daß es bleich um Mund und Nase aussah. Es rührte sich nicht. Stand starr – und hier geschah es. Das Kind wurde umgebaut. Jetzt entwickelte sich der Keim zu der geradezu pathologischen Eigenheit der späteren Erwachsenen, keinerlei Besitz erwerben zu wollen; das heißt, nichts, was ans Herz wachsen konnte. Nichts, was bei Verlust schmerzen würde. Das galt für Bücher genauso wie für liebgewonnene Möbelstücke. Es galt sogar, in extremer Steigerung dieser Verwunderung, für Menschen, die sie liebte. „Was man nicht besitzt, kann man nicht verlieren."

Das Kind bog die Finger auseinander. Es hatte nicht gespürt, daß es sie zusammengekrallt gehalten hatte. Es verließ die Wohnung, zog die Tür hinter sich zu. Tatsächlich schloß es die Wohnung ab, steckte den Schlüssel unter den Schuhabtreter. Das war zwischen Mutter und ihm seit Jahren vereinbart, war Gewohnheit geworden. Verlor einer seinen Schlüssel, konnte er mit diesem zur Wohnung hinein, unverzüglich. Man spürte ihn, sobald man auf die Matte trat. „Herzlich willkommen. Und viel Vergnügen", murmelte das Kind.

Jahre später erfuhr die Erwachsene, daß sämtliche Bildbände im Umtausch gegen Lebensmittel verhökert worden waren. Sie erinnert sich, daß sie sich darüber freute ...

Das Kind stapfte über die Treppe zurück. Wich den Einschlagstellen aus. Es erreichte die Parterrewohnung. Die Wellensittiche hockten noch im Käfig. Vom Keller drangen Stimmen herauf. Des Kindes Name fiel. Sie riefen nach ihm. Hasten, eilen. Koffer wurden ins Freie geschleppt. Die Kellermenschen sammelten sich vor dem Haus. Ohne zu zögern betrat das Kind die fremde Wohnung. Es öffnete die Klappe des Vogelbauers, streute das gesamte vorhandene Futter aus, goß den Inhalt der Wasserkanne in eine Blechschüssel. Für eine Weile mochten die Sittiche versorgt sein. Danach jedoch ...

Das Kind stelzte zu den Versammelten. Sie schauten ihm entgegen. Etwas mußte sie befremden. „Wir warten auf dich." „Wo warst du?" „Was hast du so lange gemacht?" – „Ich habe Vögel gefüttert." Sie schwiegen bestürzt. Bauten ihm eine Brücke. „Hast du dir ein Andenken ausgesucht?" – „Etwas Schönes?" – „Was nimmst du mit?" Das Kind drückte den Kopf in den Nacken. Wahrscheinlich vermittelten seine Augen den Eindruck, als befände es sich schon weit weg. „Nichts", antwortete es. Sie begannen loszugehen.

In manchen Stunden blickt die Erwachsene sich in der Wohnung um. Eine prachtvolle Behausung, stellt sie dann fest. Viel Raum mit wenig Möbeln. Ihr Lebensgefährte berücksichtigt ihren Tick. Der Umwelt gegenüber gibt sie die spartanische Einrichtung als „japanisch orientierten Geschmack" aus. Denn was soll man sonst sagen ...? Jedes Stück ist von ihm ausgesucht. Eine handgeschnitzte Chinabank, die auf abenteuerlichen Wegen zu ihm geriet. Ein lothringer Barockschrank, ebensolche Kommode. Eine Jugendstiluhr, deren Zugmechanismus eigentümlich knarrt. Die Erwachsene redet sich ein, alles gehöre dem Lebensgefährten. Aber da liegt nun dieser Teppich in ihrem Arbeitszimmer. Ein Geschenk von ihm, speziell für sie. Allerlei Fabeltiere zieren ihn. Drachen und Paradiesvögel. In der Mitte befindet sich das Mandala, der „innere Raum", ein Gewerbekunstwerk. „Feuerspeiende Drachen; das muß dir doch gefallen", hatte er gesagt, als der Teppich eines Mittags hingelegt wurde.

In manchen Stunden bleibt sie vor dem Teppich stehen. Ihr Blick gleitet zum Bücherschrank. Von Lexika und Mengen Arbeitsmaterialien abgesehen, gibt es lediglich eine Reihe Manesse-Bibliothek. Und den Zille. Schlägt sie das Album auf, kann es geschehen, daß jenes Gefühl von damals sie überfällt. Die Starre. Sie preßt die Hände zusammen. Behält Drachen und Vögel des Teppichs im Auge. Ihres Teppichs, ganz eindeutig. Ein Geschenk. Von ihm. Wenn sie jetzt wiederum gehen müßte, sich umwenden, fort ...

Sie drückt den Kopf in den Nacken. „Und wenn schon", flüstert sie. „Gelernt ist gelernt."



Fee Schlapper: Junge Mädchen

Erwartest Du

Von HADAYATULLAH HÜBSCH

erwartest du, daß ich mich schäme?
erwartest du, daß ich mich zähme?
es tobt heran dein eisschneewind
ich bin dein kind

erwarte nicht, daß ich mich schlage?
erwarte nicht, daß ich mich trage?
es wartet auf mich dein gesicht
im gegenlicht

erwartest du, daß ich zerfließe?
erwartest du, daß ich begieße
der liebe eignen rosenreim?
bin ich daheim?

erwarte nicht die stundenlänge,
erwarte nicht das ohrgehänge,
solange du den namen nennst
jamil, dich selbst du kennst
im auge, jamil, wo das lid
vor dir nicht flieht

Gesamthochschule, das geplatzte Reformei

Von HORST ALBERT GLASER

Es zerplatzte vor einigen Monaten ein Gebilde, mit dem in Nordrhein-Westfalen die sozialliberale Koalition seligen Angedenkens hochschulpolitisch Furore machen wollte. 1972 hatte man auf einen Streich fünf „Gesamthochschulen" gegründet, durch die alle Bildungseinrichtungen des tertiären Sektors unter ein Dach verfrachtet werden sollten. Ingenieursausbildung an den Fachhochschulen, Lehrerausbildung an den Pädagogischen Hochschulen und wissenschaftliche Forschung an Universitäten traditionellen Typs wollte man vereinigen, um den Studenten den Übergang von der einen Einrichtung zur anderen zu erleichtern.

Das Bundesverfassungsgericht hat am 20. Oktober 1982 entschieden, daß die integrierten Gesamthochschulen nordrhein-westfälischer Art verfassungswidrig sind. An Warnungen hatte es nicht gefehlt, als die sozialliberale Koalition ihr Reformei aufblies. Der Hochschulverband, die Interessenvertretung der Universitätsprofessoren, monierte schon bei der Verabschiedung des Landeshochschulgesetzes, daß man Fachhochschullehrer und Universitätsprofessoren in einen Topf werfen wolle, nur um einen fragwürdigen Hochschulzwitter backen zu können. Doch die Landtagsmehrheit setzte sich über alle Bedenken hinweg. So blieb den Professoren nur der Gang nach Karlsruhe übrig, der jetzt Erfolg gebracht hat.

Die in dem verfassungswidrigen Gesetz vorgeschriebene „korporationsrechtliche Gleichstellung" von Universitätsprofessoren und Fachhochschullehrern hatte dazu geführt, daß in den Gremien der Hochschulen zahlreiche Fachhochschullehrer wenige Professoren in allen wichtigen Angelegenheiten überstimmen konnten. Lang ist infolgedessen die Liste der Klagen, in denen die Professoren von absurden Entscheidungen berichten, die Mehrheiten über Minderheiten trafen, ohne doch von deren Angelegenheit viel zu verstehen. Häufig haben Patt-Situationen ganze Fachbereiche über Jahre hinaus gelähmt.

Das Bundesverfassungsgericht hat nun dem Spuk wochenlanger Geschäftsordnungs-, Stimmrechts- und Zuständigkeitsdebatten in den gruppenparitätisch besetzten Entscheidungsgremien ein (freilich problematisch formuliertes) Halt! zugerufen. Quintessenz des Urteils: Fachhochschullehrer dürfen nicht länger mit Professoren über einen Kamm geschoren werden, auch wenn der Gesetzgeber ihnen per Dekret den Titel „Professor" verliehen hat. Es dürfen nur solche Fachhochschullehrer in Zukunft als echte Professoren sich fühlen, die zumindest noch den Doktortitel besitzen und mit habilitierten oder berufenen Professoren in den sogenannten integrierten Studiengängen zusammenarbeiten. Diese selbst sind freilich vom Gericht nicht verworfen worden, und so bleibt den Gesamthochschulen ein Zankapfel besonderer Güte wohl erhalten.



„Das Maß ist voll": Horst Albert Glaser, Professor für vergleichende Literaturwissenschaft an der Gesamthochschule Essen FOTO: FRANK DARCHINGER

Für die anderen Fachhochschullehrer ist es mit der Gleichstellung zu Ende. Elf Jahre nach Gründung der Gesamthochschulen in Duisburg, Essen, Paderborn, Siegen und Wuppertal haben also diejenigen recht bekommen, die sagten: Man kann zwar einen städtischen Omnibusfahrer mit einem Lufthansapiloten korporationsrechtlich gleichstellen; man dürfe aus dieser Gleichstellung aber nicht ableiten, daß der Omnibusfahrer jetzt einen Interkontinentaljet pilotieren könne. Dürfe er es trotzdem, werde es eine Crash-Landung geben.

Der Humbug sozialliberaler Gleichmacherei war insbesondere in den technischen und den naturwissenschaftlichen Fachbereichen von fatalen Folgen. Nur für die medizinischen Fachbereiche galten Ausnahmeregelungen. Selbst sozialdemokratischen Hochschulpolitikern, die auch einmal krank werden können, schien es riskant zu sein, den Leiter des Tierstalls mit dem Klinikdirektor über neue Operationstechniken rechten zu lassen. Von einem mitbestimmten Ärzteteam operiert zu werden, das im OP Geschäftsordnungsdebatten über Abstimmungsverfahren führt – diese Gruselvision hat das Schlimmste verhindert.

Wenn man sich fragt, warum die SPD-Fraktion des Düsseldorfer Landtags überhaupt noch vom Teufel der Gleichmacherei geritten wird, da in anderen Bundesländern längst Mitbestimmungswahn und Integrationsfieber sich gelegt haben, so fällt die Antwort schwer. Fast will es scheinen, als exekutiere die Staatsmacht mit verbissener Wut Reformvorstellungen der Studentenbewegung der sechziger Jahre, während diese in den achtziger Jahren längst durch andere und anders interessierte Studenten abgelöst worden ist. Einzig in den Amtsstuben der Fraktionen und des Ministeriums ist von der Zeitenwende nichts bemerkt worden.

Fortschrittliche Ministerial- und Schulräte, durch deren lange Bärte sich bereits silberne Fäden ziehen, reden unverdrossen von Chancengleichheit für die Studenten und wollen nicht sehen, daß die einzigen Nutznießer der sozial-demokratischen Hochschulreform die Fachhochschullehrer und die Didaktik-Professoren der Pädagogischen Hochschulen geworden sind, die ihre akademische Nobilitierung zum Nulltarif erreicht haben. Didaktiker sollen – gemäß dem Wunsche von NRW-Wissenschaftsminister Schwier – sogar an fachwissenschaftlichen Promotionen und Habilitationen sich beteiligen dürfen, ohne selbst die erforderliche Qualifikation zu besitzen.

Indessen, es scheint doch aus dem Wunschkind Gesamthochschule im Laufe der Jahre ein Sorgenkind geworden zu sein. Gern lassen sich die Herren aus den oberen Etagen der nordrhein-westfälischen Bürokratie mit dem Zwitter nicht mehr sehen. Als die Gesamthochschule Essen im vergangenen Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feierte, hielten dies weder Wissenschaftsminister Schwier noch Oberbürgermeister Katzor für einen beachtenswerten Anlaß. Beide erschienen nicht zum Festakt in Europas höchstem Rathaus. Für die abwesende Landesregierung sprach ein bis dato unbekannter Ministerialrat namens Schlitt.

Diese protokollarische Herabstufung bezeichnet deutlicher als alles andere, daß das Ende des Experiments Essen gekommen ist. Essen, mit circa 18 000 Studenten die größte Gesamthochschule des Landes, sollte ein Musterstück sozialdemokratischer Hochschulreform werden. Es wurde allerdings nur eine Farce. Gründungsrektor Neumann-Mahlkau, vom Minister Jochimsen der Hochschule gegen den Willen der Fachbereiche und der Professoren oktroyiert, war nicht imstande, eine einzige seiner hochgesteckten Aufgaben zu erledigen.

Jetzt, da nach langjähriger Amtszeit die Hochschule in freien Wahlen selbst darüber entscheiden kann, wen sie zum Rektor haben will, sieht es aus, als werde auch die Reformruine Essen abgetragen werden. Ins letzte Rennen gegangen ist freilich noch ein Verzweifelter, der die Stimmen links von der Mitte auf sich vereinigen und in sein Ziel führen will: Linguistikprofessor Bünting hastet vom Spartakusfunktionär und Verwaltungsangestellten bis zum freidemokratischen Professor, um jedem einzelnen klarzumachen, daß man ihn brauche, um den andern in Schach halten zu können. Es bleibt abzuwarten, ob Senat und Konvent zum ersten Rektor der Hochschule einen Mann nominieren werden, der als Konrektor zur Schuldenlast der Hochschule sein gut Teil beigetragen hat.

Das ist nämlich das Merkwürdigste an den nordrhein-westfälischen Gesamthochschulen: Gegründet, um den „konservativen" Universitäten des Landes (wie Bonn, Köln und Münster) ein „demokratisches" Modell entgegensetzen zu können, hatten ihre Mitglieder elf Jahre lang keine Gelegenheit, die Leitung ihrer Hochschule selbst wählen zu können. Was an jeder der alten Universitäten gang und gäbe ist, freie Wahl des Rektorats, ist den Gesamthochschulen seit ihrer Gründung versagt geblieben.

Die ministerielle Gängelung der Hochschulen, die an die Stelle von Wahlen trat, bot allerdings vielfältige Möglichkeiten, Schlüsselpositionen mit regierungstreuen Gewerkschafts- und Parteifunktionären zu besetzen und die Hochschulen überhaupt gegen die ungeliebten Professoren in Stellung zu bringen. Die Hasardeurvorstellung, man könne mit Apparatschikprofessoren, Assistentenfunktionären und Studentenführern eine Hochschule gegen die Mehrheit der Professoren machen, wird, so hoffen viele, nach den Rektoratswahlen ad acta gelegt werden.

Eine der letzten sogenannten Reformen, die der Sozialdemokratie auf dem Felde der Bildungs- und der Wissenschaftspolitik zu verdanken ist: die „integrierte" (häufigster Versprecher: intrigierte) Gesamthochschule, wird sicher auch fallen, wenn der neugewählte Bundestag das Hochschulrahmengesetz ändert. Bundesministerin Wilms hat solch eine Änderung angekündigt und eine Experfenkommission eingesetzt.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Mit Schuhmachern und Tischlern fing er an

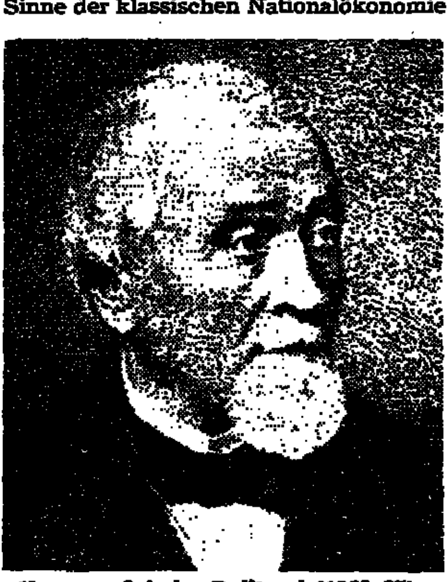
Vor 100 Jahren starb Franz Hermann Schulze-Delitzsch, der Schöpfer des deutschen Genossenschaftswesens

Im Sturmjahr 1848 wurde der bisherige, 40jährige Patrimonialrichter Franz Hermann Schulze aus Delitzsch (Provinz Sachsen) Abgeordneter in der preußischen Verfassungsgebenden Nationalversammlung. Schulze-Delitzsch, geboren am 29. August 1808, erhielt den Vorsitz der Gewerbekommission. Als nach dem Sieg der Reaktion in Preußen im Herbst 1848 der Ministerpräsident General Graf von Brandenburg das störrische Parlament aus Berlin entfernte und nach Brandenburg verlegen ließ, gehörte Schulze-Delitzsch zu jenen 30 Abgeordneten, die zum Steuerstreik gegen König und Kabinett aufriefen. Das war natürlich das Ende jeder richterlichen Karriere. Mehr noch, das königliche Justizministerium verweigerte dem renitenten Mann die Zulassung zum Anwaltsberuf. Schulze-Delitzsch sagte ingrimmig, er sei nun „Winkelkonsulent" geworden.

Inzwischen hatte ihn jedoch ein ganz anderes Problem in den Bann geschlagen, das er, Sohn einer Handwerkerstadt wie Delitzsch, in vollem Umfang in der Gewerbekommission kennengelernt hatte: Die Lage der kleinen Gewerbetreibenden inmitten des rasch aufblühenden Fabrikwesens und eines wucherischen Geldleihertums. Immer mehr Handwerksbetriebe gingen zugrunde. Der gesamte kleine Mittelstand geriet in eine Existenzkrise. Abhilfe konnte nur gemeinschaftliche Selbsthilfe der Betroffenen aus eigenem Verantwortungsbewußtsein bringen. Dies zu bewirken, wurde die selbstgewählte Lebensaufgabe dieses mutigen und festen Mannes. 1849 gründete er in seiner Vaterstadt die erste „Rohstoffassoziation" für Schuhmacher und Tischler. 1850 folgte ebenfalls in Delitzsch die Schaffung des ersten „Vorschuß-Vereins" Ahnherr der späteren Volksbanken, bei denen die Träger zugleich die Kunden waren. Ziel war die verbilligte genossenschaftliche Beschaffung von Produktionsmitteln und die Bereitstellung zinsgünstiger Kredite, um dem gewerblichen Mittelstand gleiche Marktchancen wie den Industriebetrieben zu sichern.

Dieser Mittelstand zahlte bisher einen zu hohen Preis für die Gewerbefreiheit. Zugleich aber bildete er ein wichtiges Wählerreservoir für jedwede demokratische Politik, die einer vollständigen Parlamentarisierung der preußischen Monarchie galt. Schulze-Delitzsch, 1861 Mitbegründer der Fortschrittspartei, blieb – ein unbeugsamer Gegner der Innenpolitik Bismarcks – dem politischen „Fortschritt" im preußischen Abgeordnetenhaus, im Norddeutschen Bundestag und im kaiserlichen Reichstag ebenso treu wie dem Ausbau des Genossenschaftswesens für die, wie wir heute sagen, mittelständische Wirtschaft.

Im Jahre 1859 zählte man bereits 80 Genossenschaften mit ca. 30 000 Mitgliedern. Die Bewegung ging über Fürsten- und Stadtstaatsgrenzen hinweg. Logischerweise war Schulze-Delitzsch auch ein Streiter für die Einheit Deutschlands. Als Anhänger einer freien Wirtschaft im Sinne der klassischen Nationalökonomie war er natürlich auch Gegner jeder sozialistischen Bestrebungen.



Hermann Schulze Delitzsch (1808–83) ZEICHNUNG: HISTORIA-PHOTO

Zur Vertretung der Genossenschaftsidee gründete er das eigene Presseorgan „Innung der Zukunft", das später den weniger poetischen Namen „Blätter für Genossenschaftswesen" erhielt. Seit 1859 existierte unter seiner Leitung als Dachorganisation der „Allgemeine Verband der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften." 1867 erging auf sein Betreiben das Genossenschaftsgesetz für das Königreich Preußen zur Fixierung der rechtlichen Position dieser Verbände.

Schulze-Delitzsch mußte anfangs einen schweren Kampf gegen Gleichgültigkeit und Resignation in den Reihen der kleinen Erwerbstätigen führen. 1871 schuf er darum eine „Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung". Sein Zeitgenosse Friedrich Wilhelm Raiffeisen, der ähnliche Selbsthilfeverbände für die Kleinlandwirtschaft schuf, empfing manche Anregung von ihm. Er stand auch Pate für die auf ähnlichen Ideen beruhenden Hirsch-Dunckerschen Arbeitergewerkvereine von 1868. Aus der Geschichte des deutschen Wirtschaftsliberalismus ist Schulze-Delitzsch nicht fortzudenken. Bei seinem Tod vor 100 Jahren am 29. April 1883 gab es über 1000 Genossenschaften mit rund 600 000 Mitgliedern.

W. G.

Carl Zeiss und der Geist der Burschenschaften

Warum die SED mit Jena einfach nicht fertig wird / Von INGO URBAN

Geben Sie Gedankenfreiheit". Die Forderung des Marquis Posa an Philipp II. ist in Jena bis heute in besonderer Weise lebendig. Jena gilt als Unruheherd Nummer eins in der „DDR". Seit fast einem halben Jahrhundert ist diese Stadt an der Saale, eine der traditionsreichsten, ruhmreichsten Universitätsstädte Deutschlands, im Herzen Thüringens gelegen, immer wieder ein Kulminationspunkt des Aufbegehrens gegen die totalitäre Machtausübung der „Sozialistischen Einheitspartei" Deutschlands (SED).

Gegenwärtig ist die Partei gerade dabei, den letzten Höhepunkt des Widerstands, nämlich den „Jenaer Friedenskreis", abzutragen. Die Friedensschweigeminute von einer Schar mutiger junger Leute auf dem Holzmarkt am Heiligen Abend des vergangenen Jahres hat die Ostberliner Führung schwer getroffen. Verhaftungen und Hausdurchsuchungen waren die Antwort. Seit Ende des vorigen Monats ist zwar ein Teil der Verhafteten wieder auf freien Fuß, aber die Unruhe von unten, die Drohungen von oben nehmen kein Ende.

Warum ist es ausgerechnet Jena, in dem sich der Widerstand und das oppositionelle Denken in der „DDR" am deutlichsten artikulieren? Beinahe könnte man davon sprechen, daß der Geist der Aufsässigkeit hier von Generation zu Generation wie ein Stafettenstab weitergegeben wird. Im Nebeneinander von Studenten, Akademikern, dem „Stehkragenproletariat" des VEB Carl-Zeiss-Werkes und der Arbeiter vom Glaswerk Schott & Genossen hat sich ein schwelender Buschbrand entwickelt, der immer wieder auflodert.

Die Wurzeln der „Jenaer Freiheit" liegen weit zurück, reichen bis zur Gründung der Deutschen Burschenschaft am Anfang des 19. Jahrhunderts. Die Universität Jena war damals, nicht zuletzt durch das Wirken Goethes, zum Mekka deutscher Geisteswissenschaft geworden. Die Zahl der Gelehrten, Dichter und Naturwissenschaftler, die es nach Jena zog, reichte von Fichte und Hegel über die Gebrüder Humboldt bis zu Schiller, Novalis und den Gebrüdern Schlegel. Die romantische Bewegung fand ihr Zentrum ebenfalls in Jena.

Dies war der geistige Boden, auf dem sich eine freie und aufgeschlossene und immer wieder auch aufsässige Studentengeneration entwickelte. Hier wurden voll Leidenschaft die Ursachen deutscher Teilung diskutiert und aufgedeckt, hier formierten sich Freikorps zum Kampf gegen die französischen Eroberer, hier wurde der Traum von der deutschen Einheit intensiver als anderswo geträumt.

Die Niederlage Preußens bei Jena und Auerstedt von 1806 und die Freiheitskriege 1813/14 warfen Funken, die in Jena jeweils einen Flächenbrand auslösten. Bei dem im Oktober 1817 stattfindenden Wartburgfest, das der Herzog von Sachsen-Weimar und Goethe trotz Drucks aus Berlin und Hannover genehmigt hatten, trafen sich mehrere tausend deutscher Burschenschaftler aus allen Teilen des Reiches, um ihren Willen zur Reform und zur Einheit weithin vernehmbar zu manifestieren.

In dem in Jena konzipierten Entwurf für das politische Programm der Burschenschaft wurden neben der Hauptforderung nach staatlicher und wirtschaftlicher Einheit unter anderem gefordert: Gleichheit vor dem Gesetz, Rede und Pressefreiheit, Selbstverwaltung, öffentliche Rechtsverfahren. Der „Geist der Wartburg" hat seitdem die Jenaer Studentenschaft nicht mehr verlassen, trotz eines seit 1933 bestehenden Verbots der Burschenschaft. Noch im Jahre 1957 wurde von der Staatssicherheitspolizei in Jena ein „Stauffenbergkreis" aufgelöst, der sich für freie Wahlen zu einer gesamtdeutschen Nationalversammlung einsetzte.

Aber nicht nur die Studenten, auch die Arbeiter waren in Jena immer etwas Besonderes. Das hat mit den Namen Carl Zeiss, Ernst Abbé und Otto Schott zu tun, drei Männern, die in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts der heute rund 110 000 Einwohner zählenden Stadt ihren Stempel aufdrückten.

Die äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit der sich ideal ergänzenden Firmen Carl Zeiss und Schott & Genossen hatte die Inhaber, eben Zeiss, Abbé und Schott, zu reichen Leuten gemacht. Aber vor allem Ernst Abbé beunruhigte der allzu schnell erworbene Reichtum. Er verfügte – für die damalige Zeit geradezu revolutionär –, daß die ständig steigenden Goldmark-Gewinne nicht nur an die Unternehmer, sondern anteilig auch direkt an die Betriebsangehörigen und darüber hinaus an bestimmte wissenschaftliche, kulturelle und soziale Einrichtungen der Stadt Jena abgeführt werden sollten. Es entstanden das berühmte „Zeiss-Statut", das nach 1945 den Kommunisten schwer zu schaffen machen sollte, und die „Carl Zeiss-Stiftung", der sich 1919 auch der Gründer der Firma Schott & Genossen anschloß.

Statut und Stiftung boten den Arbeitern, Technikern, Ingenieuren und Wissenschaftlern Jenas ein breit gefächertes Netz sozialer Leistungen, das der damaligen Zeit weit voraus war. Außerdem kam es durch die Werke Zeiss und Schott zu einer engen Verflechtung von Arbeitspraxis, Lehre und Forschung; Universität, Stadtverwaltung und die Zeiss/Schott-Entwicklungsbüros arbeiteten eng zusammen, und eben diese Synthese aus Studenten, Technikern und Arbeitern wirkt bis in unsere Tage nach.

Durch die 94prozentige Demontage der Zeiss- und der Schott-Werke nach 1945, die Umsiedlung von 126 Zeiss-Angehörigen durch die Amerikaner nach Württemberg und die Deportation von nochmals 274 Angehörigen des Werkes samt ihrer Familien in die Sowjetunion und durch die sich anschließende Enteignung der Stiftung fanden die sozialen Errungenschaften des „Stehkragenproletariats", wie der Volksmund die Arbeiter dieser Werke wegen ihres Sozialstatus nannte, ein jähes Ende. Diese Arbeiter konnte nun aber auch der gewiefteste Propagandist der SED nicht von den „Errungenschaften" des Sozialismus überzeugen. Sie wußten aus ihren Familien viel besser, was wirkliches soziales Denken und Handeln bedeuteten.

Noch immer spricht die SED in ihren Jenaer Parteikursen von der Notwendigkeit, die „Zeiss-Legende" zu zerstören. Hinter diesem Schlachtruf verbirgt sich das Eingeständnis, daß die Jenaer Arbeiter noch heute der Zeiss-Stiftung den Vorzug vor dem Sozialismus geben. Und wie sollten sie auch nicht! Das Miteigentum der Arbeiter an der Zeiss-Stiftung wurde ja ebenso enteignet wie jedes andere Produktionseigentum auch, die Gewinnbeteiligung für Arbeitnehmer und der zusätzliche Pensionsanspruch nach fünfjähriger Werkszugehörigkeit wurden liquidiert. Das waren mit die Hauptursachen für das immer wiederkehrende politische Aufbegehren in Jena.

Und noch eine dritte Traditionslinie macht Jena für die SED unbequem: nämlich die unglückliche Rolle, die hier schon im 19. Jahrhundert die Evangelische Landeskirche spielte. Von allen in Mitteldeutschland bestehenden Evangelischen Landeskirchen war es immer wieder die thüringische, die auf einer besonders strikten Befolgung des 13. Römerbriefes über das Verhältnis des Christen zur Obrigkeit bestand. Dies führte immer wieder zu Unmut im Kirchenvolk und zum Aufbegehren vor allem unter den jugendlichen Christen. Der Eisenacher Bischofssitz hat es in der Vergangenheit selten verstanden, berechtigte Kritik an Staat und Gesellschaft, die sich auf christliche Glaubensauffassung gründete, in den kirchlichen Rahmen einzubetten und aus Überlebensgründen zu kanalisieren. Statt dessen ließ man junge Gemeindeglieder immer wieder schutzlos im Regen stehen, d. h. lieferte sie faktisch dem Staatssicherheitsdienst aus, nur um seine eigene „seelsorgerische Ruhe" zu haben. Die thüringische Landeskirche spielte genau die entgegengesetzte Rolle wie die Kirche in Polen.

Wer heute vom Hainberg, einem der schönen Hügel am Rande des Jenaer Talkessels, auf die Stadt niederblickt, der ahnt selten, welch politischer Pulverkessel diese Stadt sein kann. Alles ist schön und friedlich. Die Zusammengehörigkeit von Stadt und Landschaft bestimmt das Bild, das man von den Höhen aus genießt, die die Stadt schützend zu umgeben scheinen. Doch dieses friedliche Bild trügt, es verdeckt den Riß, der gerade hier, mitten in Deutschland, durch Herzen und Seelen geht.

Beim Gang durch die Gassen und Straßen auf der Suche nach den altbekannten Plätzen Jenas entdeckt der Besucher, daß der Terror der Bombenangriffe in den letzten Kriegstagen schwerste Schäden angerichtet hat. Aber nicht minder sinnlos scheinen die Zerstörungen, die von SED-Architekten und allzu beflissenen Städteplanern ausgingen. Sie haben das einst so idyllische Stadtbild vergangener Zeiten in ein Mekka „sozialistischer Baukunst" verwandeln wollen und ein städtebauliches Chaos hinterlassen.

Zerrissen und zerstört ist die Stadt, verbittert und verstört sind die Hoffnungen ihrer jungen Generation, die, erzogen von sozialistischen Pädagogen, heute zu keiner anderen Erkenntnis kommen kann als dieser: „Wo das Unrecht alltäglich ist, wird Widerstand zur Pflicht." So der Text einer von Jena aus sich in der „DDR" verbreitenden Postkartenaktion für die Freilassung von politischen Gefangenen. Es wird wohl nicht die letzte derartige Aktion gewesen sein, die von Jena ihren Anfang nahm.


Die Idylle trügt: Saalstraße in Jena mit Zeiss-Hochhaus im Hintergrund FOTO: JÜRGENS

Chronologie des Widerstands in Jena

Die folgende Chronologie des Widerstands in Jena ist notwendigerweise unvollständig. Sie erinnert lediglich an einige Höhepunkte in der jüngsten Geschichte der Stadt und macht das Ausmaß der Aktionen und nachfolgenden Repressalien deutlich.

● Im Juni 1948 stellt sich die überwältigende Mehrheit der Jenaer Studentenschaft, die – so die offiziellen Angaben – zu 60 Prozent aus der Arbeiterschaft kommt, in einer öffentlichen Proklamation hinter den Dekan der philosophischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität, Professor Leisegang. Sie klagt „die unwissenschaftlichen und undemokratischen Methoden" der Ostberliner Machthaber an.

● Im März 1953 werden zahlreiche Zeiss-Arbeiter verhaftet. Grund: Demonstrationen für die Wiedereinführung des Zeiss-Statuts, passiver und aktiver Widerstand der Arbeiterschaft, Streik, der die gesamte Zeiss-Produktion erschüttert.

● Während der dramatischen Ereignisse um den 17. Juni 1953 kommt es in Jena zu einer engen Verbindung von Arbeiterschaft und Studenten. Zahllose Verhaftungen von Arbeitern, Studenten und Akademikern folgen.

● Im Oktober und November 1956 protestieren Studenten und Arbeiter durch Flugblätter und in Fachbereichstagungen gegen den Einmarsch sowjetischer Truppen in Ungarn.

● Das Jahr 1957 ist noch keine Stunde alt, da tritt ein Student während der Silvesterfeier der Universität auf die Bühne und sagt: „Zur Stunde ist das Saargebiet wieder deutsches Land geworden. Wir grüßen deshalb die Deutschen an der Saar mit dem alten Bergmannslied ‚Glückauf, der Steiger kommt'!" Daraufhin verbieten SED-Funktionäre der Studentenkapelle das Weiterspielen. In den sich anschließenden Auseinandersetzungen gehen zwei Einsatzkommandos der „Volkspolizei" gegen die Studenten vor, und die Silvesterfeier endet blutig.

● Seit der Verhaftung des Ostberliner Professors und SED-Mitglieds Wolfgang Harich und der Verfemung des Leipziger Philosophie-Professors Ernst Bloch kommt es ab Februar 1957 an der Universität immer wieder zu offener Auflehnung. Selbst in der „Kaderschmiede" der SED, der Arbeiter- und Bauernfakultät, werden von der „Stasi" Verhaftungen vorgenommen.

● Am philosophischen Institut wird der wissenschaftliche Assistent Günter Zehm verhaftet und später wegen „Boykotthetze" verurteilt. Rainer Kirsch und andere Institutsangehörige müssen die Universität verlassen, weil sie angeblich mit Zehm kollaboriert haben. Das Zentralkomitee der SED ordnet eine generelle Säuberung der Universität an.

● Im selben Jahr werden die Mitglieder des „Eisenberger Kreises" verhaftet, die freie Wahlen für eine deutsche Nationalversammlung gefordert hatten.

● Im März 1961 wird ein System „illegaler Studentengruppen" – so der offizielle Sprachgebrauch – aufgedeckt, an dem auch Funktionäre der staatlichen Jugendorganisation FDJ beteiligt sein sollen.

● Im Mai 1967, nach der völligen Abgrenzung der SED durch Mauer, Stacheldraht und Minen, kommt es, wie gleichzeitig auch in Dresden an der TH, in Jena zu neuen schweren Auseinandersetzungen. Der Protest richtet sich diesmal gegen die Entlassung des Altkommunisten Robert Havemann, der von der SED von seinem Ostberliner Lehrstuhl entfernt worden war.

● Als Anfang 1968 mit großem propagandistischen Aufwand für ein „Ja" zu einem „Volksentscheid" über eine neue Verfassung geworben wird, organisieren Jenaer Studenten eine Gegenaktion. Ziel: „Nein zu der neuen Verfassung und dem weiteren Versuch, die Nation zu spalten!"

● Im September 1968 werden in Jena im Untergrund die „Tagebücher eines Besatzungssoldaten" verbreitet. Es handelt sich um den Bericht eines Unteroffiziers der „Nationalen Volksarmee" mit dem Untertitel: „Über den Einmarsch teildeutscher Truppen in das Land unseres sozialistischen Bruders – der Tschechoslowakei." Diese 120 Seiten umfassende Schrift wird von Jenaer Studenten in Hunderten von Exemplaren vervielfältigt. Sie findet Verbreitung bis nach Prag und Breslau.

● Nach der Selbstverbrennung des evangelischen Pfarrers Oskar Brüsewitz im August 1976 organisieren in Jena Arbeiter, Studenten und Ärzte der Universität eine Unterschriftensammlung, die die von Ost-Berlin gesteuerten Massenmedien auffordert, den Verleumdungsfeldzug gegen den toten Pfarrer einzustellen.

● Nach der Ausbürgerung des Ostberliner Liedermachers Wolf Biermann, ebenfalls 1976, und den sich daran anschließenden Protesten in der ganzen „DDR" findet der Protest in Jena seinen Höhepunkt. Es sind Vertreter junger „Arbeiterkommunen", die andere Vorstellungen vom Sozialismus haben als die Partei, und wiederum Studenten, die zum Protest aufrufen.

● Im April 1981, nach dem Tod von Matthias Domaschk in einem SSD-Gefängnis kommt es in Jena in christlichen Kreisen, aber außerhalb der evangelischen Amtskirche, immer wieder zu öffentlichen Friedensbekundungen. Es entsteht eine brisante politische Situation mit Verhaftungen und Verhören, die bis zum heutigen Tage andauert.

Die höheren Weihen vom Oberen Broadway

Pulitzer-Preis – Die Ehrung, die sich am besten vermarkten läßt / Von HEINZ-DIETRICH FISCHER

"I've been shoveling out copy for eight years now... This will do very nicely", so reagierte die gebürtige Hamburgerin Manuela Hölterhoff, als ihr vor wenigen Tagen der diesjährige Pulitzer-Preis verliehen wurde. Die 34jährige Journalistin, Kunstkritikerin des renommierten „Wall Street Journal", erhielt die hochkarätige Auszeichnung in der Kategorie „distinguished criticism".

Unter den mehr als einhundert Journalisten-Ehrenpreisen der USA nehmen die „Pulitzer Awards" seit mehreren Jahrzehnten den höchsten Stellenwert ein; sie signalisieren für ihre Empfänger, daß sie beruflich „at the top" angesiedelt sind. Das Nominations- und Selektionsverfahren dieser publizistischen „Götter des Olymp" gilt als außergewöhnlich aufwendig und komplikationsträchtig. Bisweilen öffentlich ausgetragene Kontroversen um verschiedene Preiszuerkennungen der Vergangenheit nahmen unzweifelhaft in jenem Maße zu, in dem diese Auszeichnung immer mehr zu einer Art Nobelpreis für Journalismus stilisiert wurde. Die Prestigeträchtigkeit führte bisweilen sogar zu Täuschungsmanövern. Noch relativ frisch in Erinnerung dürfte die 1981 einer gewissen Janet Cooke zugesprochene Ehrung sein. Dieser Journalistin der „Washington Post" war es mit einer – erfundenen – Reportage über einen angeblich heroinsüchtigen achtjährigen Jungen gelungen, den Pulitzer-Lorbeer für „Feature Writing" zu erringen und damit rund 160 Mitbewerber in dieser Kategorie aus dem Rennen zu werfen.

Obwohl die „Washington Post" der Journalistin die Kündigung überreichte und zugleich das Pulitzer-Preis-Komitee in New York über die Peinlichkeit informierte, hatte das Blatt doch schwer an dieser Hypothek zu tragen. Immerhin handelte es sich um den ersten Fall dieser Art in der Entwicklung des Preises während sechseinhalb Dezennien.

Allerdings waren im Laufe der Zeit schon wiederholt öffentliche Diskussionen über die Vergabe-Praxis der Pulitzer-Ehrungen – in der Regel mit einer Preissumme von 1000 bzw. 500 Dollar ausgestattet – aufgekommen, nicht selten initiiert von Zeitungen oder Journalisten, die diese Auszeichnung „hauchdünn" verpaßt hatten.

Wie war es zur privilegierten Stellung der Pulitzer-Preise unter den publizistisch-literarischen Ehrungen der USA gekommen? Die im Jahre 1901 entstandenen Nobel-Preise hatten zu mancherlei Nachahmungen geführt, unter anderem auch durch den erfolgreichen Verleger und Journalisten Joseph Pulitzer (1847–1911), der in seinem Testament nicht nur die Gründung der berühmten Publizistik-Fakultät an der New Yorker Columbia-Universität festgelegt und mit einem beträchtlichen Startkapital versehen hatte, sondern dem auch daran gelegen war, herausragende journalistische Leistungen hervorzuheben. Einer der von Pulitzer konzipierten Preise sollte alljährlich an eine Zeitung vergeben werden, die sich besonderer publizistischer Dienste gegenüber der Öffentlichkeit befleißigt hatte.

Ähnlich wie bei Alfred Nobel, so ließ sich auch die Preisidee Pulitzers erst rund ein halbes Jahrzehnt nach seinem Tode realisieren. Unter der Schirmherrschaft der seit 1912 arbeitenden Publizistik-Fakultät der Columbia-Universität wurden die ersten Pulitzer-Preise schließlich im Weltkriegsjahr 1917 vergeben. Der erste Reportagepreis fiel übrigens an den deutschstämmigen Journalisten Herbert Bayard Swope, der im Herbst 1916 eine damals in den USA vielbeachtete Serie über das kaiserliche Deutschland im dritten Kriegsjahr verfaßt und in der New Yorker Zeitung „The World" publiziert hatte.

In den frühen Jahren der Pulitzer-Preise genügte es, die zu Ehrenden durch Dozenten der Columbia-Publizistik-Fakultät benennen und seitens des Universitätspräsidenten küren zu lassen. Dieses Honoratiorensystem war spätestens nach dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr beizubehalten, nahm doch die alljährliche Bewerbungs- bzw. Nominierungsquote für die Preise, deren Zahl heute ein rundes Dutzend ausmacht, sprunghaft zu. Unter den in den letzten Jahren bisweilen an die 2000 heranreichenden Einsendungen muß ein rigoroser Selektionsprozeß stattfinden: In jeder Preiskategorie haben vier bis fünf Juroren die Kärrnerarbeit des Sichtens zu erfüllen, einschließlich der Benennung einer engeren Auswahl von drei preiswürdigen Journalisten.

Die endgültige Bestimmung und Verkündung der Preisträger in den einzelnen Kategorien erfolgt durch ein rund zwanzigköpfiges Gremium („Advisory Board on the Pulitzer Prizes"), das sich aus drei Ex-officio-Vertretern der Columbia-Universität rekrutiert, darüber hinaus aber im wesentlichen aus namhaften Publizisten und Verlegern amerikanischer Printmedien besteht. Es gehört zum guten Brauch, daß immer dann, wenn ein Jury-Bericht eine Nachrichtenagentur oder eine Zeitung erwähnt, der eines der „Board"-Mitglieder angehört, dieses den Abstimmungsraum bis zur Entscheidung verläßt. Trotz dieser Absicherungsmaßnahme und weiterer Bemühungen, jedwede Manipulation auszuschließen, war es bis in die sechziger Jahre hinein üblich, primär Publizisten mit großen Namen sowie die angesehenen Zeitungen des Landes zu dekorieren.


Die spektakulärsten Pulitzer-Preisträger, die es je gab: „Washington-Post"-Reporter Bernstein (links) und Woodward, die den Watergate-Fall recherchierten FOTO: CAMERA PRESS

Seit rund einem Jahrzehnt jedoch fallen Pulitzer-Auszeichnungen nicht mehr in früherem Ausmaße an Etablierte in Presse und Literatur, obwohl die großen Zeitungen des Landes nach wie vor kaum in einem Vergabejahr leer ausgehen. Seitdem somit die Chancengleichheit etwas gewachsen ist, auch für unbekanntere Journalisten und Medienorgane, spielt die „New York Times" – trotz ihres unbestritten herausragenden Journalismus – unter den jährlichen Preiszuerkennungen bei weitem nicht mehr jene dominierende Rolle, die sie bis in die sechziger/siebziger Jahre hinein in verschiedenen Kategorien innehatte.

Allerdings haben sich manche Journalisten keineswegs nach dem Pulitzer-Preis gedrängt, wie etwa Walter Lippmann, jahrzehntelang der herausragende Kolumnist der USA. Er bat wiederholt darum, nicht mit dieser Ehrung bedacht zu werden, solange er in irgendeiner Verbindung zu einer Pulitzer-Zeitung gesehen werden konnte. Erst viele Jahre, nachdem Lippmann als Mitarbeiter der Zeitung „The World" ausgeschieden war und längst zur „New York Herald-Tribune" gehörte, akzeptierte er 1962 schließlich einen Pulitzer-Preis, quasi als Altersauszeichnung für sein publizistisches Lebenswerk.

Längst finden sich unter den Pulitzer-Preisträgern nicht mehr nur die ergrauten Häupter publizistischer „Cracks" oder „Päpste", sondern zunehmend Endzwanziger bis Mittdreißiger. Inwieweit die Chancengleichheits- und Verjüngungspolitik im Preisvergabe-Verfahren Zukunft haben wird bei einer Ehrung, die nicht ausdrücklich als Nachwuchs-Förderpreis konzipiert worden ist, mag Spekulation bleiben. Auch Frauen, die in den ersten Jahrzehnten kaum einmal zu Pulitzer-Ehren gelangten, finden sich im letzten Jahrzehnt häufiger unter den Laureaten. Unter den Journalismus-Preisträgern des Jahres 1983 befanden sich neben Manuela Hölterhoff noch zwei weitere Frauen, während innerhalb der Preise für Literatur sogar in den meisten Sparten Frauen geehrt wurden: In der Sparte Belletristik erhielt 1983 als erste Farbige überhaupt Alice Walker einen Literatur-Pulitzerpreis, und zwar für ihren Roman „Die Farbe Purpur".

Die Prestigeträchtigkeit der Auszeichnungen hat jedoch zu einem Trend geführt, der auch bei den Vergabegremien an der Columbia-Universität mit gemischten Gefühlen beobachtet wird: Gemeint ist die bisweilen penetrante PR-mäßige Ausbeutung der Preisträger durch die Zeitungen und Zeitschriften, bei denen sie tätig sind, während die (nicht preisempfangende) Konkurrenz mit süßsaurer Miene zuschaut. Man muß, um diese Behauptung zu beweisen, nur eine der nächsten Ausgaben der führenden amerikanischen Presse-Fachzeitschrift „Editor & Publisher" abwarten. Dort werden dann wieder mehrere ganzseitige Anzeigen von Presseorganen zu finden sein, bei denen der Erhalt eines Pulitzer-Preises zu einer gigantischen Werbekampagne für das Blatt genutzt wird. So gerät das Resultat dessen, was die preisvergebenden Gremien der Renommier-Universität vom oberen Broadway alljährlich verkünden, immer weniger zur Stabilisierung verantwortungsbewußten Journalismus. Es wächst die Gefahr, diese Preise so zu vermarkten, als sei ein Medienprodukt in all seinen Teilen dermaßen geehrt worden. Dennoch: Die Pulitzer-Preise erfüllen gerade in einer Zeit wichtige Funktionen, wo durch Anonymisierung in den Massenkommunikationsmitteln die individuelle Leistung bisweilen allzusehr in den Hintergrund gedrängt wird!

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Düsseldorf-Oberkassel, Rheinnähe

Repräsentatives Patrizierhaus, 385 m² Nutzfl., großz. Aufteilung, lux. Ausst., Südlage, beziehb. nach Vereinb., DM 2,1 Mio., zu verkaufen.

Jansen Immobilien, Meerbusch 1, ☎ 0 21 05 / 31 15 AK 26589

1-Familien-Bungalow

Luxus-Ausstattung, ca. 20 Min. von Düsseldorf entfernt, Grundstücksgröße ca. 1250 m², Wohnfläche ca. 240 m². Verkaufspreis DM 1 250 000,– VB. Näheres durch:

Ramjoue Immobilien RDM, Heidter Berg 7, 5600 Wuppertal 2, Tel. 02 02 / 55 37 44 od. 55 38 44, FS 8 591 676

ANGEBOTE

Mölln/Woltersdorf, 1-Fam.-Komf.-Winkelbungal., Bj. 77, ca. 1530 m² Grdst., ca. 140 m² Wfl., exkl. Ausst., Kamin, beheizb. SW-Bad, Sauna, T-Keller, Zentr.-Hzg., Garage, Terr., SW-Lage, Anbindung BAB HH-Berlin, **DM 385 000,–.**

Trappenkamp/Neumünster, Wohn- u. Geschäftshaus, parkähnl. Grdst., ca. 1100 m² gewerbl. Nutzfl., ca. 250 m² Wohnr., V-Keller, Garage, **DM 520 000,–.**

Scharbeutz/Schürsdorf, App., Bj. 77, ca. 650 m² Hang-Grdst., ca. 280 m² Wohn- u. Nutzfl., V-Keller, Öl-Zentralhzg., Garage, sof. frei, **DM 398 000,–.**

Mölln, 1-Fam.-Architekten-Haus, ca. 1100 m² Grdst., ca. 150 m² Wfl., Luxusausst., E-Küche, Edelholzdecken, viele Einbauten, Keller, Garage, Öl-Zentr.-Hzg. u. Erdgas-Hzg., parkähnl. Grdst., **DM 460 000,–**

Döhnsdorf/Ostsee, Liebhaberobjekt, Resthof m. ca. 3000 m² Grdst., ca. 380 m² Wohn- u. Nutzfl., renov. u. restaur., exkl. Ausst., Öl-Zentr.-Hzg., **DM 450 000,–.**

Insel Fehmarn, nostalg. erhaltene Fachwerkkate m. Reetdach, Bj. 1822, (40 × 16,50 m), ca. 1200 m² Grdst., nur **DM 200 000,–.**

Weitere Angebote auf telefonische Anfrage Tel. 0 45 31 / 41 65 / 8 19 72 ab 18.00 Uhr



H. VOLLERSEN GMBH
HUDE 4, 2060 BAD OLDESLOE

Warum denn gleich auswandern?

Idyllisches Schmuckstück

Im hügeligen Landschaftsschutzgebiet, umgeben von Wäldern und Feldern, ohne direkte Nachbarn und doch nur 30 Autominuten bis Bremen und 60 bis Hannover: Sehr komfortables Bauernhaus (Fachwerk, 1900), 190 m²/1000 m², Fußbodenheizung (Gas), zus. Kachelofen-Warmluftheizg. f. feste Brennst. und Feldstein-Kamin, 2 Duschbäder/WC, 1 sep. WC. Eig. Trinkwasser, Blumengarten mit gepfl. Wegen und Terrassen, Obstbäume, Wintergarten, Parkplatz. 2fach vergl. Sprossenfenster und 2x3-m-Dielentor. Rundum neue Innenwände. 60 m² Diele und Dachgeschoß mit Holzdecke. Komplett möbliert inkl. Küchenausstattung. – Sie brauchen nur noch Ihre Koffer mitzubringen! Sofort frei od. n. Vereinbarung. Mindestgebot DM 450 000,–. Zuschriften mögl. mit Kapitalnachweis erb. von/an Privat unter R 6156 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Universitätsstadt Münster

Wir verkaufen/vermieten im Auftrag eines namhaften Wohnungsunternehmens

Einfamilienhäuser

zweigeschossig, 121 m² Wohnfläche, voll unterkellert, ausbaufähiges 32°-Dach

Das Grundstück hat kurze Anbindung an das überörtliche Verkehrsnetz, Universität und Kliniken erreichen Sie schnell ohne Berührung des innerstädtischen Verkehrs.

Kaufen können Sie ab DM 344 000,- provisionsfrei, mieten für 1000 DM mtl.

Fachbüro Rolf Hufnagel RDM
Steinfurter Str. 13 · 4400 Münster · ☎-Sa.-Nr. 02 51 / 2 00 23-24 und 2 85 39
(außerhalb d. Geschäftszeit tel. Anrufbeantworter ☎ 02 51 / 2 00 23)

Bad Pyrmont

ehem. Pensionshs., dir. am Kurpark, Wfl. ca. 540 m², Vollkeller, Areal ca. 700 m², für DM 730 000,– VHB zu verkaufen.
Behm Immobilien, Bad Pyrmont Altenauplatz 5, Tel. 0 52 51 / 83 30 oder 1 82 60

Bei Bevensen in Polau

Heidehaus ca. 60 m², 1600 m² Waldgrdst., Bestzustand, weg. Todesfall nur 138 000 DM sof. frei.
Makler Petersen, Tel. 0 40 / 34 60 61 / 34 27 38

Exkl. restaur. Fachwerkhs. in Detmold

7189/300 m², Waldrand, Bachlauf, repr. ausgest., viele Extras, VB DM 650 000,–.
Tel. 0 52 31 / 5 97 97

Ferienhaus im Friesenstil a. d. Schlei (Schl.-Hol.)

exkl. Ausstattg., 3 Zi. + Gästezi., 95 m², mass. Bauw., Grdst. 956 m², VB DM 260 000,–, v. Priv., sofort mögl. Zuschr. erb. u. PR 46 356 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Glücksburg/Ostsee/Kurbetrieb

Komf.-Reihenhs., 92 m² Wfl., Fernhzg. etc., unverb. SW-Lage, 1. Bez., DM 229 000,–. Tel. 04 61-1 73 22 v. Priv. zu verk.

RENDITE 11,0%!!

Nähe Frankf., kernsaniertes Gebäude, Motelbetr. m. Saunaclub, Mietvertr. üb. 10 J. + Option, Netto-ME 396 000,–p. a., KP 3 600 000,– DM. Es errechnet sich ein Überschuß bei einer 100%-Finanzierung nach Zins u. Tilg. von DM 52 000,– p. a.

RENDITE 10,8%!!

Bahnhofsgebiet Frankfurt/M., Geschäftshs., Mietverträge üb. 10 J. neue + Option m. sehr solv. Mietern. Barbetr. u. gewerbl. Zimmerverm. Mietverträge indexiert, Netto-ME DM 540000,– p.a., KP DM 5000000,–.
COMFORT Immobilien- und Vermögensanlagen GmbH
Oberkasseler Str. 81
4 Düsseldorf 11, Tel. 02 11 / 5 55 71-74

Ehem. Bauernhaus, Bayer. Wald, Südhanglage mit Alpenblick, großzügige Raumgestaltung, schöne Ausstattung, ÖZH, 192 m² Wfl. auf ca. 10 000 m² Grundstück, davon 2000 m² herrl. angel. Naturgarten, von Privat 285 000,–. Tel. 0 85 83 / 3 10.

Südl. Hochschwarzwald 1-Familien-Haus

mi. Einl.-Whg., 101 + 35 m², Grundst. ca. 430 m², herrl. Aussichtslage, bezugsfertig 8/83. DM 346 500,-
Grünbau GmbH
Postf. 24, 7012 Fellbach 5
Tel. (0 76 56) 6 40

Lohmüller RDM

Immobilien/Verwaltg. seit 1950

Renditehaus Berlin

öffentl. gef. Neubaukompl., 1971, erstkl. nördl. Wohnlg., 218 Badwohng., Öl-ZH/Ww., Parkpl., 14 134 m² Wohnfl., 1 487 000,– Kaltmieten, Kpr. 14,2 Mio. Weitere Neu- u. Altbauten a. Anfrage.
(0 30) 8 83 50 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
sonntags von 10.00–14.00 Uhr

Landhausvilla

ostfriesische Nordseeküste, restauriert 1980/81, 11 Appartements (teilweise möbliert), komfortable Ausstattung, gr. Grundst., sehr geeignet als Therapiezentrum/Klinik. VB: DM 890 000,–.
Angeb. u. N 5890 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Bonn-Bad Honnef

2-Familien-Haus, Bj. 73, 905 m², voll unterkellert, 132/84 m² Wohnfläche, Doppelgarage, von Privat, VB. 580 000 DM.
Tel. 0 26 45 / 28 50

☎ 0711 627091

Stuttgart-West

10-Familien-Haus, Bj. 1909, ca. 3,5 Ar, ca. 950 m² Wfl., sehr guter Zustand 1,5 Mio.
Hildenbrandt
Immobilien · Gutenbergstr. 4 · 7000 Stuttgart 1

Idyll. Sommersitz

nördl. von Hamburg, ca. 6000 m² Grdst. mit See u. gr. Baumbestand, kl. Sommerhs., 2 Zi., 40 m², Lux.-Ausst., bes. geeign. f. Angler u. Hobbygärtner, Preisidee DM 200 000,–
Von/an Priv. Tel. 0 40 / 7 22 68 46

Konstanz-Staad

Einfam.-DHH, Bj. 54, Grdst. 574 m², beste Lage. VHB DM 495 000,–
Tel. 0 75 31 / 3 37 97

LANDHAUS

ca. 170 m² Wohnfl., ca. 8000 m² Grundst., einsam am Waldrand, Naturschutzgebiet, freier Ostseeblick, Wasser- u. Reitsport, 20 km von Flensburg, zu verk. VHB DM 420 000,–. Dr. Langmaack, Süderstr. 10, 2280 Westerland, Tel. 0 46 51 / 59 63

Musterhaus

St. Augustin-Hangelar, 6 km bis Bonn-City, 162 m² Wfl. inkl. 42 m² Einliegerwhng., exkl. Ausst., Holzdecken, Fußbodenhzg., offener Kamin, zentr. Staubsaugeranl., Keramik- u. Teppichböden, angel. Garten, elektr. Markisen, Garage, verklinkert u. verschiefert, DM 475 000,–. Besichtigung: Sa. 30. 4. + So. 1. 5. 83, von 14–18 Uhr (od. nach Vereinb.) bei: STIWI-WOHNBAU, St. Augustin-Hangelar, Fritz-Pullig-Str. (Sportplatznähe)
Tel. 0 22 41 / 2 94 81

NORDFRIESLAND

Reetdachkate, Nähe Niebüll, gut. Zust., 80/2800 m² DM 165 000,–.
2 Ferienwohng., St. Peter, gute Lage, zus. nur DM 220 000,–.
Reihenhaus-Wohng., St. Peter-Böhl, inkl. Inventar, DM 170 000,–.
Reetdach-Resthof, Insel Föhr, 6500 m² Grdst., DM 950 000,–.
Wohnhaus, Friedrichstadt, 215 000,–.
Tel. 0 48 41 / 14 39 Mid.

Original reetgedeckter friesischer

Bauernhof

Nordsee, Jadebusen, direkt am Deich, reparaturbedürftig, mit 7500 m² Gelände für 250 000,- DM zu verkaufen.
Immobilien Schönhals
Tel. 0 21 91 / 6 54 88

Nordseeinsel Föhr

attr. Do.-Hs.-Hälfte in Nieblum v. Priv. zu verk., reizv. Dorflage, Strandnähe.
Telefon 0 46 81 / 34 72

Scharbeutz/Ostsee

2-Fam.-Hs., 115 m², 5½ Zi., V-Kell., Garage, 1180 m², beste Lage, 2 Min. z. Ostsee u. Wald, KP DM 450 000,–, v. Priv.
Telefon 0 45 03 / 7 24 32

Adelssitz

Herrschaftliches Fachwerkhaus, Bj. 1890, 275 m² Wfl. u. Gästehaus 30 m², 12 500 m² Grdst., Alleinlage, außergewöhnliche Ausstattung, Stallungen können errichtet werden, Raum Coesfeld/Münsterland, KP DM 795 000,–.

Reiter, Künstler, Individualisten!

Bruchsteinhaus, 180 m² Wfl., 20 000 m² Grdst., eigener Wald u. Weide, 1980 absolut exklusiv hergerichtet, steuerl. 2-Fam.-Haus, Spitzenlage im Essener Süden, für höchste Ansprüche, KP 1,7 Mio.
Immobiliengesellschaft von Aprath & Partner mbH
Brassertstr. 13, 4300 Essen 1
Tel. (0201) 77 50 94-95

Renditeobjekte

Itzehoe, Gewerbeteil mit Wohnungen, netto jährl. 33 120,- DM, 300 000,- DM.

Glückstadt/Elbe, 5-Familien-Haus, 265 m² Wfl., netto jährl. 23 700,- DM, 230 000,- DM.

Schoof & Kühl, Immobilien
Itzehoe, Tel.: 0 48 21 / 7 30 23 u. 24

Fertighaus „Friesenstil"

m. Fensterläden, schlüsself. Erstellung, 89 500 DM, ab O.K. Fundament.
GFI 0 46 31 / 79 06

Das Angebot der Woche – Notverkauf

Komfort-Bungalow im heilklimatischen Kurort Rengsdorf, Naturpark Rhein/Westerwald, Bj. 76, 4 Zimmer. Küche, Bad/WC, Gäste/WC, gr. Südterrasse mit Blick ins Rheintal, unverbaubar, Hallenbad, Sauna, Solarium, Innenkamin, Doppelgarage, einschl. vollerschlossenes Grundstück für nur DM 325 000,– zu verkaufen, bezugsfrei
IMMOBILIEN-KLEIN RDM
5455 Rengsdorf
Westerwaldstr. 37 – Tel. 02634/2337
5451 Horhausen
Rheinstr. 35 – Tel.: 02687/327 o. 8327

Bad Breisg/Rh. 1,3 Mio. DM

Lux. 2- bis 3-Fam.-Hs., Wfl. 380 m², Toplage!
Menne-RDM, Tel. 0 26 42 - 4 24 24

Sylt-Tinnum 1-Fam.-Reihenhaus

soeben erstellt, Erstbezug, ca. 84 m² Wfl., KP 285 000,– VB.
Immobilien Arnold
Tel. 02 31 / 59 64 03
ab Mo. 8.00 Uhr

Raum Bonn/Bad Godesberg

Bäderstadt Bad Breisig, Einfamilienhäuser, Rheinnähe, Festpreis einschließl. Garage, 4 ZKB, 108 m² Wfl., DM 377 000,–.
Anfragen: Venaotr Grundstücks-GmbH, Kantweg 16, 5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33 / 9 60 22

VILLA

gesucht, auch älter. Kauf oder Leibrente.
Tel.: 0 61 42 – 6 35 37

1 Einfam.-Haus und ein 2-Familien-Haus

sow. ein gr. Objekt, welches sich f. jed. Gewerbezweig eignet, 4000 m² Grund u. Boden, Gebäude mit viel Wohnr. u. Säle, Kühl- u. Gefrierhaus, Großküche kann als Gasthaus, als Metzgerei, als Hotel od. anderwie genutzt werden. Im Kreis Gütersloh, 1 800 000,- DM.
Schriftl. Angeb. unt. C 6211 an WELT-Verl., Postf. 100864, 4300 Essen.

Reinbek/Hamburg

1-Fam.-Haus, mit unverbaubarem Blick auf Billetal, 5 Min. zum S-Bahnhof Wohltorf, 1400 m² Grund, ca. 160 m² Wfl., bester Zustand, auch als 2-Fam.-Hs. zu nutzen, Preis VB 550 000,–.
Telefon 0 23 03 / 1 23 33

Bad Breisig/Rh. 395.TDM

Wohn-Geschäfts-Hs., auch Rentenbasis, Bestlage.
Menne-RDM, Tel. 0 26 42-4 24 24

TRIER

4-Fam.-Hs. i. d. Innenst., Bj. 39, zu verk. 2 Whg. frei, VB DM 450 000,–. Zuschr. u. PW 46 360 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wohn-Geschäftshaus

Köln, Fußgängerzone, 1b-Lage, attraktiver Neubau, aufwendige Fassade, kompl. vermietet, Nettomiete 96 000,–, VB 1 730 000,– maklerfrei.
H. J. Schulze, Hauptstraße 364
5060 Berg.-Gladbach 2
Tel.: 0 22 02 / 3 18 83

Baden-Baden / Schwarzwald

Villen, Landhäuser, Eigentumswohnungen

Landhausart. Villa Nähe Südwestfunk, 275 m² Wohnfl. m. Einlieger-Whn., Südterr., großer Garten	DM 830 000,–
Einfam.-Haus m. Einl.-Whn., Spitzenlage, 315 m² Wohnfl.	DM 890 000,–
Eigentumsw. Staufenbergstr., einzigart. Aussichtslage, ca. 100 m² plus Garage. Ein Juwel!	DM 450 000,–
Luxus-Eigent.-Wohn., Halbhöhenl. über 2 Etagen, Staufenbergstr., 155 m²	DM 630 000,–
2-Zi.-Wohn., Nähe Südwestfunk, Blick ins Grüne z. Hofgut Mariahalden, 78 m² Wohnfl., 6 m² Keller, Tiefg. i. H.	DM 280 000,–

Landhäuser, Umgebung Baden-Baden

Landh. m. Hallenschwimmb., Sasbachwalden, auch als Pension nutzbar, 600 m² Wohn-/Nutzfl. = 4 Wohneinheiten, Südhang, Schätzwert 1,3 Mio. DM, Verk.-Preis	DM 890 000,–
Ferienhaus Sasbachwalden-Brandmatt mit 8 Zi., 165 m² Wohnfl., 2530 m² Grund	DM 490 000,–
Landhaus an der Murg, Bad Rotenfels mit 2200 m² Grund, auch f. Café-Restaurant	DM 495 000,–
Schwarzwaldhaus Bad Herrenalb m. großem Parkgrundstück = 2430 m²	DM 980 000,–
Fachwerkhaus Bühlertal am Waldrand, einmalige Aussichtslage, 180 m² Wohnfl.	DM 430 000,–

Ferienwohnungen:

Baden-Baden, beim „Forellenhof", Fischkultur. Idyll. Waldrandlage: 86 m², E. G.	DM 350 000,–
85 m², O. G.	DM 380 000,–
Bodensee, Friedrichshafen, direkt. Seeanstoß, Gartenanteil, Badesteg, 2-Zi.-Wohnung, 34 m², Terr. 10 m², Garten	DM 150 000,–
3-Zi.-Wohnung, 68 m², Terr. 7 m², Garten	DM 300 000,–
Sasbachwalden b. Baden-Baden, Einliegerwohn. 74 m², 15 m² Terrasse	DM 229 000,–
Wohnung i. O. G., 78 m², 14 m² Balkon	DM 209 000,–

Costa Brava, Bucht von Rosas / Spanien

Ampuriabrava:	Bungalow, dir. am Kanal	DM 79 500,–
	Bootsliegeplatz ab	DM 8 000,–
La Escala	Freist. Bungalow ab	DM 63 150,–
	Reihenhäuser ab	DM 55 000,–

ERAC-GmbH, Immobilien
Erlenstr. 2, 7580 Bühl/b. Baden-Baden, Tel. 0 72 23 / 2 63 22

Mainresidenz in Frankfurt-Höchst

Hier können Sie aus einem modernen Appartementhaus und einem substanzstarken Altbau einen Rendite-Knüller machen. Das Anwesen ist vielseitig nutzbar, es stehen 1351 m² Vermietungsfläche, ca. 350 m² Lager und ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Der Kaufpreis beträgt DM 1 998 000,-. Bitte rufen Sie Ihren AUFINA-Berater an, und vereinbaren Sie einen Gesprächs- und Besichtigungstermin.

AUFINA
Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Adolfsallee 21, 6200 Wiesbaden
Telefon (06121) 39944

Verden/Aller, eleg. Villa, großzüg. angel., 1600 m² Gart., Sw.-Pool, Sauna, für Wohnen u. gewerbl. Nutzg., v. Privat. Tel. 0 40 / 43 15 50

RH südl. v. München

(Ottobrunn), Bj. 61, m. ca. 140 m² Wfl., Terrasse u. Gart., v. Priv. VB 498 000,–. Tel. 0 89 / 60 29 44 Mo.–Fr. 8–13 Uhr. Frau Luderschmid/Steckert.

Rheinland

Köln-Rodenkirchen, bildschönes Stadthaus am Ortskern, elegante Architektur, 140 m² Wohnfläche, viele Extras, 495 000,–.

Troisdorf-Spich, großzügiges Anwesen, 300 m² Wohnfl. auf 2000 m² Park-Grundstück, Büro möglich, 760 000,–.

Hark Immobilien
Köln 02 21 / 23 59 81-84

Schönwalde a. B./Ostsee

Einfam.-Hs., Bj. 77, 150 m² Wfl., dav. 50 m² Atelier, Kam., 2 Bäd., v. unterk., 843 m² Grdst., Wildgart., Do.-Carport, waldnah geleg., VB DM 350 000,–.
T. 0 45 28 / 10 25 od. 0 45 61 / 45 29

Scharbeutz/Ostsee

Halbes Doppelhaus, 100 m² Wfl., 4 Zi., Vollkeller, 549 m² Eigenland. Kaufpreis DM 240 000,–.
Korth Grundstücksverwaltung GmbH, Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Sprötze/Buchholz/Nordheide

Bungalow, Bj. 1969, ca. 110 m² Wfl. u. Nebenr., 3538 m² Waldgrdst., ruh. Lage, nur 298 000 DM, sofort frei.
Makler Petersen, Tel. 0 40 / 34 60 61 / 34 27 38

Steinfurt-Borghorst

komfortable Doppelhaushälfte m. Garage u. Kamin, zentr., ruh. Wohnlage, 138 m² Wfl., zu verk., Preis VS.
Tel.: (0 25 51) 27 68 nach 19.00 Uhr

Sylt/Munkmarsch

Ruhig geleg. Kft.-Haus, 5 Min. z. Strand, 140 m² Wfl., Garage, 2 Terr., gr. Gart., Einb.-Kü., erstkl., Kamin, 2 Bäd., ideale Raumauft., Prs. DM 575 000,–, Bj. 79.
Tel. 0 45 42 / 72 66

Bei Sittensen

exkl. Landhs., ca. 80 m² Wfl., teilunterkell., 2600 m² Waldgrdst. m. Fischteich, am Bach geleg., nur 218 000,–. sof. frei
Makler Petersen
Tel. 0 40 / 34 60 61 + 34 27 38

Achtung! Ärzte, Rechtsanwälte, Freiberufler

Köln-Neuehrenfeld, ruhige Anliegerstraße, Altbauvilla, Bj. 1914, modernisiert 1971, 300 m² Wohnfl. + 105 m² Nutzfläche Souterrain, Hallenbad, Sauna, Bar, Zentralheizung, auch als 3-Familien-Haus oder kombiniertes Wohn-/Gewerbeobjekt nutzbar, Kaufpreis 750 000,– zuzügl. 3,39% Maklercourtage. Auskunft erteilt:
T. H. Wilden-Immobilien
Kölner Str. 64, 5064 Rösrath
Tel. 0 22 05 / 26 43

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze

Saig
Einfam.-Haus, ruh. Waldrandlage, nur 380 000,–.

Feldberggebiet
komf. Landhäuser, Ein.-Fam.-Häuser m. Fremdenzimmer, Bauplätze und Eigentumswohnungen.

Raum Todtmoos/St. Blasien
Haus m. 3 kompl. eingericht. Ferienwhgn., gr. Grundst., 625 000,–; Einfam.-Haus, Waldrandlage, nur 330 000,–; Schwarzwaldhof, ca. 10 ha Gelände, 600 000,–; Landhaus, Alleinlage, ca. 4300 m² Grundst., 495 000,–; Schwarzwaldhausteil, vollst. renov., 180 000,–; Eigentumswhgn. ab 75 000,–.

Raum Herrischried
komf. Ein-/Zweifam.-Haus, ruh. Waldrandlage, 495 000,–; komf. Einfam.-Haus, Bj. 79, nur 390 000,–; Ferienhäuser ab 220 000,–; Bauplätze ab 36 000,–; Ferienwohnungen ab 86 500,–.

Bad Säckingen
3-Fam.-Haus, nur 480 000,–; komf. 3-Zi.-Eigentumswhgn. ab 205 000,–.

Raum Kandern
komf. Landhaus, m. Schwimmbad, ruh. Waldrandlage, 790 000,–.

Nähe Stühlingen
Einfam.-Haus, Alleinlage, 6000 m² Grundst., 420 000,–.

H. Weißenborn, Immobil., RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

BUNGALOW

voll verklinkert, im herrlichen Rheintal zwischen Koblenz und Andernach gelegen, Wohnfläche ca. 285 m², Grundstücksgröße 3000 m², mit steuerlich anerkannter Einliegerwohnung, ruhige Alleinlage, Südhang, kurzfristig wegen Ortswechsel zu verkaufen. Preis 820 000,– VB.
Zuschr. u. D 6060 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Monheim

verkehrsgünstig zwischen Köln u. Düsseldorf, Reiheneckhaus, Garage, Verkauf umzugshalb., 108 m², DM 389 000,–.
Telefon 0 21 73 / 6 46 25

St. Peter-Ording zum Superpreis

Im kleinen Wäldchen, nahe dem Bad, Einf.-Haus mit 3–4 Ferienw. (Einnahme mind. 30 TDM), guter Zustand.

Damp 2000 – Ostseeresidenz
2 Zi.-App., gute Ausstattung, Preis 150 TDM.
Penthouse, Westlage, Preis VHS.
Manfred A. Jänke
2381 Hollingstedt, Immobilien
Tel. 0 46 27 / 12 90, auch Sa. + So.

Wedel/Hamburg

versetzte Dopp.-Haus-Hälfte, Gelbkl.-Neub., 6 Zi., Kamin, 2 Bäd., 150 m² Wfl. u. 150 m² Nfl., Einl.-Whg. mögl., V'keil., Gar., 550 m² Grdst., nur 495 000,-

Bungalow m. Schw'bad
Tornesch bei Hamburg
5 Zi., Kü., Bad, WC, 137 m², 2 Terr., 915 m², Garage, nur DM 395 000,-

Undeloh/Wesel
Nordheide
Traumhs. m. 300 m² Wohn-/Nfl., eig. Brunnen, Sprenkleranl., V'keil., Gar., Pferdehalt. mögl., 2090 m², nur DM 580 000,-
Nur 3,5% Courtage. Auch Sa./So.

Dr. MAAS 040 - 86 04 86

Nordseebad Hooksiel

Gemütl. Haus, ca. 60 m², m. Kamin, 2 WC, 3 Schlafr., Terrasse, gr. Grundst., von/an Privat zu verkaufen. Gute Vermietbarkeit, Strand, Yachthafen.
Tel. 65 11 / 77 31 66

Timmendorfer Strand/ Ostsee – Strandallee

1-Fam.-Hs., mit 1440 m² Grundstück (auch teilbar), dir. am Meer, sehr zentral und doch abgeschirmt gelegen, v. Privat zu verkaufen. VB 1,1 Mill. DM.
Zuschr. unter W 6161 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

2454

Wohn- und Geschäftshaus

im Zentrum einer norddeutschen Stadt
Nutzfläche 2100 m², 15 Wohnungen, 7 Gewerbeeinheiten, Mieteinnahmen 182 000,– netto, Kaufpreis DM 2,2 Mio. VHB
Contrest Immobilien GmbH
Boppstraße 1, 6500 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 67 90 84

Ländliches Anwesen im rheinischen Westerwald, herrliche Wohnlage am Ortsrand, 2geschossig, DG ausbaufähig, Grundstücksgröße 1300 m², Verkaufspreis DM 198 000,–
Riegelzauber! Alleinliegendes Mühlenanwesen im Herzen des Naturparks Rhein-Westerwald. Das Anwesen liegt in einer Grundstücksfläche von 34 610 m² im Tal mit Bachlauf. Es handelt sich um 2-Gebäude-Trakte mit vielseitiger Nutzungsmöglichkeit. Verkaufspreisvorstellung DM 539 000,–
Gelegenheitskauf! Landhaus mit Einliegerwohnung, Massivbauweise, Baujahr 1975, Grundstücksgröße ca. 800 m², rustikale Innenausstattung. Verkaufspreis DM 410 000,–
Sofort beziehbar! Wohn- und Nutzfläche insgesamt 270,06 m²
Landhaus mit 4 Wohnungen im Naturpark Rhein-Westerwald, Grundstücksgröße 759 m², 3 Garagen, Baujahr 1969. Das Objekt befindet sich in einem guten und gepflegten Zustand. Wohnfläche 262,17 m², Nutzfläche 153,10 m². Verkaufspreis DM 330 000,–
2geschossiges Wohnhaus, Nähe Luftkurort Horhausen, Naturpark Rhein-Westerwald, bester Zustand, Grundstücksgröße 561 m², Erd- und Obergeschoß je 106,82 m² Wohnfläche, ausgebautes Kellergeschoß mit Gästezimmer, Dusche/WC, Hobbyraum usw. 2 Einzel- und 1 Doppelgarage.
Verkaufspreis DM 330 000,–
Wohnhaus in Neuwied/Rhein, Ortsteil Feldkirchen, Baujahr 1975/76, Grundstücksgröße 417 m², Wohn- und Nutzfläche 220 m². Das Haus ist bis 1986 vermietet zu einem Mietpreis von DM 1200,- monatlich. Sehr gute Ausstattung.
Verkaufspreis DM 380 000,–
Heilklimatischer Kurort Rengsdorf/Westerwald, Einfamilien-Wohnhaus in rustikaler Bauweise (Reihenhaus), Wohnfläche ca. 104 m² + Keller- und Abstellräume.
Verkaufspreis DM 290 000,–
Einfamilienwohnhaus im Luftkurort Horhausen/Westerwald, in Ortsmitte, Massivbauweise, beste Handwerkerarbeit, Baujahr 1980, mit Garage, Wohnfläche 87,02 m². Grundstücksgröße 403 m², sofort beziehbar.
Verkaufspreis DM 275 000,–
Luftkurort Neustadt/Wied, Bungalow mit Schwimmhalle, Baujahr 1955, Massivbauweise, Grundstücksgröße ca. 3450 m² Wohnfläche ca. 160,60 m² Nutzfläche (Keller, Flure und Geräteräume) ca. 80 m² Schwimmhalle 71,40 m².
Verkaufspreis inkl. Grundstück DM 480 000,–
Anzahlung DM 250 000,–
Der Restbetrag kann auf Wunsch auf die Dauer von 20 Jahren verrentet werden.
Gelegenheitskauf – Notverkauf in Neuerburg/Eifel (Wohn- und Geschäftshaus), Grundstücksgröße 155 m², Gesamtwohnfläche ca. 139 m², Verkaufspreis – Verhandlungsbasis – DM 95 000,–
Rheinhausen (Duisburg-West), im Kundenauftrag Einfamilien-Reihenhaus, Baujahr 1983, Massivbauweise, ganz unterkellert, Grundstücksgröße 294 m², Wohnfläche 114,50 m², sehr gute Ausstattung, Verkaufspreis DM 395 000,–
Luftkurort Neustadt/Wied, 2-Familien-Wohnhaus, Erd- und Untergeschoß je 95,52 m² Wohnfläche, ganz unterkellert, gute Ausstattung. Verkaufspreis DM 300 000,–
Nähe Luftkurort Straßenhaus, Wohnhaus mit ländlicher Gaststätte, Verkaufspreis DM 250 000,–
Besichtigungsmöglichkeit bei allen Objekten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, auch an den Wochenenden. Fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an!
Finanzierungsmöglichkeit durch renommierte Banken, kostenlose Vermittlung durch uns.
IMMOBILIEN BECKER VDM
5455 Rengsdorf/Westerwald
Westerwaldstraße 72
Tel. 0 26 34 / 25 90

☎ 0711 627091

Raum Stuttgart – Eine Villa, die keine Wünsche offenläßt

Bj. 74/75, ca. 12 Ar, ca. 320 m² Wfl. Hohe Wohnkultur gewährleistet DM 1.525.000,–.
Hildenbrandt
Immobilien · Gutenbergstr. 4 · 7000 Stuttgart 1

Wohnanlage Hamburg-Ost

20 Wohnungen ohne Bindung, Bj. 1969, Grundst. 1700 m², Nettomiete DM 102 000,–, KP 1,55 Mio.
H. Vollbrecht, Immobilienmakler
2090 Winsen/Luhe, Gänseweide 69
Tel. 0 41 71 / 32 11

Wohn- und Gewerbeobjekt

im Hamburger Randgebiet, jährliche Mieteinnahmen ca. DM 62 400,–. DM 750 000,– VB.
Angeb. u. Tel.: 0 40 / 5 25 64 78

Wohnblock, 30 WE

Nähe Mönchengladbach, verklinkert, Flachdach, Bj. 72, ca. 1800 m² Wohnfl., öffentl. gefördert, Jahresmiete DM 150 000,–. Kaufpreis DM 1,75 Mio.
HEMA-Immobilien RDM
Jülicher Str. 79, 5180 Eschweiler
Tel. 0 24 03 / 60 88

Nähe Mölln

Ländl. Anwesen, 4300 m² Grundstück, mit Baumbestand, Teich, Wiese; Bauernhaus, 300 m² Wfl. ausgebaut, 10 Zimmer, Tenne, Bar, Sauna, Kamin; Nebengebäude m. Garagen und Ställen, sofort frei, von Privat 625 000 DM VB.
Tel. 0 45 43 / 75 75
0 41 02 / 5 13 31

Wohn-/Geschäftshaus

in unmittelb. Nähe des Stadtkerns (300 m) einer berg. Großstadt, 32 m Straßenfront, 1060 m², Verkaufsfl., 4 Etagen, Aufzug, 110 m² Hoffläche m. Zufahrt, sowie 545 m² Wfl. kurzfr. freizumachen, zu vermieten od. auch zu verk.
Zuschriften unter L 6240 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hadamar bei Limburg

Bungalow, 79, 180/900, DM 385 000,–.
Tel. 0 64 33 / 34 08

1 Wohnhaus

Ruhige gute Lage, Nähe Park in Lippstadt 4 (Bad Waldliesborn) zu verk. oder zu tauschen f. ein Haus in Österreich od. Grenze nach Österreich.
Zuschriften unt. F 6214 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt Bonn/Bad Godesberg

Einfam.-Haus, 118 m² Wfl., in Bad Breisig/Rhein, bezugsf. 1. 4. 1983, allerb. Ausstatt., mit langjähr. Mietvertrag, Jahresmiete DM 15 600,–, zum Preis v. DM 407 500,– zu verk.
Anfragen an: Schwalben Grundstücks-GmbH, Kantweg 16, 5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Luxus-Bungalow

(ca. 8 km bis Bonn-Mitte)
von Privat zu verkaufen. Grundstück 735 m², Wohn-/Nfl. ca. 250 m² zzgl. Schwimmbad i. H. + Sauna. D.-Gar., Wohn-/Eßbereich ca. 85 m². Off. Kamin, 2 Bäder m. WC, 2 sep. WC, Sonnenterrasse, el. Markise, kompl. Iso-Verglasg., Gasheizg., Edelholzverkleidungen, wertv. Türen u. a. m., aufwendig angelegter Garten.
Kaufpreis DM 750 000,–.
Tel. 0 22 22 / 39 29

Reiheneckhaus, 7840 Müllheim

Schwarzw., Westrand, 1a ruhige, zentrale Lage, 123 m² Wfl., Grdst. 263 m², Bj. 77, von Priv. 345 000 DM.
Zuschriften unter C 6167 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eines der schönsten Landhäuser in der Eifel

zu verkaufen, mit umfassendem Blick auf Hohe Acht und Nürburg (Südlage), 500 m hoch, ½ Autostunde von Bonn und ¾ Autostunde von Köln entfernt.

Grundstücksgröße ca. 70 000 m², bestehend aus Wald, Wiesen und Gartenanlage, modernste Ölzentralheizung, Notstromaggregat sowie Alarmanlage. Wohnfläche rd. 350 m², zuzüglich Doppelgarage mit Wohnung von 72 m², beheiztes Außenschwimmbad.

Privatverkauf, Kaufpreis 1,6 Mio.

Rückfragen: Tel. 02 21 / 54 80 35, montags–freitags, 8–17 Uhr

PITT HOFFMANN

Immobilienberatung RDM

Landhaus, Bonn-Höhenlage, moderne, großzügige Architektur, ca. 360 m² Wohn-/Nutzfläche, Einliegerwohnung, Schwimmhalle, Sauna, 3000 m² parkartiger Garten, Kaufpreis 1,6 Mio. DM.

5300 Bonn 2, Plittersdorfer Str. 68
Tel. 02 28 / 35 30 41

KAMPEN / SYLT

Luxus-Reetdachhaus

mit ca. 2100 m² Grdst. Stilvolle, aufwendige Ausstattung. Ca. 160 m² Wfl. zuzügl. sep. Gästehaus. DM 2,6 Mio.
Ihr SYLT-Experte seit 1962
IMMOBILIEN KÖNIG
RDM 2280 Westerland, Wilhelmstraße 7, ☎ 04651/50 35+36

Wo andere Urlaub machen, da können Sie wohnen!

Exklusives Reetdachhaus

Wfl. 180 m², Grdst. 1000–3000 m², Bj. 1980, m. Fischteich, a. d. Lande, Nähe Nordsee, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 48 45 / 10 68, n. 18 Uhr.

Frei finanziertes Super-Renditeobjekt

mit 4788,90 m² Wohnfläche = 91 Wohnungen und Tiefgarage sowie Einzelgaragen. Verkaufspreis DM 7,6 Mio., Mieteinnahmen ca. 500 000,– netto, steigerungsfähig. Auch bestens geeignet für Aufteiler.
Nähere Angaben durch: Ramjoue Immobilien RDM, Heidter Berg 7, 5600 Wuppertal 2, Tel. 02 02 / 55 37 44 od. 55 38 44, FS 8 591 676

Ihr Haus oder Wohnung im Friesenstil in einmaliger Lage in Westerland/Sylt. Jetzt fertiggestellt: bestehend aus 2 in sich abgeschl. Wohnungen mit sep. Eingängen. Wohn-/Nutzfl. ca. 115qm. Garage. Angel. Garten m. Friesenwall auf ca. 350qm. Günstige Finanzierung. Keine Maklergebühr.
Preis VB 550.000,- DM. Tel. 0611/785056
Einzelwohnungs-Preis auf Anfrage.

Naturpark Pfälzer Wald

Repräs. Bungalow, j. Komfort, Schwimmb., Sauna, 300 m² Whfl., Nebenräume, 3 Bäder, getr. Einlieger-Whg., Doppelgarage, Höhenlage, weitreich. Aussicht über Rheinebene, DM 1,5 Mio. VHS, z. verk. Anfr. u. L 6174 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Feriengrundst./Güster

1080 m², mit Einfamilienhs., 5 Zi., 2 Bäd., 150 m² Wfl., traumhafte Lage am See, 30 m Strand, verkehrsgünst., Nähe BAB HH–Berlin, 460 000 DM, von Privat.
Tel. 0 41 07 / 72 38

Wohnanlage Duisburg

Bj. 1930/59, Wohnfl. 3562 m², Grundst. 3837 m², ME DM 330 384,– p. a., Bäder, Zentralhzg., KP DM 4,1 Mio.
Minherst Immobilien
Tel. 02 03 / 43 28 56, 02 03 / 43 15 59

St. Peter Ording

Reetdach-Haushälfte, 2 Apptm., ausbaufähig, möbliert, für DM 375 000,- VB zu verkaufen.
G. Petersen, Immob.
Op de Diek 21
2252 St. Peter Ording
Tel. 0 48 63 / 4 90

Luxusbungalow

Ostseen. Wald, Hangl. Kamin, Bar, Kellerg., beste Qualität, VHB 550 000,– DM. Von/an Priv.
Zuschr. u. L 6284 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg, Zinshaus

21 WE, Bj. 1961, Ges.-Wfl. ca. 1300 m², Br.-Jahr.-Miete ca. DM 120 000,–, KP-Ford. DM 1,8 Mio.
Zuschr. erb. u. PU 46 359 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Sierksdorf

Ostsee, Steilufer, Liebhabergrundst., 2800 m², freier Ostseebl., 50 m zum Strand, Haus 125 m² Wfl., 5 Zi., Einbauküche, Bad, Gäste-WC, gr. Sonnenterrasse, an schnellentschl. Käufer von Priv. zu verkaufen. Kein Makler. Preis 750 000 DM VHS.
Zuschr. P 6265 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ostseegrundstücke!

Timmendorfer Strand/Niendorf, Nähe Jachthafen, unverb. Seeblick, dir. am Strand in Ortslage, 1800 m² m. kl. Einfam.-Hs., 790 000,–, 1149 m², Strandnähe m. 2 Wohnungen 680 000,– zu verk.
Richard E. Maier
Immobilien
Hamburg 61, Tibarg 44
Tel. 58 22 47 u. 58 58 55

Wohnanlage in Dortmund

20 Appartements, Baujahr 1978/79, mit 2 Räumen, Bad und Kochecke, teilmöbliert, fest vermietet an Senioren-Wohnheim-Verwaltung, privat zu verkaufen. Garantierte Mieteinnahmen 122 040,– DM im Jahr. Kaufpreis 1 900 000,– DM VB.
Wir sind erreichbar ab Montag, den 2. 5. 83, unter Telefon (02 31) 48 67 25 oder 48 35 47, oder schreiben Sie unter S 6157 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Driburg

Langestr. (Zentrum), Wohn- u. Geschäftshaus, Altbau, mit Laden von ca. 100 m² zu verk.
Zuschr. u. U 6247 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Günstiges Angebot f. Schnellentschlossene

Wegen Umzugs verkaufen wir unser EINFAMILIENHAUS in FLENSBURG – SOLITÜDE zum Bestgebot: Komfort. – zweckm. Architektenbau 69, 180/1450 m², 8 Zimmer, Kamin, Doppelgarage, gr. Keller. Unmittelb. Wald- u. Wassernähe, verkehrsgünstig f. alle Schulen u. Sportmöglichk.
Dr. med. H. Jepsen
Tel. 04 61 / 3 71 51

Landhaus, 395 TDM

Ahrtal – Nähe Altenahr – Oberahr
Alleinl., Ortsr., ruh. u. sonnig, Wald-Grdst., 14 000 m², eig. Brunnen, Aussicht.
Menne-RDM, Tel. 0 26 42 / 4 24 24.

Nähe Bad Zwischenahn

Einfam.-Hs., 120 m² Wfl., Garage, Zentralhzg., schöner Garten, v. Priv., DM 195 000,–.
Tel. 0 44 89 / 57 02 oder Zuschriften unter F 6148 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ostseenähe stilv. Reetdachhaus, renov. u. modern. Altbau, 2545 m², 182 m² Wfl., Schwimmbad, Kamin, 280 000,-

Holst. Schweiz Altbau-Villa, 2500 m² Seegrdst., Wald, 280 m² Wfl., 9 Zimmer, Balkon, Loggia, Keller 535 000,-

Ostholstein stilv. Bauernhaus in Einzellage, 12 380 m², 323 m² Wfl., z. T. Fachwerk, Schwimmbad, Kamin, Studio, Balkon 560 000,-

Ostseenähe 1- bis 2-Fam.-Reetdachkate, 1971 m², 90 m² Wfl., 4 Zi., sep. Schuppen 160 000,-

OTTO STÖBEN RDM KIEL
0431/676081

Ersterwerbermodell Bonn

Wohn-Geschäftshaus, Bj. 77, Kaufpreis ab DM 410 000,–, Verlustzuweisung ca. 180 % bei 10 % Eigenkapital, Mehrwertsteuererstattung ca. ab 47 000,– DM, Mietgarantie ab DM 23 000,–.
Immo-Commerz, 5000 Köln-40
Tel.: 0 22 34 / 7 25 25

RUHESITZE

Senioren-Lux.-Pension in Villa

bevorz. Wohnlg. Hamburg, indiv. Betreuung, exquisite Küche, monatl. DM 3000,–.
Tel. 0 40 / 5 11 86 62

Ruhesitz im Schwarzwald

St. Georgen – Peterzell

Neubau-Komfortwohnungen ab Spätsommer langfristig zu vermieten. Ebene Südlage in gepflegter Gegend. An der Ausstattung kann mitgewirkt werden.
3 Zimmer 82 m², Kaltmiete DM 490,–,
2 Zimmer 65 m², Kaltmiete DM 390,–.
Fordern Sie Unterlagen an!
Kurt Kirchmann
7230 Schramberg - Schwabenhof

SONSTIGES

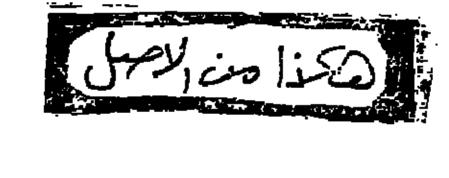
PARTNER

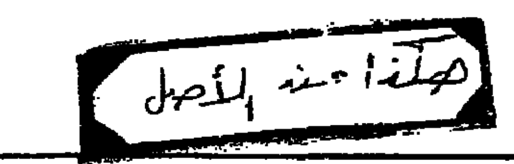
Wir suchen für eine langfristige Zusammenarbeit im Raum Hamburg Vermögens-, Anlage- und Steuerberater als **Vertriebs-Partner**

PROVARIA-VERTRIEB
Gesellschaft für die Vermittlung von Vermögensanlagen mbH
Büro Nord:
Müllerkamp 15 · 2000 Wedel
Telefon: 04103/13488

Schwimmhalle – ohne Schwimmbad –

de- u. montierbar, gebraucht, 12×8 m, makrolonverglast, auf ganzer Breite elektron. zu öffnen, umständehalber zu verk.
Anfragen ab Mo. 2. 5. 83, ab 18 Uhr, unter Tel. 0 40 / 6 03 50 61





Überlebenstraining im Fegefeuer

Margaret Atwood – Vom Geheimtip zum Klassiker

In ihrer kanadischen Heimat ist Margaret Atwood vor gut acht Jahren durch einige Lyrikbände und Prosastücke bekannt geworden. Bei uns war sie bis vor kurzem eine Art Geheimtip: Obwohl ihr Roman „Der lange Traum" (1979) in einer vorzüglichen Übersetzung erschien und bei der Kritik eine durchweg positive Aufnahme fand, wurde das Buch kein Bestseller. Ihr Roman „Die Unmöglichkeit der Nähe", den Claassen 1981 als weiteren auf den Markt brachte, bestätigte, was die Kritiker zwei Jahre zuvor geschrieben hatten: In Margaret Atwood hat Kanadas englischsprachige Literatur ihren bisherigen künstlerischen Höhepunkt erreicht.

Es ist die meisterhafte Darstellung eines hochkomplizierten Dreiecksverhältnisses, dessen Personen alle an demselben Übel kranken, der Unfähigkeit, Gefühle auszudrücken, ihr Leben mit jener

Margaret Atwood: Die Unmöglichkeit der Nähe
Roman. Aus dem Amerikanischen von Werner Waldhoff. Claassen Verlag, Düsseldorf. 340 S., 29,80 Mark
Verletzungen
Roman. Aus dem Amerikanischen von Werner Waldhoff. Claassen Verlag, Düsseldorf. 295 S., 29,80 Mark

Wärme und Menschlichkeit zu erfüllen, die allein uns befähigen zu überleben.

Im letzten Herbst ist nun der dritte große Roman der 43jährigen Margaret Atwood auf den Markt gekommen, wie schon seine beiden Vorläufer in einer hervorragenden Übersetzung, die selbst die zum Teil recht schwierigen Wortspiele der Atwood meistert und nur gelegentlich unmerklich abflacht. „Verletzungen" behandelt wieder das große Thema Überleben. Wie die Schriftstellerin einmal in einem Interview sagte, sei „Survival" das bedeutendste Thema der kanadischen Literatur schlechthin. „Wir sind ein Volk von Pionieren gewesen, und dieser stete Kampf um die nackte Existenz spiegelt sich seit jeher in unserer Literatur wider."

Rennie, die Heldin in Margaret Atwoods neuem Werk, ist eine Journalistin um die dreißig. Sie schreibt für mehrere Magazine über „Lebensstile". Ihr eher ruhiges Leben, das sich zwischen der Redaktion, der Wohnung, die sie mit ihrem Liebhaber Jake teilt, und gelegentlichen Reisezielen abspielt, wird jäh aus der festgefahrenen Bahn geworfen: Sie muß sich einer Brustoperation unterziehen.

Rennie fühlt sich verstümmelt, verkrüppelt. Ihre Seele ist genauso verletzt worden wie ihr Körper. Ihr Liebhaber verläßt sie, und sie nimmt den Rat eines Freundes an, auf eine kleine Karibikinsel zu reisen, um über Land und Leute zu schreiben. Sie will vergessen, einen neuen Anfang finden.

Die kleine Inselwelt, die sie sich in ihren Träumen als eine Art Eden vorgestellt hat, erweist sich als ein Paradies voller Schlangen. England hat das Land eben in die Unabhängigkeit entlassen, und die ersten Wahlen stehen vor der Tür. Rennie wird in einen Strudel von Gewalt hineingerissen. Sie muß kämpfen, um zu überleben. Und dieser Gang durch ein schlimmes Fegefeuer wird für sie zur Läuterung, zur Wiedergeburt. Sie erkennt, daß alle ihre Probleme ein Nichts waren im Vergleich zu dem Chaos, das sie auf jenen Inseln erwartet hat. Sie wird gerettet – durch ihren eigenen Überlebenswillen. Zum ersten Mal in ihrem Leben, das Margaret Atwood in dem Buch in Rückblenden Revue passieren läßt, fühlt Rennie sich „überschäumend vor Glück".

Margaret Atwood ist eine große Könnerin. Sie besitzt die Gabe, mit knappen Sätzen gewaltige Räume zu durchschreiten, Abschnitte aus Rennies Leben, die scheinbar weit auseinanderklaffen, so geschickt nebeneinander zu stellen, daß dabei ein sehr dichtes Porträt entsteht. Mit scharfem Auge und sehr feinem, fast dokumentarischen Gespür für Situationen und Menschen schildert die Kanadierin das Erwachen ihrer Heldin zum Leben, zum „richtigen Leben". Trotz der sehr präzisen Sprache kann Margaret Atwood nicht verleugnen, daß sie ihre schriftstellerische Laufbahn als Dichterin begann. Sie kleidet ihre Beobachtungen in eine bildreiche Sprache, die nie aufgesetzt, nie hohl und abgedroschen wirkt.

MARGARETE v. SCHWARZKOPF

Ein Chirico der Sprache

Der neue Band Erzählungen von Friedrich Wilhelm Korff

Der 1939 geborene Philosophieprofessor F. W. Korff gehört zu den Prospektoren einer verjüngten Sprache, die das geschriebene Wort im Sinn George Steiners – selbst ein brillanter Erzähler! – als Wagnis verstanden wissen wollen, die sich eher in das Schweigen zurückziehen als die ihnen ausgelieferten Leser mit einem Trommelfeuer abgestandener Klischees zu erdrücken. Was dieser einfallsreiche, ins Dämonisch-Metaphysische vorstoßende Autor erzählt, könnte auch als – nicht in jedem Fall – gelungene Umsetzung der Pictura metafisica des Giorgio de Chirico in Sprache gedeutet werden. Jedenfalls lassen sich über diesen Umweg begehbare Brücken, begreifbare Vergleiche, zu [illegible] Fixpunkte des Verständnisses [illegible]. Denn wer nicht zugeben will, daß nicht jedem gesprochenen oder ge-

Friedrich Wilhelm Korff: [illegible]
Erzählungen. Hanser Verlag, München/Wien. 206 S., 29,80 Mark.

schriebenen Wort das gläserne Schweigen steht, vermag zum Beispiel eine so große, bereits in dem Erzählband „Der Katarakt von San Miguel" (1974) publizierte Geschichte wie die von „Frau Jeremy und ihren Töchtern" nur als gigantischen Nonsens im Sinn der von der gleichen Literatur immer noch unbewältigten surrealistischen Tradition aufzufassen. In Wahrheit geht es hier nicht um [illegible] Manierismen, um surreale Spielarten einer zum reinen Experiment verkommenen Literatur, sondern um das Abgründige im Auge des Nachbarn, in unseren Augen: Erzählende Prosa, die dem Leser einen Parabolspiegel vorhält und das absolut Unfaßbare jenseits unserer zum Alptraum degenerierten Alltäglichkeit zu artikulieren versucht.

Korff hat inzwischen das monomane Experiment längst hinter sich gelassen. Die Aufnahme der 21teiligen Erzählung von „Frau Jeremy" und ihrer mysteriösen Villa mit den zahllosen Wasserreservoiren aus allen Baustilen der Vergangenheit in diesen Band macht den Autor zum Klassiker, aber auch zum Verschlüsselungsexperten in eigener Sache. Korffs Gestalten werden auf unheimliche Weise defiguriert. Was in diesem gespenstisch verwandelten Traumhaus der „Frau Jeremy" vorgeht – ist sie lediglich eine stilisierte Puffmutter, sind ihre Töchter getarnte Nutten? – erinnert mich auf verblüffende Weise an Bruno Schulz und seine „Zimtläden". Der von der SS liquidierte jüdisch-polnische Erzähler darf und muß hier wohl auch als vielleicht sogar unbewußt gebliebenes Vorbild für die Tableaus des Philosophen Korff gelten. Denn dieser Autor ist wie Bruno Schulz unterwegs zur Kindheit der Sprache, des Sprechenden, des Erzählenden, der durch die Verkommenheit unserer Zeit, eben der Villa Jeremy, streift und dabei mit allen Schrecknissen und Brutalitäten einer menschenfeindlich gewordenen Wirklichkeit konfrontiert wird.

Eines ist sicher: Korff hat unsere verbrauchte Sprache mit frischem Wasser aus verborgenen Quellen versorgt, er hat die Klischees untergepflügt und das so gewonnene Erdreich so lange bearbeitet, bis es wieder fruchtbar wurde. Seine Geschichten sind wie der Dschungel des Zöllners und Malers Rousseau völlig animistisch, glaubenslos, ideologiefern. Wenn Korff schreibt: „Ich folgte einem vereisten Weg neben dem offen dampfenden Fluß, in dem riesige Steine wie Kopfschmerzen lagen", dann verursacht ein derart extrem befremdendes Bild dem Leser ebenso Kopfschmerzen wie dem Rezensenten. Aber wir brauchen trotz allem viele Korffs, die uns aus der entsetzlichen Monotonie des Alltäglichen herauszuführen vermögen, indem sie „Auswege" suchen.

PETER JOKOSTRA

Das Besondere ist das Wirkliche

Buchausgabe von Armin Mohlers Rundfunkbeiträgen

Der Band mit dem witzigen Titel **„Wider die All-Gemeinheiten"** (137 S., 16,80 Mark), mit dem der junge Sinus-Verlag in Krefeld eine neue Reihe „edition d" eröffnet, stellt so etwas wie einen konservativen „Reader" dar, falls man vom umfangreich-akademischen Charakter dieses Buchtyps einmal absieht. Die drei im Band versammelten Stücke sind kurzweilig, ohne auf einen pädagogischen Unterton zu verzichten, ihr ursprünglicher Adressat war das anonyme Rundfunkpublikum eines süddeutschen Senders. Da Armin Mohler plastische Bilder und handfeste Stellungnahmen liegen, gelingt es ihm anscheinend mühelos, den „schwierigen Konservatismus" (G. K. Kaltenbrunner) in eine einfache, (fast) jedermann verständliche Sprache zu gießen.

Die Themen der einzelnen Stücke (die Ersatzreligion der Umweltbewegung, die Schweizer Mentalität im Lichte der Zürcher Jugendkrawalle, das Richtigstellen des konservativen Segels) variieren Mohlers Grundthese: Das Besondere ist das Wirkliche. Den „All-Gemeinheiten" der verschiedenen universalistischen Weltbilder stellt Mohler nicht ein weiteres (konservatives) Weltbild gegenüber, sondern den jeweils konkreten Zugriff auf ein Stück Wirklichkeit. Hieraus erwachsendes politisches Handeln kommt nicht durchwegs, sondern nur in bestimmten Situationen zum Tragen, und Mohler sieht die entscheidende Barriere nicht nur in der Dominanz universalistischer Weltbilder, sondern vor allem auch in der westlichen Wohlstandsgesellschaft mit ihren automatischen Selbstregulationen. Chancen sieht er in der allfälligen Katastrophenmeisterung und der von der Wohlstandsgesellschaft nicht zu vermittelnden Sinngebung.

Mohlers konservativer Reader bietet eine ideenreiche, anregende und kurzweilige Lektüre. Am eindeutigsten tappt der Autor in eigener Sache daneben. Sein Vorwort beginnt mit dem Satz: „Auch in der Medien-Landschaft geschehen zuweilen Wunder." Eben, wenn der besagte süddeutsche Sender der Einheitsmeinung überdrüssig die abgedruckten Stücke gesendet habe. Er hätte seine Lodemänner besser kennen können. Schon bei der folgenden Sendung Mohlers über die „Neue Rechte" in Frankreich begannen die linksliberalen Meinungskartellbrüder die Sturmglocke zu läuten und den Autor vom öffentlich-rechtlichen Podium wieder herunterzuschubsen. Mit Erfolg. So ist der vorliegende Band wohl ein Unikat, da Mohler sich in künftigen Publikationen notgedrungen statt an eine anonyme Zuhörerschaft wieder an das vorinformierte Publikum speziell interessierter Buchleser wenden wird. In der Medien-Landschaft geschehen eben – rebus sic stantibus – keine Wunder.

CASPAR von SCHRENCK-NOTZING



Galilei vor seinen Richtern — Historia-Photo/Hamburg

Jenseits von der Parteien Gunst und Haß

Star einer Weltepoche, die jetzt zu Ende geht: Rudolf Krämer-Badonis Buch über Galilei

Krämer-Badoni eröffnet sein Buch mit einem Dialog, der in seinem Temperament, seiner Klarheit und Frische an Galileis berühmte Dialoge gemahnt (wie überhaupt der Verfasser und sein Held manche Übereinstimmung im Temperament, aber auch in ihrer gespaltenen Liebe zur katholischen Kirche zeigen). Dann schildert er den Werdegang Galileis, und wie es zu seinen beiden bahnbrechenden Erkenntnissen kam: der Begründung der exakten Naturwissenschaft als quantitativer, messender Untersuchung, mit dem Experiment als dem entscheidenden Hilfsmittel, und den astronomischen Entdeckungen. Galilei wurde zum Begründer der klassischen Mechanik, von der die materialistisch-mechanistische Weltanschauung ausgegangen ist. Ebenso revolutionär waren seine Entdeckungen in der Astronomie. Mit seinem Teleskop riß er wahrhaft den Himmel des Mittelalters auf: Das kopernikanische Weltsystem bedeutete das Ende eines Jahrtausende alten Weltbildes mit dem Menschen im Mittelpunkt. Beides hing eng miteinander zusammen: Die neue Astronomie konnte nur begründet werden auf einer neuen Himmelsmechanik, die das kopernikanische System auch physikalisch zu erklären vermochte. Galilei spricht einmal davon, daß es sinnlos sei, „einer neuen Wahrheit Eingang zu verschaffen durch Widerlegung dieses oder jenes Autors. Erst muß man verstehen, die Köpfe der Menschen umzuformen ..."

Krämer-Badonis Buch gibt einen vorzüglichen und lebendigen Einblick in die dramatischen Vorgänge bei solcher „Umformung der Köpfe". Er zitiert die Quellen ausführlich und benutzt dazu im Unterschied zu anderen Autoren ausschließlich die große italienische Nationalausgabe der Werke Galileis, da er diese Sprache wie die Muttersprache beherrscht. Sein Buch gewinnt dadurch und durch die sorgfältige historische Auseinandersetzung Bedeutung und wissenschaftlichen Wert auch für die Erforschung der Geschichte der Naturwissenschaften.

Was Schiller von Wallenstein sagte, gilt auch für Galilei wie für nur wenige Naturwissenschaftler außer ihm: „Von der Parteien Gunst und Haß verwirrt, schwankt sein Charakterbild in der Geschichte." Arthur Koestler betont alle negativen Eigenschaften, seine Eitelkeit, Ruhmsucht und Geldgier, Bert Brecht malt ihn als feigen Egoisten, der Mathematiker Bieberbach und der Physikhistoriker Hemleben dagegen als unerschrockenen Kämpfer gegen eine machtbesessene Kirche.

Krämer-Badoni liebt seinen Helden und hält ihm daher einiges zugute, das ist unverkennbar, aber er verfällt nicht in den Fehler, seine Charakterschwächen zu vertuschen. Er zeigt die Eitelkeit und das nahezu grenzenlose Selbstbewußtsein Galileis auf, seine erbärmliche Handlungsweise gegenüber dem kongenialen

Rudolf Krämer-Badoni:
Galileo Galilei
Herbig Verlag, München. 328 S., 38 Mark.

Kepler, seine Streitsucht, seine in die verächtlichsten Töne gekleidete Beurteilung seiner Gegner und was daraus folgte. Einmal schrieb er: „Mir allein und keinem anderen wurde gewährt, alle himmlischen Neuheiten zu entdecken." Mit einem solchen Selbstbewußtsein war es nicht vereinbar, die enorm genauen neuen Messungen eines Tycho und die wunderbaren mathematischen Planetengesetze eines Kepler zu akzeptieren – und dann in Gemeinschaft mit anderen Forschern die physikalischen Grundlagen des kopernikanischen Systems zu legen.

Gewiß, Galilei war stets ein guter Katholik, und die Folterung ist ebenso Legende wie sein Ausspruch „Und sie bewegt sich doch!". Aber mußte nicht der gescheite Mann vorhersehen, daß sein „Dialog über die zwei Weltsysteme" zur Verdammung des kopernikanischen Weltbilds führen würde? Krämer-Badoni arbeitet Psychologie der Akteure und Verlauf dieses Dramas mit vielen Nebenrollen gut heraus. Galilei erwartete, daß sein Gönner Barberini als Papst Urban VIII. dem kopernikanischen System und damit ihm als dem größten Gelehrten Italiens zum Triumph verhelfen werde.

Mir scheint, daß zwischen Galilei und Urban VIII. ein ähnliches Mißverhältnis bestand wie gut hundert Jahre zuvor zwischen Luther und Leo X.: Ebensowenig wie der Renaissancepapst, Realpolitiker und Ästhet den ungeheuren Glaubens-Ernst des mittelalterlichen Mönchs verstehen konnte, ebensowenig konnte der eitle, ästhetisierende und machtbewußte Barockpapst den Wissenschafts-Ernst des selbstbewußten Renaissancemenschen Galilei verstehen, die Wichtigkeit des „Umformens der Köpfe" vor den Fragen der Ordnung.

Krämer-Badoni hat jedoch durchaus erfaßt, daß die Wurzel des Konflikts tiefer reicht, daß Galilei ein bedeutsames Ereignis auch für die Theologie selbst ist, für die Wissenschaft der Exegese. In dem Brief an die Großherzogin Christina von Lothringen ist Galilei 1615 dem Verhältnis zwischen naturwissenschaftlicher und Glaubenswahrheit gründlich nachgegangen. Die Wahrheit findet er im Buch der Bibel und im „Buch der Natur", welches in der Sprache der Mathematik geschrieben ist; sie kommen von Gott als dem gleichen Autor und können sich nicht widersprechen. Allerdings wolle uns der Heilige Geist lehren, „wie es zum Himmel geht, nicht aber wie die Himmel gehen". Die Bibel spreche für das gewöhnliche Volk, benutze also das alltägliche Weltbild; sie könne nicht gegen naturwissenschaftlich bewiesene Sätze ins Feld geführt werden.

Für Krämer-Badoni steht „am Ende Galileis Charakter in jeder Beziehung völlig gerechtfertigt da". Seine Wirkungsgeschichte ist die eines Märtyrers für die moderne Naturwissenschaft gegen die alte Kirche. Er ist und bleibt ein großer Mann für die Weltepoche, die ihrem Ende zugeht.

THEODOR SCHMIDT-KALER

Wenn einer mitten im Rennen aussteigt

Ein hochkarätiger Sammelband zieht eine düstere Bilanz der „Entspannungspolitik"

Was hat die „Entspannung", die vom Westen in Verhandlungen mit dem Osten auf mannigfache Weise gefördert worden ist, für die Sicherheit der Welt gebracht? Der Versuch, die schwierige Antwort auf diese einfache Frage zu geben, kostet sowohl Kraft als auch Mut, weil die Wissenschaft, die derlei mit der nötigen Akribie zu unternehmen wagt, dabei ziemlich bald vor die Notwendigkeit gestellt wird, Tabus zu verletzen. Schon die Diagnose der Krankheit, die gemeinhin ziemlich pauschal als die „Krise der NATO" dargestellt wird, bedingt einen gleichsam chirurgischen Eingriff in Konzeptionen, die sich im Laufe von anderthalb Jahrzehnten von

Uwe Nerlich (Hrsg.) unter Mitwirkung von Falk Bomsdorf:
Sowjetische Macht und westliche Verhandlungspolitik im Wandel militärischer Kräfteverhältnisse
Die Einhegung sowjetischer Macht/Kontrolliertes militärisches Gleichgewicht als Bedingung europäischer Sicherheit (Band 13 und 14 der Reihe „Internationale Politik und Sicherheit, herausgegeben von der Stiftung Wissenschaft und Politik, Ebenhausen). Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. 632 und 500 S., 39 Mark je Band.

pragmatischen Experimenten zu dogmatischen Ideologien entwickelten. Daran kritisch zu rühren sowie die bisherigen Methoden der „Rüstungsbegrenzung" in Zweifel zu ziehen, verspricht – zumal in unserem Lande – kaum öffentlichen Beifall.

Gerade wegen solcher psychologischer Sperren und politischen Hemmnisse verdient ein Werk Beachtung, das sich diesem Thema mit zwei voluminösen Bänden von insgesamt rund 1100 Druckseiten – ohne Scheu in der gebotenen Nüchternheit widmet. Unter den umständlichen Titeln „Sowjetische Macht und westliche Verhandlungspolitik im Wandel militärischer Kräfteverhältnisse" und „Die Einhegung sowjetischer Macht" hat Uwe Nerlich – selbst als kompetenter Analytiker ausgewiesen – gemeinsam mit Falk Bomsdorf die Studien von 30 Autoren herausgebracht, in denen das Verhältnis zwischen Wunschträumen und Wirklichkeiten unserer Ära in bemerkenswerter Klarheit bilanziert ist.

Trotz unterschiedlicher Ansichten der amerikanischen, britischen, französischen, norwegischen und deutschen Verfasser von intellektuellem Rang wirkt die Arbeit als Einheit, da sie streng der Regel folgt, daß zwar jedermann zu einer eigenen Meinung berechtigt ist, niemand aber das Recht auf eigene Tatsachen hat.

Und die Fakten sprechen für sich. Sie zeigen, daß in einer Zeit, in der sich der Westen mit Leidenschaft und Hoffnung auf „Entspannung" und „Rüstungsbegrenzung" konzentrierte, vom Osten konsequent und kontinuierlich ein Kurs der Rüstungssteigerung gesteuert wurde. Das Resultat dieses Prozesses, der sich etwa im Zeitraum von 1965 bis 1980 vollzogen hat, ist eine wahrhaft dramatische Verschiebung des Kräfteverhältnisses zum östlichen Vorteil und zum westlichen Nachteil. Das gilt nicht allein für die atomaren Waffen, denen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit fast ausschließlich gilt, sondern ebenso für die konventionellen Kampfmittel, wofür vor allem – überzeugend dargestellt in den Beiträgen von Phillip A. Karber und James J. Martin – die Situation in Mitteleuropa ein drastisches Beispiel bietet.



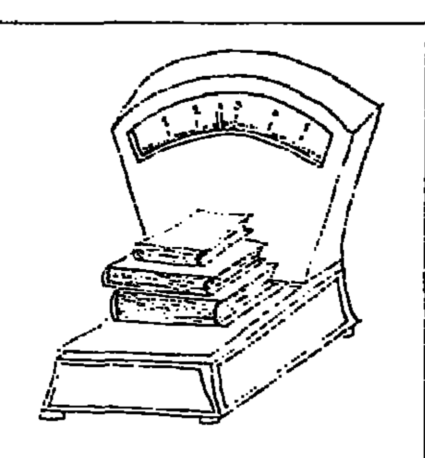
Hand in Hand: Jimmy Carter und Leonid Breschnew nach der Unterschrift von SALT II in Wien — FOTO: DPA

Die Untersuchungen, die sich durchaus nicht mit der „Erbsenzählerei" militärischer Kräfte begnügen, sondern politische Bewertungen liefern, lassen sich als ein deutliches Dementi des landläufigen Begriffs „Rüstungswettlauf" interpretieren. Denn sie beweisen, daß sich Ost und West nicht gegenseitig zu einem Rennen trieben, sondern die Verlangsamung des westlichen Rüstungstempos zu einer Beschleunigung des östlichen Rüstungstempos führte. Die Schlüsse, die daraus – etwa von Fred Iklé oder Lothar Rühl, von Richard Burt oder Johan Jörgen Holst, von Fritz W. Ermarth oder Seweryn Bialer – gezogen werden, mögen sich im einzelnen unterscheiden; sie ähneln sich aber in der Erkenntnis, daß sich die offensiven Möglichkeiten des Ostens vermehrt haben, während die defensiven Möglichkeiten des Westens vermindert sind.

Optimistische Prognosen wird der Leser in der Sammlung daher vergeblich suchen; er findet in dem breiten Spektrum dieser Bilanz allenfalls graduelle Abweichungen der pessimistischen Urteile, da die Erfahrung eben Skepsis lehrt. Nirgendwo wird die kühne These vertreten, die als Produkt des Bemühens um „Entspannung" einen Gewinn an Sicherheit zu erkennen wähnt; eher bildet die Einsicht, die einen Verlust an Sicherheit konstatiert, das Fazit dieses Gemeinschaftsprojektes, das etliche Jahre in Anspruch nahm, also nicht der „Wende" des Denkens nachläuft, sondern ihr voranging. Niemand fordert darum die Abkehr vom Streben nach „Rüstungsbegrenzung". Wohl aber wird verlangt, es als Teil der Sicherheitspolitik zu begreifen, es somit nicht weiterhin als Ersatz dafür mißzuverstehen und in der Konsequenz daraus östliche Nachleistungen für westliche Vorleistungen zu erwarten.

Das Werk offeriert eine Fülle, ja Überfülle von Informationen. Es lohnt schon deshalb die Lektüre, die freilich die Bereitschaft zu geistiger Anstrengung voraussetzt. Die Studien sind zu subtil, zu differenziert, um als „Alarmrufe" der üblichen Art beurteilt zu werden. Doch sie haben den Wert einer eindringlichen Warnung an Politiker und Publizisten, die unter innenpolitischen Zwängen die außenpolitischen Perspektiven einzubüßen drohen. Die wichtigste Arbeit zur Sicherheitspolitik unserer Zeit!

WOLFRAM von RAVEN



Deutsche auf russisch

Nichts einte die Slawen so erfolgreich wie der tiefverwurzelte Haß auf die Deutschen, schrieb Michail Bakunin in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und traf damit eine Grundstimmung jener Zeit. Einige Dezennien zuvor war in Rußland der deutschen Kultur ein Übermaß an Hochschätzung entgegengebracht worden; das Verhältnis zwischen Russen und Deutschen war lange Zeit bis ins Extreme wechselhaft und blieb auch weiterhin schwankend. Wie diese vielschichtigen Beziehungen in der russischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts ihren Niederschlag fanden, berichtet der Slawist Dieter Boden in einer höchst aufschlußreichen Studie (**„Die Deutschen in der russischen und der sowjetischen Literatur"**, Traum und Alptraum. Günter Olzog Verlag, München-Wien, 106 S., 14.80 Mark). Man hätte diesem fundierten Band einen größeren Umfang gewünscht; dann hätte die Manifestierung der in unserem Jahrhundert brisanter gewordenen deutsch-russischen Beziehungen in der Literatur breiter gewürdigt werden können. Leider sind so entscheidende Beiträge wie Solschenizyns „August 1914" oder die einschlägigen Arbeiten Lew Kopelews unberücksichtigt geblieben. Gleichwohl gehört Bodens Untersuchung in die Hand der Fachleute wie der Laien; beiden gewährt er Einblick in ein unverändert aktuelles Thema.

C. I. G.

Ein Literaten-Café

Das Café Hawelka ist keine Weltanschauung, wie es die altberühmten Kaffeehäuser „Central", „Herrenhof" und „Griensteidl" gewesen sind, aber es war in den fünfziger Jahren ein Sammelpunkt des geistigen Wien, das in dem winzigen Lokal in der Dorotheergasse seine Heimstätte fand. Eine Reihe von Berühmtheiten wie Heimito von Doderer, Friedrich Torberg, Helmut Qualtinger, Herbert Fux und Kurt Moldowan trafen dort zusammen, doch brachte eine Zeitschriftenveröffentlichung mit Bildern von Franz Hubmann dann so viele „Adabais" und Schaulustige dorthin, daß sich die zu besichtigenden Größen langsam wieder verkrümelten. Auch hielt der Tod Ernte unter ihnen; so hat der schmale Bild- und Textband der verdienstvollen Wiener Edition Christian Brandstätter, **„Café Hawelka"** (Ein Wiener Mythos / Literaten, Künstler und Lebenskünstler im Kaffeehaus, 111 S, mit vielen Abb., 39,80 Mark) von dem Fotografen Hubmann selbst als „Hommage au Hawelka" aus Anlaß eines fünfundzwanzigjährigen Jubiläums benannt, fast etwas Makaber-Historisches an sich. Die Idee des Kaffeehauses alten Stils wird in Wien immer noch am Flackern erhalten. Immerhin, sie lebt, und dieses Buch zeigt viele ihrer guten Seiten.

egw

Erdkunde, deutsch

Es ist eine laut beklagte Erscheinung unserer Zeit, daß junge Bundesbürger eher wissen, wo San Sebastian als wo Stralsund liegt. Dies ist nicht zuletzt auf einen Unterricht zurückzuführen, bei dem die jungen Lehrer selbst oft überfordert sind. Als Handreichung für den Unterricht (oder „didaktischer Entwurf", wie man heutzutage sagt) ist Klaus Hornung **„Die Deutsche Frage"** (Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn, 32 S.) gedacht. Hier sind alle Fakten und Zahlen zur Spaltung Deutschlands nebst Ansichten, Meinungen, Schaubildern (und selbst Karikaturen) zusammengetragen, daß sie eine Grundlage für den politisch-historischen Unterricht bieten können. Vorausgesetzt, Lehrer und Schüler wollen sich mit dem Problem überhaupt beschäftigen.

H. O.

Im Zweifel lieber Kokain

Die Träume der 68er Rebellen-Generation sind Schäume geblieben. Ulrich, der Held im Erstling von Klaus Bädekerl (**„Ein Kilo Schnee von gestern"**, E. Piper, München, 252 S., 32 Mark), träumt nun Triviales: Er träumt von 100 000 leichtverdienten D-Mark und beschließt, das große Geschäft mit Kokain aus Bolivien zu wagen. In Südamerika hat er einen Freund, der ihm schon ein paarmal behilflich war. Als Ulrich ihn endlich findet, lebt dieser Emilio als mächtiger Mann im Innenministerium. Doch plötzlich taucht in La Paz eine Genossin aus alten Berliner Jahren auf. Ana Maria zwingt Ulrich, sich zu entscheiden – zwischen Freund Emilio und der Genossin, zwischen Kokain und Revolution. Emilio nimmt ihm die Entscheidung ab. Beim Ausflug zum Rio Tipuani, der für ihn zur tödlichen Falle werden soll, läßt er die Revoluzzerin umbringen. Ulrich darf, ein Kilogramm Kokain im Gepäck und eine Tote auf dem Gewissen, das Land verlassen.

H.-W. L.

Hinweis

Das Gedicht „Erwartest Du" von Hadayatullah Hübsch auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Liebe Gedichte" entnommen, der bei der Eremiten Presse in Düsseldorf erscheint.

KLEINES WELTTHEATER

Bønnifaz

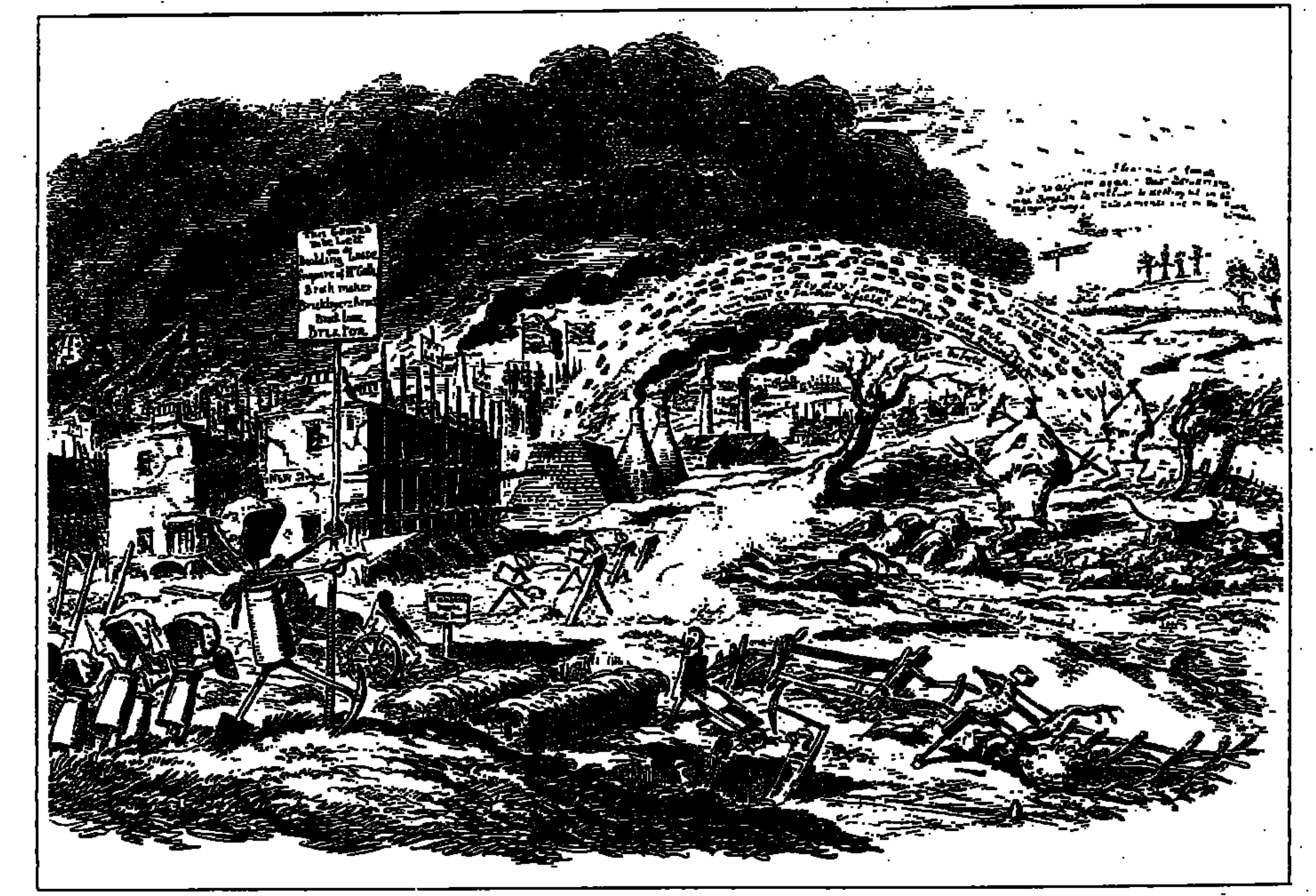
Sorgen, Kinder, wird's nicht geben,
Heißes werdet ihr erleben,
Schule wird zum Hochgenuß –
Eure Lehrer, Gruß und Kuß!

Lernen ist bei uns kein Muß.
Mittags ist schon früher Schluß.
Und versprochen wird daneben:
Selbst der Faulste bleibt nicht kleben!

Derart werben, ungelogen,
überall jetzt Pädagogen,
ängstlich vor dem eigenen Aus,
für ihr leeres Schülerhaus.

Bonni träumt sich was daraus:
Für ein Leben voller Wows
selbst noch mal ganz ungezogen
Schüler sein bei Drinks und Drogen . . .

JONAS



London geht aufs Land – Ziegel und Mörtel auf dem Vormarsch. Zeichnung von George Cruikshank (1829)

Mein und Dein

Scharf haben wir jungen Frauen uns gegen die gedankenlose Formel „meine" Frau gewehrt. Das besitzergreifende Fürwort, riefen wir aus, entlarvt im Bezug auf uns die deutsche Grammatik als verkrustetes Machwerk maskulinen Ungeistes. Wir waren niemandes Frau, schon gar nicht die eines Mannes. Nicht nur unser Bauch gehörte uns, Kopf, Arme und Beine auch. Unser Herz verloren wir natürlich hin und wieder.

Mit der neuen Regierung in Bonn wendet sich jedoch nun auch die Situation der Frau. Wir müssen uns nicht mehr mit schriller Stimme selbst behaupten. Das tut die Union für uns oder die FDP – die natürlich anders als vorher.

An etwa die Stelle der scharfen Schuchardt ist die nette Schwaetzer getreten, die auch noch einen Adam im Namen hat, also irgendwie sicher besonders gut Bescheid weiß. Und statt Schmidten mit seinem persönlichen Lehrauftrag haben wir den kolossal schmunzelnden Kohl. Und dessen mächtiges Wohlwollen schließt uns sicher mit ein.

Ob die Wende in Bonn nun auch schon so geistig (oder geistlich) ist wie in München, oder ob das nun noch nicht – für uns wird sich dabei ja wohl auch irgendwas wenden dürfen. Natürlich haben die Herren und die eine Dame im Kabinett noch was anderes zu tun, als extra auf uns Frauen zu achten. Aber die Zeichen mehren sich, daß unsereine sich schon selber wendet.

Es ist ja heute bereits viel moderner als noch kürzlich, „mein Mann" zu sagen, als ob der Mensch uns gehörte. Es gerüchtet sogar, als ob mehr Frauen als vorher statt „mein Bauch" jetzt „mein Kind" sagen möchten. Aber das greift wohl vor. Noch fragt sich, ob wir das vorlaute „meine Frau" wieder für uns selber dulden wollen. Und: Ob wir je wieder mit „Dein Schnutzi" unterschreiben wollen.

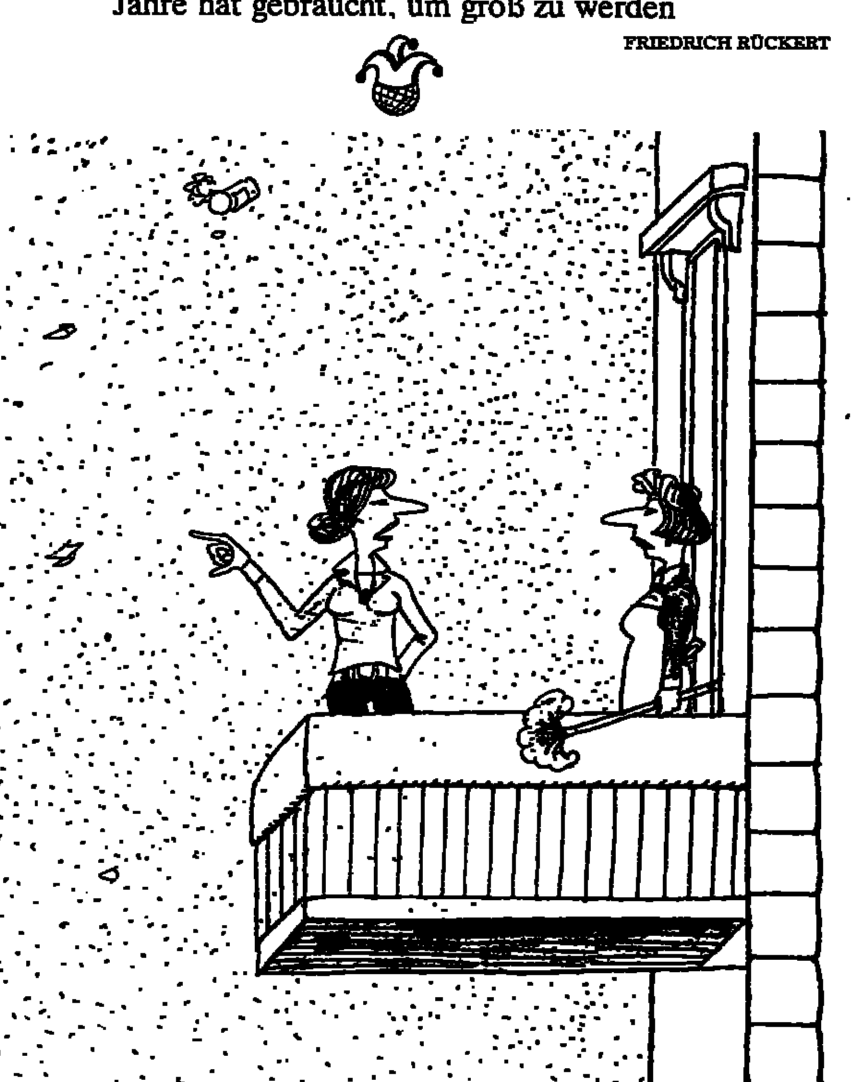
Modern wäre es. Und modern sind wir ja schließlich immer. Nur fragt es sich da natürlich noch, ob das eine Wende ist. Gott, warum eigentlich nicht?

SASKIA UTZ



In einer Stunde streckt man einen Baum zur Erden, der hundert Jahre hat gebraucht, um groß zu werden

FRIEDRICH RÜCKERT



„Und anschließend machen Sie hier draußen sauber"

Die ganze Menschheit hat sich zusammengefunden und nutzt die Meere als Abfluß

THOR HEYERDAHL

Friedrich Papenzien

Liebe Ängste

Erledigt sind längst so unzuverlässige Angstmacher wie Gespenster, Trolle und Hexen. Auch im Metaphysischen regiert heute der Fortschritt. Unsere Ängste sind wissenschaftlich fundiert und getestet. Das macht sie sattelfest. Die nimmt uns so leicht keiner aus dem Nacken. Aber informiert muß man sein. Man muß die Ängste kennen, die heute zu haben sind. Hier ein Überblick für alle Interessenten.

Das Institut für galaktische Apokalypsen hat den Untergang unseres Weltallsektors für das Jahr 887 334 errechnet. Zu diesem Zeitpunkt soll unser Milchstraßensystem mit dem Spiralnebel M 51 zusammenstoßen. Dabei werden sich zahlreiche Materie-Antimaterie-Fusionen und interessante schwarze Löcher beobachten lassen. Wegen der großen Zukunftsferne eignet sich diese Weltuntergangsofferte besonders zur Einführung in das Angsterlebnis für Anfänger, aber auch als bleibender Alptraum für all jene, die bitteschön nicht selbst in Katastrophen hineingeraten möchten.

Wer etwas forscher an die Angst herangeht, schenke seine Aufmerksamkeit den Prospekten des Studienkreises für Endzeitfragen. Dort ist unser Planet als ökologischer Todeskandidat vorgesehen. Aus der Palette solcher Weltschlußangebote sei vor allem das Kohlendioxyd-Finale erwähnt. Es wird dem geschätzten Angstkonsumenten in zwei Untergangsformen dargeboten.

Für Wärmeliebhaber erzeugt das Kohlendioxyd in der Atmosphäre einen Treibhauseffekt. Das Polkappen-Eis schmilzt. Und im Januar 2222 überschwemmt der Meeresspiegel alles bis auf die Kammlagen der Hochgebirge.

Für Leute, die es eher kühl mögen, halten andere Gelehrte des Studienkreises ein alternatives Weltende bereit, das jedoch mit ebenso wissenschaftlicher Akribie erarbeitet worden ist. Bei ihnen behindert und verringert das oben mit anderer Wirkung erwähnte Kohlendioxyd die Sonneneinstrahlung exorbitant. Im Juli 2129 kommt es zu einer neuen Eiszeit.

Sowohl der CO_2-Wärme- wie der CO_2-Kälte-Kollaps haben den Vorzug großer Anschaulichkeit. Und sie geben dem Angstwilligen die beruhigende Gewißheit, daß die Schuld für die eine oder die andere Katastrophe nicht bei jedermann, sondern bei den industriellen Umweltsündern zu suchen ist. Man selber kann bis zum Schluß weitermachen wie bisher.

Besonders Eiligen seien die Prognosen selbsternannter Forschungsgruppen mit jedoch streng wissenschaftlichem Anstrich empfohlen. Laut einer ihrer jüngsten Hochrechnungen von noch nicht stattgehabten Reaktorunfällen wird es beim weiteren Ausbau der Kernkraftwerke spätestens am 27. Mai 1994 zu einer alles vertilgenden Kettenreaktion rings um den Erdball kommen.

Nach anderer Voraussicht ersticken Flora und Fauna bis zum 31. Dezember 1998 am Abgas von Kohlekraftwerken und Ottomotoren, was unter den letzten Hustern der Menschheit zu einem beispiellosen Kannibalismus bis zum verbitterten Ende führt. Angstfreaks hören so was gern.

Wer sein Recht auf Angst in Anspruch nehmen will, ohne gleich in den Strudel eines Weltuntergangs zu geraten, dem eröffnen sich gerade hierzulande ja viele Möglichkeiten der Befriedigung an Heimsuchungen: 1. Langeweile und Öde des grauen Werktags, 2. die erregende Gefahr, durch Befragungen gläsern zu werden, aber auch ja schon die Angst des Torwarts vor dem Elfmeter.

Wen alles das noch nicht erschüttert, der weiß einfach nicht, worauf es jetzt ankommt: jede Angst vor der Angst zu überwinden und gefälligst dann welche zu haben, sonst ist er out!



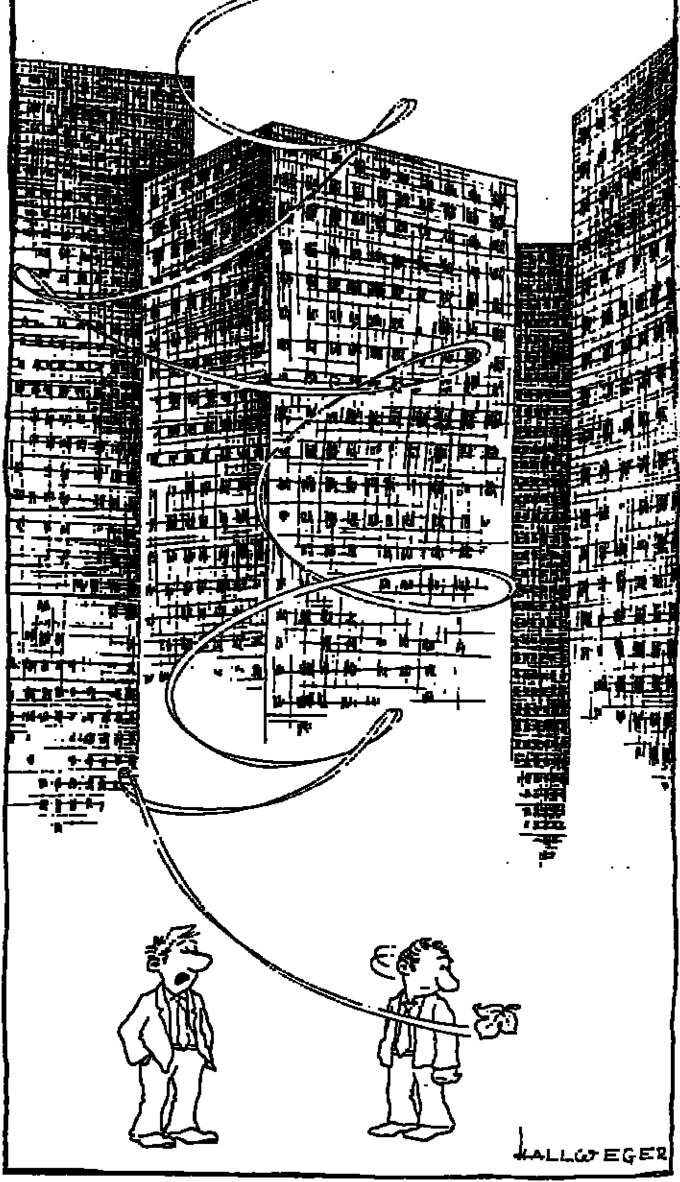
„Eine wirklich erstklassige Umweltverschmutzung"



In unserer verschmutzten Umwelt wird die Luft allmählich sichtbar

NORMAN MAILER





„Wahrscheinlich stirbt gerade irgendwo ein Baum"

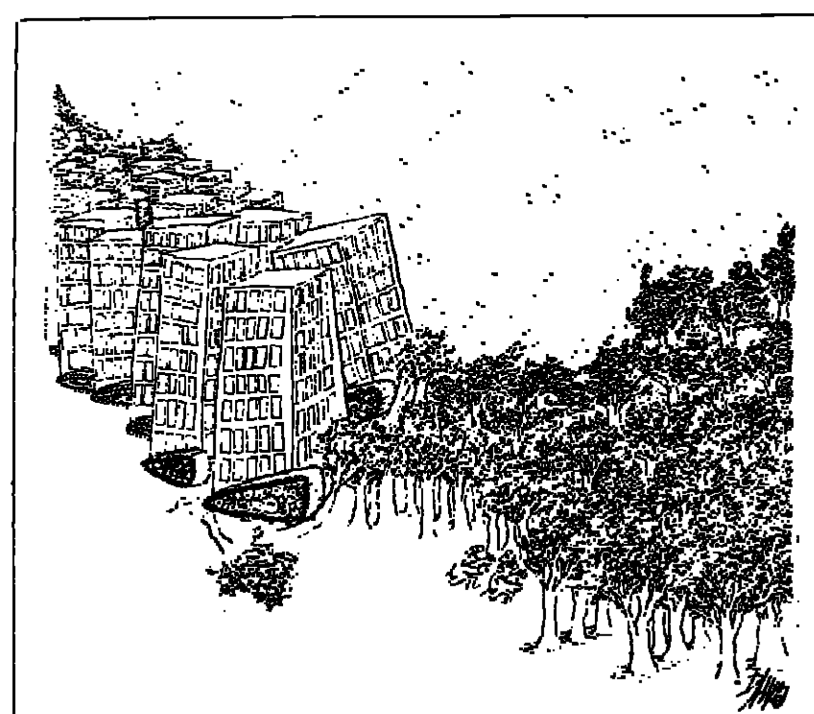


Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Inhalt bietet

GOETHE



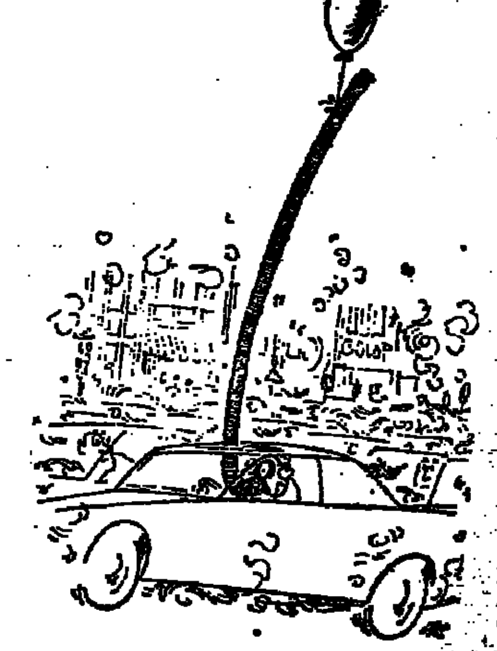
UMWELT DURCH DIE ZEITEN





Da sage doch keiner, man hätte uns nicht beizeiten gewarnt. Über die umweltfressenden Städte wurde bereits vor 150 Jahren genauso gespottet (s. o. George Cruikshank), wie in unseren Tagen von Jenö Dallos aus Ungarn. Und auch über das Glück des reinen Wassers machte sich William Heath um 1810 etwas unkonventionelle Gedanken. „Die Monster-Suppe, gemeinhin Themsewasser genannt", schrieb er über seine Radierung. Und darunter: „Eine genaue Darstellung des kostbaren Zeugs, das uns ausgeschenkt wird."





Kaum hatten die Herren Benz und Daimler der Menschheit das Glück des Automobils geschenkt, stimmten Poeten wie der Italiener Filippo Marinetti in seinem „Futuristischen Manifest" von 1909 Loblieder auf diese Erfindung an: „Ein Rennwagen, dessen Karosserie große Rohre schmücken, ist schöner als die Nike von Samothrake." Die gewöhnlichen Fußgänger, denen solche literarischen Höhenflüge verwehrt waren, erwiesen sich allerdings als weniger schönheitstrunken und fortschrittsgläubig gegenüber den Vehikeln, die staubend und stinkend über die Straßen zogen. So sah es jedenfalls der Zeichner des „Schnaufert" im Jahre 1904 (links), und kaum anders sieht es Ursinus siebzig Jahre später.